Samstag/Sonntag, 9./10. 11. 1985 - D ***

Axel Springer Verlag AG. Postf. 10 08 64. 4300 Essen 1. Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Ketrwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

# DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 262 - 45.W.- Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 43,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 170 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 300,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 17 öS, Portugal 165 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,20 sfr, Spanien 175 Pts, Kanarische Inseln 200 Pts.

## TAGESSCHAU

Deutsche tanken billiger

SUPER / NORMAL

200 · 190 · 180 · 170 · 160 · 150 · 140 · 130 · 120 · 110 · 100

I · F · DK · B · A · GB · NL · CH · D

Nachdem sich im ersten Halbjahr die deutschen Benzinpreise verhalten hatten wie die Echternacher Springprozession – ein paar Pfennige hoch, ein paar Pfennige runter –, kann der Autofahrer seit Ende der Sommerferien mit recht stabilen Preisen – für Super mit durchschnittlich 141,4 und für Normalbenzin mit 134,4 Pfennig – rechnen. Und er tankt viel billiger als seine europäischen Nachbarn, wie die Bochumer Aral AG ermittelt hat. Nur in Luxemburg ist der Sprit etwa einen Groschen billiger.

### POLITIK

**Krankenkassen:** Voraussichtlich um etwa 0,3 Prozentpunkte auf mehr als zwölf Prozent werden die gesetzlichen Krankenkassen Anfang 1986 ihre Beiträge erhöhen müssen. (S. 8)

**Terrorismus:** Die Spezialeinheit GSG 9 des Bundesgrenzschutzes rüstet sich jetzt auch zur Bekämpfung von Terrorakten auf See. Die Grundausbildung der „maritimen Einheit" der GSG 9 soll Ende dieses Jahres abgeschlossen sein.

**Beamte:** Einkommensverbesserung um insgesamt sechs Prozent fordert der Deutsche Beamtenbund für 1986.

**C-Waffen:** SED-Chef Honecker hat Kanzler Kohl eine weitere Note zu den Überlegungen über eine chemiewaffenfreie Zone in Mitteleuropa geschickt. Sie ist die Antwort auf ein Schreiben Kohls an Honecker von Anfang Oktober.

**Italien:** Die Gefahr einer neuerlichen Regierungskrise ist gebannt. Dem sozialistischen Ministerpräsidenten Craxi und seinem Fünf-Parteien-Kabinett wurde im Senat mit 180 gegen 102 Stimmen das Vertrauen ausgesprochen.

**Annäherung:** Zum ersten Besuch einer Wirtschaftsdelegation aus der Bundesrepublik reisen Vertreter des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 11. November nach Albanien. Geplant sind Gespräche mit Außenhandelsorganisationen und die Besichtigung einer Chromerzanlage.

**Rede:** Die wöchentliche Radioansprache von US-Präsident Reagan wird an diesem Samstag – übersetzt in 42 Sprachen – in alle Welt übertragen. Zielgruppe ist vor allem an die Bevölkerung der Sowjetunion, der Reagan seine Erwartungen an den Genfer Gipfel erläutern will.

### WIRTSCHAFT

**Geldpolitik:** Der Offen-Markt-Ausschuß der US-Zentralbank hat sich gegen eine restriktivere Geldpolitik entschieden. Banker und Broker sehen darin eine Bestätigung, daß die Konjunktur mit allen Mitteln auf Wachstumskurs gehalten werden soll. (S. 9)

**Europa:** Ein Stillhalteabkommen im Bereich der Mehrwert- und Verbrauchssteuern schlug die Kommission der Europäischen Gemeinschaft den Mitgliedsstaaten vor. (S. 10)

**Börse:** Zum Wochenschluß setzte sich die Konsolidierungsphase an den Aktienmärkten fort. Der Rentenmarkt war leichter. WELT-Aktienindex 249,60 (250,81). BHF-Rentenindex 104,364 (104,399). BHF-Performance Index 107,890 (107,896). Dollarmittelkurs 2,6240 (2,5935) Mark. Goldpreis pro Feinunze 322,10 (323,00) Dollar.

### KULTUR

**Gasteig:** Nach viel Wirbel und Geschimpfe in der Lokalpresse wird die gigantische Kulturstätte am Gasteig in München morgen eröffnet. Mag auch kein Jahrhundertbau entstanden sein – ein großer Teil der Kritik war sicher ungerechtfertigt. (S. 31)

**Rudolf Fernau:** Der Staatsschauspieler ist im Alter von 87 Jahren in München gestorben. Durch Filme wie „Dr. Crippen an Bord" und „Gestehen Sie, Dr. Corda" war Fernau vor allem als Darsteller zwielichtiger Gestalten bekanntgeworden. (S. 31)

### SPORT

**Fußball:** Real Madrid ist Gegner von Borussia Mönchengladbach im Achtelfinale des Uefa-Pokals. Der 1. FC Köln spielt gegen Mammerby Stockholm. (S. 29)

**Sporthilfe:** 2791 Athleten sind in diesem Jahr mit insgesamt 11,55 Millionen Mark von der Deutschen Sporthilfe unterstützt worden. (S. 29)

### AUS ALLER WELT

**Sabotage?** Die Giftgaskatastrophe in dem Chemiewerk von Union Carbide im indischen Bophal ist nach Angaben des Konzerns von Unbekannten „absichtlich" ausgelöst worden. (S. 32)

**Entführung:** Im Süden von Tel Aviv wird in diesen Tagen ein dramatisches Ereignis nachgestellt. Mit Hanna Schygulla in einer der Hauptrollen verfilmt der israelische Regisseur Golan die Entführung des TWA-Flugs 847 im Juni nach Beirut. (S. 32)

**Wetter:** Bewölkt und regnerisch. 10 bis 15 Grad.

### Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:



Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

# Frankreich beteiligt sich an Kosten für den „Jäger 90"

## Symbolische Geste Mitterrands / Kohl begrüßt Beschluß über Airbus-Programm

BERNT CONRAD, Bonn

Staatspräsident François Mitterrand und Bundeskanzler Helmut Kohl haben bei ihren am Freitag in Bonn zu Ende gegangenen Konsultationen vereinbart, dem Luxemburger Europa-Gipfel am 2. und 3. Dezember gemeinsame deutsch-französische Vorschläge für die Weiterentwicklung der Europäischen Gemeinschaft zu präsentieren. Unmittelbar nach der nächsten EG-Außenministerkonferenz am Montag wollen sich die Außenminister Hans-Dietrich Genscher und Roland Dumas zusammensetzen, um die gemeinsamen Positionen für *Luxemburg* vorzubereiten.

Bei ihren Konsultationen, deren Klima Mitterrand als „angenehm und nützlich" bezeichnete, einigten sich Staatspräsident und Kanzler ferner auf folgende gemeinsame Schritte:

- Das künftige Sekretariat für Eureka soll in Straßburg errichtet werden.
- Die Zusammenarbeit in der Luftfahrt soll verstärkt werden. Konkret geplant ist vor allem die Entwicklung neuer Airbus-Modelle bis zum Ende des Jahrhunderts.
- Der gemeinsame Panzerabwehrhubschrauber PAH 2 wird mit einer deutschen Beteiligung von 4,6 Milliarden Mark gebaut. Die Expertenberatungen über ein Marineaufklärungsflugzeug und einen Transporthubschrauber werden fortgesetzt.
- Eine Studien- und Planungsgruppe auf Ministerebene soll eine langfristige Zusammenarbeit bei der Entwicklung künftiger Militärflugzeuge vorbereiten. Als „symbolische Geste" erklärte sich Mitterrand bereit, sich mit fünf oder zehn Prozent der Kosten an dem gemeinsamen deutsch-britisch-italienischen Jagdflugzeug zu beteiligen, obwohl eine Einigung mit Frankreich darüber nicht gelungen war.

Ohne die in jüngster Zeit deutlich gewordenen Anzeichen für eine Stagnation der deutsch-französischen Partnerschaft zu erwähnen, rühmten Kohl und Mitterrand in einer abschließenden Pressekonferenz die Ergebnisse ihrer Konsultationen. Der französische Präsident sagte: „Bei jeder gemeinsamen Sitzung gehen wir einen Schritt nach vorn in Richtung auf die Vereinigung Europas und eine immer engere Gestaltung der deutsch-französischen Zusammenarbeit." Kanzler und Präsident haben verabredet, sich noch vor Weihnachten wieder zu treffen.

Kohl wies darauf hin, daß Deutsche und Franzosen mit ihren geplanten Vorschlägen für Luxemburg keineswegs die anderen EG-Partner bevormunden wollten. „Aber der deutsch-französische Vertrag hat die Intention, daß beide Länder Kernstück der europäischen Entwicklung sind und bleiben."

Übereinstimmend positiv bewerteten Kohl und Mitterrand die Ergebnisse der Eureka-Ministerkonferenz in Hannover. Europa gewinne durch die dort entworfenen Projekte an Bewußtsein, betonte der Staatspräsident. Das vorgesehene Sekretariat für Eureka solle nur aus wenigen Personen bestehen, denn der Elan der technologischen Zusammenarbeit beruhe auf der Übereinstimmung zwischen Unternehmen. Die von Kohl gebilligte Anregung, das Sekretariat nach Straßburg zu legen, werde jetzt den anderen Teilnehmern unterbreitet werden.

Kohl nannte den Beschluß, ein neues Airbus-Programm auszuarbeiten, „außerordentlich wichtig". Er finde es auch gut, angeichts der vergeblichen Bemühungen um einen gemeinsamen „Jäger 90" nun zu Absprachen für die langfristige Planung neuer Militärflugzeugtypen in der Zukunft zu kommen.

## DER KOMMENTAR

# *Neuer Schwung*

BERNT CONRAD

François Mitterrand und Helmut Kohl haben einen gemeinsamen Anlauf unternommen, um der in jüngster Zeit etwas flügellahm gewordenen deutsch-französischen Partnerschaft neuen Schwung zu geben und gleichzeitig die Stagnation der europäischen Einigung zu überwinden. Beides war dringend notwendig. Denn zwischen Bonn und Paris hatten akustisch wahrnehmbare Mißverständnisse und Mißstimmungen um sich gegriffen, und das auf dem Mailänder Gipfel mühsam mit Kurs auf Reformen in Gang gebrachte *Europaschiff scheint* schon wieder hoffnungslos auf Sand gelaufen zu sein.

Deutsche und Franzosen wollen nun versuchen, das Schiff bis zum Luxemburger Gipfel am 2. Dezember von neuem flott zu machen. Dies mag von einzelnen EG-Partnern als „Bevormundung" mißverstanden werden. Aber auch sie sollten bedenken: Fehlt es an Einigkeit zwischen Bonn und Paris, dann läuft nichts in Europa. Deshalb hat die deutsch-französische Freundschaft eine unverzichtbare Funktion. Gerade weil das so ist, mußten die jüngsten Anzeichen für eine Erosion der Beziehungen über die deutschen und französischen Grenzen hinweg beunruhigend wirken. Umso erfreulicher war die Mühe, die Kohl und Mitterrand in den vergangenen Tagen darauf verwendet haben, Unmutswolken davonzublasen und das politische Klima wieder aufzuhellen. Jeder hat dafür persönliche Beiträge geleistet: Mitterrand, indem er sich über seinen eigenen Ärger im Zusammenhang mit dem gescheiterten gemeinsamen „Jäger 90" hinwegsetzte und eine symbolische Beteiligung an dem deutsch-britisch-italienischen Jagdflugzeug anbot; Kohl, indem er sich mit Straßburg als dem von Mitterand vorgeschlagenen Sitz des Eureka-Sekretariats einverstanden erklärte.

Die gemeinsam beschlossene Weiterentwicklung des Airbus weist in die Zukunft. Wer sich an ihr orientieren will, darf – wie die jüngste Zeit lehrt – auch Interessen und Empfindlichkeiten des Partners in der Gegenwart nicht außer acht lassen.

# „Nur ein Dummer wird Arafat glauben"

## Die „Kairoer Deklaration" stößt in Israel auf Mißtrauen / Ägyptische Interpretation

DW. Jerusalem

Die Erklärung des Palästinenserchefs Arafat gegen „Gewalt und Terror" stieß in Israel fast ausnahmslos auf Mißtrauen und abweisende Reaktionen. In einer seltenen Einmütigkeit zwischen den Koalitionspartnern von links und rechts wurde die Erklärung Arafats scharf kritisiert. Der Chef der Palästinensischen Befreiungsfront (PLO) hatte am Donnerstag in Kairo „Gewalt und Terror" verurteilt, gleichzeitig aber bekräftigt, daß die PLO „weiterhin der israelischen *Besatzung mit allen zur Verfügung* stehenden Mitteln Widerstand leisten" werde.

Ministerpräsident Shimon Peres (Arbeiterpartei) ließ über seinen Berater sagen: „Nur ein Dummer wird Arafat glauben." Likud-Chef und Außenminister Schamir warnte: „Ich rate jedem davon ab, sich der Illusion hinzugeben, daß es künftig in Europa keinen Terror mehr geben wird." Schamir meinte, Arafat hätte in Ägypten „die Erlaubnis" erhalten, seine „terroristische Aktivität" nur in Israel zu betreiben. „Juden darf man ermorden. Aber Terror in Europa soll es nicht geben, weil es die Europäer stört," fügte Schamir in einer Rede am späten Donnerstagabend hinzu. Er bezeichnete die ägyptische Haltung als eine Verletzung des Friedensabkommens von Camp David,

SEITE 2:
Kairoer Worthülsen

„weil wir uns darin gegenseitig verpflichtet hatten, Feindseligkeiten und Terror zu verhindern".

Auch im sozialistischen Oppositionslager stieß Arafats Kairo-Erklärung auf Kritik. Die als gemäßigt geltende Arbeiterzeitung „Davar" schrieb, der ägyptische Präsident Mubarak irre sich, wenn er glaube, daß die Erklärung Arafats eine Errungenschaft sei. „Uns bleibt wohl nichts anderes übrig, als auch künftig den Terrorismus mit allen Mitteln zu bekämpfen."

Die Erklärung Arafats, seine PLO auf Gewalttaten in Gebieten außerhalb des israelisch besetzten arabischen Territoriums verzichten zu lassen, bezieht sich nach Angaben der ägyptischen Regierung auch auf Israel. Der Berater des ägyptischen Präsidenten Osama Bas erklärte, die „Deklaration von Kairo" beschränke die Militäraktionen der PLO auf die israelisch besetzten Gebiete Westjordanien und Gazastreifen.

Auf die Frage, ob Israel selbst nach ägyptischer Auffassung besetztes arabisches Territorium darstelle, erwiderte Bas: „Nein, Israel ist nicht Teil des besetzten arabischen Territoriums." Als Bas gefragte wurde, ob die Deklaration bedeute, daß die Militäraktionen der PLO nur in Westjordanien und Gaza unternommen werden sollten, antwortete er mit „Ja". In der von Arafat verlesenen Erklärung hieß es, die Palästinenser, die unter israelischer Herrschaft lebten, behielten das Recht zum bewaffneten Widerstand.

# Wehrgerechtigkeit: Strauß stellt neue Forderungen

rmc. Bonn

Wehrgerechtigkeit ist nach Ansicht des bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß nur über einen steuerlichen Nachlaß für Wehrdienstleistende erreichbar. In dieser Frage dürfe es für die Bundesregierung kein „Zurückweichen vor opportunistischen Profilierungswünschen" geben, heißt es in einem Schreiben von Strauß an Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner. Damit hat Strauß die in der Koalition begonnene Debatte über die Bedingungen, unter denen die Verlängerung des Grundwehrdienstes auf 18 Monate realisiert werden dürfe, sehr deutlich in ausschließlich eine Richtung gelenkt. Über die Verengung auf das Thema Steuererleichterung ist man dem Vernehmen nach in Kreisen der Union nicht erfreut. Auch der Bonner CSU-Landesgruppe falle es schwer, die Initiative von Strauß in ein pragmatisches Konzept einzubetten.

Seite 8: Längerer Wehrdienst?

# Oberster Richter unter den Toten von Bogotá

DW. Bogotá

Mit einem Sturm auf den Justizpalast in Bogotá beendeten kolumbianische Sicherheitskräfte die Besetzung des Gebäudes durch Mitglieder der linksgerichteten Untergrundorganisation M-19. Nach ersten Angaben kamen bei dieser Aktion mindestens 90 Menschen ums Leben, mehr als 50 wurden verletzt. Unter den getöteten Geiseln befinden sich neun Richter, darunter der Präsident des Obersten Gerichtshofes, Alfonso Reyes. Wie verlautete, wurde Reyes bereits in der Nacht zu Donnerstag von dem Anführer der Besetzer, Almarales, erschossen. Die 40 bis 50 Mitglieder des Guerillakommandos sollen ebenfalls umgekommen sein. In einer von Rundfunk und Fernsehen übertragenen Rede rechtfertigte Staatspräsident Belisario Betancur die harte Haltung der Regierung und übernahm die volle Verantwortung für das Vorgehen der Sicherheitskräfte.

Seite 2: Ein Erwachen für Betancur

# Rakowski scheiterte an den Studenten

## *Es war ihm nicht gelungen, Intellektuelle an das Regime heranzuführen / Was wird aus Olszowski?*

CARL GUSTAF STRÖHM, Wien

Die Absetzung des in der Bundesrepublik Deutschland gut bekannten stellvertretenden polnischen Ministerpräsidenten Mieczeslaw Rakowski ist auf dessen Versagen in einer für Warschau wichtigen Frage zurückzuführen. Nach Ansicht gut informierter osteuropäischer Kreise hatte sich General Jaruzelski zu diesem Schritt entschlossen, weil es Rakowski nicht gelungen war, die polnischen Intellektuellen und Studenten an das Regime heranzuführen.

Rakowski, der innerhalb der Regierung für das „Dissidentenproblem und die Hochschulen" zuständig war, verfehlte vor allem das Ziel, die studentische Jugend zu pazifizieren. Nur 15 Prozent der polnischen Studenten in Warschau beteiligten sich an den jüngsten Parlamentswahlen – was einem weitgehenden Wahlboykott gleichkommt. In ganz Polen herrsche unter den Studenten, wie Beobachter berichten, „Gleichgültigkeit und Mißtrauen" gegenüber der Regierung.

Noch kurz vor seiner Absetzung reagierte Rakowski zornig auf die Erklärung, wonach die polnischen Studenten warteten, „bis alles vorüber sei" – also bis das System sich geändert habe oder verschwinden werde. „Was glauben diese jungen Leute? Was soll vorübergehen?" erregte sich Rakowski damals. „Etwa der Sozialismus? Wenn das so ist, dann schade um die besten Jahre und um die Energie, die in der Jugend schlummern, denn der Sozialismus wird nicht vorübergehen. Das ist kein Frühlingssturm, der schnell kommt und bald verschwindet." Rakowski hatte den Studenten auch vorgeworfen, nicht an den „zeitgenössischen Prozessen" Polens teilzunehmen, gleichzeitig aber die „Wohltaten des Sozialismus" zu beanspruchen.

Der kommunistische Jugendführer Krzystof Janik bemerkte zu diesem Thema, unter den polnischen Jugendlichen herrsche die „vollkommen irrationale Überzeugung, daß unser gesamtes gegenwärtiges Leben manipuliert sei". In polnischen Parteikreisen ist von einem „Niemandsland" im Bewußtsein der jungen Generation die Rede, von einer „Entleerung" des Bewußtseins und von einer „verlorenen Generation".

Die Warschauer Regierung hat unter Federführung Rakowskis 400 Hochschullehrer auf andere Arbeitsstellen versetzt, weil sie die Studenten „negativ" beeinflußt hätten. Rakowski mußte unlängst aber feststellen, daß es immer noch viele Professoren gebe, denen „das Wort Sozialismus nur sehr schwer über die Lippen kommt".

Rätselraten herrscht in Polen auch über das politische Schicksal von Außenminister Olszowski, der mit dem von Moskau entmachteten Gorbatschow-Rivalen Romanow eng verbunden gewesen sein soll.

# DAG lehnt Streik bei Lufthansa ab

DW. Hamburg

Am drohenden Streik bei der Lufthansa will sich die Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG) nicht beteiligen. Die DAG, in der nach eigenen Angaben rund 70 Prozent der Lufthansa-Piloten organisiert sind, äußerte Unverständnis darüber, daß die Gewerkschaft öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) wegen 75 Mark bei der Gewinnbeteiligung streiken wolle. Der Verdienstausfall der einzelnen Beschäftigten sei in diesem Falle höher als dieser Betrag.

Die DAG kündigte an, daß die bei ihr organisierten Lufthansa-Angestellten im Streikfalle weiterarbeiten würden. Unzulässige „Streikbrecherarbeiten" würden unterbleiben.

Seite 2: Was sie sich leisten

# Springer-Aktie auf 510 Mark

DW. Berlin

Einen Kurssprung machte die Aktie der Axel Springer Verlag AG am Freitag bei ihrer Börseneinführung. Die erste amtliche Notierung für die vinkulierte Namensaktie lautete auf 510 Mark für die 50-DM-Aktie. Die Nachfrage war größer als das Angebot. Zu dem Kurs von 510 DM konnten nur 50 Prozent der Kaufaufträge ausgeführt werden. Der Zeichnungskurs hatte 335 DM je 50-DM-Aktie betragen. Wie Vorstandsvorsitzender, Peter Tamm, in einer Feierstunde anläßlich der Börsenplazierung von 49 Prozent oder nominal 83,3 Millionen Mark des Kapitals von 170 Millionen Mark erklärte, verfüge der Konzern über 6800 Aktionäre.

Seite 10: Blendender Start

# *Im Bundesrat ein Tag des reinen Weins*

EBERHARD NITSCHKE, Bonn

Dank der Vorsorge des Landes Rheinland-Pfalz, wo 67 Prozent der deutschen Rebfläche liegen, konnte sogleich reiner Wein eingeschenkt werden. Gefeiert wurde im Bundesrat, der am Freitag einstimmig eine „Entschließung zur Weinbaupolitik" zusammen mit einer über „Änderung weinrechtlicher Vorschriften" verabschiedet hatte. Bei einer hochkarätigen Weinprobe mit der Deutschen Weinkönigin Mechthild Meyer aus Waldrach an der Mosel im Konferenzraum gleich neben dem Plenarsaal des Länderparlaments wurde die Einmütigkeit begossen, mit der alle Länder den schlimmen Neben- und Nachwirkungen des Diethylenglykol-Skandals entgegenwirken wollen.

In dem eher nüchternen Bundesrat, wo Applaus verpönt ist und wo Ergebnisse langwieriger Verhandlungen in der Debatte durch Nennung einer Ziffer abgetan werden können, begann der niedersächsische Ministerpräsident Ernst Albrecht (CDU) seine Amtszeit als Bundesratspräsident mit einer Anrede an die in ihrer festlichen Amtstracht und mit Diadem auf dem Haupt erschienene Weinkönigin und die drei sie begleitenden Prinzessinnen aus verschiedenen Anbaugebieten: sie konnten nach der Sitzung eine Frohbotschaft teils für Winzer, teils für Verbraucher mit nach Hause nehmen.

Der Bundesrat ersucht die Bundesregierung, mit strengsten Maßnahmen für reinen Wein zu sorgen. Nicht nur sollen die Zoll- und Einlaßstellen für ausländischen Wein wesentlich verringert werden, ebenso ist eine räumliche Trennung bei der Abfüllung von Inlands- und Auslandswein in der Bundesrepublik Deutschland erforderlich. Trotz der Vorbehalte aus Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg hat sich die Mehrheit der Länder auch dafür ausgesprochen, daß bei „Verschnitt", also Mischung von Weinen, das Endprodukt „andere als aus der Bezeichnung hervorgehende Weine nicht enthalten" darf.

Der Minister für Bundesangelegenheiten von Rheinland-Pfalz, Albrecht Martin, setzte sich vergeblich dafür ein, diesen Passus zu verhindern, „weil der Weinbau in Deutschland an der nördlichen Grenze der Anbaumöglichkeit betrieben" wird und die aufgedruckten „kleineren Korrekturen durch Verschnitt" den Verbraucher von Jahr zu Jahr verwirren würden. Der Bundesrat billigte auch mit Mehrheit, daß der deutsche Wein künftig in die Deklaration von Inhaltsstoffen einbezogen wird. Alkohol-, Restzucker- und Säuregehalt müßten danach künftig genauso auf dem Etikett erscheinen wie Kenntlichmachung von schwefliger Säure und anderen Behandlungsstoffen.

Nur dem Minister für Bundesangelegenheiten des Landes Nordrhein-Westfalen, Günter Einert, klang „alles zu sehr euphorisch". Einert: „Geändert hat sich seit dem Weinskandal noch nichts. Eigentlich ist dies ein Tag der Weinkontrolleure und nicht der Weinkönigin."

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

# *Kairoer Worthülsen*

Von Peter M. Ranke

Der Letzte, der von PLO-Chef Arafat betrogen wurde, war König Hussein von Jordanien. Er verkündete in Amerika, Arafat werde Israel anerkennen und der Gewalt abschwören. Nichts dergleichen geschah. Stattdessen ermordeten Palästinenser des berüchtigten Arafat-„Kommando 17" fünf Israelis auf Zypern und in Barcelona, andere besetzten die „Achille Lauro". Die Unterschrift eines PLO-Vertreters unter eine Erklärung für den Gewaltverzicht blieb aus und ein Treffen im Londoner Foreign Office scheiterte deshalb.

Das zur Vorgeschichte der „Deklaration von Kairo", mit der Arafat nun Präsident Mubarak und die Öffentlichkeit ebenso täuschen will wie den jordanischen König. Nachdem Mubarak seinem „Staatsgast" Arafat die neuesten ägyptischen Waffen und Kampfflugzeuge vorgeführt hatte, ließen beide erklären, alle Palästinenser hätten das Recht auf bewaffneten Widerstand. Beide verurteilten terroristische Handlungen von Personen oder Gruppen außerhalb Palästinas. Ist das nun der erwartete Gewaltverzicht der PLO? Mitnichten.

Der ägyptische Präsidenten-Berater Osama el Bas meinte, nur in den 1967 von Israel besetzten Gebieten hätten die Palästinenser das „Recht zum bewaffneten Widerstand", nicht aber in Israel selbst. Arafat hingegen ließ von „Palästina" sprechen. Nach der PLO-Charta von 1964 gilt das gesamte ehemalige Mandatsgebiet Palästinas als „von den Zionisten besetzt". Danach haben also auch die 700 000 Araber im eigentlichen Israel das „Recht" zu Terroraktionen.

Statt einen wirklichen Gewaltverzicht der PLO zu proklamieren, verschärft die „Deklaration von Kairo" die Lage noch. Mit semantischen Tricks können die Ägypter niemanden darüber täuschen, daß sie Gewaltakte der PLO billigen, sie aber auf die besetzten Gebiete beschränkt sehen wollen. Nach Arafats Willen ist auch Israel gemeint. Damit verstößt Ägypten gegen den Friedensvertrag von Camp David. Um dieses Einschwenken Mubaraks auf die PLO-Linie sollten sich vor allem die USA als Mitunterzeichner des Friedensvertrages kümmern. Uns allen gilt die Warnung, daß die PLO ihren Terror fortsetzen wird. Sie gilt übrigens auch Mubarak.

# *Was sie sich leisten*

Von Gerd Brüggemann

Niemand kann ernstlich auf den Gedanken kommen, daß der von der Gewerkschaft ÖTV bei der Lufthansa angedrohte Streik noch irgend etwas mit der sachlichen Differenz zwischen den beiden streitenden Parteien zu tun hat. Ob die Mindestgewinnbeteiligung am sehr guten Geschäftsergebnis der Fluggesellschaft nun 1025 Mark beträgt, wie angeboten, oder 1100 Mark für alle Beschäftigen, wie von der Gewerkschaft gefordert, rechtfertigt nicht einmal das Nachdenken über einen Arbeitskampf mit allen seinen unerfreulichen und teuren Folgen auch für die Streikenden.

Der Gewerkschaft ÖTV geht es denn wohl auch gar nicht um die Einmalzahlung von 75 Mark brutto mehr oder weniger. Am läppischen Beispiel möchte sie Grundsätzliches demonstrieren. Sie sieht in der Absicht der Lufthansa, die Gewinnbeteiligung der Arbeitnehmer mit einer Leistungskomponente zu versehen, eine „Wende in der Tarifpolitik", die sie nicht akzeptieren will. Daß sie dabei der Konkurrenzgewerkschaft DAG (die vor allem die Interessen des sehr hoch bezahlten fliegenden Personals vertritt) eins auswischen kann, weil diese eine noch größere Spreizung der Zahlung verlangt hatte, wird ein zusätzlicher Anreiz sein, Unvernünftiges als Unverzichtbares zu tarnen.

Solch Verhaltensmuster ist typisch für die beiden um die Gunst des Lufthansa-Personals rivalisierenden Gewerkschaften. Auch die DAG hat schon unter ähnlich geringfügigem Vorwand Arbeitskämpfe bei der Fluggesellschaft inszeniert.

Doch auch die Lufthansa muß sich fragen lassen, ob nun ausgerechnet die Verteilung der Arbeitnehmeranteile am Gewinn der richtige Anlaß war, sich auf das Leistungsprinzip zu besinnen, nachdem jahrelang Einheitsbeträge gezahlt wurden. Dies gilt um so mehr, als die Fluggesellschaft gerade bei ihren am höchsten bezahlten Mitarbeitern, denen in der Pilotenkanzel nämlich, es mit dem Leistungsprinzip nicht sonderlich genau nimmt.

Es ist zu hoffen, daß die Lufthanseaten einsichtiger sind als ihre Vertreter, und daß sie ihrer Gesellschaft und deren Kunden einen überflüssigen Streik ersparen.

# *Die ehrlichen Mäkler*

Von Joachim Neander

Boris Becker, Tag für Tag, und kein Ende. Man hat Verständnis dafür, daß manche das nicht mehr sehen und hören mögen. Aber: sie können ja abschalten, nicht hinschauen. Oder erst dann wieder, wenn es nicht mehr um Schaukampf geht, sondern um richtigen sportlichen Wettbewerb.

Dümmlich dagegen sind die, die ständig zuschauen oder sogar selber daran beteiligt sind, daß Millionen zuschauen können – und die dann unablässig darüber jammern, der arme BB werde „vermarktet".

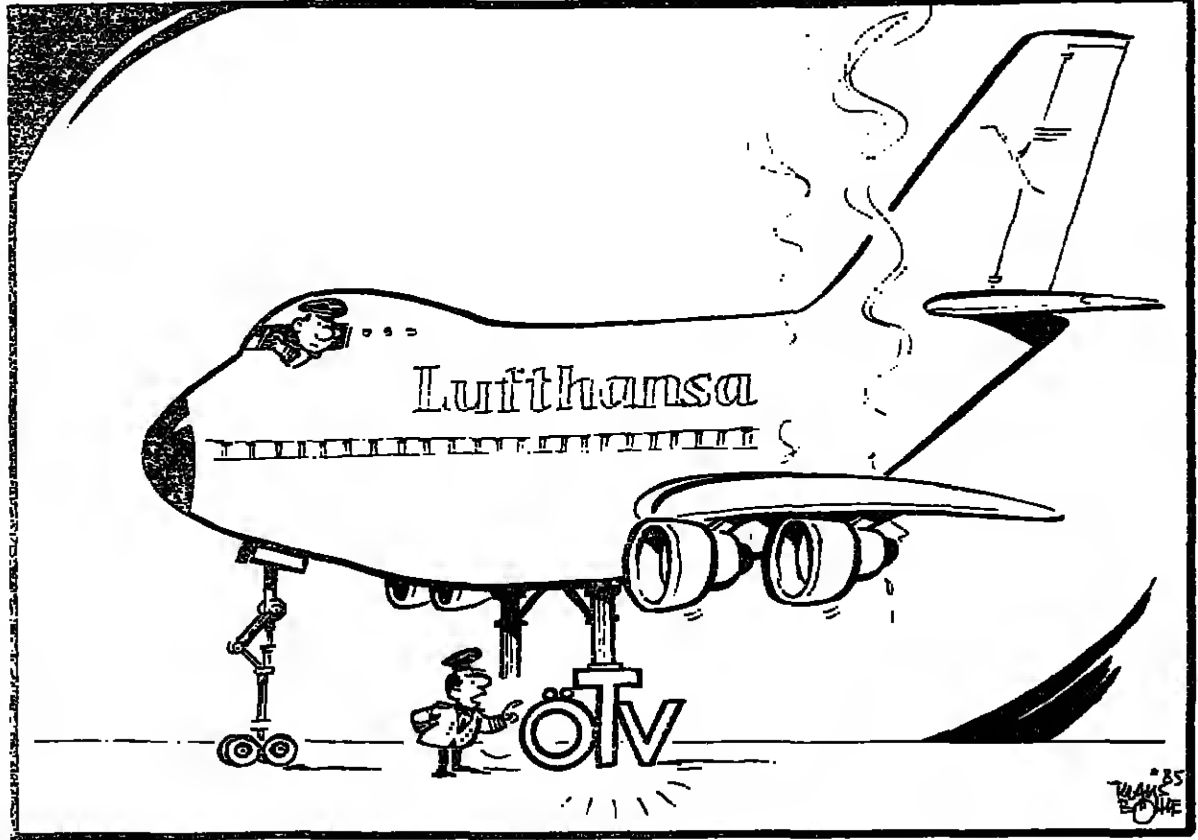
Das Wort paßt schon deswegen nicht, weil das ja bedeuten würde, daß da einer als Person beseitigt und in ein Markterzeugnis verwandelt würde. Das ist gar nicht der Fall. Boris Becker bleibt Boris Becker, ob man ihn nun mag oder nicht.

Was sich da ändert, ist nur dies: Weil so viele Leute diesen unbekümmert ehrgeizigen Jüngling sehen – spielen sehen, springen sehen, reden sehen, schimpfen sehen, lachen sehen – wollen, wird er so häufig gezeigt.

Zu Hilfe kommt dabei das Wunder der modernen Kommunikationstechnik. Es ist dieselbe Technik, die es möglich macht, daß andere Leute, nach denen sich bei weitem nicht so viele Zuschauer sehnen, ihre Ansichten millionenfach verbreiten können, seien sie nun intelligent oder nicht. Was da nun der Jammer ist und was das Glück, darüber ließe sich ellenlang streiten.

Bliebe also das viele Geld. Geld, sagen die Mäkler – oftmals dieselben, die Becker erst die Mattscheibe öffnen, um mit ihm ihr öffentlich-rechtliches Geschäft zu machen –, verderbe den Sport und die Sportler. Ganz von der Hand weisen läßt sich das ja nicht. Aber gelegentlich hat man den Eindruck, als sei der Schaden am größten bei denen, die weder das Geld kassieren, noch die damit untrennbar verbundenen Leistungen erbringen. Also bei denen, die es nur auch gerne hätten.

Hüten wir uns also vor den Magengeschwüren, die der Neid entstehen läßt. Freuen wir uns des unbekümmerten Erfolges. Wenn dieser Bursche es allzu toll treiben sollte, wird er schon rechtzeitig eins auf den Hut bekommen, im Zweifel auf dem Tennisplatz.




„Das Fahrwerk blockiert!" KLAUS BÖHLE

# Kirchenpolitik und Mission

Von Henk Ohnesorge

Die alte Weisheit, nichts werde so heiß gegessen, wie es gekocht wird, trifft auf so manches im kirchlichen Raum zu. Demonstriert wurde es auf bei der Verabschiedung von Resolutionen und Beschlüssen am Ende der zweiten Arbeitstagung der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Trier.

Fast euphorisch hatte man zu Beginn der Tagung am Wochenanfang die Tatsache begrüßt, daß die EKD sich in der Denkschrift „Evangelische Kirche und freiheitliche Demokratie – Der Staat des Grundgesetzes als Angebot und Aufgabe" zur freiheitlichen Demokratie ohne Wenn und Aber bekannt hat. Erleichtert hatte man registriert, daß es bei den entsprechenden Vorträgen der Verfassungsrichter Roman Herzog und Helmut Simon nicht zur Konfrontation gekommen war. Zur Diskussion kam es im Plenum nur noch in begrenztem Umfang, wobei aber auch Stimmen wie die der juristisch gebildeten Synodalen und Bundestagsabgeordneten Renate Hellwig laut wurden, die fragte, ob die Demokratie mit dem Rechtsfrieden als hohes Gut auch „Regelverletzungen" (gemäß Simons Empfehlung) zulassen müsse. Von ihr stammte auch die scharfe Definition der „antidemokratischen elitären Arroganz" jener, welche vor lauter Kritik an tatsächlichen oder vermeintlichen Mißständen der repräsentativen Demokratie ihre unbestrittenen Vorteile nicht mehr zu sehen vermögen.

Immerhin: In seiner Stellungnahme zum Schluß der Synode hielt das höchste Gremium des westdeutschen Protestantismus den Hinweis noch einmal für angebracht, daß die Denkschrift die Verletzung rechtsstaatlicher Regeln nicht für erlaubt erkläre.

Aber ein Mißstand wurde während der Tagung der Synode wieder eklatant deutlich: die De-facto-Fraktionsbildung (die allerdings nicht soweit geht, daß sie auch Fraktionsdisziplin zur Folge hätte) und das entsprechende Wahlverhalten. Bei der Wahl des Rates zu Beginn jeder sechs Jahre währenden neuen Synodalperiode ist eine Zusammensetzung des fünfzehn Mitglieder umfassenden Leitungsorgans unter konfessionellen und landsmannschaftlichen Gesichtspunkten gefordert. Bei einer losen Föderation wie der Evangelischen Kirche in Deutschland, die lutherische, reformierte und unierte Kirchen umfaßt, ist dies verständlich. Ob es aber richtig ist, daß in einem Plenum, das sich mit „liebe Brüder und Schwestern" und nicht mit „liebe Parteifreunde" anredet, mit dem letzten Kniff aus der parlamentarischen Trickkiste gearbeitet werden muß, bezweifeln immer mehr Synodale.

Mag es auch früher noch mehr als diesmal in Trier dreizehn Wahlgänge gegeben haben, bis der mit Zwei-Drittel-Mehrheit für jedes einzelne Mitglied zu wählende Rat vollständig war – mitmenschlich, barmherzig zumindest ist es nicht, was hier den einzelnen Kandidaten an Nervenanspannung über viele Stunden hinweg zugemutet wird. Die Zahl derjenigen, die deshalb andere Formen und einen anderen Wahlmodus fordern, nimmt zu.

Man fragt sich, ob angesichts der Spannungen und Meinungsverschiedenheiten nicht eine formale Fraktionsbildung von Vorteil wäre. Immerhin gibt es innerhalb dieser in ihrer Zusammensetzung noch schwankenden Gruppierungen vor wichtigen Entscheidungen bereits Beratungen, deren Ort und Zeit offiziell von der Synodenleitung bekanntgegeben werden.

Der Hinweis, daß es bei der Gründung der EKD keine Fraktionen und damit auch kein Finassieren bei Wahlen gegeben habe, ist eine Erklärung für das Trauerspiel; eine Rechtfertigung ist er nicht. Es gehört auch zu den Eigenheiten der EKD-Synode, daß seit ihrer Gründung bei jeder Tagung so lange über alles im Plenum geredet und in den Ausschüssen bis spät in die Nacht beraten wird, daß die eigentliche Annahme von Beschlüssen und Entschließungen am letzten Tag inmitten gepackter Koffer im Galopp erfolgt. Auch das erinnert weniger an eine Tagung im Namen Gottes als an einen säkularen Interessenvertretungskongreß.



Fast alles – und das Gegenteil: Lohse, Kruse FOTO: DPA

Nicht, daß es nicht auch immer wieder Erfreuliches gäbe. Etwa, wenn am Rande der Synode der neugewählte Vorsitzende des EKD-Rates, der Berliner Bischof Martin Kruse, in seiner ersten Pressekonferenz nüchtern darauf hinweist, daß die Verbreitung des Glaubens in unserem Lande, das ein Missionsland geworden sei, an erster Stelle stehen müsse. Man begrüßt es dankbar, wenn aus seinem Munde, ähnlich wie schon von seinem Vorgänger, Probleme wie Ökumene und Frieden sachlich, ohne Betonung politischer oder parteipolitischer Akzente, angesprochen werden. Man kann sich nur freuen, wenn ein Mann im höchsten Leitungsamt des westdeutschen Protestantismus klar sagt, daß ihm sein Amt als Bischof das Wichtigste bleibe, daß er nicht davon ablassen werde, weiterhin Gottesdienste zu halten und Visitationen durchzuführen. Man kann nur hoffen, daß das Gottesdienstliche allmählich wieder seinen Platz in der Kirche zurückgewinnt.

Eines hat auch diesmal die Synode wieder deutlich demonstriert: Sie ist nicht ganz so schlecht, wie manche sie sehen wollen, aber sie ist auch längst nicht so gut, wie sie gelegentlich sich selbst zu sehen geneigt ist. Sie ist so vielfältig wie die Volkskirche, die sie vertritt, und häufig auch so diffus.

Ein politisches Kirchenparlament? Gewiß, auch wenn man dabei in Betracht ziehen muß, daß Politik heute jede Lebensäußerung bestimmt und daß die Kirche sich als Teil dieses Lebens versteht. Eine fromme Synode? Auch dies wird niemand ernstlich bestreiten können. Aber zum Schluß bleibt die Einsicht, daß man über die Synode fast alles sagen kann – auch das jeweilige Gegenteil.

# IM GESPRÄCH Louis Le Grange

## Wir wissen, wer das ist

Von Monika Germani

Südafrikas Polizeiminister Louis Le Grange gilt als Arbeitstier, das völlig in seinem Beruf aufgeht. Der ehemalige Anwalt aus dem Westtransvaal, der kleinen Universitätsstadt Potchefstroom, hat als Chef des Amtes, das einst der verstorbene Premierminister John Balthazaar Vorster innehatte, die gleiche Abneigung gegenüber dem kommunistischen ANC wie sein Vorgänger. Hatte Vorster noch den Erfolg verzeichnen können, Nelson Mandela im berühmten Rivonia-Prozeß 1964 verurteilt zu sehen – womit die Hydra des African National Congress (ANC) vorläufig einen Kopf verlor –, so steht Le Grange heute den Unruhen der United Democratic Front gegenüber, die als interner Arm des verbotenen ANC gilt. Weltweit wird die UDF heute als Bewegung apostrophiert, die sich dem Kampf gegen ein unmenschliches System verschrieben habe.



Im Mittelpunkt der Apartheid-Kritik: Polizeiminister Le Grange FOTO: CAMERA PRESS

Le Grange sieht das anders. Er bestreitet, daß Südafrika ein „revolutionäres Klima" habe: „Wir haben ganz sicher Einzelpersonen und Organisationen in Südafrika und im Ausland, die mit aller Kraft versuchen, ein revolutionäres Klima zu erzeugen." Und dann spricht der Polizeichef: „Wir wissen aber auch, wer das ist. Unsere Feinde wissen das auch. Und das macht sie nicht allzu glücklich."

Le Grange wird im Kabinett von Präsident Botha dem rechten Flügel zugeordnet. Zusammen mit Verteidigungsminister Magnus Malan war er vor den Fernsehkameras sichtbar, als der Präsident die Ausrufung des Ausnahmezustandes verkündete. Von den „Tauben" im Kabinett war niemand zu sehen. Das wird von politischen Beobachtern als Hinweis darauf gedeutet, daß Botha diesen entscheidenden Schritt nur zögernd und unter Druck gewagt habe.

Druck heißt nicht, daß der zwei Meter große, kraftvolle Polizeiminister eine schreckenerregende Erscheinung wäre. Er ist höflich, kultiviert, ein hochgebildeter Mann, ein glänzender Jurist: Der heute 57jährige war in den fünfziger Jahren in einer Anwaltspraxis in Potchefstroom tätig. 1975 wurde er stellvertretender Minister für Inneres und Information, später übernahm er stellvertretend das Ministerium für Öffentlichkeit. Seit 1979 ist er Polizeiminister. Im Gegensatz zu manchen Kabinettskollegen ist er ein weitgereister Mann mit Kontakten in der ganzen Welt. Dennoch, das ist kein Widerspruch, ist er ein Familienmensch, hat zwei Söhne und zwei Töchter, ist stolz auf seine Enkelkinder.

Einst hielt er sich mit Joggen fit. Seit Beginn dieses Jahres hat er ein Trainingsfahrrad zu Hause. Nebenher spielt er Golf. Für sein größtes Hobby, Scheibenschießen, erhielt er die in Südafrika begehrte „Springbok"-Mitgliedschaft.

Heute trägt Le Grange eine schwere Bürde: Mit dem Ansteigen der Unruhen und ihrer weltweiten Publizität steht er stärker denn je im kritischen Licht der Weltöffentlichkeit. Seine Hauptaufgabe ist es, die schwarzen Polizeibeamten zu schützen, gegen die sich die gehässigsten Aufrufe des ANC und die gewalttätigsten Ausschreitungen, Morde und Plünderungen richten.

# DIE MEINUNG DER ANDEREN



**Das Massenblatt kommentiert Forderungen der Grünen für eine eventuelle Koalition 1987 in Bonn:**

Willy Brandt hat es jetzt schwarz auf weiß: Die Grünen wollen vier Minister in einer Koalition mit der SPD, den Ausstieg aus der Atomenergie und einiges Aufregendes mehr. Wie hät es nun die SPD mit einem rot-grünen Bündnis in Bonn? Bleibt's bei Raus Nein? Wird aus Brandts Jein ein Ja? Der Wähler hat ein Recht auf eine klare Antwort, jetzt und heute.

## BERLINER MORGENPOST

**Sie bewertet den neuen EKD-Ratsvorsitzenden Kruse, der als Mann gelte, der zuhören könne und für alle Seiten offen sei:**

Doch diese Stärke bezeichnet zugleich auch seine Schwäche: Wie viele Fehlentwicklungen gibt es in der Kirche Berlins, bei denen der Bischof kraft der Autorität seines Amtes ein deutliches Wort sprechen müßte. Wo bleibt seine Führung? Viele Christen in Berlin hoffen noch immer, daß Bischof Kruse einmal wirklich Bischof werden und die Klarheit und Entschiedenheit an den Tag legen wird, die die Kirche inmitten vieler Tendenzen zur Verweltlichung so dringend braucht. Klarheit und Entschiedenheit – das wünschen wir Bischof Kruse für sein neues, hohes Amt.

## LE QUOTIDIEN DE PARIS

**Er bemerkt zu der Kommando-Aktion der M-19 in Bogotá:**

Fünfzehn Monate nach seiner Unterzeichnung im August 1984 scheint der Burgfrieden zwischen den wichtigsten Guerrilla-Bewegungen und der kolumbianischen Regierung begraben zu sein. In der Tat ließen die Offensiven der Kuba nahestehenden, linksnationalistischen Bewegung des 19. April, M-19, seit Juni und der Tod des militärischen Führers der Bewegung, Ivan Marino Ospina, der am 28. August von der Armee getötet worden war, das Schlimmste befürchten. Die am Mittwoch von den Guerrilleros unternommene Aktion bestätigt auf jeden Fall die Befürchtungen einer dauerhaften Bedrohung des – ohnehin bereits heiklen – zivilen Friedens in Kolumbien.

## Frankfurter Allgemeine

**Sie sieht die polnische Ämterregelung als „Normalisierung":**

Normalisierung im doppelten Sinn: Daß die Lage sich beruhigt hat und daß das 1980/81 tief verschreckte System wieder Tritt gefaßt hat. Aber auch wenn sich Geschichte nicht genau wiederholt, ist doch die wiederholte Lektion polnischer Geschichte seit 1945 zu bedenken. Die Zeiten der Normalität waren, wie sich dann jeweils herausstellte, auch die Zeiten, in denen das Konfliktpotential sich bildete für jene periodisch wiederkehrenden Konvulsionen, von denen die von 1980/81 die bisher schwerste war.

## THE TIMES

**Zur politischen Entwicklung in Polen schreibt die Londoner Zeitung:**

Solange die Regierung die Grundgüter liefern kann, wird sie wahrscheinlich, mit etwas Hilfe ihrer Wasserwerfer, die größten Brände in der öffentlichen Meinung eindämmen können. Aber wenn sie die sehr bescheidene wirtschaftliche Erholung nicht fortführen kann, werden die Brände zu lodernden Feuern werden.

# Bogotás blutiger Donnerstag: Ein Erwachen für Betancur

Nach hundert Toten lehnt die Regierung den „Dialog" ab / Von Günter Friedländer

Mit einem Blutbad ohnegleichen endete das Richterdrama in Kolumbiens Hauptstadt Bogotá. Die Guerrillagruppe „Bewegung des 19. April" (M-19), die im vergangenen Juni das Waffenstillstandsabkommen mit der Regierung Belisario Betancur gekündigt hatte, führte ihren gewagtesten Handstreich durch, als sie das „Justizpalast" genannte Gebäude in Bogotá besetzte, in dem auch der Oberste Gerichtshof des Landes tagt. Vierundzwanzig Stunden später – das Heer hatte inzwischen den Justizpalast „zurückerobert" – hatten mehr als hundert Menschen das Leben verloren. Unter ihnen Kolumbiens Oberster Richter, Alfonso Reyes Echandia.

Genauere Mitteilungen hat das Heer bisher nicht bekannt gegeben. Es überläßt das dem Präsidenten, der am Donnerstagabend in Rundfunk und Fernsehen sein Beileid für die Angehörigen der Opfer mit der Erklärung verband, er nehme die Verantwortung für das Geschehene auf sich. Aber es versteht sich wohl von selbst, daß der Mann die Verantwortung an dem Geschehen trägt, der es möglich machte. Betancur hatte kein Ohr für diejenigen Mitarbeiter, die ihn seit drei Jahren davor warnen, daß die Guerrilla, mit der er Waffenstillstandsabkommen schloß, sich unter den Augen der Behörden neu bewaffnete. Und daß sie den Krieg in die Städte tragen würde, in denen sie sich dank des Waffenstillstandes frei bewegen und ihre nächsten Schläge an Ort und Stelle vorbereiten konnte.

Betancur wollte Kolumbien, dessen Geschichte überreich an Bürgerkriegen ist, zu einem friedlichen Vaterland für alle seine Kinder machen. Das ist ein respektables Ziel, aber die Voraussetzung dafür war nicht gegeben. Es begann damit, daß der Präsident seine Gespräche mit dem M-19 im Ausland führte. Damit erkannte er stillschweigend die These an, daß die Guerrilla ein gleichberechtigter Partner im Aufbau Kolumbiens sei, mit dem man sich an einem neutralen Ort treffen müsse, solange der Bürgerkrieg noch herrscht. Aber das Vaterland ist der einzige Ort, wo seine Kinder sich miteinander aussprechen können. Erst nach dem blutigen Donnerstag ist Betancur davon überzeugt worden, daß „die Regierung nicht über etwas (mit dem M-19) verhandeln konnte, worüber es nichts zu verhandeln gibt: die Respektabilität unserer Institutionen". Die unverfrorene Aufforderung des M-19, sich jetzt abermals zu einem „Dialog" zusammenzusetzen, wurde abgelehnt. Aber das ist nun zu spät für den Obersten Richter und für mehr als hundert andere Bürger.

Betancur hörte auch nicht auf diejenigen, die ihn seit langer Zeit warnten, daß man ohne die Abgabe der Waffen nicht von einem Waffenstillstand reden könne. Von Anfang an stand fest, daß die Guerrilla den Waffenstillstand nicht unterschreiben würde, wenn die Abgabe der Waffen eine Grundbedingung gewesen wäre. Der Anschein war für einige Politiker wichtiger als die Realität. So ließ man der Guerrilla ihre Waffen. Zudem verpflichtete der Waffenstillstand die Regierung zum „Dialog" mit den Rebellen, um die Reformen zu bestimmen, damit die Guerrilla nach dem Waffenstillstand einen regelrechten „Friedensvertrag" schließen könne.

Aber die Institution zur Erörterung und Verabschiedung von Reformen ist in Kolumbien wie in jedem Rechtsstaat das Parlament, und Kolumbien muß nach Betancurs Worten deren Respektabilität garantieren. Das Versprechen grundsätzlicher Reformen (die nicht einmal näher beschrieben sind) ist eine Respektlosigkeit gegenüber den demokratischen Institutionen Kolumbiens, die selbstverständlich vom Parlament nicht hingenommen wurde. Der Dialog scheiterte denn auch.

Gerüchte verlauten, daß an der Tragödie im Justizpalast die Rauschgiftmafia beteiligt sei. Solche Gerüchte wollen die Guerrilla von einer Verantwortung befreien, die ihr niemand abnehmen kann; auch wenn Verbindungen der kolumbianischen Mafia zur Guerrilla lange bekannt sind – auch hier kann der Zweck niemals die Mittel heiligen. Überdies ist ist klar, daß Fidel Castro von Kuba aus Kolumbiens Guerrilla drillte und bewaffnete. Auch über Castros Verantwortung gibt es nichts mehr zu deuteln.

Manchen mögen diese Erwägungen müßig erscheinen, nachdem der Waffenstillstand einen Verlauf nahm, wie ihn selbst die ärgsten Pessimisten nicht erwartet haben. Aber sie sind es nicht. Wenn Kolumbiens Richter das Blutopfer gebracht haben, das ein durchaus vermeidbares Schicksal ihnen auferlegte, sollte man mindestens für die Zukunft daraus lernen.

Was das für Betancur als Staatsoberhaupt bedeutet, kann nur er entscheiden. Die übrige Welt sollte zumindest begreifen, daß die Contadora-Gruppe mit ihren Bemühungen in Mittelamerika – Nicaragua, die Rebellen in El Salvador – ebenso scheitern muß. Man hat dort mit den gleichen Partnern wie in Kolumbien zu tun. Auch Contadora wird mit einem blutigen Erwachen enden.

# Wer pflegt, braucht von Zeit zu Zeit selber Pflege

**Urlaub für Mütter, Urlaub für Kinder, Urlaub für Behinderte gibt es seit langem, neu ist der Urlaub für Angehörige von Behinderten und Pflegebedürftigen. Die Idee hatte der Pfarrer und ehemalige Bundestagsabgeordnete Hans Roser.**

Von HENK OHNESORGE

Wer ambulante Krankenpflege bejaht, muß die Begleitung der pflegenden Familie zum Programm machen – sonst produziert er selbst Behinderte!" Wenn der Rother Pfarrer Hans Roser auf dieses Thema zu sprechen kommt, wird sein Ärger spürbar. Er ärgert sich darüber, auf welche Weise seit einiger Zeit durch die Bundesregierung der Pflege alter Menschen durch Verwandte in häuslicher vertrauter Umgebung das Wort geredet wird.

Nicht, daß Roser, Bundestagsabgeordneter der CSU von 1969 bis 1976, die Notwendigkeit häuslicher Pflege nicht einsieht. Zum einen ist dies eigentlich eine natürliche Sache. Zum anderen bedeutet der immer größere Anteil alter Menschen bei gleichzeitigem Rückgang der erwerbsfähigen Jahrgänge, daß das Pflegeheim als Norm künftig nicht mehr möglich sein wird. Schlicht gesagt: Es ist nicht mehr zu bezahlen.

Das Problem ist erkannt, aber „an jene Menschen, an die Angehörigen, die daheim die Pflegearbeit übernehmen, dachte in den bisherigen Konzepten niemand", bemängelt Pfarrer Hans Roser.

Doch er beläßt es nicht bei der Kritik: Nun fährt schon zum dritten Mal eine Gruppe von rund dreißig Frauen und Männern nach Südtirol zu einem dreiwöchigen Kuraufenthalt. Es sind Angehörige von Behinderten und dauernd Pflegebedürftigen. Viele haben sich, bedingt durch die Dauerbelastung der Pflege, seit Jahrzehnten keinen Urlaub gegönnt. Einige hatten noch nie in ihrem Leben diese Möglichkeit auszuspannen. Bei Ausflügen und bei Wanderungen in den Bergen, beim Spiel, im Gespräch und im Gottesdienst erfahren sie unter Schicksalsgefährten Ermutigung, erleben Solidarität und spüren Verständnis für ihre Situation.

## Solidarität ist kein leeres Schlagwort

Was selbstverständlich klingt, ist doch höchst ungewöhnlich: Diese Verschickung, für die der von Rosen geleitete Diakonieverein des kleinen mittelfränkischen Städtchens Roth am Sand (mit rund 1600 Mitgliedern) verantwortlich ist, ist in dieser Art einmalig in der Bundesrepublik Deutschland. Hier demonstriert eine relativ kleine Gruppe, daß Solidarität und Subsidiaritätsprinzip keine leeren Schlagwörter sein müssen. Der Verein bringt einen Großteil der 2000 Mark auf, die die Kur in Südtirol für jeden einzelnen Teilnehmer kostet. Wer von den Verschickten kann, der trägt selbst 200 Mark zu den Kosten bei. Lions Club und Sparkasse, aber auch das Diakonische Werk, die Allgemeine Ortskrankenkasse, der Landkreis und der Regierungsbezirk Mittelfranken machen, manchmal weichgeknetet von dem wortgewaltigen Gottesmann, Zuschüsse und Spenden locker.

„Eine Erholungskur kostet etwa 2000 Mark. Weitaus mehr als diesen Betrag müßte die öffentliche Hand monatlich aufbringen, wollte sie den Aufenthalt der Kranken und Behinderten in einem Heim finanzieren", rechnet Pfarrer Hans Roser vor. Der Staat spart Geld, weil er sich nicht ständig um die Pflege der von ihren Familien betreuten Behinderten kümmern muß. Aber: „Niemand kann auf Dauer von den Pflegenden erwarten, daß sie sich bis zum Zusammenbruch aufopfern. Es wäre nur logisch und gerecht, wenn diese Personengruppe einen Rechtsanspruch auf eine regelmäßige Kur hätte."

Mit sichtbarem Engagement weist Roser darauf hin, daß oft große Widerstände überwunden werden müssen, um die pflegenden Angehörigen zur Teilnahme an einer solchen, für sie so notwendigen Erholung zu überreden. Sie haben sich so an ihre Pflicht gewöhnt, daß der Gedanke an die eigene Gesundheit in den Hintergrund getreten ist. Und: Was würden die Nachbarn denken? Zudem sind die meisten der Behinderten und dauernd Pflegebedürftigen sehr auf ihre Angehörigen fixiert und oft ungewollt auch egoistisch. Roser ist hier von einer erfrischenden Nüchternheit: „Jedes Programm der häuslichen Pflege muß scheitern, denkt man nicht an die noch Gesunden!"

Sein ceterum censeo ist die Forderung an die Politiker, den Pflegenden nicht nur einen Rechtsanspruch auf eine regelmäßige Erholungskur zu gewähren, sondern sie auch, wie dies bei Arbeitnehmern zur Erhaltung ihrer Arbeitskraft geschieht, zu Kuren einzuberufen.

Doch damit allein wäre es nicht getan, solange die Fragen bleiben: Wohin mit den Behinderten und Pflegebedürftigen während der Kur ihrer Pfleger? Und wer finanziert diesen Aufenthalt? Unter der entsprechenden Personengruppe in Roth können es sich – laut Roser – über drei Viertel finanziell nicht leisten, ihre Angehörigen während der Zeit der Kur in ein Pflegeheim zu geben.

Und ein weiteres Problem: Noch gibt es viel zu wenig Heime mit Plätzen für eine zeitweilige Pflege. Mit Mühe schaffte es der Diakonieverein bisher immer wieder, in der weiteren Umgebung in Altersheimen und anderen Pflege-Einrichtungen Betten für drei Wochen zu finden.

Der einstige Bundestagsabgeordnete Roser ist keiner von jenen Politikern, die lediglich Forderungen erheben und ihre Realisierung anderen überlassen. Unter seiner Ägide entstand in seiner Gemeinde eine Krankenpflegeschule, die ebenso ungewöhnlich wie praxisbezogen ist: Frauen der dritten Lebensphase, deren Kinder bereits groß sind, wurden in einer jeweils halbtägigen Ausbildung für eine halbtägig auszuübende Pflegetätigkeit ausgebildet. Den Abschluß der Ausbildung bildete die staatliche Anerkennung als Altenpflegerin.

Der Ausbildungsmodus ermöglichte Familienmüttern, daran teilzunehmen. Die Halbtagstätigkeit bedeutete nicht nur volles Engagement, sondern auch das, was man modisch Job-sharing nennt. Für den Einsatz lebenserfahrener Frauen spricht die Erkenntnis, daß sie genau wie junge Menschen guten Willen haben, aber im Gegensatz zu ihnen auch die Fähigkeit mitbringen, Mißerfolge leichter zu ertragen. Bei der Pflege alter, kranker Menschen sind Erfolgserlebnisse, wie sie die Krankenschwester mit der Genesung des von ihr gepflegten Kranken hat, nicht möglich. „Wir konnten neunzig Prozent der Absolventinnen des Kurses anstellen", berichtet Roser mit sichtbarem Stolz.

## Kein Ruf nach dem „Vater Staat"

Parallel zur Ausbildung lief der Bau eines Altenheims des Diakonievereins, dessen Bau rund 15 Millionen Mark kostete. Hier sind viele der „im Eigenbau" ausgebildeten Pflegerinnen tätig. Die 38 Einzimmerapartments und die sechs Doppelapartments für Ehepaare, die jeder Bewohner mit seinen eigenen Möbeln einrichtet, sind schon längst ausgebucht. Was dieses Haus aber von anderen Altenheimen unterscheidet, ist dies: In ihm sind auch drei Pflegestationen mit je 28 Betten in Einzel- und Doppelzimmern. Man fing mit der Forderung nach mehr Pflegeplätzen bei sich selbst an.

Eine kleine, keineswegs wohlhabende Gemeinde versucht, durch diakonisches Engagement sich selbst zu helfen, nicht nur nach „Vater Staat" zu rufen. Mit zwei staatlich anerkannten Sozialstationen, die der Diakonieverein trägt, werden in rund zwanzig Kilometer Umkreis 26 500 Einwohner von 13 Schwestern und drei Familienhelferinnnen voll- und teilzeitlich betreut.

In einem Rechenschaftsbericht aus diesen Tagen heißt es eher nüchtern: „... 1984 wurden bei nahezu 31 000 Pflegebesuchen 56 000 Leistungen erbracht. Zusätzlich 1500 außerpflegerische Verrichtungen wie Altenbesuche, Besorgungen und Sonstiges. Vor fünf Jahren wurden bei 11 200 Pflegebesuchen 18 000 Leistungen getan. Drei Schwestern waren damals angestellt. Diese steigenden Zahlen zeigen, daß es bis zum heutigen Tag in den Gemeinden mancherlei Nöte und Elend gibt, die zum Teil von den Schwestern aufgespürt werden müssen. So gibt es mehr als früher Alleinstehende, vor allem alte Menschen, die besonders auf die Schwester warten, die sogar darauf angewiesen sind, daß sie betreut werden."

In dem Bericht steht auch ein Satz, der wohl ein Schlüsselsatz ist: „Dazu ist neben den Schwestern jedes Gemeindemitglied gerufen, wie das bei uns weitgehend geschieht." Spürbar sind die Bürger des einstigen markgräflich-ansbachischen Amtsstädtchens unweit von Nürnberg stolz auf das, was sie an praktischer Hilfsbereitschaft zuwege bringen aus eigener Kraft. In manchem, so in der Pfleger-Verschickung, sehen sie sogar ein Modell.

# Neues Beben – diesmal vor Zorn

**Nicht die Erde bebt, sondern die mexikanische Bevölkerung – vor Zorn. Grund: die Art und Weise, wie die Regierung während und nach den Erdbeben handelte.**

Von WERNER THOMAS

Die Sprengarbeiten haben letzte Woche begonnen. Ein ohrenbetäubender Detonationsdonner und die Ruinen fallen zusammen, unter denen manchmal noch stark verweste Leichen liegen. Die Regierung will diese Monumente der Katastrophe jetzt schnell beseitigen. Das Volk soll die verheerenden Erdbeben vom September langsam vergessen und in die Zukunft blicken. Das Leben geht weiter.

Die jüngste Vergangenheit läßt sich schwer verdrängen. Die Tragödie wirft noch düstere Schatten auf diese Nation. Besonders deshalb, weil wieder die „Partei der Institutionalisierten Revolution" (PRI) im Mittelpunkt der Diskussionen steht, die das Land seit 56 Jahren beherrscht. „Die Nachbeben sind politischer Natur", sagt ein diplomatischer Beobachter.

Das System gerät ins Kreuzfeuer der Kritik wie selten zuvor. Vertreter aller Bevölkerungsschichten lasten ihm Unfähigkeit und – ironischerweise – Führungsschwäche an. Ein altes Thema, die Korruption, ist wieder aktuell.

Viele Mexikaner nennen ein Sündenregister, das von Konfusion über Ignoranz bis zur Arroganz reicht. Vergeblich waren am Morgen des 19. September nach dem ersten Beben Tausende verzweifelte Menschen zum Zocalo-Platz geeilt, um eine beruhigende Rede ihres Präsidenten Miguel de la Madrid vom Balkon seines Amtssitzes zu hören. Der Staatschef zeigte sich nicht. Während die Meldungen über das Ausmaß des Desasters immer alarmierender klangen, sagten Regierungssprecher, Mexiko brauche keine Auslandshilfe. Einen Tag später änderten sie ihre Meinung. Nachdem die Militärkommandeure ihre Soldaten ins zerstörte Zentrum geschickt hatten, warteten die Truppen vergeblich auf Einsatzbefehle der Stadtväter. Sie mußten tatenlos das Chaos beobachten.

Spontan bildeten sich Bürgergruppen, die überall Hand anlegten. Sie retteten eingeschlossene Personen, regelten den Verkehr, brachten Verletzte in Krankenhäuser. Sie organisierten die Versorgung der Obdachlosen. „Die Privatinitiative füllte das Aktionsvakuum des Staatsapparates", stellt ein Funktionär der konservativen „Partei der Nationalen Aktion" (PAN) fest.

Andere Ereignisse schadeten dem Ansehen der PRI-Berichte. Da gab es Ehefrauen der Parteiprominenz, die vornehm gekleidet, von Parfümduft umnebelt und mit glitzerndem Schmuck behangen Ruinenregionen besuchen wollten und von wütenden Erdbebenopfern vertrieben wurden. Demonstranten fragten: „Was ist mit den Hilfssendungen geschehen?" Wandaufschriften erteilten eine Antwort: „Die PRI stiehlt die Hilfe." Polizisten sind als Diebe und Räuber beschuldigt worden. Rettungsarbeiter erzählten, sie hätten in dem stark beschädigten Gebäude des Justizministeriums Leichen mit Foltermalen geborgen, unter ihnen vier Kolumbianer. Die Regierung dementierte. Die PRI-Mehrheit im Kongreß verhinderte die Forderung der Opposition nach einer Untersuchung. Bis heute weiß niemand, wie viele Menschen ums Leben kamen. Die offiziellen Schätzungen liegen noch unter 10 000, inoffizielle Schätzungen liegen weit, weit höher.

Da die beiden Beben besonders schwer den Textilbezirk der Hauptstadt heimsuchten, erfuhr die Öffentlichkeit etwas über das Schicksal der Näherinnen, von denen Hunderte starben. Sie hatten unter frühkapitalistischen Verhältnissen arbeiten müssen und Hungerlöhne bezogen. Ihre Gewerkschaft, eine PRI-Bewegung, muckte nie auf. Als überlebende Näherinnen durch die Straßen marschierten, empfahl selbst der Präsident, sie sollten eine unabhängige Arbeitnehmervertretung gründen.

Miguel de la Madrid versuchte die explosive Atmosphäre durch eine Maßnahme zu entschärfen, zu der mexikanische Präsidenten in Krisensituationen greifen: Er ordnete Enteignungen an. Auf 7000 Privatgrundstücken im Zentrum der Hauptstadt sollen neue Wohnungen für die Erdbebenopfer entstehen. Konservative Politiker und Geschäftsleute protestierten. Linksgerichtete Jugendliche jubelten vor der Residenz des Staatschefs. Dann schwächte die Regierung diese Order wieder ab und brachte politische Analytiker ins Straucheln, die einen Ruck nach links voraussagten.

„Mexiko wird nie wieder so sein wie vor der Katastrophe", meint der Soziologe und Psychiater Federico San Ramon. Manches hat sich schon geändert: Bürgermeister Ramon Aguirre entließ auf Druck der Regierung leitende Beamte. Der Kongreß will die finanziellen Verhältnisse einiger wohlsituierter Kommunalbeamter unter die Lupe nehmen. Doch den Oppositionsparteien und den Bürgerinitiativen ist das alles zu wenig. Sie verlangen mehr Demokratie. So soll der – bisher vom Präsidenten ernannte – Bürgermeister von Mexico City in Zukunft vom Volk gewählt werden.

(SAD)

Der 5165 Meter hohe Ararat: Heiliger Berg und Teil der geschundenen armenischen Seele

# Moskau ist weit und Gorbatschow fern

**Uralte Geschichte, blutige Gemetzel, Zentrum eines zerstreuten Volkes und ein blühender Garten im oft trostlosen Sozialismus, das alles ist die Armenische Sozialistische Sowjetrepublik mit ihrer Hauptstadt Eriwan.**

Von R.-M. BORNGÄSSER

Die Geschichtsstunde begann bereits im Flugzeug: Während ich mit geschlossenen Augen döste, wurde ich von meinen Nachbarn hinter und neben mir heftig angestoßen, denn aus dem weißen Wolkenmeer stieg unmittelbar und jäh der Doppelgipfel des Ararat empor. Seine schnee- und eisbedeckten Spitzen funkelten im Sonnenschein. In der Aero-Flot-Maschine war es stillgeworden, alle Insassen schauten wie gebannt auf diesen Berg – ein heroischer Anblick voller Dramatik. In die Stille hinein sagte mein armenischer Nachbar: „Dort ist ein Teil unserer Seele." Ein anderer ergänzte mit einer Stimme voller Empörung, „das ist der Berg in Gefangenschaft".

Minutenlang fühlte ich mich eingeschlossen in ihre Gemeinschaft, spürte etwas vom Drama dieses Volkes. Auf dem Flug nach Eriwan (jetzt russisch Jerewan), der Hauptstadt Armeniens. Hier auf diesem Gipfel soll die Arche Noahs nach der Sintflut gestrandet sein. Und von hier erblickte Noah, so überliefert die Legende, in der Ferne Land. „Jerewat", rief er aus: „Erde ist zu sehen." So erhielt Jerewan seinen Namen. Der Berg Ararat liegt heute auf türkischem Gebiet, jenseits einer geschlossenen Grenze. Dennoch, gekrönt von einem roten Stern, dient der Berg der armenischen Volksrepublik in der Sowjetunion als Staatswappen.

Dieser zweigipfelige Koloß, den man in Eriwan am frühen Morgen, wenn die Luft klar ist, oder am späten Abend nach Sonnenuntergang zum Greifen nahe sieht, ist den Armeniern heilig. Nicht nur, daß sie ihn als Wappenzeichen erkoren, sondern sie benannten ihre Fußball-Nationalelf nach ihm.

Nur zweieinhalb Flugstunden von Moskau entfernt, ist Eriwan, und doch liegen Welten dazwischen. Denn dieses Eriwan ist keine sowjetische Stadt, keine, die sich mit dem gleichmachenden sozialistischen Bild in Einklang bringen läßt.

Fast das ganze Jahr über scheint hier die Sonne. Wenn in Moskau sich das Thermometer bereits auch am Tage um null Grad bewegt, flaniert man hier im November noch bei 20 Grad durch die Boulevards und Gassen. Die Menschen hetzen und schieben nicht durch die Straßen wie in der Sowjetmetropole. Man sieht lächelnde, lachende Gesichter. Man sieht charmante, diskutierende Männer vor einer fast mediterranen Kulisse. Hier gibt es keine Versorgungsengpässe. Es gibt genügend Fleisch; Gemüse und Obst gibt es in Hülle und Fülle. Trotz Wein- und Cognac-Batterien sieht man auf den Straßen keine Betrunkenen. Die in Moskau berüchtigten Ausnüchterungszellen sind hier unbekannt.

Rosa bis rot leuchten die Fassaden der Häuser, der repräsentativen Gebäude, der Theater und des Opernhauses, alle erbaut aus armenischem Tuffstein.

Eriwan, älter noch als Babylon und Ninive teilt das grausame Schicksal Armeniens. Immer wieder wurde es bekriegt, erobert, besetzt, zerteilt. Tragische Höhepunkte waren die Massaker unter Sultan Abduhl Hamid im 19. Jahrhundert sowie der fast vollendete Völkermord an der armenischen Minderheit in der Türkei in den Jahren 1915–1920. Das Massaker der jungtürkischen Regierung hinterließ eine traurige Statistik des Todes: Von den etwa zwei Millionen Armeniern in der Türkei vor dem Ersten Weltkrieg waren mehr als zwei Drittel deportiert oder ermordet worden, nur 200 000 blieben verschont, rund 250 000 gelang die Flucht.

Ein gewaltiges Denkmal für die Opfer von 1915 erhebt sich heute am linken Rasdan-Ufer über Eriwan. Zwölf Basaltstelen, Symbol der zwölf armenischen Bezirke, die die Türken eroberten, neigen sich über ein ewiges Feuer. Musik tönt auf, klagend singt Armeniens bekannteste Sängerin Lusine Sadarjan: „Mein Gott, wie konntest du das zulassen." Alljährlich, am 24. April, dem Jahrestag des grausigen Blutbades, versammeln sich hier Tausende und Abertausende von Armeniern zum Gedenken.

Auf dieser Höhe kann man die Berge der nahen Türkei sehen. Hier treffe ich auf Jakob, einem armenischen Studenten. Er berichtet von unvorstellbaren Greueltaten aus jenen fernen Tagen. Greueltaten, die seine Großmutter Abend für Abend den Enkeln erzählte, „damit wir das Leid nie vergessen sollen". Jakobs Augen sind schwarz vor Wut und Trauer, als er sagt: „Die Deutschen haben den millionenfachen Judenmord zugegeben, doch die Türken verschweigen ihr ‚Gemetzel'. Keine Zeile, kein Wort in einem türkischen Buch. Und die Welt schweigt noch immer."

Die „armenische Frage" ist bis heute nur teilweise gelöst: Zwei Millionen Armenier leben in der Diaspora in der ganzen Welt verstreut. Die grausamen Verfolgungen schweißten die Armenier eng zusammen, sockelten dieses schier unübertroffene Nationalgefühl in diesem stolzen Volk, das auch die sowjetische Oberherrschaft nicht brechen konnte in dieser kleinsten Sowjetrepublik. Drei Millionen Armenier leben im Lande, eine Million in der Hauptstadt Eriwan.

Die Armenier haben ihr eigenes Parlament. Alle wichtigen Posten in Partei, Wirtschaft und beim Militär sind mit Landsleuten besetzt. Verschwindend gering ist der Anteil der hier ansässigen Russen, ganze zwei Prozent nur. Russische Funktionäre haben höchstens Stellvertreterstellen inne, schweigen sich öffentlich aus. Armenisch ist Landessprache. Straßenschilder zeigen erst armenische Schriftzüge, dann kyrillische Buchstaben. Auch die erste Seite im Paß zeigt die armenische Nationalität an, dann erst die sowjetische.

Man hat sich gut arrangiert. „Moskau ist weit und Gorbatschow fern", lacht der armenische Kellner im Restaurant „Sewan", als er mir trotz der Antialkoholkampagne zum Mittagessen Wein kredenzt.

Eriwan bietet sich heute als moderne Großstadt dar mit zahlreichen Parks und Grünanlagen und unzähligen Fontänen. Nur mitunter trifft man noch abseits der breiten Straßen auf bröckelnde Fassaden und triste Hinterhöfe. Mit Respekt schaut so mancher russische Besucher auf die vorbildliche Arbeitsdisziplin und Ordnungsliebe der Armenier.

Die armenische Metropole ist eine schnell wachsende Stadt. Schon entstehen auch hier auf steinigem Acker immer neue Wohntürme. „Bangladesch", so nennt der Volksmund verächtlich die neue Satellitenstadt, 20 Minuten vom Eriwaner Zentrum entfernt. Viele Wohnungen stehen leer, niemand will hier einziehen. „Da bleiben wir lieber in unseren Dörfern", meint der Taxifahrer.

Die große Vergangenheit hat im heutigen Stadtbild kaum Spuren hinterlassen. Wer sie sucht, der muß in das Matenadaran gehen, diesen tempelartigen Bau am Ende des Leninprospektes. Hier schlägt das geistige Herz Armeniens, hier werden die Manuskripte aus 15 Jahrhunderten bewahrt, hier liegt unter Glas, bestens restauriert, die geistige Substanz der armenischen Nation als sie weder Land noch Staat besaß. Tausende von Manuskripten werden hier aufbewahrt, nur ein Bruchteil davon gezeigt. Schriften, verstümmelten Kriegern gleich, tragen die Spuren von Blut und Feuerbrünsten. „Armenische Frauen", so erklärt der Führer, „retteten erst die Schriften, dann ihre Kinder." Es sind Schriften, mit farbigen Miniaturen verziert, die nach Jahrhunderten unverblaßt frisch aufleuchten.

Moskau weiß, was es an den Armeniern hat. Man behandelt diese kleinste Sowjetrepublik sehr behutsam, läßt die Zügel schleifen. Armenien ist die einzige Sowjetrepublik, für die der Kreml wohlüberlegt eine Einwanderungspolitik entworfen hat. Da die über die ganze Erde zerstreuten Armenier die festen Bande der Hilfe und gegenseitigen Förderung pflegen, ihr kulturelles Zentrum in diesem Teil der UdSSR sehen, hebt für die Sowjets den Nachteil des Kosmopolitentums auf. Einwanderer nach Armenien dürfen ihren ganzen Besitztum, auch ihre Autos zollfrei mitbringen. Sie bekommen den Umzug bezahlt und eine Wohnung gestellt. Rund 200 000 Menschen sind in den letzten 60 Jahren seit der Gründung der armenischen Sowjetrepublik zugewandert.

Der wichtigste Integrationsfaktor ist dabei die armenische Kirche, deren geistiges Zentrum in Edschmiadsin, 20 Kilometer von Eriwan entfernt liegt. Hier erhebt sich auch der Palast des „Katholikos aller Armenier", hier schlägt das Herz der armenischen apostolischen Kirche.



Armenische Frauen im kargen Bergland: Es scheint, als sei auch im Sozialismus die Zeit stehen geblieben

Seit 30 Jahren regiert hier Katholikos Wasgen I., der aus Rumänien stammt und mit dem Kreml einen „Modus vivendi" gefunden hat. Der Staat respektiert die Kirche. Denn die armenische Nationalkirche frontal anzugreifen, hieße auch die Ausstrahlungskraft Sowjetarmeniens für die Diaspora in aller Welt zu löschen.

Die Armenier sind sehr gläubig, fast alle Kinder getauft, die meisten Ehen kirchlich getraut, und auch bei Beerdigungen wünscht man einen Priester herbei. Die Scheidungsrate ist die niedrigste in der gesamten Sowjetunion. Christsein gehört zum nationalen Selbstverständnis. Und fast jeder kommunistische Armenier trägt „sein Kreuz" auf der Brust tätowiert – „weil ich Armenier bin".

Edschmiadsin bietet sich an diesem Sonntag vormittag wie ein großes buntes Kirchweihfest dar: Während in der überfüllten Hauptkirche der Gottesdienst zelebriert wird, Liturgie und die Gesänge per Lautsprecher in den weiten Klostergarten übertragen werden, haben sich ganze Sippen auf dem Rasen, zwischen den Beeten und Rabatten versammelt. Sie haben lebende Hammel, Hähne und Tauben mitgebracht. Priester segnen die Tiere, die dann nach uraltem Ritus geschlachtet werden.

Mit dem frischen Blut wird den Täuflingen ein Kreuz auf die Stirn gemalt. Über offenen Feuerstellen werden dann Hammel am Spieß gebraten. Auf gut ein Dutzend Tiere wartet dieses Schicksal noch, sie liegen mit gefesselten Beinen in den Kofferräumen der Autos. Ganze Familienclans sitzen im Gras und picknicken. Kinder jauchzen, kleine Jungen spielen Fußball und die alten Männer karteln. Die Weinflasche macht die Runde. Senkrecht steigen Tauben in den Novemberhimmel. Tauben, die man nach der Segnung wieder freiläßt. Sie entschwinden über den Türmen der Hauptkirche.



Im farbenprächtigen Gewand feiert der Patriarch der Katholiken in der armenischen Kirche die heilige Messe
FOTOS: JÜRGENS

# Das Problem, ausländische Ärzte zur Rückkehr in ihre Heimat zu motivieren

**Ärzte aus der Dritten Welt nach einem Studium in Deutschland zur Rückkehr in ihre Heimat zu bewegen, ist eines von mehreren wichtigen entwicklungspolitischen Zielen. Ein Gutachten (vgl. die WELT vom 9. Oktober) tauchte diese Rückkehrhilfe in ein kritisches Licht. Die Friedrich-Thieding-Stiftung des Hartmannbundes nennt den Vorwurf, mit ihren Programmen würden Steuergelder verschleudert, ungerecht und abwegig. In dem WELT-Bericht wird ein Sprecher des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) mit dem Hinweis zitiert, die Rückkehrprogramme hätten „dem Ansehen der Bundesrepublik in Ländern der Dritten Welt eher geschadet". Diese Äußerung sei jedoch, so das BMZ, weder wörtlich noch sinngemäß gefallen. Tatsächlich würden die Reintegrationsprogramme derzeit „sorgfältig geprüft". Die WELT bedauert die Fehlinformation und gibt dem Vorsitzenden des Hartmannbundes, Professor Dr. med. Horst Bourmer, Gelegenheit, dieses ärztliche Reintegrationsprogramm vorzustellen.**

Von HORST BOURMER

Schon immer studierten junge Menschen aus Entwicklungsländern gern an deutschen Universitäten. Das gilt auch für das Fach Medizin. Seit Mitte der 70er Jahre leben im Jahresdurchschnitt 800 bis 700 Ärzte aus Afrika, 3200 bis 3500 Ärzte aus Asien und 400 bis 700 Ärzte aus Lateinamerika in der Bundesrepublik Deutschland. Hinzu kommen rund 1000 Ärzte aus der Türkei, so daß bei jährlich rund 400 Studienabsolventen der Medizin die Zahl der Ärzte aus Entwicklungsländern über Jahre relativ konstant bei 5500 gelegen hat, obgleich viele nach Abschluß ihrer Ausbildung oder auch nach Beendigung ihrer Weiterbildung zum Gebietsarzt zurückkehrten.

Diese Zahl wäre nicht konstant oder tendenziell sogar rückläufig gewesen, hätte nicht die Friedrich-Thieding-Stiftung des Hartmannbundes schon 1976 begonnen, diese Ärzte bei ihrer Rückkehr in das Heimatland zu beraten, fachlich zu fördern und auch finanziell zu unterstützen. Sie tat es mit Mitteln des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit von insgesamt rund 10 Millionen DM und mit einem eigenen Aufwand von rund 1,5 Millionen DM in zehn Jahren.

## Keine Einrichtung der Entwicklungshilfe

Gefördert und unterstützt wurden alle Ärzte und auch Medizinstudenten aus allen Ländern der Dritten Welt, die um eine solche Förderung oder Unterstützung baten. Vor allem aber waren es Ärzte aus den Ländern wie der Türkei, Ägypten, Ghana und Nigeria, Syrien, Jordanien und Irak, Indonesien und zunehmend auch Indien und die Philippinen. Mit den meisten dieser Länder wurde vereinbart, die fachliche Anerkennung der deutschen Aus- und Weiterbildung zu erleichtern und die berufliche Eingliederung in das heimatliche Gesundheitswesen zu beschleunigen.

Bis heute kehrten 1191 Ärzte mit Unterstützung dieser Stiftung zurück. Die Hilfe bei ihrer Rückkehr und beruflichen Eingliederung im Heimatland kostete das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und damit den deutschen Steuerzahler pro Kopf durchschnittlich 8400 DM, ein wahrlich geringer Betrag, wenn man die Gesamtkosten einer Ausbildung zum Arzt von rund 350 000 Mark bedenkt.

Die Friedrich-Thieding-Stiftung des Hartmannbundes ist keine Einrichtung der deutschen Entwicklungshilfe. Sie wurde dennoch 1975 vom Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit gebeten, dieses Programm zur Förderung und Unterstützung von Ärzten aus Entwicklungsländern („Reintegrationsprogramm"), zu übernehmen.

Die Gründe dafür waren einleuchtend: In den Entwicklungsländern fehlen viele Ärzte, weil die eigenen Universitäten nur geringe Ausbildungskapazitäten besaßen. Die an deutschen Fakultäten oft mit Stipendien ihrer eigenen Regierungen ausgebildeten Ärzte blieben an deutschen Krankenhäusern, weil sie hier dringend benötigt wurden, weil sie sich im Rahmen dieser Krankenhaustätigkeit zum Facharzt (heute Gebietsarzt) weiterbilden konnten, weil sie dann gutes Geld verdienten und nicht sofort in ihrem Heimatland Patienten versorgen mußten, ohne die Tropenmedizin zu kennen.

Nach und nach traf sich die Friedrich-Thieding-Stiftung mit den Ärzten aus Westafrika, aus den arabischen Ländern und aus Indonesien, um nicht zuletzt unter dem Eindruck der herben Kritik der Entwicklungsländer an dem „Brain-Drain" der Bundesrepublik Deutschland gemeinsam zu überlegen, wie man Ärzte zur Rückkehr in ihre tropischen Heimatländer motivieren könne.

Zusammen mit den betroffenen Ärzten entwickelte die Friedrich-Thieding-Stiftung ein Programm aus Einzelberatungen und Qualifikationskursen. Zuschüssen zu den Flugkosten, Ausstattung für die Fortbildung und ärztliche Tätigkeit, Famulaturen, Praktika und Eingliederungsstipendien sowie Kontakt-, Informations- und Fortbildungssymposien im Heimatland, das die Attraktivität der gutbezahlten ärztlichen Tätigkeit an deutschen Krankenhäusern neutralisieren und die Bereitschaft zur Rückkehr in die Dritte Welt stärken sollte. So gelang es zwischen 1976 und 1981, insgesamt 321 Ärzte von der Rückkehr in ihr eigenes Land zu überzeugen. Von 1982 an war das leichter, weil mit der wachsenden Zahl deutscher Ärzte die Arbeitsmöglichkeiten für Ausländer abnahmen.



Professor Horst Bourmer, Vorsitzender des Hartmannbundes FOTO: SVEN SIMON

Heute rechnet die Friedrich-Thieding-Stiftung mit jährlich mehr als 300 Ärzten, die sich an dem Reintegrationsprogramm beteiligen möchten, finanzierbar ist es jedoch nur für etwa die Hälfte.

Mit der Reintegration ausreichend ausgebildeter und gegebenenfalls zusätzlich geschulter Ärzte soll den Regierungen der betroffenen Länder geholfen werden, ein leistungsfähiges Gesundheitswesen aufzubauen. Da es meist staatlich ist, Ärzte also überwiegend vom Staat angestellt werden, konnte man diesen Regierungen zwar Ärzte zur Verfügung stellen, aber die Gesundheitspolitik selbst nicht bestimmen.

Behauptungen, ein solches Programm müsse der Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung in Entwicklungsländern dienen und besonders der Präventivmedizin, sind töricht wie müßig, weil sich aus der Rückführung gut ausgebildeter *Ärzte kein Einfluß auf die Politik* eines Landes ableiten und ausüben läßt. Die Stiftung betont deshalb, daß sie sich keinesfalls in die inneren Angelegenheiten der betroffenen Länder einzumischen beabsichtigt. Sie akzeptiert die Entscheidung der einheimischen Regierungen, wie, wann und wo zurückgekehrte Ärzte eingesetzt werden.

Deswegen lehnte sie es auch stets ab, mit weltverbesserischer Ideologie den geförderten ausländischen Ärzten, ihren Organisationen oder Gesundheitsverwaltungen im Heimatland vorzuschreiben, wie sie ihre ärztlichen Aufgaben erfüllen sollten. Erfolg oder Mißerfolg eines Reintegrationsprogramms sind deshalb nicht an ideologischen und deshalb wirklichkeitsfernen Hypothesen zu messen.

## Wie die Mittel verwendet wurden

Obwohl in den insgesamt zehn Jahren des Projekts nur 18 Arbeitsreisen in die insgesamt neun westafrikanischen, arabischen und asiatischen Schwerpunktländer stattfanden, also im Durchschnitt jedes Partnerland nur einmal in fünf Jahren besucht wurde, konnte durch die Teilnahme von immerhin insgesamt 25 deutschen Universitätslehrern der Medizin soviel Sachwissen über die ärztliche Tätigkeit wie die Gesundheitssysteme dieser Länder gesammelt und aktualisiert werden, wie es kaum einer anderen Einrichtung in der Bundesrepublik zur Verfügung steht. Informationskonferenzen mit den in Deutschland lebenden Ärzten, an denen sich Vertreter der nationalen Gesundheitsverwaltungen und Ärzteorganisationen beteiligten, erweiterten dieses Wissen. Vorbereitungskurse mit bis heute 126 medizinischen Wissenschaftlern als Referenten – an ihrer Spitze international bekannte Tropenmediziner aus Hamburg, Berlin, Tübingen und Koblenz – rundeten die Informationen ab.

Wie wurden die öffentlichen Mittel verwendet? Die Antwort ergibt sich aus den vorliegenden (und geprüften) Jahresberichten der Stiftung: Bis Ende 1984 wurden 1 024 546,36 DM für 28 Studentenseminare von einer Woche Dauer mit 639 Teilnehmern, für 177 Famulaturen von zwei Monaten Dauer und sieben „Praktische Jahre" im jeweiligen Heimatland der Medizinstudenten aufgewandt, und zwar direkt für die Medizinstudenten. Ebenfalls bis Ende 1984 wurden 4 778 400 Mark für 74 Ärzteseminare (drei bis zwölf Tage) und insgesamt 2827 Teilnehmern, für 29 ein- bis zweitägige Informationskonferenzen mit 1740 Teilnehmern, für Flugkostenzuschüsse an 781 in alle Welt zurückkehrende Ärzte und ihre Familienangehörigen, für 185 Transportkostenzuschüsse und für 312 ärztliche Grundausstattungen ausgegeben, die Honorare für wissenschaftliche Referenten ausgenommen.

2 138 477 Mark wurden für 144 Adaptationsstipendien in Indonesien mit einer Regeldauer von zwölf Monaten aufgewendet, für 19 wissenschaftliche Symposien oder Kongreßbeteiligungen in den Partnerländern mit 2438 Teilnehmern und 25 deutschen Wissenschaftlern als Referenten sowie für 18 Arbeitsbesuche in insgesamt neun Ländern eingesetzt. Schließlich bleibt bis Ende 1984 ein Gesamtbetrag von 1 181 806 Mark, aus dem zwei hauptamtliche Mitarbeiter, der Fachbeirat der Friedrich-Thieding-Stiftung für das Reintegrationsprogramm, die umfangreiche Einzelberatung und die Vermittlung von 209 Praktikumsstellen auf Stipendienbasis finanziert wurden.

Ihre Eigenmittel setzte die Stiftung für die – auch hier unvermeidlichen – Verwaltungsarbeiten ein. Geprüft wird sie durch die Treuarbeit AG sowie als private Stiftung öffentlichen Rechts auch noch durch die Stiftungsaufsicht des Landes Rheinland-Pfalz. Am Rande: Mit Ausnahme der drei hauptamtlichen Mitarbeiter sind alle Gremien und Mitglieder der Friedrich-Thieding-Stiftung uneingeschränkt ehrenamtlich tätig.

## Große Zunahme der deutschen Ärzte

Die Zukunft des Programms wird von der unverhältnismäßig großen Zunahme der Zahl deutscher Ärzte geprägt. Ausländische Ärzte haben kaum noch eine Chance, im Anschluß an ihre Ausbildung Arbeitsplätze an deutschen Krankenhäusern zu finden, um sich zum Gebietsarzt weiterzubilden. Sie treffen aber auch in ihrer Heimat auf eine immer größere Zahl von Ärzten, die die Finanzkraft der Gesundheitshaushalte zu übersteigen droht und folglich Abwehrmaßnahmen wie zusätzliche Prüfungen oder erschwerte ärztliche Zulassungsvorschriften auslöst. Bei uns können diese Ärzte nicht mehr arbeiten, zu Hause wächst die Abwehr gegen ihre Rückkehr.

Hinzu kommt, daß wir selbst Vorbereitungszeiten für die Zulassung zum Kassenarzt und ab Mitte 1987 das „Arzt im Praktikum" eingeführt haben, um die Mängel der ärztlichen Ausbildung auszugleichen. Deswegen hat die Friedrich-Thieding-Stiftung zusammen mit den Zuwendungsgebern beschlossen, von 1986 an den Schwerpunkt des Reintegrationsprogramms in praktischen Zeiten von sechs bis achtzehn Monaten zu sehen, die mit Stipendien finanziert werden, den Approbationsbedingungen des Heimatlandes entsprechen und so die sofortige Zulassung als Arzt ermöglichen.

Angesichts dieser Erfolge des Reintegrationsprogramms, die sachlich wie finanziell belegbar sind, wirkt es unanständig, wenn die Verschleuderung von Millionen Steuergeldern behauptet wird; es ist schlicht unwahr, wenn man eine Schädigung des Ansehens der Bundesrepublik in Ländern der Dritten Welt unterstellt – im Gegenteil: Die Friedrich-Thieding-Stiftung vermittelt mit ihrem Reintegrationsprogramm der deutschen Entwicklungshilfe zukunftweisende Akzente.

# Stobbe liest Berliner SPD die Leviten

*hrk. Berlin*

Den Berliner Sozialdemokraten droht in den kommenden Jahren der Abstieg in die politische Bedeutungslosigkeit, wenn sie sich nicht auf die „neue Mitte" der Wähler konzentrieren und die Industriegesellschaft bejahen. „Sonst steht die Substanz der Berliner SPD als Volkspartei auf dem Spiel", so der ehemalige Regierende Bürgermeister Stobbe jetzt in einem *schriftlichen Appell an den* SPD-Parteitag am 16. November. „Wenn die Berliner SPD nicht alles versucht, um die nächsten Wahlen (1989, d. Red.) zu gewinnen, dann hat sie die übernächsten auch schon verloren."

Dem Landesvorstand unter seinem linken Bundestagskollegen Jürgen Egert rät Stobbe: „Mit einer innerparteilich angelegten Integration von links können wir die Zukunft nicht *gewinnen."* Der Substanzverlust als Volkspartei sei 1981 und 1985 deutlich sichtbar geworden. „Man kann von einem doppelten Eppler-Effekt sprechen." Die SPD müsse eine Politik erarbeiten, die für die junge Generation akttraktiv sei. „Die Partei darf diese Aufgabe nicht allein den Jungsozialisten überlassen, sondern muß dies insgesamt als Herausforderung begreifen. Ohne Mehrheit in der neuen *Mitte* kein Wahlgewinn", so Stobbe. Die Berliner SPD müsse mit den Zielen der technischen, ökologischen und sozialen Modernisierung identifiziert werden können.

Die kräftige Philippika des früheren Senatschefs muß auch auf dem Hintergrund der beginnenden Auseinandersetzungen um die nur noch sieben Berliner SPD-Bundestagsmandate für 1987 gesehen werden. Die SPD-Linke reklamiert davon fünf für sich. In der Mitte ist nur der Platz von Hans-Jochen Vogel unumstritten.

# IG-Metall-Signal an Arbed Saarstahl

*UR. Bonn.*

Die IG Metall ist bereit, einen 1978 mit Arbed Saarstahl geschlossenen Vertrag, der Umstrukturierungsmaßnahmen in dem Unternehmen nur zuläßt, wenn sie ohne Massenentlassungen durchgeführt werden können, „anzupassen oder auszuweiten". Zuvor müsse die saarländische Landesregierung aber ihren Vorschlag einer „Beschäftigungsgesellschaft" präzisieren, sagte Jürgen Peters, der beim IG-Metall-Vorstand für Stahlfragen zuständig ist, der WELT. Dabei müsse geklärt werden, „welche Sicherheiten die Leute haben". Der Arbed-Betriebsratsvorsitzende Ebert forderte in diesem Zusammenhang eine „Rückkehrgarantie" für die Saarstahl-Arbeitnehmer, die zunächst entlassen werden müßten. Unterstützung für ihren Standpunkt findet die Gewerkschaft bei der CDU-Landtagsfraktion: „Es darf nicht zu einem Knebelungsvertrag kommen, dem Arbeitnehmerschutzrechte zum Opfer fallen", sagte Fraktionschef Günther Schwarz der WELT. Im Gegensatz zu der Unternehmensberatungsfirma Roland Berger und Partner hält die IG Metall Massenentlassungen „nicht für nötig". Peters: „Mit dem heutigen *Instrumentarium* und dessen möglicher Erweiterung können wir unseren Grundsatz durchhalten, daß es keine Entlassungen geben wird."

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

# Bonn erwartet nach den Worten auch Taten

## Schäuble: Verbesserung des Reiseverkehrs in die „DDR"

BERNT CONRAD, Bonn

Das für zahlreiche „DDR"-Bewohner geltende Verbot von Westkontakten ist bisher nicht gelockert worden, obwohl SED-Chef Erich Honecker dies vor mehr als zwei Monaten gegenüber dem bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß in Aussicht gestellt hatte.

Strauß hatte das Thema angeschnitten, als er am 1. September mit dem „DDR"-Staatsratsvorsitzenden in Leipzig zusammengetroffen war. Dabei hatte Honecker sich erstaunt über Berichte in der Bundesrepublik geäußert, wonach die Kontaktverbote verschärft worden seien. Er habe im Gegenteil angeordnet, daß sie sogar für Angehörige des Staatssicherheitsdienstes, der Armee und der Polizei gelockert würden. Allerdings würden möglicherweise auf unterer Ebene Anordnungen nicht konsequent befolgt, fügte Honecker hinzu.

Tatsächlich hat sich die Praxis der Kontaktverbote seitdem nicht geändert. Kanzleramtsminister Wolfgang Schäuble erwartet trotzdem, daß den Worten Honeckers noch Taten folgen werden. Offenbar war der SED-Chef auch nicht genau über die praktische Handhabung informiert, als ihn Bundeskanzler Helmut Kohl bei einem Gespräch am Rande der Trauerfeiern für Andropow in Moskau auf das immer brennender gewordene Problem der Tamilen ansprach, die über den „DDR"-Flughafen Schönefeld ohne Visum nach West-Berlin strömten.

Seit August hat die „DDR" nun diesen Zustrom gestoppt, ohne dafür nach Bonner Angaben eine Gegenleistung erhalten zu haben. Waren im Juli noch 2350 Bewohner Sri Lankas ohne Sichtvermerk über Schönefeld nach West-Berlin gelangt, so betrug ihre Zahl im August nur noch zwölf und im September fünf.

Allerdings kommen immer noch Reisende aus anderen Ländern ohne Visum über die „DDR" nach West-Berlin; davon stammten im September beispielsweise mehr als 400 aus Iran, 366 aus Libanon, 267 aus Bangladesh, 213 aus Pakistan und 202 aus Ghana. Die „DDR", so meint man im Bundeskanzleramt, könnte auch dagegen etwas unternehmen.

Als positiv für das Zusammengehörigkeitsgefühl der Deutschen wird die Tatsache bewertet, daß die Reisen von Bürgern der Bundesrepublik in die „DDR" wieder den gleichen Umfang wie vor der Erhöhung des Zwangsumtausches 1980 erreicht haben. Im vergangenen Jahr betrug die Zahl 3,6 Millionen gegenüber 2,9 Millionen 1981; allein in den ersten neun Monaten dieses Jahres reisten 2,9 Millionen Westdeutsche „nach drüben". Dennoch will die Bundesregierung nicht aufhören, eine Senkung des Zwangsumtausches zu fordern.

Als negativ für die innerdeutschen Bemühungen Bonns empfindet Kanzleramtsminister Schäuble spektakuläre Aktionen der SPD, wie den Abschluß einer Vereinbarung mit der SED über eine chemiewaffenfreie Zone und das Entgegenkommen der SPD gegenüber den sogenannten Geraer Forderungen Honeckers.

Wer meine, er könne mit der „DDR" eine spezifische Gemeinsamkeit in Sachen Sicherheitspolitik erreichen, stärke nur das Mißtrauen bei anderen in Ost und West. Dadurch werde der deutsch-deutsche Spielraum kleiner, lautet Schäubles Urteil.

Die Jenaer Forderungen, vor allem das Verlangen nach Anerkennung der „DDR"-Staatsbürgerschaft, nach Festlegung der Elbgrenze in der Strommitte und nach Auflösung der Erfassungsstelle Salzgitter, betrachtet Schäuble als taktisches Instrument mit gelegentlichem „Verhinderungscharakter". Wenn die SPD dies „hochjubele", sei das töricht.

# Burt und die Mahnwache

## Überraschender Zwischenfall beim Sowjet-Empfang in Bonn

DW./Ke, Bonn

Am Rande des Empfangs der sowjetischen Botschaft anläßlich des 68. Jahrestages der Oktoberrevolution in der Bonner Redoute ist es am Donnerstagabend zu einem überraschenden Zwischenfall gekommen. Beim Verlassen des Empfangs ließ der amerikanische Botschafter in Bonn, Richard Burt, seinen Wagen an einer parallel verlaufenden Mahnwache vor dem Gebäude halten. Zu dieser Demonstration hatte die Gesellschaft Kontinent, eine kulturelle Vereinigung zur Unterstützung der Menschenrechte in Osteuropa, aufgerufen. Mit Transparenten, von Trauerflor umwickelten Kreuzen und Fackeln gedachten die Mitglieder der Mahnwache der zehn prominenten, politischen Häftlinge, darunter fünf Helsinki-Gruppen-Mitglieder, die seit 1984 infolge unmenschlicher Haftbedingungen in der Sowjetunion verstorben sind.

Burt begrüßte persönlich zahlreiche der etwa 70 Demonstranten, die ihn mit Beifall empfingen. Der Botschafter betonte, daß er das Anliegen der Teilnehmer der Mahnwache uneingeschränkt unterstütze und sich mit ihnen solidarisiere. Es sei wichtig, daß gerade zu diesem Zeitpunkt und an diesem Ort Menschen ihrer in der Sowjetunion verfolgten Mitmenschen gedenken. Ein Vertreter der Gesellschaft Kontinent übergab dem Botschafter Informationsmaterialien zur Menschenrechtssituation in den Staaten Osteuropas. Anschließend wünschte Burt den Demonstranten vor der Redoute, unter denen sich neben Deutschen auch Polen, Russen, Tschechen und Slowaken befanden, viel Erfolg und Ausdauer.

Zuvor war US-Botschafter Richard Burt von Fernsehkameras verfolgter Stargast beim Empfang, zu dem Sowjetbotschafter Wladimir Semjonow tausend Gäste in die Bad Godesberger Redoute einlud. Den Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution feiert Semjonow den Gerüchten nach in diesem Jahr das letzte Mal am Rhein. Es heißt, er gehe im Frühjahr in Pension. Der Botschafter, ZK-Mitglied, früherer stellvertretender Außenminister, ist mit 74 Jahren heute ein Veteran des diplomatischen Dienstes, dem er seit 1939 angehört. Die Sowjetbotschaft zu seiner Ablösung: „Darüber wird seit drei Jahren spekuliert."

Dennoch: In der Bonner Gerüchteküche wird schon seit einiger Zeit ein Nachfolger gehandelt: Julij Kwizinski. Noch ist er sowjetischer Abrüstungshändler in Genf. In den Siebzigern war er Gesandter und zweiter Mann in Bonn an der Botschaft. Kwizinski spricht perfekt deutsch. Privat kam er immer wieder nach Bad Godesberg, um bei der Prominentenwirtin Ria einzukehren. Beide duzen sich.

Die Glückwünsche der Regierung ließ Bundeskanzler Helmut Kohl, der mit seinen Ministern in den deutsch-französischen Konsultationen steckte, von AA-Staatssekretär Andreas Meyer-Landrut überbringen. Bundestagspräsident Philipp Jenninger sagte in letzter Minute ab.

# Langes Antiatom-Politik gefährdet Anzus-Pakt

## Neuseelands Premier denkt vorwiegend innenpolitisch

JÜRGEN CORLEIS, Wellington

Neuseelands Ministerpräsident David Lange nannte die Kosten, die seinem Land durch die „Rainbow Warrior"-Affäre entstanden sein sollen: 15 Millionen Mark. Die Entschädigungsforderungen gegen Frankreich lägen aber weit höher, weil auch die Familie des beim Anschlag getöteten Fotografen Pereira berücksichtigt werden müßte. Außerdem sollte man auch dafür sorgen, „daß Greenpeace den Verlust des Schiffes nicht zu beklagen hat". Falls Frankreich die Entschädigung von einer Haftverkürzung für die Verurteilten abhängig mache, sollte Neuseeland eher auf das Geld verzichten als auf seine Rechtsstaatlichkeit.

Starke Worte. „Rainbow Warrior" aber wird zumindest noch die nächsten vier Wochen Neuseelands Außenpolitik bestimmen. Im Anschluß daran folgt die nächste Anzus-Krise. Neuseeland beabsichtigt, das bereits praktizierte Besuchsverbot für atomar betriebene oder bewaffnete Schiffe in der Verfassung zu verankern, und die USA haben deutlich zu verstehen gegeben, daß dies für sie das Ende des Bündnisses bedeuten würde. Der schon lange angekündigte Gesetzentwurf liegt aber noch nicht vor, und Lange begründete dies vor der Presse *damit*, daß *das Gesetz* „unprovokativ, nicht antiamerikanisch, aber antinuklear" sein sollte.

Im neuseeländischen Außenministerium, das übrigens auch ein Ressort David Langes ist, gelten nun drei schwer miteinander zu vereinbarende Ziele als Hauptaufgaben: Sicherheit und Stabilität im Südpazifik, engere Beziehungen zu Australien und enge Beziehungen mit den USA. Die Entscheidung für eine antinukleare Politik ist innenpolitisch begründet, sie erlaubt Lange, die überfälligen wirtschaftlichen Reformen durchzuführen, die in seiner Partei höchst unpopulär sind. Denn so kann er mit der Unterstützung der Labour Partei und der Gewerkschaften rechnen. Bei der Befreiung der Wirtschaft von staatlichen Eingriffen und Kontrollen findet er dagegen den Beifall des Mittelstandes.

Langes Vorgänger Robert Maldoon hatte durch eine interventionistische Wirtschaftspolitik mit Preis- und Handelskontrollen, festgesetzten Löhnen und Zinssätzen sowie mit Subventionen die Wirtschaft praktisch zum Erliegen gebracht. Langes Finanzminister Roger Douglas wertete den Dollar ab und befreite die Wirtschaft von staatlichen Eingriffen und Kontrollen. Mit einer drastisch monetären Politik will er das Haushaltsdefizit von 13,5 Milliarden Mark innerhalb von drei Jahren abbauen.

59 Prozent der Bevölkerung unterstützen das Besuchsverbot für atomar bewaffnete oder angetriebene Schiffe, aber die überwiegende Mehrheit der Neuseeländer ist auch pro-amerikanisch. Als loyaler Verbündeter in zwei Weltkriegen und als ein Land *mit der gleichen Sprache und* mit den gleichen politischen Idealen ist Neuseeland in erster Linie auf Großbritannien und die USA ausgerichtet. Vorbehalte gegen Amerika sind erst spürbar geworden, seit Washingtons Reaktionen auf das atomare Besuchsverbot die neuseeländische Mentalität nicht berücksichtigten.

Es gibt Ansätze einer anti-amerikanischen Stimmung, auf keinen Fall aber Feindseligkeit gegen Amerikaner, die hier die zweitgrößte Gruppe der Touristen stellen und sich, wie Nachfragen ergaben, ausnahmslos freundlich aufgenommen fühlen. Da Sanktionen bisher ausblieben, hat auch die Geschäftswelt nichts gegen die USA. Der Handelsaustausch zwischen Neuseeland und den USA nahm im letzten Halbjahr sogar zu.

Der bedeutendste Handelspartner Neuseelands ist die Europäische Gemeinschaft. Sie steht mit Importen im Wert von rund 2,5 Milliarden Mark noch vor Japan (2 Milliarden Mark). Sonderregelungen für Großbritannien erlauben Neuseeland den Absatz von Butter und Hammelfleisch. Zur Zeit darf Neuseeland die Hälfte seiner Butterproduktion im Wert von 450 Millionen Mark in Großbritannien auf den Markt bringen. Die EG will die Importe drosseln. Sie exportiert ihre eigenen Überschüsse in die Sowjetunion, die zuvor Neuseelands Kunde war. Das Ergebnis ist ein dramatischer Rückgang des neuseeländisch-sowjetischen Handels. Der „Dominion", Wellingtons einzige Morgenzeitung, veröffentlichte eine 14-seitige Sonderbeilage über die UdSSR, in der, unter vielen anderen Inseraten, auch die neuseeländische Meiereizentrale der UdSSR zu ihrem 68. Geburtstag gratuliert, auf kyrillisch und englisch. Neuseeland braucht Märkte.

# *Der Mann mit der goldenen Hand wußte von allem nichts*

FRITZ WIRTH, Washington

„Ja", sagte Wilson Goode, „ich habe Fehler gemacht." Er sagte es nicht selbstbekennerisch, sondern eher kleinlaut. Dennoch war es unüberhörbar. Denn was Bürgermeister Goode sagte, war Teil des öffentlichsten Verhörs, dem seit vielen Jahren ein amerikanischer Bürgermeister unterzogen wurde. Fünf Wochen lang stand er vor dem Untersuchungsausschuß, den er selbst eingesetzt hatte, und Fernsehen und Rundfunk waren „live" dabei.

Es war die schmerzhafte öffentliche Hinrichtung der Reputation eines *Mannes*, den *man* bis *zum 13.* Mai den „Mann mit der goldenen Hand" nannte, den talentiertesten Bürgermeister der USA, unter dessen geschickten organisatorischen Händen alles zu gelingen schien. Wilson Goode war nicht nur der erste farbige Bürgermeister, den Philadelphia je besaß, er war zugleich auch der beste, den diese Stadt je *hatte*. Sein *Ruf* hatte sich nach knapp 18 Monaten im Amt bereits herumgesprochen. Die Demokratische Partei, der er seit vielen Jahren angehörte, entdeckte in ihm ein neues politisches Juwel und erwog eine Zeitlang ernsthaft, ihn bei der letzten Präsidentenwahl als Kandidat für das Amt des Vizepräsidenten neben Walter Mondale aufzustellen.

Bis dann an jenem 13. Mai dieses Jahres eine der erstaunlichsten Entscheidungen in der amerikanischen Kommunalgeschichte fiel. Ein Bürgermeister gab Anweisung, eine Bombe auf ein Haus in seiner eigenen Stadt werfen zu lassen und setzte damit 81 Häuser in der Umgebung in Brand, bei dem elf Menschen ums Leben kamen, unter ihnen vier Kinder. Der unglückselige Bürgermeister war Wilson Goode, „the man with the golden touch".

Das Haus, das da bombardiert wurde, war zum Ärgernis geworden. Es war der befestigte Bunker einer radikalen Gruppe, die die Umgebung terrorisierte. Am 13. Mai gab *Goode Anweisung, das Haus auszu*räuchern. Es kam zu einer Schießerei, bei der die Polizei über 10 000 Schüsse abfeuerte. Als dies erfolglos blieb, warf die Polizei aus einem Hubschrauber eine hochexplosive Bombe aufs Haus, das sofort in Brand geriet. Die Polizei und die Feuerwehr unternahmen nichts, das Feuer zu löschen. Elf Insassen des Hauses verbrannten. Neunzig Minuten später war das Feuer unter den Augen der tatenlosen Feuerwehr außer Kontrolle geraten, setzte die umliegenden Häuser in Brand und machte 254 Bürger obdachlos. Ihnen werden im Augenblick neue Wohnungen an gleicher Stelle auf Kosten der Stadt gebaut. Gesamtkosten des Schadens: 30 Millionen Dollar.

Bis zur öffentlichen Anhörung schien Goode erstaunlich gut aus dieser Affäre hervorzugehen. Die Mehrheit der Bürger stellte sich hinter ihn. Mochte der Ausgang der Affäre katastrophal gewesen sein, die Absicht und die Zielsetzung der Handlungsweise des Bürgermeisters fanden allgemeine Zustimmung.

Die Anhörung jedoch änderte dies alles radikal. Da stellte sich vor den Augen der Bürger von Philadelphia plötzlich ein ganz neuer Bürgermeister dar. Der Mann, den sie bisher für den glanzvollen Administrator hielten, enthüllte sich nunmehr als ein hilfloses Bündel an Inkompetenz. Er sagte zwar tapfer, daß er am Ende die letzte Verantwortung für diese Katastrophe trage, doch im Grunde habe er nichts von den Dingen gewußt, die hier geschahen. Es seien jedenfalls nicht seine Entscheidungen gewesen. Vom Einsatz eines Hubschraubers auf das Haus habe er nichts gewußt. Die erste persönliche Entscheidung in dieser Katastrophe habe er gefällt 20 Minuten, nachdem die Bombe abgeworfen worden war. Seine Anweisung lautete, das Feuer unverzüglich zu löschen.

Das Peinliche: alle seine Mitarbeiter sahen es anders. Ihre Aussagen machten klar, daß Goode sehr wohl wußte, was geschah und was entschieden wurde. Es waren diese Widersprüche, die Goode zum Verhängnis wurden in dieser Anhörung, die ein verwirrendes Ausmaß an Inkompetenz in einer Verwaltung enthüllte, der das Image von kommunalpolitischen Wunderkindern angehängt wurde. Der Verlierer dieser *fünfwöchigen Anhörung ist ganz* eindeutig der Mann, der sie selbst inszenierte. Während vor der Anhörung 79 Prozent der Bürger Philadelphias der Meinung waren, mit Goode einen erstklassigen Bürgermeister zu haben, teilten nach der Anhörung nur noch 48 Prozent der Bürger diese Meinung.

# „Martens 6" bleibt auf alle Fälle auf Sparkurs

## Terrorwelle erschwert die Regierungsbildung in Brüssel

HELMUT HETZEL, Brüssel

Der alte und in Kürze wohl auch wieder neue belgische Premierminister Wilfried Martens läßt sich Zeit. Nach seinem überraschenden aber um so deutlicher ausgefallenen Wahlsieg bei den vorgezogenen Parlamentswahlen im Oktober – das bisherige und künftige Regierungsbündnis aus flämischen und wallonischen Christdemokratischen und Liberalen errang dabei eine solide Mehrheit von 115 der 212 Abgeordnetensitze im Brüsseler Parlament – ist Martens noch immer bemüht, eine neue Regierung zu formieren und das künftige Regierungsprogramm mit dem Koalitionspartner auszuformulieren.

Martens, von König Baudouin nach dem gewonnenen Urnengang als „Formateur" erwartungsgemäß mit der Regierungsbildung beauftragt, eine Regierung, die nach belgischer Zählweise den Namen „Martens 6" tragen wird, hat sich seither auf das *Schloß* Stuyvenberg im *Norden* von Brüssel zurückgezogen und führt dort die nun schon Wochen dauernden Koalitionsverhandlungen. Daß diese trotz eines klaren Wahlsiegs diesmal nicht einfach werden würden, das hatte Frank Swaelen, Parteivorsitzender der flämischen Christdemokraten (CVP) bereits unmittelbar nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses prophezeit.

Vor allem die flämischen und wallonischen Christdemokraten, die einzig und allein die Stimmengewinne für sich verbuchen konnten, wollen dem künftigen Kabinett „Martens 6" ihren Stempel deutlicher als bisher aufdrücken. Dies gilt in erster Linie für die Wirtschaftspolitik, die Martens bereits zum Hauptthema im Wahlkampf gemacht hatte. Und nun geht er offenbar daran, gegenüber seinen Wählern Versprechen einzulösen, wenn sich dafür innerhalb der Koalition realistische Kompromisse erreichen lassen. Zwar drangen aus dem beinahe hermetisch abgeriegelten Schloß Stuyvenberg bisher noch nicht allzu viele Einzelheiten an die Öffentlichkeit. Aber es scheint bereits festzustehen, daß Martens sich mit seinen Vorstellungen durchgesetzt hat, die jetzt mit rund 12 Prozent noch arg hohe Staatsverschuldung auf sieben Prozent des Nationaleinkommens bis Ende 1987 zurückzubringen und damit die bisher so erfolgreiche Sanierungspolitik der Staatsfinanzen fortzusetzen. Martens bleibt also auf Sparkurs und will diese Politik offenbar auch noch forcieren. Streitpunkt, wie nicht anders zu erwarten, ist jetzt die Frage: Wo wird wieviel eingespart?

Hohe Priorität bei den laufenden Koalitionsverhandlungen hat auch die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, die in Belgien mit rund 13 Prozent und etwa 450 000 Erwerbslosen nach wie vor erheblich über dem europäischen Durchschnitt liegt. Mit bisher im Detail noch nicht bekannten Maßnahmen will ein Kabinett „Martens 6" hauptsächlich die Jugendarbeitslosigkeit in den kommenden vier Jahren energisch bekämpfen. Aber auch Steuersenkungen für die Unternehmen, die die internationale Wettbewerbsfähigkeit der belgischen Industrie weiter verbessern sollen, sind im Gespräch und stehen bereits so gut wie fest.

Uneinigkeit soll noch über die von Martens vorgelegten Pläne zur weiteren Föderalisierung des Landes herrschen, in deren Rahmen auch eine strikte Zweiteilung des Unterrichtswesens angestrebt werden soll – in einen flämischen und wallonischen Zweig, den die jeweiligen Landesteile dann auch völlig eigenständig zu finanzieren hätten.

Allgemein fand die Regierungsbildung in den letzten Tagen in einer durch mehrere Bombenanschläge aufgeheizten innenpolitischen Situation statt. Es wird daher erwartet, daß das „Martens 6" auch neue Maßnahmen zur Terrorismus-Bekämpfung beschließen wird, zumal nach einer Serie von 24 Bombenanschlägen in einem Jahr die Sicherheitskräfte des Landes immer noch nicht wissen, wer sich hinter der die Anschläge ausführenden Organisation „Kämpfende Kommunistische Zellen" (CCC) verbirgt. Vertreter des flämischen liberalen Regierungspartners haben diese „Sondermaßnahmen" bereits öffentlich gefordert.

Wie die einzelnen Kompromisse bei der künftigen Regierungspolitik auch ausfallen mögen, eines scheint jetzt schon festzustehen: Das Kabinett „Martens 6" wird – bei allen Unwägbarkeiten belgischer Politik – wohl in den nächsten vier Jahren für innen- und außenpolitische Stabilität und Berechenbarkeit des Landes sorgen können.

# In Polen häufen sich Verhaftungen

DW. Warschau

In Polen kam es in den letzten Wochen verstärkt zu Verhaftungen unter den Anhängern der verbotenen Gewerkschaft „Solidarność" und jetzt auch unter Landwirten. Neuestes Opfer der vermutlich im Zusammenhang mit den Wahlen vom 13. Oktober stehenden Welle von Repressalien ist der stellvertretende Vorsitzende der „Land-Solidarität", Jan Kozlowski.

Der Landwirt und frühere Aktivist der unabhängigen Bauernbewegung wurde am 23. Oktober um sechs Uhr morgens zu einem Verhör abgeholt und befindet sich seitdem in Untersuchungshaft in Sandomierz an der Weichsel. Vermutlich soll er wegen



Verstoßes gegen Artikel 278 des polnischen Strafgesetzbuches („Mitarbeit in einer illegalen Organisation") angeklagt werden.

Kozlowski war bereits dreimal inhaftiert, leidet an Gallensteinen, hat ein Leberleiden und ist auf Diät und Medikamente angewiesen. Er hatte in der Bauern-Seelsorge *mitgearbeitet* und sich auch an der Vorbereitung einer kirchlichen Landwirtschaftsstiftung beteiligt.

Im Anschluß an eine Versammlung der kirchlichen Bauern-Seelsorge in Stalowa Wola wurden ebenfalls mehrere Bauern festgenommen und mißhandelt. Einige wurden von Angehörigen der Sicherheitskräfte hinter eine enge Schranke gesperrt, dann geschlagen und mit Gas besprüht.

Aus Danzig wurde bekannt, daß die als Sympathisantin der „Solidarność" geltende Janina Wehrstein sich bereits seit dem 9. Oktober in Untersuchungshaft befindet. Was ihr vorgeworfen wird, ist noch unbekannt.

# Briefe an DIE WELT

DIE WELT Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

## Scheidungsfolgenrecht

**„Mehr Gerechtigkeit nach der Scheidung"; WELT vom 25. Oktober**

Die Mißverstandnisse beim Novellieren des Scheidungsfolgenrechtes, von deren Ausräumung die WELT berichtet, werden den legislativen Abschluß um so weniger erneut beschatten, je mehr sich die nachfolgenden Grundwahrheiten von irreführenden Plakatierungen befreien.

● Vorreiter des Novellierungsstreites ist die Generalklausel des Paragraphen 1579 BGB, wonach mit der Sprache des Bundesgerichtshofes „offensichtlich schwerwiegendes Fehlverhalten" des unterhaltsbedürftigen Teils, den meist die Frau darstellt, ihre nachehelichen Unterhaltsansprüche gegen den Mann, dem nichts Rechtserhebliches vorzuwerfen ist, wegen „grober Unbilligkeit" beschränkt oder beseitigt. Das gilt auch gegen die im Bericht der WELT erwähnte Frau, die „während ihrer Ehe Kinder betreut oder sich sonst der Familie gewidmet" hat, wobei das Bundesverfassungsgericht wegen der Belange sorgeberechtigter Kinder statt der bisher starren eine bewegliche Grenze setzt. Während nun die Wegbereiter der Novellierung dieses „Fehlverhalten" nicht mehr, wie seit 1977, in einen Vergleich auch mit kriminellen Schandtaten eingeengt sehen wollen, halten sich manche – vor allem manche wortführende – Frauen aller politischen Parteien sogar durch die seit 1977 für die Unterhaltspflicht des Mannes geltende „Unterhaltshärteklausel" für verunrechtet. Nur stünde diesen Frauen, würde diese Klausel künftig kurzerhand gestrichen, ihr blaues Wunder bevor. Denn dann würde die über allen Beziehungen jedweden Rechtslebens, nicht nur dem der Familie, stehende allumfassende Generalklausel des Paragraphen 242 BGB gelten, die Ansprüche jeder Art und deshalb auch Unterhaltsansprüche nach „Treu und Glauben" nicht nur bei „grober", sondern bei jeder, also auch bei „einfacher" Unbilligkeit beschränkt oder beseitigt, so wie es im praktischen Endergebnis des Scheidungsfolgenrechtes bis 1977 war. Damit steht die Endrunde der Novellierung vor zwei Rechtstatsachen: Erstens werden durch die seit 1977 geltende ebenso wie durch die künftig zu erwartende „Unterhaltshärteklausel" der Schutz des Mannes und das einschlägige richterliche Ermessen nicht begründet, sondern durch das Erfordernis „grober Unbilligkeit" begrenzt. Zweitens geht es daher gegenwärtig nur darum, die seit 1977 gegen den Ehemann gerichtete Begrenzung, mit der die unterhaltsbedürftige Ehefrau vor dem Treu-und-Glauben-Begriff des allgemeinen Rechts mit ideologischer Übertreibung privilegiert ist, wieder dem allgemeinen Recht anzunähern.

● Diese Annäherung liegt gerade seit 1977 nahe. Denn erst seit 1977 wurde das eheliche „Lebenszeitgebot" durch die „Kalenderscheidungen" zur redaktionellen Farce und damit der Inhalt dessen, was „Ehe" heißt, entscheidend reduziert.

● Also „Rückkehr zum Verschuldensprinzip" durch die bevorstehende Novellierung? Aber diese „Rückkehr" ist schon logisch und rechtsbegrifflich gar nicht möglich, da das „Verschuldens-Verantwortungs-Prinzip", ohne das alles Rechtsleben erstirbt, uns auch im Scheidungsfolgenrecht – nur mit gradmäßigen Unterscheidungen – nie verlassen hat, seit 1900 nicht und seit 1977 nicht, und uns, soll die Ehe nicht ausgerottet werden, auch anno 2000 begleiten wird. Und selbstverständlich wird dabei die bis zum Überdruß zitierte „schmutzige Wäsche" gewaschen, statt lebenslang mit allem Schmutz getragen und ertragen.

● Gelegentlich verlockt die Leere der öffentlichen Sozialkassen zu dem publikumswirksamen Argument, der Ehemann einer unterhaltsbedürftigen Frau dürfe seine Unterhaltslast nicht nach der Scheidung jenen auflasten. Jedoch ist nach Paragraph 1 des Allgemeinen Teils des Sozialgesetzbuchs von 1975 jeder Sozialbedürftige von uns der Sozialgläubiger der Allgemeinheit, schon der Säugling, der Eltern und Großeltern verlor, aber auch die bedürftige ledige oder geschiedene Frau. Dabei beurteilt sich die Frage, ob nach Paragraph 9 dieses Gesetzes primär ein privater Unterhaltsschuldner einzutreten hat, selbstverständlich allein nach dem Familienrecht des BGB, das durch das SGB (Sozialgesetzbuch) keine Änderung erfährt und auch bei der bevorstehenden Novellierung des Scheidungsfolgenrechtes nicht berührt wird. Daher widerspricht es aller Logik und Gerechtigkeit, dem Manne, der die öffentlichen Kassen freiwillig durch die Ehe für deren Dauer entlastet hat, diese Last zeitlebens ohne Rücksicht auf die Umstände der Scheidung aufzubürden. Auch der Satz „Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei" begründet keine höherrangige andere Betrachtung. Denn dieser Satz der Bibel und des deutschen Steuerrechtes steht nicht im Grundgesetz, das zwar in Artikel 6 die geschlossene Ehe schützt, aber die Schließung einer Ehe nicht zur grundgesetzlichen Bürgerpflicht erhebt.

*Dr. Rudolf Scheld,*
*Landgerichtsdirektor a. D., Gießen*

## Gezielte Aktionen

**„Pretoria: Koalition von Medien und ANC"; WELT vom 5. November**

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

ich habe Ihren Artikel mit großem Interesse gelesen und beglückwünsche Sie zu der Offenheit, mit der Sie die Wahrheit über manche Zusammenhänge in Südafrika und insbesondere die Haltung der internationalen Presse dargestellt haben.

Mit diesem Artikel wird nachgewiesen, daß es sich bei den Unruhen nicht um spontane Reaktionen freiheitshungriger Schwarzer, sondern um gesteuerte, gezielte Aktionen, vermutlich kommunistischer Hintermänner, handelt.

Ich habe mich sehr über den Mut Ihrer Frau Germani sowie der verantwortlichen Redaktion gefreut.

*Mit freundlichen Grüßen*
*Jürgen Müntzel,*
*Hamburg 60*

## „Verheizt"

**„Viel – aber warum so spät?"; WELT vom 6. November und „Pretoria: Koalition von Medien und ANC"; WELT vom 5. November**

*Sehr geehrte Herren,*

die Antwort auf die Frage von Herrn Kremp, warum das Viele, was an Reformen in Südafrika in den letzten Monaten eingeleitet wurde, nicht schon vor *fünf* Jahren geschehen sei, geben in aller Klarheit Professor Ortlieb und Dr. Lösch in ihrem (in 1. Auflage sofort vergriffenen) Buch: „Was wird aus Südafrika? Ein Subkontinent sucht den lenkbaren Wandel".

Ich möchte die Gegenfrage stellen: Warum schüren trotz der mit großen Schritten vorankommenden Reformpolitik ANC, UDF und ihre Helfershelfer in der linksorientierten Medienlandschaft weiterhin die Unruhen, und zwar Unruhen unter Jugendlichen, die schon allein wegen ihres Alters doch noch gar nicht wahlberechtigt sein können?

Meine Antwort lautet: Weil die Kommunisten und Sozialisten der Weltöffentlichkeit gerne weiß machen möchten, daß sie mit ihren Gewaltakten unentbehrlich gewesen seien, um den Reformprozeß voranzubringen. Wieder einmal möchte man den Beweis antreten, daß die marxistische These zutreffe, wonach nur durch Kampf, Terror und Druck die Welt auf das „irdische Paradies" hin verändert werden könne.

Es ist dies der alte Hut des Griechen Heraklit, der 500 Jahre vor Christus behauptete: „Polemos pater panton", „der Streit ist der Vater von allem".

Ich bedaure von Herzen die schwarzen Jugendlichen, die sich von ehrgeizigen *Politikern*, die zuhause am warmen Ofen sitzen, in Straßenschlachten verheizen lassen. Mit Recht hat deshalb meiner Meinung nach die Regierung Botha nun den Sensationsjournalisten das Handwerk gelegt!

*Mit freundlichen Grüßen*
*Alois Mandrella,*
*Andernach*

> **Wort des Tages**
>
> ❝ *Niemand spricht in unserer Gegenwart so wie in unserer Abwesenheit.* ❞
>
> Blaise Pascal, französischer Philosoph und Mathematiker (1623–1662)

## Pastorin?

**„Pastorin stiftet Unfrieden"; WELT vom 5. November**

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

mit Bedauern muß ich, der ich bis Ende September 1985 Wehrpflichtiger in der entsprechenden Einheit war, das Verhalten der Pastorin konstatieren.

Meines Wissens wurden solche Aktionen jährlich durchgeführt und ein Großteil der Spenden von Wehrpflichtigen erbracht. Diese nun abzulehnen, nur weil sie durch Initiative und Engagement von Soldaten und deren Opferbereitschaft zustande gekommen sind, scheint mir doch sehr bedenklich.

Religiös motiviert kann solch menschenverachtendes Handeln wohl kaum sein. Politische Motive scheinen im Vordergrund zu stehen – wie so häufig in unserer evangelischen Kirche.

Die Reaktionen Hauptmann Schmidts und des Standortpfarrers Krech jedenfalls scheinen mir gerechtfertigt und wohl auch im Sinn aller Soldaten, besonders der Wehrpflichtigen.

*Hochachtungsvoll*
*Thomas Brand,*
*Herford*

## Zuviel Ehre

**„Kein Rennpferd rettet uns vor der Nächste Trab"; WELT vom 26. Oktober**

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

Sie haben mich zum Chefredakteur der „Deutschen Tagespost" in Würzburg befördert. Das ist zwar sehr schmeichelhaft für mich, diese Ehre gebührt jedoch nach wie vor Herrn Ferdinand Römer. Ich bin Chefkorrespondent und Verlagsleiter dieser Zeitung.

*Mit freundlichen Grüßen*
*Dr. Harald Vocke,*
*Würzburg*

## AvD

**„Führerschein auf Probe für Anfänger von Experten begrüßt und kritisiert"; WELT vom 2. November**

*Sehr geehrte Redaktion,*

jedem sei die Feder an den Hut gegönnt, wenn wenigstens ein Fünkchen des Erfolges der Wirklichkeit entspricht. Dieser Führerschein auf Probe wurde bereits 1979 anläßlich einer Tagung des AvD angeregt und besprochen. Im Verkehrsbeirat des Deutschen Bundestages hat der zum AvD-Präsidium gehörende Herr Egon Buse bereits als Arbeitspapier diesen Vorschlag eingebracht.

Anläßlich des Bundesdelegiertentages des AvD wurde dies sogar von den Delegierten des AvD beschlossen.

*Mit freundlichen Grüßen*
*Christoph A. Weidlich,*
*Berlin 31*

## Süssmuth

**„Familie oder Randwähler"?; WELT vom 24. Oktober**

Die für Frauenfragen zuständigen Stellen aller Bundesländer mißbilligen auf das schärfste den Artikel von Herrn Zehm über die Arbeit der Ministerin Rita Süssmuth, der die Funktion der Kommentierung zugunsten einer ausschließlichen Polemik aufgibt.

Die Fachkonferenz sieht darin sowohl eine persönliche Verunglimpfung von Frau Ministerin Süssmuth wie auch generell des frauenpolitischen Engagements.

Der Artikel verdeutlicht in anschaulicher Weise, daß eine Randgruppe von Journalisten nicht bereit und in der Lage ist, die gesellschaftlichen Verhältnisse und Entwicklungen zur Kenntnis zu nehmen.

Angesichts der immer noch herrschenden und verstärkt festzustellenden Benachteiligung von Frauen mutet dieser unsachliche und undifferenzierte Artikel wie Hohn an, beweist aber die Notwendigkeit des frauenpolitischen Engagements der Ministerin.

*Dr. Orla-Maria Fels,*
*Christine Baudisch,*
*Baden-Württemberg*
*Ingrid Rehwagen,*
*Bayern*
*Carola von Braun,*
*Berlin*
*Ursula Kerstein,*
*Bremen*
*Eva Rühmkorf,*
*Hamburg*
*Brunhilde Ritzefeld-Krämer,*
*Hessen*
*Mechthild Immenkötter,*
*Nordrhein-Westfalen*
*Dr. Maria Böhmer,*
*Rheinland-Pfalz*
*Dr. Otti Stein,*
*Saarland*
*Renate Bröcking,*
*Schleswig-Holstein*

# Personalien

## GEBURTSTAGE

Der emeritierte Professor Dr. Herbert **Krimm**, Gründer und erster Direktor des Diakoniewissenschaftlichen Instituts der Theologischen Fakultät an der Universität Heidelberg, feierte seinen 80. Geburtstag. Professor Krimm, in Österreich geboren und dort aufgewachsen, war neun Jahre lang an der Innerstädtischen Evangelischen Kirche in Wien tätig und wurde von dort wegen seiner Vertrautheit mit den kirchlichen Verhältnissen in der osteuropäischen Diaspora von der Leitung des Gustav-Adolf-Vereins nach Leipzig gerufen. Dort habilitierte sich Krimm und leitete ein Heim für auslandsdeutsche Theologen. Eugen Gerstenmaier holte Herbert Krimm in die Leitung des in den Notständen nach 1945 gegründeten Hilfswerkes der Evangelischen Kirche. Nach der Wahl von Gerstenmaier zum Präsidenten des Deutschen Bundestages übernahm Krimm die Leitung selbst. Die vielfältigen Formen der Not in dieser Zeit ließen in ihm den Plan wachsen, dieses ganze Elend als eine der Christenheit gestellte Aufgabe den zukünftigen Pfarrern der Kirche nahezubringen. So habilitierte sich Krimm neu an der Theologischen Universität Heidelberg. Seine Vorlesungen über die sozialen Notstände erweiterten sich allmählich zu Seminaren und Übungen. Aus dieser Arbeit entstand 1954 das von ihm gegründete und in den ersten Jahren geleitete Diakoniewissenschaftliche Institut, das einzige seiner Art in ganz Europa.

*

Er wurde „Schorsch" gerufen und man nannte ihn den „Gußeisernen". Zwischen 1935 und 1953 kannte ihn jedes Kind an den Rennstrecken: Georg Meier. Vor 22 Jahren hat sich der wohl bekannteste deutsche Motorradrennfahrer aller Zeiten nach einmaligen Erfolgen von den Pisten zurückgezogen, heute feiert er seinen 75. Geburtstag. Schorsch – so jetzt sein offizieller Name – Meier, dessen Name auf das engste mit BMW verbunden ist, weckt Erinnerungen an lange vergangene Rennzeiten, als es noch Strecken gab, die heute verschwunden sind. An die 200 Siege hat er in seiner Karriere zusammengefahren. An einen Sieg erinnert er sich noch genau: an die berühmte „Senior Race" im Jahre 1939 bei der Tourist Trophy auf der Insel Man. Mit seiner 50 PS starken und über 200 km/h schnellen Halbliter-Kompressor-BMW-Werksmaschine war er zum Entsetzen der Engländer der erste Ausländer, der dieses Rennen gewann. Im Jahre 1953 stellte er die Rennmaschine in die Ecke, aber „ich fahre heute noch so 5000 bis 6000 Kilometer im Jahr". Bis dahin war der ehemalige Landpolizist sechs Mal Deutscher Meister auf der 500 ccm BMW, 1938 sogar Europameister (eine Weltmeisterschaft gab es noch nicht). Mit seinen Polizei-Kollegen **Josef Forster** und **Fritz Linhardt** bildete Meier 1933 ein BMW-Dreierteam, das in den damaligen schweren Geländefahrten mit unglaublicher Härte allen Strapazen widerstand, alles gewann, was es zu gewinnen gab und sich dadurch den Ruf der „Gußeisernen" erwarb. Die gesamte sportliche Erfolgsskala dieses Rennfahrers würde Bände füllen mit erregenden Schilderungen großer Rennen und Duelle.

*

Der aus Wittlich in der Eifel stammende Architekt Dr. **Justinus Bendermacher** feiert am Sonntag in Neuss seinen 80. Geburtstag. Bekannt geworden ist Bendermacher vor allem durch seine Bestandsaufnahmen von Dorfformen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen und durch seine „Dorf-Inventarisierungen". Seine Kritik an der bis dahin üblichen Bewertung in den Wettbewerben *„Unser Dorf soll schöner werden"*, durch die er den Abriß historischer Gebäude seiner Ansicht nach zusammen mit unländlichem Aufputz von Dörfern gefördert sah, setzte ihn scharfer Kritik aus, brachte aber die gewünschten Änderungen. Mit seinem Satz „Das im Wettbewerb gepflegte Geschmacksniveau ist miserabel, unwürdig und geht am Eigentlichen vorbei, die Bewertungspraxis wirkt infantil" erzeugte Bendermacher 1977 erhebliche Turbulenzen.

## VERANSTALTUNG

Es war ein würdiger „Ressortabend" des Bayerischen Justizministeriums in Münchens Bonner Vertretung, garniert mit Bundesjustizminister **Hans Engelhard**, den Justizministern Professor **Rupert Scholz** (Berlin), **Walter Remmers** (Hannover), **Henning Schwarz** (Kiel) und **Arno Walter** (Saarbrücken) und anderen Notabeln. Aber was Bayerns Justizminister **August R. Lang** zu sagen hatte, war absolut kabarettreif, von den Begrüßungen („... und der Benno Erhard, der sitzt natürli woanders wia da Kinkel – gell, Kinkel?" – „Etz muaß i no an Sozi begrüaßn – da Emmerlich is aa da") bis zu den Sorgen betreffend die Auswirkungen auf die bayerische Justizlandschaft, wenn nun, nach **Hermann Höcherl**, auch der CSU-Landesgruppenvorsitzende **Theo Waigel** als Rechtsanwalt zugelassen würde. Da hielt es den Betroffenen nicht länger. „Wia da Gustl Lang noch Fraktionsvorsitzender war in München – dortmals war er noch der Gustl, nicht der Herr August Errrr Lang –, da hat er uns vui g'ärgert, aber mir hamma nia koa Mehrheit in der Fraktion net zammbracht gegen ihn. Bis er's amoi z'arg trieben hat. Da is er zum Herrn Ministerpräsidenten bschtellt worn. Aber da Gustl hat se ins Auto gsetzt und is ab nach Norden. Aber mir hammern am Autotelephon dawischt. Und a jedsmoi hat er gfragt: wos gibts Neues. Und wenn mir gsagt ham: Gustl, du muaßt sofort ins Prinzregentenpalais, dann hat er a jedsmoi gschrien: i kann nix vaschtehn, etz kimmt a Tunnel. Und so is's ganga bis daß er dahoam war. Da hammern wieda dawischt – wos gibt's Neues – und da war koa Tunnel. Aber da hat er gsagt: etz geht's nimma, i bi scho in da Unterhosn. Und so, liabe Leit, is oana vom kloana Fraktionsvorsitzenden im Bayerischen Landtag zum großmächtigen Herrn Justizminister aufg'schtiagn. Und wannst mi du net als Anwalt zuläßt, Gustl, äh, August Errrr, nacha nimm i mir an Höcherl und vaklag di, und dann host koa Chancen!" Der Jubel kannte keine Grenzen.

## EHRUNG

Der niedersächsische Ministerpräsident **Ernst Albrecht** ist gestern abend von der Stadt Cuxhaven für seine erfolgreichen Initiativen zum Erhalt und der Stärkung des Standortes Cuxhaven als Zentrum der deutschen Hochseefischerei mit einer großen Feierstunde in der Kugelbake-Halle geehrt worden. Die Stadt dankte ihm insbesondere dafür, daß durch seinen Einsatz die Voraussetzungen für die Gründung der Fangunion und den Kauf des „Seeadler"-Gebäudes geschaffen wurden. Zu der Feierstunde waren weit über 1000 Bürger der Stadt, Kommunalpolitiker, Gewerkschafter, Betriebsräte und Vertreter der Wirtschaft gekommen.

## AUSZEICHNUNGEN

Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz hat seine höchste Auszeichnung, den Karl-Friedrich-Schinkel-Ring, zum erstenmal an einen Vorkämpfer des Denkmalschutzes aus Mitteldeutschland verliehen. Der 75jährige Professor **Hans Nadler**, langjähriger Leiter der sächsischen Denkmalpflege, war aus Dresden angereist und konnte die Auszeichnung aus den Händen des Präsidenten des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalpflege, des bayerischen Kultusministers Professor **Hans Maier**, persönlich entgegennehmen. Neben Nadler wurden in dem frisch restaurierten und zum Bürgerhaus umgestalteten Südbahnhof in Frankfurt-Sachsenhausen anläßlich der Jahrestagung des Nationalkomitess für Verdienste um den Denkmalschutz geehrt: Dr. **Dieter Hoffmann-Axthelm** aus Berlin, Dr. **Arnim Leebmann** aus Rotthalmünster, Dr. **Michael Metschies** aus Wuppertal, der Greifenstein-Verein e. V. aus Greifenstein, die Vereinigung für Denkmalpflege aus Warendorf und die Aspekte-Redaktion des ZDF – alle mit der „Silbernen Halbkugel".

*

**Vicco von Bülow**, Lesern und Fernsehzuschauern eher bekannt als Loriot, ist als erster Künstler mit dem Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor ausgezeichnet worden. Preiswürdig war für die Jury, der auch das Kasseler Schriftstellerehepaar **Christine Brückner** und **Otto-Heinrich Kühner** als Stifter angehören, die doppelbödige, doch humorvolle *„heile Welt"*, die der 61jährige Loriot in seinen Geschichten und Cartoons darbietet. Außerdem wird ihm eine von der Frankfurter Künstlerin **E. R. Nele** geschaffene Statuette verliehen. Der mit 15 000 Mark dotierte Preis wird im jährlichen Wechsel an einen Schriftsteller und an einen Wissenschaftler für eine Arbeit über grotesken Humor vergeben.

*

Erstmals seit 1978 hat die Gemeinnützige Bayerische Landesstiftung in diesem Jahr auch einen Preis für besondere Verdienste um die Umwelt verliehen. Er wurde, wie die alljährlich vergebenen Sozial- und Kulturpreise, mit 10 000 Mark dotiert und der „Schutzgemeinschaft Wemdinger Ried" zuerkannt. Die seit 1970 bestehende Gemeinschaft hat aus privaten Mitteln bereits ca. 80 Hektar Feuchtgebiete erworben, um deren Fauna und Flora zu erhalten. Mit Sozialpreisen wurden der Caritashelfer-Kreis der Pfarrei St. Peter und Paul und St. Marien in Erlangen-Bruck und der Münchner Verein „Brücke", dessen Mitglieder sich um straffällige Jugendliche kümmern, ausgezeichnet. Mit Kulturpreisen würdigte die Stiftung den Wissenschaftler Professor **Thorsten Gebhard** für seine wegweisenden Publikationen über bayerische Heimat-, Museums- und Denkmalpflege und den Erlanger Professor **Gerhard Pfeiffer** als „bedeutendsten lebenden Vertreter der fränkischen Geschichtsforschung".

---

Professor Dr. **Kurt Vogel**, Professor für Geschichte der Naturwissenschaften und Gründer des Instituts für Geschichte der Naturwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München, ist im Alter von 97 Jahren in München verstorben. Professor Vogel, der älteste Professor der Münchner Universität, war bis in die letzten Tage wissenschaftlich tätig. Vogel, der sich vor allem mit Arithmetik und Algebra von den Anfängen bis zur Neuzeit befaßte, hat wesentliche Beiträge zum Verständnis des Rechnens der Ägypter, Babylonier, Griechen und Chinesen geschrieben und mit 75 Jahren noch Chinesisch gelernt, um die Quellen zu studieren. Professor Vogel, in Altendorf geboren, hat Mathematik in Erlangen und Göttingen studiert und 1911 die Prüfung für das höhere Lehramt abgelegt. Seine Dissertation (1929) über Grundlagen der Arithmetik bei den Ägyptern gehört zum klassischen Bestand mathematikhistorischer Literatur.

*

Der frühere Chefdirigent des Bayerischen Rundfunks (BR), **Werner Schmidt-Boelcke**, ist im Alter von 82 Jahren in München verstorben. Schmidt-Boelcke, gebürtiger Berliner, entstammte einer Musikerfamilie und war schon mit 25 Jahren in seiner Heimatstadt der jüngste Chefdirigent während der Glanzzeiten der Ufa. 1947 kam der Dirigent nach München, wo er bis zu seiner Pensionierung Chefdirigent des Rundfunkorchesters des BR war. Danach schrieb er von 1973 an für das ZDF die Musik zu alten Stummfilmen.




AUGSBURG – BERLIN, Am Kurfürstendamm – BONN – BRAUNSCHWEIG – DORTMUND – DUISBURG – DÜSSELDORF – ESSEN – FRANKFURT, Zeil – HAMBURG, Mönckebergstr. – HANNOVER – KARLSRUHE
KASSEL – KÖLN – MAINZ – MANNHEIM – MÜNCHEN, [illegible] – NÜRNBERG – SAARBRÜCKEN – STUTTGART

# Notprogramm für „Bauten unserer Väter“

D. GURATZSCH, Frankfurt

Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz hält die historische Bausubstanz in der Bundesrepublik für so gefährdet, daß es auf seiner Jahrestagung in Frankfurt gestern „Notprogramme“ beschlossen hat. Zum erstenmal seit dem Europäischen Denkmalschutzjahr 1975 ist darin von einer akuten Bedrohung des historischen Erbes in größtem flächenhaften Umfang die Rede.

Hans Maier, bayerische Kultusminister und Präsident des Komitees, dem Vertreter aller Parteien, der großen gesellschaftlichen Verbände und der Kirchen angehören, nannte als Hauptgefahrenbereiche neue Entwicklungen in der Gesetzgebung zu Lasten des Denkmalschutzes und die Umweltproblematik. Forderungen der Architekten, die „Bauten der Väter abzubrechen“, damit Platz für Neubauten entstehe, solle man nicht ernsthaft diskutieren. Maier: „Wo kämen wir hin, wenn die Humanärzte, wenn es dort einmal Beschäftigungsmangel geben sollte, Vorstellungen entwickeln würden, es diene der Arbeitsbeschaffung für sie, Leute rechtzeitig krank zu machen?“

In dem vom Nationalkomitee verabschiedeten Notprogramm „Mehr Umweltschutz für Denkmäler“ werden private und öffentliche Denkmaleigentümer und -nutzer aufgerufen, „dem Gesichtspunkt der Substanzerhaltung höchste Aufmerksamkeit zu schenken“. Das Zusammentreffen einer Reihe außergewöhnlich belastender Umstände im Umweltbereich lasse die kommenden Jahre als eine „Periode großer Gefährdung für den Denkmalbestand erscheinen“. Alle Kräfte müßten vorrangig darauf konzentriert werden, die historische Substanz über diesen kritischen Zeitraum hinweg zu sichern.

Das Komitee: „Jedes Kulturdenkmal, das heute zugrunde geht, ist für alle Zeit verloren. Was wir jetzt nicht retten, kann nie mehr gerettet werden. Was wir jetzt versäumen, kann keine künftige Generation nachholen. Vor dieser Aufgabe gibt es kein ausweichen.“

Die akute flächenhafte Gefährdung der Bausubstanz durch Umweltbelastungen selbst in Reinluftgebieten mache eine völlige Neuorientierung der Denkmalpflege nötig. Statt Verschönerungsmaßnahmen müßten Rettungs- und Vorsorgemaßnahmen getroffen werden. Dazu gehöre die Konservierung figürlicher, ornamentaler und architektonischer Teile, die Bergung von beweglichen Teilen in Schutzräumen, die Herstellung von Abgüssen gefährdeter Teile und Inschriften. Die Mittel für den Bauunterhalt müßten landesweit „nachhaltig verstärkt“, das Personal „erheblich“ aufgestockt werden.

Alarm schlägt das Nationalkomitee auch wegen der Gefährdung archäologischer Denkmäler. Durch immer intensivere Flächennutzungen sowie tiefe und ausgedehnte Bodeneingriffe würden die Spuren der deutsche Geschichte getilgt. Hugo Borger, Vorsitzender des Verbandes der Landesarchäologen und Generaldirektor der Kölner Museen: „Wenn wir dem Zerstörungsprozeß nicht jetzt Einhalt gebieten, geht die archäologische Substanz den Bach hinunter. Es ist der letzte Augenblick, in der Bundesrepublik architektonische Schutzzonen auszuweisen.“

Das Komitee fordert deshalb die Schaffung archäologischer Reservate durch öffentlich geförderten Ankauf von Flächen. Der hessische Landeskonservator Gottfried Kiesow: „Sonst werden wir ein Volk ohne Gedächtnis und hinterlassen kommenden Generationen eine spurenlose, ausgeräumte Landschaft.“

# Noch vor 1987 Beschluß über längere Wehrpflicht?

**Theo Waigels schwierige Lage / Motivation schwierig**

RÜDIGER MONIAC, Bonn

Die Verantwortlichen in der Regierungskoalition sind sich einig, daß eine Verlängerung des Grundwehrdienstes von 15 auf 18 Monate Mitte 1989 nur in Frage kommt, wenn vorher die sogenannte Wehrgerechtigkeit hergestellt ist: Dazu muß der häufig von Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner und CDU-Generalsekretär Heiner Geißler beklagte Zustand beseitigt werden, daß gegenwärtig zwei von drei Wehrpflichtigen auch in die Kasernen müssen. Mit dem Rückgang der in den nächsten Jahren wehrpflichtig werdenden Geburtenjahrgängen soll sich das ändern.

Dennoch rechnen Bonner Politiker trotz eines anderslautenden Beschlusses des CDU-Präsidiums vom vergangenen Montag damit, daß Wehrdienstausnahmen zugunsten des Dienstes bei der Polizei, der Feuerwehr, des Technischen Hilfswerkes (THW) oder anderer wichtiger sozialer Hilfsorganisationen nötig bleiben werden. Die CDU-Spitze hatte sich, allerdings ohne Rücksprache mit den *Fachleuten in Partei und Fraktion*, darauf verständigt, ohne Ausnahme alle Wehrpflichtigen zum Dienst bei der Bundeswehr heranziehen zu lassen. Auch wenn dadurch künftig zum Beispiel für das THW keine Freiwilligen für eine heute zehnjährige Verpflichtungszeit mehr zur Verfügung stünden. Das Gesamtkonzept für den von der Bundesregierung beschlossenen „W 18-Gesetzentwurf“ ist damit in den Reihen der Koalition noch voll in der Diskussion. Und manche Politiker hegen schon die Sorge, ein für alle Seiten befriedigender Gesetzes-Kompromiß werde sich vor der nächsten Bundestagswahl nicht mehr finden lassen.

Der jüngste Vorstoß von Franz Josef Strauß wird die Suche danach, so vermuten Bonner Fachleuten, eher erschweren. Der bayerische Ministerpräsident teilte Wörner kürzlich mit, er sei wegen der zusätzlichen Belastung der Betroffenen zur Durchsetzung von „W 18“ nur bereit, wenn diesen ein steuerlicher Ausgleich gewährt werde. Dies hat Strauß schriftlich auch der Bonner CSU-Landesgruppe eröffnet. Deren Vorsitzender Theo Waigel steht nun vor der schwierigen Aufgabe, die Position von Strauß mit den anderen Möglichkeiten zur Steigerung der Wehrgerechtigkeit, die sich nach Ansicht der Fachleute auch noch hieten, in Einklang bringen zu müssen. Eine Alternative wird vor allem favorisiert: Die drastische Erhöhung des Entlassungsgeldes und des Wehrsoldes für Wehrdienstleistende.

*CDU-Generalsekretär* Geißler bekannte sich noch am Donnerstagabend auf einer Diskussionsveranstaltung der *CDU* im Konrad-Adenauer-Haus aus Anlaß der 30-Jahres-Feiern der Bundeswehr nachdrücklich zur Schaffung von Wehrgerechtigkeit. Bei dieser Gelegenheit, bei der Soldaten, Wissenschaftler, Politiker und Vertreter der „Friedensbewegung“ über die politischen und sittlichen Bedingungen der Friedenssicherung mit militärischen Mitteln diskutierten, rückten die Probleme der Wehrpflichtigen in den Mittelpunkt des Interesses. Der Leiter des Sozialwissenschaftlichen Institutes *der Bundeswehr, Bernhard Fleckenstein*, berichtete von neuen Untersuchungen über die Bedingungen für deren Motivation. Sie ist von folgenden Faktoren abhängig: Unterstützung und Billigung der Bundeswehr durch die Öffentlichkeit, Verhalten der Vorgesetzten, Kameradschaft unter den Soldaten sowie „Rahmenbedingungen“ des täglichen Dienstes in der Kaserne wie Unterbringung, Verpflegung und Freizeitmöglichkeiten.

Nach Ansicht Fleckensteins machen die Punkte zwei bis vier kaum Sorgen. Um sie bemühe sich die Bundeswehr *selbst nach Kräften*. Auf Punkt eins, die öffentliche Unterstützung, habe die Truppe aber den wenigsten Einfluß. Die Wehrpflichtigen, die von seinem Institut befragt wurden, vermißten unter Angehörigen und Freunden die Zustimmung zu ihrem Dienst und zur Bundeswehr. Daraus schloß der Institutsleiter, das Ergebnis der Befragung stehe zwar im Gegensatz zu Resultaten anderer über die Wichtigkeit der Bundeswehr, scheine aber die „derzeitige Stimmungslage unter den Soldaten richtig wiederzugeben“. Fleckenstein wußte zudem auch Bedeutsames über die innere Einstellung der längerdienenden Zeitsoldaten und der Berufssoldaten zu berichten. Danach wächst unter diesen der Unmut über die Tatsache, daß sie „ihre berufliche Entscheidung für den Dienst in der Bundeswehr ständig öffentlich rechtfertigen müssen.“





Heinz Nixdorf, Berthold Leibinger, Otto Wolff von Amerongen FOTOS: JUPP DARCHINGER

# Wenn der Computer zur Konkurrenz für Lehrer wird

PETER PHILIPPS, Bonn

SPD-Bundesgeschäftsführer und Technologie-Fan Peter Glotz versäumte die Ankündigung einer technischen „Revolution“ durch Computer-Hersteller Heinz Nixdorf: Dem vom Deutschen Industrie- und Handelstag (DIHT) in der IHK-*Dortmund* ausgerichteten Symposium „Herausforderung Technologie – Neue Aufgaben für die berufliche Weiterbildung“ gab der seit Wochen avisierte Sozialdemokrat zu Tagungsbeginn fernschriftlich Einblick in Termin-gestalterische Weiterbildungs-Aufgaben der SPD: Parteichef Brandt habe kurzfristig gebeten, „mit ihm in die Tschechoslowakei zu fahren“.

Die „Revolution“, die Nixdorf für das Bildungswesen an die Wand malte, setzt Phantasien frei: Seine Branche bereite gerade vor, daß „jeder einen *Nachhilfelehrer* zu jedem Thema an jedem Ort zu jeder Sekunde“ frei zur Verfügung habe. Der Weg führe über Computer, deren Fähigkeiten so „verdichtet“ würden, daß sie „ihr Wissen an Fragende weiterleiten“ könnten – nicht als elektronisches Lexikon, sondern als echte „Konkurrenz für Lehrer“.

Nixdorf schwärmte von seinem eigenen, kürzlichen Erlebnis mit einem „Computer, der in der Lage war, englische Grammatik selbst zu lernen“ und dann zu unterrichten, mit Fehler-Korrektur beim Schüler. Das Wort „künstliche Intelligenz“ widerstrebt ihm noch, aber er kolorierte das Bild von den zentralen Rechnereinheiten, die über Telefonleitung vom wissensdurstigen Bürger zu erreichen sind.

Abgesehen von diesem Blick in bevorstehende Bildungs-Zukunft diskutierten drei erfolgreiche Unternehmer, ein Uni-Präsident und ein Gewerkschafter auf dem DIHT-Podium jedoch über die grundsätzlichen Anforderungen an Grund- und berufliche Weiterbildung angesichts der Innovations-Sprünge. Den gemeinsamen Nenner formulierte Nikolaus Fiebiger, Präsident der Universität Erlangen, so: „Möglichst effizient lernen, Grundlagenwissen auf neugestellte Probleme anzuwenden.“ Herbert Gassert, Vorstandsvorsitzender des Elektro-Konzerns BBC: „Es geht mehr darum, Methodisches, als darum, Sachkenntnisse zu vermitteln.“ Allgemeinbildung soll wieder zur tragfähigen Basis werden, Technik-Ängste überwinden helfen, so daß „Sozialverträglichkeit“ nicht zum Hindernis für die Entwicklung wird.

Berthold Leibinger, Präsident der IHK *Mittlerer Neckar (Stuttgart) und* international erfolgreicher Werkzeugmaschinen-Produzent, wischte das Schreckgespenst Japan weg: „Mit den Japanern können wir schon mithalten. Einer unserer international wesentlichsten Vorteile ist unsere duale Ausbildung.“ Er rechnete am Beispiel seines Betriebes vor, wie segensreich sich Chips gepaart mit zielgerichteter Weiterbildung auswirken können: Durch Automatisierung hat sich bei ihm der Pro-Kopf-Umsatz pro Jahr von 60 000 im Jahre 1970 auf 220 000 im Jahre 1985 entwickelt. Parallele Weiterbildung verhinderte Entlassungen, vielmehr stieg die Zahl der Mitarbeiter von 600 auf knapp 1400.

DGB-Vorstandsmitglied *Michael* Geuenich war in Dortmund auf verlorenem Posten – ob er eine „Umlagen-Finanzierung“ der Lehrlings-Ausbildung forderte, den Bildungsurlaub verteidigte oder technologische Entwicklungen mitbestimmt sehen wollte. Die Unternehmer sehen keine Alternative zur betriebsnahen Weiterbildung in privater Eigenverantwortung. Leibinger: „Bildung ist Hol-Schuld, keine Bring-Schuld“ des Unternehmens oder des Staates.

DIHT-Präsident Otto Wolff von Amerongen hoffte, daß der „Streit, ob Chips Job-Killer oder Job-Knüller sind, bald der geschichtlichen Lächerlichkeit preisgegeben“ sei. Vom Chip gingen „Impulse“ aus, die sich in der Weiterbildung niederschlagen müßten. Wolff forderte die Unternehmer auf, *„Weiterbildung zum* Bestandteil der Personal- und Firmenpolitik“ zu machen. Die Politiker hat er im Verdacht, daß sie „freiwerdende Schulkapazitäten umwidmen“ wollen. Er warnte vor jeglichem „interventionistischen Eingriff“: Das „nächste Jahrzehnt“ werde „von der Weiterbildung geprägt“, weil es das „Reparatur-Instrument für fehlgeleitete Absolventen des staatlichen Bildungswesens“ sei.

# Kohl: SDI ohne Geld aus der Bundeskasse

HEINZ HECK/DW. Bonn

Alle Fraktionen mit Ausnahme der Grünen haben im Bundestag ihre Unterstützung für das europäische Technologieprogramm *Eureka* betont. Umstritten waren allerdings Schwerpunkte und die finanzielle Ausstattung.

Für Außenminister Hans-Dietrich Genscher, der zusammen mit Forschungsminister Heinz Riesenhuber in Regierungserklärungen das Parlament über die zweite Eureka-Ministerkonferenz in Hannover Anfang dieser Woche informierte, hat sich dabei gezeigt, daß Westeuropa auch im Übergang in die dritte industrielle Revolution ein weltweit unübersehbares Kraftzentrum bleiben werde. Innerhalb weniger Monate sei diese Initiative in der politischen Landschaft Europas zu einem unübersehbaren Faktor geworden.

Während Riesenhuber bekräftigte, Schwerpunkt des Technologieprogramms dürften nicht neue Subventionen sein, forderte die SPD erheblich mehr staatliche Mittel.

Der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Horst Ehmke weitete die Diskussion auf die amerikanischen Pläne für ein Raketenabwehrsystem im Weltraum aus und hielt der Koalition vor, über Eureka und SDI zerstritten zu sein. Die Behauptung, beides habe nichts miteinander zu tun, sei Täuschung und Selbsttäuschung zugleich. Das SDI-Projekt, für das der Kanzler ein Rahmenabkommen anstrebe, stelle Westeuropa vor die Frage, ob es endgültig ein politisches und technologisches Anhängsel der USA sein oder ob es sich zur Selbstbehauptung aufraffen wolle.

Unterdessen verdeutlichte der Bundeskanzler im Deutschen Fernsehen: „Bei Eureka werden wir Steuermittel investieren, *bei* SDI wird es keine öffentliche Finanzierung aus der Bundeskasse geben.“ Kohl hatte bereits in Hannover die Bereitschaft der Bundesregierung betont, „interessante und ausgewählte Projekte aus dem Bundeshaushalt (zu) unterstützen“.

Die Haltung der Bundesregierung bleibt jedoch trotz dieser grundsätzlichen Bereitschaft restriktiv, wie Finanzminister Gerhard Stoltenberg am Freitag auf dem Parteitag der schleswig-holsteinischen CDU in Ekkernförde erklärt hat: „Eureka hat nicht das Ziel, kapital- und ertragstarken Konzernen neue Subventionen aus Steuermitteln für ihre firmeneigenen Entwicklungen zu geben. Wir sind dafür, daß die Unternehmen bessere Erträge erwirtschaften, aber wir sind dagegen, daß Großbetriebe unte dem Vorzeichen europäischer Forschungspolitik die ihnen zukommenden Aufwendungen auf den Staat abwälzen. Dies ist auch aus Wettbewerbsgründen abzulehnen. Wir müssen bessere Wettbewerbsbedingungen vor allem für die Klein- und Mittelbetriebe schaffen. Ihre Stärke und Innovationskraft ist die wichtigste Grundlage einer lebendigen Sozialen Marktwirtschaft.“

Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages hat in seiner Bereinigungssitzung am Donnerstag vorgeschlagen, dem Forschungsminister 1986 bis zu 40 Millionen Mark für Eureka-Projekte zu bewilligen, ohne aber den Etatansatz zu erhöhen. Wenn das Parlament zustimmt, kann Riesenhuber diesen Betrag aus sechs anderen Titeln in einen Eureka-Leertitel übernehmen. Die Projekte bedürfen jedoch der Zustimmung des Ausschusses, da den Haushältern die Eureka-Idee bisher noch zu wenig definiert erscheint.

*In der Debatte bezeichnete* die Abgeordnete der Grünen Petra Kelly Eureka als Teil eines Plans, Europa zu einer „ausbeuterischen, technologischen und militärischen Großmacht“ zu machen.

# Erhöhen Kassen ihre Beiträge?

pje. Bonn

Die gesetzlichen Krankenkassen werden Anfang 1986 ihre Beiträge voraussichtlich um 0,3 Prozentpunkte auf mehr als zwölf Prozent erhöhen müssen. Zu diesem Ergebnis kommt das Bundesarbeitsministerium in seinen Berechnungen über die Finanzentwicklung der Krankenkassen, die jetzt den Verbänden des Gesundheitswesens zur Vorbereitung der Konzertierten Aktion am 18. November in Bonn zugestellt wurden. Unter Fortschreibung der Daten aus dem ersten Halbjahr 1985 ergebe sich bei einem Beitragsniveau von durchschnittlich 11,8 Prozent ein Defizit von rund zwei Milliarden Mark, berichtet das Ministerium.

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung hat demgegenüber zugleich deutlich gemacht, daß ihre Bereitschaft, die Gesamtvergütung der Kassenärzte an die Entwicklung der Grundlohnsumme zu binden, bei den Ärzten auf wenig Verständnis stieße, wenn der Gesetzgeber die Kassen mit weiteren finanzwirksamen Forderungen in Höhe von 5,2 Milliarden Mark belasten wolle (WELT v. 16.10.).

# Rau: Mit mir auch keine Tolerierung

dpa, Hamburg

Der designierte SPD-Kanzlerkandidat Johannes Rau hat einer Koalition mit den Grünen oder auch nur einer Tolerierung durch die Ökopartei nach der Bundestagswahl 1987 eine eindeutige Absage erteilt. Im Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF) sagte Rau, er stehe „weder für eine Koalition noch für eine Tolerierung“ zur Verfügung. „Die Bundesrepublik braucht eine starke Regierung nach innen wie nach außen.“ Diese sei aber nicht zu erreichen, indem man mit einem Partner zusammenarbeite, „dessen Verläßlichkeit in Fragen der Wirtschafts-, der Verteidigungs- und der Außenpolitik“ nicht gegeben sei. Ziel der SPD für die Bundestagswahl 1987 sei die Mehrheit der Mandate. Der zukünftige SPD-Kanzlerkandidat betonte: „Wer Johannes Rau will, muß Johannes Rau wählen. Umwege gibt es da nicht.“ Er lasse sich nicht zum Kanzler einer Minderheitenregierung wählen, wenn er dabei von den Grünen abhängig wäre. „Ein hessisches Modell für Bonn gibt es nicht,“ für den Fall, daß die SPD 1987 die absolute Mehrheit verfehle.

# *Wissenschaft – von Gesetzen bedroht*

p.p. Bonn

Die Wissenschaftler in der Bundesrepublik Deutschland sind in großer Sorge, daß der Bundestag mit schlechten Gesetzen ihre Forschungsmöglichkeiten so stark einschränkt, daß fortschreitende Erkenntnis zum Wohle der Menschen immer schwerer wird. Die Max-Planck-Gesellschaft und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hatten deshalb Abgeordnete aus Koalition und Opposition zu einem „parlamentarischen Abend“ in Bonn geladen. An den Beispielen „Tierschutz“ und „Datenschutz“ be*legten renommierte Forscher aus ih*rem Arbeitsfeld, welche Bedrohung sie aus Gesetzesvorhaben auf sich zukommen sehen.

Heinz A. Staab, Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, stellte klar, „daß Forschung nicht völlig unbegrenzt sein kann, sondern dort an ihre Grenzen stößt, wo sie andere Rechte berührt“. Aber die sowohl im Tierschutz-Gesetzentwurf der Koalition, als auch der Opposition vor allem auf Druck der lautstarken Tierversuchs-Gegner gezogenen Grenzen seien „viel zu eng gefaßt“. Von den Vorschlägen der Wissenschaftsorganisationen habe „so gut wie nichts Eingang gefunden“.

Ebenso wie zu den Einschränkungen wissenschaftlicher Forschung durch ein zu restriktives Daten*schutzrecht belegten Staab sowie* Direktoren von Max-Planck-Instituten, daß die Bonner Politiker die Chancen zu wissenschaftlichen Erkenntnissen verhinderten. Staab: „Die Liste der mit ganz anderen Fragestellungen aus dem Bereich der biologischen Grundlagenforschung begonnenen Untersuchungen, die aufgrund nicht vorauszusehender Ergebnisse zu den großen Fortschritten in der *Medizin geführt* haben, ist lang. Im Grunde kann man dazu fast alle Entdeckungen zählen, die mit dem Medizin-Nobelpreis ausgezeichnet worden sind.“ Die vom geplanten Tierschutzgesetz vorgesehenen Grenzen wären in fast allen Fällen nicht zu erfüllen, Tierversuche mithin verboten gewesen, die Erkenntnis ausgeblieben – einschließlich der für die Anti-Baby-Pille grundlegenden Forschungsarbeiten Butenandts.

Für den Zuhörer eindrucksvoll war das manchmal allzu deutlich hervortretende Unverständnis von Abgeordneten für die exakten, nicht im Soziologen-Deutsch dargebotenen Erkenntnisbeschreibungen der Wissenschaftler. Einer rettete sich in den Entlastungs-Angriff: Die Wissenschaftler sollten „nicht so elitär reden“. So mußte es wohl zu Temperaments-Ausbrüchen von Forschern kommen, wie: „Sie erwischen mit ihren Gesetzentwürfen genau die Grundlagenforschung.“ Und: „Das Tierschutz-Gesetz schneidet tief in die wissenschaftliche Landschaft ein.“ Denn die Tierversuche, die vor allem öffentliches Ärgernis erregt haben, sind „vom Gesetzgeber vorgeschriebene Sicherheitstests“, die *vom neuen Gesetz überhaupt* nicht erreicht würden: 63 Prozent aller Tierversuche. Nur rund 22 Prozent erfolgen in der nun von Restriktionen bedrohten Grundlagenforschung.

Von der „paranoiden Angst vor Datenmißbrauch“ war auch die Rede. Und die Prognose der Wissenschaftler, die vorher an eindrucksvollen Forschungsergebnissen dargelegt hatten, welche Erkenntnisse nach neuem Recht ausgeblieben wären, lautete: Forschung auf den Gebieten der Gerontologie und Psychiatrie ist kaum noch möglich.

# Chance für die Bahn

Mk. – Die Haushaltspolitiker sind mit der Bundesbahn gnädig umgegangen. Zwar haben sie den im Etat-Entwurf des Verkehrsministers vorgesehenen Gesamtbetrag von 13,16 Milliarden Mark nicht aufgestockt. Aber sie haben Umbuchungen vorgenommen, die das Defizit der Bahn, das 1985 mit 2,9 Milliarden Mark zum ersten Mal seit zehn Jahren wieder unter die Marke von drei Milliarden sinken wird, 1986 weiter verringern werden. Die Liquiditätszuschüsse wurden um 100 Millionen Mark gekürzt. Dafür wurden die Mittel für den kombinierten Ladungsverkehr um diesen Betrag aufgestockt, die Subventionierung dieses Bereichs läuft also nicht wie geplant aus. Diese Mittel zählen jetzt jedoch zu den erfolgswirksamen Leistungen und schmälern damit den Verlust.

Die Haushälter haben auch keine Konsequenz aus dem Umstand gezogen, daß die Bahn in diesem Jahr ihre Investitionsplan nicht realisieren kann. Im Wirtschaftsplan waren zunächst 5,9 Milliarden Mark vorgesehen. Dieser Betrag wurde inzwischen um 600 Millionen nach unten korrigiert. Erklärt wird dies mit Preissenkungen, so daß billiger als geplant gebaut werden konnte.

Dieses zeigt aber auch, daß die Bahn kurzfristig eine solche Summe nicht zusätzlich sinnvoll investieren kann. 1986 sind für Investitionen immerhin 6,3 Milliarden vorgesehen, die Bundeszuschüsse dafür würden jetzt um 100 Millionen – auch durch Kürzung der Liquiditätszuschüsse – aufgestockt. Es bleibt zu hoffen, daß das Maß für die Wirtschaftlichkeit nicht zurückgeschraubt wird.

# Kalte Schulter

J. G. – Der Vorfall hat schon einen Hauch von Symbolik. Zu ihrem Jubiläums-Eisenhüttentag in Düsseldorf, dem 125. seit Gründung dieser Spitzenorganisation der Branche, konnten sich die zahlreich versammelten deutschen Stahlproduzenten zwar über den Bundespräsidenten als Ehrengast freuen. Die Präsenz der Regierung des Stahl-Bundeslandes Nordrhein-Westfalen aber beschränkte sich auf den Justizminister. Vermutlich hätte auch der noch den Eisenhüttenleuten die kalte Schulter gezeigt, wäre er bei Anwesenheit des Bundespräsidenten nicht vom Protokoll in die Rolle des Begrüßungsredners gedrängt. Politik in Land und Bund, das bleibt dazu anzumerken, setzt für die vom politisch tolerierten Subventionswettlauf ihrer EG-Vettern unverändert hart bedrängte deutsche Stahlindustrie die entscheidenden Überlebensdaten. Hinhören auf die Sorgen dieser für das Schicksal Hunderttausender von Arbeitsplätzen wichtigen Grundstoffindustrie können die Regierenden natürlich auch bei anderer Gelegenheit. Aber auch das tun sie nicht effizient genug.

EISENHÜTTENTAG / Zukunft gibt es nur mit Qualitäts- statt mit Mengenwachstum

# Für die Stahlindustrie ist der Kapazitätsabbau noch nicht zu Ende

JOACHIM GEHLHOFF, Düsseldorf

Wie einst die Gründungsväter von 1860 rief der Vorsitzende des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute (VDEh), Theodor Wuppermann, auf dem von 4000 Teilnehmern besuchten 125. Düsseldorfer Eisenhüttentag auf, „alle Kräfte zu vereinigen, um die vor uns liegenden Aufgaben gemeinsam zu lösen". Die Traditionsbranche habe zwar im elften Stahlkrisenjahr 1985 „etwas durchatmen" können, bleibe aber mit vielen noch unbewältigten Problemen konfrontiert.

Die deutsche Rohstahlerzeugung, so resümiert der Vorsitzende der Techniker-Spitzenorganisation der Stahlindustrie, werde 1985 mit knapp vierprozentigem Anstieg auf rund 41 Millionen Tonnen eine Verbesserung der Kapazitätsauslastung auf das befriedigende Niveau von etwa 80 (nach 70) Prozent bringen. Aber sie bleibt um fast ein Viertel hinter ihrem letztmals 1974 mit 53,2 Millionen Tonnen erreichten Boomniveau zurück.

Was seit damals in aller Welt in Erwartung eines im kommenden Jahrzehnt auf reichlich eine Milliarde Tonnen steigenden Stahlverbrauchs an Kapazitätserweiterungen begann, „war auch dann nicht zu bremsen, als die Entwicklung zeigte, daß der Rohstahlverbrauch in Wirklichkeit über ein Drittel geringer sein würde als ursprünglich angenommen". Der daraus folgende steinige Weg konsequenter Kapazitäts- und Personalreduzierung sei für die deutsche Stahlindustrie noch nicht zu Ende.

Bis 1987 werde die Branche die Kapazitäten gegenüber ihrem 1978/80 erreichten Höchststand bei Robeisen um 25 Prozent und bei Rohstahl um 30 Prozent reduziert haben. Hier wie bei der von damals bis heute auf 215 000 (300 000) Leute verringerten Belegschaft werde der bereits weit gediehene Schrumpfungsprozeß demnächst noch weitere Personalreduzierungen und Betriebsstillegungen bringen.

Wachstum kann die Branche nach Wuppermanns Prognose in solcher auch für die anderen großen Traditionsländer der Stahlerzeugung typischen Lage nicht mehr mit Produkttonnen, sondern nur durch Vormarsch in immer höhere, noch stärker „den Problemen unserer Kunden gerecht werdende" Stahlqualitäten erwarten. Was die deutschen Produzenten heute da bereits bei der heimischen Kundschaft an „konkurrenzlosen" Vorteilen der Produktqualität errungen haben (vor allem bei Feinblech und Edelstahl), müsse vorrangig weiter ausgebaut werden.

Der VDEh-Vorsitzende verschwieg nicht die nationalen Hypotheken, die auf diesem Marsch zur Produktinnovation mitzuschleppen sind. Besonders drückt die Stahlproduzenten derzeit die erneute Verschärfung der Umweltschutzvorschriften, aus denen („mit Milliardeninvestitionen und kaum noch erkennbarem Umwelt-Nutzen") eine Verdoppelung der Umweltschutz-Betriebskosten je Rohstahltonne auf reichlich 100 DM (ein Zehntel des Walzstahlprodukterlöses) zu befürchten sei. Bei den Nachbarn in der EG liege diese Kostenlast auch künftig kaum halb so hoch, woraus „weitere Wettbewerbsverzerrungen zugunsten unserer Konkurrenten" zu erwarten seien.

Aktuell noch schwerer drückt die deutsche Stahlindustrie, wie nun gerade auch aus Techniker-Sicht betont wurde, daß als Folge der bei den EG-Nachbarn rollenden Subventionslawinen nicht nur die Stahlpreise gedrückt blieben. Viele Konkurrenten rückten mit staatlich geförderten Investitionen auch zum technischen Spitzenstandard der in der langen Krise notgedrungen investitionslahmen Deutschen auf.

Eine Steigerung deutscher Stahl-Investitionsintensität fordert der Vereinsvorsitzende insbesondere für „strategische Investitionen", beispielsweise für die Entwicklung neuer Technologien. Dafür müßten, und auch dies von Wuppermann mit Bezug auf den Gründungsaufruf der Vereinsvorfahren angemahnt, „im großtechnischen Maßstab diejenigen zukunftsweisenden Technologien entwickelt und erprobt werden, die allein die Existenz einer eigenen Stahlbasis in unserem Land sichern können".

US-NOTENBANK

# Paul A. Volcker gab den Märkten ein rasches Signal

H.-A. SIEBERT, Washington

Der ungewöhnliche Schritt des Vorsitzenden des Federal Reserve Board, Paul A. Volcker, kurz nach der Sitzung des Offen-Markt-Komitees die Nahziele der amerikanischen Geldpolitik auszuplaudern, hat am New Yorker Finanzplatz starke Beachtung gefunden. Banker und Broker sehen darin die Bestätigung, daß die US-Notenbank mit allen Mitteln die Konjunktur auf Wachstumskurs halten und den Dollarwert weiter drücken will. Nach allgemeinem Urteil ist daher mit eher sinkenden kurzfristigen US-Zinsen zu rechnen, was die Auslandsnachfrage nach Treasury-Papieren dämpfen müßte.

Normalerweise werden in Washington die Beschlüsse des Offen-Markt-Ausschusses, der Anfang dieser Woche tagte, erst sechs Wochen später veröffentlicht. Volcker benutzte, was noch nie vorgekommen ist, ein Schreiben an den demokratischen Abgeordneten Walter Fauntroy, der im Repräsentantenhaus den für die monetäre Politik zuständigen Unterausschuß leitet, um den Märkten ein rasches Signal zu senden. Darin machte er klar, daß die seit Juli um 11,2 Prozent gestiegene Geldmenge M1 (Bargeld und Sichteinlagen) ein aggressives Anziehen der Kreditbremsen nicht rechtfertige.

Volckers Brief unterstreicht die Verpflichtung des „Fed", die von den „Großen Fünf" am 22. September in New York getroffenen Absprachen, die der amerikanischen Währung eine weiche Landung ermöglichen sollen, Punkt für Punkt zu erfüllen. Wie Bankenvertreter in New York gegenüber der WELT erklärten, „hat dadurch die Strategie der Industriestaaten an Glaubwürdigkeit gewonnen". Volcker verwies ausdrücklich auf „den relativ hohen Außenwert des Dollars" – obwohl er seit seinem Höchststand im Februar im gewogenen Mittel gegenüber den wichtigen Handelspartnern bereits um nahezu 20 Prozent zurückgefallen ist.

Daraus ist nur der Schluß zu ziehen, daß auch der US-Notenbank der bisherige Rutsch noch nicht ausreicht, um Amerikas Exporte stärker anzukurbeln und die wieder steigende Importflut einzudämmen. Immerhin brach das US-Handelsbilanzdefizit im September mit 15,5 Mrd. Dollar alle Monatsrekorde; in den ersten neun Monaten erreichte es 106,7 Mrd. Dollar, gegenüber mit 95,5 Mrd. Dollar in der Vergleichszeit des Vorjahrs.

Daß kein geldpolitischer Handlungsbedarf besteht, begründete Volcker auch mit den geringen inflationären Gefahren. Die Ausweitung von M1, auf die die Wirtschaft gar nicht, reagiert habe, habe keinerlei Teuerungseffekt, betonte er. Für den „Fed"-Chef reicht es aus, daß die breiteren Geldaggregate innerhalb der Zielkorridore bleiben. Ein weiteres bestätigt Volckers Brief: Die US-Notenbank entfernt sich immer mehr von den strikten Regeln der monetaristischen Schule des Nobelpreisträgers Milton Friedman.

# Kurshüpfer des Dollar

Von CLAUS DERTINGER

Gelegentliche Dollarkurshüpfer wie der von Donnerstag nachmittag bis gestern ändern nichts an der Feststellung, daß die auf dem New Yorker Fünfer-Finanzgipfel am 22. September beschlossenen Interventionen allen Unkenrufen zum Trotz bislang recht erfolgreich waren. Gegenüber der D-Mark und – über den Verbund im Europäischen Währungssystem – auch gegenüber den *meisten* anderen *europäischen* Währungen hat sich der Dollar seither um knapp zehn Prozent abgewertet und gegenüber dem japanischen Yen, der für die USA die eigentliche Problemwährung ist, um rund 15 Prozent.

Das reicht zwar bei weitem nicht aus, um eine Korrektur des außenwirtschaftlichen Ungleichgewichts der USA *in Gang zu bringen; dazu* bedarf es überdies vor allem einer drastischen Reduzierung des Haushaltsdefizits, der eigentlichen Ursache der Schwierigkeiten mit der Handelsbilanz und dem Wechselkurs. Aber der Dollar marschiert wenigstens in die richtige Richtung.

Um das zu erreichen, haben Zentralbanken *der großen Industrieländer* mehr als zehn Milliarden Dollar auf den Markt geworfen, allen voran die japanische, die wegen eines gezielt auf Japan gerichteten amerikanischen Protektionismus das stärkste Interesse an einer Wechselkurskorrektur haben muß. Der Erfolg der gemeinsamen Interventionsstrategie beruht zu einem erheblichen Teil natürlich vor allem auch darauf, daß auch die USA selbst bei dieser Aktion nicht nur wie früher mit ein paar lächerlichen Millionen mitgewirkt haben. Sogar die Italiener waren mit einer Milliarde noch stärker mit von der Partie, allerdings nicht, weil sie den Amerikanern bei einer Dollarabwertung helfen wollten, sondern zur Stützung der *Lira* gegenüber den EWS-Währungen.

Am Markt hört man, besonders bei Ausrutschern wie gestern, immer wieder die skeptische Frage, wie lange wohl die Notenbanken den Atem haben, um diese Politik durchzuhalten und ob es wohl gelingen kann, den Dollar noch auf ein weitaus *niedrigeres Niveau* zu drücken, so daß sich Wirkungen auf die Warenströme einstellen. Zu Frage eins wäre zu sagen, daß die Bundesbank und auch die Bank von Japan auf einem üppigen Dollarreservepolster sitzen. Noch wichtiger ist allerdings, daß die USA praktisch unbegrenzt intervenieren könnten. Denn im Gegensatz zu anderen Ländern bedeutet das für sie, daß sie Währungsreserven aufbauen. Das könnte ihnen nicht schaden.

Schwieriger ist schon die Antwort auf die Frage, wie weit die Zentralbanken den Dollarkurs noch drücken können. Denn Interventionen sind letztlich ein Balanceakt, bei dem es auf zweierlei ankommt. Einmal darauf, mit notfalls energischen Eingriffen, wie gestern praktiziert, zu verhindern, daß der Dollarkurs gelegentlich wieder nach oben ausbricht, womit man allein aus technischen Gründen immer wieder rechnen muß; zum anderen *muß* aber *gleichzeitig* verhindert werden, daß allzu massive Interventionen den Dollarkurs im freien Fall durchsacken lassen.

Denn das wäre das „crash landing" vor dem nicht nur die Amerikaner Angst haben, weil dann die US-Zinsen auf eine schwindelerregende, die Konjunktur zerschlagende *Höhe klettern müßten, damit* weiter Kapital aus dem Ausland angelockt wird. Auch für die übrige Welt wäre eine Dollarkrise von Übel.

In der allerjüngsten Zeit waren nicht einmal nennenswerte Eingriffe in den Markt nötig, um den Dollarkurs vor allem gegenüber dem Yen in die richtige Richtung zu bringen. In *Tokio genügten oft schon gezielte* Bemerkungen der Währungspolitiker, daß eine weitere Yen-Abwertung wünschenswert sei. Ob die jetzt vom Finanzminister geäußerte Hoffnung auf eine Stabilisierung des Yen, die freilich sofort weltweit kurstreibend wirkte, mehr war als nur eine Beruhigungspille für besorgte Exporteure, bleibt offen. Jedenfalls hat die Tokioter Zentralbank auch gestern interveniert. Devisenexperten rechnen zwar damit, daß sich immer wieder einmal Auftriebskräfte für den Dollar bemerkbar machen werden, wenn kommerzielle Zahlungen geleistet werden müssen, die in der Hoffnung auf einen niedrigeren Kurs aufgeschoben wurden. Aber allein schon die Tatsache, daß dies geschieht, zeigt, daß der schier unbeirrbare Glaube an einen festen Dollar gebrochen ist. Auch das ist ein Erfolg der Interventionspolitik.

## AUF EIN WORT

„Die Überlastung der Finanzgerichtsbarkeit hat ihre Ursachen nicht in der Rechtsschutzgewährung gegenüber dem Bürger, sondern im unsystematischen, überkomplizierten Steuerrecht. Ein guter Gesetzgeber wird nicht an Symptomen kurieren, sondern Ursachen beseitigen."

Dieter Krüger, Präsident des Deutschen Steuerberaterverbands, Bonn
FOTO: DIE WELT

## Mehr Bußgelder für Schwarzarbeiter

Mk. Bonn

Die Bußgelder gegen Schwarzarbeit sind im ersten Halbjahr nach Angaben des Zentralverbands des Deutschen Handwerks um 19,2 Prozent auf 3,7 Mill. Mark gestiegen. Da der überwiegende Teil der Bußgeldbescheide in der zweiten Jahreshälfte verteilt wird, geht der Verband davon aus, daß der Gesamtbetrag 1985 an die 10-Millionen-Marke herankommen wird. 1984 war die Summe um 22,5 Prozent auf 8,3 Mill. Mark gestiegen. Nach Schätzungen des Verbandes dürften rund zehn Prozent des Handwerksumsatzes, und damit rund 40 Mrd. Mark jährlich, von Schwarzarbeitern umgesetzt werden.

STEUERPOLITIK

# Bangemanns Pläne für die nächste Legislaturperiode

HH. Bonn

Die Entlastungen bei den ertragsabhängigen Steuern, vor allem bei der Lohn- und Einkommensteuer, hat Wirtschaftsminister Martin Bangemann vor der Steuerberaterkammer Nordbaden in Karlsruhe als Schwerpunkt eines zukunftsweisenden Steuerstruktur-Programms der nächsten Legislaturperiode bezeichnet.

Im einzelnen sollen

– der Grundfreibetrag (Null-Zone) so erhöht werden, daß das Existenzminimum der Bürger nicht besteuert wird (derzeit 4212/8424 Mark für Ledige/Verheiratete);

– die Spitzenbelastung bei der Einkommen- und der Körperschaftssteuer unter 50 Prozent gesenkt werden;

– die progressive Besteuerung linear ansteigen und

– die Gewerbesteuer durch eine gemeindefreundliche Alternativ-Finanzierung ersetzt werden.

Bangemann bezeichnete dieses Paket als „sozial ausgewogen". Nicht *zuletzt im* Interesse der internationalen Wettbewerbsfähigkeit müsse die Bundesregierung diesen Weg – auch bei dem Abbau der Spitzensteuersätze – einschlagen. In anderen Industrieländern wie Großbritannien und den USA seien bereits größere Steuersenkungsprogramme auf dem Weg.

Zwar wehrt sich der Minister gegen *einen* Wettlauf der *Industrieländer* um die günstigsten Ertragsteuersätze, fürchtet aber nachlassende Attraktivität des Produktionsstandorts Bundesrepublik, „wenn wir an den hohen Steuersätzen festhalten". Hand in Hand damit müsse aber schon aus fiskalischen Gründen ein fühlbarer Subventionsabbau gehen.

BÖRSENWOCHE

# Nach neuen Höchstkursen ist die Kulisse ängstlich

cd. Frankfurt

Von dem deutlichen Rückschlag, der auf die neuen Spitzenkurse vom vorangegangenen Freitag und diesem Montag folgte, hat sich die Börse zwar am Mittwoch und Donnerstag wieder recht gut erholt; doch die gestern wieder einsetzenden Minuskorrekturen besonders bei den Marktführern und den zuletzt favorisierten Papieren wie Stahl- und Maschinenbauaktien – Autoaktien machten eine Ausnahme – signalisieren Angst beim Berufshandel, daß es vor einen neuerlichen Überschreiten der bisherigen Höchstkurse eine möglicherweise einmal etwas längere Konsolidierungspause mit weichenden Notierungen geben kann. Die Kulisse hielt es jedenfalls für richtig, erst einmal Gewinne zu realisieren und das um so mehr, als zuletzt auch etwas Angebot aus dem Ausland an den Markt kam.

Der Rückgang des WELT-Index um nur fünf achtel Prozent im Wochenvergleich unterzeichnet die Entwicklung an einzelnen Teilmärkten. Immerhin büßten Spitzenpapiere wie Siemens und die Farbennachfolger drei bis mehr als fünf Prozent ein, und Maschinenbauwerte verloren teilweise noch mehr. Lediglich Autoaktien unter Führung von VW, die wegen der Dividendenerwartung stiegen, bewegten sich deutlich gegen den Allgemeintrend.

Supergewinne erzielten die beiden Börsenneueinführungen dieser Woche. Kugelfischer, zu 310 Mark emittiert, wurden gestern mit 419 Markt bezahlt; das Plus von 35 Prozent veranlaßt manche Zeichner zum Kassemachen. Die zu 335 DM emittierte Springer-Aktie gab gestern ihr Börsendebut mit 510 Mark und damit um 52 Prozent über dem Zeichnungskurs.

## WIRTSCHAFTS ● JOURNAL

### Dollinger plädiert für liberale Verkehrspolitik

**Bremen** (dpa/VWD) – Bundesverkehrsminister Werner Dollinger (CSU) setzt bei der Luftfahrt auch weiterhin auf eine liberale Verkehrspolitik. Der Wettbewerb im Luftverkehr müsse nach wie vor re*gulierend wirken, sagte* Dollinger in Bremen auf einer Tagung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV). Ein ordnungspolitischer Rahmen sei allerdings unerläßlich, weil die Luftfahrtunternehmen unterschiedliche Wettbewerbsvoraussetzungen haben. An einem ruinösen Preiskampf kann auch dem Kunden nicht gelegen sein, sagte Dollinger weiter. Gleichzeitig plädierte er für eine stärkere Nutzung der Bahn auf den Strecken, die bei gleicher Qualität vom Luftverkehr nicht kostendeckend bedient werden könnten.

### Deutsche Autos in Japan

**Tokio** (dpa/VWD) – Mehr als acht von zehn importierten Automobilen in Japan kamen in den ersten zehn Monaten 1985 aus der Bundesrepublik. Nach Angaben der Importeurvereinigung steigerten die deutschen Hersteller ihre Lieferungen nach Japan bis Oktober um 24,8 Prozent (gegenüber dem Vorjahr) auf 33 202 Wagen. Die Gesamtzahl der importierten Fahrzeuge wuchs um 20,3 Prozent auf 41 227.

### Jamani erwartet Preiskrieg

**Paris** (dpa) – Der saudi-arabische Erdölminister Scheich Ahmed Zaki Jamani erwartet für Sommer 1986 einen erbitterten Preiskrieg zwischen den Ölförderländern. Dabei könne der gegenwärtig bei 27 Dollar liegende Barrel-Preis unter 20 Dollar sinken, meinte er in einem Zeitungs-Interview.

### Aufträge für Boeing

**New York** (dpa/VWD) – Die Fluggesellschaft United Airlines hat bei der US-Fluggesellschaft Boeing Corporation bis zu 116 neue Maschinen mit einem Gesamtwert von 3,1 Mrd. Dollar in Auftrag gegeben. Nach Mitteilung Boeings ist dies der größte Einzelauftrag in der Geschichte der Luftfahrt. Der Auftrag umfaßt 110 Twinjets vom Typ 737-300 und bis zu sechs 747-200B-Jumbos für den Einsatz auf den Pazifik-Routen, die United Airlines von der Pan American World Airways übernimmt. Die Maschinen sollen zwischen November 1986 und Dezember 1990 ausgeliefert werden.

### MBB beteiligt sich

**München** (dpa/VWD) – Durch das Projekt Phototronics ist die Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH (MBB), München, jetzt an dem europäischen Technologie-Programm Eureka beteiligt. Phototronics ist eines der zehn von den europäischen Außen- und Forschungsministern ausgewählten Hochtechnologie-Projekte. Es dient der Anwendung von Silizium zur Umwandlung von Sonnenenergie in elektrische Energie. Phototronics wird gemeinsam von MBB und der Total Compagnie Francaise des Petroles, Paris, betrieben.

### Italien senkt Diskontsatz

**Rom** (dpa/VWD) – Das italienische Schatzministerium hat den Diskontsatz um einen halben Prozentpunkt auf 15 Prozent gesenkt.

### Delegation nach Albanien

**Bonn** (Mk.) – Zum ersten Mal reist eine deutsche Wirtschaftsdelegation vom 11. bis 15. November nach Albanien. Der Ost-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft will die Möglichkeiten für den Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen ausloten. Die deutschen Lieferungen nach Albanien lagen im vergangenen Jahr nur bei 41 Mill., der Import bei 42 Mill. Mark. Albanien ist nach Südafrika der zweitgrößte Exporteur von Chromerz.

### Wochenausweis

| | 31.10. | 23.10. | 30.9. |
|---|---|---|---|
| Netto-Währungsreserve (Mrd.DM) | 63,4 | 63,3 | 64,7 |
| Kredite an Banken | 100,4 | 97,6 | 98,4 |
| Wertpapiere | 4,5 | 4,3 | 3,4 |
| Bargeldumlauf | 110,1 | 106,6 | 109,6 |
| Einl. v. Banken | 44,9 | 43,2 | 50,2 |
| Einlagen v. öffentl. Haushalten | 2,2 | 12,3 | 5,6 |

AGRARPOLITIK / Erleichterungen bei Landverkäufen

# Neuer Freibetrag geplant

HANS-JÜRGEN MAHNKE, Bonn

Weitere steuerliche Erleichterungen für Landwirte sollen im nächsten Jahr eingeführt werden. Mit Überraschung wurde dabei in Bonn das Zugeständnis von *Bundesfinanzminister* Gerhard Stoltenberg registriert, einen Freibetrag für Gewinne aus der Veräußerung von Grund und Boden einzuführen, wenn der Veräußerungserlös zur Tilgung betrieblicher Schulden verwendet wird. Über die Ausgestaltung des Freibetrages müssen noch Gespräche zwischen dem Finanz- und dem Landwirtschaftsministerium stattfinden. Im Gespräch ist ein Betrag von 60 000 Mark, befristet auf drei Jahre für zwei bis drei Jahre alte Schulden.

Die anderen Maßnahmen, über die bereits Einigung besteht, zielen auch darauf ab, den Strukturwandel zu erleichtern. So wird der Freibetrag bei der *Veräußerung oder Aufgabe* kleiner und mittlerer landwirtschaftlicher Betriebe von bisher 60 000 auf 90 000 Mark erhöht. Durch die Anhebung der Grenzen für den Wirtschaftswert von 30 000 auf 40 000 Mark und für nichtlandwirtschaftliche Einkommen wird der Kreis der Begünstigten erweitert.

Der Freibetrag für Gewinne aus der Veräußerung oder Entnahme von Grund und Boden zur Abfindung weichender Erben von 60 000 Mark, der bisher nur im Erbfall gewährt wurde, soll künftig in allen Fällen, also auch bei vorweggenommener Erbfolge, eingeräumt werden. Auch die Besteuerung der selbstgenutzten Wohnung wird neu geregelt. Während einer zwölfjährigen Übergangszeit können die Landwirte für die *Privatgut-Lösung optieren. Bei der Entnahme* der Wohnung aus dem landwirtschaftlichen Betriebsvermögen soll keine Nachversteuerung stiller Reserven erfolgen. Die von der Steuerverwaltung an eine steuerunschädliche Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen gestellten Anforderungen sind bereits zugunsten der Bauern geändert worden.

EG / Die Kommission setzt sich für eine Harmonisierung im Lebensmittelrecht ein

# Einheitliche Mehrwertsteuer im Blick

WILHELM HADLER, Brüssel

Ein Stillhalteabkommen im Bereich der Mehrwert- und Verbrauchssteuern hat die EG-Kommission den Mitgliedsstaaten vorgeschlagen. *Erste Reaktionen darauf ließen* jedoch schon erkennen, daß der Plan kaum Aussicht auf (einstimmige) Billigung im Ministerrat hat.

Der Vorstoß soll sicherstellen, daß sich die stark differierenden nationalen Steuersätze nicht noch weiter voneinander entfernen als bisher. Dies wäre ein erster Schritt für eine stufenweise Angleichung der Steuern, die das wichtigste Hindernis für die Abschaffung der Grenzkontrollen in der Gemeinschaft darstellen.

Die Kommission schlägt – wie in ihrem „Weißbuch" über den europäischen Binnenmarkt angekündigt – zunächst einmal eine Verpflichtung der Regierungen vor, Zahl und Höhe der Umsatzsteuersätze nur noch in Richtung auf einen gemeinsamen Mittelwert zu verändern: Länder, die mehr als drei Steuersätze anwenden (wie Belgien, Frankreich und Italien) sollen auf drei gehen können, während es Staaten mit nur *einem* Satz (Großbritannien) erlaubt sein soll, einen zweiten Satz (wie in der Bundes*republik) einzuführen*.

Die Höhe des Regelsteuersatzes soll künftig nur noch variiert werden können, wenn sich die Steuer dadurch dem durchschnittlichen Satz in der Gemeinschaft annähert. Im Verbrauchssteuerbereich betrifft der Vorschlag nur solche Steuern, die abgeschafft werden könnten, also keiner Harmonisierung bedürfen. Als ersten Schritt regt die EG-Behörde an, keine neuen Abgaben dieser Art mehr zu schaffen und die gegenwärtigen Sätze sowie den Anwendungsbereich der Steuern nicht mehr zu verändern.

Der für den Binnenmarkt zuständige britische Vizepräsident Lord Cockfield erinnerte bei der Präsentation seiner Vorschläge daran, daß – solange sich Verkehrsverlagerungen als Folge unterschiedlicher Steuersysteme als lohnend erwiesen – auch die Steuergrenzen nicht abgeschafft werden könnten. Ob die Mitgliedsstaaten sich in ihrer Handlungsfreiheit allerdings in dem von der Kom*mission vorgeschlagenen* Ausmaß einengen lassen, ist fraglich.

Aus dänischen EG-Kreisen wurde jedenfalls klar signalisiert, daß der Plan für Kopenhagen nicht akzeptabel sei. Die dänische Regierung muß jede einzelne Brüsseler Ratsentscheidung bereits einem Parlamentsausschuß vorlegen. Auch in anderen Delegationen herrscht große Skepsis. Britische Beamte bezeichneten den Plan als „überaus unrealistisch".

Auch für den Bereich des Lebensmittelrechts hat die Kommission neue Harmonisierungsvorschläge unterbreitet. Danach sollen die EG-Richtlinien künftig auf wenige Rahmenbedingungen zum Gesundheitsschutz beschränkt werden. Grundsätzlich sollen die in einem Mitgliedsland aufgestellten Regeln auch bei den anderen ausreichen.

AXEL SPRINGER VERLAG / Blendender Aktienstart

# Erster Kurs „510 G rep."

PETER GILLIES, Berlin

Für Aktienbesitzer wie für Spitzenmanager ist es stets ein Augenblick höchster Spannung: Der Börsenmakler notiert erstmals den Kurs einer neuen Aktie. „510 G rep.", lautete die erste Notierung der Springer-Aktie gestern in Berlin. „Ein blendender Start", kommentierte F. W. Christians, Vorstandssprecher der Deutschen Bank, die Börsenpremiere des ersten deutschen Medienkonzerns.

Der Zusatz „*Geld repartiert*" bedeutet, daß die Nachfrage nach dem Börsenneuling größer war als die Bereitschaft, sich von Springer-Aktien zu trennen. So konnten nur 50 Prozent der Kaufaufträge zugeteilt werden, „*was für eine Kurssteigerung am nächsten Börsentag spricht*", wie ein Händler bemerkte.

## Großer Tag für Berlin

Ein großer Tag für die Berliner Börse, die in diesem Jahr 300 Jahre alt wurde. Die neuen Aktien mit einem Plazierungsvolumen von 558 Millionen Mark sind für die Berliner Börse „eine Premiere besonderer Art", wie die Deutsche Bank betonte.

Peter Tamm, Vorstandsvorsitzender der Axel Springer Verlag AG, nannte die Aktiennotierung „die größte Emission an der Berliner Börse seit 1945". Berlin bleibe Hauptsitz des Unternehmens und „die Berliner Börse ab heute unsere Heimatbörse". In Berlin habe sich das investive Klima erfreulich gewandelt, Vertrauen und Zuversicht seien wieder eingekehrt.

„Beide Partner – nämlich Berlin und unser Haus – können stolz darauf sein, daß die größte private Neuemission hier ihren Anfang nimmt", sagte Tamm und versprach, das Verlagshaus, das Axel Springers Namen trage, in dessen Sinne weiterzuführen und für das nächste Jahrtausend zu rüsten.

Die neue Aktie, die gestern an ihrer Heimatbörse Berlin sowie in Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg und München amtlich notiert wurde, birgt eine Novität, die auch gestern wieder viele Journalisten zu Fragen ermunterte: Warum „vinkulierte Namensaktien"? Mit der Vinkulation (lateinisch: Vinculum – die Fessel) bindet das Unternehmen den Eigentumsübergang jedes Mal an seine Zustimmung. Das ist heute überwiegend bei Versicherungen der Fall. Damit möchte eine Aktiengesellschaft einen Überblick über ihre Anteilseigner behalten und unerwünschtem Einfluß vorbeugen. Die Vinkulierung diene dazu, so Tamm, die journalistische Unabhängigkeit der Zeitungen und Zeitschriften zu sichern sowie politische Einflüsse und Stimmenkonzentration der *Hauptversammlung* zu verhindern.

„Auch für uns ist eine große Emission vinkulierter Aktien eine neue Erfahrung", bekannte Deutschbankier Christians. Die Handelbarkeit der Aktien brauche *jedoch nicht darunter zu* leiden, versicherte er. Jeder, der eine Springer-Aktie erwerbe, besitze alle wirtschaftlichen Rechte aus ihr – nur wegen des Stimmrechts muß er im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen sein. Daß der Umsatz in Springer-Aktien gestern zwar lebhaft aber nicht überschäumend war, liegt am Steuerrecht. Gewinne aus Wertpapiergeschäften müssen voll versteuert werden, wenn der Käufer die Papiere weniger als sechs Monate hält. Christians: „Die Sechsmonatsfrist bremst das Geschäft ein wenig."

Der Regierende Bürgermeister Eberhard Diepgen, sein Wirtschaftssenator Elmar Pieroth und die füh*renden* Männer der Berliner Wirtschaft zeigten auf dem Börsenparkett zufriedene Gesichter: „Ein großes Ereignis für Berlin", meinte Pieroth.

## Tamm: Gute Dividende

Peter Tamm nutzte die Gelegenheit der Börseneinführung auch für ein paar Bemerkungen zum Unternehmen. Im ersten Halbjahr seien die Umsätze um drei Prozent gesteigert worden. „Wir können bereits heute unseren Aktionären eine gute Dividende versprechen." Die erste Hauptversammlung des Unternehmens finde am 12. Februar im Internationalen Congress Centrum (ICC) in Berlin statt. Dann werde *man* den neuen Aktionären – bis gestern waren 6800 im Aktienbuch notiert – das Unternehmen vorstellen und Rechenschaft über Geschäft und Strategie ablegen.

Mit der Börsennotiz werde sich der Aktionärskreis vergrößern und verändern. Während die Erstausgabe im Minimum 100 Aktien betrug, kann dieses Papier jetzt auch einzeln erworben werden. „Heute sind viele Wetten verloren worden", meinte der zufriedene Peter Tamm. Selbst Mitarbeiter des Hauses hätten mit ihren Schätzungen unter der Erstnotiz von 510 gelegen. „Offenbar zu wenig selbstbewußt, unsere führenden Herren", meinte er schmunzelnd.

FRANKREICH / Liberalisierung in kleinen Schritten

# Weniger Preiskontrollen

J. Sch. Paris

*Die französische Regierung* setzt ihre Politik der kleinen Liberalisierungsschritte auch bei den Preisen fort. Für die Industriegüter soll die Liberalisierungsquote auf Produzentenebene Anfang 1986 von zur Zeit 80 auf *90 Prozent erhöht werden*, kündigte Wirtschaftsminister Bérégovoy an. Er bleibt damit aber hinter dem früheren Versprechen der vollständigen Freigabe dieser Preise bis Ende 1985 zurück.

Unter Kontrolle bleiben weiterhin die Industrien, die keinem „genügend starken" Wettbewerb ausgesetzt sind. Als Beispiele nannte Bérégovoy Bekleidung, Getränke, Speiseöl, Bücher, Pharmazeutika, Tabak sowie Ersatzteile für Automobile. In diesem Sektor mit einem Jahresumsatz von etwa 30 Mrd. Franc dürfen die Preise 1986 nicht mehr als um ein Prozent erhöht werden.

Bei den Dienstleistungen bleibt die Kontrolle grundsätzlich bestehen. Hier wird eine einmalige Tariferhöhung um 1,5 Prozent zum 15. Juni 1986 erlaubt. Soweit es sich um Leistungen an die Industrie handelt, ist eine etappenweise Lockerung im Verlauf von 1986 vorgesehen. Bei den privaten Dienstleistungen, die sich in diesem Jahr übermäßig verteuert haben, können die Behörden Tarifreduzierungen anordnen.

Die sehr komplizierte Reglementierung der Handelsspannen, die für dieses Jahr Kürzungen um bis zu zwei Prozentpunkten vorgesehen hatte, wird vereinfacht und etwas gelockert. Jedoch müssen alle Groß- und Einzelhändler sowie die Importeure einzeln oder über ihre Verbände „Stabilisierungsverträge" (um die Nullgrenze) mit den Behörden abschließen. Wer dies nicht tut, bleibt dem bisherigen Regime unterworfen. Wer sich nicht daran hält, bekommt seine Spannen behördlich festgesetzt, das heißt gegebenenfalls zwangsweise ermäßigt.

Im übrigen kann die Regierung auf Grund eines Ermächtigungsgesetzes aus dem Jahre 1946 jederzeit auf dem Verordnungswege nach eigenem Ermessen eine selektive oder globale Preisblockierung oder -reduzierung anordnen. Dieses Gesetz war auch von den bürgerlichen Regierungen niemals angetastet worden.

NIEDERLANDE / Die deutsche Unternehmen schöpfen ihre Chancen nicht aus

# Japaner haben den Markt entdeckt

HELMUT HETZEL, Den Haag

Japan hat die Niederlande entdeckt. Mit einem Investitionsschub von rund 450 Mill. Dollar zwischen April 1984 und April 1985 – 4,5 Prozent der japanischen Direktinvestitionen in diesem Zeitraum – sind die Niederlande derzeit nach Angaben des Haager Wirtschaftsministeriums das wichtigste europäische Investitionsland für die Industriemacht aus dem Fernen Osten.

Dieses japanische Investitionsgebaren ist Wasser auf die Mühlen der Planer und Strategen des holländischen Wirtschaftsministeriums. Es deckt sich ideal mit der Wirtschaftsförderungspolitik, die vorsieht, den niederländischen Markt für ausländische Investitionen attraktiver zu machen. Eine Entwicklungsstrategie, die durch die überragende Stellung des Rotterdamer Welthafens mehr als begünstigt wird. „Holland", so meint man bei der Zentralstelle für Auslandsinvestitionen im Haager Wirtschaftsminsterium, „soll für Amerikaner und Asiaten zum Brückenkopf und Distributionszentrum für den gesamten europäischen Markt werden."

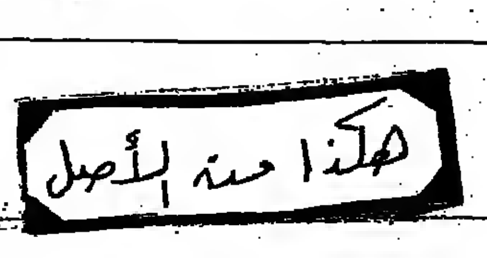
„Als besonders gut kann man zur Zeit das durch ausländische Aktivitäten forcierte Investitionsklima im Dienstleistungssektor bezeichnen", charakterisiert ein Sprecher der niederländischen Zentralbank in Amsterdam die Gesamtsituation. Aber auch die Bereiche Nahrungsmittelindustrie, Transport, Metall- und Elektroindustrie lägen deutlich im Aufwärtstrend. Dieser positive Trend könne sich im Laufe der nächsten Jahre durchaus auch noch auf andere Branchen auswirken.

Auch in der Bundesrepublik scheint das Investitionsinteresse für Holland momentan wieder kräftig zu steigen. „Obwohl", so die Pressesprecherin der deutsch-niederländischen Handelskammer in Den Haag, Frau Fries, „die Möglichkeiten des holländischen Marktes von deutscher Seite noch lange nicht ganz ausgeschöpft sind." Allein 1984 stiegen die Investitionen deutscher Unternehmer in den Niederlanden auf 336 Mill. Gulden (etwa 300 Mill. DM). Und dieser Anstieg hält nach Angaben der Amsterdamer Zentralbank auch im zweiten Quartal 1985 an. 1983 dagegen war *von einer solchen lebhaften* deutschen Investitionstätigkeit kaum etwas zu spüren.

Anders dagegen die Amerikaner. Ihr Investitionsinteresse an Holland sank in den letzten 18 Monaten erheblich. Weist der Jahres-Quartalsbericht der niederländischen Zentralbank für 1983 für die USA noch einen positiven Wert von 402 Mill. Gulden aus, so sanken die amerikanischen Aus*landsinvestitionen in den Niederlan*den 1984 auf minus 33 Mill. Gulden ab. Ein negativer Trend, der sich auch im ersten und zweiten Quartal 1985 deutlich abzeichnet.

Herausragendes Interesse am holländischen Markt dagegen hegen derzeit auch die britischen und Schweizer Unternehmen, wogegen die französische Investitionstätigkeit in den Niederlanden bereits seit 1983 so gut wie stagniert. Die Statistik, der dieser Trends entnommen ist, wird allerdings durch Kapital- und Gewinntransaktionen zwischen ausländischen „Mutterunternehmen" und holländischen „Töchtern" beeinflußt.





VERBAND DEUSCHER PRÄDIKATSWEINE

# *Marketing statt Tradition*

J. NEANDF, Frankfurt

Ein Graf ist der Prädent. Und manche Leute halten den ganzen Verein für einen Adelsklub. Aber das stimmt nicht. Der Verbd Deutscher Prädikats- und Qualitätsweingüter, der in diesen Tagen inen 75. Geburtstag mit einer festhen Spitzenweinversteigerung (darunter Raritäten der Jahrgänge 93, 1911 und 1921) in der Gründungstadt Trier begeht, hat unter seinen 170 Mitgliedsbetrieben zwar etwa ein Viertel Träger adliger Namen bis hinauf zu den Prinzen von Preußen. Aber nur mit Traditionspflege – wenn auch der besten deutschen Weintradition – könnten auch diese teilweise weltberühmten Güter im harten Wettbewerb nicht überleben.

Vielleicht ist der Präsident ein instruktives Beispiel für den Umbruch, in dem sich fast alle diese Renommierbetriebe des deutschen Weinbaus befinden. Erwein Graf Matuschka-Greiffenclau, 47 Jahre alt, hatte mit Wein früher eigentlich nichts im Sinn. Sein Vater, Herr auf den romantischen Rheingau-Schloß Vollrads bei Oestrich-Winkel und langjähriger Präsident des Deutschen Weinbauverbandes, war bis zu seinem Tode 1975 fast so etwas wie eine Denkmalfigur des deutschen Weins. Den Sohn zog es fort. Er wurde Kaufmann und sehr erfolgreicher Marketingchef einer bekannten italienischen Computerfirma.

Doch nach des Vaters Tod wurde plötzlich deutlich, in welche Probleme die meisten dieser Traditionsbetriebe der Weinbranche geraten waren: hohe Betriebskosten, dazu große Summen für die Erhaltung der riesigen, alten, unter Denkmalschutz stehenden Gebäude. Auf der anderen Seite jedoch wird es immer schwieriger, für diese besonders sorgfältig, mit relativ geringem Mengenertrag und langer Lagerzeit erzeugten Weine der berühmten deutschen Lagen am Markt auch die entsprechenden Preise zu erzielen. Der junge Graf stieg um. In wenigen Jahren schaffte er es, den Vollradser Weinen wieder ihren gebührenden Platz im In- und Ausland zu erringen. Seine Philosophie: Exzellente Weine zu erzeugen, reicht nicht aus. Man muß sie auch verkaufen können.

Auch Originelles verschmäht Graf Matuschka, ein hochaufgeschossener, entschlußfreudiger, schnell denkender und ebenso schnell formulierender Managertyp, keineswegs.

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Seine inzwischen berühmt gewordenen kulinarischen Weinproben sind auf lange Zeit ausgebucht. Er verhandelt mit japanischen Konzernen, mit französischen Spitzenköchen, mit deutschen Kommissionären (übrigens oft auch im Interesse und Auftrag der deutschen Güter allgemein) ebenso erfolgreich wie mit jener großen Sinti-Familie, die auf den Vollradser Weinbergen seit vielen Jahren pünktlich und zuverlässig die Weinlese besorgt.

Daß eines der angesehensten VDP-Mitglieder, der frühere Weinbaupräsident Tyrell (er ist inzwischen nicht mehr Mitglied), als Weinpanscher entlarvt und verurteilt worden ist, belastet die Bemühungen des Grafen und des von ihm geführten Verbandes natürlich sehr. So scheint es verständlich, daß der VDP, dessen Zeichen auf dem Etikett aller Weine der Mitgliedsbetriebe erscheint, jetzt seine an sich strenge Satzung von jenem Passus befreit hat, der von allen Betrieben einen Anteil von mindestens 50 Prozent Prädikatsweinen im zehnjährigen Durchschnitt verlangte. Das konnte hier und da eben doch als falsch verstandene Aufforderung zum Nachhelfen wirken.

## NAMEN

**Gerd Orbach**, Geschäftsführer aller Firmen der Gruppe Bachem, Köln, wird heute 60 Jahre.

**Harry Schumann**, Inhaber der H. Büsche GmbH & Co. KG, Neuenrade, feiert heute den 60. Geburtstag.

Dr. **Kurt Schwarz**, langjähriger geschäftsführender Gesellschafter und Mitglied des Verwaltungsrates der Schwarz GmbH, Monheim, vollendet am 11. November das 70. Lebensjahr.

**Egon Schmitz**, geschäftsführender Gesellschafter der Schmitz GmbH & Co. Großhandels-KG., Bonn, wird am 11. November 65 Jahre.

**Herbert Rilke** und **Franz-Josef Geimer**, Direktoren der Gothaer Versicherungsbank VVaG, Köln, wurden zu Stellvertretern des Vorsitzenden des Vorstands, Prof. **A. Wilhelm Klein**, ernannt.

**Rainer Liebich** (43), bislang Assistant Vice President der amerikanischen NCR Corp., Dayton, wird Nachfolger von **Ian M. Angus** (55), Vorsitzender der deutschen NCR GmbH, Augsburg, der am 1. Dezember die Leitung von NCR-Australien übernimmt. Neu in die Geschäftsführung der Deutschland-Tochter kommt zudem **Richard A. Litwinko** für **Hans Rudolf Hittmer**, der in die Schweiz zurückkehrt.

Dr. **Günter Jacobs** und Dr. **Reinhard Hinne** sind zu ordentlichen Vorstandsmitgliedern der Frankona Rückversicherungs-AG, München, bestellt worden. **Georg Krupp**, Dr. **Joachim Theye** und **Günter Vogelsang** wurden in den Aufsichtsrat berufen als Nachfolger von Dr. **Wolfgang Röller**, **Hans Kalwar** und Dr. **Klaus Mertin**.

**Kurt Klingsorn**, Gründer und Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats der Kristall-Verarbeitung Neckarbischofsheim GmbH, Neckarbischofsheim, ist am 3. November im Alter von 86 Jahre gestorben.

METALLMÄRKTE / Metallgesellschaft schätzt Mengen-Entwicklung positiv ein

# Noch Nachholbedarf bei den Preisen

INGE ADHAM, Frankfurt

Auf Preisprognosen mochte sich Walter Sies, Generalbevollmächtigter der Metallgesellschaft AG (MG), Frankfurt, bei der Vorlage des neuen Jahresbandes „Metallstatistik" nicht festlegen. Nach dem starken Preisverfall bei NE-Metallen in den letzten Monaten sieht er aber grundsätzlich einen zum Teil erheblichen Korrekturbedarf nach oben für das nächste Jahr, der umso stärker sein wird, je geringer die Produktionsausweitung ausfällt. Allerdings klafften hier Wunsch und Wirklichkeit sehr auseinander, erinnerte Sies. Aus Kostengründen seien die Erzeuger meist bestrebt, ihre Produktion hochzufahren, um einen Nachfrageanstieg (mit dem er rechnet) zu nutzen. Eine solche Ausweitung sei zur Zeit möglich, da freie Kapazitäten bestehen.

Seine positive Einschätzung der Mengenentwicklung stützt Sies auf die weiter erwartete Aufwärtsentwicklung der Weltkonjunktur, wobei die Impulse weniger aus den USA als aus der stärkeren Binnennachfrage in Japan und Westeuropa kommen. Zusätzliche Mengenimpulse bringt der beendete Lagerabbau bei den Verarbeitern.

Der international anerkannte Metallexperte der MG rechnet auf mittlere Sicht wieder mit stärkeren Verbrauchszuwächsen und erinnert in diesem Zusammenhang an die Verbesserungen in der Qualität industrieller Erzeugnisse. „Dies hat positive Auswirkungen auf den Metallverbrauch", betont Sies und nennt als Beispiel die Verzinkung von Fahrzeugkarosserien (Audi) oder die neue Vezinkungslegierung „Galfan". Durch den steigenden Anteil qualitativ höherwertiger Edelstähle werde mehr Nickel benötigt und so der strukturelle Rückgang bei der Verwendung von Nickel für galvanische Zwecke ausgeglichen; selbst bei Blei sei der Verlust des bedeutenden Verwendungsanteils für Tetraäthyl mengenmäßig durch andere Verwendungszwecke fast ersetzt worden.

Kritisch setzt sich Sies mit der Entwicklung der Aktivitäten der europäischen Bergbauuntenehmen auseinander, die nach seiner Ansicht der Erschließung von Gruben eine zu geringe Aufmerksamkeit widmen. Sies: „Das ausreichende Angebot und die gegenwärtig niedrigen Preise mögen uns zwar in Sicherheit wiegen, sie stellen für die zukünftige Versorgung der verarbeitenden Industrie zu vernünftigen Preisen aber eine gewisse Hypothek dar."

Erheblichen Einfluß auf die Preisbildung an den NE-Märkten hatte im vergangenen Jahr der Dollarkurs. Im Zuge des Kursrückgangs haben sich die Dollarpreise der Metalle geringfügiger nach unten verändert als in D-Mark gerechnet. Der Kupferpreis ist sogar leicht gestiegen. Dies erhöhte die Wettbewerbsfähigkeit der amerikanischen Bergbauindustrie und veranlaßte sie zur teilweisen Zurücknahme von Produktionskürzungen.

Unabhängig davon nimmt jedoch der Anteil der USA an Verbrauch und Produktion von NE-Metallen in der westlichen Welt ständig ab, skizziert Sies strukturelle Verschiebungen auf den Metallmärkten. Dazu gehört auch die Entwicklung der japanischen Aluminiumindustrie, wo vor zehn Jahren rund eine Mill. Tonnen jährlich hergestellt wurde, heute aber nur noch ein Viertel davon produziert wird.

## UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

### Beteiligung an Rothfos

**Hamburg** (dpa/VWD) – Der schweizerische Nahrungsmittelkonzern Jacobs Suchard AG, Zürich, will sich im Hamburger Rohkaffee-Handelshaus Bernhard Rothfos KGaA einkaufen. Wie das Rothfos-Vorstandsmitglied Günther Lange mitteilte, ist man vorbehaltlich der Zustimmung durch das Kartellamt in Berlin bereit, Jacobs Suchard eine Beteiligung zwischen 25 und 50 Prozent einzuräumen. Rothfos ist mit 110 Mitarbeitern und rund 3 Mrd. DM Handelsumsatz (1984) weltweit tätig.

### Positives Ergebnis

**Berlin** (tb.) – Die Innovatiosgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie mbH (Inpro), Berlin, wird auch 1985 mit einem positiven Ergebnis abschließen. Es wird ein Umsatz von 5,2 (4,6) Mill. DM erwartet; für 1986 sogar rund 10 Mill. DM. Beschäftigt werden 52 Mitarbeiter. An der Gesellschaft sind neben dem Land Berlin VW, BMW, Daimler-Benz und Siemens beteiligt. Neuer Aufsichtsratsvorsitzender ist Werner Niefer (Daimler).

### Kapitalerhöhung

**Münster** (dpa/VWD) – Die „Westfleisch Schlachtfinanz AG" in Münster, gegründet zur Unterstützung der Vermarktungsaufgabe der „Westfleisch Vieh- und Fleischzentrale Westfalen eG", hat zum zweiten Mal in diesem Jahr ihr Grundkapital um 8 Mill. DM auf 40 Mill. DM erhöht. Die Aktien des Unternehmens befinden sich überwiegend in den Händen von rund 1600 Landwirten und landwirtschaftlichen Organisationen Westfalens.

### Aufwärtstrend hält an

**Berlin** (tb.) – Der Aufwärtstrend in der Berliner chemischen Industrie hat sich in diesem Jahr weiter fortgesetzt. So stieg der Umsatz in den ersten acht Monaten um 10,7 Prozent auf rund 2,02 Mrd. DM. Dabei kamen die Nachfrageimpulse vor allem aus *dem Ausland. Gesteigert wurde* auch die Zahl der Mitarbeiter auf 11 777 nach 11 493 Ende 1984.

### Hoesch kauft

**Düsseldorf** (J.G.) – Die Hoesch AG, Dortmund, kauft per 1. Januar 1986 *das ihr noch nicht gehörende* Kapital-Drittel der Eisen und Metall AG (EuM), Gelsenkirchen. Als künftiger Alleinaktionär des Handelsunternehmens (800 Mill. DM Umsatz) will Hoesch mit konzerninterner Kooperation seinen Handels- und Dienstleistungsbereich stärken.

MILCHWERKE WESTFALEN / Bei Kindernahrung in Italien die Nummer eins

# Als Markenartikel-Hersteller etabliert

HEINZ HILDEBRANDT, Herford

Die Milchwerke Westfalen eG, Herford, einer der führenden Milchverarbeiter in der Bundesrepublik, haben sich zu einem nahezu reinrassigen Markenartikelhersteller entwickelt. Im Bereich Molkerei-Frischprodukte, mit 40 Prozent am Gesamtumsatz beteiligt, produziert das Unternehmen mit 965 Mitarbeitern in Bochum und in Herford in Zusammenarbeit mit anderen Partnern für das Westmilch- und das gehobene Tiffany-Sortiment und ist dabei auch durchaus innovativ tätig.

Besonders erfolgreich ist der Butterbereich, wertmäßig 25 Prozent der Gesamtproduktion. Die 1984 produzierten 12 000 Tonnen konnten bis auf geringe Mengen vermarktet werden. 1985 wird die Produktion auf 10 000 Tonnen zurückgefahren, eine der Folgen der EG-Milchquotenregelung. Besonders positiv war das Geschäft im Milchpulverbereich, bei dem die Kindernahrung Humana eine ausschlaggebende Rolle spielt. Trotz sinkender Geburtenziffern stieg hier der Umsatz 1984 um 10,5 Prozent und 1985 vermutlich nochmals in ähnlicher Größenordnung. Überdurchschnittlich stieg das Exportvolumen, 1985 um mehr als 20 Prozent. Hier wirkten sich die Aktivitäten der Tochtergesellschaft Humana-Italia besonders aus. Sie sorgten dafür, daß das Herforder Produkt in Italien Marktführer bei Kindernahrung wurde, während es in der Bundesrepublik nach Milupa „nur" den zweiten Platz einnimmt.

Bei allen positiven Aspekten wird das Geschäftsjahr 1984 jedoch als eines der schwierigsten bezeichnet und zwar wegen der Quotenregelung und der damit verbundenen Anpassungsschwierigkeiten. Immerhin ging die Milchanlieferung 1984 für das Unternehmen gegenüber dem Vorjahr von 416 auf 401 Mill. kg zurück, sie dürfte sich 1985 auf den bisherigen Tiefstand von 380 Mill. kg einpendeln. Die Umsatzerlöse, 1983 noch 483 Mill. DM, machten die Talfahrt zwangsläufig mit, für 1984 wurden nur noch 460 Mill. DM genannt.

Die Ertragslage bezeichnet Vorstandssprecher Hans-Günter Saalfeld denn auch als unbefriedigend. Für 1986 rechnet er mit Preiserhöhungen, die im Interesse der Erzeuger dringend erforderlich seien. Da die Wettbewerbslage jedoch immer noch von einer 115 bis 118prozentigen Selbstversorgung innerhalb der EG bestimmt wird, dürften sich nur bescheidene Erhöhungen durchsetzen lassen. Die Milchwerke Westfalen wollen sich weiterhin darauf konzentrieren, für den Markt und nicht für die Intervention zu produzieren.

FRANKONA RÜCK / Mehr Impulse aus dem Ausland

# „Vorsichtiges Wachstum"

DANKWARD SEITZ, München

Unbeirrt hat die Frankona Rückversicherungs-AG, München, im Geschäftsjahr 1984/85 (30. 6.) an ihrer seit Jahren betriebenen Sanierungs- und differenzierten Wachstumspolitik festgehalten. Wie Vorstandsvorsitzender Achim Kann erläuterte, wurden zu risikoreiche Verträge gekündigt und Zurückhaltung auf „unberechenbaren Märkten", wie beispielsweise dem US-Haftpflichtsektor, geübt. So habe man unter anderem auch die Rückversicherung der italienischen Fluggesellschaft Alitalia „trotz besten Schadenverlaufs" abgelehnt.

Über alle Sparten hinweg verbesserte sich allerdings, so Kann, die Schadenquote „noch nicht ausreichend", um zu einem „insgesamt zufriedenstellenden Ergebnis zu kommen". Immerhin gelang es aber, den technischen Verlust vor Verwaltungskosten und Veränderung der Schwankungsrückstellungen auf 23,8 (27,3 nach 60,1) Mill. DM weiter zu senken. „Größtes Sorgenkind" blieb dabei die Feuerversicherung, obwohl auch hier der Verlust auf 25,8 (31,3) Mill. DM zurückging. Die tendenzielle Verbesserung des technischen Ergebnisses erlaubte die Dotierung der Schwankungsrückstellungen mit 16,8 (5,3) Mill. DM.

Der Rückzug nicht-professioneller *Rückversicherer auf den internationalen* Märkten ermöglichte es der Frankona, so Kann, teilweise wieder „den Risiken angemessene Prämien" zu erzielen und nach zwei Jahren der Zurückhaltung auf „vorsichtiges Wachstum umzuschalten". So erhöhte sich die Bruttoprämie um 8,7 (1,8) Prozent auf 1,43 Mrd. DM. Bei einer Selbstbehaltquote von 77,5 (78,1) Prozent verbesserte sich die Nettoprämie sogar um 10,7 (1,0) Prozent auf 1,11 Mrd. DM.

Deutliche Wachstumsimpulse kamen 1986 nach Angaben von Kann aus dem *Ausland* (plus 14 Prozent), so daß dessen Anteil an der Bruttoprämie auf 42,8 (40,8) Prozent zunahm. Die Zuwachsrate auf dem deutschen Markt lag dagegen nur bei fünf Prozent. Sehr unterschiedlich entwickelten sich die einzelnen Branchen. Überdurchschnittliche Steigerungs*raten ergaben sich im Luftfahrtge*schäft mit plus 50 Prozent auf 34,5 Mill. DM Bruttoprämie. Unterdurchschnittlich waren sie bei Leben (plus 2,9 Prozent auf 209,5 Mill. DM) und *Allgemeine Haftpflicht* (plus 5,1 Prozent auf 104.1 Mill. DM). Im Transportbereich führte die Bestandsbereinigung zu einem Minus von 15,7 Prozent auf 112,2 Mill. DM.



Im allgemeinen Geschäft erzielte die Frankona bei einer Durchschnittsverzinsung von fast unverändert 7,3 Prozent aus den auf etwa 2,1 (1,9) Mrd. DM gestiegenen Kapitaleinlagen (einschl. Depotforderungen von wieder 1,1 Mrd. DM) Erträge von 116 (100) Mill. DM. Als Ergebnis vor Steuern werden 15,2 (13,2) Mill. DM ausgewiesen. Aus dem Jahresüberschuß von 4,6 (5,3) Mill. DM wird der Hauptversammlung am 16. Dezember vorgeschlagen, eine auf 6 (5) DM erhöhte Dividende auszuschütten.

Die Entwicklung von Prämien und Schäden im 100. Geschäftsjahr 1985/86 unterscheidet sich, so Kann „nur unwesentlich" von den Daten des Vorjahres. Trotz der zahlreichen Naturkatastrophen wie das Erdbeben in Mexiko und die Wirbelstürme „Elena" und „Gloria" in den USA dürfte sich das Nettoergebnis nicht nachhaltig verschlechtern. Generell könne sogar mit einer günstigeren Schadenquote gerechnet werden.

## Fischer-Ski mit hohem Umsatzplus

dpa/VWD, München

Der österreichischen Skihersteller Fischer, Ried, rechnete nach Angaben von Geschäftsführer Josef Hörmandinger für die laufende Saison 1985/86 mit einem Absatz von 845 000 Paar Ski, davon 450 000 Paar Alpin- und 395 000 Paar Langlaufski. Bei Tennisschlägern erwartet Hörmandinger einen Verkauf von 160 000 Stück. Der Gesamtumsatz werde sich einschließlich der Teileproduktion für Luftfahrt und Autos um knapp 7.8 Prozent auf 765 Mill. Schilling (109 Mill. DM) erhöhen.

In der vergangenen Saison setzte Fischer insgesamt 791 111 Ski ab, davon 422 000 Alpin- und 369 000 Langlaufski. Hinzu kamen 180 000 Tennisrackets. Der Umsatz belief sich auf 710 Mill. Schilling. Das Unternehmen beschäftigt 1 100 Mitarbeiter. Der Exportanteil beträgt 85 Prozent; 49 Länder stehen auf der Lieferliste.

Den wirtschaftlichen Erfolg führte Hörmandinger auf technische Innovationen und die Erfolge im Rennsport zurück. Fischer sei in elf alpinen Skipools und 14 nordischen Skipools vertreten. Im Langlauf sei Fischer weltweit die Nummer eins.

## Dugena bleibt in roten Zahlen

dpa/VWD, Frankfurt

Die seit Jahren verlustbringende Dugena, Darmstadt, wird auch 1985 in den roten Zahlen bleiben. Der Aufsichtsratsvorsitzende der Dugena AG und Generalbevollmächtigte der Muttergesellschaft Rewe Leibbrand, Klaus Wiegandt, bezifferte den erwarteten Verlust auf einer außerordentlichen Hauptversammlung in Darmstadt auf rund 9 Mill. DM. 1984 schloß Dugena mit einem Jahresfehlbetrag von 9,87 Mill. DM. Einschließlich des Verlustvortrags betrug der Bilanzverlust 13,33 Mill. DM.

Zum 1. Januar 1986 soll die Dugena wieder in eine GmbH umgewandelt werden. Dies wird der Hauptversammlung am 13. Dezember vorgeschlagen. Danach soll die Dugena vor allem als Dach für die wachsenden Aktivitäten von Rewe Leibbrand im Nicht-Lebensmittelbereich dienen, so zunächst für eine Jeans-Firma im Besitz der Rewe Leibbrand.

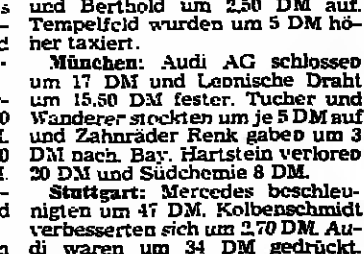
Die außerordentliche Hauptversammlung erhöhte das Grundkapital der seit März 1985 im Besitz der Lebensmittelgruppe Rewe-Leibbrand OHG, Bad Homburg, befindlichen Dugena von 12.7 auf 17,7 Mill. DM.

# Aktien überwiegend nachgebend

## Doch neue Höchstkurse bei Daimler und Mercedes

**DW. – Auf dem Aktienmarkt hielt die Konsolidierungsphase noch an. Abgaben aus dem Bereich der Inlandskunden standen diesmal nur wenige Kaufaufträge aus dem Ausland gegenüber. Kursrückgänge waren die Folge. Für die Tendenzbildung spielen die Erwartungen auf die Zwischenberichte für das dritte Quartal eine zunehmende Rolle. Bei den Autokonzernen werden sie neue Spitzenergebnisse bringen. Das wird als Grund für die anhaltende *Nachfrage zu neuen Spitzenkursen* bei Daimler und Mercedes angeführt.**

Die leichte Abschwächung der Auftragseingänge im verarbeitenden Gewerbe hat den Markt der Maschinenbauaktien verunsichert. Mit einer gewissen Verlangsamung des Umsatzwachstums im dritten Quartal wird bei BASF, Bayer und Hoechst gerechnet. Dies gilt als Grund für die seit einigen Tagen zu beobachtenden Gewinnmitnahmen. Der AEG-Kurs blieb nahezu unverändert. Solange das Kartellamt nicht die Erlaubnis für ein Engagement von Daimler bei AEG erteilt hat, wird mit keiner großen Kursbewegung der AEG-Aktien mehr gerechnet. Wie bei allen Börseneinführungen so erlebten auch die Springer-Aktien einen Anstieg weit über den Emissionspreis von 335 DM hinaus: der erste Kurs wurde auf 510 DM festgesetzt und auch hierzu konnte die Nachfrage nur etwa zur Hälfte befriedigt werden. Kugelfischer fiel auf unter 420 DM.



**Frankfurt:** Weiter fest lagen Kochs Adler mit plus 6 DM. Ymos zogen um 9,50 DM an. Altana büßten 13 DM, Cassella 18 DM und Goldschmidt 6,50 DM ein. Agiv gaben um 6,50 DM nach.

**Düsseldorf:** Asea verminderten um 10 DM, AEG Kabel um 4,50 DM und Dahlbusch VA um 17 DM. Verbessert haben sich DAT um 10 DM und Kochs Adler um 5 DM. Audi NSU verloren 14 DM. Aachener Rück gaben um 150 DM und Allianz Leben um 10 DM nach.

**Hamburg:** HEW stockten um 1,40 DM und NWK-Vz. um 2,50 DM auf. Phoenix Gummi erhöhten um 1,50 DM. Beiersdorf verloren 6,50 DM, Hapag Lloyd 1,70 DM und Triton 5 DM. Vereins- und Westbank verminderten um 2 DM.

**Berlin:** Schering verbesserten sich um 2 DM, DeTeWe um 7 DM. DUB-Schultheiss büßten 9,50 DM ein. Kempinski stockten um 2 DM und Berthold um 2,50 DM auf. Tempelfeld wurden um 5 DM höher taxiert.

**München:** Audi AG schlossen um 17 DM und Leonische Draht um 15,50 DM fester. Tucher und Wanderer stockten um je 5 DM auf und Zahnräder Renk gaben um 3 DM nach. Bay. Hartstein verloren 20 DM und Südchemie 8 DM.

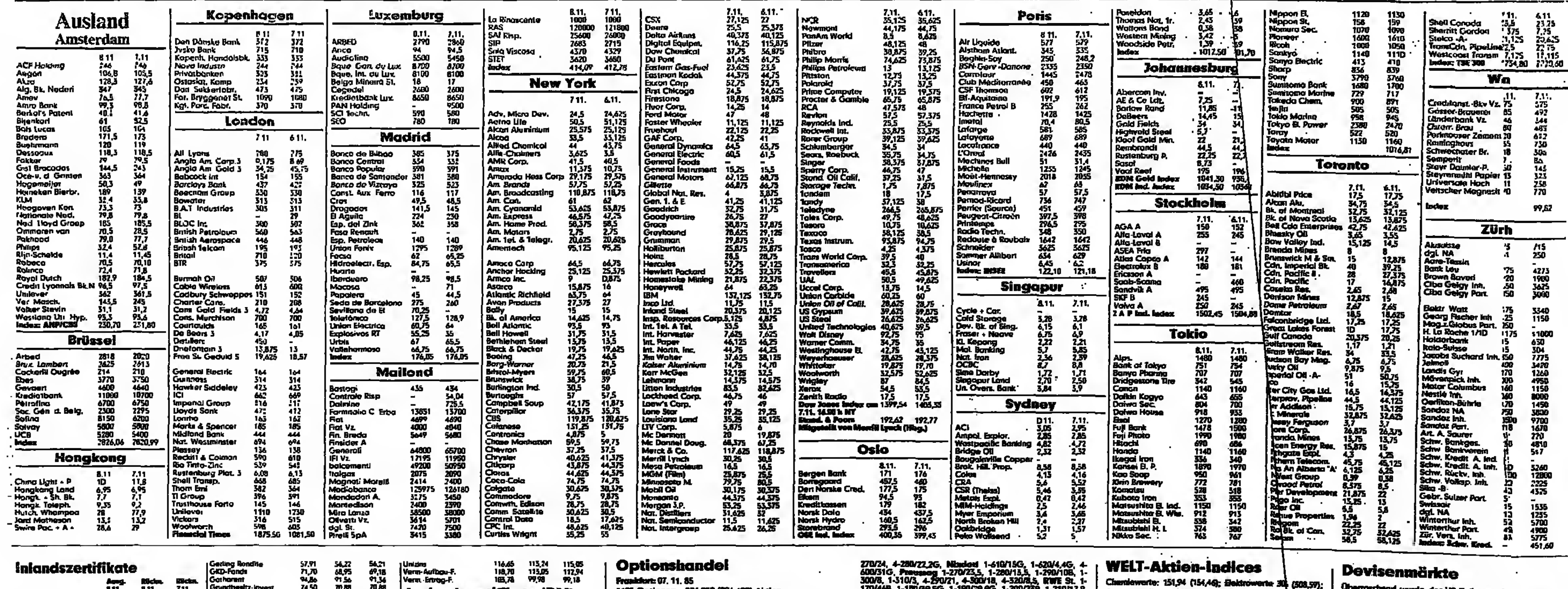
**Stuttgart:** Mercedes beschleunigten um 47 DM. Kolbenschmidt verbesserten sich um 2,70 DM. Audi waren um 34 DM gedrückt. Stuttgarter Hofbräu St. büßten 29 DM ein. Aesculap verloren 11 DM. Sekt Wachenheim gaben 30 DM ab.

**Nachbörse:** nachgebend

**WELT-Aktienindex: 249,60 (250,81)**
**WELT-Umsatzindex: 4885 (6845)**

## Fortlaufende Notierungen und Umsätze





## Inlandszertifikate

## Optionshandel

## WELT-Aktien-Indices

## Devisenmärkte

## Devisen und Sorten

## Junge Aktien

# Renten ohne Orientierung

**Obwohl festzustehen scheint, daß in den USA Druck auf die Zinsen ausgeübt werden soll und damit auch die Deutsche Bundesbank Spielraum für weitere Zinssenkungen gewinnen würde, tendierte der deutsche Rentenmarkt am Wochenschluß leichter. Öffentliche Anleihen wurden bis zu einem halben Punkt zurückgenommen. Die jüngste 7prozentige Bahnanleihe gab um 0,15 auf 102,15 Prozent nach. Mit banger Erwartung sieht man nun der geplanten Anleihe des Landes Hessen entgegen, die in der kommenden Woche aufgelegt werden soll.**

Anmerkung: * Zinsen steuerfrei, PF = Pfandbrief, KO = Kommunalobligation, KS = Kommunalschatzanweisung, IS = Inhaberschuldverschreibung, RS = Rentenschuldverschreibung, S = Schuldverschreibung. Kurse ohne Gewähr. B = Berlin, Br = Bremen, D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, Hn = Hannover, M = München, S = Stuttgart

# Warenpreise – Termine

**Mit Verlusten schlossen am Donnerstag die Gold-, Silber und Kupfernotierungen an der New Yorker Comex. Fester gingen Kaffee und Kakao aus dem Markt.**

## Getreide/Getreideprodukte

WEIZEN Chicago (c/bush)

| | 7.11. | 6.11. |
|---|---|---|
| Dez. | 323,75 | 323,75 |
| März | 330,00 | 329,75 |
| Mai | 313,00 | 314,00 |

## Öle, Fette, Tierprodukte

ERDNUSSÖL New York (c/lb) Südstaaten fob Werk

| | 7.11. | 6.11. |
|---|---|---|
| | 44,00 | 44,00 |

MAISÖL New York (c/lb) US-Mittelweststaaten fob Werk

| | 7.11. | 6.11. |
|---|---|---|
| | 21,50 | 21,50 |

## Wolle, Fasern, Kautschuk

BAUMWOLLE New York (c/lb)

| Kontr.Nr2 | 7.11. | 6.11. |
|---|---|---|
| Dez. | 61,60 | 61,10 |
| März | 62,58 | 61,95 |
| Mai | 62,80 | 62,45 |
| Juli | 62,00 | 60,65 |
| Okt. | 53,66 | 53,05 |
| Dez. | 51,80 | 51,75 |

KAUTSCHUK New York (c/lb) Händlerpreis loco RSS-1

| 7.11. | 6.11. |
|---|---|
| 42,50 | 42,25 |

WOLLE London (Neusl. c/kg) – Kreuzz.

| | 8.11. | 7.11. |
|---|---|---|
| Dez. | 445-456 | 450-462 |
| Jan. | 452-453 | 459-428 |
| März | 456 | 474 |
| Umsatz | 129 | 139 |

## Devisenterminmarkt

Der Terminhandel beschränkte sich am 8. November auf sporadische Abschlüsse.

| | 1 Monat | 3 Monate | 6 Monate |
|---|---|---|---|
| Dollar/DM | 0,82-0,72 | 2,25-2,15 | 4,25-4,05 |
| Pfund/Dollar | 0,42-0,40 | 1,24-1,21 | 2,31-2,26 |
| Pfund/DM | 2,80-1,40 | 7,00-5,60 | 12,5-11,1 |
| FF/DM | 20-4 | 47-31 | 96-80 |

## Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 8.11.: Tagesgeld 4,50-4,55 Prozent; Monatsgeld 4,60-4,70 Prozent; Dreimonatsgeld 4,75-4,85 Prozent. FIBOR 3 Mon. 4,90 Prozent, 6 Mon. 4,95 Prozent.

Privatdiskontsätze am 7.11.: 10 bis 29 Tage 3,55 G–3,40B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G–3,40B Prozent. Diskontsatz der Bundesbank am 8.11.: 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

## Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 8.11.85; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

| | US-$ | DM | sfr. |
|---|---|---|---|
| 1 Monat | 8-8⅛ | 4⅝-4¾ | 3¾-3⅞ |
| 3 Monate | 8-8⅛ | 4¾-4⅞ | 4-4⅛ |
| 6 Monate | 8-8⅛ | 4⅞-4⅞ | 4⅛-4¼ |
| 12 Monate | 8⅛-8¼ | 4⅞-5 | 4¼-4⅜ |

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxemburg

Ostmarkkurs am 8.11. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 18,00; Verkauf 21,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,50; Verkauf 21,50 DM West.

## Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 8.11. folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*

| | Ankauf | Verkauf |
|---|---|---|
| 20 US-Dollar | 1255,00 | 1613,10 |
| 5 US-Dollar (Indianer)** | 830,00 | 995,10 |
| 5 US-Dollar (Liberty) | 490,00 | 672,60 |
| 1 £ Sovereign alt | 201,25 | 252,23 |

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Nov. 1985 an, Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1985/11 (Typ A) 4,00 (4,00) – 5,00 (4,49) – 6,00 (4,97) – 6,25 (5,26) – 6,50 (5,48) – 8,00 (5,84). Ausgabe 1985/12 (Typ B) 4,00 (4,00) – 5,00 (4,50) – 6,00 (5,00) – 6,25 (5,31) – 6,50 (5,55) – 8,00 (5,95) – 8,00 (6,24) Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 4,05, 2 Jahre 4,79. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 6,25, Kurs 100,80, Rendite 6,06.

## Nullkupon-Anleihen (DM)

| Deutsche Emittenten | Rückzahlung Preis | Rückzahlung Datum | Kurs 8.11.85 | Rendite in % |
|---|---|---|---|---|
| BW-Bank E.69 | 100,00 | 1.7.95 | 52,310 | 6,95 |
| BW-Bank E.70 | 192,16 | 1.7.95 | 100,523 | 6,95 |
| Berl. Bk. E.54 | 100,00 | 1.7.95 | 53,46 | 6,70 |
| Berl. Bk. E.55 | 100,00 | 1.7.00 | 37,86 | 6,85 |
| Commerzbank | 100,00 | 22.5.95 | 55,41 | 6,38 |
| Commerzbank | 100,00 | 4.8.00 | 38,50 | 6,69 |
| Deutsche Bk. S | 287,00 | 23.1.95 | 112,00 | 10,78 |
| DSL-Bank R.264 | 937,01 | 2.7.90 | 102,65 | 6,40 |
| DSL-Bank R.265 | 100,00 | 2.7.90 | 74,92 | 6,40 |
| DSL-Bank R.266 | 100,00 | 1.8.95 | 51,76 | 7,00 |
| Fr. Hyp. KO 468 | 196,72 | 1.6.95 | 102,96 | 7,00 |
| Hbg. Ldbk. A.2 | 100,00 | 15.8.96 | 48,00 | 7,04 |
| Hess. Ldbk. 245 | 100,00 | 1.6.95 | 53,62 | 6,73 |
| Hess. Ldbk. 246 | 100,00 | 1.6.00 | 37,32 | 7,00 |
| Hess. Ldbk. 247 | 100,00 | 1.6.95 | 53,14 | 6,83 |
| Hess. Ldbk. 248 | 100,00 | 1.7.05 | 25,83 | 7,13 |
| SGZ-Bank 060 | 100,00 | 12.6.95 | 52,90 | 6,85 |
| WestLB 600 | 100,00 | 2.5.95 | 53,70 | 6,79 |
| WestLB 601 | 100,00 | 2.5.00 | 37,60 | 6,99 |
| WestLB 602 | 100,00 | 3.10.05 | 25,35 | 7,14 |
| WestLB 500 | 126,86 | 16.2.89 | 106,40 | 5,55 |
| WestLB 501 | 157,01 | 16.2.90 | 106,85 | 6,01 |
| WestLB 503 | 115,76 | 3.10.88 | 99,55 | 5,36 |
| WestLB 504 | 141,85 | 1.10.91 | 99,80 | 6,30 |
| Emittenten (DM) Ausland | | | | |
| Österreich | 200,00 | 24.5.95 | 109,75 | 6,39 |
| Österreich | 294,12 | 24.5.00 | 111,50 | 6,01 |

## Renditen und Preise von Pfandbriefen und KO

| Laufzeit Jahre | Rendite* ca.% (Vortag) | Orientierungspreise** bei Nominalzinsen von 5% | 6% | 7% | 8% | 9% | 10% |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 4,95 (5,02) | 100,1 | 101,8 | 101,9 | 102,8 | 103,8 | 104,7 |
| 2 | 5,50 (5,55) | 99,1 | 100,9 | 102,6 | 104,4 | 106,3 | 108,1 |
| 3 | 6,00 (6,03) | 97,1 | 100,0 | 102,4 | 105,1 | 102,8 | 110,4 |
| 4 | 6,45 (6,50) | 94,7 | 98,1 | 101,6 | 105,0 | 108,4 | 111,8 |
| 5 | 6,65 (6,63) | 92,8 | 96,9 | 101,1 | 105,2 | 109,3 | 113,4 |
| 6 | 6,75 (6,75) | 91,2 | 96,0 | 101,2 | 105,5 | 110,3 | 115,1 |
| 7 | 6,92 (6,95) | 89,1 | 94,5 | 100,5 | 105,3 | 110,7 | 116,1 |
| 8 | 7,07 (7,10) | 82,2 | 93,1 | 99,6 | 104,9 | 110,9 | 116,8 |
| 9 | 7,12 (7,15) | 85,7 | 92,2 | 99,2 | 105,1 | 111,5 | 118,0 |
| 10 | 7,15 (7,16) | 84,4 | 91,3 | 99,8 | 105,2 | 112,2 | 119,1 |
| 15 | 7,32 (7,36) | 78,6 | 82,4 | 96,3 | 105,2 | 114,0 | 122,9 |

*Die Rendite wird auf der Basis aktueller Kupons berechnet (ca. %)
**Aufgrund der Marktrendite errechnete Preise, die von den amtlich notierten Kursen vergleichbarer Papiere abweichen können.

Commerzbank Rentenindex: 110,317 (110,441)
Performance-Rentenindex: 250,012 (250,141)
Mitgeteilt von der COMMERZBANK

## New Yorker Finanzmärkte

| | | |
|---|---|---|
| Fed Funds | 7. Nov. | 8,125-8,375 |
| Commercial Paper (Direktplazierung) | 30-119 Tage | 7,85 |
| | 120-270 Tage | 7,75 |
| Commercial Paper (Händlerplazierung) | 30 Tage | 7,875 |
| | 60 Tage | 7,85 |
| | 90 Tage | 7,80 |
| Certificates of Deposit | 1 Monat | 7,70 |
| | 2 Monate | 7,70 |
| | 3 Monate | 7,70 |
| | 6 Monate | 7,78 |
| | 12 Monate | 7,85 |

Der deutsche und internationale Straßengüterverkehr
trauert um

# Lothar Raucamp

Träger des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens
der Bundesrepublik Deutschland

der kurz nach Vollendung seines 80. Lebensjahres
verstorben ist.

Der Verstorbene hat in Jahrzehnten die Entwicklung
des deutschen Güterfernverkehrs entscheidend
geprägt. Der Aufbau und die heutige Bedeutung der
Weltorganisation der Transporteure im Straßenverkehr
sind untrennbar mit seinem Wirken verbunden.

Das Leben des Verstorbenen war erfüllt vom Dienst
an dieser Gemeinschaft. Was er geschaffen hat,
bleibt als ständige Erinnerung an sein Lebenswerk.

**Bundesverband des Deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V.**
**Frankfurt am Main**

**International Road Transport Union (IRU)**
**Genf**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

---

Der Ehrenpräsident
des Bundesverbandes des Deutschen Güterfernverkehrs (BDF)
und der International Road Transport Union (IRU)

# Lothar Raucamp

Träger des Großen Verdienstkreuzes des Verdienstordens
der Bundesrepublik Deutschland

ist wenige Tage nach Vollendung seines 80. Lebensjahres verstorben.

Der Verstorbene gehörte zu den Gründern und führenden
Persönlichkeiten von Wirtschaftsorganisationen im gewerblichen
Straßengüterverkehr. Er war

Ehrenmitglied des Vorstandes der
Bundes-Zentralgenossenschaft Straßenverkehr (BZG) eG
Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrates der
KRAVAG-Sach Versicherung des Deutschen Kraftverkehrs VaG
Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrates der
KRAVAG-Leben Versicherungs-Aktiengesellschaft
ehem. Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutschen Transportbank GmbH
ehem. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der
Handelsgesellschaft für Kraftfahrzeugbedarf GmbH & Co. KG
ehem. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der
Kombiverkehr GmbH & Co. KG

Wir trauern um eine große Persönlichkeit, der wir in
dankbarer Erinnerung verbunden bleiben.

**Bundes-Zentralgenossenschaft Straßenverkehr (BZG) eG**

**KRAVAG-Sach Versicherung des Deutschen Kraftverkehrs VaG**

**Handelsgesellschaft für Kraftfahrzeugbedarf GmbH & Co. KG**

**KRAVAG-Leben Versicherungs-Aktiengesellschaft**

**Deutsche Transportbank GmbH**

**Kombiverkehr GmbH & Co. KG**

---

Am 31. Oktober 1985 ist Frau

# TAIT MARTHA GLEISSNER

Prokuristin der Firma Joh. Carl Kochen
HERKULA Spezialfarbenfabrik, Krefeld
Verwaltungsratsmitglied und Aktionärin
der FARBWERKE HERKULA St. Vith S. A., St. Vith

einem beispielhaft tätigen Leben entrissen worden.

Ihre lautere Persönlichkeit und soziale Aufgeschlossenheit
werden der Dahingeschiedenen
ein ehrendes Andenken für immer sichern.

**Bodo Franke und die Mitarbeiter**
**der Firmen**
**Joh. Carl Kochen GmbH & Co. KG.**
**HERKULA Spezialfarbenfabrik, Krefeld**
**FARBWERKE HERKULA St. Vith S. A., St. Vith, Belgien**

---

# Erika Lenz

geb. Bredemeier

* 2. Dezember 1908 † 25. Oktober 1985

Nach 55 Jahren gemeinsamen Lebensweges ist meine geliebte Frau, mein in Freud und Leid so tapferer und treuer Lebenskamerad, sanft entschlafen. Sie war uns eine herzensgute, immer um uns besorgte liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter und mir eine liebe, verehrte Senior-Chefin seit 1940.

Durch ihre außergewöhnliche Persönlichkeit war sie der stets lebensfrohe Mittelpunkt unserer Familie.

In stiller Trauer
**M. O. Wilhelm Lenz**
**Dr. med. Wilhelm Lenz**
**Dr. med. Ehrengard Thomascheck geb. Lenz**
**Priv.-Doz. Dr. med. Günter Thomascheck**
**mit Susanne und Julia**
**Dr. med. dent. Adelheid Weißflog geb. Lenz**
**Dr. med. dent. Bernd Weißflog**
**mit Christian und Florian**
**Charlotte Janz**

8980 Oberstdorf, Baumannstraße 35, den 2. November 1985
8000 München 70, 8050 Freising

In Liebe und Dankbarkeit haben wir im engsten Familienkreise von ihr Abschied genommen.

---

Wir sind tief betroffen von dem plötzlichen Tod unseres Aufsichtsratsmitgliedes

# Dr.-Ing. Hans Joachim Bilo

10. 11. 1929 bis 6. 11. 1985

Während der sieben Jahre, die Herr Dr. Bilo unserem Aufsichtsrat angehörte, hat er uns als Ratgeber und Freund zur Seite gestanden. Durch seinen engagierten Einsatz trug er maßgeblich dazu bei, unserem Unternehmen seine heutige Form zu geben.

Wir werden Herrn Dr. Bilo im Kreis der Aufsichtsräte sehr vermissen und ihm ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

5600 Wuppertal-Cronenberg, den 9. November 1985

**Aufsichtsrat, Geschäftsführung und Mitarbeiter**
**der**
**BELZER-DOWIDAT GMBH**

Am 6. November 1985 starb völlig unerwartet mein Mann

# Dr.-Ing. Hans Joachim Bilo

* 10. November 1929

Sein Leben war geprägt von Liebe und Fürsorge für uns alle.

In tiefer Trauer und Dankbarkeit

**Helga Bilo** geb. Beckmann
**Grete Bilo** als Mutter
im Namen aller Anverwandten

Auf dem Stappenberg 4b, 5330 Königswinter 1

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

An Stelle zugedachter Blumen oder Kränze bitten wir um eine Spende zugunsten des „SOS Kinderdorf München e.V., Renatastr. 77, 8000 München 19", Postgiroamt Köln, BLZ 370 100 50, Konto 171 414 504.

---

Wir trauern um

# Dr.-Ing. Hans Joachim Bilo

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes
unserer Gesellschaft

Er verstarb unerwartet, kurz vor Vollendung seines 56. Lebensjahres.

Hans Joachim Bilo hat in 30jähriger Firmenzugehörigkeit die Entwicklung der VAW-Gruppe wesentlich geprägt. Sein unternehmerisches Engagement, seine Dynamik und seinen klugen abwägenden Rat werden wir schmerzlich vermissen.

Wir schulden ihm großen Dank. Seine überzeugende Persönlichkeit und sein menschlich gewinnendes Wesen bleiben unvergessen.

Bonn, den 6. November 1985

**VEREINIGTE ALUMINIUM-WERKE AG**

**Aufsichtsrat, Vorstand,
Betriebsrat und alle Mitarbeiter
zugleich im Namen
aller Gesellschaften unserer Gruppe**

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende zugunsten des „SOS Kinderdorf München e. V., Renatastr. 77, 8000 München 19", Postgiroamt Köln, BLZ 370 100 50, Konto 171 414 504.

---

Wir trauern um

# Dr.-Ing. Hans Joachim Bilo

der am 6. November 1985 völlig unerwartet verstorben ist.

Er hat seit vielen Jahren als Vorsitzender bzw. stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates unserer Gesellschaft und Repräsentant eines unserer beiden Gesellschafter der Entwicklung unseres Unternehmens wesentliche Impulse gegeben und unsere Arbeit immer mit wertvollem fachlichen Rat und menschlichem Verständnis gefördert.

Wir sind Herrn Dr. Bilo für sein unternehmerisches Wirken zu großem Dank verpflichtet und werden ihm als einer noblen Persönlichkeit ein ehrendes Gedenken bewahren.

Neuss-Stüttgen, den 7. November 1985

**ALUMINIUM NORF GMBH**

**Gesellschafter Aufsichtsrat Geschäftsführung
Betriebsrat Belegschaft**

---

Die Europäische Aluminiumindustrie trauert um

# Dr. Hans Joachim Bilo

der seit vielen Jahren in verantwortlicher Position die Geschicke unserer Vereinigung mitgestaltet hat.

**Präsidium, Vorstand
Sekretariat**

**EUROPEAN ALUMINIUM ASSOCIATION, DÜSSELDORF**

---

Plötzlich und für uns alle unfaßbar, verstarb Herr

# Dr.-Ing. Hans Joachim Bilo

Stellv. Vorstandsvorsitzender der Vereinigte Aluminium-Werke AG

Herr Dr. Bilo war seit 1977 Mitglied unseres Beirates und von 1979 bis 1981 dessen Vorsitzender.

Wir verlieren mit ihm einen engagierten und verständnisvollen Begleiter unserer gemeinsamen Arbeit, der er sich immer besonders verbunden fühlte.

Für uns war er ein Freund, dessen Rat wir vermissen werden.

**ALUMINIUM-ZENTRALE E. V.**

---

Die Aluminiumindustrie und die NE-Metallindustrie trauern um

# Dr. Hans Joachim Bilo

eine Unternehmerpersönlichkeit, die sich mit hohem Engagement über ihre Aufgaben im Unternehmen hinaus für die wirtschaftspolitischen Belange der Aluminiumindustrie national und international selbstlos eingesetzt hat. Dr. Bilo war Präsident des Verbandes der Aluminium verarbeitenden Industrie e. V., Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Aluminiumindustrie und Vizepräsident der Wirtschaftsvereinigung Metalle e. V.

Er hat mit seinem klaren Urteil, seinem Mut und seiner Einsicht in übergeordnete gemeinsame Interessen besonders erfolgreich in den Vorständen und an der Spitze unserer Vereinigung gewirkt.

Er hat sich außerordentliche Verdienste um unsere Industrie erworben.

**Verband der Aluminium verarbeitenden Industrie e. V., Frankfurt**

**Gesamtverband der Deutschen Aluminiumindustrie, Düsseldorf**

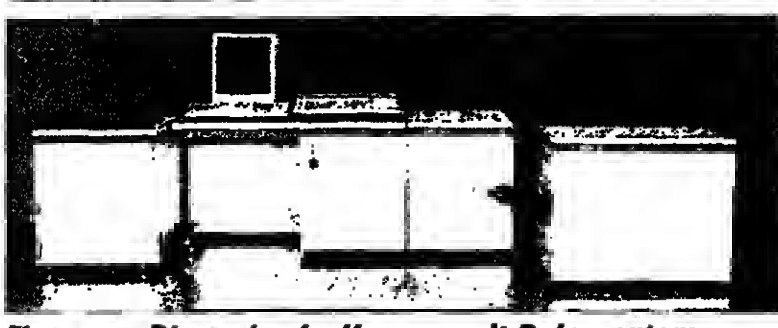
**Wirtschaftsvereinigung Metalle e. V., Düsseldorf**

Anzeige

# Neues aus der Industrie

## Systems '85, Teil I / Das moderne Büro

**Margret Scheibel stellt vor: Kettwig: 0 20 54 / 101-580 · Hamburg: 0 40 / 5 51 20 97–98**



### Eine neue Dimension im Umgang mit Dokumenten: SAFIR OS 2000:

Das Digitalisieren von Dokumenten und deren Speicherung auf optische Speicherplatten ist ein Verfahren, das eine neue Generation von Speicherungssystemen bilder. **SAFIR OS 2000** bietet in der Gesamtheit: **hohe Speicherkapazität, schnelle Zugriffszeit und Archivfähigkeit.** Das System besteht aus Scanner, Zentraleinheit mit Bildschirm und Tastatur, Schlüsselwort-Codier-Tafel, Bildplatteneinheit und Laserdrucker. *Um Dokumente aufzeichnen, speichern* und wieder abrufen zu können, bedarf es der Umwandlung in eine maschinenlesbare digitale Form. Der Bildschirm ermöglicht **eine visuelle Kontrolle** des umgewandelten Originaldokumentes **vor der endgültigen Aufzeichnung** und Speicherung. Durch logische Und-/Oder-Verknüpfung ist der sofortige Zugriff zu jedem Dokument (oder Gruppen von Dokumenten) mit gemeinsamen Charakteristiken über die Schlüsselwort-Codier-Tafel möglich. Zwei wesentliche Komponenten für die Speicherung des **SAFIR OS 2000** sind die optische Platte und ein miniaturisierter Laser (Dioden-Laser). Die optische Speicherplatte besteht aus bruchfestem behandelten Spezial-Kunststoff. Die hohe Spurendichte der nicht löschbaren optischen Speicherplatten ermöglicht die Speicherung von bis zu 2x 20 000 Dokumenten im DIN-A4-Format mit Text, Zeichnungen und Fotos auf einer einzigen Laserplatte. In nur 2,3 Sekunden *„graviert" der Laserstrahl den Inhalt* einer DIN-A4-Seite auf die Platte. Der Laser-Drucker bietet die schnellsten Ausgabe auf Papier. In nur 15 Sekunden ist die erste Seite ausgedruckt. Für jede weitere Seite benötigt der Drucker dann nur noch 3 Sekunden. Das System *ist ausbaufähig bis zu 16 optischen* Speicherplatten im direkten Zugriff. Die Firma Renker hat diese Technik mit interessanten Perspektiven aufgegriffen. Das Unternehmen ist bekannt als Hersteller beschichteter und kaschierter Papiere, Folien für graphische und reprographische Informations-Verarbeitung und Büro-Informations-Systeme. **Renker hat ein dichtes Vertriebsnetz mit 12 Verkaufsbüros** in allen **wirtschaftlichen Zentren in der Bundesrepublik** mit Lagerhaltung, Verkaufspersonal und technischem Kundendienst. Hinzu kommen *neuerdings neben Auslands*vertretungen eigene Niederlassungen in der Schweiz und in England.

**Renker GmbH & Co KG, Postf. 445,**
**Kreuzauer Straße 33, 5160 Düren,**
**Tel. 0 24 21 / 59 71**



### Wer viel unterwegs ist

**sollte sich für den Toshiba T 1100 interessieren, der zusätzlich in die Aktentasche paßt und bei dem die Schwachstellen vieler transportabler Rechner ausgemerzt wurden.** Der Bildschirm läßt sich deutlich ablesen und stellt ebenso wie herkömmliche Monitore 25 Zeilen mit jeweils 80 Zeichen im Textmodus dar, zusätzliche Anschlüsse für externe *Monitore sind als Standard* vorhanden. Im T 1100 arbeitet der Microprozessor 8088 mit einer Taktfrequenz von 4,77 Megahertz – er bietet neben IBM-Kompatibilität eine selbst für komplexe Anwendungen hohe Rechenleistung. Die Hauptspeicherkapazität beträgt schon *in der Grundausstattung 256 KB, die sich* bei Bedarf noch verdoppeln läßt. Das eingebaute 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk verwendet widerstandsfähige Mini-Disketten, Anschlüsse für weiteres Laufwerk sind vorhanden; Anschluß an Datendienste ist möglich.

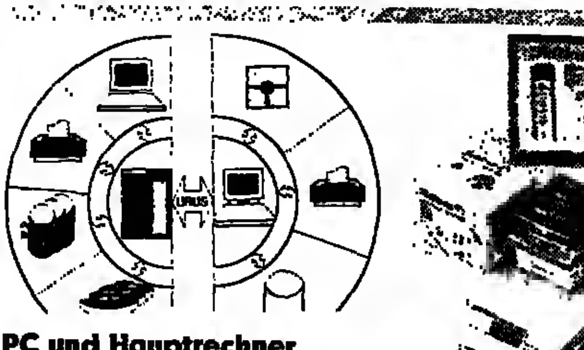
**Toshiba Europa GmbH**
**Hammer Landstr. 115, 4040 Neuss 1**



### Olympias Typenraddrucker ESW 2000

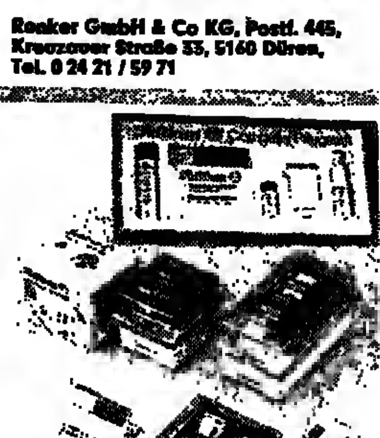
Mit den beiden bewährten Typenraddruckern ESW 1000 und ESW 3000 K war das Wilhelmshavener Unternehmen bis*her am Markt sehr erfolgreich.* Nun stellte es den neuen Typenraddrucker ESW 2000 vor, der mit einer Druckgeschwindigkeit von 20 Zeichen/s bei einer Papierbreite von 435 mm arbeitet. Dabei wird auch Teletex berücksichtigt, und zwar mit einem Zeichenvorrat von 309 *Zeichen. Bei diesem neuen Typenrad*drucker erfolgt die Schnittstellenauslegung nach Centronics, V 24/RS 232 und IEC-Bus; dabei ist der Steuersatz diablocompatibel. Weiter gibt es die Endlosformulareinrichtung, die Einzelblattzuführung sowie den Ein- oder Doppelschacht, die als *Option angeboten* werden. Der Vertrieb des Druckers sowie aller übriger Geräte erfolgt über Verkaufsdirektionen und Geschäftsstellen der *Olympia Vertriebsgesellschaft.*

**Olympia Aktiengesellschaft**
**Postfach 9 60, 2940 Wilhelmshaven**



### PC und Hauptrechner wachsen zusammen:

URUS heißt ein neues Softwareprodukt, das die Nutzung aller Ressourcen von *PC und Großrechner* mit einem System vereinheitlicht. **Sein Kommunikationssystem ist frei programmierbar und damit in alle PC-Programme integrierbar.** Außerdem sind Programme zwischen PC und Mainframe austauschbar. Die Ressourcenverwaltung erlaubt eine dynamische Aufgabenteilung von PC und Mainframe. Das bedeutet, daß mit URUS z. B. die Kommunikation zwischen *Programmen auf beiden Rechnern,* physisches Speichern von PC-Dateien auf Speichereinheiten des Hauptrechners und der Zugang des PCs zu Dateien auf dem Hauptrechner möglich sind. **URUS eröffnet somit der Datenverarbeitung eine völlig neue Dimension. DVO-Datenverarbeitungs-Service Oberhausen GmbH, Duisburger Straße 375, 4200 Oberhausen 1, Tel. 02 08 / 8 55 – 32 10.**



### Wie man Disketten aufbewahrt und Computer pflegt

zeigt das ergänzte Computer-Zubehör-Programm von Pelikan. Es sind dies die Disketten-Box 3/60 für 60 Disketten 3½", die aufklappbaren Disketten-Kassetten und die Disketten-Kassette 15 für 10–15 Disketten 5¼". Sie sind äußerst bruchstabil, da sie aus hochwertigem Kunststoff hergestellt sind, sie schützen die Disketten in idealer Weise vor Staub oder sonstigen negativen äußeren Einflüssen. Dabei sind die Boxen abschließbar und mit Stützplatten versehen, ihr Oberteil ist abnehmbar. – Computer sind empfindlich und pflegebedürftig. Neu hier die Reinigungsdiskette 3½", die mit *Spezialflüssigkeit den* Schreib-/Lesekopf von festsitzendem Schmutz reinigt.

**Pelikan Aktiengesellschaft**
**Podbielskistr. 141, 3000 Hannover 1**



### Systeme von Marconi sind in der Lage,

*Lösungen zur Integration von Entwicklung* und Fertigung anzubieten. Dazu gehört auch MicroQuad II, die neueste Version des erfolgreichen Leiterplattenentwurfsystems. Dieses neue Modell gebietet über Elemente, die es dem Entwickler noch leichter machen, seinen Leiterplattenentwurf zu gestalten. Die selbsttätige Skalierung gehört dazu wie auch unterbrochene und durchgezogene Linien, die leistungsstarken Hervorhebungsmöglichkeiten und die Verbindung kompletter Segmente nach dem Gummibandverfahren. Aber auch die flexible Behandlung von Komponenten und die Hochauflösungstextfähigkeit sind gegeben, während die Da*tensicherung selbständig und wählbar* ist.

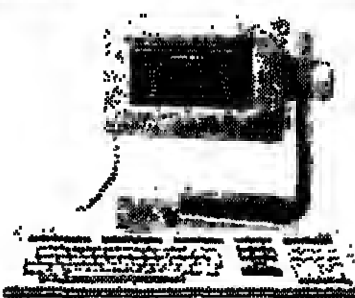
**Marconi Meßtechnik GmbH**
**Landsberger Str. 65, 8034 Germering**



### Mit ihm werden 8 Farben gut lesbar gedruckt,

mit dem intelligenten Profidrucker DL *2400 von Fujitsu, einer* **absoluten Weltneuheit.** Eine 24-Nadel-Maschine, die 218 CPS schnell, 72 CPS schön druckt. Neben dem besonders leisen Betrieb mit 55 dB (A) ist vor allem die Benutzerfreundlichkeit mit einzigartigem 16-digit-Display für Initialisierung und Be*triebssteuerung hervorzuheben;* bemerkenswert auch die zahlreichen Zeichensätze und RAM- und ROM-Kassetten für individuellen Ausdruck. Durch den automatischen Papiereinzug von Einzelblatt und Endlospapier wird ein wechselseitiges Arbeiten ohne weiteren Arbeitsaufwand ermöglicht. Zur Verfügung stehen auch parallele und serielle Schnittstellen für den Anschluß *an jeden Computer. Bei diesem Gerät* nutzte man die enormen Produktionserfahrungen: man erhöhte die MTBF-Zeiten auf 6000 h und machte dadurch den neuen Drucker extrem zuverlässig.

**Fujitsu Elektronik GmbH**
**Sonnenstr. 29, 8000 München 2**



### Ein exklusives Datenterminal für höchste Ansprüche: AC-Plasma-Display

Auf dem Gebiet der Bildschirm-Ergonomie setzt die AC-Plasma-Display-Serie neue Maßstäbe. **Die Anzeige auf dem Bildschirm ist besonders scharf, klar und flimmerfrei, so kann stundenlang ermüdungsfrei gearbeitet werden.** Darüber *hinaus entsteht nur eine* geringe Beeinträchtigung durch die Umgebungsbeleuchtung, Unempfindlichkeit bei Erschütterungen und Vibrationen. Die Auswahl verschiedener Display-Größen läßt viele Anwendungen zu. Durch ihre besondere Konstruktion und *die Abmessungen wird eine anforde*rungsgerechte Arbeitsplatzgestaltung ermöglicht. Die herausragenden Eigenschaften von AC-Plasma-Displays sind von großer Bedeutung. **Hier setzt die Technik neue wirtschaftliche Bewertungen von Preis und Leistung.**

**Firma Microscan GmbH, Überseering 31**
**2000 Hamburg 60, Tel. 0 40 / 63 20 03-0**
**Telex 2 13 288, Telefax 63 200 349**



### Praktisch in der Verwendung

ist die Multiform-Druckerplattform, ein Sockel von *hoher Stabilität. Er besteht* aus einer Trägerplatte für den Drucker und einer darunter angeordneten Trägerplatte für rund 1000 Blatt Papier, beide sind durch stabile Seitenwände miteinander verbunden. Diese Plattform ist zerlegbar, wird solide verpackt *geliefert und kann von jedermann* zusammengebaut werden.

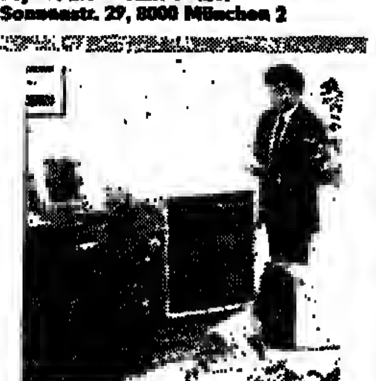
**Multiform Vertrieb GmbH & Co. KG**
**Sollingweg 19, 4950 Minden/Westf.**



### Für kleine und mittlere Betriebe des Facheinzelhandels

bietet NCR nunmehr SAFE (Sortiments-Analysen Facheinzelhandel) an, ein neues Warenwirtschaftssystem, das auf Warengruppenebene, vor allem aber auch auf Artikel- und Identnummernebene anwendbar ist. Zu seinem Informationsumfang gehören Inventur und Bestellungen, Wareneingang und Retourenabwicklung, Verkäuferabrechnung und Bestandsanalysen. **Vorteilhaft ist hierbei, daß NCR sowohl die Hardware produziert als auch das Programm entwickelt und pflegt, Installation und Schulung übernimmt,** so daß der Anwender ganz individuell den Einsatz der EDV im eigenen Geschäft planen kann. Bei diesem System können für die Datenerfassung, abgesehen von der PC-Tastatur, Handleser für Strichcode und OCR-A, mobile Datenerfassungsgeräte, Kassettenleser und Datenkassen von NCR eingesetzt werden. Auch ist dieses neue System selbstverständlich Bestandteil des pfiffigen „Partner-Computer-Konzeptes" der NCR-Service-Rechenzentren, mit dem flexible und deshalb auch kostengünstige EDV-Dienstleistung angeboten wird.

**NCR GmbH**
**Ulmer Str. 160, 8900 Augsburg**



### 32-Bit-Technologie zum günstigen Einstiegspreis

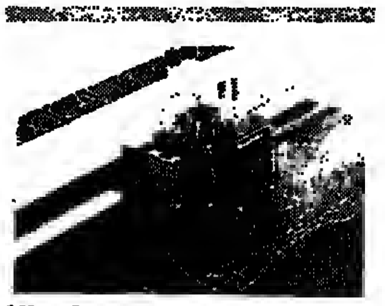
Sie wird geboten mit der neuen MPx 7000, einer ab sofort verfügbaren Serie kompakter Superminis. Dazu gehört das ***Basismodell /M/A/I 7010, ein Einprozessor-System, das auf 16 serielle Anschlüsse erweitert werden kann, und /M/A/I 7020, ein Zweiprozessor-System mit bis zu 48 seriellen Anschlüssen.*** Beide haben einen 2-MB-Hauptspeicher, einen Micro-Peripheral-Controller und ein 5¼"-Festplattenlaufwerk der modernsten Winchester-Technologie. Während die Datensicherung vom eingebauten ¼"-Magnetic-Cartridge-Streamer vorgenommen wird, unterstützt der Micro-Peripheral-Controller bis zu vier 5¼"-Winchester-Festplattenlaufwerke, einen Magnetic-Cartridge-Streamer und bis zu zwei Parallel-Drukker. Zusätzliche Speicher und Plattenlaufwerke gibt es für beide Systeme, **die /M/A/I 7010 läßt sich im Feld auf die /M/A/I 7020 aufrüsten.** Für diese neue MPx 7000 lassen sich **alle Peripheriegeräte der größeren MPx 8000 nutzen,** denn sie verbindet der gleiche Prozessor wie auch das gleiche Betriebssystem BOSS/VS. ***/M/A/I Deutschl. GmbH***
**Hahnstr. 31–35, 6000 Frankfurt 71**



### Schnellere, sichere und fehlerfreie Eingabe von Betriebsdaten STRICH-CODE-LESER

Mit dem neuen DATAPEN werden Daten durch einfaches Überstreichen von Strichcodes mit dem Lesestift erfaßt und schnell und sicher ins System übernommen. Fehleingaben durch das Be*dienungspersonal sind ausgeschlossen.* Die Dateneingabe über Strichcode kann z. B. erfolgen bei Inventuraufnahmen, im Handel, in der Industrie sowie im *technisch-wissenschaftlichen* Bereich. Produkte, Briefe, Belege etc. lassen sich so problemlos identifizieren. Der DATAPEN wird zwischen Tastatur und PC/Terminal geschaltet. Er ist ohne Hard- oder Softwareänderung anschließbar an fast alle handelsüblichen *PC/Terminals.*

**DATALOGIC GmbH**
**Daimlerstraße 2**
**7311 Erkenbrechtsweiler**



### Hier kommt Handarbeit nicht mehr mit

Dann Aristo too1CAD eignet sich hervorragend zum Konstruieren und Ferti*gen hochpräziser Masken und Vorla*gen. **Es ist ein komplettes CAD-System mit integriertem Präzisionsplotter, das speziell auf Anwender in den Bereichen Sensorik, Mikrowellen-Technologie und die Hersteller von Profilschleifvorlagen zielt.** Dabei schneidet, graviert und zeichnet der *Plotter mit her*vorragenden Tangentialübergängen, auch als Produktionsanlage für kleine Serien kann er eingesetzt werden, was Zeit *und Kosten spart. Nach einem* besonderen Programm werden alle Konturen folgerichtig abgefahren, ohne daß das Zeichenwerkzeug von Element zu Element springen muß. Entwickelt wurde too1CAD von der Hamburger rotring-Firmentochter Aristo Graphic Systeme, **die seit 1928 über 4000 Präzisionszeichenanlagen im Markt installiert hat.** Rechner, Speicher und Bildschirm des neuen Systems bieten nicht nur Genauigkeit bei der Masken- und Vorlagenherstellung: **man kann das System auch zum leichten Einstieg in 2D-CAD einsetzen** und über gesonderte Programme die Möglichkeiten eines leistungsfähigen Personal-Computers nutzen. **Aristo Graphic Systeme**
***Haferweg 46, 2 Hbg. 50***



### Der neue Sharp PC-7000 ist ein tragbarer Computer,

der in *Leistung und Bedienungskomfort* den bisherigen Partable-Computer oder gar einem Handheld weit überlegen ist. Er benötigt zwar stets einen Netzanschluß, hat dafür aber auch die volle Leistung eines Desk-Top-Computers; allerdings **auf kleinstem Raum bei minimalem Gewicht.** Die Leuchtkristallanzeige, die Tastatur und die beiden integrierten Laufwerke für 5¼" Disketten sind **in einem super-kompakten Gehäuse untergebracht mit den erstaunlichen Abmessungen von 42 cm Breite, 16 cm Tiefe und 21 cm Höhe.** Das **Gewicht liegt bei 8 kg** und steigt auf 13 kg, wenn der Drucker hinten eingerastet ist. **Für den PC-7000 kann mit sehr wenigen Ausnahmen praktisch die gesamte IBM-PC-Software direkt übernommen werden:** man schiebt die Diskette ein, dann erscheint das Hauptmenue auf dem Bildschirm, Daten und Texte können sofort verarbeitet werden. Das Gerät verfügt über 320 KB RAM-Kapazität, die auf 704 KB erweiterbar ist – die Kapazität der Disketten liegt bei je 360 KB, formatiert. Neben dem Anschluß für den Farbgrafik-Bildschirm hat dieser kleine Riese noch Schnittstellen für Peripherie und Kommunikation.

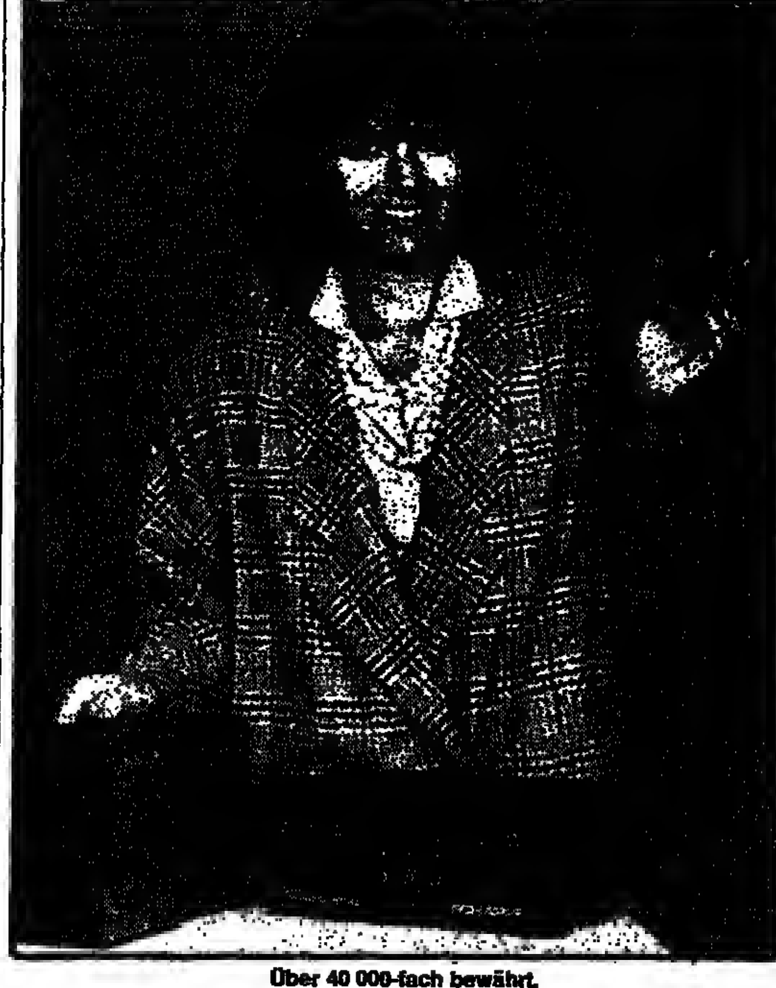
**Sharp Electronics (Europe) GmbH**
**Sonninstr. 3, 2000 Hamburg 1**

---

— Anzeige —

# Der nächste Einbruch bei Ihnen?

Mit über 10 Jahren Erfahrung und mehr als 40 000 verkauften Geräten ist Scharpf Deutschlands führender Hersteller und Errichter von hochwertigen professionellen Funk-Alarm-Absicherungen.



Über 40 000-fach bewährt.

## 4fache Sicherheit:

**1. Vor dem Haus**

Wenn der Einbrecher sich Ihrem Haus nähert, schaltet er durch die neue Freiland-Lichtsicherung Ihre Außenbeleuchtung automatisch ein, und er steht plötzlich im Rampenlicht.

**2. Am Haus**

Versucht er trotzdem, ins Haus einzudringen, scheitert sein Vorhaben durch die an den Außentüren und Fenstern angebrachten Funk-Kontakt- und Funk-Glasbruchsicherungen bzw.

**3. Im Haus**

durch im Haus an strategisch wichtiger Stelle plazierten Raumsicherungs-Geräten (Bewegungsmeldern) in modernster Ultraschall- oder Passiv-Infrarot-Technik. Da gibt es kein Entrinnen, der Alarm löst aus, und

**4. 24-Stunden-Wachdienst**

die Alarmverfolgung durch den SCHARPF-Notrufdienst setzt ein. Die SCHARPF-Wachzentrale arbeitet flächendeckend in der gesamten *Bundesrepublik* und kooperiert mit Hunderten lokalen Wach- und Schließ-Gesellschaften, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen, egal, wo Sie wohnen. Sie können sich darauf verlassen, daß bei einem Einbruch nach Ihren Instruktionen gehandelt wird (z. B. Ver*ständigung der Wach- und Schließ-Gesell*schaft, Polizei, Nachbarn, Verwandtschaft usw.).
Wir kümmern uns um Sie und sorgen dafür, daß auch während Ihrer Abwesenheit aufgebrochene Türen und Fenster umgehend repariert und wieder verschlossen werden. Ihr Haus ist nie allein.

### Der nächste Einbruch bei Ihnen?

Dagegen schützt Sie die neue 56fach digital *codierte* SCHARPF FUNK-ALARM-ANLAGE drahtlos und installationsfrei. Nur FUNK macht's möglich. Quer durch die Wand. Vom Keller bis zum Dach. Keine Wände aufzuschlagen, keine Löcher zu bohren, keine Handwerker tagelang im Haus. Kein Schmutz.
**Dafür der neueste Stand der Technik in hypermodernen FUNK-ALARM-ANLAGEN, natürlich FTZ-zugelassen, sabotagegeschützt und notstromgesichert. 2 Jahre Garantie!** Kundendienst für Beratung, Lieferung und Service von Hamburg bis München in jeder Stadt.

### Scharpf Funk-Alarm verwandelt Ihr Haus in eine Festung

Veraltete Kabel-Anlagen halten keinem Vergleich statt. Wer will sich schließlich im Zeitalter der Satelliten und der Raumfahrt noch in den Wänden herumbohren lassen? Daß das alles drahtlos viel besser und sicherer geht, ist längst bewiesen.

### Drahtlos, elegant und hypermodern

FUNK-Raumschutzgeräte in modern*ster Ultraschall-* und *Passiv-Infrarot*-Technik sichern alle Räume Ihres Hauses. FUNK-Glasbruchsicherungen und FUNK-Kontaktsicherungen schützen alle Fenster und Türen am Haus. Im Umkreis von 100 m bedienen Sie Ihre FUNK-Alarmanlage mit dem Mini-FUNK-Handsender. Per Tastendruck lösen Sie sogar Alarm aus, wenn Gefahr droht, oder wenn Sie verdächtige Geräusche wahrnehmen. „Es gibt nichts Besseres für die nachträgliche Absicherung eines Hauses ...", sagen die Kunden, die es kennen und sich und Ihren Besitz damit schützen.

**Auch Sie können wieder ruhiger leben, besser schlafen, sorgloser das Haus verlassen und ausgehen oder verreisen ohne das bekannte Gefühl „ob es noch einmal gutgeht?"**

Von der technischen Überlegenheit des SCHARPF FUNK-ALARMSYSTEMS können Sie sich leicht selbst überzeugen. Fordern Sie eine kostenlose Probeaufstellung an.

☐ 1. Ja, ich interessiere mich für das SCHARPF FUNKALARMSYSTEM und bitte um Zusendung Ihrer Informationsmappe.

☐ 2. Ja, ich möchte mein Haus mit dem hypermodernen SCHARPF FUNKALARMSYSTEM absichern und bitte um den Besuch Ihres Fachberates für Sicherheitstechnik nach telefonischer Vereinbarung.

☐ 3. Ich besitze eine alte unzuverlässige – nicht gerade hypermoderne – Alarmanlage, die ich gern loswerden würde. Mit wieviel nehmen Sie im Rahmen Ihrer Umtauschaktion „alt gegen hypermodern" meine alte Anlage in Zahlung?

Name ____________

Straße ____________

PLZ/Wohnort ____________

Telefon ____________

**SCHARPF**
DRAHTLOSE ALARMSYSTEME

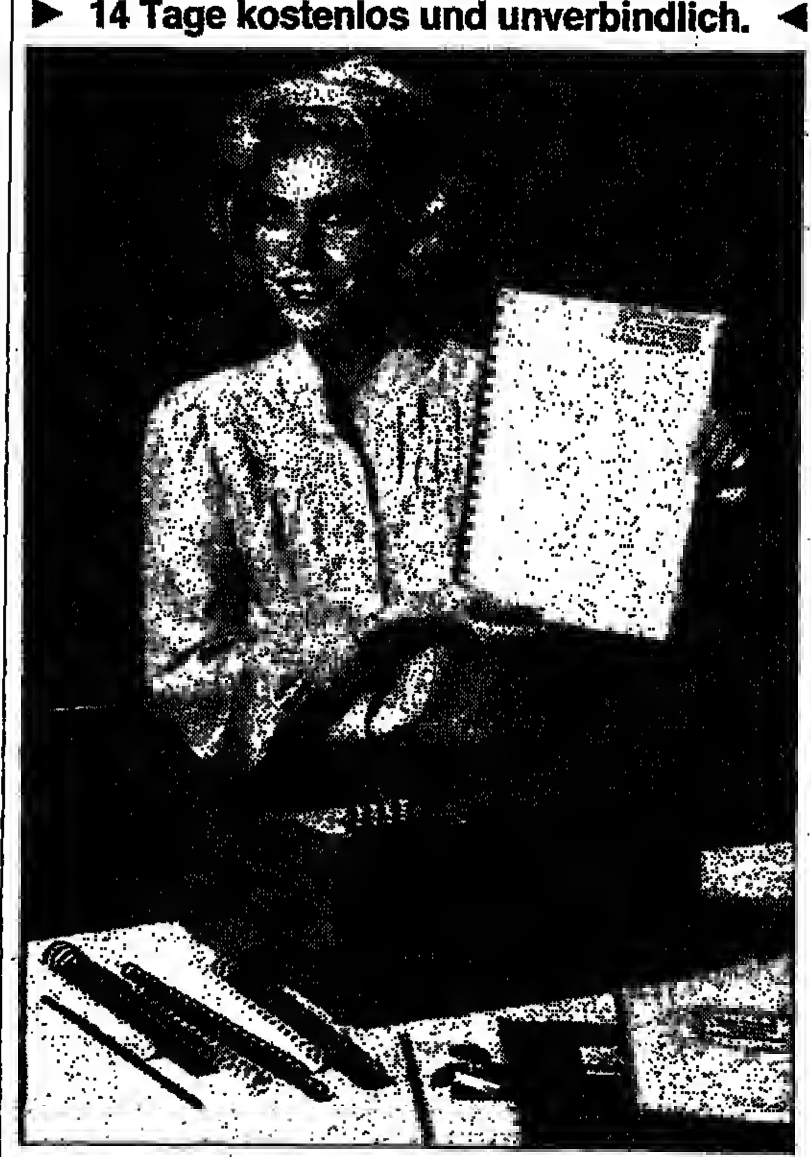
Am Siebenstein 2 · 6072 Dreieich
Tel. (0 61 03) 6 21 34 / 6 75 26 · Telex 4 14 326

---

— Anzeige —

# Testen ohne Risiko!

**► 14 Tage kostenlos und unverbindlich. ◄**



### Für alle Unternehmen,

**die planen, konstruieren, verändern, beraten, erfinden, verlegen, schulen und verkaufen, gibt es jetzt ein geniales Büro-Bindesystem, das aus losen Blättern attraktive Präsentationen macht.**

Egal, ob 2, 20, 100, 200 oder sogar 450 Blatt, ob A4- oder A5-Format, Hoch- oder Querformat. Mit wenigen Handgriffen kann jeder mit dem Schönherr-Bindesystem in Sekundenschnelle repräsentative Angebote, Preislisten, Kataloge, Bilanzen, Schulungsunterlagen, Messemappen, Presseinformationen usw. binden.

Die dazugehörenden Binderükken (Spiralen) gibt es in acht verschiedenen Farben und sechzehn verschiedenen Größen (von 4,5 mm bis 52 mm Durchmesser).

**Auch an den Langzeit-Werbeeffekt wurde gedacht. Durch einen Abheftstreifen ist das problemlose Abheften in jeden Ordner möglich.**

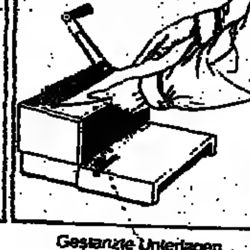
Selbst das Austauschen einzelner Blätter ist kein Problem, denn die Spiralbindung läßt sich mittels der Maschine jederzeit spielend wieder öffnen.

Und der Preis? Auch kein Thema. Inkl. 30 Mustermappen samt Spiralen, Klarsichtfolien, Kartonrückseiten und Abheftstreifen kostet das komplette Bindesystem DM 790,– (zuzügl. Mehrwertsteuer = 900,60 DM) frei Haus.

**Wem etwas an Ordnung, Image und am guten Aussehen von Angebots- und Geschäftsunterlagen liegt, sollte sofort bestellen. Denn Ideen sind wertlos, wenn nicht Taten folgen!**

**Vorteile auf einen Blick**

- macht Ihre Angebote attraktiver und hebt sie deutlich vom Durchschnitt ab
- sorgt für Übersicht, Ordnung und optische Schnellerfassung
- vermehrt Image und bildet Vertrauen
- macht unabhängig, flexibel, exklusiv und individuell
- steigert den Umsatz durch Langzeit-*Werbeeffekt*
- hilft Zeit und Geld sparen
- ist extrem einfach zu bedienen
- hat den Abheftstreifen, der in alle Ordner paßt
- strahlt professionelle Sachlichkeit aus
- ist unentbehrlich für alle dynamischen Unternehmen
- entspricht höchsten technischen Qualitätsanforderungen *(1 Jahr uneingeschränkte Garantie)*



Kompletten Satz der Unterlagen in die Maschine einlegen und stanzen

Passenden Binderücken einlegen und einfach aufspreizen

Gestanzte Unterlagen in die Zähne des Binderückens einlegen und schließen. Fertig sind die Unterlagen

**Testen ohne Risiko**

☐ **1.** Ja, wir möchten die kombinierte Stanz- und Bindemaschine 14 Tage lang kostenlos und unverbindlich testen. Die Maschine kommt per Postpaket mit Mustermaterial für 30 komplette Bindemappen in acht verschiedenen Farben und sechzehn Größen. Frei Haus!

☐ **2.** Wir bitten um kostenlose und unverbindliche Preisliste mit allen Mustern und sämtlichen Farben.




Postfach 11 27 68, 2106 Bendestorf
Tel. (0 40 32) 70 93
Telex 2 164 861 rkhh d

# Jahre mit der ältesten Tochter der Christenheit

## Eine private Abschiedssymphonie für Frankreich und die Franzosen

Von AUGUST GRAF KAGENECK

Jedesmal, wenn ich über die Nationalstraße Nummer drei, von Metz kommend, auf einer Straße also, welche die Franzosen jahrhundertelang „la route des invasions" nannten, in Richtung Paris fuhr und am westlichen Horizont die bläulichen Hügel des Maas-Ufers bei Verdun emporwuchsen, preßte sich mir das Herz zusammen. Ich hörte Kanonendonner, und ich sah lange Kolonnen von badischen oder mecklenburgischen Grenadieren am Straßenrand marschieren, an Toten vorbei, geduckt, schweigend, dem Schlachtopfer entgegen.

Und wenn ich die *immer noch zerfurchten* Höhen hinter mir hatte und, einige Kilometer hinter dem Fluß und der Stadt, auf das Dörfchen Regret (Bedauern) stieß, wo einst die Straße von Bar-le-Duc einmündete, jene Straße, welche die Franzosen bis heute „die heilige" (la route sacrée) nennen, dann dachte ich an die Kolonnen von Lastwagen mit ihrer Ladung aus blaugekleideten „Poilus", die Tag und Nacht ihre Fracht an Kanonenfutter in die große Knochenmühle schaufelten. Und auch diese Männer in Blau wußten, wie die in Grau auf der anderen Seite, daß sie den Abend oder den nächsten Morgen nicht erleben würden. Sinnlos geopfert um einige hundert Meter Geländegewinn.

Und ich dachte an meine Mutter, Krankenschwester im Jahre 1916 im Hause ihrer Mutter an der Mosel, die mir als Kind erzählte, daß man „bei Westwind den rollenden Kanonendonner von Verdun gehört" habe. *Und ich dachte an meine Kindheit, mit ihren* Fahrten zu Verwandten im Saargebiet, den Besuchen der Spicherer Höhen, von denen man die neuen Poilus in ihrem bräunlichen Tuch sehen konnte, aufgereiht hinter den Stacheldraht-Verhauen der Maginotlinie, wartend auf einen neuen deutschen Angriff, da das große Gemetzel von 1914/18 ja keine Frage gelöst, sondern die bestehenden noch verschärft hatte dank der Hybris der Sieger.



**Sechzehn Jahre lang hat August Graf Kageneck als Korrespondent der WELT aus Frankreich über Politik, Land und Leute berichtet. Jetzt kehrt er nach Bonn zurück, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Mit diesem Beitrag verabschiedet er sich von seinem Gastland.**

FOTO: DIE WELT

Bedrückendes Gefühl der Unausweichlichkeit eines neuen deutsch-französischen Waffengangs.

Und ich denke an den grauen, nebelverhangenen Novembertag vor einem Jahr, an dem Mitterrand und Kohl sich vor dem Beinhaus des Douaumont die Hand gaben. Ein spontaner Akt von ungeheurer Symbolkraft, den die beiden Völker vermutlich noch nicht begriffen, verinnerlicht haben. „Wenn wir jahrhundertelang Feinde waren, so haben wir heute ein Recht *darauf*, Freunde zu sein", hatte der wortgewaltige Charles de Gaulle einmal in einer Tischrede in Bonn gesagt. Im Kommuniqué des 22. November 1984 von Douaumont steht ein ähnlicher Satz. Er ist ein Vermächtnis an die Generationen, die folgen. Und ich wünschte mir, daß ein deutscher und ein französischer Künstler eines Tages an den Ufern der Maas in Verdun ein Denkmal errichten würden, welches der Bedeutung dieses Ortes für Deutsche und Franzosen endlich gerecht wird. Eines Ortes, an dem sich die Abkömmlinge Karls des Großen trennten, einander hinmordeten – und wieder versöhnten.

Wenn ich so sehr an melancholischen Betrachtungen einer unglücklichen Vergangenheit gehangen habe, so, weil mir das Glück zuteil wurde, in 31 Jahren Korrespondententätigkeit in Frankreich den Prozeß miterlebt zu haben, der zur genauen Umkehrung dieser traurigen Erlebnisse führte. Gewiß hatten die Franzosen in diesen drei Jahrzehnten noch andere Sorgen als allein die deutsch-französische Aussöhnung, und ich werde auf diese Sorgen noch zu sprechen kommen. Aber es mit dem „Fritz", dem kraushaarigen blonden Germanen vom anderen Rheinufer nun endlich und für allemal in Ordnung zu bringen, war ihnen doch ein großes Anliegen.

Und es wurde ja von denen, die sie zu ihren politischen Verantwortlichen wählten, nachdrücklich gefördert. Monnet, Schuman, Poher, Pleven, Pflimlin, de Gaulle, Giscard und Mitterrand, das sind Namen wie Meilensteine an der Straße der „re-conciliation". War dieser Prozeß selbstverständlich? Oder war er das Ergebnis eines Willensaktes einiger klarsichtiger Franzosen?

Beides dürfte zutreffen. Eine von zwei großen Kriegen ausgelaugte Nation, das Aufkommen einer ganz neuen Bedrohung aus dem Osten, die gewaltige Last des abbröckelnden Kolonialreiches mit ihren teuren Nachhutgefechten in Asien und Afrika, das darniederliegende Deutschland mit seinem „gebrochenen Kreuz" (de Gaulle) – das alles öffnete die Augen für die Erkenntnis, daß der lange deutsch-französische Antago*nismus in Europa* plötzlich sinn- und gegenstandslos, anachronistisch geworden war.

Von da *zur* Aussöhnung aber war es noch ein langer Weg. Vergessen wir nicht die Wunden, die vier Jahre deutsche Besatzung, Widerstand und Kollaboration, die ein den Deutschen nie ganz bewußt gewordener „französischer Bürgerkrieg" der französischen Seele geschlagen hatte. Versöhnung mit den Deutschen wurde erst möglich, nachdem das eigene Trauma dieser Jahre überwunden war (es ist es bis heute nicht ganz) und nachdem mutige Männer der ersten Stunde, ein Pater du Rivau, ein Joseph Rovan, ein Emmanuel Mounier, den Franzosen klarmachten, daß die überwiegende Mehrheit der Deutschen nicht mit den Brandschatzern von *Oradour-sur-Glane* gleichzusetzen seien, daß sie in etwa selber Opfer geworden waren eines unmenschlichen, nicht gewollten Regimes.

### Was Docker in Hamburg und in Marseille sagen

Das setzte sich dann erstaunlich schnell durch und wurde politisch abgesegnet von den Männern, die ich oben nannte. Schon als ich im Januar 1955 nach Paris hineinrollte und einen Polizisten nach dem Weg fragte, kam mir dieser mit ausgesuchtester Höflichkeit entgegen, und nirgendwo bin ich damals, bei meinen ersten tastenden Kontakten im neuen Umfeld, auf Feindschaft gestoßen, weil ich die Sprache Rousseaus mit teutonischem Akzent sprach.

*Heute empfinden, glaubt man* den Umfragen der Demoskopen, zwei Drittel der Franzosen die Deutschen als das Volk, das ihnen von allen am „sympathischsten" ist, dem *man in der Not* beistehen sollte, dessen Wiedervereinigung man nicht zu bekämpfen, sondern zu fördern habe. Wo besser als in dieser letzteren Einschätzung spiegelt sich wider, welches Umdenken in der Mentalität der Franzosen stattgefunden hat?

Die Angst vor dem erdrückenden deutschen Klotz im Herzen Europas ist gewichen. Auf den etwas zynischen Satz des Gaullisten Michel Debré vor einigen Jahren, von einer europäischen Verteidigungsgemeinschaft könne man nicht reden, solange dem Docker von Marseille das Schicksal seines Kollegen in Hamburg wurscht sei, antwortet heute der unlängst als Verteidigungsminister über die Greenpeace-Affäre gestolperte Sozialist Charles Hernu mit der Feststellung vor deutschen Offizieren in Münsingen, daß es eine deutsch-französische Schicksalsgemeinschaft und ergo auch eine deutsch-französische Verteidi*gung des gemeinsamen Lebensraums* gebe.

Hernu ist ein bedachter Mann und sagt nichts im luftleeren Raum. Er weiß, daß seine Offiziere und Soldaten schon lange so denken. Und wenn die Politiker dies noch nicht in aller Offenheit auszusprechen wagen, so nur, weil eine in den sechziger Jahren erdachte politische Strategie der nationalen Unabhängigkeit gegenüber jeder Bündnis-Automatik einen letzten Schleier der Ungewißheit über Frankreichs Entscheidung im Kriegsfall legen muß. Diese Doktrin ist aber zum Veralten und letztlich zum Verschwinden verurteilt.

Daß Frankreich längst nicht mehr im klassischen Sinne ehemaliger Großmacht-Politik „unabhängig" ist, weder in militärischer noch technologischer, wissenschaftlicher oder industrieller Hinsicht, das weiß jeder Stahlarbeiter spätestens dann, wenn er der Brüsseler Quotenpolitik wegen seinen Arbeitsplatz verliert. Entsprechend geht es dem Bauern, dem Unternehmer. Der Militär weiß, daß die Force de Frappe blind wäre, könnte sie sich nicht auf Erkenntnisse der amerikanischen Satellitenaufklärung stützen. Die französische Öffentlichkeit spürt instinktiv, daß es mit Frankreichs Unabhängigkeit zu Ende wäre, gäbe es nicht, zwischen Rhein und Elbe, eine Million Soldaten der *NATO*, von denen übrigens *55 000* französische Uniformen tragen.

Wenn die von de Gaulle erdachte, auf den atomaren Kraftakt und die Gunst der Geographie gestützte Doktrin der Unabhängigkeit trotz allen Scheins von allen seinen Nachfolgern aufrechterhalten wurde, dann nur, weil sie auf einem ungewöhnlich breiten nationalen Konsens beruht. Den Konsens zu zerstören, kann im Interesse keines französischen Präsidenten liegen. Er ist sozusagen das sichere Ruhekissen aller französischen Politik.

Und *der* psychologische Effekt dieser Politik ist nicht zu übersehen. Frankreich bedurfte, nicht minder als Deutschland, einer moralischen Wiederaufrichtung nach 1945. Der Stolz der „Großen Nation" war *1940* gebrochen worden. Gewaltige Probleme mußten bewältigt werden. Einer veralteten, teilweise zerstörten Industrie stand die dritte industrielle Revolution ins *Haus. Eine* noch weithin bäuerliche Gesellschaft, die in jahrhundertealten ländlichen Traditionen wurzelte, war darauf nicht vorbereitet. Ein *gigantischer Transfer vom Land* in *die Stadt*, vom Pflug zur Werkbank setzte ein. Paris sog die Massen an, und wo der industrielle Moloch seinen Bedarf an Arbeitskraft nicht befriedigen konnte, holte er ihn sich aus Übersee, neue Probleme der Einwanderung und Überfremdung gebärend, die heute die französische Gesellschaft bedrängen.

Soziale Strukturen krachten in allen Fugen, für unverrückbar gehaltene Privilegien gingen im Strudel des zuweilen äußest hart geführten Verteilungskampfes unter. Der Bildungsapparat explodierte und bot der Welt am Ende der sechziger Jahre das erstaunliche Schauspiel eines Staates, der von seinen Studenten in die Knie gezwungen wurde. Eines Staates noch *dazu*, der unter dem Taktstock des unerbittlichen Dirigenten de Gaulle zu einer Stärke emporgewachsen war, wie sie Frankreich seit der Monarchie nicht mehr gekannt hatte. Und wenn die Epigonen des Generals neben dem Unabhängigkeits-Dogma auch an den von ihm geschaffenen „Institutionen" dieses Staates eisern festhalten, dann, weil sie nur allzu genau wissen, daß nur ein starker Staat dem permanenten Chaos des von hochpolitisierten Gewerkschaften geschürten Arbeitskampfes, der Streitsucht der Franzosen, ihrem angeborenen Pessimismus und Krisen-Herbeigerede ein Gleichgewicht entgegensetzen kann.

Dieser Staat hat Erstaunliches vollbracht. *Außerhalb Frankreichs wird geflissentlich* übersehen, daß es neben dem deutschen auch ein französisches Wirtschaftswunder gegeben hat. Die spektakulärste Manifestation dieser industriellen Renaissance ist im atomaren Bereich geliefert worden, wo Frankreich heute weit an der Spitze an nuklear-energischer Produktion vor allen europäischen Konkurrenten steht. Ähnliche Spitzenstellungen *nimmt* das Land in der Kommunikationstechnik, im Flugzeug- und Raketenbau, in der Verkehrsmittel-Industrie (Superschnellzug, automatische U-Bahn) ein.

Aber die Stellung trügt auch. Sie ist das alleinige Produkt staatlicher Initiative, staatlicher Subvention und staatlicher Vermarktung auf Märkten, die, wie der weltweite Rüstungsmarkt, geradezu typische Domänen des hochgezüchteten französischen militärisch-diplomatisch-technokratischen Beamtenapparates sind. Erst langsam bildet sich hinter dieser schimmernden Spitze ein Humus privaten kleinen und mittleren Unternehmertums, das bereit und auch in der *Lager ist, sich täglich* der *internationalen* Konkurrenz zu stellen.

### Die große Versuchung, sich der Grandeur hinzugeben

*Frankreich ist gewiß* eine Industrie-, aber es ist noch nicht eine Handelsmacht. Es hat zu lange in Binnenmarkt-Kategorien gedacht, eingebettet in ein riesiges Kolonialreich, in dessen Grenzen es sich nahezu autonom, jedenfalls monopolistisch entfalten konnte, ehe kühne Industriemanager wie Jean Monnet oder Antoine Pinay die Fenster zum Gemeinsamen Europäischen Markt aufstießen und für frische Luft sorgten. Aber Frankreich zuckt auch heute noch immer wieder unter dieser frischen Luft zusammen, ist versucht, sich, wie Giscard einmal sagte, wie eine fröstelnde alte Jungfer in einen Winkel des Zimmers zurückzuziehen. Kein Wunder, wenn man seit Colbert immer alles vom Staat erwartet und auf den Staat geschoben hat, auf den man zwar wie ein Rohrspatz schimpfte, den man gleichwohl wie eine heilige Kuh vor jedem Zugriff bewahrt wissen wollte.

*Kein Wunder* auch, wenn *man*, *wie* die Franzosen, felsenfest davon überzeugt ist, daß man sich um Weltmarkteroberung und Konkurrenzkampf mit den anderen im Grunde nicht zu kümmern braucht. Denn man hat ja alles. Man lebt in einem Paradies,



**Paris ist und bleibt das Zentrum der Nation: Straßenszene am Boulevard Saint-Germain**

FOTO: KLAUS BEHR

dessen hexagonale Geometrie am äußersten Ende des eurasischen Kontinents mit seinen drei maritimen Balkonen idealer nicht erdacht werden kann und in dem nicht nur Milch und Honig, sondern auch immer neue geistige, kulturelle, zivilisatorische Ideen in nimmermüdem Strom fließen.

Bezeichnenderweise ist Friedrich Sieburgs „Gott in Frankreich" in diesem Lande nicht wörtlich mit „Dieu en France", sondern mit „Dieu est-il Français?" übersetzt worden, wurde also mit kaum von Ironie verhülltem Ernst die Frage erwogen, ob Gott, stiege er auf die Erde herab, nicht die französische Staatsbürgerschaft haben würde. Da schwingt der Stolz auf das Vaterland als „älteste Tochter der Christenheit" mit. Dahinein gehört der Mythos von der einstigen Rettung des Vaterlandes durch die Jungfrau von Orleans ebenso wie die Überzeugung, daß Frankreich in seiner Großen Revolution der Menschheit die Menschenrechte gebracht und sie aus jahrhundertelangem „Obskurantismus" gerettet habe.

Wie stark solche Symbole bis heute wirken, zeigt sich darin, daß General de Gaulle sich im Kriege des Kreuzes von Lothringen, Heimat der Jeanne d'Arc, bediente, daß François Mitterrand sich bei seiner Amtsein*führung als direkten Erben der französi*schen Revolution bezeichnete und sich als Vollstrecker ihrer geistigen Hinterlassenschaft verstand.

*In Frankreich sind Begriffe wie Patrie*, Grandeur, Honneur selbstverständlicher Bestandteil aller Sonntagsreden und vieler Zeitungskommentare, und sie sind ein offenbar unverzichtbarer Kitt der nationalen Eintracht. Grandeur äußert sich ja nicht nur in den Megatonnen Sprengkraft der Force de Frappe, sie äußert sich in der unvergleichlichen Architektonik französischer Kathedralen, in der geschliffenen Laudatio eines „Unsterblichen" unter der Kuppel des Institut Français, im spritzig-sensuellen Dialog eines Paares in einem Boulevard-Stück, ja, sogar in der ebenso farbenprächtigen wie gaumenkitzelnden Zusammenstellung eines Gerichts in einem Drei-Sterne-Restaurant. Das alles wird man ihnen nur schwer, wenn überhaupt nachmachen können, glauben die Franzosen, und wer von dieser Art Grandeur nichts versteht, wird immer ein armer Tropf bleiben.

Gewiß ist die Versuchung groß, sich dieser Art Grandeur bewußtlos hinzugeben und dafür nicht, wie andere Völker, nach neuen industriellen oder merkantilen Erfolgen zu streben. Frankreichs Regierende seit 1945 wissen davon ein Lied zu singen. Keiner so sehr wie ein Pompidou oder ein Giscard haben die Franzosen immer neu zu Anstrengungen und Opfern aufgerufen, wobei sie stets gern auf das deutsche Beispiel, aber auch auf die *Gefahr* verwiesen, die von einem zu starken Deutschland in Europa ausgehe. Auch Mitterrand, der seinen Landsleuten zunächst einen romantischen Sozialis*mus müheloser Almosenverteilung* versprochen und dann auch angetragen hatte, ist längst wieder zu den Schlagwörtern von Härte und Entsagung zurückgekehrt, die seine weniger romantischen Vorgänger den Franzosen pausenlos eingehleut hatten. Wahrscheinlich wird er darüber die nächsten Wahlen verlieren, aber als Präsident hat er nach 1986 noch zwei Jahre Zeit, um vom Sozialismus à la Française wenigstens die Möbel, nämlich einige durchaus notwendige und gute soziale Reformen, zu retten.

Daß es 1981 zu einem Sieg der Sozialisten kam, betrachte ich immer noch als eine gute Fügung des Schicksals. Frankreich brauchte nach 23 Jahren Regnum einer gaullistischen Staatspartei einmal einen Wechsel an der Macht. Die versteckte Hälfte des Mondes, die nie im Sonnenlicht lag, hatte Anspruch darauf, endlich auch einmal beschienen zu werden, und da zumindest zu Anfang kapitale und dilettantische Fehler begangen wurden, ist das Land vermutlich für immer vom Sozialismus kuriert, zumindest einem Sozialismus überholter marxistischer Observanz. *Die traditionellen Sozialisten kehren heute*, nach einem letzten Exzeß in der „Linksunion" mit den Kommunisten, zu einer wirklichkeitsbezogenen Einschätzung politischer Möglichkeiten zurück, und die berühmten Pariser Intellektuellen, die geistigen Trendsetter und „Mandarine" – für sie ist der Kommunismus nur noch eine häßliche Fata Morgana.

Wenn nicht alle Zeichen trügen, wird Frankreichs innenpolitisches Spektrum in Zukunft einer nennenswerten kommunistischen Komponente entbehren. Seine Gewerkschaften werden zum Pfad der Kooperation mit den Sozialpartnern finden, und das Pendel der Gesellschaftspolitik wird im Rhythmus der Wahlen nur um einige wenige Grade um den Mittelstrich eines gesellschaftlichen Konsenses schwingen, zu dem auch andere Industrienationen inzwischen gefunden haben. Die Frage der „Ko-Habitation", des Miteinander-auskommen-Müssens zwischen einem Präsidenten und einem Premierminister nicht deckungsgleicher politischer Couleur, welche in diesen *langen Vor-Wahlkampfwochen die Diskus*sion überfrachtet, wird in einem Frankreich, das endlich zur ersehnten „Mitte" gefunden hat, wie von selbst eine Lösung finden.

*In dieser Suche nach der Mitte*, die einen Giscard d'Estaing 1974 zur Macht trug, gibt es indes einen neuen Störfaktor. Der lange Zeit ungehemmte Zustrom von afrikanischen und maghrebinischen Fremdarbeitern hat einen neuen französischen Rechts*radikalismus geschaffen*, der seinen *Platz* im politischen Leben des Landes lautstark beansprucht. Ich sage einen neuen, denn eine nationalistische, hyperpatriotische, egozentrische und von Rassenhysterie nicht freie Rechte hat es in Frankreich seit Schaffung der Republik vor über hundert Jahren immer gegeben. Sie war nur nach 1945 lange zum Schweigen verurteilt, da sie mit Recht mit den vierjährigen Exzessen der Vichy-Faschisten und ihrer frenetischen Kollaboration mit den Deutschen identifiziert wurde und die im Widerstand erstarkten Kommunisten das „patriotische Feld" des innenpolitischen Schachbretts in kluger Taktik besetzt hatten. Heute schöpft sie, verdichtet in der Person des ehemaligen Fallschirmjägers Le Pen und seiner „*Nationalen Front*", ihren Zulauf aus allen jenen Schichten, die sich unmittelbar von der Überfremdung (etwa 10 Prozent der französischen Bevölkerung sind *nicht französischen Ursprungs) bedroht* sehen: die Industriearbeiter, die um ihren Arbeitsplatz fürchten, das Handwerk, die Kleinbetriebe, Hoteliers und die Bewohner von Randsiedlungen.

### Wenn Gott Franzose ist, dann liebt er die Mitte

Ein endemischer, eher gutmütiger Rassismus, der gerne über den „dreckigen Neger" herzieht, ihm im Grunde aber nie etwas zuleide tun würde, ist solchen Argumenten gegenüber nicht unempfindlich. Er könnte militante Züge annehmen. Schließlich ist die Gefahr des Chauvinismus nicht zu übersehen, wie aus manchen Äußerungen Le Pens zu Fankreichs Platz in Europa, seinem Anspruch auf mehr Respekt bei den Partnern vor französischen Belangen klingt. Die republikanischen Parteien müssen mit diesem Phänomen fertig werden. Noch haben sie, außer der Versicherung, mit Le Pen nicht taktieren zu wollen, keine rechte Parade gefunden. Le Pen zwingt sie förmlich auf den Weg zur Mitte, den gewiß die meisten Franzosen gehen wollen.

Doch Mitte oder nicht, links oder rechts – gewiß wird Frankreich nie ein einfacher Partner im europäischen Konzert sein. Manches ans Lächerliche grenzende in der *französischen Selbstdarstellung muß als* Ausschluß einer stolzen und selbstsicheren Nation hingenommen werden. 53 Millionen Asterixe, die sich weder von den Römern noch den Arabern, weder von den Briten noch von den Deutschen haben kleinkriegen lassen und überzeugt sind, daß sie das beste Vaterland der Welt, jedenfalls kein „schwieriges" wie die Deutschen haben, werden auch im Europa des Zusammenrückens der Völker sich nicht auf die Füße treten lassen. „Supranationalität", ein Preisgeben der Nation, mit der vielleicht manche Deutsche nach der größten Katastrophe ihrer Geschichte hin und wieder liebäugelten, ist für einen Franzosen undenkbar.

Versuchen wir also, über den französi*schen Patriotismus nicht die Nase zu rümpfen*, sondern ihn zu verstehen, vielleicht ein wenig mitzuvollziehen, von ihm – warum nicht – zu lernen. Vaterlandsliebe und europäische Einigung brauchen sich keinesfalls auszuschließen. De Gaulle hatte nicht so unrecht, wenn er in den sechziger Jahren ein Europa der Vaterländer skizzierte. Er entpuppte sich da einmal mehr als Realist und Seher, denn die Entwicklung hat ihm im Europa der Zwölf von heute Recht gegeben. Daß dieses Europa als Eckstein, Kern und Motor eines deutsch-französischen Paares *bedarf, das vertrauensvoll, eng und* „privilegiert" zusammenarbeitet, ist seit dem Bruderkuß zwischen De Gaulle und Adenauer 1963 im Elysee gemeinsames Bekenntnis aller Gipfelgespräche der Verantwortlichen beider Völker.

Seien wir dankbar für die Gnade der Geschichte, welche uns die Aussöhnung zwischen Deutschen und Franzosen bescherte. Von keinem Volk, schon gar nicht vom französischen, wird man verlangen können, daß es ein anderes *liebt*. Daß Frankreich aber heute tiefe Hochachtung, Bewunderung und Symphatie für die Deutschen empfindet, aus der Freundschaft und Solidarität entspringen, das darf ich nach drei Jahrzehnten Tuchfühlung mit ihm in der Stunde des Scheidens dankbar bezeugen.



**Deutsch-französische Schicksalsgemeinschaft: Präsident Mitterrand im Gespräch mit August Graf Kageneck**

FOTO: CLAUDE AZOULAY

# Der Anhalter aus Rostock

Erzählung von NORBERT KOCH

Bruno kommt viel herum, er ist Repräsentant einer amerikanischen Firma, die Betonhärter herstellt. Wenn man ihm Glauben schenken will, dann ist nichts auf der Welt wichtiger und nützlicher als dieses Mittel, das den Härtungsprozeß von Beton verzögert oder beschleunigt. „Oft kommt es auf die Minute an", versicherte er mit einem dramatischen Unterton, „oder ein Flachdach ist für immer versaut."

Kommt Bruno Hüttemann von einer seiner Verkaufsreisen heim, dann läßt er sich erst einmal in der „Ewigen Lampe" blicken, um einige Biere zu trinken und den Freunden zu berichten, wie groß das Interesse an dem weltbewegenden Pulver, denn um ein solches handelt es sich, diesmal wieder gewesen ist. Ist das Thema Betonhärter erst einmal vom Tisch, dann hat Bruno bestimmt einen neuen Witz mitgebracht, eine Anekdote oder eine ungewöhnliche Begebenheit, die nur einem Menschen widerfährt, der viel auf Achse ist und sich den Stürmen des Lebens aussetzt.

Diesmal jedoch war ich es, der von einer Reise heimkehrte und dem eine Neuigkeit auf der Zunge brannte. „Bruno", sagte ich und nahm einen tiefen Schluck Bier, „ich habe heute einen Anhalter mitgenommen." – „Das ist aber ein dolles Ding", lobte er mich, und die Freunde am Tresen grinsten.

„Aber es war kein normaler Anhalter", versuchte ich wieder Boden wettzumachen und Neugierde zu wecken. „Auf dem Rastplatz in München-Übermenzig, ich will gerade losfahren, fragte mich ein etwa fünfzigjähriger Mann, schüchtern, als sei es ihm peinlich, ob ich ihn bis zur Raststätte Augsburg *mitnehmen* könne. Er sei ein Speditionsfahrer aus Rostock und sein Lastwagen habe einen Kolbenfresser. In Augsburg erwarte er einen Reparaturwagen, nur wisse er beim besten Willen nicht, wie er dorthin kommen solle, ohne einen Pfennig Westgeld in der Tasche. Natürlich nahm ich ihn mit."

Eigentlich dürfe er ja keinen Kontakt zu Westpersonen aufnehmen, sagte Herr Kemper, er hatte sich mir mit einer leichten Verbeugung vorgestellt. „Aber was soll ich denn machen? Ich habe die Zentrale in Rostock angerufen, doch der Betriebsleiter, ein junger Bursche von 28 Jahren, natürlich strammes SED-Mitglied, meinte nur: Wie du nach Augsburg kommst, ist deine Sache."

Ich bot dem Landsmann aus Mecklenburg eine Zigarette an, und er nahm sie, fast möchte *ich sagen zaghaft*, aus der Schachtel. Er machte kein Hehl daraus, daß er es genoß, frei von der Leber weg zu sprechen. Ohne seine Familie hätte er sich schon längst abgesetzt. „Doch die schicken nur Fahrer auf Westtour, die mindestens zwei Kinder haben und eine glückliche Ehe führen", versicherte er düster.

„Und wißt ihr", wandte ich mich an die Freunde, „wer darüber wacht, ob eine Ehe intakt ist? Der ABV. Das ist die Abkürzung für Abschnittsbevollmächtigter, so etwas wie der Blockwart bei den Nazis. Der ABV schnüffelt auch im Privatleben herum, und gewinnt er den Eindruck, in einer Ehe kriselt es, dann wird Meldung gemacht, und mit den Fahrten in den Westen ist es aus."

„Ja", fuhr ich fort, „Herr Kemper hat mir während dieser Fahrt eine Deutschstunde erteilt, die ich nicht missen möchte. Drüben gibt es nach seinen Worten drei Klassen: Funktionäre, Menschen mit Westgeld und Menschen ohne Westgeld. „Für Westgeld kriegt man drüben alles", versicherte er. „Vor drei Wochen hatte ich einen Rohrbruch. Ich rief den Klempner an. Der lachte nur und meinte, er sei für Monate ausgebucht. Nu lassen sie mich doch ausreden, sagte ich ihm, ihre Mühe ist mir 50 Westmark wert. Zwei Stunden später war er da."

Er schüttelte ärgerlich den Kopf und brummelte: „Hm, die fuffzig Mark sind futsch, dabei wollte ich mir von dem Geld Farbe kaufen, um meiner Datscha einen neuen Außenanstrich zu geben. Ja, ja", meinte er und lächelte„ auch ich besitze so ein *kleines Wochenendhaus*. Aber ich habe sechzehn Jahre daran gebaut, und Freunde und Bekannte haben mir dabei geholfen. Ich glaube, die zwischenmenschlichen Beziehungen, so sagt man doch bei euch, sind bei uns ausgeprägter. Überhaupt spielt das Privatleben eine große Rolle. Man flüchtet sozusagen in die Idylle des Schrebergartens."

Wir fuhren eine Weile, als er unvermittelt einen leisen Fluch ausstieß. „Hach, die zwölf Westmark sind weg. Das Gespräch mit der Zentrale, dann habe ich meine Frau angerufen, damit sie sich keine Sorgen macht. Und der Proviant ist auch aufgezehrt. Sie müssen wissen, wir bekommen für jeden Tag Proviant mit, denn von zwölf Mark kann man sich ja nicht ernähren." Ich bot ihm einen Nougatriegel an, und er griff zu. Griff zu, das klingt so grabschig. Nein, er pellte die Verpackung ohne Hast ab, und er aß ruhig, ganz so, als habe er keinen Hunger, sondern genieße eine kleine Köstlichkeit.

Ich sah mir den Mann genauer an, der so flüssig und artikuliert sprach. Die dunklen Haare mit den grauen Strähnen waren akkurat gescheitelt, das gebräunte Gesicht scharf geschnitten, und die hellen Augen blickten wach und offen. Und die Finger, die mit dem Papier des Nougatriegels spielten, waren lang und feingliedrig. Nein, neben mir saß kein typischer Brummifahrer, sondern ein Mann, der klein gehalten worden war.

Meine Vermutung erwies sich als richtig. Herr Kemper stammte aus einer großbürgerlichen *Familie, und deshalb durfte er auch* nicht Sprachen studieren, wie es sein sehnlichster Wunsch gewesen war. „Ich habe sehr darunter gelitten", meinte er bitter. „*Jetzt bin ich beinahe fünfzig* und Speditionsfahrer und werde Fahrer bleiben bis zur Neige." Ja, er sagte bis zur Neige.

Die Sache mit dem Reparaturwagen interessierte mich. Warum konnte er nicht gleich Übermenzig ansteuern? Warum diese Zwischenstation in Augsburg? Der skeptische *Unterton in meiner Stimme entging ihm* nicht. Er klärte mich auf: „Im gesamten Bundesgebiet operieren fünf Reparaturwagen, jedes Fahrzeug, das mit zwei Mann besetzt ist, betreut eine Region. Die Wagen sind mit einem Europiep ausgestattet. Der für den süddeutschen Raum zuständige sogenannte Südwagen hat auf den Europiep nicht geantwortet. Dienstags und donnerstags macht er zwischen acht und zehn Uhr in Augsburg fest. Wir sagen festmachen, weil Rostock eine Hafenstadt ist. Bis zehn Uhr, das sind noch acht Stunden, oh Gott!"

Ja, ich konnte mich gut in diesen Mann hineinversetzen. Keinen Pfennig und nichts zu essen. Unverantwortlich, wie die drüben mit ihren Werktätigen umgingen. Ich bot meinem Begleiter eine Zigarette an, die er wieder sacht und mit großer Beherrschung aus der Schachtel zog.

„Fünf Wartungswagen operieren, wie sie sagen, im Bundesgebiet. Traut man westdeutschen Firmen nicht über den Weg? Oder werden unlautere Güter transportiert?" Über meine Frage konnte Herr Kemper nur herzhaft lachen. „Wir befördern überwiegend Möbel, Kühlschränke, Waschmaschinen, Zigaretten, Textilien. Sie glauben gar nicht, was alles aus der DDR kommt und in der Bundesrepublik als Markenartikel an den Mann gebracht wird. Nein, es geht um Devisen und um nichts anderes. Ein Austauschmotor mit Montage, das macht gut und gerne 15 000 Westmark. Eigene Werkstattwagen sind billiger, viel billiger. Arbeitskräfte kosten bei uns ja nichts. Es operieren, so heißt es in unserem Jargon, außerdem noch zwei Bergungsfahrzeuge. Wenn du einen Bruch machst oder im Straßengraben landest, dann heißt es, ein, zwei oder drei Tage warten und hungern, bis der Berger kommt."

Es waren noch fünf Kilometer bis zur Raststätte Augsburg. Mein Begleiter machte mich höflich darauf aufmerksam. „Ja", sagte er und ließ die Luft ausströmen, „das wird eine lange Nacht. Um zehn kommt der Repa-Wagen. Die Kollegen werden auch nicht gerade begeistert sein, daß sie eine Nachtschicht einlegen müssen. Dann zurück nach Übermenzig. Motor aus- und einbauen. Vor *11 Uhr morgen früh läuft da nichts.*"

Er hätte diesen Stoßseufzer gar nicht nötig gehabt, denn für mich stand ohnehin fest, daß ich den Ärmsten nicht ohne Proviant gehen lassen würde. „Moment mal", sagte ich, als er mir die Hand gab. Aus dem Kofferraum holte ich eine Ecke Bauernspeck aus dem Burgenland, teilte sie mit dem Taschenmesser und gab eine Hälfte Herrn Kemper, der mir mit vorgeneigtem Kopf zugeschaut hatte. Ich konnte ihn ja schlecht mit dem Speck in der Hand über den Rastplatz marschieren lassen. Bei Demel in Wien hatte ich eine Schachtel Pralinen für meine Mutter gekauft, und ich reichte ihm die Tragetasche. Verlegen und befangen stand der Mann vor mir, der doch nichts dafür konnte, daß er nicht im wohlhabenden Teil Deutschlands lebte. Ich drückte ihm noch einen Zwanzigmarkschein in die Hand und wünschte ihm viel Glück. „Danke", sagte er, „vielen Dank." Dann drehte er sich abrupt um und ging davon, die Demel-Tüte im angewinkelten Arm.

Mein Bericht hinterließ großen Eindruck an der Theke. „Die haben *hier* auch noch eigene Werkstattwagen und Bergungsfahrzeuge laufen", empörte sich Ferdi Buchheim. „Das ist doch wohl der Gipfel." Bruno Hüttemann, der während meiner Erzählung hin und wieder die Augen geschlossen und durch die Nase gegrunzt hatte, ließ alle ausreden. Als sich die allgemeine Empörung gelegt hatte, holte er zum Schlag aus. Und der traf.

„Hat er nichts von einem Hungerstreik erzählt?", fragte Bruno mit einer schäbig-lauernden Gewißheit. „Doch, Herr Kemper hat zehn Tage keine Nahrung zu sich genommen und ist dann zwangsernährt worden. Er sollte beim Stasi ein Geständnis unterschreiben für etwas, das er nicht getan hatte. Nach siebzig Tagen ließ man ihn laufen. Ein harter und *willensstarker Brocken, dieser* Kemper."

Doch Bruno ließ nicht locker. Er schob die Stirn in Falten und musterte mich triumphierend. „Seine Datscha", sagte er spitz und grinste geradezu gemein, „seine Datscha lag doch in Stavenhagen, dem Geburts*ort von Fritz Reuter? Aha! Warum hast* du uns das alles verschwiegen? Und die Schuhe. Hat er dir nicht anvertraut, wo er seine Schuhe herhat, die so drücken? Nein? Er variiert also. Mir sagte er, als ich ihn zum ersten Mal traf und von der Ohligser Heide nach Oberhausen mitnahm, die Geschäftsführerin des Rasthauses sei extra nach Hause gefahren und habe ein paar Schuhe ihres Mannes besorgt. Herr Kemper hatte nämlich nur leichte Sandaletten mit, und bei dem Sauwetter konnte er sich mit diesen Kläpperchen nicht auf die Suche nach dem Repa-Wagen machen."

„Du bist übrigens *ein* Geizhals", rief Bruno mit gespielter Entrüstung aus und zeigte mit dem Finger auf mich, „zwanzig Mark, hm, ich habe fünfzig springen lassen. Allerdings keinen Bauchspeck und keine Demel-Tüte." Alle warteten wir gespannt darauf, wie Bruno den Mann schließlich überführte, doch Herr Hüttemann rückte mit seinem Herrschaftswissen nur *häppchenweise* heraus. „Einige Monate später", erbarmte er sich nach einigen retardierenden Einschüben, „sehe ich ihn auf dem Rastplatz Gütersloh. 'Hallo', sage ich, 'haben Sie wieder einen Kolbenfresser oder ist es diesmal die Hinterachse?' Mein Freund mit der Datscha in *Stavenhagen wurde blaß um die Nase.* 'Wo steht unser Repa-Wagen denn heute?'

Herr Kemper – oder wie er nun heißen mag – beschwor mich, gefaßt und mit großem Ernst, diese Bagatelle doch nicht aufzubauschen. 'Es verdienen so viele an der Teilung Deutschlands', meinte er kühl und faßte *mich beim Arm, 'Bonzen und Bosse,* Kombinate und Konzerne, warum nicht auch ein kleines Licht wie ich?'

Je länger er auf mich einredete, um so vorteilhafter wußte er sich darzustellen. Schließlich, mir verschlug es fast die Sprache, verstieg er sich zu der Behauptung, er *habe nicht nur niemandem Schaden* zugefügt, oh nein, im Gegenteil, er sei genau betrachtet so etwas wie ein Wohltäter.

'Oder ist es etwa nicht so', fuhr er fort, 'daß ich den Menschen ein Gefühl der Befriedigung vermittele, wenn sie einem armen Schwein von drüben ein wenig unter die Arme greifen dürfen? Ja, und außerdem können sie zu Hause oder in der Kneipe eine merkwürdige Geschichte erzählen von einem Fernfahrer aus Rostock, einem gezähmten Mann, der ausgepackt hat.'

Ich wollte ihn noch fragen, wie er nur auf diese geniale Masche mit dem Repa-Wagen gekommen ist, aber er ließ mich einfach stehen, dieser Bursche. Wenn ihr mich fragt", meinte Bruno und grinste, völlig unangebracht, wie ich finde, „er war ein Fernfahrer aus Rostock – bis es in der Ehe kriselte, hehehe, und der ABV kam erst dahinter, als es zu spät war."



Dirk Reinartz: Am Straßenrand

# Bonn liebt nun mal die Vatermutter

Von HELMUT SCHOECK

Muß es wirklich das Anliegen des Politikers sein, mit gesetzgeberischen Eingriffen – insbesondere einem neuen Schub von Umverteilungspolitik per Gießkanne – einen neuen Menschentyp zu entwickeln: den Allzweck-Elternteil? Wer glaubt, dies sei heute eine überfällige Aufgabe, hat offenbar zuviel Soziologie gelesen und zu wenig Sozialgeschichte.

Die Entstehung des Allzweck-Elternteils habe ich bereits um die Mitte unseres Jahrhunderts beobachtet und in einem Buch über die USA beschrieben, das vor 27 Jahren erschienen ist und sich auf meine Beobachtungen und Befragungen in Amerika seit 1950 stützte: „Zu den auffallendsten und vielleicht weitesttragenden Entwicklungen der amerikanischen Familienstruktur gehört die Geburt der Vatermutter. Ich meine die ungezwungene Verschiebung, Verflechtung und Überkreuzung der ursprünglichen geschlechtsgebundenen Rollen der beiden Eltern ... Ich meine (damit) auch die Verfraulichung des Vaters, der längst hundert Verrichtungen selbstverständlich übernommen hat, die einst der *Mutter* oder der älteren Tochter zufielen."

Es konnte durchaus vorkommen, daß ein kleines Kind nachts im oberen Stockwerk des typischen amerikanischen Eigenheims weinte, und sein Vater sich auf den Weg zu ihm machte. Sobald das Kind seine *Schritte auf der Treppe erkannte, brüllte* es: „Nein! Nicht diese Mama, die *andere* Mama!" Die Vatermutter, das Ziel Heiner Geißlers, für das er ungezählte Milliarden zwischen den Taschen der Bürger hin und her bewegen möchte – und wie ich fürchte, von zahlreichen Begleitforschern teuer beobachten lassen wird – war vor 30 Jahren in Amerika längst gekommen, ohne Zutun eines Politikers oder Reformers.

Die deutsche Gesellschaft, Kultur und Alltagszivilisation sind von der amerikanischen nun wirklich nicht so verschieden, daß man die Vatermutter als gesellschaftspolitische Aufgabe 1985 in den Mittelpunkt stellen müßte. Ich halte dies eher für gefährlich, weil wir oft genug erlebt haben, wie in verschiedenen Bereichen unseres Lebens eine natürliche, ausgewogene Fortentwicklung, eine „Modernisierung", wenn man so sagen will, erst von dem Zeitpunkt an unterbrochen und am Ende in der schlimmstmöglichen Phase festgenagelt oder abgewürgt wurde, nachdem der betreffende Lebensbereich – zum *Beispiel das Bildungswesen – zur Profilie*rungsveranstaltung der Politiker zwangsverpflichtet worden war.

Die Frage liegt jetzt nahe: Wie konnte der Feminismus, die neue Frauenbewegung, seit 1970 ein so großes Medienereignis werden, daß 1985 die staatliche Erzwin*gung der Vatermutter ein Thema sein* kann? Die Antwort ist aus der Geschichte der letzten 30 Jahre zu geben:

Die militante neue Frauenbewegung ist in den USA gegen Ende der 60er Jahre entstanden im Anschluß an zwei andere Bewegungen. Von 1954 bis 1964 erkämpf*ten sich die* Schwarzen – *damals nannten* sie sich selber auch Neger – ihre konkret einklagbaren Bürgerrechte. Nach 1964, als diese Bewegung ihren Gipfelpunkt hinter sich, aber neue Formen des Protestes, des Widerstandes und der Gleichheitserwartungen zurückgelassen hatte, kam die Bewegung gegen den Vietnamkrieg. Sie nahm von 1965 bis 1975 ihren Lauf. Diese beiden Bewegungen schufen dank ihrer Unterstützung in den Massenmedien, vor allem im Fernsehen, neue Muster für das Austragen von Meinungsunterschieden. Dazu kam gegen Ende der 60er Jahre auch in Amerika ein intensiv linker Zeitgeist in der veröffentlichten Meinung, in dem Spätmarxismus und eine Neigung, alles vom Menschenmodell der Psychoanalyse her zu betrachten, sich gegenseitig verstärkten.

In dieser Phase allgemeiner politischer und weltanschaulicher *Aufgeregtheit* in Amerika fingen gleichzeitig zwei Minderheiten an, es den Schwarzen und den Vietnamkrieggegnern gleich zu tun. Sie wollten die Gesellschft hier und jetzt nach ihrem eigenen Bild umgestaltet haben: die Feministinnen und die Homosexuellen. Beide Minderheiten konnten in den Massenmedien und in der Rechtsprechung zu ihren Gunsten große Erfolge verbuchen.

Aus dieser extremistischen Frauenbewegung, die in Amerika unter ganz besonderen Bedingungen zustande gekommen war – und auch nach Großbritannien übersprang –, hat sich dann eine radikalfeministische „Fraktion" in der Kultur- und Medienindustrie etabliert. Die echte Familie mit der natürlich entstandenen Vatermut*ter, wie sie es vor 30 Jahren schon gab,* ist für diesen Feminismus ein Ärgernis. Sie ist eine Tatsache, die man entweder nicht wahrnehmen kann oder nicht wahrhaben will.

Die echte Vatermutter, Ergebnis der nördlichen, westlichen, und teilweise auch *schon amerikanisch geprägten Zivilisa*tion, Folge aber auch einer allgemeinen Enthärtung zwischenmenschlicher Beziehungen in der zweiten Hälfte unseres Jahrhunderts, ist für den utopischen Fundamentalfeminismus eine ebenso unbequeme Erscheinung wie sie zum Beispiel Margaret *Thatcher* seit 1975 geworden ist. Für britische Feministinnen ist diese Frau einfach keine Frau mehr, weil sie ohne feministischen Fanatismus, von Kopf bis Fuß eine Dame, es fertig brachte, ganze Kohorten männlicher Kollegen in den Schatten zu stellen.

*Der deutsche Politiker von 1985 sollte* die Bedingungen vor Augen haben, unter denen vor 30 Jahren in Amerika die Vatermutter sich von selber entwickeln konnte. Wenn er sich hingegen sein Familienbild von der Nachhut der im Rückzug befindlichen Feministinnenbewegung aufnötigen läßt, *wiederholt er den Irrtum* der deutschen Bildungspolitiker vor 20 Jahren, als diese in völliger Verkennung oder in Unkenntnis der tatsächlichen amerikanischen Verhältnisse im Bildungs- und Wissenschaftswesen anfingen, vermeintliche amerikanische Muster bei uns legislativ durchzupeitschen.

Die amerikanischen Universitäten haben die Zeit der pseudorevolutionären Aufgeregtheit von 1965 bis 1975 weitaus besser überstanden als die deutschen Hochschulen. Und auch die amerikanische Familie und die aus ihr heraus nachwachsenden *Generationen haben die feministische* Hektik der 70er Jahre ohne großen Schaden hinter sich gebracht. In der Bundesrepublik hingegen laufen wir immer Gefahr, die Langzeitopfer von Reformen zu werden, von denen sich eine Handvoll Politiker wahre Wunder an Wohlfahrt (vor allem für die eigenen Wahlchancen) erhofft haben.

# Einmal aussehen wie einst Tante Berta aus Döberitz

Mit Federboa und Vatermörder vor die Kamera – In Berlin läßt man sich jetzt im Stil alter Daguerrotypien ablichten / Von HANS NERTH

Leben mit der Fotografie, auf einer Bilderwoge von anderthalb Milliarden Stück pro Jahr – oder sind es inzwischen schon zwei? Immer neue Amateur-Bataillone formieren sich mit umfänglichem Zubehör, Spiegelreflexapparaten und Filmschnelltransport, computergesteuert, versteht sich, mit leistungsstarkem Zoom.

Kaum ein Neugeborenes, von dem nicht ein paar entzückende Wiegenfotos in Auftrag gegeben würden; niemand, der nicht an seiner Taufe oder zur Einschulung ungefragt für die obligaten Familienfotos Modell stehen müßte; kein Zeitgenosse, der auf Schnappschüssen von irgendwelchen Betriebsausflügen oder Gartenfesten, Faschingsfeiern fehlte, die Pappnase schon arg verrutscht, das Glas erhoben, die Stimmung prächtig ... so sehen wir uns nicht ungern.

Eigene erste Wahrnehmungen reichen zurück bis in den kleinen Salon meiner Großmutter, wo über den weißen Schonbezügen einer Recamière die braunen Daguerrotypien von Verwandten hingen. Großvater Gustav nahm in strammer Feldwebel-Monitur eines Garderegiments einen Ehrenplatz ein; bescheidener gerahmt diverse Onkel und Großnichten anläßlich bedeutsamer Ereignisse, zu Kaisers Geburtstag oder bei Einheirat in eine nicht unvermögende Familie: stolz aufgereckt und strengen Blickes allesamt, und dahinter der Prospekt einer südlichen Wunschlandschaft mit Palmen und Vesuv und viel Mittelmeer.

Oder waren es die fotografischen Versu*che meines Vaters mit seinem sperrigen* Plattenapparat, die mich nachhaltiger beeindruckten? Lange Vorbereitungen, bis das Stativ stand, dann das Justieren des schwar*zen Kastens mit Hilfe einer* Wasserwaage, Abschreiten der Entfernung zum Objekt, Einstellen von Blende und Belichtungszeit, je nach Sonnenstand und Bewölkungsausmaß, anhand einer komplizierten Tabelle? Und mußte die anbefohlene Fröhlichkeit auf den alljährlichen Pfingstfotos nicht allen zur Grimasse geraten, wenn endlich das Blitzfeuerchen aufloderte?

Um wieviel natürlicher und prächtiger sich damals noch die gedruckten Porträts auf bestimmten Verpackungen ausnahmen: ein pausbäckiger Junge auf einer hölzernen Camembertschachtel, der mit seinem Knotenstock über die Silhouette des Städtchens Stolp in Pommern schritt; das nachkolorierte Bildnis eines ungemein schönen Schneewittchens auf einer Tüte mit Malzbonbons oder eines kräftigen Burschen zu Pferde, mit Lasso und Cowboyhut, im Innendeckel einer Zigarrenkiste, in der ich sommers ein paar Raupen, im Frühjahr aber meine Maikäfer hielt: Trapper-Kid.

Unerwartet sah ich viel später meinen Stumpen rauchenden Cowboy wieder. In Springfield oder Green Valley im amerikanischen Mittelwesten, jedenfalls einem Ort zum Gähnen: vier Dutzend Holzbuden und Wohncontainer auf dreißig Meilen Umkreis, mit Barackenrestaurant, Pappelwäldchen, Viehtränke, Poststation, Bahngleis ohne Bahnhof, Getreidesilo mit einem Feuerwehrkarren, zwei Wachhunden, Verlassenheit ... da lächelte Trapper-Kid mir durch die staubblinde Scheibe eines Ladens entgegen, der sich trotzig „Drugstore" nannte.

Ein Enkel oder Urenkel Trapper-Kids, vom Drugstorebesitzer persönlich porträtiert, ermuntert und in Positur gerückt, neben seinen Kameraden. Lauter wackere Provinzler, deftige Amerikaner ohne Falsch und Fehl, Burschen in Lederzeug und unter Texashüten, wohlgenährt und bieder ins Kameraobjektiv und mithin ins Auge des Betrachters blickend.

Ich habe die Angewohnheit beibehalten, zuerst in den Auslagen eines Ortsfotografen zu recherchieren, wenn ich in eine fremde Stadt komme. Aufmerksam betrachte ich Hochzeitsfotos von Paaren, die ich nicht kenne, denen ich nie begegnen werde. Ich versuche ihr Leben zu erraten, das Gewesene und was da noch kommen wird, registriere den *Aufwand* an *forcierter* Würde vor Kirchenportalen, die Unsicherheit und den Stolz auf Gesichtern der Bräutigame, flankiert von biederer Verwandtschaft; das Glück und die naive Zuversicht in den blanken Augen der Bräute ... oder auch schon jenen Anflug von Zufriedenheit, nun fürs Leben ausgesorgt zu haben.

Oft bin ich über Friedhöfe gegangen, weil sich hier das Wesen der Lebenden am klarsten spiegelt: Wie sie in Lateinamerika aus Gründen der Hygiene, aus Pragmatismus und Tradition fast überall ihre engen Reihengrabmale errichten, wändelang. Hunderte nebeneinander, und meist vier oder *fünf steinerne Kammern übereinander*, gerade groß genug, um einen Sarg hineinzuschieben, hinter dem die Öffnung dann vermauert wird. Betuchte Familien ehren das *Andenken ihrer Mitglieder* durch schön gemaserte Marmorplatten an den Stirnseiten der kleinen Gevierte, mit seitlichen Beschlägen zum Aufstecken einer Gedenkkerze an Allerseelen, eines Sträußchens Kunststoffblumen während des übrigen Jahres; und in der Mitte davor ist Platz für das Amulett, das emaillierte oder lacküberzogene runde oder ovale Porträtfoto des Dahingegangenen.

Bilder, die nicht gilben, kaum verwittern. Selbst Urwaldnässe kann den gebrannten Medaillons wenig anhaben. Viel weniger offenbar als den Grabsteinen selbst, einem Gedenkkreuz für einen gewissen Vasco Silva de Unleserlich etwa, an einer sumpfigen Uferstelle des Amazonas, vier Bootsstunden unterhalb Santarén. Gezeiten des Stromes, die monatelangen Überschwemmungen nach Regengüssen hatten den Sandstein rundum zerfressen, die ausführliche Inschrift war bis auf ein paar zusammenhanglose Wörter getilgt, und nur das emaillierte Bildnis blitzte wie poliert zwischen Mangrovenblättern: ein honoriger Mittvierziger mit einer sehr schmalen, strengen Schleife zu *einem überaus steifen Hemdkragen* zwischen schwarzsteifen Revers. Seinem knochigen Bauerngesicht war eine dünnrandige Gelehrtenbrille aufgezwungen. Das volle Schwarzhaar lief in üppig ondulierten Koteletten aus, sein frischgeschnittener, feingebürsteter Schnauzer glänzte vor Pomade ...

Mehr als der Narzismus eines schlichten Gemüts, makabrer Mummenschanz der Eitelkeit? Prahlerei mit geborgtem Zubehör, mit Würde, die ihm nicht stand, Saturiertheit von der Stange, *Munterkeit ohne Grund?*

Auf dem Berliner Trödelmarkt „Nolle" hat derzeit eine rührige Jungfotografin das Beste aus dem Niedergang der Porträtfotografie gemacht, lockt mit Requisiten von Anno dazumal zu einem „Photo wie Anno dazumal", mit Bratenrock und Vatermörder, Chapeau Claque für die Herren, mit weit ausladenden Federhüten, Rüschenkleidern, echt Biedermeier, mit Krinolinen, Schleppen und Turnüren für die Damen, und der Erfolg gibt ihr recht. Man steht Schlange vor dem muffigen kleinen Atelier in einem ausrangierten U-Bahnwagen. Wer wollte sich nicht schon lange einmal wie sein eigener Großvater, wie Tante Berta aus Döberitz sehen?



Konserviertes Anno dazumal: Lübecker Familienfoto um 1845

# Und Kunze kreist am Firmament

## Wie man die Poesie im Zeitalter der Medien wieder interessant machen könnte

Von SIEGMAR FAUST



Planetarium plus Versfuß: Literatur-Show total im Lyra-Magica-Theater COLLAGE: HARZIG

Man stelle sich vor: Eine mittlere Stadt mit einer Universität und einigen Schulen eröffnet plakativ das erste Lyra-Magica-Theater der Welt. Das macht Sie natürlich erst einmal neugierig, und Sie erkundigen sich nach Karten und erfahren, daß alle Vorstellungen auf Wochen hin schon ausverkauft sind. Voranmeldungen seien jedoch möglich.

Nachmittags werden Vorstellungen gegeben, die sich nach den Lehrplänen der Schulen und nach den anstehenden Gedenktagen für deutsche Dichter richten. Das Programmangebot, das ständig erweitert wird, reicht immerhin schon von Walther von der Vogelweide über die Hauptvertreter der Barockdichtung, der Klassik und Romantik bis hin zu Gottfried Benn, Bert Brecht und Paul Celan. Erwachsene zahlen nachmittags fünf Mark, Schüler, Studenten, Wehrpflichtige und Schwerbeschädigte drei Mark. Am Abend kostet jede Eintrittskarte einheitlich zwanzig Mark, denn da gastieren für jeweils eine Woche zeitgenössische Dichter, die in deutscher Sprache schreiben.

Nach siebzehn Wochen ist es endlich so weit, Ihre vorbestellte Karte ist gültig. Da Sie aus fast 100 Kilometer Entfernung anreisen, haben Sie sich gleich für die Veranstaltungen am Nachmittag *und* am Abend entschieden.

Die erste Vorstellung beginnt gewöhnlich 16 Uhr, bei starkem Andrang kann jedoch eine Veranstaltung um 14 Uhr vorangestellt werden. Auf dem Parkplatz des alten Fabrikgeländes, auf dem dieses neue Lyra-Theater untergekommen ist (jedenfalls vorläufig erst einmal, denn man liebäugelt mit einer nicht mehr genutzten alten Kirche), stehen nur sieben Pkw, zwei Reisebusse, viele Fahrräder und Mofas. Am Eingang tummelt sich eine Hundertschaft Schüler. Auf dem Programm steht auf Wunsch des ortsansässigen Philologen-Verbandes: Novalis. Es wird gebeten, eine halbe Stunde vor Beginn anwesend zu sein. Zudem: strengstes Rauchverbot.

Der Zuschauerraum gleicht einem Planetarium. Etwa hundert Drehsessel, in denen man mehr liegt als sitzt, stehen in der achteckigen, schmucklosen, weißgetünchten Halle mit der großen Kuppeldecke. Die Vorräume hingegen sind gemütlicher, dort bekommen Sie nachmittags zwar nur Automatenkaffee oder kalte Getränke, aber immerhin. Das zur Einrichtung gehörende Café öffnet erst zur Abendvorstellung. Aber an einer Bücherbar mit fachkundiger Bedienung und gutem Sortiment bekommen sie alle zur Veranstaltung passenden Bücher, teilweise sogar signiert, dazu Poster, Schallplatten und Videokassetten.

Fünf Minuten vor Veranstaltungsbeginn schwingen angenehme elektronische Klänge durch alle Räumlichkeiten, während das Licht allmählich immer spärlicher wird. Die Gäste werden zur Einnahme der nicht numerierten Plätze gebeten. Etwa eine Minute vor Beginn erkennt man seine eigene Hand nicht mehr vor Augen. Auch die Musik ist verstummt. Es ist etwas unheimlich. Keiner kann mit einem Nachbarn Tuchfühlung nehmen, denn die Sessel stehen zu weit auseinander. So hält man fast den Atem an, bis endlich eine väterliche Stimme die Gäste im ersten Lyra-Magica-Theater der Welt begrüßt und alle auffordert, sich entspannt zurückzulehnen.

Dann brodeln unterm Sitz tiefe Baßtöne – man hat den Eindruck, das Zwerchfell vibriere – und immer heller werdende Töne perlen von allen Seiten in die Höhe der Kuppel, in der jetzt gemächlich sich drehende Gestirne und Spiralnebel sichtbar werden. Bald jedoch hat man das Gefühl, auf der Spitze einer Rakete durchs Weltall getrieben zu werden. Der Geschwindigkeitsrausch platzt, gewissermaßen mit Erleichterung, vorm Angesicht des blauen Planeten Erde, auf den man gemütlich niederzuschweben scheint, obwohl wir doch alle in Wirklichkeit nach oben schauen.

Die verschiedenen Kontinente und Landschaften drehn sich vor unseren Augen, bis wir in einen noch heilen deutschen Wald eintauchen, um auf einer Waldlichtung vor einer blauen Blume ausruhen zu können. Dann überstrahlt uns sozusagen die blaue Blume und füllt den Raum mit vielen Nuancen ihrer Farbe aus.

Im oberen Drittel der acht uns eingrenzenden Wände werden verschiedene Bildnisse von Friedrich von Hardenberg, genannt Novalis, sichtbar. Daneben, auf einer hellblauen Fläche sind die jeweiligen Texte zum *Mitlesen projektiert*, die über verschiedene Stimmlagen auch zu hören sind:

*Himmlisches Leben im blauen Gewande,*
*Stiller Wunsch im blassen Schein ...*

Das ganze wird mit einer eigens für jeden Dichter komponierten Musik untermalt, die auch viele Zitate aus der jeweiligen Musikepoche des porträtierten Dichters enthält. Die Zeit vergeht wie im Fluge.

Noch am nächsten Morgen strahle ich vor Begeisterung. Meinen Arbeitskollegen komme ich, noch bevor sie ihre obligatorische Frage „Na, wie war's denn?" stellen können zuvor: „Das müßt ihr unbedingt gesehen, mehr noch: erlebt haben!" Alle drei schauen mich skeptisch an, bis Felix einwirft: „Du siehst viel zu aufgeräumt aus. Wer weiß, was du nach dem Lyra-Theater noch erlebt hast!"

Der ernsthafte Uli fragt: „Ist das so eine Art Gesamtkunstwerk?" Ja, das kann man schon sagen. Doch im Mittelpunkt steht die Dichtung, das *gesprochene*, das mehrfach verschieden gesprochene und damit mehrfach interpretierte und zugleich selbst mitzulesende Gedicht. Ich muß zugeben, daß ich, obwohl ich ja sehr gern Gedichte gelesen habe, bisher noch nie so intensiv einem *Dichter und seinem Werke nahegebracht* worden bin.

„Aber die Musik-Fans kommen doch auch auf ihre Kosten?" fragt Achim. „Spielt dort 'ne Band oder 'n Streichorchester?" Nein, alles ist zuvor schon komponierte Elektronik-Musik, natürlich auch mit eingespeicherten Natur-Instrumenten und so. Das muß ja alles sekundengenau zum Text, zu den Bildern, zu den Farbspielen passen.

„Aber lenkt das nicht zu sehr vom eigentlichen Text ab?" will Uli wissen. Im Gegenteil, gerade durch die Multimediaprojektionen, durch eingespielte Filmszenen, Farbspiele usw. wird man erst richtig zu den Texten hingeführt, auch in die Zeit, in der sie geschrieben wurden, auch zur Person des Dichters. Das weckt ja durch diese Art, wie man an Texte herangeführt wird, auch bei denen Interesse, die sonst keine Gedichte lesen. Man ist ja wie verhext. Und dann will man mehr wissen und greift zum Buch.

Felix will wissen, warum ich mir das an einem Tag gleich zweimal angeschaut habe. Nun, es waren ja zwei völlig verschiedene Programme, obwohl mit denselben Mitteln gestaltet. Am Abend werden ja nur lebende Dichter präsentiert, der so scheue Reiner Kunze zum Beispiel, der hier also gar nicht selbst anwesend zu sein braucht. Man erfährt über Video-Filme, über eingeblendete Interviews usw. alles Wünschenswerte über den jeweiligen Dichter, über die Landschaft, in der er aufgewachsen ist, auch über seine Kritiker, Freunde und Feinde. Die meisten Texte sprechen die Dichter selbst zuvor aufs Tonband. Manche Texte werden dann noch einmal, völlig anders betont, von einem Schauspieler gelesen. Das fördert das Sprachverständnis. Und mit Verständnis fängt ja jede Liebe an.

„Und welches Programm hat dir besser gefallen?", fragt Uli.

Das läßt sich nicht so einfach vergleichen, oder nur insofern, daß einem eben der eine Dichter sympathischer ist als der andere. Zwischen Novalis und Kunze scheinen ja Welten zu liegen, aber gerade in der Polarität so vieler verschiedener Umgangsmöglich*keiten mit dem Wort wird einem die Fülle* der Poesie bewußt und damit auch, leider oder Gott sei Dank, die Beschränktheit unseres Zeitgeistes, die Armseligkeit unserer Umgangssprache.

Um aber noch einmal auf den Unterschied zwischen Nachmittag und Abend zu kommen: Das Abendprogramm hat oft den Vorteil, daß anschließend im Café der leibhaftige Dichter Rede und Antwort steht. Und alle im Publikum haben dann das Gefühl, daß sie, nacb dieser Lyra-Magica-Show, diesen Dichter schon von ewig her kennen. Aber natürlich ist auch das Übliche dabei: Bücher signieren usw. Aber doofe Fragen werden dabei kaum noch gestellt.

„Konntet ihr denn aucb mit dem Komponisten, bzw. mit dem Programmmgestalter diskutieren?" Ja, sowohl der Komponist als auch der Programmgestalter waren dabei. Ein Pressemenscb fuhr nämlich schwere Geschütze auf und sprach von totaler Manipulation der Menscben, weil der Dichter ja praktisch außen vor gelassen würde und nur eine Konserve abgespult würde und so weiter. Aber der kam nicbt weit. Der hatte das gesamte Publikum gegen sich.

„Aber da ist doch was dran, nicbt wahr? Ich meine, der lebende Dichter wird doch nur über Tonkonserven, Filmausschnitte usw. ins Programm gebracbt, und vielleicht hat er nicht mal Einfluß auf das, was dann zusammengestellt wird, oder?

Das mag schon sein. Es ist ja auch etwas anderes als eine der gängigen Dichterlesungen. Das ist nun mal eine Art Gesamtkunstwerk, nicht der Dichter als Person steht im Vordergrund, sondern seine Sprache, die Aussage seiner Gedichte. Natürlich ist bei jeder Gestaltung Manipulation im Spiel, und jeder Verantwortliche würde ein anderes Programm erstellen. Der gestrige Programmgestalter betonte sein Kunstverständnis, indem er Goethe zitierte. Es gäbe, meinte er, genug Jammer auf der Erde, und er möchte diesem mit destruktiver Literatur nicht noch mehr Raum schaffen.

Poesie sollte Verständnis für die Vielfalt der Welt und der vielen daraus resultierenden Probleme *für uns Menschen* erwecken, fuhr er fort, sollte den Menschen mit der Welt und seinem Zustand zufriedener machen. Dann bezog er sich auf Novalis und fügte hinzu, ihm sei die Welt das Resultat eines unendlichen Einverständnisses, und seine eigene innere Pluralität sei ihm der Grund seiner Weltanschauung. Jedenfalls gäbe er sich für kein Programm her, in dem Dichter zu Worte kämen, die totalitäre Ideologien befürwortet und totalitären Staaten Vorschub geleistet hätten.

„Also, da hätte ich nicht dabei sein dürfen! Leute wie Brecht, Hikmet, Pablo Neruda, Majakowski usw. werden da wohl als Dichter ausradiert, oder wie?" fragt Uli ziemlich aggressiv.

Nun, das wurde natürlich auch angesprochen, wobei der Programmgestalter bei ausländischen Namen sofort abwinken konnte, denn die stünden hier sowieso nicht zur Debatte, derweil er nur die deutschen Poeten fördern wolle. Aber zu Brecht meinte er, der würde im Ostberliner Brecht-Ensemble bestens gepflegt, und dort gehöre er auch hin.

„Das finde icb aber schade", meint Felix, „da bleibt doch jede Demokratie auf der Strecke." Doch so ähnlich argumentierte in der Lyra Magica auch jemand, worauf der Programmgestalter nur sagte, daß er kein Parlament sei, sondern eine Art Theaterdirektor, der nur das zu verantworten bereit sei, was er auswählen könne, punktum.

„Aber als vor einem Jahr in der Zeitung für diese Weltneuheit Reklame gemacht wurde, konnte man dort von einem Programmangebot zwischen Walther von der Vogelweide und Bert Brecht lesen, oder irre ich mich da?" Also, auch dieser Punkt wurde natürlich in der Aussprache angeschnitten, worauf der Programmgestalter antwortete, Brecht sei ihm gewissermaßen in der Vorbereitungsphase von den Geldgebern, also vom Stadtrat, aufgedrängt worden. Nun aber, da sich das Theater durch den Publikumsandrang zu amortisieren verspreche, wage er es, solchen Ballast abzuwerfen."

„Wie überall: Der Erfolg rechtfertigt alles!" wirft Uli ein.

Dann klingelt es, die Pause ist vorüber, aber das Klingeln will nicht aufhören, ich schrecke auf, es ist mein Wecker, die lange Nacht ist vorüber, der Traum ist aus.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

# Er war ein Vizekönig in Bayern

## Vor 100 Jahren: Geburt des US-Generals Patton

Große Aufregung im mit amerikanischen Verwundeten vollbelegten Hospital von Palermo. Nach der Eroberung Siziliens kam der Oberbefehlshaber der siegreichen 7. US-Armee, General George Patton, im August 1943 persönlich, um die Blessierten zu besuchen. In einem Saal stieß er auf einen GI, der teilnahmslos, ohne den General zu beachten, am Fenster hockte und auf den Hof starrte. Patton sagte freundlich: „Guten Morgen, mein Junge, wie geht's?" Der Soldat schwieg. Patton, für Anfälle von Jähzorn bekannt, packte die Wut. Wieder solch ein Drückeberger mit einem „Schock". Er schrie den Mann an und verpäßte ihm zwei Ohrfeigen. Seine Begleitung erstarrte vor Schreck. Ein Feldarzt stürzte herbei und erklärte, der Mann stehe infolge Artilleriefeuers unter einem „Schock".

Der Skandal, den der Vorfall auslöste, war ungeheuer. Ein General hatte einen kranken, freien Bürger der USA geschlagen. Die Presse reagierte hysterisch. Dem Oberkommandierenden General Eisenhower blieb nicbts anderes übrig, als Patton erst einmal des Kommandos über die 7. Armee zu entheben.

George Patton, geboren vor 100 Jahren am 11. November 1885 in San Gabriel (Kalifornien), entstammte einer sehr angesehenen, wohlhabenden und streng katholischen Familie. Er verschrieb sicb zunächst dem Dienst in der Kavallerie und absolvierte mit Erfolg das Virginia-Militär-Institut und die berühmte Kadettenschule von West Point.

Im Stab des Generals Pershing ging er 1917 mit dem US-Expeditionskorps nach Europa in den Ersten Weltkrieg und lernte bei den britisch-französischen Verbündeten die Kriegführung mit „Tanks", den neu entwickelten noch schwerfälligen Panzerkampfwagen, kennen. Der Reiteroffizier erkannte sofort die Möglichkeiten der neuen Waffengattung, sofern man leichte, schnelle Typen baute und diese in Massen einsetzte.

1940 erhielt der damalige Oberst Patton zunächst eine Panzer-Brigade. Dann nahm er 1942/43 an der Spitze des II. US-Korps am Kampf gegen die deutsch-italienische Heeresgruppe Afrika im Brückenkopf von Tunis teil, der im Mai 1943 mit der Kapitulation der Heeresgruppe endete. Pattons Wunsch, sich mit seinem großen Gegner Rommel in offener Panzerschlacht messen zu können, erfüllte sich nicht, weil Hitler seinen Feldmarschall im März 1943 von dem Kriegsplatz in Nordafrika abberufen hatte.

Als Oberbefehlshaber der 7. Armee landete Patton dann am 10. Juli 1943 zusammen mit britischen Einheiten auf Sizilien. Der italienische Widerstand war gering. Nur der deutsche General Student mit seinen Fallschirmjägerverbänden versuchte vergeblich, Patton den Weg zu verlegen.



Er starb nach einem mysteriösen Unfall: George Patton FOTO: CAMERA PRESS

Bei der Vorbereitung der großen Invasion in Frankreich im Juni 1944 vertraute man Patton die neu zu formierende 3. US-Armee an, die in der Masse aus Panzerverbänden bestand. Der General war jetzt in seinem Element. An der Spitze dieser Elite-Einheit der amerikanischen Panzerwaffe erzwang er in den sehr schweren Invasionsschlachten den Durchbruch durch die deutsche Front und plante, in einem weitausholenden Stoß bis zum Rhein vorzudringen. Dies verhinderte eine Krise in der Treibstoffversorgung. Erst Mitte Januar 1945 konnte Patton seine Offensive wiederaufnehmen. Sie führte bis nach Bayern, mit Panzerspitzen bis nach Pilsen.

General Patton wurde nun Militärgouverneur von Bayern, schaltete und waltete dort souverän wie ein Vizekönig und setzte eine katholisch-konservative Landesregierung ein. Anfang Oktober 1945 wurde er abgesetzt und erhielt die 15. Armee in Bad Nauheim. Auf einer Dienstfahrt erlitt er am 9. Dezember 1945, kurz nach seinem 60. Geburtstag, bei Mannheim einen schweren Autounfall. Sein Wagen, über den er offenbar die Kontrolle verloren hatte, prallte gegen einen Lastwagen. Am 21. Dezember 1945 starb der Panzer-General. Die Ursache des Unfalls blieb ungeklärt. W. G.

# Kathedralen aus Schrott und Rost

## Wie denkmalschutzwürdig sind stillgelegte Industriebauten? / Von EBERHARD NITSCHKE

Niemand faltet die Hände, aber die Leute vom Denkmalschutz sagen, daß wir in einer Kathedrale stehen. Schrott und Rost, geborstene Scheiben in Gußeisenfassung, seit hundert Jahren nicht mehr mit Farbe behandelte Wände, haushoch darüber stählernes Gestänge unter einem zweifelhaften Dach, wo Tauben nisten. Dies also ist ein „technisches Kulkturdenkmal von europäischem Rang"? Es ist auf jeden Fall die Zeche Hannover in Bochum-Hordel, gebaut 1860 als „Industriedom", Musterzeche ihrer Zeit, Heimat zahlloser bergbaulicher Erfindungen. Burg und Schloß waren das architektonische Vorbild für eine immer noch imponierende Anlage. Eine Ruine, die mit vorläufigem Aufwand von rund 2,5 Millionen Mark gerettet wurde. Und wie geht es nun weiter?

Das Werbeblatt des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz verteidigt die Fabrikschlösser von gestern gegen die, wie es hier heißt, „Klimahüllen" von heute, Fabriken ohne Fenster, billig gebaut mit einer Lebensdauer von zehn bis 20 Jahren zur Produktion von Waren mit Maschinen, die morgen wieder woanders stehen können. Man versucht beim Komitee Verständnis zu wecken für den *architektonischen Anspruch* alter Technik-Bauten.

Das Denkmalschutzgesetz von Nordrhein-Westfalen, das letzte Gesetz dieser Art in allen Bundesländern, berücksichtigt die Tatsache, daß von den etwa drei Millionen Gebäuden *im Land zwei Drittel* erst nach 1945 gebaut wurden. Es geht nicht von der Vorstellung des schönen, wertvollen Baukunstwerks aus. „Bedeutend können auch Sachen sein, die als häßlich und störend empfunden werden", heißt es dazu in einer Schrift aus dem Hause des Ministers für Landes- und Stadtentwicklung in Düsseldorf, Christoph Zöpel.

Ist schon nach Ansicht der Experten die Neigung gering, sich nicht nur für die Fassade, sondern auch für die innere Struktur eines erhaltungswürdigen *Hauses* einzusetzen, so wurde es kritisch beim Objekt „Wasserreinigungsanlage Krefeld-Uerdingen", schlicht einer Kläranlage. Als die Stadt 2,4 Millionen Mark in die Renovierung steckte, ahnte man schon, daß diese Geschäftsadresse potente Interessenten abschrecken würde. Für den Architekturhistoriker und Denkmalpfleger aber dokumentiert dieses 1908 bis 1911 unter Planung und Ausführung von Oberbaurat Hubert *Hentrich* und dem Architekten Burggaier errichtete Gebäude „in seiner imposanten Architektur anschaulich die Bedeutung, die ihm als hygienetechnische Einrichtung beigemessen wurde", so der Denkmalpfleger Thomas Goege.

1970 sollte das Bauwerk, das seit seiner Stillegung im Jahr 1929 vernachlässigt worden war, abgerissen werden. Die völlig über*holte und viel zu komplizierte Technik* wurde ausgebaut – da kam die Rettung. Seither zeigen Wegweiser in Krefeld-Uerdingen zum Kommunikationszentrum Klärwerk, in dem sich eine Keramikwerkstatt und eine Galerie etabliert haben. Und bei der Vernissage kann man unter Umständen in diesem seltenen Beispiel der Architekturvorstellungen des Jugendstils den einzigen Motor hören, der noch etwas mit der alten Funktion der Anlage zu tun hat: Ein „Hebewerk" pumpt von hier aus den Klärschlamm zum neuen, weit entfernt gebauten und höher gelegenen Klärwerk der achtziger Jahre.



Für dieses Industrie-Denkmal fand sich noch kein Käufer: Villa des Fabrikanten Friedrich Engels in Wuppertal aus dem Jahr 1850 FOTO: DIE WELT

Die Zeit bis zum „Denkmal" wird immer kürzer. 1926-32 bauten die bedeutenden Industriearchitekten Fritz Scbupp und Martin Kremmer für die 1847 gegründete Zeche Zollverein in Essen-Katernberg die Anlage „Zollverein 12", die „modernste und schönste Zechenanlage der Welt", ein „Hauptwerk der Industriearchitektur des 20. Jahrhunderts", wie gerühmt wurde. 1926 war ein Wandel in den Eigentümerverhältnissen eingetreten. Die Zeche wurde von den Vereinigten Stahlwerken AG übernommen. Der Denkmalschutz-Gebietsreferent Walter Buschmann nennt das, was heute noch als Zentralförderanlage der Zeche in Betrieb ist, aber zum 1. Januar 1987 stillgelegt werden soll, „eines der besten Beispiele der konstruktivistischen Variante des Funktionalismus", die „mit den nur geringfügigen Veränderungen getrost zum Weltkulturerbe gezählt werden darf".

Während man „die schönste Zeche der Welt", deren Erhaltungskosten auch bis zum endgültigen „Aus" dem jetzigen Besitzer noch bedeutende Kopfschmerzen machen, nun mit den romanischen Kirchen von Köln vergleicht, wird ein großer Defekt auffällig: „Zollverein 12" steht noch nicht unter Denkmalschutz. Weil man Teile der vorhandenen Einrichtungen auch noch weiterhin brauchen wird, besteht die Gefahr, daß am Bestand „immer mehr herumgeknapst wird".

Auf der anderen Seite: Was will man eigentlich mit dem gesamten Terrain anfangen, dessen Gebäude zum großen Teil in der anfälligen Stahlfacbwerkkonstruktion gebaut sind, die besondere Wartung erfordert, sich zudem schlecht wärmeisolieren läßt? Architekturbüros sind bereits mit neuen Nutzungskonzepten für die bald gänzlich verwaisten Hallen und Gebäude beauftragt, die „Planergruppe Oberhausen" will zudem bis Ende dieses Jahres ein Gutachten erstellen. Es wird ganz allgemein davon ausgegangen, daß das bei Zollverein 12 erstmals gebaute Doppelstrebengerüst eines Förderturms, wie man sie noch vor wenigen Jahren ohne jede Bedenken im Dutzend verschrottet hat, bald auf allen beteiligten Ebenen als das Kleinod entdeckt wird, als das es dem technischen Denkmalschutz gilt. Schließlich sind ja von den einst Hunderten von Malakofftürmen der Ruhr auch nur noch 13 übrig geblieben. Diese Bauweise war in der 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts aus Rußland importiert worden. Sie sind den Türmen der Festung Sewastopol nacbempfunden, die im Krimkrieg hart umkämpft war.

Ist das etwa keine Geschicbte, die erhaltenswert ist, wird heute gefragt? Und gehören die Bauten, auch die Arbeitersiedlungen, nicht dazu? Mit solcher Gesinnung wurde der Doppelwasserturm Hohenbudberg in Duisburg-Rheinhausen erhalten. Selbstverständlich, daß die Bundesbahn diesen nur für die verschwundenen Dampfloks notwendigen Turm von 1916, dicht neben einem großen Verschiebebahnhof, loswerden wollte – durch Abriß. Der Architekt Harald Jocbums warf sich dazwischen. Der 35 Meter hohe einzige erhaltene „Doppelwasserturm" mit zwei je neun Meter hohen Wassertanks in den obersten Geschossen blieb nicht nur stehen, sondern wurde von der Bahn sogar zum Nulltarif abgetreten. Der neue Besitzer verbaute 1,2 Millionen Mark, bekam 235 000 Mark vom Land dazu, das dieses Wahrzeichen auch erhalten wollte. Eingebaut wurden drei Wohnungen mit 530 Quadratmetern Nutzfläche und unverbaubarer Aussicht. Unten ist *eine* verpachtete Kneipe *mit* Kunst, in den leeren Wassertanks experimentieren Musikerneuerer. Die grobe Struktur des Bauwerks wurde auch innen erhalten, außerdem gelang nicht mehr der Einbau eines Lifts, so daß für die Hausfrauen und kleine Kinder erhebliche Treppenprobleme bestehen. Aber Jochums steht voll hinter seinem Entschluß und bereut nichts: „Irgendwie ist es eine große Belastung – aber die Vorteile überwiegen."

Das möchten auch die Stadtväter von Engelskircben im Bergischen Land sagen, die sicb ein geschichtsträcbtiges Bauwerk ihrer 20 000-Einwohner-Gemeinde angehängt haben. Der Vater von Friedrich Engels, der Karl Marx lebenslänglich finanzierte, betrieb in dem übrigens nicht nach ihm benannten Engelskirchen zusammen mit dem Engländer Peter Herbert Ermen eine schon nach der Bauzeit ab 1837 bedeutende Textilfabrik, die 1855 in dem aufblühenden Ort scbon über 500 Bescbäftigte hatte. Um 1900 waren es 600, im Jahre 1979 stellte das Unternehmen in aller Stille die Produktion ein – die deutsche Textilindustrie war infolge der Strukturveränderungen auf dem Weltmarkt nicht mehr konkurrenzfähig.

In einer Woche wird in dem umgebauten Areal von 23 000 Quadratmetern das neue, hierher verlegte Rathaus von Engelskirchen eröffnet. Arztpraxen, Geschäfte und auch eine Abteilung des Industriemuseums ziehen ein. In den Obergeschossen gibt es schicke Wohnungen.

Nur für die pompöse Villa von Vater Friedrich Engels, der hier die Schecks für seinen mit Marx in London lebenden Sohn signierte, fand sich noch kein Käufer. Das Ding stand bisher falsch: wie 1850 üblich direkt neben den Fabrikanlagen.

## Helles Dauerlicht schadet den Augen von Neugeborenen

Eine ständige Beleuchtung beeinträchtigt die Entwicklung des Sehvermögens von Neugeborenen, wie jetzt Ärzte aus Washington fanden. Besonders Frühgeburten, die längere Zeit auf Intensivstationen versorgt wurden, sind davon betroffen. Solche Stationen sind zumeist ununterbrochen hell beleuchtet. Die Ärzte verglichen eine Gruppe von 74 Neugeborenen, die ungeschützt der starken Beleuchtung ausgesetzt waren, mit 154 Kindern, deren Brutkasten durch einen Filter abgedichtet worden war, sodaß nur etwa 5 Prozent des Lichtes in das Innere gelangte. Es zeigte sich, daß die ungeschützten Neugeborenen häufiger an einer Erkrankung der Netzhaut litten, vor allem diejenigen, die nach der Geburt weniger als 1000 Gramm gewogen hatten. Es könnte sein, daß Licht die Augen empfindlicher gegenüber Sauerstoff macht. Möglicherweise wird das *Pigmentepithel* der Netzhaut durch intensiven Lichteinfall geschädigt. (Aus New England Journal of Medicine vom 15. 8. 85) A. T.

## Ein Enzymmolekül kann in Filmen das Silber ersetzen

Ein photographisches Verfahren, das vom Silber Abschied nimmt und stattdessen auf biologischer Basis arbeitet, haben Mitarbeiter der japanischen Firma Canon entwickelt. Schlüsselsubstanz ist das erst vor wenigen Jahren entdeckte Enzym gamma-Amylase. Diese besitzt zwei Eigenschaften, die sie von ihren Schwestern, der alpha- und beta-Form, unterscheiden: Sie zerlegt Stärke nicht in Disaccharide, sondern in das Monosaccharid Glucose; wird sie Licht ausgesetzt, so kann sie nicht mehr arbeiten. Der photographische Prozeß spielt sich zwischen zwei benachbarten Schichten auf dem Film ab. In der ersten Schicht befindet sich das Enzym in einer Kollagen-Matrix, in der zweiten ein Gemisch aus Stärke und einer organischen Kupfer-Phthalsäure-Cyanin-Verbindung. Entwickelt wird der Film durch Eintauchen in Wasser. Dabei spaltet die nicht belichtete, aktiv gebliebene Amylase die Stärke zu Glucose, die ihrerseits das Kupfer aus der benachbarten Schicht herauslöst. Gestoppt wird der Entwicklungsprozeß durch Trocknung, da das Enzym nur in Lösung arbeiten kann. Das Ergebnis ist ein Negativ, das dem eines Schwarzweißfilms auf Silberbasis gleicht. R. H. L.

## Neuartige Substanz entfernt Salze aus Flüssigkeiten

Eine neuartige Möglichkeit, positiv geladene Ionen in Flüssigkeiten mittels Lichtenergie regelrecht zu pumpen, haben Chemotechniker der japanischen Universitäten in Kyushu und Nagasaki entdeckt. Als geladene Partikel bewegen sich Ionen in Flüssigkeiten auf Grund zweier Vorgänge: Sie werden von einer Elektrode angezogen oder sie wandern in Richtung des weniger stark konzentrierten Teils der Lösung. Das neue Verfahren funktioniert entgegen diesem Bestreben von Ionen, sich in einer Flüssigkeit gleichmäßig zu verteilen. Die Wissenschaftler eröffnen damit einen interessanten Weg, ohne großen Energieaufwand und über lange Zeiträume hinweg gezielte Konzentrationsänderungen in Flüssigkeiten durchzuführen. Meerwasser etwa läßt sich damit kontinuierlich und billig entsalzen; Blutwäschen, die sogenannten Dialysen, können schonend und kostengünstig vorgenommen werden. Die japanischen Wissenschaftler nutzen dazu eine lichtabhängige Reaktion einer komplexen Polymerverbindung. Bei Bestrahlung mit normalem Tageslicht werden bestimmte positiv geladene Ionen an diese Verbindung angelagert. Dabei entsteht ein als Azo-Crown-Verbindung bezeichneter Komplex. Mit *Hilfe von ultraviolettem Licht kann die* Bindung dann wieder aufgehoben werden. Die positiven Ionen werden wieder frei und können abgeführt werden. trz

## Raumfahrttechnik für die Erkundung von Titanerzlagern

Nachdem kürzlich in Norddeutschland reiche Titanlagerstätten in Küstennähe entdeckt wurden, melden jetzt auch amerikanische Geologen „Schwersand-Vorkommen" an der Ostküste, in den Bundesstaaten Virginia und Georgia. Die Entdeckung geht auf Prospektionsverfahren per Satellit zurück und wird als Beweis einer neuen, erfolgversprechenden Suchtechnik gewertet. Das Vorkommen liegt in geringen Wassertiefen und kann wahrscheinlich leicht ausgebeutet werden. Die Titankonzentration gilt als sehr hoch und liegt deutlich über Titanmengen, die in den Mineralien Ilmenit und Rutil anzutreffen sind. Nach ersten Probenuntersuchungen wurden drei bis zehn Prozent an Titan analysiert. Daneben enthält die Lagerstätte außerdem noch beträchtliche Mengen an Zirkon, Hafnium und seltenen Erden. Ähnliche Vorkommen existieren in Malaysia und Ceylon. Sie werden dort im Off-shore-Verfahren ausgebeutet. Diese Technik kann nach Ansicht von Fachleuten auch in Virginia und Georgia benutzt werden. A. N.

# Satelliten lauern auf Rufe aus der Wüste

### Weltweites Funksystem spürt vermißten Flugzeugen nach

Im September 1982 ging zum zweiten Mal innerhalb von zwei Monaten ein Flugzeug in der kanadischen Provinz British-Columbia zu Boden. Ein tragischer Fall schien sich anzubahnen, denn in der Cessna 172, die nun von Rettungstrupps gesucht wurde, befand sich unter den drei Insassen ein Vater, dessen Sohn kurz zuvor Opfer eines Flugzeugabsturzes geworden und seitdem verschollen war. Verzweifelt angesichts der erfolglosen Bemühungen der offiziellen Rettungsstellen hatte der Vater selbst einen Suchflug unternommen. Nun war auch er verschollen. Doch gab es für die Suchtrupps diesmal einen Hoffnungsschimmer, denn sein Flugzeug war mit einem Notsender ausgerüstet, einem sogenannten Emergency Locator Transmitter (ELT).

Normalerweise hätte dies im schwierigen Rocky-Mountains-Gelände wenig genutzt, doch nur neun Tage zuvor hatten die USA und die UdSSR erste Testversuche mit ihrem Cospas-Sarsat-Programm begonnen, einem neuen, von Satelliten unterstützten Ortungs- und Rettungssystem. Ein russischer Cosmos-Satellit fing den Notruf aus dem verunglückten Flugzeug auf und leitete das Signal an eine amerikanische Bodenstation weiter. Aus der Doppler-Tonfrequenzverschiebung des Notsignals – verursacht durch die Fluggeschwindigkeit des Satelliten in seiner niedrigen Umlaufbahn – konnte die Position des Flugzeuges errechnet werden, da die Umlaufbahn des Satelliten genau bekannt war. Wenig später konnten alle drei Insassen geborgen werden.

Cospas-Sarsat (Cosmicheskaya Sistyema Poiska Avariynich Sudov – Search and Rescue Satellite-Aided Tracking) hatte damit seinen ersten Einsatz erfolgreich bestanden. Seit September 1982 sind insgesamt 470 Menschen durch dieses Abkommen zwischen den USA, der UdSSR, Kanada und Frankreich auf der nördlichen Halbkugel unserer Erde gerettet worden. Dabei waren auch Flugzeugabstürze in Österreich und der Schweiz, sowie Schiffsunglücke im Mittelmeer und ein Hubschrauberunfall in Schweden. Auch bei dem Air-India-Jumbo, der in diesem Jahr vor der Küste Englands abstürzte, gab Cospas-Sarsat in kürzester Zeit der britischen Luftwaffe die Position des Unfallortes durch.

In Kürze, so hoffen die Cospas-Sarsat-Anhänger, wird nun die IMO, die International Maritime Organization der Vereinten Nationen, über den weltweiten Einsatz dieses Systems entscheiden. Allerdings ist noch ein Konkurrenzsystem im Gespräch: Es stammt aus der Bundesrepublik und operiert im L-Band-System über die geostationären Satelliten der International Maritime Satellite-Organization (Inmarsat).

Im Jahr 1976 hatten das kanadische Department of Communications (DOC) und die amerikanische Nasa wegen der riesigen Land- und Wassermassen, für die die nordamerikanischen Rettungsdienste verantwortlich sind, beschlossen, ein Satelliten-unterstütztes Ortungssystem zu entwickeln. Im Falle der USA sind deren Rettungs- und Suchtrupps für 9,3 Millionen Quadratkilometer Land sowie etwa 60 Millionen Quadratkilometer Meer vom Atlantik bis zum Pazifik verantwortlich. 1977 kam Frankreich in Form des CNES (Centra National d'Etudes Spatiales) dazu. Mit der sowjetischen Handelsmarine Morflot wurde 1980 ebenfalls ein Vertrag abgeschlossen. Damit war Cospas-Sarsat geboren, eines der seltenen Beispiele einer Zusammenarbeit im Weltraum zwischen Ost und West.

Während sich die UdSSR sowie die Vereinigten Staaten verpflichteten, Satelliten und Bodenstationen bereitzustellen, lieferten Kanada und Frankreich für insgesamt 24 Millionen Dollar die zu jedem US-Satelliten notwendigen Transponder und Empfänger.

Am 30. Juni 1982 startete die Sowjetunion Cosmos 1383, den ersten Cospas-Satelliten, der bereits im September desselben Jahres die Rettung der drei Insassen der verschollenen Cessna 172 in British Columbia möglich machte. Am 28. März 1983 startete dann vom US-Luftwaffenstützpunkt Vandenberg in Kalifornien NOAA 8 (Sarsat 1). Im Oktober 1984 unterschrieben die USA und die UdSSR schließlich ein Memorandum, das die Zusammenarbeit bis zum Jahr 1990 garantiert. Derzeit existieren insgesamt vier Satelliten in niedrigen Umlaufbahnen, die Signale auf den 50 Jahre alten Notfrequenzen von 121,5 und 243 MHz zur Auswertung an neun Bodenstationen in sechs Ländern, darunter England und Norwegen, weiterleiten können.

Cospas 1, der erste russische Satellit, funktioniert heute nur noch unregelmäßig. Dafür gibt es aber bereits Cospas 2 und 3 sowie die amerikanischen Satelliten Sarsat 1 und 2 (NOAA 8 und 9). Im März 1985 hat die NOAA, die National Oceanic and Atmospheric Administration, die Federführung des Cospas-Sarsat-Programmes auf amerikanischer Seite von der Nasa übernommen. Im Frühjahr 1986 soll im Rahmen des Vertrages mit der Sowjetunion NOAA 10 als Ersatz für NOAA 8 gestartet werden.

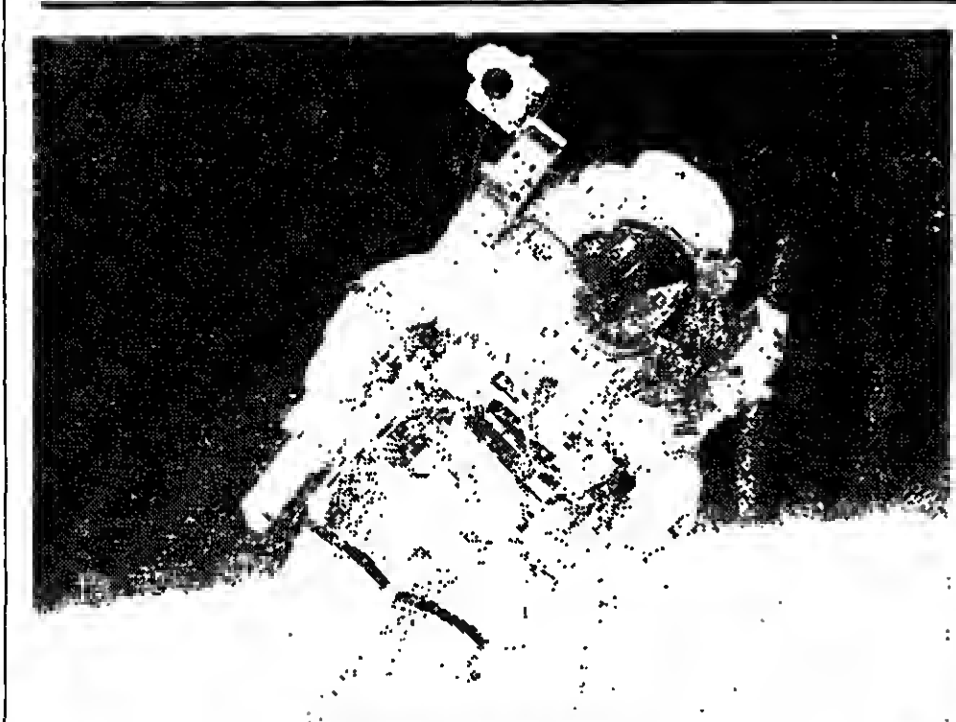


Bei einem Absturz in unwegsamem Gelände kann der Satelliten-Notruf Menschenleben retten FOTO: DPA

Obwohl die alten Notruffrequenzen nie für Satellitenempfang gedacht waren, hat sich das System in Nordamerika längst bewährt. Dabei spielt natürlich eine wichtige Rolle, daß der amerikanische Kongreß 1970 das Mitführen von Notfunkbojen in Flugzeugen zur Pflicht gemacht hat. 1972 folgte das National Transportation Safety Board mit einer Anweisung an die Flotte der Küstenwache, die sogenannten EPIRBs – Emergency Position Indicating Beacons – auf allen Schiffen mitzuführen. Bei 200 000 Flugzeugen und 7000 Schiffen ist es kein Wunder, daß sich das System in Nordamerika bewährt. Man schätzt eine Einsparung von 20 Millionen Dollar pro Jahr – und dies trotz einer Fehlerquote durch irrtümlich gezündete Signale von etwa 97 Prozent. Bei einem Treffen der Cospas-Sarsat-Steuerungsgruppe in Seattle im Juli 1985 entschied man sich, das System nun um einen zusätzlichen Frequenzbereich (*406 MHz*) zu erweitern. Dies hätte den Vorteil, daß diese für Satelliten konzipierte Frequenz größere Genauigkeit und eine niedrigere Fehlerquote als die alten Notruffrequenzen bietet. Eine fünffache Verbesserung läßt bei der Ortung eines Notsenders eine Genauigkeit von 2 bis 5 km zu. Während das alte System nur einen Ton von sich gab, können dann Daten über den Schiffs- oder *Flugzeugtyp*, über *Reiseziel* und Notsituation übertragen werden. Da die Satelliten der nächsten Generation Daten von solchen Sendern speichern und erst zu einem späteren Zeitpunkt an eine Bodenstation weiterleiten können (im Gegensatz zu dem direkten Sichtkontakt, der vorher zwischen Satellit, Bodenstation und Notsender gleichzeitig vorhanden sein mußte), kann das System dank der *406 MHz*-Frequenz auf die ganze Welt ausgedehnt werden. Am 31. 12. letzten Jahres wurde der junge belgische Rennfahrer Serge Goriely nach einem Autounfall bei einer Ralley in Somalia gerettet. Zwei Minuten nach seinem Unfall hatte ein NOAA-Satellit sein Notsignal aufgefangen.

Die Nasa entwickelt und prüft zur Zeit Notfunkgeräte für den neuen Frequenzbereich. Die Kosten für solche Geräte, so glaubt man, werden bei 400 Dollar oder darunter liegen. Natürlich hofft man dabei auf eine Regelung für Flugzeuge und Schiffe in aller Welt. Möglicherweise beschließt die IMO demnächst, daß alle 45 000 Schiffe der *Welthandelsmarine mit derartigen Geräten* ausgerüstet werden müssen. Welche Chancen dabei das Inmarsat-System, das mit 1,6 Gigahertz im L-Band-Bereich operiert, noch hat, bleibt abzuwarten. Vielleicht, so meinen amerikanische Experten, gelingt ein Systemkompromiß. Denn geostationäre Satelliten lassen sich möglicherweise auch für das Cospas-Sarsat-System einsetzen. Da diese Satelliten jedoch ihre Position nicht ändern, ist es unmöglich, über eine Doppler-Frequenzverschiebung den Notrufsender zu orten; der Rettungssuchende müßte seine *Position also selbst eingeben.*

HELMUT MÜLLER



Völlig losgelöst von der Schwerkraft FOTO: M. MARIETTA

# Keine Kreatur fürs Weltall

### Schwerelosigkeit führt zum Verlust von Knochensubstanz

Wird es jemals dauerhafte Ansiedlungen des Menschen in der Schwerelosigkeit des Alls geben? Diese Frage wird durch die Ergebnisse der Spacelab-3-Mission aufgeworfen, die jetzt auf einer Tagung der Amerikanischen Physiologischen Gesellschaft präsentiert wurden. Spacelab 3 wurde im April dieses Jahres mit der Raumfähre Challenger für sieben Tage in eine Erdumlaufbahn gebracht. An Bord befanden sich unter anderem zwölf Ratten im Alter von 56 Tagen, also noch in der Wachstumsphase.

Nach *Ablauf* des *Weltraumaufenthalts* führten physiologische Untersuchungen an den Ratten zu überraschenden Ergebnissen. Die Knochenmasse hatte um durchschnittlich zehn Prozent abgenommen, und die Festigkeit der Knochen war sogar um 28 Prozent reduziert.

Der Abbau von Knochenmasse unter dem Einfluß der Schwerelosigkeit ist keine neue Erkenntnis. Bereits in den Jahren 1961 und 1962 wurde bei den Kosmonauten der sowjetischen Raumflüge Wostok 2 und 3, Titow und Nikolajew, eine Erhöhung des Kalziumanteils im Urin während des Fluges und als *Folge eine Abnahme der Knochendichte* festgestellt.

In den folgenden 25 Jahren wurden kontinuierlich Untersuchungen zu dieser Thematik vorgenommen. So stellte man bei den Raumfahrern der Gemini- und Apollo-Flüge an den Fersenknochen eine Abnahme der Knochendichte zwischen drei und 15 Prozent fest. Untersuchungen an Skylab-Astronauten fünf Jahre nach ihrem Flug zeigten, daß sich die Knochen offenbar nicht vollständig regenerieren. Ihre Dichte war immer noch niedriger als vor dem Flug.

Interessant ist, daß bei den Saljut-Flügen der Sowjetunion, *die immerhin bis zu 237* Tage dauerten, ein deutlich geringerer Schwund an Knochenmasse auftrat, als nach den amerikanischen Ergebnissen zu erwarten war. Fachleute glauben, daß hier eine Reihe von Gegenmaßnahmen wirksam waren, so z. B. der *spezielle* „Pinguin-Anzug" der Kosmonauten, der eine Last von bis zu 50 Prozent des normalen Gewichts simuliert. Weitere Möglichkeiten zur Vorbeugung bieten die Einnahme hochwertiger Nahrung und ein intensives Muskeltraining während des Fluges.

Die neuen Ergebnisse der Spacelab-Mission zeigen nun, daß bei Lebewesen in der *Wachstumsphase die Veränderungen des* Knochenbaus sehr viel drastischer sind und in sehr viel kürzerer Zeit ablaufen, als bislang bei den erwachsenen Astronauten beobachtet. Die genauen Mechanismen, die zu dem schnellen Knochenschwund führen, sind den Wissenschaftlern noch unklar, die erhöhte Ausscheidung von Kalzium reicht zur Erklärung jedenfalls nicht aus. Ebenso unklar ist, ob es während der Wachstumsphase sinnvolle Gegenmaßnahmen gegen den Knochenschwund gibt.

Da die Veränderungen des Knochenbaus wahrscheinlich nicht mehr rückgängig *gemacht werden können, wäre ein Aufenthalt* von Kindern und Jugendlichen im Weltraum nicht zu verantworten. Für alle utopischen Pläne von Weltraumkolonien oder gar „Generationsraumschiffen" bedeutet dies einen Rückschlag.

Sarah Arnaud, Wissenschaftlerin am Nasa Ames Research Center sagt dazu: „Es gibt keinen Grund, warum die Knochenstruktur, die wir für die Schwerkraft haben, zweckmäßig für den Weltraum sein soll. Die ideale ‚Weltraum-Kreatur' besäße möglicherweise keine runden, langen und festen Knochen." Für solche Weltraum-Geschöpfe wäre aller*dings ein Leben auf der Erde kaum mehr* möglich.

RAINER KAYSER

# Auch schneller Tropfen höhlt den Stein

### Erosionsvorgänge bei hohen Wassergeschwindigkeiten können jetzt beherrscht werden

Die Zerstörung von Werkstoffen durch die sogenannte „Kavitation", ein Phänomen, das durch Unterdruck-Gasblasen in schnell strömendem Wasser entsteht, machte bisher vor allem den Schiffsbauern große Probleme. Solche „Kavitationsschäden" treten z. B. bei schnell laufenden Schiffspropellern auf. Neuerdings jedoch wird diese Erscheinung auch bei Betonbauten beobachtet, vor allem bei Talsperren, bei denen Bauteile sehr hohen Wassergeschwindigkeiten standhalten müssen. Speziell betroffen sind sogenannte „Schußrinnen", die bei Hochwasser dazu dienen, überschüssiges Wasser abzuführen, das nicht durch die Turbinen geleitet wird. Bei modernen Talsperren mit großen Stauhöhen müssen diese „Überlaufrinnen" enorme Wassermassen abführen, bis zu 100 000 Kubikmeter in der Sekunde. Das entspricht, wie Dr. Peter Volkart von der „Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie" der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich jetzt berichtete, dem hundertfachen Abfluß des Rheins in der Höhe von Basel. Entscheidend ist, daß solche Wassermengen durch die Schußrinnen mit sehr hohem Gefälle abgeführt werden, so daß dabei Fließgeschwindigkeiten bis zu 50 Meter pro Sekunde (rund 180 Stundenkilometer) auftreten.

Es ist schon wiederholt an Beton-Staudämmen im Nahen Osten, auf den Philippinen und in Südamerika beobachtet worden, daß beim Betrieb dieser Schußrinnen Erosionsschäden im Beton der Sohle auftreten. Einen Extremfall stellte der Tarbela-Staudamm in Irak dar, der bereits nach zwei Stunden Abfluß durch die Schußrinne wieder außer Betrieb genommen werden mußte, weil die Erosionsschäden überhand nahmen. Die Erosionsaushöhlungen in dem Boden der Schußrinnen sollen in einzelnen Fällen so groß wie ein Hallenschwimmbad gewesen sein, so daß die Gefahr einer Zerstörung der ganzen Sperrmauer drohte.

Diese Schäden entstehen, so vermutet man in Analogie zu den aus dem Schiffsbau bekannten Vorgängen, durch die Kavitation: Ursache sind Luftblasen, die sich im Wasser bei den extremen Fließgeschwindigkeiten bilden, wenn es an Störobjekten, Rauhigkeiten der Wassereinfassung oder auch durch Vibrationen von Ventilen zu einem Unterdruck im „Lee" der Fließrichtung kommt. Ab einem Unterdruck von etwa einer Atmosphäre bilden sich gasgefüllte Hohlräume mit einem Durchmesser von einem Tausendstel bis einem Hundertstel Millimeter, die bei Drucksteigerung innerhalb von Sekundenbruchteilen wieder zusammenbrechen. Dabei entsteht ein sogenannter „Implosionsdruck", der örtlich bis zu 10 000 Atmosphären (10 Kilobar) erreichen kann. Wo die Bläschen völlig frei im Wasser schwimmen, bleibt die Implosion folgenlos. Doch die am Boden der Fließeinfassung mitfließenden Kavitationskeime werden einseitig deformiert, so daß bei der Implosion Druckspitzen entstehen, die mindestens zu einem Teil auf die Sohle der Flußbahn gerichtet sind. Dabei wird der Beton durch Schwerkräfte beansprucht, denen er nicht gewachsen ist: Wenn erste Körner herausgerissen sind, steigt die Rauhigkeit des Betons immer mehr und somit auch die Kavitationsneigung. Die Zerstörung schreitet dann immer weiter voran.

Diese Erklärung des neuen Phänomens ist allerdings nicht durch spezielle Untersuchungen untermauert, sondern von dem Modellwerkstoff „Stahl" übernommen, doch ist die Analogie so plausibel, daß sie auch für *Betonbauten heute weitgehend akzeptiert* wird. Die kritische Fließgeschwindigkeit des Wassers, bei deren Überschreitung mit der Kavitation zu rechnen ist, liegt bei etwa 22 bis 25 Meter pro Sekunde. Man kann aber diese Grenze noch verschieben, indem man etwa die Wände in der Schußrinne durch Auskleidung mit hochwertigem Beton glättet. In den Entwicklungsländern steht solches Material aber in der Regel nicht zur Verfügung.

Eine neuartige Möglichkeit zur Kavitationsverhinderung stellt die „Sohlenbelüftung" dar. Dabei wird innerhalb der „Schußbahn" vom Boden her dem fließenden Wasser Luft zugeführt, deren Bläschen sozusagen mit Stoßdämpfereffekt die Kavitationsbläschen abdrängen und so die Zerstörungen verhindern. Diese Sohlenbelüftung wird dadurch erreicht, daß man auf dem Boden der Fließrinne eine Stufe einbaut, an der sich das strömende Wasser vom Boden abhebt. Der dabei erzeugte Unterdruck saugt Luft in den Wasserstrahl hinein.

HARALD STEINERT

# Ein Teufelskreis auf der Spitze des Eisbergs

### *Mediziner suchen nach einer erfolgreicheren Therapie für chronische Schmerzzustände*

Nur etwa 30 Prozent der Patienten mit chronischen Schmerzzuständen können heute erfolgreich behandelt werden. Ziel der Therapie sollte es sein, dem Patienten ein einigermaßen erträgliches Leben ohne Medikamente zu ermöglichen. Dies ist das Fazit eines Expertengesprächs, *das während des zweiten internationalen* „Sertürner-Symposiums" in Einbeck stattfand.

Nach einer Studie der Bundesregierung leiden *rund* drei Millionen Bundesbürger häufig an Schmerzen. 400 000 davon gelten als Problempatienten: Sie geraten in einen Teufelskreis von Medikamentenabhängigkeit und -sucht, Verlust der Arbeitsfähigkeit und *schweren psychischen Veränderungen* bis hin zum Selbstmordversuch. Spezielle Behandlungsmöglichkeiten bestehen zur Zeit in knapp 100 Schmerzkliniken und -praxen – eine Zahl, die nach Ansicht des Anästhesiologen Professor Kreuscher von der Städtischen Klinik Osnabrück deutlich erhöht werden müßte. Schwierigkeiten bereitet schon die Definition des Begriffs Schmerz: Die früher vorherrschende Ansicht, bei ausgeschalteter Sinneswahrnehmung existiere auch kein Schmerz, ist jedenfalls „schlicht falsch", wie Professor Zimmermann vom Physiologischen Institut der Universität Heidelberg meinte. Auch unter Anästhesie ließen sich zahlreiche Schmerzsymptome beobachten; bewußt wahrgenommene Schmerzzustände seien deshalb sicherlich nur „die Spitze eines Eisberges". Auch die Messung der Schmerzstärke sei nicht mit objektiven Maßstäben möglich. Zimmermann stellte in Einbeck eine visuelle Skala vor, das „Heidelberger Schmerztagebuch", in das der Patient seinen Zustand zwischen „unerträglich" und „schmerzfrei" selbst einträgt. Zur Beurteilung eines Therapieerfolgs sei diese subjektive Skala durchaus geeignet.

Zur pharmakologischen Behandlung chronischer Schmerzzustände stehen hauptsächlich die beiden Substanzgruppen der Analgetika und der Opiate zur Verfügung. Professor Müller von der Universität Gießen unterstrich, daß jeder Patient individuell auf diese Mittel reagiere. Die Dosierung sei außerdem stark von der Art der Applikation abhängig. Analgetika sollten gleichmäßig „rund um die Uhr" verabreicht werden, da eine Dosiserhöhung bei akuten Schmerzen wirkungslos bleibe. Die Ansicht, Opiatbehandlung führe automatisch zur Sucht, bezeichnete Müller als Fehlurteil. Tatsächlich würden nur etwa ein Prozent aller Patienten, die Opiate verabreicht bekämen, abhängig.

Die Lokalanästhesie ist, wie Professor Gerbershausen vom Schmerzzentrum Mainz erläuterte, bei chronischen Schmerzen in erster Linie ein Diagnoseinstrument. Vor operativen Eingriffen sollten mindestens zwei *diagnostische* Lokalanästhesieverfahren durchgeführt werden. Auf diese Weise könnte die Zahl der Operationen um rund 30 Prozent gesenkt werden. Therapeutische Lokalanästhesie sei nur in wenigen Fällen wie etwa bei der Gürtelrose oder bei den Phantomschmerzen nach Amputationen angezeigt. Ein weiterer Therapieansatz ist die elektrische Reizung des Nervensystems, von der man sich eine Hemmung der Schmerzsignale erhofft. Ansatzpunkte sind entweder die peripheren Nervenenden, die durch die Haut gereizt werden können, oder die Hinterstrangenden, die auch durch implantierte Elektroden erregt werden können.

JÖRG ALBRECHT

# Mit Laura in die große Drift

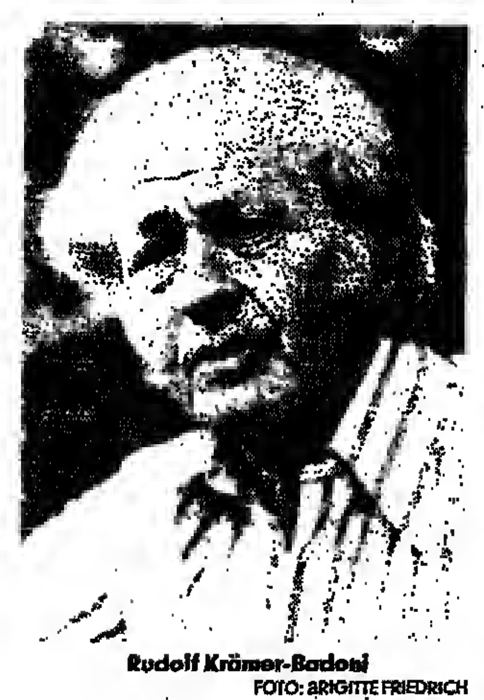
## Spannend und informativ: Rudolf Krämer-Badonis Memoiren „Zwischen allen Stühlen"

Was dieser Mann an Rückblicken vorlegt, ist von der ersten bis zur letzten Zeile geprägt von radikaler Ehrlichkeit, auch Rücksichtslosigkeit gegen sich selbst und andere. Es wird ein außergewöhnlicher Mensch kenntlich hinter den Buchstaben, eine aufrechte, leidenschaftliche Person. In den Konturen Gräte und Zacken: Mit Sicherheit kein bequemer Zeitgenosse, dieser vielseitige Schriftsteller Krämer-Badoni.

Daß aus ihm das geworden ist, was er darstellt, verdankt er maximal zur Hälfte sich selbst; den anderen Teil brachte seine italienische Frau Laura ein, der er hier ein großartiges, ein erschütterndes Denkmal der Liebe setzt. Seine Autobiographie ist notwendigerweise eine doppelte, so innig war und ist er mit ihr verbunden. Sie war es auch, die ihm beistand, wenn er wieder einmal „zwischen allen Stühlen" saß.

Das begann schon Anfang der dreißiger Jahre, als der 19jährige Rüdesheimer Gymnasiast als Leiter des Gaus Nassau im katholischen Hochschülerbund „Neudeutschland" an einer Tagung in Berlin teilnahm. Die Kirche hatte dem Bund als geistliche Betreuer Jesuiten zugewiesen, die Krämer-Badoni mit anderen Gauleitern der „klugen Vorausanpassung" an die Nazibewegung verdächtigte. Also stellte er auf der Tagung den Antrag, statt für die Jesuiten für die Benediktiner zu votieren – und verlor mit einer Stimme. Er verließ Berlin und legte wenig später sein Amt nieder.

Dies war sein erster sozusagen offizieller Zusammenstoß mit der Amtskirche, und es erscheint nur konsequent, daß der gläubige Katholik, dem es in der Religion wie überall stets um „alles oder nichts" ging, nach dem II. Vatikanischen Konzil der institutionalisierten Kirche den Rücken kehrte. Zu seiner 1964 veröffentlichten Biographie des Ignatius von Loyola merkt Krämer-Badoni jetzt an, es habe ihn vor allem die Frage interessiert, wie ein Mensch aussieht, „der eine Weltbewegung (die Reformation) zum Stillstand bringt, ohne daß er das in seinem Programm hatte. Der nichts weiter wollte, als das Vorhandene, den römischen Glauben, als reines Feuer in den Herzen der Menschen zu entfachen".



**Rudolf Krämer-Badoni**
FOTO: BRIGITTE FRIEDRICH

Rudolf Krämer-Badoni:
**Zwischen allen Stühlen**
Erinnerungen eines Literaten. Herbig-Verlag, München. 281 Seiten, 28 Mark.

Und er gelangt zu dem Fazit: „Vergebliche Liebesmüh. Die Kirche hat sich anders entschieden: Versöhnung des Glaubens mit der Wissenschaft … Vergeistigung und Sublimierung bis zur Beseitigung der konkreten Ereignisse im Evangelium, nivellierende Angleichung an die 'getrennten Brüder' … Historisierung der Dogmen, Dienst an der Entwicklung der Welt … Gemeinsame Forschung zusammen mit allen Menschen nach der Wahrheit – man kommt aus dem Staunen nicht heraus."

Die Situation der Gegenwart ist nicht anders, Krämer-Badoni setzt sich polemisch mit ihr auseinander. Unter dem Titel „Die Last, katholisch zu sein" bringt er 1967 ein kleines Bändchen heraus, in dem er nach der Abhandlung biblischer Themen den Theologen den Marsch bläst, „die die Schrift verniedlichen, verharmlosen, sublimieren und einen Gott der Theologen zusammenbrauen".

Das ist nichts für seinen Willen zur Unbedingtheit, *ebenso wenig wie die Forderung* Papst Pauls VI. auf dem II. Vatikanum, Christen „müssen" mit Kommunisten „zum richtigen *Aufbau der Welt zusammenarbeiten*". Schon Pauls Vorgänger Johannes XXIII., der das Konzil einberufen hatte, hielt Krämer-Badoni vor: „Neben Gregors VII. lautem politischen Aufruhr, der der Kirche unheilbaren Schaden zufügte, tritt nun nach Jahrhunderten seine leise politische Beschwichtigung, die einen ähnlichen Schaden der freiheitlichen Politeia zufügt. Du mißbrauchst dein Amt politisch. Du bist dabei, unseren schon geschwächten Willen zur Freiheit endgültig zu verwirren. Du willst die Kirche retten und wirfst als Preis unsere Freiheit hin. Du hast keinen Auftrag zur Politik. Laß ab von diesem Weg!"

Krämer-Badoni selbst *hat* als Schriftsteller einen Auftrag zur Politik, den er auch kräftig einlöst, in allen Medien. Seit den Tagen der Studentenunruhen genießt er den Ruf eines unverbesserlichen „Rechten", ohne sich an eine entsprechende Partei gebunden zu haben. Das allerdings liegt nicht allein an seinem Drang nach Unabhängigkeit. Einmal äußerte Helmut Kohl den Wunsch, sich mit Krämer-Badoni „zusammenzusetzen", was aber nicht geschah. Der Autor:

„Aus zwei Gründen. Erstens versteht die CDU nicht, Kontakt zu Intellektuellen und Künstlern zu halten … Sobald die CDU der Meinung ist, ein bestimmter Mann sei ihr zugetan, so ist er für sie kein Intellektueller oder Künstler mehr … Zweitens hat die CDU mit mir nicht viele gute Erfahrungen gemacht … Sie braucht nur an die 'Spiegel'-Affäre zu denken". Krämer-Badoni hatte nach der Affäre öffentlich den Rücktritt von Adenauer und Strauß gefordert – erneut saß er zwischen den Stühlen.

Es hat ihn nie belastet. Dafür war er sich seiner eigentlichen Berufung, wie er sie in der Schrift „Über Grund und Wesen der Kunst" charakterisiert, zu gewiß; und dafür wurde sein Impetus zu sehr gespeist von der Verbundenheit zur Lebensgefährtin, die ihm Freundin, Beraterin und unbestechliche Kritikerin war. Durch sie erlebte er von den Studienjahren bei Max Kommerell an Welt und Zeit. Als 1942 sein erster Roman „Jakobs Jahr" erscheint – eine verschlüsselte Decouvrierung des herrschenden Regimes –, ist sie hingerissen. „Ja, ihr Leben war verherrlicht in diesem ersten Roman. Und es sollte nicht der letzte sein, in dem sie sich bebend vor Glück wiederfand".

Die Begegnung mit der Frankfurter Schule, die Wortgefechte mit Max Horkheimer, *Martin Heidegger, Robert Neumann*, Walter Dierks oder Hans-Werner Richter, die Podiumsdiskussionen, die vielen Kommentare, *Buchrezensionen und Theaterkritiken* (zum beträchtlichen Teil in der WELT veröffentlicht), die Hörspiele, die Funk- und Fernseh*sendungen: in der feuilletonistischen* Schilderung all dessen wird unentwegt Lauras mitgestaltende Rolle beschworen. Beide wa*ren im Streben nach dem Absoluten vereint*, das sich diesseits nur symbolisch im Kunstwerk oder in den hohen Momenten einer auf die *Ewigkeit* gerichteten *Liebe* erfahren läßt.

Die Abläufe unseres bewegten Jahrhunderts, ihre geistigen und politischen Strömungen führt uns Rudolf Krämer-Badoni eigenwillig vor. Gelegentlich mit sarkastischem Humor, etwa in der Beschreibung seiner Tätigkeit als Sanitäter an der Ostfront; gelegentlich mit unnachsichtiger Schärfe, etwa in den Attacken auf die „schönen" Linken mit ihrem angeblichen Nonkonformismus; und gelegentlich mit angestrengtem Nachdenken über Gott, über die Kunst und über die Natur des Menschen. Ein Buch, das auf jeder Seite etwas zu bieten hat.

ALFRED STARKMANN



**Was Fontane sah: Siegesfeier 1871 in Berlin** FOTO: DIE WELT

# Mit Akkuratesse gemacht

## Die Bände der Manesse Bibliothek der Weltgeschichte

Das Wort des Konfuzius „Erzähle mir die Vergangenheit, und ich werde die Zukunft erkennen!" scheint hierzulande beherzigt zu werden: Gut erzählte Historie findet immer mehr Interessenten. Schon aus diesem Grunde dürfte die neue Reihe „Manesse Bibliothek der Weltgeschichte", von der jetzt die ersten Bände vorliegen, ein Erfolg werden.

Der *Zürcher Manesse Verlag, eine* Tochter der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart, hat sich dabei viel vorgenommen: Bis zum *Jahr 2000 soll die Reihe mindestens 100* Bände umfassen (bis Ende 1985 werden die ersten elf vorliegen).

An historischen Werken ist kein Mangel, wohl aber (immer noch) an erzählter, gut lesbarer Geschichtsschreibung. Viele der Werke, deren Herausgabe Manesse im Rahmen der neuen Reihe vorsieht oder schon veröffentlicht hat, sind zwar „Klassiker", aber im Buchhandel schon lange nicht mehr greifbar, wie etwa die Erstausgabe der „Geschichte des Dreißigjährigen Kriegs" von Friedrich Schiller mit den 48 Originalillustrationen von Daniel Chodowiecki.

Anderes ist zwar immer wieder erschienen, ohne daß sich jedoch jemand die Mühe gemacht hätte, die Erstausgabe kritisch durchzusehen und ihre Fehler zu beseitigen. Theodor Fontanes „Der Krieg gegen Frankreich 1870/71" ist hierfür ein Beispiel.

Dieses jetzt in vier sorgfältig ausgestatteten Bänden vorliegende, mit 94 Porträts der Zeit und den 215 Plänen der Originalausgabe *ausgestattete Werk ist ein Musterbeispiel* für die editorische Sorgfalt, mit der diese neue Reihe betreut wird, ebenso wie für die *Zielrichtung. Mit einem* Vorwort von Gordon A. Craig versehen (er gehört, zusammen mit Golo Mann und anderen, zu den Bera*tern und Herausgebern der Reihe* und zur kleinen Zunft der Historiker, die bei aller Faktentreue spannend zu erzählen verstehen), wird hier ein zu Unrecht fast vergessenes Werk vorgestellt.

Im Gegensatz etwa zu Treitsche hat der Journalist und Amateur-Historiker Fontane hier, wie schon bei seiner Schilderung der Kriege von 1864 und 1866, kein patriotisch-einseitiges Heldenepos abgeliefert, sondern – bei aller Einbeziehung von Augenzeugenberichten – eine Darstellung, in der Schilderung und Reflektion sich ergänzen. Daß dabei nicht nur die Waffentaten (und hier nicht nur diejenigen der preußischen Armee) dargestellt werden, sondern auch die politische Vorgeschichte, macht das Buch heute noch, 110 Jahre später, lesenswert.

Die Lesbarkeit fördert zweifelsohne auch, daß jetzt – im Gegensatz zur Erstausgabe und aller auf sie folgenden Ausgaben – beispielsweise Namen und Begriffe in jeweils einer Schreibweise gehalten sind.

Theodor Fontane:
**Der Krieg gegen Frankreich 1870–1871**
Mit einem Vorwort von Gordon A. Craig, 4 Bde. mit insgesamt 2688 Seiten. Mit 215 Plänen der Originalausgabe Berlin 1873–76 und 94 Porträts nach Stichen der Zeit, 98 Mark.

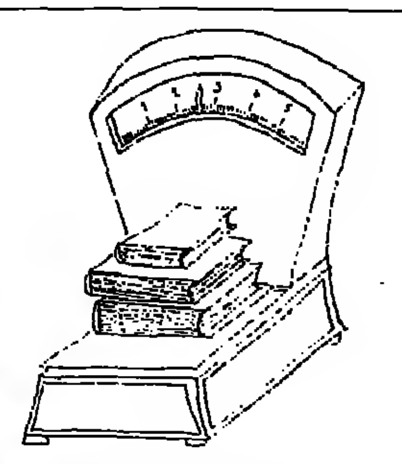
Johann Gustav Droysen:
**Geschichte Alexanders des Großen**
Nach dem Text der Erstausgabe von 1833. Mit einem Nachwort von Jürgen Busche. 735 S., 38 Mark.

Friedrich der Große:
***Mein lieber Marquis!***
Sein Briefwechsel mit Jean Baptiste d'Argens während des Siebenjährigen Krieges. Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen von Hans Schumann. 424 S., 34 Mark.

Nicht, daß in der neuen Reihe alles „über einen Leisten gehauen" würde. In der ebenfalls zu Unrecht vergessenen „Geschichte Alexanders des Großen" von Johann Gustav Droysen, der in Preußen das Makedonien Deutschlands zu sehen glaubte, hat man, soweit es nicht der Verständlichkeit entgegenstand, Schreibweise und Duktus der Ausgabe von 1833 bewahrt.

Sorgfalt, gute Ausstattung und Lesbarkeit: Dies ist den jetzt vorliegenden Bänden der Reihe „Manesse Bibliothek der Weltgeschichte" bei aller Verschiedenheit der Thematik gemeinsam. Das macht sie, im Gegensatz zu so manchem modischen „Schnellschuß", zeitlos, geeignet, auch noch in einigen Jahrzehnten mit Belehrung und Genuß gelesen zu werden.

HENK OHNESORGE



### Ehrgeiziges Unternehmen

Ein aufwendiges und ehrgeiziges Unternehmen ist *anzukündigen*: die „**Österreichische Verlagsgeschichte 1918–1938**" in zwei Bänden (Verlag Hermann Böhlaus Nachf., Wien/Köln/Graz. 1027 S., 148 Mark). Daß das Verlagswesen in Österreich im 19. Jahrhundert nur eine untergeordnete Rolle spielte, erhellt allein die Tatsache, daß die literarischen Werke österreichischer Autoren im wesentlichen im Deutschen Reich verlegt wurden. Das änderte sich schlagartig, als Österreich 1918 selbständig wurde. So schildert der Verfasser, Murray G. Hall, in einem historischen Abriß die Entwicklung bis zu diesem Stichjahr und gibt unter akribischer Ausschöpfung von Wort- und Zahlenquellen ein Bild von den Jahren danach. Nicht minder materialreich ist Band 2, der auf 600 Seiten die belletristischen Verlage Österreichs aus jener Zeit vorstellt. Min.

### „Schnüßkes un Öhrkes"

Es ist ein Querschnitt aller Küchen der Landschaften vom Rhein bis zur Memel, die in **„Zu Gast in deutschen Landen"** (Verlag Das Beste, Stuttgart/Zürich/Wien. Mit 325 farb. Abb., 544 S., 69,90 Mark) vorgestellt werden. In dem Buch sind immerhin 314 Rezepte aufgeführt, so beispielsweise „Schnüßkes un Öhrkes" oder „Lederne Jungs", aber auch so Ausgefallenes wie Hagebuttensuppe oder Kastaniengemüse. Der Band enthält außerdem Kuchenrezepte und Hinweise, wie man Bowlen und andere Spezialgetränke anfertigen kann. Alle deutschen Landschaften von Baden bis Ostpreußen werden vorgestellt, ehe Gerichte der jeweiligen Region beschrieben werden. Der Text ist leicht verständlich und insgesamt eine amüsante Lektüre für Köche, aber auch Genuß für den Leser. Die Gerichte können problemlos nachgekocht werden. Bo.

### Potrāts of Mr. W. S.

Ausgesprochen akademisch muten die Vorträge und Aufsätze an, die jetzt im **„Jahrbuch 1985"** der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft West gesammelt vorliegen (Kamp Verlag, Bochum. 286 S., 84 Mark). Da werden „Shakespeares monologische Redeformen dramaturgisch betrachtet", wird „Über die Vergleichbarkeit des Unvergleichlichen: ‚Othello' und ‚Macbeth' als Tragödien der Versuchung und Selbstentfremdung" sinniert. Des weiteren kommt ein Lieblingsthema der Shakespeare-Forschung zur Sprache: Auf den Spuren des „Schwan von Stratford-upon-Avon" wandelt die Untersuchung „Porträts of Mr. W. S.", die der Person des Dichters in Werken von Iris Murdoch und Antony Burgess habhaft zu werden versucht. no

### Falsche Geständnisse

Als Insel-Taschenbuch ist eine Auswahl von vier Schauspielen von Marivaux erschienen: **„Das Spiel von Liebe und Zufall und anderen Komödien"** (Aus dem Französischen übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Gerda Scheffel. 12 Mark), eine erste Auswahl, wie man hoffen möchte, denn Marivaux ist der in Frankreich meistgespielte Bühnenautor. In dem Band enthalten sind das stärker der Konvention des italienischen Theaters verhaftete Stück „Die falsche Zofe", dann natürlich „Das Spiel von Liebe und Zufall", die „Falschen Geständnisse" und „Die Kolonie". Letzteres ist ein Einakter, in dem die Frauen einen Aufstand proben, der an der Privilegierung des Adels scheitert. JvS

### Fragmente der Wirklichkeit

Tomi Ungerer ist ein hervorragender Illustrator. Das belegt sein jüngstes Buch **„Warteraum – Wiedersehen mit dem Zauberberg"** (Diogenes Verlag, Zürich. 92 S., 39 Mark). Es vereint zeichnerische Stenogramme aus einem Berghotel in Davos, Fragmente der Wirklichkeit, die die Vergangenheit eines Sanatoriums aufleben lassen. Details von Lampen, Treppen und Waschbecken, gestapelte Korbstühle, Bettische, Wärmeflaschen, die keiner mehr braucht, altes medizinisches Gerät, verblichene Schilder, unleserliche Grabsteine beschwören jene Morbidezza, die sich auch ohne Worte überträgt. P. Jo.

### Großes kleines Wörterbuch

Bescheiden nennt es sich **„Der kleine Muret-Sanders"**. Langenscheidts Großwörterbuch der englischen und deutschen Sprache, dessen zweiter Band, der englisch–deutsche Teil, jetzt erschienen ist (Langenscheidt-Verlag, München. 1200 S., 148 Mark). Bereits seit 1982 liegt *der erste Band (Deutsch–Englisch)* in derselben Aufmachung und zum selben Preis vor. Gewiß ist „der Kleine" verglichen mit dem vierbändigen großen Muret-Sanders, dem zur Zeit besten Wörterbuch für diese beiden Sprachen, etwas bescheidener. Aber mit 270 000 Stichwörtern und rund 700 000 Übersetzungen, mit einem auf den modernsten Stand gebrachten Wortschatz, ist er ein nahezu unverzichtbares Arbeitsmittel für jeden, der sich mit der englischen Sprache beschäftigt. bis

# Die Lorbeeren gehen an die Traumreise

## Fahrten mit der Transsib – Zwei neue Bücher von Hardy Krüger und Helga M. Novak

Hardy Krüger ist nicht der erste, der auf die Idee kommt. In Schauspielerkreisen schreibt es sich offenbar leicht, flott und flüssig. Ich denke da an Elisabeth Flickenschildt, Lilli Palmer und Ulla Berkéwicz. So auch Hardy Krüger. Nach sechs Büchern hat der sympathische Blonde aus dem mittleren Norden jetzt sein siebentes vorgelegt. Er nennt es „Sibirienfahrt" und meint damit seine Reise mit dem „Rossija Eins" von Chabarowsk nach Moskau, fälschlich bei uns als Transsibirische Eisenbahn geläufig.

Hardy Krüger ist weiß Gott nicht der erste Autor, der sich dem Abenteuer „Transsib" verschrieben hat. Es gibt berühmte Vorläufer: Blaise Cendrars, Egon Erwin Kisch oder Alfons Paquet. Ob Hardy Krüger diese gelesen hat, weiß ich nicht. Ich bezweifle es. Reisen mag Hardy Krüger ja, wie jeder Schauspieler oder andere Bürger, wohin er will. Aber nicht jeder muß sich gleich verpflichtet fühlen, uns seine Erfahrungen und Betrachtungen mitzuteilen. Vor allem dann nicht, wenn es sich um Einsichten handelt, die von einer umwerfenden Banalität sind: „und es fällt mir auf, wie viele Autos es jetzt gibt". Auch und erst recht dann nicht, wenn der Autor sich müht, die 8577 Kilometer mit dichterischem Anspruch zu füllen: „Die Landschaft sieht wie Feierabend aus." Hardy Krüger ist – in Sachen Film – ein Weltstar. Unwidersprochen. Aber er irrt, wenn er glaubt, mit Schreibarbeiten seinen Ruhm mehren zu können. Was man von Helga M. Novaks neuem Buch wahrhaftig nicht sagen kann. „Legende Transsib": ein Buch zum selben Thema. Zum selben Thema? Der Titel legt es nahe. Aber er ist verfänglich. Er löst nicht ein, was er verspricht, genauer: was wir eilfertig erwarten. Denn wir erwarten von der als Lyrikerin und Erzählerin bewährten Helga M. Novak (Bremer Literaturpreis 1968) eine packende Reportage, ein dichterisches Porträt der legendären Transsibirischen Eisenbahn. Doch Frau Novak ist nie in Sibirien gewesen. Ihr wurde das Visum verwehrt.

*Hardy Krüger:*
**Sibirienfahrt**
Tagebuch einer Reise. Blanvalet Verlag, München. 207 S., 28 Mark.

Helga M. Novak:
**Legende Transsib**
Luchterhand Verlag, Darmstadt/Neuwied. 103 S., 22 Mark.

Im Gegensatz zu Hardy Krüger gehört sie nicht zur Spezies der VIPs; zudem gilt sie für den Osten als unerwünschte Person (ihr wurde *1966* die „DDR"-Staatsbürgerschaft aberkannt). Aber was hilft's. Sie wollte nun einmal hin nach Sibirien. Und sie kam auch hin, nein, sie kommt hin: Es ist ihr fortwährender Wunsch, da zu sein. Der Wunsch ist so mächtig, daß er Berge versetzt. Sie macht diese Fahrt im Kopf und auf dem Papier.

Und sie träumt ihr Thema – schöner, als es die reale Route je zulassen würde. Sie träumt es, also ist es. Mit all den Verlockungen und Schrecknissen von Geborgenheit und Entgleisung, von Schönheit und Trugbild. Im Vorbeifahren schaut die Autorin, schauen wir auf die Blockhäuser im Rauhreif: „Spitzengardinen hinter Eisblumen / hinter geachtelten Fenstern hinter / geschnitzten Läden hinter bereiften / glitzernden Sträuchern jeder Ast / eine Spitzenborte getrieben wie Silber".

*Im Vorbeifahren geht* der *Blick* auch zurück in die Vergangenheit. Die Eisenbahn ist schließlich nicht vom Himmel gefallen. Der russische Zar, der seinerzeit *die* Transversale quer durch Asien bauen ließ, wußte von ihrem militärischen Nutzen. Auch davon, *daß man sie zu Disziplinierungszwecken für* Mißliebige gebrauchen konnte.

Helga M. Novak vergißt auch nicht, ihrem fiktiven, hartnäckigen Betreuer Gerechtigkeit widerfahren zu lassen: ihn zu entlarven. Sie nennt ihn den „Paten", weil er den Auftrag hat, *sie während der Fahrt an den Fäden* zu halten, und nicht merkt, daß er selber gelenkt wird.

Kompliment an die *Novak!* „Ich weiß nicht", schreibt sie in der Nachbemerkung, „wie es in Sibirien riecht oder schmeckt, wie sich *die* Dinge anfühlen oder anhören. *Der* Traum bleibt offen." Träume, die offen bleiben, sind die schönsten.

WOLFGANG MINATY

# Zwischenreich des Wirklichen

## „Der Kopfstand des Antipoden" von Peter Marginter

Das Zwischenreich zwischen dem Wirklichen und dem Überwirklichen ist der Lieblingsaufenthalt Peter Marginters. Mit Romanen wie „Der Baron und die Fische" oder „Königrufen" hat er seine Zugehörigkeit zur Wiener Schule des phantastischen Realismus dokumentiert. Aber ein so turbulentes Spiel mit den Gesetzen der Logik und des Schicksals wie diesmal hat er dennoch bisher nicht getrieben. Der Held, Dr. Klemens Wagering, ist Philosoph – mag sein, daß dies der Grund für die philosophischen Kopfstände ist, die hier versucht werden.

Die Geschichte läuft auf zwei Ebenen. Wir begegnen dem Ich-Erzähler zunächst auf der Südseeinsel Tohubowahu, wo er nichts weiter im Sinn hatte, als zwei Wochen Urlaub zu machen. „Robinson-Ferien" hieß das, und solche sollen es tatsächlich werden. Denn der Luxusdampfer, der die Urlauber abholen soll, kommt nicht, alle Verbindungen zur Außenwelt sind zudem abgeschnitten. Ist draußen ein Krieg ausgebrochen? Gehört die Reisegruppe etwa zu jenen letzten Menschen, die eine Atomkatastrophe überlebt haben?

Aber die Erzählung läuft ganz anders weiter, vielmehr sie geht zurück in die Jugendzeit Klemens Wagerings. Studentenliebe zu einem Mädchen, das dann seinen Bruder heiratet, hernach die Liaison mit einer reiferen Dame sind die Stationen seines Daseins. Der Tod seiner Eltern setzt ihn in den Besitz eines kleinen Vermögens. Er kann es sich leisten, Philosoph zu werden, und zwar „reiner Philosoph".

In der Kleinstadt, in die er sich zurückzieht, erreichen Wagering seltsame Botschaften. Ein Schloß erweist sich als dasjenige des einstigen Verehrers seiner Mutter. Zu einem von den Eltern ererbten Schlangenring findet sich hier ein Duplikat. Und durch sein Dasein geistert eine Mädchenfigur, taucht auf und verschwindet, wird von ihm mit dem seltsamen Ring bedacht und bleibt doch unerreichbar. Um sein kleines Vermögen aufzubessern, begründet Klemens ein Institut für Schicksalsforschung und kann mit dieser Scharlatanerie einen Kreis von zahlenden Klienten sammeln.

Aber mit dem Schicksal verknüpfen ihn immer geheimnisvollere Bande. Das Traummädchen Hortense entpuppt sich als die Tochter seiner einstigen Geliebten. Geheimnisvolle Botschaften erreichen ihn in dem verlassenen Schloß, am geheimnisvollsten wohl eine Flaschenpost. Sie ist Jahrzehnte alt, aber offenbar genau auf ihn abgestellt. Denn die Botschaft, die er darin findet, lockt ihn auf die Insel in der Südsee. Wie er gerade seine Kleinstadtexistenz liquidieren will, erfährt seine Realität einen Sprung. Es ist der Sprung eines Spiegels, der eine Zweiteilung seiner Existenz bewirkt. Sein Spiegelbild macht sich selbständig, und er läßt diesen Doppelgänger die Reise in die Südsee antreten. Er selbst bleibt daheim, denn nun ist Hortense leibhaftig in sein Leben getreten.

Peter Marginter:
**Der Kopfstand des Antipoden**
Klett Cotta Verlag, Stuttgart. 217 S., 32 Mark.

Diese Zweiteilung seiner Persönlichkeit ist Riß durch die Realität. Die seltsamen Schicksalsbotschaften, die er auf geheimnisvolle Weise empfangen hat, waren die Vorzeichen für sein surreales Erleben. Marginter hat hier ein ebenso fesselndes wie amüsantes Garn gesponnen.

OTTO F. BEER

# *Düstere Familiensaga aus Wales*

Ihre ersten Bücher waren zweitklassige, moderne Gothic-Romane, in denen die schöne Heldin in dunkle Leidenschaften und Verbrechen verwickelt wurde, und das alles vor der Kulisse prachtvoller Schlösser in Schottland oder Cornwall. Doch dann veröffentlichte die Engländerin Susan Howatch ihren großen Roman „Die Erben von Penmarric", der im Cornwall um 1900 spielt und die Geschichte von Henry II., seiner Frau Eleonore von Aquitanien und der Söhne Richard und John in die Gegenwart verlegte.

Auch das jüngste Werk der *heute* in Salisbury lebenden Autorin spielt zwar in unserem Jahrhundert, lehnt sich aber an historische Fakten an. **„Der Zauber von Oxmoon"** (Aus dem Englischen von Wilm Elwenspoek, Helmut Kossodo, Werner Peterich und Hermann Stiehl. Knaus Verlag, München. 1247 S., 48 Mark) transponiert das Drama des Schwarzen Prinzen und seiner Nachfahren in das England des 20. Jahrhunderts. Edward of Woodstock (1330–1376) heißt hier Robert Godwin und ist Waliser, sein Bruder John of Gaunt ist ein erfolgreicher Finanzmakler namens John Godwin und der jüngste Erbe von Oxmoon alias Großbritannien, nennt sich Hal und nicht Henry V.

Das Buch schildert die wechselvolle Geschichte der walisischen Godwins, denen Inzest und Pädasterie, Haß und Intrigen, Untreue und Neid, kurzum nichts Menschliches, fremd ist. All die Dramen und Schicksale ranken sich um den stattlichen Familiensitz. Er wird zum Symbol für Kontinuität, für die verlorene Jugend und vergängliche Unschuld, für Liebe und Tragik – jeweils gemessen am Blickwinkel dessen, der nun gerade seine Version des Familiendramas erzählt.

*Da berichtet* zunächst *Robert Godwin*, der älteste Sohn, von seinem Kampf um die geliebte Frau, um Ginevra. Diese heiratet zunächst einen anderen, kehrt aber zu Robert zurück, der sich am Ziel seiner Träume glaubt. Doch mit der Ehe dieser so gänzlich verschiedenen Menschen beginnt erst die Tragödie. Ginevras Erzählung weiß von viel Seelenschmerz, aber auch von viel Stärke und Lebensbejahung zu künden, und die Beichte ihres Schwagers John ist ein Plädoyer für Emotionen in einer im Materialistischen erstarrten Welt. Johns Beitrag zum Familienepos ist auch eine herbe Abrechnung mit dem englischen Klassensystem, mit mürben Traditionen und Werten, die keine Werte mehr sind.

Roberts jüngerer Sohn Kester erbt Oxmoon, ein verträumter Jüngling, der schlechte Romane schreibt und die Realität meidet. Er kann das Erbe nicht halten, und so kommt Harry an die Macht, der Starke, Edle, auf den die Familie baut. Doch er entpuppt sich als Feigling, der unter seiner glanzvollen Fassade mühsam seine Komplexe verbirgt. „Der Zauber von Oxmoon" schließt mit dem jungen Hal, Vertreter einer neuen Generation, die überlieferte Sitten und Familienerbe mit anderen Augen sieht, aber *nicht frei ist von* Liebe zu alten Idealen und zur Schönheit.

Susan Howatch kann großartig erzählen, Menschen, Epochen und vor allem Häuser lebendig werden lassen. Und das ist seine 1247 Seiten wert.

MARGARETE v. SCHWARZKOPF

# Nationale und internationale Auktionshäuser

## CHRISTIE'S LONDON

### BEDEUTENDE AUKTIONEN

**Impressionisten und moderne Gemälde und Skulpturen (Teil I)**
Montag, 2. Dezember 1985, 18.30 Uhr, Katalog DM 35,–
u. a. Barlach, Campendonk, Corinth, Grosz, Liebermann, Munch, Nolde.

**Impressionisten und moderne Gemälde und Skulpturen (Teil II)**
Dienstag, 3. Dezember 1985, 11.00 Uhr, Katalog DM 28,–
u. a. Barlach, Beckmann, Corinth, Kisling, Felixmüller, Grosz, Hofer, Hundertwasser, Nolde, Pechstein, Schlemmer, Lesser-Ury.

**Impressionisten und moderne Aquarelle und Zeichnungen**
Dienstag, 3. Dezember 1985, 14.30 Uhr, Katalog DM 30,–
u. a. Oix, Feininger, Grosz, Heckel, Hoech, Hundertwasser, Kadar, Kandinsky, Kirchner, Klee, Klimt, Kokoschka, Lehmbruck, Macke, Malevitch, Meidner, Mueller, Nolde, Pechstein, Schmidt-Rottluff, Schwiners.

**Zeitgenössische Kunst**
Freitag, 6. Dezember 1985, 11.00 Uhr, Katalog DM 28,–
u. a. Antes, Anzinger, Baselitz, Höckelmann, Lüpertz, Middendorf, Päffgen, Penck, Polke, Richter, Schmalix, Wols, Wunderlich.

**Bedeutende Altmeistergrafik aus der Chatsworth-Sammlung**
Donnerstag, 5. Dezember 1985, 14.30 Uhr, Katalog DM 60,–

**Altmeister-, moderne und zeitgenössische Grafik**
Freitag, 6. Dezember 1985, 10.00 und 14.30 Uhr, Katalog DM 24,–
u. a. Barlach, Beckmann, Campendonk, Corinth, Oix, Ernst, Felixmüller, Heckel, Kandinsky, Klee, Kirchner, Kokoschka, Lehmbruck, Marc, Munch, Nolde, Grosz, Jawlensky, Hofer, Schlemmer, Slevogt, Pechstein, Schmidt-Rottluff.

### AUSSTELLUNG

einer Auswahl deutscher Expressionisten
in unserem Düsseldorfer und Münchner Büro

**Christie's Düsseldorf**
14. bis 16. November 1985
10.00 bis 17.00 Uhr

**Christie's München**
18. und 19. November 1985
10.00 bis 17.00 Uhr

Kataloge und Anfragen:

**CHRISTIE'S**
Wentzelstr. 21
2000 Hamburg 60
Tel. 0 40 / 2 79 08 66

**CHRISTIE'S**
Inselstr. 15
4000 Düsseldorf 30
Tel. 02 11 / 4 98 29 86
Telex 8 587 599

**CHRISTIE'S**
Residenzstr. 27
8000 München 2
Tel. 0 89 / 22 95 39

**Armbanduhren-Spezialauktion**

Samstag, 30. Nov. - 14.00 Uhr
im int. Spielcasino Aachen
Vorbes.: 29. Nov. von 14.00-22.00 Uhr
30. Nov. von 10.00-13.00 Uhr
Bebilderter Katalog DM 15,-
Seltene Nostalgie- und moderne Armbanduhren der Nobelmarken wie Rolex, Patek, etc.

AUKTIONEN
Dr. H. Crott & K. Schmelzer
Pontstraße 21 - 5100 Aachen
Tel. 0241/36900
Experten für feine Uhren.




Gemälde, 17.–19. Jahrhundert, sowie alte Orientteppiche und Antiquitäten kauft oder versteigert für Sie:
KARBSTEIN U. SCHULTZE
4 Düsseldorf, Hohenzollernstr. 36
Telefon 02 11 / 3 61 32 32
(immer erreichbar)

## LEMPERTZ

### ALTE KUNST

Auktion 609 – 21. bis 23. Nov.
Gemälde alter Meister und des 19. Jhs.
Ikonen · Skulpturen – Kunstgewerbe u. a.:
Sammlung Frederic Neuburg, Tel Aviv: Antike Gläser
Dosen-Sammlung Crüwell
Sammlung Wiener Tassen
Möbel · Teppiche
Vorbesichtigung: 11. bis 19. Nov. (außer Sonntag)

### OSTASIATISCHE KUNST

Auktion 610 – 27. u. 28. Nov.
Japan · China
Tibet · Indien · Südostasien
Vorbesichtigung: 21. bis 26. Nov. (einschl. Sonntag)

### MODERNE KUNST

Auktion 611 – 3. u. 4. Dez.
Gemälde · Plastik · Originalgraphik vom Impressionismus und Expressionismus bis zur Gegenwart
Vorbesichtigung: 26. Nov. bis 2. Dez. (einschl. Sonntag)

Lempertz-Kataloge m. vielen Farb- u. Schwarzweiß-Abbildungen
609: DM 30,–; 610: DM 25,–; 611: DM 30,– einschließlich Porto

NEUMARKT 3 · 5000 KÖLN 1 · TELEFON 0221/21 02 51

## UTO AUKTIONEN

Herbst-Auktion
Montag, 25. Nov. bis Donnerstag, 28. Nov. 1985
Vorbesichtigung Mittwoch, 20. Nov. bis Sonntag, 24. Nov. 1985, täglich von 10 bis 20 Uhr



Auswahl aus unserer umfangreichen Sammlung an Spazierstöcken (u. a. Stockklarinette, Stockdegen, Glasstöcke, Studentenstöcke)



Liebhaberfahrzeuge (u. a. Bugatti, 35 A, Baujahr 1927; Alvis, Sport-Cabriolet, Baujahr 1934). Taschenuhren, Armbanduhren, Grossuhren, Uhrenschlüssel und -ketten, wissenschaftliche Instrumente, Fachliteratur, Möbel, Bilder, Teppiche, Porzellan, Fayencen, Glas, Schmuck, Silber, Judaica, Varia.

Katalog Fr. 25.–/DM 32.–

UTO AUKTIONS AG
Management Edgar Mannheimer
Falkenstr. 12, beim Opernhaus, CH-8008 Zürich
Telefon 0041 1 25 25 886, Telex 816 267 gade ch

**STUTTGARTER KUNSTAUKTIONSHAUS**
MÖRIKESTR. 17–19 · TEL. (0711) 60 80 00-02
D-7000 STUTTGART 1

## 313. AUKTION – DR. F. NAGEL – KUNST-AUKTION 2.–4. DEZ.

Besichtigung: 27.–31. Nov., 11–18 Uhr / 1. Dez., 10–15 Uhr
U. a. aus dem Nachlaß eines Stuttgarter Fabrikanten:
Antiquitäten – Möbel – Gemälde alter und neuerer Meister – Textilien – Turkmenenschmuck – Sammlerteppiche
**Reich illustr. Kunstkatalog** gegen DM 20,– Vorkasse
SEIT 1924 – ÜBER 60 JAHRE KUNSTAUKTIONEN

## F. DÖRLING

*Buch- und Kunstantiquariat · Seit 1795*

**114. Auktion**
*28.–30. November 1985*
Manuskripte
Wertvolle Bücher 15.–20. Jhd.
Autographen
Reisewerke, Atlanten
Moderne Literatur
Pressendrucke

**115. Auktion**
*5.–7. Dezember 1985*
Alte und Moderne Kunst
Gemälde, Handzeichnungen
Dekorative Graphik
Nautiquitäten, Schiffsmodelle
Antiquitäten, Teppiche
Ostasiatika

*Täglich freier Verkauf*

KATALOG ANFORDERN JE DM 25,–

F. DÖRLING
Neuer Wall 40-42
2000 Hamburg 36
Telefon (040) 36 46 70

## KUNSTAUKTION

Freitag, den 15. November 1985, 18.00 Uhr
ALTE UND NEUE GRAPHIK
DEKORATIVE GRAPHIK
u. a. Beckmann, Chagall, Corinth, Fuchs, HAP Grieshaber, Klein, Miró, Picasso, Schiestl, Wunderlich
GEMÄLDE – AQUARELLE
u. a. Defregger, Doll, Kotschenreiter, Gabriel v. Max, Schiestl, Schleich, Schlesinger, Fr. Trost d. J., Willroider
IKONEN – PORZELLAN – GLAS
VORBESICHTIGUNG:
Montag, 11. 11. 1985, bis Donnerstag, 14. 11. 1985, täglich 10.00–18.00 Uhr
Mittwoch, 13. 11. 1985, 10.00–21.00 Uhr
Katalog auf Anforderung (DM 10,– inkl. Porto)
BRUNO NOWAK – KUNST und VERSTEIGERUNGEN
Auktionatorin: Sigrid Simonis
Karolinenstr. 14, 8500 Nürnberg 1, Tel. 09 11 / 20 81 49

## KUNSTAUKTION

Am Samstag, dem 30. November 1985, Beginn um 10 Uhr, versteigere ich im *Auftrag aus Nachlaß und anderem Besitz in*
**Frankfurt am Main ● Bleichstraße 42**
Kunstgegenstände und Antiquitäten wie:
Glas und Kristall, Jugendstil, Porzellane und Fayencen, Ostasiatica, Möbel, Skulpturen, Bronzen, Zinn, Silber, Miniaturen, Gemälde, Graphik, Handzeichnungen und Aquarelle, Orientteppiche, Varia.
Besichtigung am Donnerstag, dem 28. 11. 1985, von 15 bis 21 Uhr und am Freitag, dem 29. 11. 1985, von 9 bis 15 Uhr
– Bebilderter Prospekt auf Anfrage –




AUKTIONSHAUS ARNOLD
Inh. Karl Heinz Arnold
vereidigter und öffentlich bestellter Auktionator
Bleichstraße 42
Frankfurt am Main
Tel. 28 27 79 / 28 31 39

## KUNSTHAUS AM MUSEUM

Carola van Ham
DRUSUSGASSE 1–5 · 5000 KÖLN 1
Telefon (02 21) 23 81 37 und 23 75 41

**107. AUKTION**
AUSGRABUNGEN
AUSSEREUROPÄISCHE KUNST
**29. November 1985**
TEPPICHE
**30. November 1985**
Besichtigung vom 21.–28. November 1985.
Reich bebilderter Katalog DM 10,-, Postgiro Köln 185 660 - 507.

*Einlieferung*
für unsere März-Auktion
bis spätestens 10. Januar '86 möglich.






**AUTOGRAPHEN**
kauft, verkauft und versteigert
**J. A. STARGARDT**
3550 Marburg, Radestraße 10
Auktion am 26./27. November – Prospekt kostenfrei

## 40. Kunstauktion

vom 4.–7. 12. 85
(Vorbesichtigung ab 30. 11. 85)
Gemälde, Graphik, Bronzen, Skulpturen, Mobiliar, Teppiche, Silber, Porzellan, Glas, Fayencen, Uhren, Zinn, Ausgrabungen.
**MEERBUSCHER KUNSTAUKTIONSHAUS**
Kanzlei 3, 4005 Meerbusch-Büderich, Telefon 0 21 05 / 57 11

## MARS Auktionen Würzburg

8700 Würzburg 11
Ludwigstr. 4 · Tel. (09 31) 5 56 58

**62. KUNSTAUKTION**
Samstag, den 23. November 1985
Gemälde 17.–18. Jhd. · Glas · Möbel
Fayencen · Porzellan · Silber · Zinn
Miniaturen · Schmuck · Skulpturen
Vorbesichtigung: Sa., 16.11., 14–18 Uhr
So., 17.11., bis Mi., 20.11., 11–19 Uhr
Katalog bitte anfordern. DM 25,—

**61. SPEZIAL-AUKTION »ASIEN«**
am Freitag, den 22.11.1985 ab 17.00 Uhr
Katalog DM 6,—

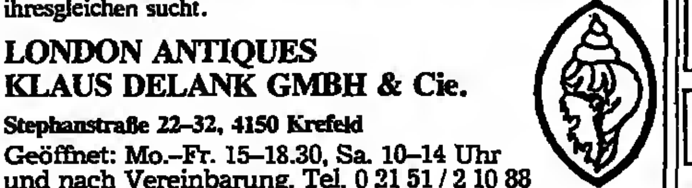
**MOHRMANN, Hamburg**
versteigert seit 50 Jahren zu Höchstpreisen
**Briefmarken**
Vorschüsse kein Problem. Selbstverständlich auch Ankauf gegen bar.
Tel. 0 40 / 36 41 51.

**Eingeführtes Auktionshaus**
in Süddeutschland zu verkaufen.
Zuschriften u. Y 8709 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## KUNST – ANTIQUITÄTEN – SAMMLUNGEN

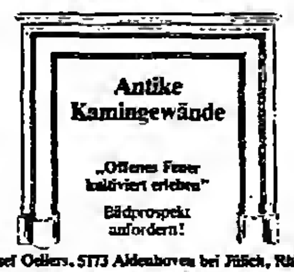
## QUALITÄT HAT EINEN NAMEN:

Das Fachgeschäft für englische Original-Antiquitäten des 18. bis früh. 19 Jh. – Möbel, Sterling-Silber und old Sheffield plated, Gemälde und Kupferstiche – mit einer Auswahl, die ihresgleichen sucht.



**LONDON ANTIQUES**
**KLAUS DELANK GMBH & Cie.**
Stephanstraße 22–32, 4150 Krefeld
Geöffnet: Mo.–Fr. 15–18.30, Sa. 10–14 Uhr und nach Vereinbarung. Tel. 0 21 51 / 2 10 88

**– ALTE AKTIEN + ANLEIHEN –**
Interessante und dekorative Dokumente der Wirtschaftsgeschichte zum Verschenken und Sammeln. Kostenlose Informationsbroschüre und Beratung:




Kaiserstraße 24 w, 6000 Frankfurt/M. 1
Telefon 0 69 / 21 61 - 3 49
im Hause Hauckbankiers

**Füllhaltersammlung**
schöne Stücke, zu verk., Prs. VHS.
Tel. 0 40 / 45 77 07

Als Schmuckstücke sondergleichen




Josef Oellers, 5173 Aldenhoven bei Jülich, Rhld.
Auf der Komm 1, Tel. 02464/1022
Mo.-Fr. 9.00—18.00 Uhr, Sa. 9.00—13.00 Uhr

**Für Liebhaber und Sammler**
Meissen
Schürk Nachf. 3280 Bad Pyrmont
Kurhaus Arkaden
Tel. 05281/4667

**Spinette,** Cembali, Clavicord z. Selbstbau. Instrumentenkatalog anf. b. Dr. Fresen, Ottostr. 13, 8 München 2, Tel. 0 89 / 59 21 70.

**MARITIME ANTIQUITÄTEN**
Bilder u. Bücher, Modelle und Dokumente von anspruchsvollem Sammler gesucht.
Angebote unter M 2441 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**TIFFANY-Lampen, Kopien**
direkt vom Hersteller
Tel. (0 41 06) 6 63 44

**Meissen — Erlesene Großauswahl**
DELLBRUGGER - KLINGEN
4300 ESSEN 1, nur 1 Min. vom Hbf., Tel. 02 01 / 22 10 51

**CHINA- u. TIBETER-TEPPICHE**
in alt und neu, auch Seide. Ständig 1000 Teppiche und Brücken am Lager. Das ist eine Großauswahl, die Sie kaum irgendwo finden. Überzeugen Sie sich, besuchen Sie unsere Teppichausstellung. Fordern Sie unverbindlich Lagerliste und Farbprospekte. Auf Wunsch Farbfotos. Teppichvorlage bei Ihnen jederzeit.– Kein Vertreterbesuch!
Reinhard Teppichimport, Postf. 5 01 03, 6960 Osterburken (Nordbad.), direkte Autobahnausfahrt A/81, Tel.-Sammel-Nr.: (0 62 91) 89 45, Tag + Nacht

**Luxemburger Kapitalgesellschaft sucht für ihre Anleger Bilder von:**

**Minemal Art:** (ab 1955)
Donald Judd
Robert Rymann
Robert Mangold
Sol Lewitt
Carl Andre
Richard Serra

**Pop Art:** (1960-1968)
Andy Warhol
Jasper Jones
Robert Rauschenberg
Roy Lichtenstein
James Rosenquist
Jim Dine
Frank Stella
Cy Twombly
Brice Marden
Joel Shapiro
Niel Jenny

**Italien:**
Enzo Cuchi
Sandra Chia
Francesco Clemente

**Deutschland:**
Georg Baselitz
Anselm Kiefer

zu kaufen. Kurzfristige Abwicklung. Diskretion wird zugesichert.
Conver S. A. Tel. (00 - 3 52) 48 40 11 - Telex: (Luxemb.) 2 251

**Die wertvollsten Seidenteppiche des Orients „Hereke" ehemals Kaiserliche Hofmanufaktur bis zu 1,2 Millionen Knoten pro m² momentan zu Niedrigst-Preisen ab DM 5000,–**

Noch vor kurzer Zeit waren diese ausgesuchten Kostbarkeiten kaum erschwinglich. Nur durch den zur Zeit niedrigen türk. Lira-Kurs, Ausfuhrvergütung durch den türk. Staat und niedrigste Kalkulation kann ich zu diesen sensationellen Preisen anbieten.
Brücken u. Teppiche, die in Schönheit u. Qualität Ghoum-, Nain- und Isfahan-Teppiche weit übertreffen.
Verkauf in der ganzen BRD, kostenloses Prospektmaterial und Information durch:

*Galerie Richert*
seit 1962
Orientteppiche - Gemälde - Ikonen
Börsenstr. 2, 6000 Frankfurt 1, Großhandelslager




Soeben erschienen
**Illustrierter Antiquariatskatalog 16**
Erotica u. Sittengeschichte in seltenen Liebhaberausgaben, Pressendrucken, limitierten u. numerierten Exemplaren, illustrier. Vorzugsausgaben, teilw. mit Orig.-Graphiken;
Literatur u. Kunst 20. Jahrhundert. Erstausgaben, illustr. Bücher, bibliophile u. Vorzugsausgaben;
Raritäten aus dem Hake-Verlag, etliche mit O.-Graphik;
Arno Schmidt (ca. 160 Nrn.): Einzelausgaben (darunter zahlreiche Erstausgaben), Übersetzungen, Sekundärliteratur, Graphiken u. v. a.
Betr. Katalog-Neubesteller: Schutzgebühr DM 5,–
Antiquariat Heuberger
Düppelstraße 20 – Postfach 21 04 46
5000 Köln 21 – Tel. 02 21 / 88 49 14

**SILBER AUS MEXICO** – A&S – Angebot anfordern + vergleichen

**EDELSTEINE**
Smaragde, Rubine, Saphire, Brillanten, Aquamarine, Turmaline in verschiedenen Größen und Qualitäten, Schmuck mit hochwertigen Edelsteinen in Gold oder Platin verarbeitet. Ständig große Verkaufsausstellung mit Edelsteinen, Schmuck und Mineralien. Bitte Katalog anfordern.
**Fa. HANS GORDNER**
Edelsteinschleiferei
6581 Hettenrodt bei Idar-Oberstein
Am Kremel, Tel. 0 67 81 / 5 19 27

**Täbris,** 2x3, extra fein, Korkseide, selt. in Entw. + Farbe. Expert. 40 000,–, £ 22 500,–, interess. auch f. Händler. Tel. 02 01 / 49 42 23

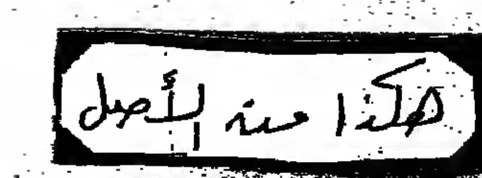
**Absolute Rarität**
L. 1,50, H. 1,90, T. 0,58 m sind die Maße unseres original Hamburger Schapp um 1700, nußbaum-furniert, v. Priv.
D. Peters, Tel. 02 91 / 5 22 66

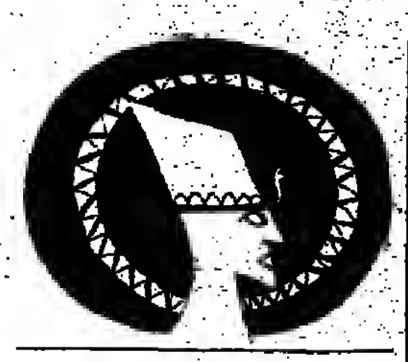
**Einmalige Gelegenheit!**
Originalgemälde El Greco
„Berge von Sinai" (16. Jhd.) mit Expertisen. 2,5 Mio. DM fix. Strengste Diskretion. Anfragen (nicht von Händlern) an Primus Werbeagentur, Postfach 1231, 8036 Herrsching a. A. Tel. 0 81 52 / 27 53.

**BURG KONRADSHEIM**
Gil-Antiques
5042 Erftstadt-Lechenich
BAB Köln-Koblenz, Abfahrt Erftst.-Lechenich
Telefon 0 22 35 / 7 39 77
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18.30, Sa. + So. 11–17 Uhr. Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlußzeiten keine Beratung, kein Verkauf.
Auf 2500 m² Ausstellungsfläche finden Sie engl. Mahagoni-Möbel ● Biedermeier ● Barock ● Rokoko ● Rustikales Eichenmobiliar u. Weichholzmöbel sowie bemalte Möbel.



**Tafelsilber**
komplett für 12 Pers., Massiv-Silber (925/000), Modell „Dresden" (zeitlose Form), fabrikneu, Listenpreis DM 8472,– für DM 5700,–, wegen Produktionsaufgabe zu verk. Muster auf Wunsch. Kontaktaufn. (auch von gewerbl. Interessenten), Tel. 02 12 / 4 20 20, werkt. b. 17 Uhr, übrige Zeit: Anrufbeantw. 02 12 / 4 20 31





## AUKTIONEN

**18. Nov.:** Eberhart, Zürich – Schmuck
**21.–23. Nov.:** Lempertz, Köln – Alte Kunst
Ineichen, Zürich – Puppen, Spielzeug
**21.–30. Nov.:** Koller, Zürich – Antiquitäten, Asiatica
**22. Nov.:** Graf Klenau, München – Orden, Ehrenzeichen
**22./23. Nov.:** Rothenbücher, Bayreuth – Kunst und Antiquitäten, Spielzeug
Hartmann (Wetzlar), Siegen – Porzellan, Möbel, Teppiche, Ostasiatica
**23. Nov.:** Döbritz, Frankfurt – Kunst und Antiquitäten
Dahmann, Hilden – Asiatika, Meißen-Sammlung
Schramm, Kiel – Bücher, Graphik
Karrenbauer, Konstanz – Kunst und Antiquitäten
Wenner, Osnabrück – Bücher und Graphik
Mars, Würzburg – Kunst und Antiquitäten

## AUSSTELLUNGEN

**Monika von Boch** – Galerie St. Johann, Saarbrücken (bis 23. Nov)
**Hans Kuhn** – Galerie Pels-Leusden, Berlin (bis 23. Nov)
**Rolf Möllenhoff: Ritter, Tod und Teufel** – Moderne Kunst Dietmar Werle, Köln (bis 16. Nov)
**Marianne Pohl** – Galerie Meyer-Hahn, Düsseldorf (bis Ende Nov.)
**Karl Manfred Rennertz** – Galerie Holtmann, Köln (bis 14. Nov)
**Heinrich Zille: Originalzeichnungen, Radierungen und Lithographien** – Galerie Busche, Detmold (bis 16. Nov)

## NEUE KATALOGE

**Blickpunkt V: Blumen, Landschaften, Menschen** – Galerie Neher, Rüttenscheider Straße 75, 43 Essen-Rüttenscheid (20 Mark)
**Aus den Beständen: Von Altenbourg** *bis Zille* – Galerie Gunzenhauser, Maximilianstraße 10, 8 München 22 (20 Mark)
**Scott Fife** – Galerie Redmann, Fasanenstraße 30, 1 Berlin 15 (15 Mark)

Eine Neubewertung ist fällig – Gemälde und Zeichnungen von George Romney bei Christie's London

# Der unterschätzte Dritte in der Porträtisten-Galerie

Um 1760 herum gab es in London 2000 Porträtmaler. Drei von ihnen waren besonders geschätzt: Gainsborough, Reynolds und Romney. Da Gainsborough nicht in London lebte und Romney erst 1762 in die Hauptstadt zog, dominierte Sir Josuah Reynolds, der spätere Gründungspräsident (1768) der Royal Academy, anfangs – bis dann Romney kam, der für drei Guineen ein Kniestück malte: weniger heroisch und pompös als der spätbarocke Reynolds, eher mit englischen Understatement, das aus grenzenloser Selbstsicherheit gespeist wird.

George Romney (1734–1802) markiert die Stilwende vom Spätbarock zum Klassizismus. Sein anfänglicher Erfolg als Porträtist von Juristen weitete sich schnell auf alle Stände der Gesellschaft aus. Romney nahm Reynolds die halbe Kundschaft weg. So wurde es bald zur Weltanschauungssache, zu wem man ging. Lord Thurlow sprach einst davon, daß Reynolds und Romney sich die Stadt teilten, er gehöre zur „Romney-Fraktion".

Der Mitbegründer der Historienmalerei im zeitgenössischen Kostüm und der erste englische Neoklassizist als Porträtist hatte zu Lebzeiten immer sehr mäßige Preise. Angesichts der Kompetenz seiner Malerei voller Schmelz und harmonischer Virtuosität ist es jedoch verwunderlich, daß das bislang auch auf dem Kunstmarkt so geblieben ist. Romney war stets beliebt. Echte Flauten für seine Werke hat es in jüngerer Zeit kaum gegeben. Große Summen – im Vergleich zu seinen damaligen Konkurrenten – hat er aber auf dem Markt nur selten erreicht.

Erst im Zuge der allgemeinen Anhebung des Preisniveaus gewann auch George Romney. Seine 25 teuersten Gemälde liegen zwischen 12 000 Pfund für das Bildnis des „Master Wallace" (Christie's, London, März 1977) und 147 000 Pfund für sein Hauptwerk „The Gower Family" (Christie's, London, Juni 1972).

Das große Bild der Kinder des Lord Gower, die einen Ringelreihen nach Art des Musentanzes vorführten, und das jetzt im Museum von Kendal (Lake District) einen würdigen Platz hat, wurde für einen anderen Zweig der Familie im 19. Jahrhundert von einem Holländer namens Halzouk kopiert. 1984 bot Christie's die Kopie – trotz des Protestes der Experten – zunächst als eigenhändige Replik an, zog es dann aber doch aus der Auktion zurück (s. WELT v. 16. 3. 1985). Es wäre auch zu schön gewesen, von diesem wundervollen Bild, das eines der schönsten Kinderbildnisse überhaupt ist, gleich zwei losschlagen zu können, denn es war gut doppelt so teuer wie das zweite Bild der Hitliste, das Porträt des „Lord William de Vere", das Christie's im Juni 1978 für 70 000 Pfund absetzten. Inflationsbereinigt muß der Lord aber ihre Gnaden „Jane, Duchess of Gordon, and her Son George, 1st Marquis of Huntly" den Vortritt lassen, die bei Sotheby's im Dezember 1972 für ebenfalls *70 000 Pfund unter den Hammer* kam.

Von dieser Spitzengruppe ist das Mittelfeld wiederum durch einen fast fünfzigprozentigen Preissturz getrennt. Bis zum 11. Platz liegen die Summen zwischen 38 000 und 20 000 Pfund, von Platz zwölf bis 25 haben wir es mit Bildern zu tun, für die zwischen 19 000 und 12 000 Pfund gezahlt wurden. Nun sind 40 000 Mark (12 000 Pfund) ja auch nicht gerade wenig, zumal es sich durchweg um Porträts handelt.

Gelegentlich tauchen auch erheblich billigere Romneys auf – entweder weil sie schlecht erhalten, von zweifelhafter Provenienz oder sonstwie obskur sind. Aber es gibt noch immer ausreichend Gelegenheit, sich auch mit etwas preiswerteren Romneys einzudecken – nur sind das meistens relativ kleinformatige Bilder unbekannter Personen.

Christie's und Sotheby's teilen sich praktisch zu gleichen Teilen das Romney-Geschäft über Auktion. Mit der Christie's-Auktion vom 22. November allerdings, in der in London wichtige englische Bilder aus der Sammlung Devine angeboten werden, könnte Christie's sich eine leichte Dominanz in der Hochpreisregion für Romneys verschaffen. Zuvor werden am 19. November vier Zeichnungen zwischen 200 und 1200 Pfund angeboten. So billig sind die Gemälde *nicht zu haben.*

Das wundervolle Bildnis der „Vernon Children" (1777) begnügt sich mit einem „Refer Department" statt eines Schätzpreises. Auch die „Mrs. Bracebridge and her daughter Mary" leidet unter der gleichen, nicht gerade für Transparenz sorgenden Schätzpreispolitik wie die Kinder Vernon. Dafür ist ihre Tugend als erstklassiges Porträt von Romney auch über jeden Zweifel erhaben. Wie auch die „Mrs. Moody" mit 50 000 bis 70 000 Pfund (200 000 bis 280 000 Mark) eine kostspielige Dame ist.

Ein wenig untypisch in der Malweise insbesondere des Gesichts erscheint dagegen der „Master Day", der möglicherweise dann etwas früher anzusetzen wäre als die im Katalog angegebenen „circa 1777" – vielleicht kommt das eher hin. Ein hervorragendes Porträt ist es auf jeden Fall, und auch hier dürften die Preiserwartungen für einen vorderen Listenplatz ausreichen – falls diese Auktion nicht sogar die längst fällige Neubewertung dieses großen Malers einleitet.

GERHARD CHARLES RUMP



**Diskretion über den Schätzpreis: George Romneys „Mrs. Bracebridge und ihre Tochter" (1781/1784)** FOTO: KATALOG

Ikonen bei Christie's und Dörling: Käufer zeigen ein deutliches Preisbewußtsein

# Zehntausend Mark für ein Osterei

Gute Ikonen sind begehrt, aber den Preisen sind Grenzen gesetzt. Bei Auktionen in London und Hamburg wurden jedenfalls die Schätzungen kaum überboten. „Nicht brillant, aber doch sehr gut" beurteilte Christie's den Verkauf von Werken der russischen Kunst sowie russischen und griechischen Ikonen. Das Spitzenstück, ein Johannes der Täufer aus Kreta, brachte (bei einem Schätzpreis 8000 bis 12 000 Pfund) 7500 Pfund

In Hamburg konnte Auktionator Wolfgang Görigk (Antiquariat Dör*ling) knapp drei Viertel der rund 200* Katalognummern an den Sammler bringen. Zugeschlagen wurden vor allem die teuren, seltenen und ausgefallenen Stücke; an den Ikonen zu Preisen von wenigen tausend Mark und an den eher verbreiteten Darstellungen blieb das Interesse lau.

Heiß umkämpft waren gleich zu Beginn die Ostereier mit Ikonen und Heiligenbildern, die als Ostergeschenke vor dem Ersten Weltkrieg in Rußland beliebt waren und von berühmten Künstlern und Goldschmieden wie Fabergé für den Zarenhof hergestellt wurden. Ein 1813 von Nikita Semenow auf Papiermaché gemaltes Ei mit den Bildern Jesu und der Mutter Maria brachte, wie geschätzt, 10 000 Mark. Auch die Porzellan-Eier wurden durchwegs um 2000 und 3000 Mark verkauft.

Als teuerstes Stück der Auktion, wenngleich erheblich unter dem Schätzpreis von 120 000 Mark, wurde für 85 000 Mark die „Gottesmutter von Wladimir" zugeschlagen. 47 000 Mark (50 000 Mark) brachte ein Bild des Erzengels Michael. Die Steinikone mit dem Drachenkampf des Heiligen Georg (um 1400 entstanden) wurde wegen des geringen Gebots von nur 32 000 Mark (60 000 Mark) unter Vorbehalt zugeschlagen. Eine Tafel mit den 40 Märtyrern von Sebaste brachte 23 500 (25 000) Mark; stark umkämpft war die Darstellung einer Prozession mit Ikonen. Das Thema Bild im Bild wurde auf 22 000 (25 000) Mark hinaufgeboten. Und mit 24 500 Mark überstieg ein Triptychon der Moskauer Schule mit neun Heiligen aus dem 16. Jahrhundert den Schätzpreis von 22 000 Mark.

GISELA SCHÜTTE

## KUNSTMARKT-NACHRICHTEN

### Kleist bei Bassenge

**Berlin** (H. Kö.) – Rund 4000 Nummern umfassen die drei Kataloge der Auktion 46 der Berliner Galerie Gerda Bassenge vom 14. bis 16. November. In der Abteilung Bücher, Autographen und dekorative Graphik wartet zum Schätzpreis von 27 000 Mark ein nicht alltägliches Stück auf Bieter: „Schelmuffsky" von Christian Reuter als Gänsespiel, eine eigenhändige *aquarellierte Federzeichnung* des Dichters Clemens Brentano. Außerdem werden kostbare und köstliche Ansichtswerke von Berlin (ein Schwerpunkt der Auktion), mehrere Merian-Topographien (3500 bis 16 000 *Mark), Erstdrucke von Martin Luther* und Jan Hus (dessen Hauptschrift „De ecclesia", 3000 Mark), die sehr seltene deutsche Inkunabel „Regimen moralitatis" (15 000 Mark) sowie die stets begehrten Fest- und Kostümbücher angeboten. Ein Leckerbissen für Liebhaber sind die 44 Titel aus der Bibliothek des Kleist-Forschers Helmut Sembdner: bibliophile und illustrierte Ausgaben des Dichters, darunter drei seltene Erstausgaben, z.B. „Amphitryon" (9000 Mark). Preiswertes für Anleger mit etwas „Nase" und Geduld enthält der Sonderkatalog zur Kunst und Literatur der sechziger Jahre.

### Preußisches bei Bödiger

**Bonn** (DW) – Eine Sammlung von Rauchutensilien aus Europa und Ostasien ist für die Bielefelder Firma Crüwell – die älteste Tabakfabrik der Welt – sozusagen berufsbedingt. Doch daneben hat die Familie auch vielerlei Kunstwerke, Kunstgewerbe und Bildnisse über Preußen zusam*mengetragen. Beide Sammlungen* werden vom Bonner Auktionshaus Bödiger im Rahmen der 202. Auktion vom 14. bis 16. November angeboten.

### Lutherbrief bei Stargardt

**Marburg** (wm.) – Ein Handschreiben von Martin Luther, in dem er 1524 Hieronymus Baumgärtner auffordert, Katharina von Bora (die Luther später selbst zur Frau nahm) zu *heiraten, steht im Mittelpunkt* der Stargardt-Auktion am 26. und 27. November in Marburg. Der Brief wird auf 60 000 Mark geschätzt. Weitere Raritäten sind ein Notenblatt aus Mozarts „Missa brevis" und ein Skizzenblatt von Beethoven zu „An die Geliebte", die beide mit jeweils 50 000 Mark angesetzt wurden. Insgesamt umfaßt der Katalog 1200 Autographen aus Wissenschaft und Kunst.

# KLEINES WELTTHEATER

## Bønnifaz

Bonni hat's in diesen Tagen
Ins Ägypterland verschlagen.
Kulturelles Urgelände
Harret hier der offnen Hände,

Die nach tiefsten Wurzeln fossen,
Ohne vom Komfort zu lossen.
Wer von Kairo seine müden
Glieder lenkt in Richtung Süden,

Längs dem Nil und Uferschilfe,
Zehrt von der Entwicklungshilfe:
Deutsche Stiftung sind die Wogen,
Die uns nachts auf Schienen tragen

Bis zu Assuons Staugestaden,
Schaukelnd zwor, doch ohne Schaden.
Die Verbindung muß sich lohnen –
Bundesbahn und Pharaonen.

JOHANN




Geisterstunde in Frankfurt a. M.

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

## Argumente

Da bemüht sich seit Jahren die Zigarettenwerbung, den alternden arbeitslosen *Bronchialasthmatiker* durch fetzige Twens auf einer Luxusyacht oder den schnieken farblosen Aufsteigertyp durch das wettergegerbte Gesicht eines markigen Trapperverschnitts zu überzeugen, schon stellt sich heraus, daß diese Argumente übertroffen werden können. Auf den Plakatwänden lacht *uns deshalb ein freundliches* Gesicht entgegen: „Ich rauche gern."

Endlich können wir davon ausgehen, daß *hier* ein autonomes Subjekt eine authentische Aussage gemacht hat. Und sollte der Bundesgesundheitsminister noch soviel über die Schädigungen der Gesundheit informieren, wer will denn dem freien Individuum ein menschenwürdiges Rauchen verbieten?

Diesem überzeugenden Gedanken werden sich *auch* Polizisten nicht verschließen, die ein Auto mit 100 Stundenkilometern innerhalb einer geschlossenen Ortschaft stoppen. „Ich rase gern!" heißt die individuelle Antwort. Soll *man einem Einbrecher* immer noch vorwerfen, er verhalte sich in der *sozialen* Entität dysfunktional, wenn er glaubhaft versichert: „Ich stehle gern"?

Die Wertung dieses Sachverhalts hängt von dem geistigen Horizont des Einzelnen ab. Daher wird auch der clevere Steuerhinterzieher in Geldkreisen noch keineswegs geächtet, solange er nicht „Ich rülpse gern" zu seinem Motto erhebt.

Problematischer ist da schon die Aussage: „Ich furze gern". Viele gestandene Ehemänner und Ehefrauen verwirklichen dies zwar außerehelich pausenlos, haben aber zumeist noch eine kleinbürgerliche Scheu, ihren ganz persönlichen Lebenssinn offen zu bekennen. Man sollte daher alles tun, diese progressive *Art der Werbung für* die Selbstverwirklichung zu fördern.

In reaktionären Kreisen will man wegen der individualistischen Tendenzen Gefahren für das Gemeinwesen erkannt *haben. Man fordert deshalb* zu gesellschaftlichem Engagement auf. Mich kann dies allerdings nicht betreffen: „Ich schlafe gern!"

GEORG REFFGEN





„Freu Dich nicht zu früh, ich habe den Verdacht, daß sie uns auf den Arm nimmt!"

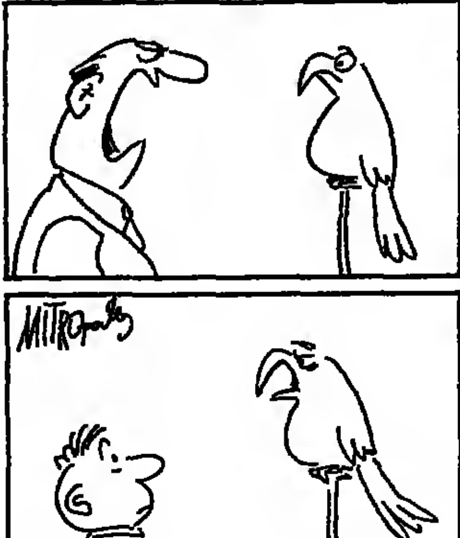
(Romahn)



Der eine geht zum Nächsten,
weil er sich sucht, und der andre,
weil er sich verlieren möchte

Nietzsche






(Mitro)




(Ursinus)

## Die Welt fest im Griff

Bettina und ich *gehen mit der* Zeit. Der Bildschirm steuert als Informations- und Kommunikationszentrum längst unseren Biorhythmus. Im vollintelligenten Wohnzimmer wird die Freizeit zum intellektuellen Genuß. Über Btx verfolgen wir die Kurssprünge an der Börse, lassen uns die freien Hotelplätze rings um den Indischen Ozean auf Papier ausdrucken und führen verzwickte Dialoge mit verkaufswütigen Warenhauscomputern. Gelegentlich jagen wir per Telefax unsere Ansichten zum elektronischen Fortschritt um den Erdball und freuen uns über die mit Lichtgeschwindigkeit eintreffenden Gegenthesen aus Japan und Honolulu.

Selbstverständlich ist unser Haushalt breitbandverkabelt. Eine Videokamera liegt bereit, um unseren Sprung ins Zeitalter totaler Kommunikation zeitraffend festzuhalten. Auf dem Dach verrät eine Parabolantenne, daß uns auch die Satellitenprogramme nicht *gleichgültig* lassen. *Mitunter* verwandeln wir den Fernsehschirm zum Spielfeld und fühlen uns in die Mentalität extraterrestrischer Angreifer ein. Seit sich Tante Emilie an das Teletext-Netz anschließen ließ, schießen wir ihr mit 2400 Bits pro Sekunde Geburtstagsglückwünsche zu. Manchmal rufen wir das Vergnügungsprogramm übel beleumundeter Großstädte ab und freuen uns, daß wir unsere Freizeit anständig verbringen.

Wenn ich die aus aller Welt eintreffenden Nachrichten sichte, codiere und auf *Disketten* abspeichere, blickt mich Bettina bewundernd an. Für sie bin ich der absolute *Höhepunkt der Evolution.* „Otto, du hast die Welt im Griff", sagt sie.

*Zu Bettinas* Lieblingsbeschäftigungen gehört es, aus zentralen Datenbanken Auskünfte zur Kulturgeschichte der Nachrichtenübermittlung abzurufen. Bei der Vorstellung, daß unsere Lebensphase leicht in die kommunikationsfeindliche Steinzeit hätte fallen können, läuft ein dunkler Schatten über das bildschirmbeleuchtete Gesicht meiner Frau. „Nicht auszudenken", meint sie. „Wo bliebe die Lust am Leben, *wenn wir uns nur mit* gutturalen Urlauten, Buschtrommeln, Feuerzeichen und Steinklopfsignalen verständigen müßten." Während Bettina gegen geringe Gebühr das Weltwissen anzapft, erfaßt uns der Stolz, daß wir im Zeitalter der Elektronik leben dürfen. „Wir haben es leicht, uns dem anderen mitzuteilen", meint meine Frau.

Leider wird Bettinas Seele nicht nur von technischer Euphorie hochgetragen, obwohl sich ein wesentlicher Teil *unserer Gedanken* auf hohe Dinge, zum Beispiel auf unentwegt sendende Satelliten, richtet. Kürzlich, als ich mich gerade über die demnächst zur Verfügung stehende Bigfon-Kupferkoaxialtechnik informierte, legte Bettina eine Kassette in den Videorecorder. Es entstand eine kommunikationsfreie Pause, so daß meine ansonsten vernünftige Frau zu philosophieren begann.

„Eigentlich", sagte sie plötzlich, „korrespondierst du ja nur mit aller Welt. Für mich hast du kein Wort übrig."

*Da* galt es, die Errungenschaften unserer Wohnzimmertechnologie zu verteidigen. „Das gesprochene *Wort ist ein überholtes* Verständigungsmittel", dozierte ich. „Wie die Geschichte beweist, können Menschen ihre Sympathie sogar mit den schlichten Mitteln der Gestik, Mimik und mit Geräuschen bekunden."

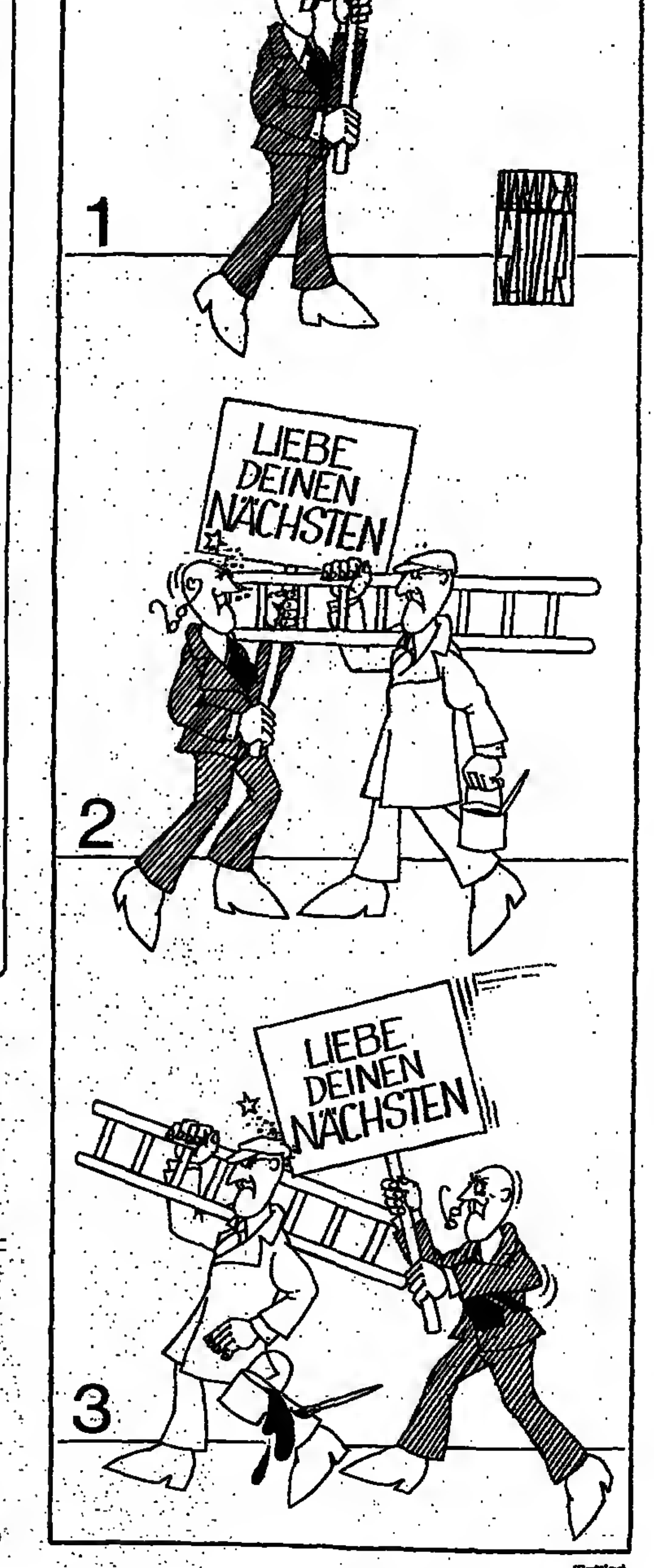
„Das wäre ja immerhin schon etwas", sagte Bettina.

Ich brauche, um meine Nachrichten fröhlich um den Globus zu schicken, eine fröhliche Frau. Deshalb brachten wir es durch ständige Übung auch in der nonverbalen Kommunikation zu erstaunlichen Fertigkeiten. Gelegentlich ist es *nicht* zu vermeiden, daß zwischen TV-Werbung und Tagesschau alle Verbindungen zur Außenwelt unterbrochen bleiben. Aber während dieser sinnlos verstreichenden Sekunden drückt Bettina spielerisch ein paar Computertasten und erzeugt zarte Pfeiftöne. Das Signal elektrisiert mich. Vielleicht vergleichen es meine Instinkte mit den Locktönen liebender Frauen des Neolithikums.

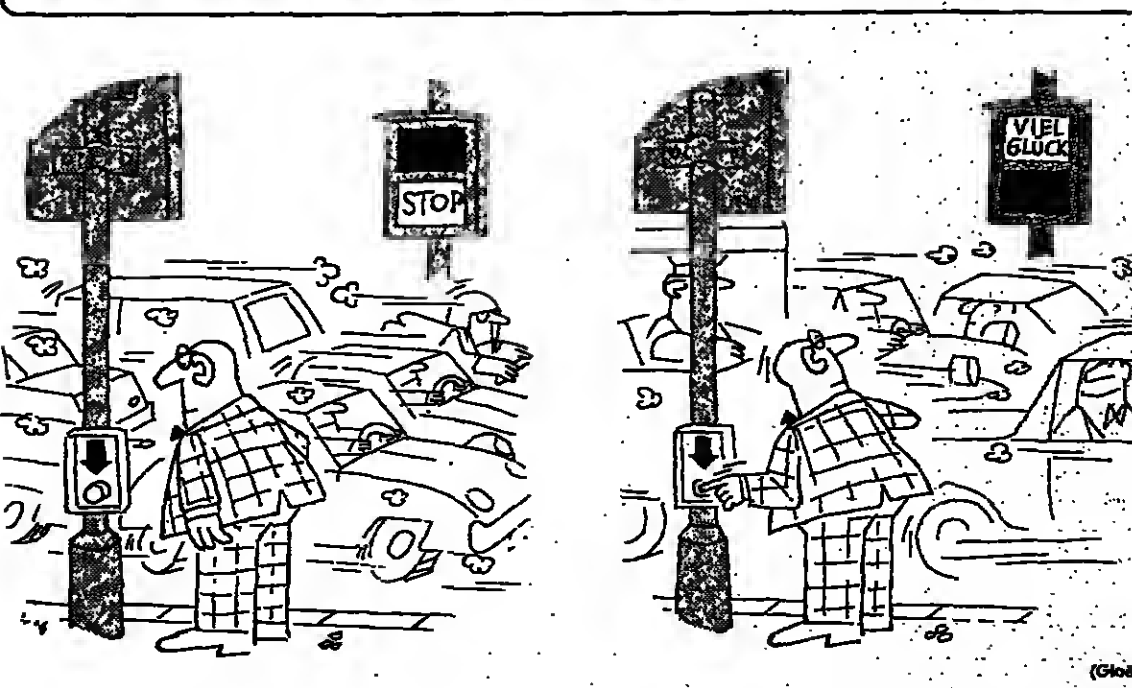
Sofort antworte ich mit einer ebenfalls seit Urzeiten bewährten Kommunikationstechnik: Ich entzünde meine Tabakspfeife und bringe mit kunstvoll gekringelten Rauchzeichen meine grundsätzliche Kontaktbereitschaft zum Ausdruck. Manchmal drückt sich die wiedergewonnene Harmonie unserer Seelen zusätzlich in synchronisierten Seufzern aus.

Bettina versteht meine zeitsparenden Botschaften der Werbung. Glücklich wendet sie sich den Apparaturen zu und baut mit urzeitlichem Behagen die Verbindungen zu unseren weitverstreuten Partnern aus.

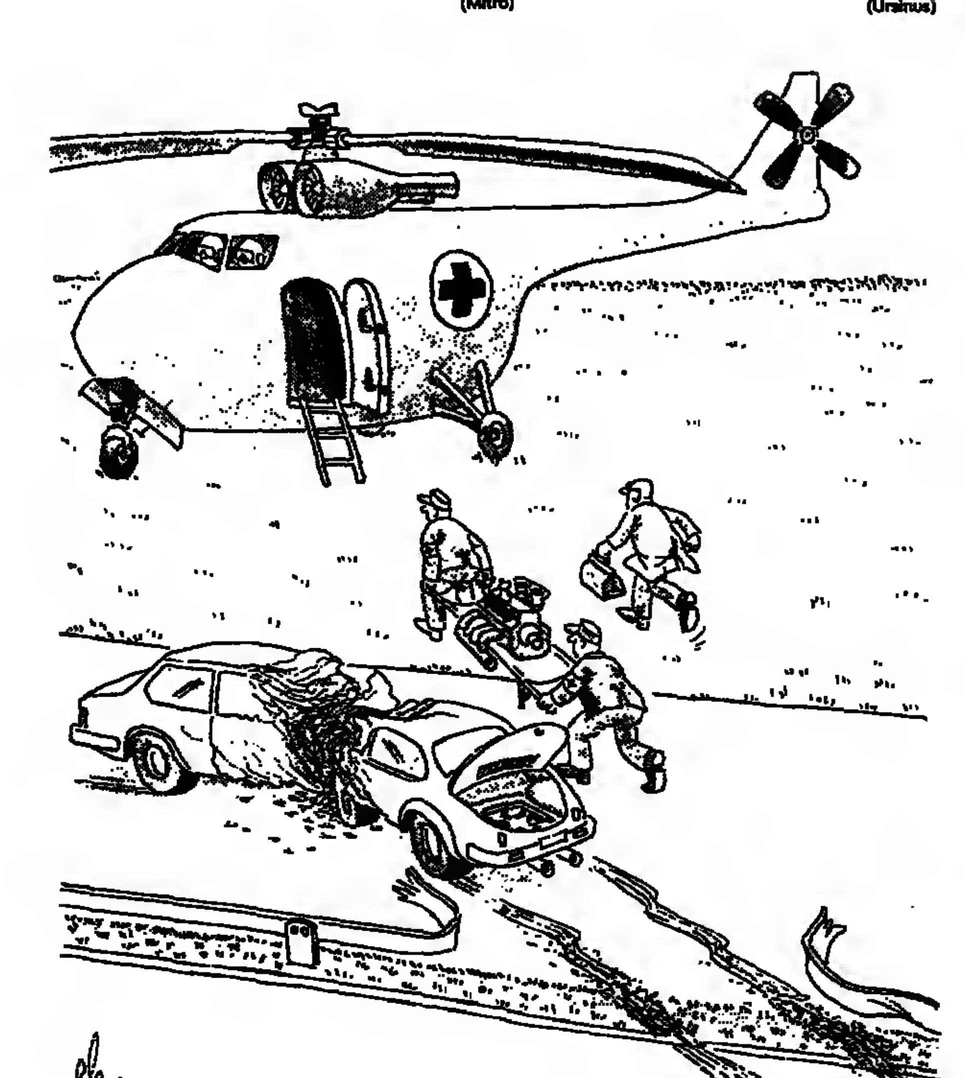
ERICH PAWLU




(Sattler)




(Gloël)



(Holz)

## Was für ein Theater

Die massiven Protestkundgebungen progressiver Kräfte in allen Teilen der *Bundesrepublik Deutschland* haben Erfolg gehabt: Intendant Walter Schwüle hat Heiner Holger Tonnenschnürers Theaterstück „Der Mist, das Dorf und der türkische Honig" abgesetzt.

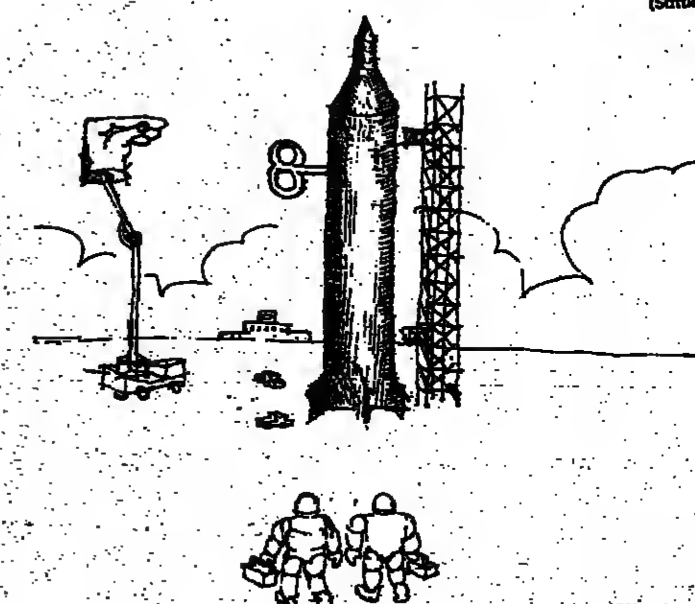
Solange Schwüle (emsig aber erfolglos) für den Posten des städtischen Kulturreferenten kandidierte, hatte er die „faschistoide Tendenz des Stücks" (Schwüle) in Grund und Boden verdammt. „Unzumutbare Ausländerbeschimpfung" wetterte er, „die rechtsradikale Gesinnung dieses Schreibtischtäters stinkt einem aus jeder Seite des Manuskripts entgegen."

Besonderen Anstoß nahm er an dem *Einfall*, die Hauptfigur – eben jenen türkischen Gastarbeiter, der sechs Richtige getippt hat und den Gewinn zum Erwerb abbruchreifer Häuser anlegt, um die darin befindlichen Wohnungen zu Wucherpreisen an seine einstigen *Kollegen zu vermieten – gleich am* Anfang sagen zu lassen: „Auch Türken müssen scheissen, da bescheisse ich meine Landsleute gleich mit."

Nach seiner Wahl zum Intendanten bezeichnete er gerade diesen Satz als „künstlerisch besonders wertvoll", charakterisiere der Autor doch mit großer Prägnanz das ganze tragische Schicksal des vom westdeutschen Kapitalismus ausgebeuteten „Fremdproletariats". Das Stück müsse unbedingt gespielt werden.

Die Türken selbst sahen das anders. Sie fürchteten eine neue Welle der Türkenfeindlichkeit und gingen auf die Straße. Bald *erfreuten sie* sich der Gesellschaft sympathisierender Gruppen, die im Schutz unterschiedlich beschrifteter roter Fahnen mitmarschierten. Jetzt haben sie gesiegt. Das Machwerk wird zurückgezogen. Jeder fortschrittlich gesinnte Bürger wird sich darüber freuen.

HERBERT HARKERT



(Woodcock)

# Auto bleibt der Favorit

DW. München

Vor fünf Jahren gab es in der Bundesrepublik etwas mehr als 25 Millionen Pkw, seither wuchs der Bestand um rund 2,5 Millionen. Der ADAC wertet dies als einen Beweis dafür, daß die Eigendynamik der Motorisierung nicht aufzuhalten ist. Trotz der technischen Innovationen der Bundesbahn und der Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in etlichen Städten wird sich beim Auto der Aufwärtstrend bis zum Jahre 2000 fortsetzen. Dafür sorgen drei natürliche *Schwungkräfte, die aus den Lebens*gewohnheiten und Bedürfnissen der Bevölkerung entstehen:

- Die geburtenstarken Jahrgänge der 60er Jahre wachsen voll ins Autofahrer-Alter hinein.
- Die bereits stark motorisierte Generation junger Frauen tritt an die Stelle der älteren, die meist kein eigenes Auto haben.
- Die schon voll motorisierten Männer mittleren Alters behalten das Auto, auch wenn sie älter werden.

Allein diese Automatik, rechnen Verkehrsprognostiker aus, wird den Pkw-Bestand bis zur Jahrtausendwende um zwei Millionen anwachsen lassen.

Kräfte, die diese Entwicklung entscheidend bremsen oder ganz stoppen könnten, sind in den nächsten 15 Jahren nicht auszumachen.



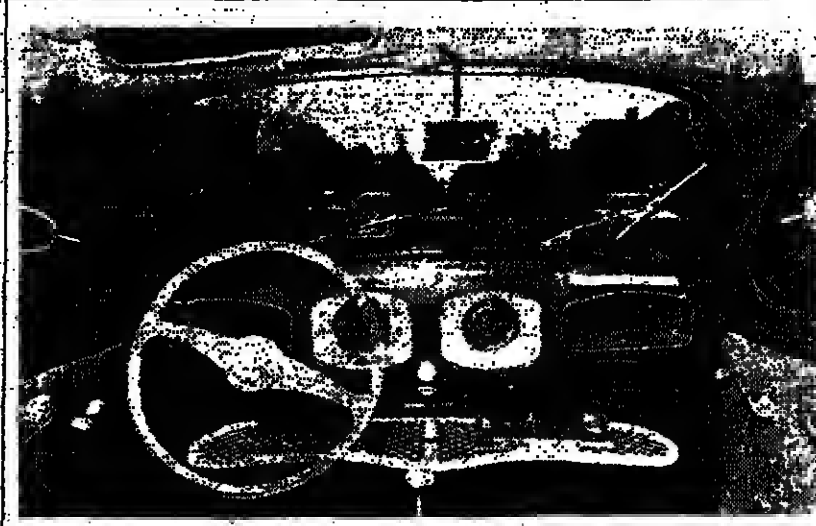
**Die Auto-Produktion wird nochmals gesteigert** FOTO: DIE WELT

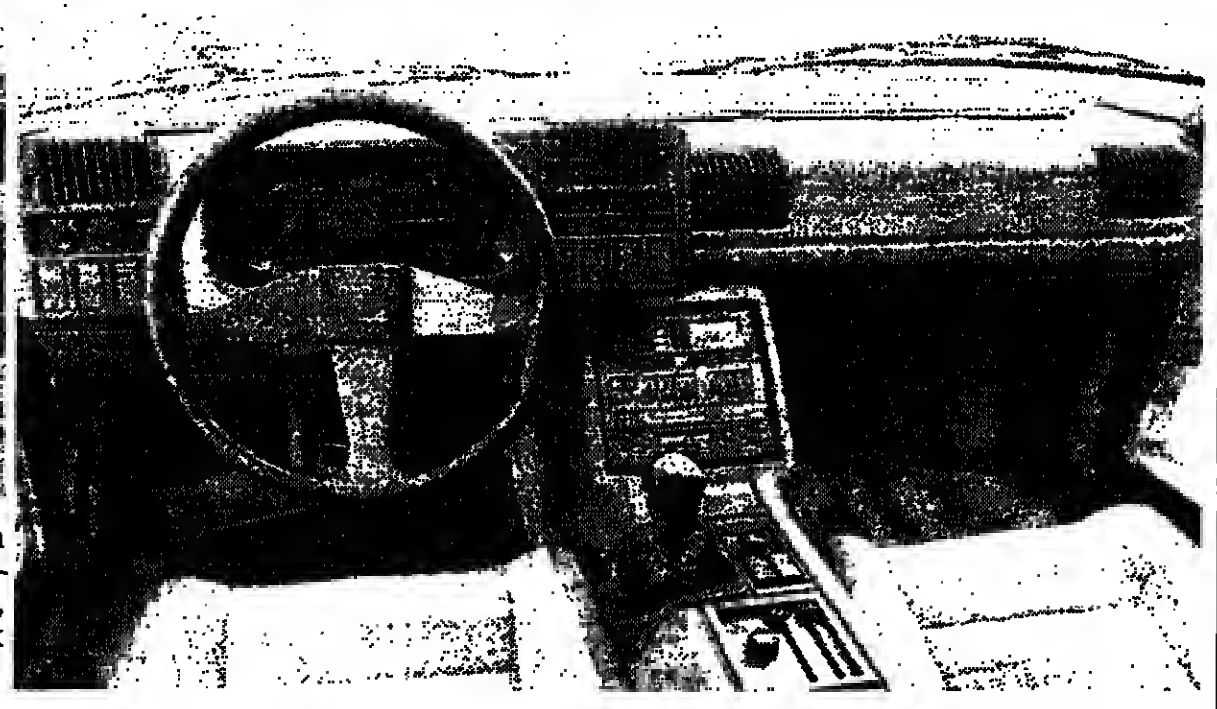
Das glauben wenigstens die Experten optimistisch feststellen zu können. Die Rohölvorräte beispielsweise werden nicht etwa durch das Auto aufgezehrt, weil dieses schon längst auf andere Energieträger umgestellt sein wird, bevor die Quellen versiegen.

Auch von der Umweltdiskussion geht langfristig keine nachhaltige Bremswirkung aus, weil das Auto immer stärker entgiftet wird. Und im Straßenverkehr kommt es trotz der prognostizierten Bestandszunahme auf die Dauer zu keinen dramatischen Engpässen, weil der Nachholbedarf beim Straßenbau durch Beseitigung chronischer Flaschenhälse, Bau von Umgehungsstraßen und Parkraum relativ bald gedeckt sein wird.

Einig sind sich die Experten auch darüber, daß die Gesamtfahrleistung nicht im gleichen Umfang wie der Pkw-Bestand zunehmen wird: Die *gefahrenen Kilometer verteilen sich* mehr und mehr auf Zweit- und Drittwagen.

Die Autofahrer werden nach Meinung der Verkehrsexperten nicht im großen Stil auf die Bahn umsteigen, auch wenn diese bei größerer Attraktivität künftig ebenfalls stärker genutzt werden dürfte. Zwar werden die Züge schneller, doch nicht der Zeitaufwand von Bahnhof zu Bahnhof ist entscheidend, sondern der von Haus zu Haus. Hier hat der Pkw eindeutige Vorteile. Der wichtigste: Müssen mehrere Personen transportiert werden, ist das Auto auf jeden Fall auch noch billiger.





Der Ausstattungsstandard unserer Automobile wurde in den letzten Jahren ständig weiter verbessert. Das Ambiente wurde mit jeder Fahrzeuggeneration wohnlicher, viele Einrichtungen funktionieren elektrisch, Automatik und Elektronik sind selbstverständlich geworden.

# Von der kargen Käferausstattung zum Cockpit

P. HANNEMANN, Düsseldorf

Der 50. Geburtstag des VW-„Käfers" und die damit verbundene Präsentation der ersten Modelle hat wieder einmal deutlich gemacht, daß sich nicht nur die Karosserieformen *verändert haben, sondern ebenso die* Ausstattung der Fahrzeuge. Die weltweite Beliebtheit des VW-Erfolgsmodells von 1936 resultierte noch ausschließlich aus der sprichwörtlichen *Robustheit, Zuverlässigkeit und* Wirtschaftlichkeit. Ein Blick ins Innere zeigte den „Käfer" indes als karg und ärmlich ausgestattetes Fortbewegungsmittel. Sein Armaturenreichtum bestand nur aus einem einzigen Instrument, einen Tachometer. Erst in der Sonderausstattung von 1952 kam eine Uhr hinzu. Für Benzinvorrat und Motordrehzahl gab es keine Anzeige, selbst die Heizung fehlte. Die Sitze glichen eher einem Rohrgestühl mit mausgrauem Drillich-Stoff.

Wenngleich in den vierziger Jahren bereits Luxuswagen wie Horch, Maybach und Mercedes diesseits und Cadillac, Ford, Buick und Chrysler jenseits des großen Teiches ein hohes Ausstattungsniveau hatten und mit technischen Leckerbissen wie Automatikgetriebe aufwarten konnten, setzte sich bei den Massenherstellern, vor allem in Europa, nur mühselig ein höherer Standard durch. Dies galt sowohl für die Technik *als auch* für den Einrichtungskomfort. Zwar hatte Citroën die legendäre 11-CV-„Gangsterlimousine" bereits mit Frontantrieb auf den Markt gebracht, und Vincence Lancia bastelte an einem Fünfganggetriebe, doch Stand der Dinge bei den Volumenmodellen waren Dreigang-Lenkradschaltung, Heckantrieb, Trommelbremsen, ausschließlich Vierzylindermotoren unter der Haube, im Innenraum glänzte nach wie vor lackiertes Blech, der Boden war mit Gummimatten ausgelegt, und die Sitze ließen sich nur in einer Richtung verstellen. Erster spürbarer Vorteil für die Besitzer von Fahrzeugen mit wassergekühlten Motoren: ein dem Wasserkreislauf angeschlossenes Heizsystem.

*Adler, DKW und Opel, die unmittelbaren* Konkurrenten des „Käfers", erweiterten ihre Instrumente um Anzeigen für die Wassertemperatur und die Uhrzeit. Zudem glänzten Adler und DKW mit Rolldächern, die weit geöffnet werden konnten.

Während in den fünfziger Jahren die Amerikaner die Servolenkung und den Bremskraftverstärker auf den Markt brachten und bei Jaguar erstmalig Scheibenbremsen an den Vorderrädern installiert wurden, machten sich auch die Innenraumdekorateure daran, dem Passagierabteil mehr Stil zu verleihen. Die inzwischen umfangreicher gewordenen Armaturen wurden in Chrom gefaßt, die Lenkräder erhielten Chromringe, die zugleich als Betätigung der Hupe herhielten. Die Sitzbezüge glichen nun eher Anzugstoffen, in den gehobenen Limousinen von Mercedes 220 und Opel Kapitän gab es im Fond eine *Mittelarmlehne.*

In den fünfziger Jahren brachte das Radio Musik ins Auto. Die ersten mächtigen Röhrengeräte nahmen ein halbes Armaturenbrett in Anspruch. Für den „Käfer" wurde ein herausnehmbares Radio konstruiert, das auch als Heimgerät verwendet werden konnte. Die Avantgarde blickte derweil nach Paris, wo der Citroën DS 19 mit eigenwilliger Karosse, großem Federungskomfort und einem futuristischen Armaturenbrett den Aufenthalt in einem Pkw auch auf längeren Fahrten zu einem Genuß werden ließ.

In den englischen (Jaguar, MG, Triumph) und italienischen (Lancia und Alfa) Sportwagen wanderte der Schalthebel als Symbol für Sport*lichkeit zwischen* die *Vordersitze*, und die klassisch schön gezeichneten Instrumente erfreuten das Auge des Betrachters.

Mit der Borgward Isabella und dem Ford 17 M, der Badewanne, setzte sich zu Beginn der sechziger Jahre die Pontonform durch. Im Innern des 17 M tauchte erstmals eine Teilverkleidung des Armaturenbrettes auf. Schwarze Kunststoffpolsterungen rahmten ein ansonsten immer noch blechernes Armaturenbrett ein, das mit diversen Uhren, Radio und Handschuhfach schon ziemlich komplett war. Vorne saß man zwar noch auf einer Sitzbank, wobei klappbare Rückenlehnen den Zugang ins hintere Abteil erleichterten, dafür wurden die Polsterbezüge farbiger, schicker, wohnlicher – zumindest für jene Epoche. Vierganggetriebe, heizbare Heckscheibe und Scheibenbremsen setzten sich auch bei Mas*senherstellern mehr und mehr* durch. In den Oberklasse-Limousinen von Mercedes und Jaguar sorgte Holz am Armaturenbrett für zusätzliches Luxusflair.

In den siebziger Jahren nahm man sich endlich den Innenraum wissenschaftlicher vor. Das Wort „Ergonomie" machte die Runde, Sitze und Bedienungseinrichtungen wurden jetzt mehr den natürlichen Bewegungsabläufen des Menschen angepaßt. Schalter und Hebel saßen nun griffgünstiger, vorne gab es in der Mehrzahl körperbetonte Einzel*sitze mit größeren* Verstellbereichen. Der Schalthebel wanderte nun endgültig zwischen die Sitze. Innenarchitekten widmeten sich professionell dem Komfort und der Behaglichkeit des *Interieurs. Zug um Zug* verschwand das nackte Blech unter einer Kunststoffverkleidung, die Lenkräder werden dank günstiger Übersetzung und teilweise schon vorhandener Servounterstützung kleiner. Im Mercedes 280 SE ist das Lenkrad erstmals schaumstoffummantelt und damit griffsympathischer. Halogenlicht, Verbundglas-Frontscheiben und Kopfstützen vorne werden Standard. Schiebedach und getönte Scheiben sind keine Luxusartikel mehr.

In diesem Jahrzehnt beginnt die Invasion der Japaner auf den deutschen Markt. Günstige Preise und komplett ausgestattete Fahrzeuge mit Fünfganggetriebe, Radio, heizbarer Heckscheibe, Colorglas, Kopfstützen bringen den Fernostanbietern schnell Marktanteile.

Die achtziger Jahre werden als das Elektronik-Zeitalter in die Automobilgeschichte eingehen. Nicht nur unter dem Blech geben die Chips immer mehr den Ton an, auch im Innern der Fahrzeuge sorgen elektrische wie elektronische Hilfen für hinreichende Bedienungs- und Informationserleichterung. Die Innenraumgestaltung wie -ausstattung bekommt annähernd den gleichen Stellenwert wie die Technik des Wagens. Fenster, Schiebedach, Außenspiegel und Zentralverriegelung werden elektrisch betätigt, der Bordcomputer kontrolliert nicht nur ständig wichtige Funktionen am Fahrzeug, er informiert zudem über Durchschnittsgeschwindigkeit, *Momentan- und Durch*schnittsverbrauch sowie über die noch zurückzulegende Wegstrecke.

Die ersten Fahrzeuge von BMW, Audi und Ford sind serienmäßig mit der ABS-Bremse ausgestattet. Servolenkung und Fünfganggetriebe haben sich bis in unterste Fahrzeugklassen etabliert. Kopfstützen werden jetzt auch an den Rücksitzen angebracht. Die Sicherheitsgurte haben stets und überall eine Aufrollautomatik.

Das Armaturenbrett nimmt zunehmend die Form eines Cockpits an, ermüdungsfreie und guten Seitenhalt bietende Sitze mit diversen Stoff- und Lederbezügen gestalten die Fahrgastzelle zu einem Aufenthaltsraum, in dem es sich dank Stereoberieselung und perfekter Klimatisierung auch über längere Strecken gut leben läßt.

Da der Fortschritt keinen Stillstand kennt, wird es in den nächsten zwei Jahrzehnten kaum noch Fahrzeuge geben, die nicht über ABS, Allradantrieb, elektronische Fahrwerke und pannensichere Reifen verfügen. Elektronische Verkehrsleitsysteme werden dem Fahrer die Navigation erleichtern, und die Kommunikation via Autotelefon wird ihn kaum noch teurer sein als ein Autoradio. Nur lenken, Gas geben und bremsen muß der Fahrer immer noch selbst. Das kann ihm die beste Elektronik nicht abnehmen.

# Hauk setzte Meilensteine

OLAF von FERSEN, Ingolstadt

In der bald 100jährigen technischen Geschichte des Automobils setzte eine kleine Zahl begabter Konstrukteure unübersehbare Marksteine. Manche von ihnen wurden weithin bekannt, andere hielten sich im Hintergrund, obwohl ihnen ein Platz in vorderster Reihe durchaus zustünde. Zu diesen letzteren zählt Dipl.-Ing. Franz Hauk, Leiter der Motorenkonstruktion von Audi. Er feiert seinen 60. Geburtstag. Seine unzweifelhaft wichtigste Konstruktion ist der Audi/VW-Vierzylindermotor „EA 827", von dem seit 1972 fast 20 Millionen Einheiten gebaut wurden.

Nach dem Studium war Hauk von Ludwig Kraus in das damals noch zu Daimler-Benz gehörende Auto-Union-Werk nach Ingolstadt geholt worden. Hier entwickelte Franz Hauk den aus der Daimler-Forschung stammenden „Mitteldruck-Motor" zur Serienreife, mit dem Audi den DKW-Zweitakter 1965 ablöste. Auf der Basis dieser Grundkonstruktion schuf er in den 70er Jahren den Zweilitertyp EA 831 – einen robusten Vierzylinder mit obenliegender Nockenwelle, der außer in Audi-Modellen auch im Porsche 924 und im Transporterprogramm von VW Anwendung fand.

In der 2. Hälfte der 60er Jahre brauchte der VW-Konzern umgehend ein neues Mittelklasseauto für die Großserie als Ablösung für den in die Jahre gekommenen „Käfer". Für den Motor der Neukonstruktion vergab *die Konzernleitung drei Aufträge*: an die Ingenieure des eigenen Hauses, an Porsche und an das von Franz Hauk geleitete Team der VW-Tochter Audi. Von diesen blieb am Ende der am höchsten bewertete Ingolstädter Vorschlag übrig, aus dem der Typ EA 827 hervorging.

Als Viertakter mit Wasserkühlung und obenliegender Nockenwelle, konzipiert für Autos mit Vorderradantrieb, stellte er gewissermaßen die Gegenthese zum Käfer dar. Der neue Motor debütierte 1972 im Audi 80 und zog bald danach in die damals sensationellen VW-Modelle Passat (1973), Scirocco und Golf (1974) ein. Welche



**Motorkonstrukteur Hauk und Mitarbeiter am Modell** FOTO: DIE WELT

Möglichkeiten in der Konstruktion verborgen waren, zeigte sich in den folgenden Jahren. Von ihr leitete Hauk den EA 828, den ersten Serien-Ottomotor mit fünf Zylindern, ab. Wolfsburg fügte Dieselvarianten mit und ohne Turboaufladung hinzu, und daß sich aus dem Grundkonzept auch ein Sechszylinder machen ließ, bewies der EA 232. Weitere Höhepunkte in der Lebensgeschichte der 827-Konstruktion waren der „drehmomentoptimierte" Vierzylinder mit 1.8 l Hubraum und der leistungsstarke Vierventiler für Golf und Scirocco im *VW-Programm 1986. Auch dieses* sportliche Triebwerk ist ein „Hauk-Produkt".



**Moderne Schneeketten lassen sich leicht montieren** FOTO: DIE WELT

# So vermeiden Sie die lästigen Winterpannen

DW. Bonn

Pannen im winterlichen Fahrbetrieb wie schwache Batterien, vereiste Vergaser oder zugefrorene Türschlösser lassen sich vermeiden, wenn man seinen Wagen rechtzeitig auf die kalte Jahreszeit vorbereitet. Experten haben in einem Winterkalender kurz und knapp zusammengestellt, was man tun sollte, um sein Fahrzeug wintertauglich zu machen.

Im November:

- *Beleuchtungsanlage*: Scheinwerfer einstellen lassen und dabei überprüfen, ob Reflektoren noch klar sind und die Gläser keine Sprünge haben.
- Karosserie: Lackschäden ausbessern und Karosserie an*schließend gründlich einwach*sen: Unterbodenschutz kontrollieren und mögliche Schäden ausbessern lassen.
- Vergaser: Klappe oder Schlauch auf Winterbetrieb umstellen, damit die Ansaugluft erwärmt und Vergaservereisung verhindert wird.
- Frostschutz: Kühlwasser sowie alle Scheibenwaschbehälter auf ausreichenden Frostschutz überprüfen.
- Motor: Motorraum gründlich reinigen und anschließend versiegeln lassen.
- Batterie: Belastungsfähigkeit älterer Batterien testen lassen. Auf einem der Pole steht stets das Herstellungsdatum; wer beispielsweise 4/80 für April 1980 *vorfindet, sollte* von seinem Akku bei niedrigen Temperaturen keine Wunder mehr erwarten.
- Reifen: Jetzt Informationen einholen und Winterreifen kaufen, denn der Handel ist noch gut sortiert; bei alten Winter-Pneus Profil (mindestens vier Millimeter sollten noch drauf sein) und *Luftdruck* überprüfen. Räder eventuell neu wuchten lassen. Runderneuerte Winterreifen zeigten in einem ADAC-Test beim Schnellauf und in der *Dauer-Haltbarkeit* Mängel. Sie bieten allerdings erhebliche Vorteile im Preis. Im Schnitt spart man 200 bis 300 Mark pro Satz.
- Scheiben: Alle Fenster innen und außen mit Spiritus oder *handelsüblichem Mittel* gründlich reinigen; Wischerblätter erneuern.

Im Dezember:

- Zubehör: Eiskratzer, Handschuhe, Antibeschlagtuch, Starthilfekabel, Schleppseil, Handfeger und eventuell Klappspaten ins Auto, Tür*schloß-Enteiser* bei sich tragen. Gummimatten in den Fußraum legen, damit sich der Teppichboden nicht vollsaugt.
- Schneeketten: Überprüfen, ob sie zu den Reifen passen oder durch Rost unbrauchbar geworden sind.
- Skiträger: Bei einem eventuellen Wechsel des Fahrzeugs prüfen, ob er noch zum neuen Auto paßt.

# AUTOMARKT

## Drastische Preissenkung

JAGUAR · PANTHER · Bitter

Mercedes - Porsche - BMW
100 Mercedes alle Modelle gebraucht
z. T. neuw. 200 D - 500 SEL sof. lieferbar
Großauswahl 20 Porsche

| | |
|---|---|
| Ferrari Mondial 8.4 Cab., 9.84 | 109 450,– |
| Jaguar XJ 4.2, 4.83, 33 154 km | 39 950,– |
| DB 500 SEC, ABS 8.83 | 84 950,– |
| Porsche 944, 4.83, 33 000 km | 36 450,– |
| Rolls-Royce Silver Shadow, 5.77 | 99 450,– |

| | |
|---|---|
| Chev. Corvette, getunter Motor | 54 950,– |
| Chrys. Le Baron Cabrio | 33 950,– |
| Nissan 280 ZXT, 6.83 | 24 950,– |
| Ford Mustang Cabrio, 5.84 | 39 950,– |
| Ford Sierra XR4i, 5.84 | 22 950,– |
| Vanden Plas, 1.55 | 35 950,– |
| Daimler DB 18 Cabr., Bj. 51 | 39 950,– |
| Lotus Esprit Turbo, 11.81 | 54 950,– |
| Oldsm. Cutlass Targa, 3.82 | 15 950,– |
| Opel Senator 2.5 E, 2.85 | 29 950,– |
| Renault Alpine A 310, 5.82 | 29 950,– |

**AUTO BECKER**
Suitbertusstr. 150 4000 Düsseldorf
Tel. 0211/3380-1 Telex 08582874

### ANKAUF

**BMW**
316 bis 323 i mit Automatik.
Mirbach excl. Automobile
Tel. 0 40 / 45 87 89, 0 40 / 45 36 11

**Höchstpreise**
für Neuwagen und Verträge. 280–380, 500 SEL, SEC, SL, Ferrari, Porsche usw. Barzahlung.
Tel. 0 83 21 / 34 40 + FS 5 41 903
Rusch Automobile GmbH

Suche neue
**560 SEL, C**
**500 SE, SEL, SEC, SL,**
**300 E, SE,**
**Ferrari u. Porsche**
Gebrauchte Fahrzeuge:
**DB 500 SE, SEL, SEC, SL**
ab Bj. 80
**380 SE, SEL, SEC,**
**280 SE, 280 TE,**
**300 E, 230 E**
BMW gebraucht
**320, 323i A.,** ab Bj. 83
**635 CSi A.**
Tel. 0 40 / 23 19 14 od. 15
Tx.: 21 65 231 koku d. Händler

**Höchstpreise**
für 500 SL/SEC/SEL u. 230–300 E, alle Ferrari, alle Porsche, nur Neuwagen, sof. lieferbar.
T. 05 61 / 31 46 12, Tx. 9 9 775
Heribert Bauer Automobile

T.O.P. SUCHT: **560 SEL**
SEC, alle SL mit Leder od. Velour
T.O.P. TRADING + ENGINEERING GMBH
TEL.: 0 40-4 91 90 39 - TX.: 2 165 690 TOP

Sind Sie auch auf Ihrem
**DB-Vertrag**
bzw. Neuwagen sitzengeblieben? Biete Abhilfe.
Tel. 0 23 59 / 73 65

REIMEX
An- und Verkauf
**Mercedes – Porsche – Ferrari**
ab 1980, Neuwagen + Verträge
REIMEX GmbH
4330 Mülheim a. d. Ruhr, Gertingstr. 100
Tel. (02 08) 43 40 99, Tx. 8 561 188

Neuwagen dringend gesucht:
**DB 190 – 560 SEC**
**Porsche 911 Cabrio, Targa, Turbo, Ferrari, Jaguar**
Tel. 07 11 / 81 49 44 / 5
Tx. 7 252 237

**300 TD Turbo**
dringend gesucht.
Tel. 02 01 / 22 84 80 od. 23 12 69

Achtung! Wer vermittelt uns alte und gebrauchte
**Ferraris?**
Tel. 0 42 42 / 15 38 - Tx. 2 4 158 d

**Biete Geld statt leerer Versprechungen**
für DB u. Ferrari i. A. einer holländischen Firma
Tel. 0 22 38 / 5 51 60, Tx. 8 881 213

**Baraufpreis**

| | |
|---|---|
| 420 LS/300 SL | bis DM 5 000,- |
| Ferrari 328 GTSi | bis DM 15 000,- |
| Testarossa | bis DM 50 000,- |

Bar-sofort-Abholung
**Unfallwagenankauf**
– Tel. 07 61 7 80 81 – (Hdl.)

Suchen Merc.-Neuwagen
**500 SEL / SEC / SL**
☎ 02 01 / 71 13 46
FS 6 571 220
Kraftfahrzeughandel

Suche gebrauchte
**Mercedes-Pkw**
Tel. 02 08 / 5 80 02-23, Tx.: 8 56 423

**Wir kaufen**
neue – neuwertige – gebrauchte Porsche, DB, Ferrari.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Tx. 4 61 626
Uwe Ohlsen Automobile

Wir suchen ständig
**Merc. 190–500 – Porsche, BMW**
Gebraucht- und Unfallfahrzeuge.
Diskrete Barabwicklung.
**Autohaus Trabert, Frankfurt**
Tel. 0 69 / 73 28 82 + 7 38 28 48
Telex 4 185 290

Wir suchen:
**MERCEDES**
Lieferverträge
Tel. 00 41 / 41 / 95 33 93
Tx. 8 66 111, Schweiz

***Zahle Höchstpreise für Porsche + Merc.***
komme sofort
Telefon 0 89 / 5 50 74 22
Automobile Rad & Simeth

**Merc., Porsche, BMW**
neuwertig, gegen bar gesucht.
Fa. Mätzing, Hamburg
Tel. 0 40 / 6 05 08 58, Tx. 2 174 954

Barzahler sucht dringend
**Mercedes, Porsche, BMW und Ferrari**
Tel. 0 89 / 76 54 57, Fa. Hanich

**Mercedes**
nur gepflegt, auch ältere Modelle gesucht.
Mirbach, Exkl. Automobile GmbH
Tel. 0 40 / 45 87 89

**Daimler-Benz-Neuwagen**
Ankauf Kiel (04 31) 8 50 83
Telex 2 92 318, Händler

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf, 260 SE bis 560 SEC
Tel. 04 31 / 33 84 04, Autovermietung

DB – gesucht
**Neuwagen-Verträge und Gebrauchte**
Höchstpreise
Tel. 0 71 30 / 68 29, Autohaus

**Ferrari-Ankauf**
412 – 328 GTS – Testarossa – GTO,
Neu- und Gebrauchtverträge.
Tel. 0 61 81 / 44 10 01, gew.
Telex 4 102 244 eth d

Wir suchen
Daimler-Benz, Porsche, Ferrari
Neuwagen und Verträge
schnelle und seriöse Abwicklung
We-Ge mbH, Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 2 80 71–74
Telex 4 197 231

**Suche**
300 D, 124er sowie Turbo, Diesel, Kombi.
Tel. 0 48 27 / 22 70 o. 4 46

**Suchen fabrikneue Mercedes**
200 D, 250 D u. 300 D, Golf GTD, für sofort. Tel. ab Montag 0 94 21 / 1 00 36, Telex 6 52 103

**SUCHE**
**200 D – 250 D – Golf GTD**
**für Export**
May-Fahrzeughandel
Tel. 0 26 05 / 5 81 oder 0 22 35 / 7 63 06

**Suche 2 Merc. 207 D – 307 D**
Kombi (Seitenscheiben).
Tel. 04 91 / 6 12 66

**Unfallwagen, Defektwagen alle Typen, für Europa-Export Mercedes-Gebrauchtwagen**
Kauf zu Höchstpreisen sofort.
Barzahlung mit Abholung.
Telefon 02 21 / 37 15 12
abends 02 21 / 44 24 84
ERLENBUSCH-AUTOMOBILE

Wir suchen
**Merc. 250 D, 190 D, 2.5, 500**
**Ferrari, VW Golf GTD**
Neufahrzeuge u. Verträge
Telefon 0 60 71 / 4 10 34 - 36
ab Montag
Telex 4 199 317, Händler

Wir suchen ständig
**DB sämtl. Mod. + Porsche, Carrera, Cp.**
Tel. 0 75 65 / 73 78

**Wir suchen**
300–500 SL, 200–300 D/E
*Neufahrz. + Verträge*
Tel. 02 11 / 57 65 24

**Suchen**
**Modelle 85, Neuwagen:**
911 Turbo Porsche
944 Turbo Porsche
745 i Turbo Exec. (Buffaloled.)
Saab, Volvo, Audi 5000 S Turbo
US-Specs., M 635 CSi, weiß
500 SL, 737/272
**Modelle 86:**
Ferrari Testarossa, rot/tan,
328 GTS, rot/tan
500 SEL, 147/272/972
500 SEL, 735/272, 972
500 SEL, 904/278
Modelle 86 lieferb. in 1985
Tel. 04 21 / 3 49 90 08
Telex 2 46 086 – Händler

**Barankauf – Höchstpreise**
Neuwagen – Gebrauchtwagen – Verträge
**DB 280 – 500 SEL, SEC, SL, 190 D, 300 E, Porsche Carrera, Turbo, 928 S, 944 Turbo, Ferrari, Lamborghini u. Jaguar 4,2**
Sprechen Sie zuerst mit uns, verkaufen Sie nicht ohne unser Angebot. Schnelle und problemlose Abwicklung überall.
Besuchen Sie uns, ständig großes Angebot Neu- und Gebrauchtwagen, Ausstellung
HENNIGE AUTOMOBILE FRANKFURT
Mainzer Landstraße 351-357
6000 Frankfurt
Tel. 0 69/7 38 00 69 · Tx 4 170218

CAR + DRIVER
AUTOMOBILES · ACCESSOIRES
HAMBURG
**Wir suchen 1 x DB 500 SEL mit hydropneumatischer Federung, Mod. 86**
Dehnhaide 59–63 · D-2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 29 15 34 · Tx. 2 184 214 CD

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Ihren Neuwagen, Gebrauchtwagen oder Kaufvertrag für
**DB 300 SL, 420 SL, 500 SL**
**DB 230 E – 300 E, alle W 124 T Modelle, DB 300 SEL – 420 SEL, DB 500 SEL – 560 SEL**
**DB 500 SEC – 560 SEC**
**PORSCHE/FERRARI**
verkaufen wollen. Absolut seriöse, zuverlässige und diskrete Barabwicklung. Ankauf von Verträgen auch für spätere Liefertermine. Rufen Sie uns an – es lohnt sich!
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Lahnstraße 1, 6000 Frankfurt/Main
Tel.: 0 69 / 73 02 86 · Telex 411 757 WAG

Droht auch Ihnen, auf Ihrem Mercedes-Vertrag-Fahrzeug sitzenzubleiben?
**Wir kaufen Ihren DB 500**
+ andere Modelle
Abnahme + Barzahlung
**sofort**
Tel. 0 40 / 48 87 77, Tx. 2 12 713

### VERKAUF

### ALFA ROMEO

**2000 Spider, neu**
o. Zul., Sonderpreis 24 900,– inkl.
Delta Motor's
Tel. 06 81 / 6 13 73, Tx. 4 421 282

### AUDI

**Audi 200 Quattro**
Vertrag Nov./Dez. mit 10% Nachlaß abzugeben.
Tel. 04 21 / 66 30 22

**Audi 100**
weiß, Mod. 83, Autom., Servo, Color, für DM 13 900,– inkl. MwSt.
**Audi 100 CS**
metallic, 1/84, SD, Autom., Color, für DM 22 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 41 01 / 5 00 60 Händler

### BMW

**Alpina B 7**
Turbo-Lim., 300 PS, Spitze 270 km/h, Bj. 10/84, 25 000 km, anthr.-met., elektr. SSD, DM 68 000,– VB.
Tel. 0 48 23 / 418 od. 567

**BMW Alpina B9**
Bj. 83, 60 000 km, polarismet., ABS, el. SSD, el. FH. usw., Festpr. DM 45 000,–
Tel. 0 44 71 / 21 69

**635 CSi A**
Bj. 82/83, silber, Velour, Klima etc., DM 36 500,– netto.
Tel. 02 08 / 66 89 46 Händler

**BMW 635 CSi**
4/81, erst 42 000 km, Klima, BBS, Sperre, Leder, DM 32 800,– inkl. MwSt.
**BMW 323 i A**
3/80, et., SSD, Aluf., DM 9000,– im Kundenauftrag.
Agentur, Tel. 02 01 / 40 25 02

**BMW 635 CSi**
3/85, silber, Velour blau, Klima, 42 000 km, DM 62 000,– inkl. MwSt.
Tel. 05 41 / 5 39 12 Händler

**635 CSi**
78, 105 000 km, Vollausst., supergepfl., DM 20 000,- VB.
☎ 0 30 / 0 33 51 37

BMW 520 i, Bj. 9/83, met., Color, Klima, AHK, Tempomat, 22 500,- DM inkl. MwSt., Fa. Goeddert, Tel. 0 25 02 / 4 12

**M 5, neu**
weit u. NP
**735 i Executive**
mit hohem Nachlaß
So. 9–12, Mon.–Dien., ab 18 Uhr
Tel. 0 89 / 79 54 20

**M 635 CSi**
11 Mon. alt, diamantschwarz, Vollausstg., 29 000 km, DM 69 000,– inkl. MwSt.
BMW Böhm + Kelleners
Am Pfauenzehnt 23
4220 Dinslaken
Tel. 0 21 34 / 7 02 21

**BMW 745 i Executive**
10/84, 27 000 km, platanengrünmet., alle Extras, unfallfrei, NP 89 000,– DM, von Priv.; VKP 69 000,– DM VB.
Tel. 02 68 / 2 00 66

**320 i**
metallic, 1/85, Ledervollausstg., Sportfahrwerk, SD u. FH el., Color, Alu, DM 25 950,- inkl. MwSt.
Tel. 0 41 01 / 5 00 60, Händler

**BMW M 635 CSi**
neu, keine Zulassung, balticblaumet., Leder perlbeige, 178, 291, 350, 401, 498, 530, 10% unter NP zu verk.
Tel. 0 75 42 / 45 95

**745 i Exec, neu**
Vollausstattung, Nachlaß
Tel. 04 71 / 41 18 65

**Automatic**
BMW 735i, 83/84, nur 15 000 km, wie neu, NP 65 000,– für 36 500,– DM
Telefon 02 41 / 17 19 27 od. 51 12 43

**735 i**
Bj. 1980, rotmet., 5gang, SSD, Stereoanl., Color, TRX-Alu, neuw. Zust., 14 600,– inkl.
Inckautomobile, Köln
Tel. 02 21 / 36 60 10
+ 0 22 36 / 6 21 82

**633 CSi**
Bj. 78/87, 1a, SSD, Alu, Stereo, DM 14 900,- inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 2 10 29 00
Inzahlungnahme möglich

**BMW M 635 Neuwagen**
met., sof. lieferbar, sehr preiswert.
Tel. 0 40 / 44 56 56

**Ferrari 365 GT 4**
2+2, 5-Gang, 4/76, Topzust., TÜV + ASU bis 3/86, silber/schwarz, Leder, Klima, LM m. ZV, Blaupunkt Hamb., 55 000 km, unfallfrei, DM 45 000,–
Tel. 02 02 / 6 11 03 65
Mo.–Fr. 10 – 17.00 Uhr

**308 GTS**
Bj. 79, rot, 18 000 km, neuwertig, 79 000,- DM inkl. MwSt. ☎ 0 62 31 / 15 67, Firma

**Testarossa**
rot/schwarz, DM 249 000,-
rot/tean, DM 246 000,-
Tel. 07 61 / 7 80 81 (Hdl.)

**308 GTSi**
rot/schwarz, Bj. 84, 1. Hd., 89 500,– DM.
Tel. 0 61 98/15 85, Tx.: 4 10 957 gga

**Ferrari 328 GTS**
sofort verfügbar, rot/Leder beige, ohne Zulassung
**Ferrari Mondial Cabrio**
rot/Leder schwarz, neu, ohne Zulassung
Verkauf - Finanzierung - Leasing
Wander Automobile GmbH
0 69 / 73 02 86

**BBi 512**
Bj. 9/83, schwarz, 22 000 km, optimaler Zustand, 185 000,- DM inkl. MwSt.
Tel. 0 71 52 / 4 18 25

**Testarossa, 7/85**
3600 km, rot/schwarz, DM 273 600,- inkl. MwSt. (Export: 240 000,-). Leasing od. Inz. möglich.
Uwe Ohlsen-Automobile GmbH
Tel. 0 62 21 / 86 20 71 od. 4 60 44
Tx. 4 61 626

**Ferrari GTO**
sofort lieferbar, von Firma zu verk. Tel. 0 69 / 53 30 62

**328 GTS**
sofort gegen Gebot.
Tel. 0 03 52 / 7 33 43
Tx. Lux. 6 0 132 jw aut

**400 i**
4/84, schwarz, Doppelklima, 13 500 km, DM 105 000,-
**Mondial 8**
Neuwagen, SSD, rot, Exportpreis DM 83 000,-
Modena Motorsport
Langenfeld, Tel. 0 21 73 / 2 21 84

**Ferrari-Ankauf**
**Zender Exklusiv-Auto**
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich, Tel. 02 61 / 2 86-50

**Exportwagen**

| | |
|---|---|
| Ferrari 328 GTSi | DM 118 000,– |
| Ferrari Testarossa | DM 238 000,– |

Exportpreise ohne MwSt.
Telefon 07 61 / 7 80 81 (Hdl.)

### GELÄNDEWAGEN

**DB 300 GD**
kurz, gesehl., EZ 10/82, Automatik, Breitreifen, LM-Felg., Rammschutz usw., 80 000 km, für DM 39 000,– inkl. MwSt.
Firma, T. 0 83 21 / 98 45

**Toyota HJ 60 Station Diesel**
Bj. 10/81, met., Dachträger, AHK, DM 21 800,– inkl. MwSt.
Firma, T. 0 83 21 / 98 45

**Range-Rover-Neuwagen**
günstig, sofort ab Lager lieferbar
Huscher-Impex
Tel. 0 21 01 / 6 95 44

**Range Rover**
grünmet., EZ 12/82, Breitr., Stereoanl., Recaro-Sitze, Glasdach, DM 27 500,–.
**Range Rover**
grün, EZ 11/79, ATM, AT-Getr., Glasdach, DM 13 200,–.
Auto Hansen
Unterer Dorenberg 7
56 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 31 07 11

### GENERAL MOTORS

GM
Dienstwagen
GEORG VON OPEL

### JAGUAR

**Jaguar 4,2**
dunkelblau, 5/82, 46 000 km, VB 24 000,–.
Köln 02 21 / 69 42 68

**Jag. 4,2 Sov.**
EZ 86, black, magnolia, Vfw., DM 67 300,–, Klima, Tempomat, el. Sitzverst., SD, Trip-Computer
**Jag. 4,2 Sov.**
EZ 86, claret, magnolia, DM 73 885,–, Klima, Tempomat, el. Sitzverst., SD, Trip-Computer
**Jag. 4,2 Sov.**
EZ 86, black, magnolia, DM 73 945,–, Klima, Tempomat, el. Sitzverst., SD, Trip-Computer
Auto Hansen
Unterer Dorenberg 7
56 Wuppertal 1, 02 02 / 31 07 11

**Neu! Jaguar XJ 4,2 Sov.**
schwarz/schwarz, DM 55 000,– Exportpreis, Leasing mtl. DM 1276,–, Laufzeit 43 Monate, 30% Rest.
**Neu! Jaguar XJSC 5,3 Cabrio**
black/biscuit
Wander Automobile GmbH
0 69 / 73 02 86

**Jaguar-Neuwagen**
**Jaguar-Vorführwagen**
**Jaguar-Gebrauchtwagen**
Leasing
Jaguar-Vertragshändler
**Norbert Kuntz**
Kieler Chaussee 17
2303 Gettorf, T. 0 43 46 / 50 55-56

Vorführwagen:
**Jag. 5,3 V 12,**
9/85, regent-doskin Leder, 1200 km, DM 68 172,- inkl. MwSt.
**Jag. 5,3 HE**
6/84, 25 800 km, saphir/isis Leder, DM 53 530,- inkl. MwSt.
**Jag. 4,2 Sov.**
10/85, thudorwhite/rot Leder, 1730 km, DM 62 130,- inkl. MwSt.
Finanzierung-Leasing-Inzahlungn.
Schmidt GmbH
Jaguar-Vertragshändler
28 Bremen, Tel. 04 21 / 5 15 01

**Jaguar XJ HE**
Sov. 5,3 l, EZ 5/85, 5000 km, blaumet., magnolia, alle Extras, DM 65 000,-.
Telefon 0 60 56 / 85 11

**Jaguar XJS 3,6 Cabrio Neuwagen**
regentgrey, Leder, Wischwasch, unverbindliche Preisempfehlung 83 500,–, f. DM 78 000,- inkl. MwSt., Inzahlungn. möglich.
Autohaus Lukner
Tel. 09 11 / 56 00 18

**Jaguar-Neuwagen**
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, Tel. 0 21 01 / 6 95 44

### MASERATI

**Maserati Biturbo 425 (4tür.)**
neu, alle Extr., m. Autotel. B 2, DM 69 000,– inkl., Leasing: Anz. 12.105,26 DM, 43 Mon. Laufzeit, mon. DM 1234,-, Restwert 20%.
Uwe Ohlsen-Automobile GmbH
Tel. 0 62 21 / 86 20 71 od. 4 60 44
Tx. 4 61 626

### MERCEDES

Autohaus
**Saturski**
**Mercedes 600/70**
1. Hd., dkl.-blau, 150 000,- DM
**Mercedes 500 SEC Coupé**
fabrikn., 85 u. 86, ab 98 000,- DM
**Mercedes 500 SEL**
fabrikn., 85 u. 86, ab 95 000,- DM
**Mercedes 500 SL**
fabrikn., 86, Ausw. ab 110 000,- DM
**Mercedes 300 SE – 420 SEL**
fabrikn., Ausw. ab 75 000,- DM
**Porsche Neuw., Mod. 86**
Turbo, Targa, Cabrio.
Ausw. ab 90 000,- DM
**Mainzer Landstr. 272**
**6 Frankfurt/M.**
**Tel. 0 69 / 73 30 08**
**und 73 39 91**
**Telex 4 11 189 AH sat**

**Neufahrzeuge:**
500 SEL, 473/275,
500 SEC, 172/278,
500 SL, 568/274,
300 SEL, 904/274,
500 SL, 040/275, 85,
300 SL, 929/278,
300 D, 147/072,
911 Turbo, rot/champ.,
911 Turbo, schw./champ.,
944 Turbo, rot/schwarz.
alle Fahrz. Vollausstg., Händler.
Tx. 212 713,
Tel. 0 40 / 48 87 77

**190 D 2,5**
silbermet., Neufahrzeug, viele Extras, unter Liste abzug.
Tel. 02 21 / 43 36 83

**500 SEL, Neuw.**
dkl.-blau, Vollausstg., billig abzugeben.
Tel. 0 64 21 / 7 85 54 u. 6 10 76

**280 TE**
Geschäftswagen, Bj. 5/83, dunkelblau, Leder beige, Autom. + Extras, NP ca 64 000,– DM, jetzt 31 000,– DM.
Tel. 0 55 03 / 82 45

**DB 190 E, 2,3-16**
EZ 8/85, 1400 km, ESSD, el. FH, Colorgl., ZV, Kopfst. hi., Met.-Lack., ABS, DM 56 950,- inkl.
VAG Bergmeister
Tel. 0 21 73 / 7 80 78

**300 SE**
blauschwarz, Leder schwarz, Neufahrzeug, Vollausst., Liste DM 83 014,11 inkl. MwSt.
**300 SEL**
dunkelblau, Leder creme, Neufahrzeug, Vollausst., Liste DM 88 714,11 inkl. MwSt.
**500 SL**
signalrot, Leder beige, Neufahrzeug, Vollausst., Liste DM 102 770,31 inkl. MwSt.
Tel. 02 21 / 21 55 75

**380 SE**
1/82, Direktionswg., Top-Zust., Vollausst., ABS m. TEKADE-Tel. B 2, DM 42 500,– inkl. MwSt., evtl. auch ohne Telefon.
Tel. 0 24 34 / 50 00, Mo.–Fr. v. 8–17 Uhr

Von Privat
**230 TE**
EZ 11/85, surfblau, fabrikneu, viele Extras, ABS, Airbag, SSD, wd. Glas.
Tel. 0 89 / 5 70 10 16, evtl. 3. Sitzbank u. Koffer, VB

**2x DB 500 SEL**
neu, schwarz, Preis je: DM 95 760,– inkl. MwSt.
**3x DB 280 SEL**
neu, classicweiß und dunkelblau, viele Extras, Preis je: DM 76 380,–.
**1x DB 280 SE**
neu, rauchsilbermetallic, viele Extras, Preis: DM 75 240,– inkl. MwSt.
**3x DB 280 S**
classicweiß, neu, viele Extras, Preis je: DM 81 560,– inkl. MwSt.
Fa. C. Ruff-Haas GmbH & Co KG
7300 Esslingen a. N.
Tel. 07 11 / 31 10 09

## Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

### Essen
**Audi 200 Turbo**
Treserumbau, Bj. 84, div. Extras, DM 39 700.–
**BMW 318 i Cabriolet**
met., Lederpolster, LM-Felgen, ZV, Color, 5-Gang, Vollstereo, DM 29 800,–
**BMW 323 Hartge 2,6**
11/84, 17 000 km, e. SSD, 192 PS, 225/50 P 7 auf BBS 3-tlg., Sportsitze, Vollstereo, Diebstahlwarnanl., etc., DM 42 000.–
**BMW 524 td Autom.**
Vorführwagen, SD, TRX, Vollstereo, Color, ZV, DM 36 600.–
**BMW 528 i A**
79, 72 000 km, Klimaanl., Vollstereo, 7" LM, DM 11 000.–
**BMW 732 i**
6/80, delphinmet., SSD, Radio, ZV, BBS-Felgen, Color, DM 15 800,–
**BMW 745 i**
Mod. 84, Vollausstg., 49 800,–
**BMW 745 i**
Mod. 85, 6600 km, bronzitmet., e. SSD, Vollstereo, 2 Spiegel, DM 54 000,–
**Alpina B 9 Limousine**
4/84, arktisblaumet., e. SSD, 4x el. Fenster, ABS, etc., DM 43 700,–
**Alpina B 9 Coupé**
Mod. 82, graphitmet., SSD, Leder-Recarositze, Vollstereo, 16" LM-Felgen, Fächerkrümmer, DM 45 000,–
**BMW M 1**
Doppelturbolader-Motor, 510 PS, DM 370 000,–
**Ing. Rüdiger Faltz GmbH**
**BMW- und Alpina-Vertragshändler**
**In der Hagenbeck 37**
**4300 Essen**
**Tel. 02 01 / 62 30 31**

### Essen
**BMW 745 i A**
EZ 11/81, 62 000 km, AT-Mot. 1000 km, el. SD, el. Fh., TRX, Radio, DM 20 600.– inkl. MwSt.
**BMW 635 CSi**
EZ 2/85, 4000 km, Leder, E-H Autom., el. SD, Radio, TRX, 66 000,– inkl. MwSt.
**BMW-Niederlassung Essen**
**Herkulesstraße**
**4300 Essen**
**Tel. 02 01 / 3 10 32 13**

### Achern
**Merc. 280 SL Autom.**
EZ 10/82, 27 000 km, mit sehr v. Zubeh., DM 52 500.– im Auftrag.
**Autoh. Werner Fallert**
**BMW-Vertragshändler**
**7590 Achern**
**Tel. 0 78 41 / 30 08**

### Bad Homburg
**BMW 735 i**
Bj. 85, 5500 km, zobelgraumet., Aluf., el. SD, el. Fensterh., Radio-Cass.-Elektronik, TRX, DM 59 500.-
**BMW 326 Hartge**
Bj. 84, 27 000 km, baltikblaumet., SD, W.-Glas, BBS, el. Spiegel, el. Fensterh., Sportfahrwerk, Diff.-Sperre, Radio-Cass., Spoiler, DM 38 000,-
**F. Kohlhas KG**
**BMW-BAD Homburg**
**Tel. 0 61 72 / 3 50 31**

### Barsinghausen
**BMW 735 i A**
**mit Katalysator**
Vorführwagen, achatgrünmet., TRX-Bereifg., 2 el. Außensp., grünes Wärmeschutzglas, Klimaautom., aut. Ant. Stereoanl., DM 61 500.–
**auto sacha**
**BMW-Vertragshändler**
**3013 Barsinghausen**
**Telefon 0 51 05 / 30 83**

### Bonn
**BMW 745 i A**
EZ 81, zypressengrünmet., 67 000 km, Klima, TRX, Radio, DM 28 900,- inkl. MwSt.
**BMW M 635 CSi**
EZ 11/84, zinnoberrot, 5000 km, Klima, SD, Leder, DM 89 500,-
**AUTO-ZÖRNER**
**Christian-Lassen-Straße 4**
**Gewerbegebiet**
**5300 Bonn-Buschdorf**
**Tel. 02 28 / 67 10 81 - 86**
**Telex 8 869 747**

### Bochum
**Mercedes 190 E**
weiß, Bj. 2/83, 46 000 km, absol. neuw., el. SSD, Servo, ZV, Drehzahlmesser, Color, Heckrollo, Stereo-Cass.-Radio, Edelholzausstg., Koni-Fahrwerk, Aluf., 7x15, BRABUS-Front- u. -Heckspoiler, Seitenschweller, Heckschürze, BRABUS-Sportlenkrad, DM 29 500,- inkl. MwSt.
Auto Wedel
ALPINA · KRAUSER
**Tel. 02 34 / 54 70 30**

### Euskirchen
**BMW 745 i A**
EZ 7/83, graphitmet., 60 000 km, Klima, Radio-Cass., Hartge-Fahrwerk u. -Lenkrad, Scheinw.-Waschanl., el. Fh. 4x, BBS-Radsatz usw., DM 45 000,- inkl. MwSt.
**Autohaus Horn**
**BMW-Vertragshändler**
**An der Vogelrute 53**
**5350 Euskirchen**
**Tel. 0 22 51 / 6 40 04**

### Filderstadt
**BMW 635 CSi A**
EZ 10/84, 18 000 km, Klimaanl., Geschwindigkeitsreg., Buffaloleder, met., Radio-elek., aut. Ant., 2. Sp., el. SD, Kopfst., Sitzhzg., 69 800,– inkl. MwSt.
**BMW 732 i A**
EZ 11/83, met., Radio, WG, 2. Sp., ABS, SD, 33 500.– inkl. MwSt.
**Autohaus Briem**
**Filderstadt**
**Tel. 07 11 / 77 40 51 od. 52**

### Frankfurt
**BMW 735 iA Kat**
Vorführwagen, blaumet., Bj. 12/84, Vollausstg., DM 59 900.-
**Enler-Gebrauchtwagenmarkt**
**Woogstr. 34–39**
**6000 Frankfurt-Ginnheim**
**Nähe TV-Turm**
**Tel. 0 69 / 52 01 01**

### Gießen
**BMW 635 CSi**
EZ 9/83, 40 000 km, burgundrotmet., neu bereift, Sperr.-Diff., Klimaanl., Color, 2. Spiegel, Scheinw.-Waschanl., DM 54 000,- inkl. MwSt.
**BMW 745 i**
EZ 10/80, escortgraumet., 122 000 km, ATM 40 000 km, Klimaanl., Tempomat., el. Fensterh., Schweinw.-Waschanl., Bordcomputer, DM 26 950,- inkl. MwSt.
**Autohaus Süd**
**BMW-Vertragshändler**
**6300 Gießen**
**Tel. 06 41 / 6 10 66**

### Hamburg
**Merc. 500 SE**
EZ 5/82, lapisblaumet., 74 000 km, Vollausst., DM 49 900,- inkl. MwSt.
**BMW 635 CSiA**
EZ 7/82, schwarz, 71 000 km, Vollausst., ohne Klima, 42 400,- inkl. MwSt.
**BMW 528 i A**
EZ 6/83, bronzitmet., 57 000 km, SD, ABS, TRX, ZV usw., 25 500,- im Auftrag
**Junge Automobile**
**BMW-Vertragshändler**
**Privatweg 30**
**2000 Hamburg 54**
**Tel. 0 40 / 54 60 61**

### Kaiserslautern
**BMW 745 i Executive**
Autom., EZ 2/84, 70 000 km, bronzitmet., Nutria-Büffelleder, Klimaautom., Color grün, Scheinw.-Waschanl., ABS, Radio-Cass., Becker-Elek., Diff.-Sperre, el. Autom., TRX, ZV, 2. Spiegel, Sitzhzg., Sonnenrollo, DM 50 844 inkl. MwSt., unverbindliche Preisempfehlung 92 000,-
**Autohaus Wogatzke**
**BMW-Vertragshändler**
**Mainzer Landstr. 122**
**6750 Kaiserslautern**
**Tel. 06 31 / 4 20 11, App. 34**
**Gebrauchtwagenabteilung**

### Königswinter
**BMW 735 i A**
Bj. 84, 30 000 km, met., ABS, SSD, WSG, ZV, TRX, Radio-Stereo, DM 40 000,– im Auftrag
**BMW 535 i**
Bj. 85, 8000 km, met., SSD, TRX, ABS, WGL, ZV, Radio-Stereo, DM 48 000,– inkl. MwSt.
**BMW 535 i Kat.- Vorber.**
Bj. 85, 10 000 km, met., SD, TRX, ABS, WGS, VZ, Radio-Stereo, DM 48 000,– inkl. MwSt.
**BMW 528 i A**
Bj. 84, 30 000 km, met., ABS, SSD, WGL, VZ, TRX, Radio-Stereo, DM 30 000,– inkl. MwSt.
**BMW 732 i A**
Bj. 82, met., ABS, SSD, WSG, ZV, LM, Radio-Stereo, DM 26 000,– inkl. MwSt.
**BMW 528 i A**
Bj. 82, met., ABS, SSD, WSG, ZV, TRX, Radio-Stereo, DM 17 500,– inkl. MwSt.
**Autohaus Wagner**
**BMW-Vertragshändler**
**5330 Königswinter**
**Niederdollendorf**
**Tel. 0 22 23 / 2 20 65**

### Mainz
**Geschäftswagen**
**BMW 735 i Katalysator**
EZ 5/85, ca. 6000 km, bronzitmet., Naturleder Buffalo nutria, el. Fh., TRX-Bereifg., Klimaanl., Radio-Bavaria, Sitzverst., Scheinw.-Waschanl., unverbindl. Preisempfehlung DM 77 376,-, unser Preis DM 57 500,- inkl. MwSt.
autohaus karell
Vertragshändler der BMW AG
Saarstraße 4
6500 Mainz
Telefon 06131 / 31017

### Mönchengladbach
**Porsche 911 SC**
EZ 6/79, Fuchsfelgen, Pirelli P 7, 50er Serie, Stereo-Radio, Color, Turbo-Heckspoiler, DM 33 900,- im Kundenauftrag
**Saab 900 T**
EZ 4/83, 43 000 km, el. SD, Klimaanl., Sportlenkrad, Lederpolster, LM-Felgen, Pirelli P 6, Spezial-Fahrwerk, APC-System, Heuschmid-Tuning, 180 PS, DM 25 980,- im Kundenauftrag
**Theodor-Heuss-Str. 89–91**
**4050 Mönchengladbach**
**Tel. 0 21 61 / 8 10 60**
BMW und Alpina Vertragshändler Köln/Mönchengladbach Erkelenz
HAMMER

### Nordhorn
**Porsche 911 SC**
EZ 81, 75 000 km, 2. Hd., blaumet., Color, el. FH, Stereo, Turbo-Heckspoiler, Fuchs-Aluf. etc., DM 38 500,–.
**Hans Behnen**
**BMW-Vertragshändler**
**Lingener Straße 121**
**4460 Nordhorn**
**Tel.: 0 59 21 / 3 50 54**

### Obernburg
**BMW M 635 CSi**
EZ 7/85, 5000 km, delphinmet., Naturleder buffalo, Bereifg. 240/45 m. RS-Felgen, Klimaanl., Becker-Elektronik (unverbindl. Preisempf. 108 000,–), DM 90 000,–.
**BMW 524 td**
ca. 14 000 km, Mot. mit Ladeluftkühler = 143 PS, alpinweiß, ZV, SD, Vollstereo (unverbindl. Preisempf. 44 179,–) DM 38 000,–.
**BMW 735 i**
EZ 3/81, 84 500 km, graphitgraumet., TRX u. 4 M+S-Räder, Lederausstg., ABS, Spoiler, Bordcomputer, im Auftrag DM 24 600.–
**Autohaus Eichhorn**
**BMW-Vertragshändler**
**8753 Obernburg**
**Tel.: 0 60 22/40 51**

### Offenbach
**Porsche 928 S**
rubinrotmet., EZ 1/84, 42 000 km, Klima, ABS, el. Fahrersitz, 2. Sp., DM 75 000.–
**BMW-Niederlassung**
**Offenbach**
**Spesartring 9**
**6050 Offenbach**
**Telefon 0 69 / 8 50 06 10**

### Recklinghausen
**Alpina B 6**
EZ 7/83, 105 000 km, Erstbes., delphinmet., 2. Spiegel, Stereo, SHD, Sperr-Diff., DM 28 500,- inkl. MwSt.
Zur Zeit aktuelle Dienstwagen
**BMW 316 bis BMW 732 i**
Weitere Angebote in unserem Gebrauchtwagen-Telefonservice „rund um die Uhr" 0 23 61 / 2 89 96.




Rottstraße 118
4350 Recklinghausen
Telefon (0 23 61) 2 50 84 / 85

**geprüft · gepflegt · zuverlässig**

# AUTOMARKT

## MERCEDES



**DB 450 SLC**
EZ 4/79, 1. Hd., TÜV 1/87, alle Extras. VB DM 36 500,-.
Tel. 07 11 / 85 07 07

## Neuwagen

**500 SL**, 147/274, 568/274, 929/275
**500 SEL**, 702/274, 355/278, 172/278
**500 SEC**, 904/272, 737/274, 040/271
**300 SL**, 355/278, 904/278
**300 SEL**, 702/274
**300 E**, 199/278, 040/271, 904/272

**Turbo 3,3**, rot/schw., rot/champ.
**Carrera Cabrio**, rot/schw., silbermet. can-can
**Jaguar 4,2 Sov.**, weiß/bisquit
**BMW M 635 CSi**, weiß/schwarz, anthr./schw.

## Gebrauchtwagen

**500 SE**, Bj. 81, anthr./Vel. schwarz
**500 SE**, Bj. 3/82, anthr./Vel. schwarz
**190 2,3-16 V**, Bj. 10/84, rauchsilber/Led. schw.
**190 E**, Bj. 83, silbermet./Vel. blau
**300 TDT**, Bj. 82, rot/dattel

Weitere Fahrzeuge im Angebot – Inzahlungnahme, günstige Leasing

HENNIGE AUTOMOBILE FRANKFURT
Mainzer Landstraße 351–357
6000 Frankfurt
Tel. 0 69 / 7 38 00 66 · Tx 4 170218

**280 SL**
Mod. 81, 87 000 km, 4gang, 1. Hd., unfallfr., 43 900,- inkl. MwSt.
Tel. 0 62 26 / 18 55

**500 SE Neuwagen**
86. Ausst., sofort lieferbar, blauschwarzmet., Leder dattel, Vollausst., auch Klimatisierautomatik, Preis VB.
Tel. 0 40 / 44 28 51 ab Mo.

**230 E, W 124**
7/85, anthr.-met., Klima, ABS, 225/50 usw., DM 47 500,-.
Tel. 0 26 64 / 81 84

**500 SL**
568/275 u. 587/275, Vollausst., DM 90 000,- Exportpreis.
Tel. 08 41 / 5 80 61

**240 Diesel, 10/81**
65 000 km, Servo, 4 Kopfst., ZV, AHK, DM 15 900,- inkl. MwSt.
Firma T. 0 83 21 / 98 45

500 SL, 86, 040 — 102 500,– DM
500 SEC, 199 — 105 000,– DM.
Moto-Mallek, Tel. 02 51 / 6 04 61

**280 SE**
Bj. 6/82, 59 000 km, d'blau, Autom., ABS, Klima, Color, ZV, Alu, St.-Cass.-Radio, 4 Lautspr., autom. Ant., 1. Hand, netto DM 34 561,- = DM 39 400,- inkl. MwSt.
Autohaus Winter, Tel. 0 63 41 / 8 62 20, FS 4 53 812

**280 SE**
Bj. 10/82, 42 000 km, d'blaumet., Autom., ABS, Klima, elektr. Schiebed., Color, ZV, Alu, Becker-St.-Cass.-Radio, 4 Lautspr., 4 Kopfst., Wisch/Wasch, Tempomat etc., netto DM 38 500,- = DM 43 900,- inkl. MwSt.
Autohaus Winter
Tel. 0 63 41 / 8 62 20, FS 4 53 312

**500 SEC**
Bj. 83, 88 000 km, d'blaumet., Leder blau, ABS, elektr. Schiebed., 4 elektr. Fensterh., Color, ZV, elektr. Sitze vorne, Sitzheizungen vorne, Becker-Electronic-St. Cass.-Radio, Tempomat, HA-Sperre etc. 1 Hand, netto DM 69 950,- = DM 79 750,- inkl. MwSt.
Autohaus Winter
Tel. 0 63 41 / 8 62 20, FS 4 53 312

**300-SL-Vertrag abzug.**
Lief. 1/86, Ausst. frei.
Tel. 0 69 / 75 26 92

**Neuwagen sofort lieferbar:**
**260 SE – 300 SE – 420 SE – 500 SEL – SEC – SL**
Kraftfahrzeughandel
Telefon 02 01 / 71 13 46
FS 8 571 220

**420 SE** 735/278, **500 SEL**, Mod. 85, 929/278, 199/278, 172/271, 040/271, 510/275, 199/271, 929/274, **500 SL** 172/271, 568/274, 904/274, **500 SEC** 040/271, 172/271, 929/278. Mod. 86, alle Typen in div. Farben sofort lieferbar.
**380 SL** 040/271, 040/274, 737/271, **10× 280 S, SE, SEL** in div. Farben.
Typ W 124: **300 E, 260 E, 230 E, 300 D, 250 D, 190 D 2,5 L**
Alle Modelle sofort lieferbar.
**Wir suchen:**
alle Modelle mit Katalysator.
E. Karcher Automobile, Lörrach, Tel. 8 76 21 / 4 78 14 od. Tx. 773 807

**500 SEC, 560 SEC, 500 SEL, 560 SEL, 500 SE, 420 SEL, 280 SE, 280 SL, 300 SL, 420 SL, 500 SL**
sofort oder kurzfristig lieferbar.
**W 124: 200, 230 E, 300 E, 300 D**
**Porsche Carrera u. SC: Coupé, Cabrio, Turbo**, Bj. 79, 83, 84 + neu.
Autohaus Sternfeld, Essen, Tel. 02 01 / 77 90 43, Tx. 8 571 330

**Mercedes S-Klasse (Modelle 1986)**
**300 SE – 500 SEL, 500 SEC, 500 SL**
**W 124: 200, 230 E, 260 E, 300 E, 200 D, 250 D, 300 D**
**W 201: 190, 190 E + 16 Ventiler, 190 D, 190 D 2,5**
**Porsche: Carrera (Coupé, Targa + Cabriolet) 911 Turbo**
Neufahrzeuge-Vorführwagen sofort lieferbar. Leasing-Finanzierung: günstig und unbürokratisch. Sonntag Besichtigung von 11.00 – 14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 105–105, 4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 02361/7004

Suche 500 SL ohne Aufpreis, 124er Mod., 200, 230 E, 260 E, 300 E, 200 D, 250 D, 300 D.
Verkaufe: 300 E, 230 E, 260 E, 300 D, 200 D, 250 D, 190 D, 190 E, zum Teil Ausstg. noch wählbar – Porsche neu, Turbo + Carr. Cabrio.
AUTOHAUS WAGNER, Bielefeld 1, Stadtheider Straße 2
neben Daimler-Benz, Tel. 05 21 / 3 49 34, Telex 9 38 017

**EPA and DOT in the USA**
**Importing your car to the USA?**
Place your car in the care of the largest importer/conversion facility on the east coast. New York. We pick up your car at the port, clear through customs, place the bond, and do a guaranteed EPA and DOT conversion tested in our own laboratory. Don't take chances! Deal with one of the most respected and experienced facilities in the business. Call our Frankfurt office for prices and information:
**Telefon 0 69 / 73 60 92**
**Henry's Foreign Auto Center · 451 Route 9 North Woodbridge, N. J. 0 70 95**

## Großverkauf: über 1000 Kfz zur Auswahl

**MERCEDES**
50x 190 E, Bj. 84–85 — ab 26 900,-
20x 190 E, Aut. Bj. 84–85 — ab 27 900,-
10x 190 E Brabus, Bj. 84 — ab 31 900,-
20x 230 E, Bj. 82–84 — ab 18 900,-
5x 280 E, Bj. 81–82 — ab 15 500,-
20x 280 SE, Aut., Bj. 84 — ab 42 900,-
5x 280 S, Aut., Bj. 83–84 — ab 35 900,-
10x 380 SE, Aut., Bj. 84 — ab 49 000,-
7x 500 SEL, Aut., Bj. 84 — ab 72 000,-
10x 500 SEC, Bj. 84 — ab 94 000,-
7x 280 SL, Bj. 83/84 — ab 69 000,-
10x 500 SL, Bj. 84 — ab 98 000,-

**FORD**
10x Fiesta, Bj. 84 — ab 7 500,-
10x Escort, Bj. 84 — ab 9 900,-
20x Sierra, Bj. 84–85 — ab 9 500,-
10x Sierra Turn., Bj. 83–84 — ab 9 900,-
10x Sierra, Aut., Bj. 83–84 — ab 8 900,-
10x Transit, Bj. 83–84 — ab 10 900,-

**OPEL**
40x Corsa, Bj. 84 — ab 7 500,-
80x Kadett, Bj. 84 — ab 8 300,-
25x Kad. Car., Bj. 84 — ab 8 700,-
60x Ascona, Bj. 83–84 — ab 8 900,-
5x Ascona, Aut., Bj. 83–84 — ab 9 900,-
20x Rekord, Bj. 83–84 — ab 9 500,-
15x Rek. Caravan, Bj. 83–84 — ab 8 000,-
5x Rek., Aut., Bj. 83–84 — ab 10 900,-

**VW**
50x VW Polo, Bj. 84 — ab 7 500,-
20x Golf, Benzin, Bj. 84 — ab 9 500,-
50x Golf C, Bj. 85 — ab 11 900,-
50x Golf CL, Bj. 85 — ab 12 700,-
30x Golf Diesel, Bj. 85 — ab 13 700,-
50x Golf GTD, Bj. 85 — ab 19 900,-
30x Passat, Bj. 83–84 — ab 9 500,-
20x Passat Variant, Bj. 83–84 — ab 10 900,-
20x VW Bus, 60 PS, Bj. 83 — ab 10 900,-
10x VW Bus, 78 PS, Bj. 83 — ab 11 900,-
10x VW Bus, 78 PS, Bj. 84 — ab 15 900,-
20x VW Bus, Diesel, Bj. 83–84 — ab 13 900,-

Kelsterbach (am Flughafen Ffm.), Lg. Kornweg 46
Telefon 0 61 07 / 60 71
München, Einsteinstraße 106, Telefon 0 89 / 47 60 15
Tx. 5 22 546




**500 SE**
Mod. 83, anthrazitmet., SSD, Klima, ABS, Airbag, Extras, AMG-Fahrwerk, DM 45 000,-.
Tel. 02 09 / 14 56 69 o. 39 06 84

**500 SEL Mod. 86**
blauschwarzmet., Leder grau, sofort abzugeben, DM 88 000,- + MwSt.
Tel. 09 51 / 3 01 95

**Mercedes 230 E**
Bj. 5/81, Bestzust., 112 000 km, Autom., Klima, Radio, ZV.
Tel. 0 23 02 / 5 57 09

**190 E 2,3/16**
EZ 10/84, 34 000 km, alle Extras außer Klima, DM 52 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 23 31 / 33 75 63

**380 SEL**
1/84, 48 000 km, astralsilber, ABS, Klima, SSD, Tempostat, CR, Sitzheizung v., AHK, Zentralv., el. Fensterheber, Leichtm.-Räder usw., 58 000,- DM + MwSt.
Tel. 05 21 / 15 00 61

**500 SEL**
1/85, pajettrot, Leder creme/beige, Coupé-Sitze, Vollausst., B 2-Telefon in Armlehne, 17 000 km, 25 % u. jetzigem NP.
Tel. 0 22 93 / 10 78

**Umbau für USA Conversion**
DOT/EPA, Transport, Versicherung, Bond, Zollabfertigung, eigene Niederlassung in USA.
Autohaus Manfred Schäfer
6550 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 40, Tx. 4 2 780
Houston (713) 4 61 40 55

**Mercedes**
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 91 / 2 86 – 0

**350 SLC**
Bj. 73, von Priv., Autom., Leder, grünmet., Extras, Bestzust., VB 18 000,-.
Tel. 02 21 / 46 16 06

**500 SE**
schwarz, el. Sitze, Tempomat, Airbag, ABS, Rad./Cass., Klima, FH el. 4fach, Sitz-Hzg., WD-Glas, Leichtmetallf., EZ 4/85, 10 861 km, Prs. DM 82 550,- inkl.
**190 E Kat.**
EZ 6/85, rauchsilbermet., SD, Servo, ZV, ABS, Leichtmetallräder, Rad./Cass., 10 000 km, Prs. DM 39 843,- inkl.
**Porsche 944**
EZ 12/83, WD-Glas, FH el., Rad./Cass., Leichtmetallräder, 22 500 km, Prs. DM 35 900,- i. A.
Firma Klaus & Co.
Tel. 04 61 / 8 11 40

**500 SEC**
nauticblaumet., Leder blau, 5/84, 18 000 km, Vollausstg., 1. Hd., 76 000,- + MwSt.
**280 SL**
orientrot, Autom., el. Fh., 83 000 km, Extras, 48 900,- i. A.
**280 SL**
silbermet., Led. schw., 5gang, 7/82, 67 000 km, Extras, 48 900,- i. A.
**911 Carrera Targa**
indischrot, Led. schw., Klima, 7+8 Fuchs, Extras, 3/84, 38 000 km, unfallfr., 56 500,- + MwSt.
**735 i**
silbermet., Velour, Autom., el. SSD, ABS, Temp., Extras, 18 000,- + MwSt.
**635 CSi**
rotmet., Led. schw., el. SSD, Klima, Autom, 27 900,- i. A.
Wir suchen laufend Merc.-Neuwagen u. Verträge Baureihe 124, Typ 200 bis 300 u. Ferrari-Neuwg., Typen Testarossa u. 328 GTS
Sportwagen-Center Oster-Heimann
Tel. 02 61 / 2 12 71/72
Tx. 17/2 61 832, oster d

**280 SL**
Jw. 10/84, ca. 8000 km, diamantblaumet., Leder blau, ABS, u. v. mehr, sofort zu verk.
Tel. 02 02 / 7 74 99 werktags tagsüber 02 02 / 7 18 17 12

**500 SEC**
Bj. 6/84, 19 000 km, alle Extras, günstig mit MwSt. abzugeben.
Tel. 0 62 32 / 4 43 87 od. 0 62 31 / 48 35

**280 SE**
Bj. 2/83, Autom., Klima, usw., günstig mit MwSt. abzugeben.
Tel. 0 62 32 / 4 43 87 od. 0 62 31 / 48 35

**DB 190 E**
Bj. 9/84, 19 000 km, Extras, kompl. Lorinserumbau, NP 62 000,-, VB 38 000,- + MwSt.
Tel. 0 71 51 / 4 22 70

**450 SL**
Ende 79, schwarz/Led. schw., Klima, E-Fenst., weit. Extras, neuw., DM 49 000,- inkl. MwSt.
Auf der Lauver GmbH
Tel. 02 51 / 5 40 95 od. 5 41 89, Tx. 8 81 489

**300 SE**
blauschw., Led. schwarz, Neufahrz., Vollausstg., Liste DM 83 014,11 inkl.
Tel. 02 21 / 43 36 83

**300 S D**
Serie 126, US-Ausführung, neu, ohne km, Jahrgang 1983
T. 07 11 / 7 29 21 H. Cetian
zw. 21+23 Uhr

# Gebrauchtwagen von Mercedes-Benz

## PKW

Erstklassige Personenwagen mit und ohne Stern. Hier ein Teil unseres Angebotes:

### Aachen

**Merc. 500 SL**
EZ 10/85, 500 km, signalrot, Klima, Lederpo., Color, u. w. Extr., DM 96 500,-, inkl. MwSt. im Auftrag.
**Merc. 500 SL**
EZ 9/81, blaumet., ABS, Klimaautom., Alur., Lederp., Radio-Cass., 2× el. Fensterh., DM 57 500,- inkl. MwSt.
**Merc. 280 SL**
EZ 8/83, nur 24 000 km, ABS, Alur., Color, Klima, Radio-Cass., ZV, 5gang, DM 53 550,- im Auftrag.
**Merc. 380 SE**
EZ 7/82, lapisblaumet., 82 000 km, ABS, Klima, LM, SD u. w., Extr., DM 50 000,- inkl. MwSt.
**Merc. 500 SE**
EZ 10/82, blaumet., 88 000 km, SD, u. w. Extr., DM 47 500,- inkl. MwSt.
Geschäftswagen:
**Merc. 280 CE**
EZ 6/84, 8000 km, eibengrün, SD el., Autom., ZV, Color, DM 50 000,- inkl. MwSt.
**Merc. 280 S**
EZ 3/85, 11 000 km, anthrazitmet., SD el., Autom., ABS, Klima, Fensterh. el., Color, u. w. Extr., DM 58 000,- inkl. MwSt.
**Merc. 280 SE**
EZ 11/84, 17 000 km, astralsilber, Velour blau, SD el., Autom., Klima, Color u. w. Extr., DM 70 000,- inkl. MwSt.
**Merc. 280 SE**
EZ 5/85, 7000 km, eibengrün, SD el., Autom., ABS, Color, u. w. Extr. DM 80 000,- inkl. MwSt.
**Merc. 280 SE**
EZ 4/85, 7000 km, zypressengrünmet., SD, Autom., ABS, Klima, Fensterh. el. u. w. Extr., DM 64 000,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Aachen
Gneisenaustr. 46
Tel. 02 41 / 5 19 52 33, H. Eickvonder

### Baden-Baden

**BMW 735 i**
EZ 6/84, 25 800 km, ABS, Autom., met., 4 el. Fensterh., Schweinw.-Waschanl., Sperrdiff., Color, Stereo, Klima, Sportsi. usw., DM 39 200,- inkl. MwSt.
**BMW 635 CSi**
EZ 8/83, 97 900 km, ABS, Klima, LM, Stereo, met., el. Fensterh., Color, ZV usw., DM 38 500,- inkl. MwSt.
**BMW 728 i**
EZ 6/83, 108 500 km, ABS, Klima, Stereo, el. Fensterh., Color, Sitzh., LM, met. usw., DM 25 800,-
**Merc. 280 SE**
EZ 7/85, 10 500 km, Autm., Klima, LM, Stereo, Tempomat, Velour, met., Color, Fensterh., SD usw., DM 25 900,- inkl. MwSt.
**Range Rover**
EZ 7/84, 28 400 km, Autom., AHK, Radio, 5türig, usw., DM 34 900,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Baden-Baden
Gebrauchtwagenabtlg.
Sinzheim an der B 3
7578 Baden-Baden
Tel. 0 72 21 / 68 63 44 + 45

### Bochum

**Porsche 928 S**
EZ 12/84, rot, 3900 km, Autom., SD, BBS, LM-Felg., Color, ABS, Lederp., el. verstellb. Vordersi., Radio-Cass., 1. Hd., unfallfrei, DM 94 500,- inkl. MwSt.
**Merc. 190 E**
EZ 9/84, rot, 29 000 km, Autom., SD, Servol., Radio, Color, tiefer gel. Fw., Front- u. Hecksp., 4 Ronal-Felg., unfallfrei, DM 33 600,-, inkl. MwSt.
**Merc. 280 E**
EZ 11/82, silbermet., 83 000 km, 5g., Klima, LM, ZV, Color, Radio-Cass., ABS, 1. Hd., DM 23 800,-, inkl. MwSt.
**Merc. 380 SE**
EZ 9/84, anthrazitgraumet., 21 400 km, SD, ABS, Klima, Color, 1. Hd., unfallfrei, DM 58 500,- inkl. MwSt.
**Opel Senator CD**
EZ 5/82, anthrazitgraumet., 124 000 km, SD el., LM, Radio, AT-Motor bei 116 600 km, 1. Hd., unfallfrei, DM 19 600,- im Auftrag.
**Opel Monza C**
grau, 119 600 km, Radio-Cass., unfallfrei, DM 10 700,- im Auftrag.
Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertr. d. Daimler-Benz AG
Universitätsstr. 44–46
4630 Bochum
Tel. 02 34 / 31 82 37

### Celle

**BMW 732 i**
Bj. 81, braunmet., Velourp., 55 000 km, Autom., ABS, SD, Bordcomputer, weit. Extr., DM 18 800,- im Auftrag
Albert Mürdter GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 18 11

### Cloppenburg

**280 SLC**
EZ 6/79, rauchsilbermet., Radio, Aluf., 91 200 km, i. A. 81 900,- DM
**280 TE**
EZ 9/80, astralsilbermet., Velours, Automatic, ZV, Wd.-Gl., Aluf., Klimaautom., 96 600 km, inkl. MwSt. 21 900,- DM
Paul Läske GmbH
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
4590 Cloppenburg
Tel. 0 44 71 / 66 88

### Dillingen

**BMW 628 CSi**
EZ 7/82, 68 000 km, met., Autom., SSD, ABS, ZV, Color, LM-Felg., Hecksp., 1. Hd., unfallfrei, DM 28 500,- im Auftrag
Karl Ruf KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Rudolf-Diesel-Str. 3
8880 Dillingen
Tel. 0 90 71 / 40 44

### Düsseldorf

**Merc. 230 TE**
10/84, 18 000 km, anthr., Led., ABS, 225/50 VR 15 u. a., i. A. DM 38 900,-
**Merc. 280 E**
9/82, silberblau, 86 000 km, Autom., Kli. u. a., DM 28 900,- inkl. MwSt.
**Merc. 300 D**
EZ 7/84, champ., 38 000 km, Autom., Radio u. a., i. A. 31 700,-
**Merc. 280 SE**
EZ 1/84, silberdistel, 34 300 km, Autom., SD u. a., DM 47 500,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Verkaufshaus am Handweiser
Lenschstr. 19, 4040 Neuss
Tel. 02 11 / 5 06 72 91

### Essen

Geschäftsfahrzeug
**Merc. 380 SE**
EZ 9/85, 4300 km, dunkelblau, Velour grau, Klima, el. Fensterh., SD, Vordersi. el. verstellb., heizb. Außensp., Color, Becker-Elec.-Kurier-Radio, Tempomat usw., DM 73 400,-
**Merc. 500 SEL**
EZ 12/82, 61 000 km, rauchsilbermet., ABS, Tempomat, Radio-Cass., Niveaureg., Aluf., neu bereift, TÜV 11/87, Bestzust., DM 55 400,-.
Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertr. d. Daimler-Benz AG
Pferdebahnstr. 50a
4300 Essen
Tel. 02 01 / 2 06 52 71

### Gießen

**BMW 728 i**
EZ 4/84, 38 500 km, silberblaumet., Autom., SD, Color, el. Fensterh. vorn usw., DM 31 500,- inkl. MwSt.
**BMW 528 i**
EZ 5/84, 37 500 km, blaugraumet., ABS, 5g., Alpina-Fw., Spoiler, Sportsi., el. Fensterh., Klima, usw., DM 35 000,- inkl. MwSt.
Neils & Kraft KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Marburger Str. 308
6300 Giessen
Tel. 06 41 / 58 34

### Grafing

**Merc. 280 SL**
EZ 9/84, ABS, Aluf., Lederp., met. usw., DM 69 500,- im Auftrag
**Merc. 280 SE**
EZ 10/84, Vollausstg., im Auftrag DM 53 700,-.
**Merc. 230 CE**
EZ 7/84, SD el., ZV, wd. Glas, met., DM 34 400,- im Auftrag.
Auto Lentner KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
8018 Grafing, T. 0 80 92 / 7 02 38
Wasserburg 0 80 71 / 80 01
nach Geschäftsschl. 0 80 71 / 48 71

### Hannover

**Audi Quattro Coupé**
EZ 2/82, 87 300 km, anthrazitmet., Leder, Color, ZV, Fensterh., LM, etc., DM 30 950,-
**BMW 323 i Hartge**
EZ 9/83, graumet., 125 kW, 41 800 km, Aluf., LM, Breitr., etc., im Auftrag, DM 29 950,-
**Merc. 190 D**
EZ 7/84, 30 000 km, schwarz, Leder, Color, 5gang, SL, im Auftrag, DM 29 950,-
**Merc. 190 E 2,3/16**
EZ 7/85, 4900 km, blauschwarzmet., Airbag, ABS, Fensterh., Leder, Color, Klima, el. SSD, Blaup.-Klangsystem, etc., DM 64 950,-
**Merc. 280 TE**
EZ 12/83, 53 000 km, anthrazitmet., ABS, Autom., Klima, Fensterh., el. SSD, etc., DM 39 950,-
**Merc. 280 SE**
EZ 9/84, 30 500 km, anthrazitmet., ABS, Autom., Klima, Velour, Color, ZV, etc., DM 53 000,-
**Merc. 280 SL**
EZ 7/77, 106 500 km, goldmet., LM, ZV, Alarm, etc., im Auftrag, DM 32 950,-
**Merc. 500 SEL**
EZ 7/84, 56 100 km, silbermet., ABS, Klima, el. SD, el. SSD, Fensterh., etc., DM 67 000,-
**Merc. 500 SEC**
EZ 12/83, 71 000 km, surfblau, ABS, Airbag, Klima, el. SSD, Color, LM, etc., DM 69 950,-
**Opel Senator 3.0 E**
EZ 10/83, 60 900 km, silberblaumet., Klima, Autom., Servol., ZV, Velour, etc., DM 19 900,-
**Porsche 928 S**
EZ 7/81, 105 000 km, braunmet., Tempomat, Klima, Autom., Fensterh., etc., im Auftrag, DM 48 950,-
Daimler-Benz AG
Niederl. Hannover
Podbielskistr. 293
3000 Hannover 1
Tel. 05 11 / 6 46 53 31

### Hamburg

**6x 500 SEL**
**12x 280/380 SE/SEL**
**3x 280 SL**
**41x 190/190 E/190 D/ 190 E 2,3/16**
**5x 230 E W 124**
Insgesamt ca. 150 verschiedene brauchte Merc.-Benz.
Gebrüder Behrmann Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–10 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

### Hameln

**Jag. XJ 12**
EZ 2/80, DM 21 660,- inkl. MwSt.
**Merc. 450 SLC**
EZ 8/79, DM 42 000,- VB
**BMW 628 CSi**
EZ 8/82, 37 000,- i. A.
**Audi 200 Turbo**
EZ 3/84, 34 000,- inkl. MwSt.
**Porsche 911 SC**
EZ 7/82, 42 900,- i. A.
Richard Schmidt
Tel. 0 51 51 / 2 10 21

### Heilbronn

**Merc. 280 GE**
Station, lang, EZ 5/80, weiß, Servol., Sperre hi., Color, Flügeltüren hinten, AHK 2800 kg, Radio, DM 28 500,- inkl. MwSt.
**BMW 732 i**
EZ 11/81, silbermet., SD, Color, Alur., Radio-Cass., ZV, ABS, DM 19 900,- inkl. MwSt.
Autohaus Assenheimer KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Stuttgarter Str. 2
7100 Heilbronn
Tel.: 0 71 31 / 6 21 43 22

### Itzehoe

**Merc. 280 SE**
EZ 2/83, 45 000 km, classicweiß, Leder, ABS, Autom., Fensterh., SD, LM, Arml., DM 39 900,- im Auftrag
**Merc. 280 S**
EZ 8/80, 86 000 km, mangogrün, Radio, Color, Sitzhz., ZV, DM 26 500,- im Auftrag
Autohalle Ohl KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Im Vossberg
2218 Itzehoe
Tel. 8 48 21 / 70 75

### Lingen

**Merc. 500 SEL**
EZ 10/83, anthrazitgraumet., Leder creme, Klima, div. Zub., DM 82 500,- inkl. MwSt.
**Merc. 500 SEL**
EZ 1/81, silberdistelmet., Velour grün, Klimaautom., div. Zub., DM 45 000,- inkl. MwSt.
**Merc. 380 SE**
EZ 5/82, blaumet., Leder creme, Klimaautom., div. Zub., DM 51 000,- inkl. MwSt.
**Merc. 380 SEL**
EZ 4/81, silberdistelmet., Velour oliv., Klima, div. Zub., DM 38 000,- inkl. MwSt.
**Merc. 280 SE**
EZ 12/82, blaumet., Stoff blau, Klima, div. Zub., DM 29 900,- inkl. MwSt.
Fa. Linnemann GmbH & Co. KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Waldstr. 63
4450 Lingen/Ems
Tel. 05 91 / 60 88 / 80

### Ludwigsburg

**Merc. 500 SEL**
12/84, SSD, Radio-Cass., astralsilber, Leder, ABS, Color, Alur., Klima, Tempomat, 4 el. Fensterh., el. Sitze vorn, Hydrofed., 18 300 km, DM 79 000,–.
**Merc. 380 SEL**
11/81, SSD, silbermet., Velour ZV, ABS, BBS 18", Tempomat, 2 el. Fensterh., tiefer gel., DM 49 800,–.
**Mercedes 380 SE, 81**
lapisblaumet., Velour, ABS, Klima, Color, Alur., 4 el. Fh., 2 el. Sitzverst., Airbag, DM 38 600,–.
**Merc. 280 SE**
81, Autom., Radio-Cass., ZV, ABS, Color, Klima, 2 el. Fensterh., DM 34 500,–.
**Porsche 944**
10/83, ASD, anthrazitmet., Led., Color, 7+8", Alur., 35 000 km, DM 34 800,–.
Ständig ca. 100 Gebrauchtwagen zur Auswahl. Merc.-Eintausch.
A H G
Robert-Bosch-Straße
7140 Ludwigsburg
Tel. 0 71 41 / 4 20 81

### Mainz

**Merc. 500 SEC**
EZ 3/85, 20 300 km, astralsilber, Velour, Klima, Radio-Stereo, SD el., ABS, Airbag, Aluf., Tempomat, u. w. Extr., DM 96 330,- inkl. MwSt.
**Jag. XJ 4,2 Sov.**
EZ 12/82, 77 000 km, kupfermet., Leder, Klima, Radio-Cass., Autom., Aluf., Sperrdiff., Tempomat u. w. Extr., DM 36 480,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Mainz
Gewerbegebiet 4
Tel. 0 61 31 / 69 11

### Michelstadt

**Merc. 230 E**
mit Graupner-Styling-Umbau, anthr., Stoff creme, EZ 7/84, 9300 km, sinnv. Ausstg., DM 38 000,- inkl. MwSt.
**Merc. 190 E**
mit Graupner-Styling-Umbau, astralsilber, Stoff schwarz, EZ 5/84, 8500 km, SSD, Autom., ZV, Servol., Klima, Color, DM 47 000,- inkl. MwSt.
**Merc. 190 E**
rauchsilbermet., Led. schwarz, EZ 9/85, 3500 km, SSD, Autom., ZV, ABS, Fensterh. 4f., Blaup.-Bremen, BBS-Felgen m. Breitr., Holzausf., tiefer gel., DM 53 500,- inkl. MwSt.
**Merc. 280 SE**
EZ 1/82, 118 000 km, ATM-Mot. bei 75 000 km, anthr., Leder dattel, Vollausstg., DM 39 850,-, inkl. MwSt.
**Merc. 500 SEL**
blauschwarzmet., Led. schwarz, EZ 5/85, 5000 km, alle Ausstattungs-Details, Rial-Aluf. m. Breitr., DM 89 900,- inkl. MwSt.
**Merc. 230 CE**
EZ 10/80, 60 000 km, astralsilber, SSD, Autom., ZV, ABS, Color, Aluf., DM 29 500,- im Auftrag.
Autohaus Th. Graupner GmbH
DB-Vertragswerkstatt
Keinstr. 3
6120 Michelstadt/Odenwald
Telefon 0 60 61 / 6 61

### Minden

**Merc. 380 SE**
Bj. 10/81, Vollausstg., astralsilber, Velour blau, DM 39 900,- inkl. MwSt.
Autohaus Harald Sieg GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Ecke Ringstr./Portastr.
4950 Minden
Tel. 05 71 / 88 80 20

### Ratingen

**Merc. 280 SLC**
silberblaumet., 1981, 78 000 km, Autom., Klima, Color, Aluf., Stereo, gepfl. Erstbesitz, DM 46 800,- inkl. MwSt.
SAHM GmbH & Co. KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Boschstr. 5–7
4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 4 10 01

### Rendsburg

**Merc. 380 SE**
EZ 7/80, 176 000 km, met., SD, wd., Leder, ZV, Autom., Tempomat, Scheinwerf.-Waschanl., DM 29 500,- inkl. MwSt.
Ing. Karl Ahrendt KG
Vertr. der Daimler-Benz AG
Lundener Str. 4–6
2370 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 49 21

### Siegen

Geschäftswagen:
**Merc. 500 SE**
EZ 9/85, diamantblaumet., Leder blau, 7500 km, Vordersi. el. verstellb., SD el., Kopfst. im Fo., Tempomat, Airbag, Radio-Cass.-Elec., Klimaautom., el. Fensterh. 4f., wd. Glas, Aluf., Armaturenbrett Wurzelnuß, Sitzhz., Vordersi., ABS, Kompl.-Ausst., DM 84 900,- inkl. MwSt.
**Merc. 500 SE**
EZ 9/85, classicweiß, Leder blau, 2700 km, Vordersi. el. verstellb., Außentemperaturanz., Reiserechner, ABS, wd. Glas, Aluf., Niveaureg., Radio-Grand-Prix-Cass., Sitzhz., Klima, el. Fensterh. 4f. etc., DM 79 500,- inkl. MwSt.
**Merc. 380 SE**
EZ 7/85, astralsilbermet., Led. schw., 3500 km, Vordersi. el. verstellb., SD el., Radio-Cass., Autom., Klimaautom., ABS, Tempomat, el. Fensterh. 4f., Sitzhz., Kompl.-Ausst., DM 76 500,- inkl. MwSt.
**Merc. 190 E 2,3/16**
EZ 4/85, rauchsilber, Stoff schwarz, 15 800 km, unfallfrei, SD el., 5gang, Servol., ZV, Color, Niveaureg., ABS, Aluf., Kopfst. im Fo., DM 52 950,- inkl. MwSt.
**Merc. 280 SE**
EZ 7/82, silberdistelmet., Stoff moos, 104 000 km, 1. Hd., SD el., Radio-Cass., Getriebe 5gang, Servol., ZV, Color, Niveauausgleich, Kopfst. im Fo., DM 29 950,- inkl. MwSt.
**Merc. 230 CE**
EZ 5/84, silberdistelmet., Stoff moos, 11 000 km, SD el., Radio-Cass., Servol., ZV, Aluf., DM 34 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Heinrich Bald Fahrzeugfabrik GmbH & Co.
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Leimbachstr. 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 40

### Wunstorf

**Merc. 190 E 2,3 / 16**
EZ 1/85, 12 500 km, rauchsilbermet., Leder schwarz, SSD, Sitzhz. vorn, ABS, Spiegel re., aut. Ant., Lederlenkr., DM 57 000,- inkl. MwSt.
**Merc. 500 SEC**
EZ 4/84, 35 000 km, dunkelblau, Velour blaugrau, AMG- + Lorinser-Umbauten, Klimaautom., Einbruch-/Diebstahlw., Tempomat, SSD, ABS u. v. m., DM 99 000,- inkl. MwSt.
Automobilhandelsges. Erich Hackmeister
Vertragswerkstatt der DB AG
Bremer Straße 6–8
3050 Wunstorf
Tel. 0 50 31 / 30 31–32

### Wuppertal

**Merc. 190 E 2,3/16**
EZ 7/85, 9000 km, Vollausstg., DM 63 800,- inkl. MwSt.
**Merc. 190**
(105 PS) EZ 2/85, 9000 km, pajettrotmet., Autom., Servol., ZV, SD, Color, LM, Radio-Europa-Cass., Kopfst. im Fo., weit. Zub., DM 37 400,- inkl. MwSt.
**Merc. 200**
EZ 84, 18 000 km, weiß, SD, ZV, DM 24 800,- inkl. MwSt.
**Merc. 230 CE**
EZ 82, 27 000 km, silbermet., SD, Color, Alu., Radio, DM 26 400,-
**Merc. 500 SE**
EZ 2/85, 11 000 km, parolorot, Vollausstg., DM 86 000,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Wuppertal
Tel. 02 02 / 7 19 14 30 + 32

## LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

### Kassel

**Merc. 309 D Hymer Mobil**
3,5 T GG, EZ 6/83, 47 000 km
**Merc. 1320/37**
Sattelzgm., gr. Hs., EZ 3/85, 4000 km
**Merc. 814/42**
Fahrgestell m. gr. Hs., EZ 9/84, 32 000 km
**Merc. LP 813/42**
Blumenkoffer, 5400 mm, EZ 4/81, 325 000 km
**Merc. 207 D/30**
Kastenhochdach, EZ 2/85, 3000 km
Ankauf – Eintausch – Finanzierung – Leasing
Merc.-Benz Gebrauchtwagen-Center
Lossestr. 99, 3500 Kassel
Tel. 05 61 · 5 00 00

### Wattenscheid

Vorführwagen
**Merc. 1613 K**
Kipper, Bj. 9/83, 5870 kg NL
**Merc. 1622**
Pritschenwg., Bj. 1/85, 8880 kg NL
**Merc. 2656 6×4 K**
Kipper, Bj. 4/84, 14 600 kg NL
**Merc. 1625 S**
Sattelzgm., Bj. 2/85, Satteldruck 9260 kg
**Merc. 2628 AK**
Allradkipper, Bj. 11/84, 10 400 kg NL
Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertr. d. Daimler-Benz AG
Berliner Str. 80–86
4630 Bochum-Wattenscheid
Tel. 0 23 27 / 30 42 15–2 17

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

**Daimler-Benz AG**
**Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung**
**Postfach 202**
**7000 Stuttgart 60**
**Telefon (07 11) 17-9 11 65**

# AUTOMARKT

## MERCEDES

**500 SEL, neu**
Mod. 86, Leder, Klima, Vollausst., DM 102 000.- inkl.
**500 SL, neu**
Mod. 86, Vollausst., DM 103 000.- inkl.
Tel. 02 09 / 37 86 52

**Merc. 300 D Adenauer**
phantastischer Zustand, schwarz/silber, graues Velours, *TÜV-neu, VB 65 000.- DM*
Tel. 0 23 36 / 55 38 od. 1 87 11

**DB 280 SL, Mod. 85**
9000 km, silb.-met., Autom., ABS, Alu, RC usw., 57 800.-, Export + MwSt. = 65 900.-
Auto Schmitz - Tel. 0 69 / 86 12 08

**Neufahrzeuge**
300 E, 335/274, 500 SEC, 904/274, 737/274, 500 SEL, 040/271, 702/275, 737/972, 500 SL, 199/274, 040/271, 280 S, 568/977, 280 SEL, 737/972
**Corex Automobile**
Tel. 0 40 / 43 60 55, Tx. 2 13 740

Wir bieten folgende Fahrzeuge einschließlich der deutschen Mehrwertsteuer von 14% an:
**190 D**
2,3 l, 16-Ventiler, 199/271, DM 81 000.–
**190 D**
803/076, o. Eintrag. DM 31 500.–
**230 E**
444/071, o. Eintrag. DM 46 500.–
**260 SE**
147/271, Listenpreis
**300 SE**
Liste - DM 2 000.-
**420 SE**
199/278, o. Eintrag. Liste + DM 2 000.–
**Jaguar Cabria 3,6 l**
schwarz/Leder creme, o. Eintrag. Listenpreis 6%
**Jaguar Cabrio 5,3 l**
rot/Leder creme, o. Eintrag. Listenpreis - 6%.
**Ferrari GTS 328**
rot/schwarz, Klima, Heckspoiler, DM 118 000,–.
Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne.
WE-GE mbH, Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 2 80 71 - 74
Telex: 4 197 231 wege d

**86 500 SEL**
weiß/Velours blau, Klimaautomatik
**86 500 SEC**
weiß/Velours blau, Klimaautomatik
**11/85 500 SEC**
anthrazit, Leder schwarz, 50 000 km, Klimaautom., Airbag u.v.m.
**1/85 190 E**
silber/Velours blau, 3000 km, Klima, Airbag u.v.m.
Alle o. g. Fzg. mit e. FH, ABS, Automatik, ZV, ESSD, Alu usw.
**6/83 230 GE**
3trg., kurz, weiß, 16 000 km, viele Extras.
TECHNOTRADE
Member of AICA
Limburger Str. 3
6240 Königstein
Tel. 0 61 74 / 40 89, Tx. 4 10 711

**500 SL**
signalrot, Led. beige, Neufahrzeug, Vollausstg., Liste DM 102 770,31 inkl.
Tel. 02 21 / 43 36 83

**seelufra**
INTERNATIONALE SPEDITION
TRUCK & CAR - SHIPPING
Hamburg ☎ 040/44 17 66 Tx 2 164 850
Frankfurt 0 61 07/30 84 Tx 412 915
München ☎ 089/57 20 77 Tx 5 215 232
New York, N.Y. ☎ (718)-917-6300 Tx 853 597
Albany, N. Y. ☎ (518)-463-3196 Tx 145 322
Jacksonville, Fl. ☎ (904)-356-0075 Tx 291 143
Houston, Tx. ☎ (713)-468-0406 Tx 790 447
Portland, Or. ☎ (503)-257-0513 Tx 360 161
San Francisco, Ca. ☎ (415)-872-2977 Tx 3 716 703
Charleston, S. C. ☎ (803)-722-2721 Tx 810 881 826
Los Angeles, Ca. ☎ (714)-955-6567 Tx 910 595 2609
AICA-member
worldwide transport ocean/air
insurance · dot/epa

**500 SEC**, 737/271, 737/972
**500 SEL**, 86, 355/278, 147/972
**500 SEL**, 040/271, 355/278, 199/271
**500 SE**, 172/278, 904/278, 702/273
**500 SL**, 199/278, 904/272, 040/271
**300 SL**, 355/278, 147/272
**280 SE, SEL**, 172/271, 929/978, 702/273
Weitere Fahrzeuge verfügbar.
Fa. MM, ☎ 02 51 / 31 15 05, Tx. 8 91 516

| | |
|---|---|
| **500 SEL**, 735/971, 5 km, 12% | 85 500.- |
| **500 SE**, 172/278, 5% | 90 630.- |
| **280 SEL**, 172/271, 5% | 78 000.- |
| **230 TE**, 929/274, 5% | 55 500.- |

Fa. MM, ☎ 02 51 / 31 15 05, Tx. 8 91 518

**280 TE**
5-Gang, Bj. 4/82, 72 000 km, Reif. 220/55 VR 390 auf BBS, viel Zubehör, werkstattgepfl., Garagenfahrzeug.
Tel. 0 68 94 / 5 75 00 + 5 20 28

**380 SL**
Bj. 8/82, 38 100 km, weiß, 1. Hd., 64 000,– DM ohne MwSt.
**380 SEL**
Bj. 10/83, 490 000 km, Kompl.-Ausstg., 65 000,– DM inkl.
Telefon 0 42 09 / 44 00

**300 SEL**
d'blau, Led. creme, Neufahrz., Vollausstg., Liste DM 88 714,11 inkl.
Tel. 02 21 / 43 36 83

**500 SE**
**Superleasing DM 1420,-**
anthrazitgraumet., Velour, Bj. 84, Bestzustand.
Tel. 02159/803040 + 02105/73037

**Cars for Export**
All European brands, new + used, in stock, short delivery or will locate, shipping + DOT/EPA service available.
We are only 20 minutes from Frankfurt.
TECHNOTRADE, MEMBER OF AICA
Limburger Str. 3, 6240 Königstein
Phone 0 61 74 / 40 89, Tx. 4 10 711

**500 SL**
10/85, 1500 km, blau-schwarzmet., Leder schwarz, Vollausst., Leasing netto DM 86 387,-, ab DM 2330,-, 36 Mon., 40% Rest.
DGS-Leasing Agt.
Tel. 0 23 61 / 2 35 35

**USA-AUTOEXPORT**
● DOT/EPA-Fullservice
● ca. 50 US-Modelle vorrätig
● Informationsbroschüre gratis
M+P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + Porsche FÜR USA
Hornstr. 22-26 4390 Gladbeck
Tel. 02043/4884 Tx 8579255

**2x 230 E, 1x 260 E**
**1x 250 D, 2x 300 D**
Neuwagen, sofort lieferbar.
Tel. 0 60 21 / 2 47 06, Tx. 4 188 952
Autopark Knöchel

**500 SEC**
pajettrotmet., Leder creme, Bj. 1/85, 15 000 km, ABS, SSD, Airbag, etc., DM 85 000,- inkl. MwSt.
Auto Buddenberg GmbH
Tel. 0 57 31 / 2 15 54

**Mercedes-Jahreswagen**
von Werksangehörigen (Großausw.) lfd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis
Telefon 0 62 45 / 84 56

**DB 230 SL, Bj. 64**
im Orig.-Zustand, kein Rost, DM 36 000,-.
Uwe Ohlsen-Automobile GmbH
Tel. 0 62 21 / 86 20 71 od. 4 60 44
Tx. 4 61 826

**DB 300 SL**
pajettrot/Led. creme, a. Extr.
Tel. 05 71 / 7 54 34

**Neuwagen**
420 SEL, 500 SEL, 500 SEC, 500 SL, 300 SL, 300 SE, 200, 190 E
Firma Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64
Telex 8 529 145

**Happy Cars**
**DB 500 SEC Cabrio**
nauticblau, Leder cremebeige, DM 210 900,– inkl. MwSt.
**500 E**
silbermet., Leder grau, AMG-Umbau, DM 85 500,– inkl. MwSt.
**190 E, 2,3–16 Autom.**
blauschwarz, Leder schwarz, Vollausstg., DM 83 220,– inkl. MwSt.
**190 E, Neuwagen**
blauschwarzmet./Led. schwarz, Klima, DM 46 626,– inkl. MwSt.
**500 SL, Neuwagen**
blauschwarzmet./Led. grau, DM 111 720,– inkl. MwSt.
Thomas Hepp GmbH
Offakamp 3 2 Hamburg 54
T. 0 40 / 5 53 20 03 Telex 2 165 101 hepp d

**DB 280 SE, Mod. 84**
sehr viele Extras, 36 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 41 54 / 7 03 18

**DB sofort lieferbar**
Bj. 85, 190 E, 230 E, 300 E, 200 D, 250 D u. US-Modelle. Alle Fahrzeuge sind brandneu, günstig von *Firma Helimex, Düsseldorf, Mo.-Fr.*, Tel.: 02 11 / 55 40 56

**500 SL**
neu, blauschwarz-metallic, Leder grau, Vollausstattung, Listenpreis inkl.
Tel. 0 22 33 / 3 18 66

**230 E / 124**
0 km, sehr gute Ausstg., inkl. MwSt., gegen Gebot.
Nur So.: ☎ 02 11 / 7 33 24 99

Superangebot:
**190 D 2,5, Autom.**
met., ESD u. v. m., 6/85, 2000 km, 41 850,- inkl. MwSt. oder Leasing.
Tel. 02 11 / 72 20 42

**280 SL, 380 SL, 500 SL**
**500 SEC, 380 SEC**
**500 SEL, 380 SEL, 280 SEL**
**500 SE, 380 SE, 280 SE**
**200 D, 250 D, 300 D**
**200, 230 E**
lfd. am Lager.
Firma Walz, Pliezhausen
Tel. 0 71 27/72 32 / 33, Tx. 7 266 111

**500 SE**
Bj. 81, 1. Hd., fast a. Extr., i. A., 41 900,–
**280 SE**
Bj. 82, met., Autom., Tempo., ESSD, el. Fh. u. a., 32 900,–
**280 SL**
Bj. 82, EZ 12/81, sehr gepfl., Klima, met., Rialf., Rückb., Alarm, RC usw., 47 900,– inkl.
**280 SLC**
Mod. 79, 88 Tkm, met., LM mit Breitr., Superstereo, Clarionturm, Wurzelh., Lederl., Sportsi. u. a., 26 900,–
Delta Motor's
Tel. 06 81 / 6 13 73, Telex 4 421 282

**280 E**
silbermet., 6/81, Automatik, SD, ZV, DM 13 950,– i. A.
Tel. 0 41 01 / 5 00 60 Händler

**500 SEL**
Bj. 5/85, 24 300 km, schwarz, Leder dattel, 410, 430, 442, 470, 504, 511, 531, 570, 581, 590, 731, 812, i. A. VHB 79 000,- DM zu verk.
Tel. 0 75 42 / 45 95

**DB 500 SEC**
Bj. 3/85, 13 800 km, blau, Velour grau, 410, 430, 470, 506, 511, 531, 543, 580, 600, 611, 645, 240, 256, 286, 812, Lorinser-Umbau, i. A. VHB 95 000,- DM zu verk.
Tel. 0 75 42 / 45 95

**GERKEN CARS GmbH**
Import und Export exklusiver Automobile
**500 SE**
040/274, 78 000,– DM
**500 SE**
587/275, 78 000,– DM
**280 SEL**
737/275, 70 000,– DM
**BMW M 635 CSi**
bronzit/Led. nutria, 79 000,– DM
**Ferrari 328 GTSI/ 86**
rot/Led. creme, 112 000,– DM
**P. Carrera Cabrio, 86**
schw./schw., 80 000,– DM
**P. Turbo, 86**
meteor/weiß, 115 000,– DM
2807 Ottersberg/Bremen
Telefon 0 42 05 / 4 84
Telex 2 44 728 leso d

**380 SEL**
Bj. 3/81, 118 400 km, champagner, Velour braun, 410, 430, 440, 452, 466, 470, 504, 510, 531, 543, 570, 584, 590, 611, 640, 673, 682, 221, 222, 296, 877, zu verk. VB 39 800,- DM inkl.
Tel. 0 75 42 / 45 95

**500 SE**
Bj. 4/84, 75 600 km, silbermet., Velour schwarz, 410, 440, 470, 504, 511, 531, 570, 586, 590, 600, 640, 256, 221, 222, 240, 812, zu verk. VB 63 600,- DM inkl.
Tel. 0 75 42 / 45 95

**DB 300 E**
Autom., NP 67 100,– für DM 64 900,– inkl.
**DB 190 E/85**
sehr viele Extras, DM 33 800,– inkl.
**DB 230 E W 124**
Vollausstg., NP 81 500,– für DM 57 900,– inkl.
**DB 280 SE Autom.**
8/83, viele Extras, DM 38 500,– inkl.
Tel. 0 40 / 5 52 33 45 oder 6 52 50 81 Händler

**500 SL, 86**
signalrot/Leder creme, 94 000,- + MwSt.
Tel. 0 46 21 / 3 75 51, Händler

500 SL, Neuwagen, Leder, Klima, 106 000,-. 380 SL, 1981, 53 500,-. 280 SL, 1980, 37 500,-. 280 SL, 1978, 33 500.
Bickendorfer Autozentrum
Köln, 5 80 14 09.

**450 SL**
Mod. 78, schwarzes Leder, Klima, Color, DM 49 000,– inkl. MwSt.
Telefon 0 78 44 / 19 16

**Notverkauf**
**Merc. 500 SE**
EZ 1/85, Velour, ABS, Stereo, fast *alle Extr., geg. Höchstgebot.* Angeb. erb. L 8818 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**500 SE**
750 km, rauchsilber, Leder schwarz, *alle erdenklichen Extras* (NP 97 150,– DM), jetzt VB 89 800,– DM inkl. MwSt.
AUTO KÖNIGS
T. 0 29 35 / 6 70 + 6 34

**260 SE, neu**
blauschwarz, Stoff grau, Autom., SHD, Klima, ABS, u. weit. Extr., 69 000,– DM inkl. MwSt.
AUTO KÖNIGS
T. 0 29 35 / 6 70 + 6 34

**280 SE**
5000 km, nauticblaumet., Autom., ABS, Fensterh., Klima, SSD, Tempomat, Color u. Extr., VB 61 000,– inkl. MwSt. (NP 67 500,–)
AUTO KÖNIGS
Tel. 0 29 35 / 6 70 + 6 34

**Merc. 500 SEC**
Neufahrzeug, Bj. 86, weiß, Leder blau, Vollausst., z. Listenpreis von 114 000,– DM zu veräußern.
Tel. Wochenende 0 21 05 / 7 30 11
ab Montag 02 11 / 67 10 87

**280 E**
metallic, 3/80, SD, AHK, Alu, für DM 13 700,– inkl. MwSt.
Tel. 0 41 01 / 5 00 60 Händler

**300 SL Neuwagen**
Vollausstattung, 199/278, 79 000,– DM + MwSt.
Tel. 0 41 02 / 5 28 20 + 0 45 37 / 2 62

**300 E '86**
anthrazit/Leder schwarz, Vollausstattung, 79 500,– DM inkl. MwSt.
AUTOHAUS K + G
Telefon 0 62 21 / 2 34 18 + 0 62 03 / 8 55 45
Telex 4 61 441

**500 SEC Modell '84**
anthrazit/Leder schwarz, AMG-Umbau, Vollausstattung, 94 500,– DM inkl. MwSt.
AUTOHAUS K + G
Telefon 0 62 21 / 2 34 18 + 0 62 03 / 8 55 45
Telex 4 61 441

**Notverkauf**
**6,9**
11/78, gepfl. Fahrzeug, Lederausstg., a. Extras, 45 000,– DM
Telefon 0 24 31 / 55 41




**190 E, 230 E, 300 E, SE, 420 SE, 500 SEL-C**
VFW u. NW in div. Farben u. Ausstg., auch mit orig. BRABUS-Autosport-Tuning.
New in diff. colours and equipments on request with original BRABUS-Modifications.
Wir stellen aus „Motor-Show Essen 85", 30. Nov. – 8. Dez., Halle 3, Stand 324
**AUTO BUSCHMANN KG**
Tel. 0 20 41 / 9 60 61 u. 98 44-8
Telex 8 570 650 mbkg d

**500 SEL**
neu, Mod. 86.
Tel. 0 22 51 / 6 29 45

Neu, MB 300 E, 147/972, ohne Zulassung, Vollausstattung.
Neu, MB 500 SL, 568/274, ohne Zulassung.
Neu, 2× MB 500 SEC, 147/274 u. 702/277.
Verkauf - Finanzierung - Leasing
Wander Automobile GmbH
0 69 / 73 02 86

**SUCHE**
**300 SL**
weiß / Leder creme, sofort, zahle 80 000,– DM + MwSt.
Telefon 0 61 98 / 18 35
Telex 4 10 957

**500 SL, 86**
weiß/Leder dattel, 94 000,– + MwSt.
Tel. 0 46 21 / 3 75 51 Händler

**300 SL**
fabrikneu, 568/271, Vollausrüstung, Exportp. DM 78 000,–.
Tel. 0 68 72 / 22 25

| | |
|---|---|
| **500 SL, neu, Mod. 86** pajettrot/Leder dattel | DM 108 000,- |
| **190 D 2,5 L, neu, Mod. 86** schwarz/Stoff schwarz | DM 39 800,- |
| **190 D 2,5 L, neu, Mod. 86** rauchsilber/Stoff schwarz | DM 39 900,- |
| **190 E, neu, Mod. 86** dunkelblau/Stoff grau | DM 38 800,- |
| **500 SEC, neu, Mod. 85** schwarz/Leder schwarz | DM 110 000,- |
| **450 SLC, Bj. 8/78** silbermet./Velour | DM 39 900,- |

HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74
Telex 4 82 975

**9x 300 E/W 124 3x 230 E/W124**
**1x 250 D/W124 1x 300 D/W 124**
**4x 200/W124**
sofort oder kurzfristig lieferbar ab DM 41 500,-.
*Autohaus Sternfeld, Essen*
Tel. 02 01 / 77 99 43, Tx. 8 571 339

**500 SL**
unter Liste abzugeben!
dunkelblau, 4 Ledersizte, beste Ausstg., u. a. 440, 442, 651, 620 etc.
Tel. 0 23 71 / 6 25 64

**380 SE**
EZ 5/85, rauchsilber, Led. schwarz, Kompl.-Ausst.: von Airbag, ABS, SSD bis Klimat.-aut., VB 81 500,- inkl. MwSt. (NP 90 000,-).
Auto Königs, 0 29 35 / 670 + 634

**300 SEL**
Neufahrzeug, nauticblaumet., Leder creme, sof. abzugeben. T. 0 63 59 / 3048

**500 SEC**
702 / 274, Neufahrzeug.
Tel. 02 11 / 57 66 24

**190 E 2,3-16 V.**
199/271 auf Anfrage.
**500 SEL, 040/274**
*Vollausstg., 96 500,- inkl.*
Tel. 02 11 / 44 39 82 u. 42 73 09 Händler

MODELLE 86
ab Lager sofort lieferbar.
**500 SEL, 500 SEC, 500 SL**
Welland-Autohandels mbH
Tel. 0 89 / 73 10 99, Tx. 4 189 081

**Jag. MK II Daiml.**
Bj. 68, 51 000 Ml., hellgrau, Leder rot, orig. Bestzust., 1. Lack, absolutes Liebhaberstück, DM 18 500,–
Tel. 0 57 31 / 2 02 68 Ortmann-Kfz.

FINKE AM CENTRUM
**67, Turbo Diesel**
Mod. 85, Neufahrzeug, antr.-met., DM 50 500,– inkl. Überführung sowie div. günstige Vorführwagen.
Hannover, Korastr. 35
Tel. 05 11 / 70 31 95

FINKE AM CENTRUM
**245 Diesel**
Mod. 85, Neufahrzeug, getönte Scheiben, el. Außenspiegel, ZV, weiß, DM 31 500,–
Hannover, Korastr. 35
Tel. 05 11 / 70 31 95

## US-FAHRZEUGE

**Corvette Sting Ray Vollcabrio**
Bj. 64, Originalzustand für 48 500 DM zu verkaufen. Inzahlungnahme oder Tausch mit Wertausgleich möglich.
Tel. 0 69 / 68 19 95
oder 0 61 02 / 3 54 54

**Cadillac Seville**
79, alle Extr., 1. Hd., scheckheftgepfl., TÜV + ASU neu, DM 18 500,–, Inzn. mögl.
Tel: 0 69 / 68 10 95
+ 0 61 81 / 25 92 23

## SAAB

**SAAB 900 T**
5türig, APC, Scheckheft, 11/82, 36 000 km, Preis VHS, v. Priv. Tel. 0 40 / 86 58 77

## ROLLS ROYCE

**Bentley S 3**
Bj. 64, TÜV 8/86, 35 000 Ml., Rechtsl., weiß, Extras, DM 35 000,- VB.
Tel. 02 11 / 7 33 15 18

## SPORTWAGEN

**Lamborghini Countach**
mit leichtem Heckschaden, 96 500,- DM VB, privat.
Tel. 0 23 51 / 4 52 52

## VOLKSWAGEN

**Golf GLI Cabrio**
6 Mon., 112 PS, Sondermod., weiß, jetzt DM 26 000,– inkl. MwSt., Leasing 4,9 % Finanz.
VAG-Auto-Doerge, T. 0 55 51 / 24 81

## OPEL

**Opel Ascona C 1,6 S**
11/83, DM 9300,– inkl. MwSt.
Tel. 0 41 01 / 5 00 60 Händler

## WASSERSPORT

**Espace 1000**
Motorsegler, Bj. 83, 60 PS, warm W., *sehr gepfl., kompl. ausgerüstet*, DM 145 000,–
Tel. 0 43 21 / 2 46 53

**Krabbenkutter**
aufwendig umgebaut, alles Zubeh., mit *Liegeplatz (Jadebusen)*, wegen Aufgabe des Wassersports, VB 58 500,–, Finanz. mögl.
Tel. 04 21 / 5 15 01 u. 0 42 21 / 4 25 12

## LAMBORGHINI

**Countach S, neu**
rot, Led. schwarz, 238 000,- inkl. (Export: DM 198 000,–) Leasing od. Inz. möglich.
Uwe Ohlsen-Automobile GmbH
Tel. 0 62 21 / 86 20 71 od. 4 60 44
Tx. 4 61 626

# Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

## Dortmund

**Porsche 911 SC Cabrio**
Bj. 2/83, weiß, Extras, 55 000 km, DM 56 500.- im Kundenauftrag
**Porsche 911 Carrera**
Bj. 4/84, weiß, Leder, Klima, Radio, 55 000 km, DM 56 500.- inkl. MwSt.
Porsche-Zentrum Hülpert
Schüruferstr. 65
4600 Dortmund 38
Tel. 02 31 / 43 79 71

## Duisburg

**Porsche 922 Carrera Cabriolet**
EZ 2/85, 5800 km, Sonderlack dunkelblaumet., Ganzleder weiß, 7+8 J Zoll poliert, Klima, Sperre u. weit. Zubeh., DM 89 000,- inkl. MwSt.
Autohaus Röchling
Porsche-Direkthändler
Auf der Höhe 47
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 31 80 20

## Düsseldorf

DIE SCHULTZ GRUPPE
Vorsprung durch Leistung

**Porsche 944**
rotmet., Bj. 84, 52 000 km, 2 el. *Außenspiegel*, Radiovorber., Heckwischer, Heckschürze, 1. Hd., unfallfrei, DM 35 900,- inkl. MwSt.
**Porsche 911 Carrera Targa**
rauchquarzmet., Mod. 84, 1. Hd., 39 000 km, unfallfrei, Ledersitze, Radio, Diff.-Sperre, Schmiedefelgen mit 205/225er Bereifung, DM 59 950,- im Kundenauftrag
**Porsche 924 Turbo**
Mod. 81, 65 000 km, weiß, 1. Hd., Schmiedefelg., Cass.-Radio, Heckwischer, DM 22 950,- im Kundenauftrag
Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändler
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 7 70 42 60 - 2 62

## Essen

DIE SCHULTZ GRUPPE
Vorsprung durch Leistung

**Größte Porsche-Gebrauchtwagen-Ausstellung im Ruhrgebiet**
**Porsche 928 S**
EZ 4/84, 31 000 km, weiß, Ganzleder, Autom., ABS, Radio, DM 86 300,- inkl. MwSt.
**Porsche 944**
EZ 5/85, 8000 km, met., 7+8 J, Sportsitze, Heckwischer, Servol., Hubdach, el. Fensterh., Alarm, DM 47 500,- inkl. MwSt.
Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen
Telefon 02 01 / 62 00 81

## Frankfurt

GLÖCKLER
Sportwagen-Zentrum Frankfurt

**Merc. 190 E 2,3-16**
blauschwarzmet., EZ 4/85, 12 000 km, Leder, el. SD, ZV, ABS, el. Spieg. re., aut. Ant., Color, Radio-Delta-Stereo-CR, DM 53 600,- inkl. MwSt.
**Porsche 924**
EZ 3/83, 25 301 km, graumet., re. Spieg., LM-Felg., Heckwischer, Cass.-Behälter, Hubdach, Radio-Blaupunkt Essen, DM 31 080,- inkl. MwSt.
**Porsche 924**
EZ 5/85, 8200 km, graphitmet., el. Spieg., *Lederlenker*, el. *Hubdach*, Radio Hamburg, DM 36 260,- inkl. MwSt.
**Porsche 924**
EZ 10/84, 9400 km, platinmet., el. Spiegel, Lederlenkr., Heckwisch., Color, Radio Hamburg, DM *34 500,- inkl.* MwSt.
**Porsche 944**
EZ 12/83, 60 720 km, 2. Hd., silbermet., el. Hubdach, el. Spieg., Lederlenkr., Türschweller, Heckschürze, DM 39 480,- im Kundenauftrag
**Porsche 944**
EZ 9/84, 20 100 km, bronzemet., el. Spieg., Lederlenkr., Color, Kälteanl., Hubdach, el. Fensterh., Servol., DM 43 690 inkl. MwSt.
**Porsche 944**
EZ 6/85, 5200 km, silbermet., el. Spiegel, 7+8 Zoll, Heckwischer, Lederlenkr., Grünkeil, el. Hubdach, Radio Hamburg, Heckschürze, DM 51 500,- inkl. MwSt.
Porsche-Glöckler
Porsche-Direkthändler
Hanauer Landstr. 264
6000 Frankfurt
Tel. 0 69 / 41 10 81

## Fulda

**Porsche 911 SC Coupé**
EZ 5/82, weiß, Spoiler, Radio, 43 000 km, DM 44 500,–, im Auftrag.
**Porsche 911 SC Coupé**
EZ 4/83, blaumet., Radio, 60 000 km, DM 47 500,– inkl. MwSt.
**Porsche 944 Turbo**
EZ 8/85, VFW, indischrot, Katalysator, Hebedach, Extras, 6500 km, DM 69 900,– inkl. MwSt.
Autohaus Kahrmann
Porsche-Direkthändler
*Leipziger Straße 151*
6400 Fulda
Tel. 06 61 / 6 80 61

## Hamburg

**Porsche Turbo**
EZ 84, weiß, 25 800 km, Leistungssteigerung, Klima, SD, Seitenschlitz, Sportsitze, Radio-Cass., DM 122 000,- im Kundenauftrag.
**Porsche 928 S**
Mod. 85, weißgoldmet., 20 000 km, Ganzleder, SD, ABS, Alarm, Tempomat, Sportstoßdämpfer, DM 01 500,– inkl. MwSt.
**Porsche 944**
Autom., Bj. 84, weiß, 10 000 km, Servol., Hubdach, el. Fensterh., DM 48 900,- inkl. MwSt.
Raffay
Porsche-Zentrum Hamburg
Eiffestr. 498
2000 Hamburg 26
Tel. 0 40 / 21 10 54 11

## Kiel

**Porsche 928 S**
meteormet., EZ 4/85, 15 000 km, Autom., SD, Ganzleder, Sperre, div. Extr., DM 98 000,- inkl. MwSt.
S & H Stadtautobahn
Sportwagenzentrum
Schmidt & Hoffmann
Projensdorfer Str. 174
2300 Kiel
Tel. 04 31 / 3 08 11

## Leverkusen




**Range Rover 3,5 l V8**
EZ 10/83, 1. Hd., 22 350 km, sarabeige, AHK, el. Fensterh. vo. + hint., Schiebe-Hubglasdach, Klima, LM-Felg. mit Breitreif., Kotflügelverbreit., Lampenschutzgitter vo. + hint. etc., DM 46 500,- inkl. MwSt.
**Volvo P 245 Turbo Kombi**
EZ 3/85, 1. Hd., 7980 km, schwarzmet., Radio-Stereo, *LM-Felg.*, ZV, abnehmb. AHK, DM 29 900,- inkl. MwSt.
Rhein-Wupper Autohandelsges.
Porsche-Händler
Schlebuscher Str. 24
5090 Leverkusen
Tel. 0 21 71 / 4 90 30

## Limburg

**Porsche 928 S Autom., Chefwg.**
5 Mon. alt, 18 000 km, dunkelblaumet., Sonderled. grau, ESSD u.v.a., DM 95 000,- inkl. MwSt.
**Porsche 944 Turbo, Vorführwg.**
Mon. alt, 15 000 km, graumet., Klima, herausn. Dach u.v.a., DM 68 600,-, inkl. MwSt. Finanz. über VAG-Kreditbank zu nur 4,9% eff. Jahreszins
Auto Bach
Porsche-Direkthändler
Diezer Str. 120
6250 Limburg
Tel. 06 41 / 2 90 00

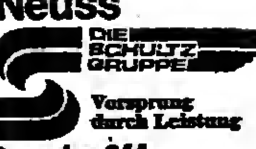
## Moers

**Porsche 928 S Autom.**
Dienstwg., EZ 9/85, Mod. 86, 1800 km, dunkelblau, Ganzleder blau, el. Dach, viele Extr., DM 99 800,- inkl. MwSt.
**Porsche 944 Dienstwg.**
EZ 8/85, 2000 km, alpinweiß, el. Dach., Servol., versch. Extr., DM 50 900,- inkl. MwSt.
**Porsche 924 Dienstwg.**
EZ 0/85, 1500 km, mahagonimet., el. Dach, versch. Extr., DM 33 900,- inkl. MwSt.
**Porsche 911 SC Targa**
EZ 0/81, 53 000 km, silbermet., P7, Spoiler, versch. Extr., 1. Hd., Bestzust., mit Garantiekarte, DM 43 500,- im Kundenauftrag
Autohaus Minrath
Porsche-Direkthändler
Rheinberger Str. 46/61
4130 Moers
Tel. 0 28 41 / 2 39 22

## Mönchengladbach

**Porsche 911 SC**
silbermet., EZ 3/83, 47 000 km, el. SSD, Tempomat., DM 44 950,– inkl. MwSt.
**Porsche 911 Carrera Coupé**
*Turbolook, Bj. 11/84, weiß, el.* SSD, Lederausst., Sportsitze, Heckwisch., DM 79 000,– inkl. MwSt.
**5 Monate alt!**
**Porsche 928 S**
silbermet., ABS, Kälte-Autom., Ledersitze, Heckwisch., Radio-Vorber., DM 89 950,– inkl. MwSt.
**Audi Quattro**
EZ 10/84, 28 000 km, Treser-Teile: *Frontspoiler*, Heckschürze, *Lederlenkr., Ganzleder*-Ausst., Radio-Cass., alles in weiß, DM 55 500,– im Kundenauftrag.
Waldhausen & Bürkel
Porsche-Direkthändler
Hohenzollernstr. 230
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 10 77

## Neuss




**Porsche 944**
EZ 18. 7. 85, alpinweiß, erst 3200 km, 215er Reif., 2. Spieg., Lederlenkr. etc., DM 44 950,– inkl. MwSt.
**Porsche 911 Carrera Coupé**
Bj. 84, schieferblaumet., 16 000 km, ESSD, Fuchsfelg., 205/225er Reif., Color, Stereo, Sportsitze etc., DM 66 950,– im Kundenauftrag
mehrere Porsche 924 - 944 - 911
Autohaus Liedtke
Porsche-Direkthändler
Römerstr. 124
4040 Neuss
Tel. 0 21 01 / 4 10 44

## Remscheid

**Porsche 944**
EZ 4/83, 41 000 km, rot, 1. Hd., div. Extras, DM 37 500,- inkl.
**Porsche 944**
EZ 4/83, schwarzmet., Erstbes., div. Extras, DM 35 400,- inkl.
**Audi 5000 Turbo Neuwagen**
silberblau, Vollausstg., DM 50 000,-
**Datsun 280 ZXT Turbo**
Bj. 83, sehr viele Extras, DM 22 950,- *inkl.*
Porsche Willi Scheider
Remscheid
Tel. tägl. v. 8.30–18 Uhr
0 21 91 / 6 02 81
Sa. von 8.30–12 Uhr

## Siegen

**Porsche 944 Vorführwg.**
zermattsilbermet., EZ 10/85, 3000 km, 215er Reifen, Stabis, Heckwisch., Lederlenkr., Servol., Radio, Heckschürze, Türschweller u. v. m., DM 49 900,–.
**Porsche 924 Vorführwg.**
kalaharimet., EZ 10/85, 3500 km, Heckwisch., Sportlenkr., Speichenräder, Grünkeil, Radio u. v. m., DM 36 620,–.
**Porsche 924 Vorführwg.**
zermattsilbermet., EZ 10/85, 2800 km, Stabis, Heckwisch., Lederlenkr., herausnehmb. Dach, Radio u. v. a., DM 37 000,–.
**Porsche 924 Vorführwg.**
graphitmet., EZ 5/85, 9400 km, el. Spiegel, Stabis, Lederlenkr., Heckwisch., herausnehmb. Dach, Radio, DM 33 500,–.
**Porsche 944 Turbo Vorführwg.**
indischrot, EZ 7/85, 9300 km, Beif.-Spieg., 7+8-Zoll-Felg., Radio, Heckwisch., Lederlenkr., herausnehmb. Dach, Grünkeil, DM 68 500,–.
Walter Kuebel KG
Porsche-Direkthändler
Fludersbach 118, 59 Siegen
Tel. 02 71 / 59 20

## St. Augustin/ Siegburg

**Porsche 944 Turbo Dienstwagen**
EZ 8/85, granatrotmet., Hubdach, Radio-Cass., 4100 km, DM 68 950,– inkl. MwSt.
**Porsche 924 S Dienstwagen**
EZ 10/85, 1000 km, indischrot, Hubdach, DM 42 950,– inkl. MwSt.
**BMW 635 CSi Autom.**
EZ 11/84, 39 800 km, met., ABS, el. SSD, Buffalo-Leder, Klima, Alu, ZV, el. Fensterh., Radio-Cass., Alarm, DM 64 000,– inkl. MwSt.
**Opel Monza GSE**
EZ 11/83, viele Extr., 59 000 km, DM 23 000,– im Kundenauftrag.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthändler
Hagelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 33 20 91

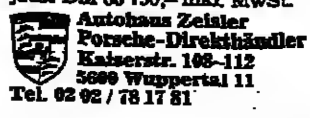
## Waldenbuch

**Porsche 944**
Bj. 83, 1. Hd., rotmet., 25 000 km, DM 33 900,–.
**Porsche 911 Coupé**
Mod. 76, Radio, gepflegt, DM 19 900,–.
**Porsche 911 Carrera Targa**
Mod. 86, 1000 km, preußischblau, Klima, Leder, Extras, DM 83 000,–.
**Porsche 911 Coupé**
Mod. 86, indischrot, Leder champagner, Klima, P7, SSD, DM 85 000,–.
**Porsche 928**
Bj. 79, 1. Hd., Klima, Radio, DM 28 900,–.
Autohaus Götz
Porsche-Händler
Stuttgarter Str. 20
7035 Waldenbuch
Tel. 0 71 57 / 40 71-72

## Wuppertal

DIE SCHULTZ GRUPPE
Vorsprung durch Leistung

**Zeisler-Angebot:**
**Porsche 944 Dienstwg.**
EZ 10/85, 5000 km, graphitmet., Servol., herausnehmb. Dach, *7+8 Zoll LM-Felg., el. Fensterh.*, Radio-Cass., Nebell., Heckwisch. etc., unverbindliche Preisempfehlung DM 64 000,–, jetzt DM 52 850,–
**Porsche Carrera Coupé**
schwarz, Ganzleder schwarz, Bj. 4/85, Vollausst., LM-Felg./P 7, el. SD, Klima, Tempomat, Aufpralldämpfer, Recaro, Sitzheiz. etc., Radio-Köln, Zustand neuwertig, unverbindliche Preisempfehlung DM 86 000,–, jetzt DM 73 900,– inkl. MwSt.
**Porsche Carrera Coupé**
Mod. 84, rubinrotmet., 17 000 km, 7+8 Zoll LM-Felg./15, el. SD, Color, re. Spieg., Sportdämpfer, Radio-Cass., Frontspoiler usw., Bestzust., DM 59 900,– im Kundenauftrag
**Porsche Carrera Cabriolet**
Bj. 7/85, 11 000 km, schwarz, innen Ganzleder grau, *Klima*, LM-Felg., Radio-Cass. etc., Zustand neuwertig, unverbindl. Preisempfehlung DM 95 000,–, jetzt DM 68 750,– inkl. MwSt.



Autohaus Zeisler
Porsche-Direkthändler
Kaiserstr. 108–112
5600 Wuppertal 11
Tel. 02 02 / 78 17 81



## NACHRICHTEN

**Europa dominiert**

Kapalua (sid) – Europas Golf-Auswahl kam beim erstmals ausgetragenen Mannschafts-Weltcup in Kapalua (Hawaii) zu einem klaren Sieg über die USA. Sie gewann fünf von sechs Einzelspiele. Bernhard Langer war dabei seinem Gegner Lanny Wadkins mit 67:71 Schlägen überlegen.

**Weiand wiedergewählt**

Köln (sid) – Peter Weiand, seit 1973 im Amt, bleibt für weitere vier Jahre Präsident des Fußball-Bundesligaklubs 1. FC Köln. 183 Mitglieder stimmten für, 55 gegen ihn.

**Immer mehr Geld**

Boston (sid) – Die Inflation der Preisgelder bei großen Marathonläufen geht auch 1986 weiter. Beim traditionellen Lauf in Boston sind am 21. April 300 000 Dollar zu verdienen. Die Sieger bei Männern und Frauen erhalten 30 000 Dollar.

**Weiter Renault-Motoren**

Paris (dpa) – Frankreichs Sportministerium erhält den Formel-1-Rennstall Ligier. Es zahlt rund 3,3 Millionen Mark, damit der Rennstall weiter Motoren von Renault kaufen kann. Renault nimmt 1986 nicht mehr an den Rennen teil.

**Berlin wieder Meister**

Berlin (dpa) – Zum fünften Mal in Folge wurde der SC Dynamo Berlin Eishockey-Meister der „DDR". Im achten von zehn angesetzten Spielen siegte Berlin über Dynamo Weißwasser mit 8:2 und errang damit bereits sechs Siege bei zwei Niederlagen.

## ZAHLEN

**TURNEN**

Weltmeisterschaft in Montreal, Mannschafts-Finale, Frauen: 1. UdSSR 393,375 Punkte, 2. Rumänien 388,850, 3. „DDR" 387,500, 4. Bulgarien 382,650, 5. CSSR 382,600, 6. USA 378,750, ... 11. Bundesrepublik Deutschland 371,075. – Einzelwertung: 1. Szabo (Rumänien) 39,375, 2. Jurtschenko 39,325, 3. Mostepanowa 39,288, 4. Baraksanowa (alle UdSSR) 39,250, 5. Kerst („DDR") 39,125, 6. Omeliantschik (UdSSR) 39,088, ... 40. Wilhelm 37,575, 54. Lang 37,025, 58. Tautz 36,925, 71. Wetzel 36,600, 74. von Lospichl 36,563, 82. Meister 36,425.

**TENNIS**

Grand-Prix-Turnier in Stockholm, 2. Runde: McEnroe (USA) – Rodriguez (Spanien) 6:4, 6:1, Edberg (Schweden) – Wilkison (USA) 6:2, 6:2, Jarryd – Svensson (beide Schweden) 5:7, 6:2, 6:3, Hlasek (Schweiz) – Tulasne (Frankreich) 6:2, 6:3. – Damen-Meisterschaft der Niederlande, 1. Runde: Tanvier (Frankreich) – Bunge (Deutschland) 6:4, 6:2.

**BASKETBALL**

Europapokal der Landesmeister, Damen: Agon 08 Düsseldorf – Sampo Lahti 93:74 (Hinspiel 86:67, Agon im Viertelfinale).

**TISCHTENNIS**

Bundesliga, Damen, 8. Spieltag: Kleve – Kaiserberg 2:9.

FUSSBALL / Beckenbauer holt Stefan Kuntz

# Großes Los: Gladbach gegen Real Madrid

dpa/sid, Zürich

„Hoppla, das ist ein dicker Hammer." So reagierte Franz Beckenbauer auf die Auslosung des Achtelfinales im Fußball-Uefa-Cup (27. November und 11. Dezember) in Zürich. Borussia Mönchengladbach trifft auf Real Madrid, Spaniens immer noch prominentestem Klub. Vor neun Jahren haben beide Klubs schon einmal im Pokal der Meister gegeneinander gespielt. Damals erreichten die Gladbacher in Madrid ein 1:1, schieden aber nach einem 2:2 im Heimspiel aus.

Weit weniger attraktiv erscheint der Gegner des 1. FC Köln, der im ersten Spiel in Stockholm bei Hammerby IF antreten muß. „Mehr als 25 000 Zuschauer werden unser Heimspiel vermutlich nicht sehen wollen", sagt Mittelfeldspieler Stephan Engels. In Mönchengladbach wird derweil bereits über einen Umzug ins benachbarte Düsseldorf mit seinem 68 000 Zuschauer fassenden Rheinstadion nachgedacht.

Die weiteren Spiele im Uefa-Cup: Athletico Bilbao – Sporting Lissabon, Dundee United – Xamax Neuchatel, Legia Warschau – Inter Mailand, SV Waregem – AC Mailand, FC Nantes – Spartak Moskau, Dnjepropetrowsk – Hajduk Split.

„Wir wollen etwas anderes machen und ein wenig experimentieren." Mit diesen Worten gab Franz Beckenbauer, Teamchef der deutschen Fußball-Nationalmannschaft sein Aufgebot für das letzte Qualifikationsspiel zur Weltmeisterschaft 1986 in Mexiko bekannt. Von dieser Experimentierfreude sollen in der Begegnung mit der Tschechoslowakei (17. November) vor allem junge Spieler profitieren. So steht erstmals der 23 Jahre alte Bochumer Stefan Kuntz (bereits zwölf Tore in dieser Saison) im Aufgebot. Beckenbauer: „Wir müssen nach dem 0:1 gegen Portugal in der Öffentlichkeit verlorenen Boden gutmachen. Die jungen Spieler werden da eine neue Chance bekommen. Spieler wie Olaf Thon und Uwe Rahn haben zuletzt in ihren Klubs großartig gespielt. Sie sollen die Möglichkeit haben, sich einzuspielen."

In der Bundesliga spielen heute (15.30 Uhr): München – Dortmund (1:0), Bremen – Uerdingen (1:0), Köln – Nürnberg, Hamburg – Düsseldorf (1:2), Saarbrücken – Mannheim, Hannover – Bochum, Schalke – Frankfurt (1:3), Stuttgart – K'lautern (5:0), M'gladbach – Leverkusen (1:1). – In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison.

SPORTHILFE / Modell „Optimalförderung"

# Athleten auf der Suche nach Arbeitsplätzen

ULLA HOLTHOFF, Frankfurt

Die Gelegenheit war günstig. Im Frankfurter Plaza-Hotel hatten sich einige bundert Freunde und Förderer des Sports versammelt. Einflußreiche Männer und Frauen aus Wirtschaft und Politik. Während der 15. Kuratoriumssitzung der deutschen Sporthilfe hatten sie sicb über die Erfolgshilanz informieren lassen, hatten die größten sportlichen Erfolge via Film noch einmal genossen und die besten Juniorensportler geehrt (Siegerin: Fecht-Juniorenweltmeisterin Anja Fichtel). Wohlwollen und Zufriedenheit beherrscbte die Honoratioren als Segler Michael Beckereit die Gunst der Stunde nutzte. Der Aktivensprecher trat ans Mikrophon und redete mit Nachdruck: „Sporthilfe darf sicb nicht allein auf den finanziellen Rahmen beschränken. Ebenso notwendig sind Lehrstellen und Arbeitsplätze. Aber es müssen Arbeitsplätze von besonderer Qualität sein, die von Arbeitgebern Flexihilität verlangen und häufige Freistellungen auch über längere Zeiträume möglich machen."

Seit 18 Jahren existiert die Stiftung Deutsche Sporthilfe. Seitdem wurden 13 834 Sportler mit einem finanziellen Aufwand von 165 491 400 Mark unterstützt. Allein in den ersten neun Monaten dieses Jahres wurden rund 2800 Sportler mit 11 551 500 Mark gefördert. Doch es scheint, als reiche diese Art der Förderung nicht mehr. „Die Anforderungen im Spitzensport haben sich in den letzten zehn Jahren dramatisch verändert," erklärt Michael Beckereit. „Der Trainingsumfang und -aufwand hat sich zeitlich verdoppelt. Gleichzeitig sind auch die Anforderungen in der Arbeitswelt gestiegen, nicht zeitlich, aber inhaltlich. Und jetzt kommt es zur Kollision zwischen Sport und Beruf. Deshalb treffen immer mehr Sportler die Entscheidung gegen den Sport, wenn der existenzielle Druck zu groß wird."

Deshalb forderte er jetzt die Sporthilfe-Mitglieder direkt zur Hilfe auf, nachdem er bereits im vergangenen Jahr mit Arbeitgeber- und Gewerkschaftsvertretern, mit Politikern und Sportfunktionären das Problem erörtert hatte. Damals war „ich zuerst enttäuscht, weil ich das Gefühl hatte, daß nichts passiert war, weil keiner aufgestanden war und gesagt hatte: Hier sind 15 Arbeitsplätze."

Doch inzwischen hat die Sporthilfe reagiert und ihr Aufgabenfeld entsprechend erweitert. Sie schuf das Modell „Optimalförderung", das am 18. September in Kraft trat. Es umfaßt eine individuelle Betreuung der Spitzensportler nicht nur während ihrer sportlichen Laufbahnsondern auch vor und nach der aktiven Zeit.

Der Bedarf ist groß. Das ergaben bereits die ersten Antworten auf ein Rundschreiben, das jüngst an die von der Sporthilfe geförderten Athleten verschickt wurde. Prohleme haben vor allem noch unbekannte Nachwuchssportler und Athleten aus unpopulären und nicht-olympischen Sportarten. Mit einigen großen Unternehmen wie Bayer, Nixdorf, Mercedes oder BASF klappt die Zusammenarbeit bezüglich der Arbeitsplätze inzwischen bervorragend. Angesichts der allgemein Arbeitsmarktlage giht es jedoch Probleme in mittelständischen und Keinbetrieben, die auf die volle Arbeitskraft ihrer Mitarbeiter angewiesen sind. Oft genug scheitert die Beschäftigung von Sportlern am Veto von Betriebsräten. Wie im Fall des nicht von der Sporthilfe geförderten Triathleten Karl-Heinz Morath, im vergangenen Jahr überraschend Zwölfter beim prestigeträchtigen Ironmann-Triathlon auf Hawaii. Er hatte zuvor ausreichend trainieren können weil seine Arbeitgeberin ihm eine Halbtagsbeschäftigung bei vollem Lohnausgleich einräumte. Zurück aus Hawaii, wurde die Sonderregelung nach Einspruch des Betriebsrates aufgehoben. Die Folge: Ein Leistungseinbruch in dieser Saison.

Die Stiftung Deutsche Sporthilfe wird ihre Art der Förderung den neuen Anforderungen verstärkt anpassen. Doch die traditionelle Hilfe in Form finanzieller Zuwendungen behält ihre Berechtigung, wie das Beispiel Nicole Leistenschnelder zeigt. Die 18jährige 400-m-Läuferin, Bronzemedaillengewinnerin in der Staffel in Los Angeles, wird seit dem 1. April 1983 gefördert. Sie sparte das Geld für den Führerschein und ein Auto und will davon künftig Steuern und Versicherung sowie das Benzingeld für die täglichen Fahrten zum Training bezahlen. „Für meine Eltern, die micb bis jetzt immer nocb zum Training fahren müssen, ist das eine große Erleichterung. Die hätten das gar nicht alles bezahlen können."

SCHACH

# Nur noch ruhige Züge vor der letzten Partie

LUDEK PACHMANN, Bonn

Heute muß in Moskau die Entscheidung im Kampf um die Schach-Weltmeisterschaft fallen. Herausforderer Garri Kasparow hat es im 24. und letzten Spiel etwas einfacher als Titelverteidiger Anatoli Karpow. Er braucht nur noch ein Unentschieden, aber Karpow, der bei einem Punktestand von 12:12 Weltmeister bliebe, führt die weißen Figuren. Die 23. Partie stand offensichtlich schon ganz im Zeichen dieser Situation. Sie verlief ruhig und endete mit einem Remis (Spielstand also 12:11 für Kasparow).

**Die Notation** (Weiß Kasparow. Damengambit): **1.d4 d5, 2.c4 e6, 3.Sc3 Le7, 4.Sf3 Sf6, 5.Lg5 h6, 6.Lxf6 Lxf6, 7.e3 0-0, 8.Tc1 . . .**

Eine sehr ruhige Variante, in der Weiß kaum mit einem deutlichen Vorteil rechnen kann.

**8. . . . c6, 9.Ld3 Sd7,**

Besser als 9. . . . dxc4, 10.Lxc4 Sd7 11.Se4! e5, 12.Sxf6+ Dxf6, 13.0-0 De7 14.e4 usw.

**10.0-0 dxc4, 11.Lxc4 e5, 12.h3 . . .**

Eine kleine Verbesserung des weißen Spiels im Vergleich zur üblichen Fortsetzung 12.Lb3, nach der Schwarz nach exd4, 13.exd4 mit Te8 14.h3 neben der Partiefortsetzung Sb6 auch mit Sf8, 15.d5 Ld7 das Spiel voll ausgleichen kann.

**12. . . . exd4, 13.exd4 Sb6, 14.Lb3 Te8, 15.Te1 Lf5, 16.Txe8+ Dxe8 17.Dd2 Dd7, 18.Te1 Td8,**

Das ist eine wesentliche Verstärkung der Verteidigung! Nach den bisher üblichen Fortsetzungen Te8 19.Txe8+ Dxe8, 20.Df4 oder 18. . . . Dd6, 19.Se5 Lxe5, 20.Txe5 Lg6, 21.Df4! steht Weiß etwas besser.

**19.Df4 Sd5, 20.Sxd5 exd5, 21.Se5 Lxe5, 22.Txe5 . . .**

Nun muß die Partie bei symmetrischer Bauernstellung mit Unentschieden enden. 22.dxe5 wäre natürlich keineswegs besser, nach d4 wäre der Freibauer schon gefährlich.

**22. . . . Le6, 23.De3 Kf8, 24.Dd3 f6 25.Te1 Lf7, 26.Dc3 . . .**

Verbunden mit einer kleinen Falle: Tc8?, 27.Db4+ Kg8, 28.Te7 und gewinnt. – Im weiteren Verlauf verteidigt sich Schwarz ohne jede Mühe.

**26. . . . Dd6, 27.Tc1 Le8, 28.Ld1 a6 29.Lf3 g6, 30.h4 h5, 31.g3 Lf7, 32.a4 Td7, 33.a5 Kg7, 34.Db3 De6, 35.Db4 De8, 36.Kg2 Dd8, 37.Tc5 De7, 38.Dc3 g5, 39.De3 g4, 40.Ld1 De4+, 41.Kg1 – Remis.**

TENNIS / Boris Beckers zweiter Sieg über Lendl

# Schau über 140 Minuten

sid/dpa, Düsseldorf

Wimbledonsieger Boris Becker hat im fünften Spiel gegen Ivan Lendl, dem zur Zeit weltbesten Tennisspieler, zum zweiten Mal gewonnen – wieder in einer Schau-Veranstaltung, der dritten und letzten in dieser Woche. „Ich weiß jetzt, wie es geht. Ich bin ganz nahe dran", hatte Becker nach dem ersten Spiel in Berlin gesagt, das er 6:2, 4:6, 4:6 verlor. Es folgte ein Erfolg in Hertogenbosch (2:6, 6:3, 6:3) und nun in Düsseldorf ein 6:7, 6:4, 6:3-Sieg vor 4800 Zuschauern, die bis zu 200 Mark Eintritt bezahlt hatten.

Die Schau wurde für beide Spieler zur Schwerarbeit. Sie spielten zwei Stunden und zwanzig Minuten, allein der erste Satz dauerte 63 Minuten. Beckers Kommentar: „Das war heute vielleicht mein bestes Spiel überhaupt. Wir haben beide bis zum Letzten gekämpft. Dennoch bin ich nicht müde und im Moment ziemlich wild auf Tennis." Becker spielt in der nächsten Woche beim Grand-Prix-Turnier in London und fliegt anschließend zu den Offenen Meisterschaften von Australien nach Melbourne. Die drei Schau-Auftritte der beiden Spieler sahen insgesamt 15 500 Zuschauer, Becker und Lendl sollen pro Einsatz gleichermaßen 150 000 Mark erhalten haben. Die Live-Übertragung des Düsseldorfer Spiels im dritten Fernseh-Programm des WDR sahen 3,06 Millionen Menschen, rund jeder vierte, der dieses Programm empfangen kann.

Seite 2: Die ehrlichen Mäkler

TURNEN / Neunter Titel für die Sowjetunion

# Sturz vom Schwebebalken

dpa/sid, Montreal

Bundestrainer Vladimir Prorok übte sich in bitterem Humor: „Wir haben einen guten Siebenkampf gezeigt, leider kennen wir Kunstturner aber nur den Achtkampf." Die von ihm betreute Mädchen-Riege aus der Bundesrepublik Deutschland absolvierte bei der WM in Montreal in der Kür der Mannschafts-Entscheidung sieben Durchgänge fast fehlerfrei, am Schwebebalken aber ging der zehnte Platz nach der Pflicht an Japan noch verloren.

Im Grunde aber konnte Prorok zufrieden sein: „Im Sommer hatten wir praktisch noch keine Riege; was die jungen Mädchen in vier Monaten gelernt haben, ist phantastisch." Anja Wilhelm, Alexandra Lang und Stefanie Tautz qualifizierten sich für die Einzelentscheidung.

Weltmeister wurde zum neunten Mal die UdSSR – wieder vor Rumänien. Die Überlegenheit der sowjetischen Turnerinnen wurde noch unterstrichen durch drei Höchstnoten (10,0), die Olga Mostepanowa (Balken), Elena Schuschunowa und Oksana Osmeliantschik (Boden) für ihre Vorführungen erhielten. In der Einzelwertung (Entscheidung heute) führt aber die Rumänin Ecaterina Szabo.

Nach dem Rücktritt des deutschen Männer-Bundestrainers Philipp Fürst ist Fachwart Zschunke auf der Suche nach einem neuen Mann. Die erste Absage kam von Uli Ott aus dem Leistungszentrum Hannover.

# Neues aus der Industrie

## IGAFA München / Anuga Köln

Margret Scheibel stellt vor: Kettwig: 0 20 54 / 101–580 · Hamburg: 0 40 / 5 51 20 97 – 98

gen Ia-Lagen sehr hohe Mietpreise, und dieser große Kostenfaktor zwingt den Gastronomen, seine Produktionsfläche so platzsparend wie möglich zu halten, um die Amortisation über die Verkaufs- oder Restaurationsfläche zu erwirtschaften. Hier nun bieten sich die Geräte von Franke in sinnvoller und arbeitserleichternder Anordnung an, die für Großküchen erforderlich sind. Da gibt es die Umluftöfen und den Steamer, der zum Druckgaren geeignet ist. Für vorgefertigte Speisen, Erhitzen, Überbacken oder Gratinieren bietet sich das Mikrowellengerät Franke Combi-Line in Verbindung mit dem Salamander an. Franke Kombinationsgeräte zum Braten, Grillen und Fritieren. Franke denkt in Systemlösung, also zeitsparend, platzsparend, wirtschaftlich.
**Franke GmbH, Postfach 11 55**
**7880 Bad Säckingen**
**Tel. 0 77 61 / 5 22 85**



### TW 300 S – der Allroundkönner

ist ein Teppichpflegeprodukt von Siprotech, mit dem Saubermachen wunderbar leichtgemacht wird. Dabei genügen nur wenige Handgriffe, um aus dem TW 300 S ein jeweils anderes Spezialgerät zu machen. Bei diesem bärenstarken Staubsauger braucht nur die gewünschte Saugdüse aufgesteckt und der Staubbeutel eingesetzt zu werden und schon kann man jeden Boden reinigen. Er wird zum intensiven Sprühsauger, wenn man den Staubbeutel entfernt und eine Waschsaugvorrichtung aufsetzt. Dieser TW 300 S wird auch zum idealen Wassersauger, wenn man den Sprühbogen aufsetzt und die Wasserdüse anschließt. Und mit einer speziellen Düse kann man mit ihm auch Polstermöbel, Matratzen und Autositze vorbildlich und schonend reinigen. Dazu bietet das Unternehmen zahlreiches Zubehör an, das viele Reinigungsvorgänge noch einfacher und wirkungsvoller macht.
Sipratech Maschinen- und Apparatebau GmbH
Maybachstr. 17, 4430 Hanau 1

### Hacker-Pschorr – Das Bier fürs Leben

Es ist voller Würze und Kraft, herzhaft, bekömmlich und g'schmackig, ein Getränk, das Lebensfreude ausstrahlt. Dabei ist jede einzelne Biersorte, die von dieser traditionsreichen Sortimentsbrauerei produziert wird, eine Spezialität. Da ist zunächst das Hacker-Pschorr Braumeister Pils, das beste Bier, das der dortige Braumeister je gebraut hat: Aus hervorragenden Grundstoffen schmeckt es nicht nur hopfenherb, es ist auch harmonisch und durchaus süffig. Interessant ist das Weißbier des Münchner Unternehmens, das im Trend liegt, vor allem bei der jungen Generation. Drei Sorten sind hier im Angebot, die zum Besten gehören, das die bayerische Weißbier-Tradition hervorgebracht hat; auch der verwöhnteste Weißbier-Trinker kommt dabei auf seine Kosten. Und weiter gibt es das Münchner Hell und Dunkel, das Export und das Märzen, das Festbier und die Bockbiere. Doch die Verantwortlichen dieser Brauerei wissen natürlich, daß man heutzutage nicht nur ein gutes Bier brauen muß, wenn man auf dem Markt bestehen will. Deshalb hat man eine Produktphilosophie entwickelt, die in die Konzeption „Hacker-Pschorr. Das Bier fürs Leben" mündet. Diese hatte auch ihren Anteil daran, daß das Unternehmen in den USA Fuß fassen konnte, und zwar in Zusammenarbeit mit Heileman Brewing Company, der viertgrößten amerikanischen Brauerei.
**Hacker-Pschorr Bräu GmbH**
**Schwanthalerstr. 113, 8000 München 2**

### Sicher wie Fort Knox ... ... da staunt selbst „Ede Knacker"

Der sichere, wirtschaftliche Schutz für alle betrieblichen und privaten „Kostbarkeiten". Durch einen Rauminhalt von 70 l haben Handtaschen, Aktenkoffer, Fotoausrüstungen, Geld, Schmuck und Dokumente einen sicheren Platz. Elsafe Sicherheitssysteme haben ein patentiertes mikroprozessorgesteuertes Sicherheitsschloß mit 1 000 000 Kombinationsmöglichkeiten. Der sechsziffrige Code ist einfach und jederzeit einzugeben – so kann kein Schlüssel verlorengehen. Wird dreimal hintereinander der falsche Code eingegeben, wird automatisch der Öffnungsmechanismus für 30 Minuten gesperrt. Fordern Sie nähere Informationen an
**ELSAFE DEUTSCHLAND**
**ELSAFE SAFE SERVICE GMBH**
**Postfach 246, 4010 Hilden**
**Telefon 0 21 03 / 67 79**

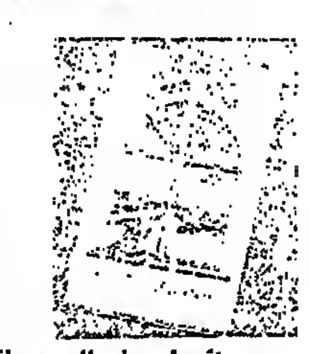


### Auf die Frage nach dem Gefrierverfahren

das die Qualität von Lebensmittelprodukten – also Frische, Aroma, Farbe und Geschmack – am besten erhält, gibt es nur eine Antwort: Kohlendioxid ($CO_2$), handelsüblich Kohlensäure genannt. Kein anderes Kältemittel ist im letzteren Jahrzehnt so erfolgreich auf dem Vormarsch, wie dieses lebensnotwendige Naturprodukt. Kein anderes Verfahren bringt ähnlich ideale Voraussetzungen für schnelles, schonendes und wirtschaftliches Tiefgefrieren mit. Beginn, Ausbau und Erfolg der $CO_2$-Technologie (im Bild Rommenhöller $CO_2$-Linearfroster) wurden von den Kohlesäurenwerken C. G. Rommenhöller GmbH maßgeblich geprägt. Anläßlich der Anuga stellte das Unternehmen seine neue, 3. Frostergeneration vor: optisch bestechend durch Klarlinie, platzsparende Modulbauweise, technisch überzeugend durch den optimalen Wirkungsgrad. Im Rahmen dieser Anlagengeneration bietet Rommenhöller jetzt vier Typenreihen an: Linear-, Etagen- und Wendelfroster für den kontinuierlichen sowie Schrankfroster für den diskontinuierlichen Betrieb. Ausführliche Informationen:
**Kohlensäurewerke C. G. Rommenhöller GmbH**
**3490 Bad Driburg-Herste, Postfach 14 40**
**Tel.: 0 52 53 / 89-0, Telex: 9 36 704**

### Dieser Service war längst überfällig

Dabei handelt es sich um Toilettenbrillenauflagen aus reinem, weichem und absolut wasserlöslichem Papier. Sie haben die Form der üblichen Toilettenbrillen, sind aber am inneren und äußeren Rand ca. 3 cm überlappend. An ihrem hinteren Rand befindet sich eine Zunge, die der Auflage sicheren Halt gibt. Beim Spülen wird diese Zunge vom Spülwasser erfaßt, und die Auflage wird ohne Berührung hinuntergespült. Die Toiletten-Auflagen gibt es in einem Block zu 150 Stück für 14,95 DM (unverbindliche Preisempfehlung); die dafür passende Wandhalterung wird gratis geliefert.
**Hygienische WC-Auflagen**
**Robert-Koch-Str. 13, 8123 Peißenberg**



### Eine märchenhafte Weihnachts-überraschung

Für alle Kinder hält die Neckermann Versand AG eine märchenhafte Weihnachtsüberraschung bereit. Zum Preis von 15 DM können Sie eine bezaubernde Weihnachtsgeschichte über das Kind Ihrer Wahl verfassen lassen. In dem 42seitigen winterlichen Märchen ist Ihr Kind „der Held" der Geschichte. Mit von der Partie sind natürlich auch die besten Freunde Ihres Kindes. Wer das persönliche Buch bestellt (Art.-Nr. 7996/351) erhält einen Wertscheck. Den ausgefüllten Scheck mit Namen, Anschrift und allen persönlichen Daten schickt man dann an die Buch-Druckerei. Um das Buch noch vor Weihnachten ausliefern zu können, muß die Bestellung bis zum 15. November 1985 vorliegen. Bestellung ist auch telefonisch (0 69 / 404 404) möglich.
Für schriftliche Bestellungen:
**Neckermann Versand AG, Hanauer Landstr. 360–400, 6000 Frankfurt 61**



### Seit 1968 stellen wir maßgefertigte Acryl-Einsätze

für alte, beschädigte Wannen oder Duschen her, in allen Sanitärfarben mit einer Einbauzeit von ca. 2 Stunden! Vertretungen im ganzen Bundesgebiet und benachbarten Ausland. Besuchen Sie uns auf der Messe Heim- und Handwerk in München, Halle 16, Stand 16 202 oder in unserer Ausstellung. **Fa. Fischer & Menze GmbH, Telefon 0 89 / 8 71 19 60, Bodenseestraße 228, 8000 München 60**

### Vollautomatische Verpackungsmaschine

zur Herstellung von KLOTZBODEN-PACKUNGEN mit umgelegter oder stehender oberer Beutelfahne. Die Maschine ist ein RUNDLÄUFER, der von der Rolle arbeitet (DORNRADMASCHINE) oder alternativ mit VORGEFERTIGTEN Beuteln. Sie ist ebenfalls lieferbar als VAKUUM-VERPACKUNGSMASCHINE.
**Produkte, die auf dieser Maschine verpackt werden können:** KAFFEE, TEE, MEHL, ZUCKER, NUDELN etc. – grundsätzlich alle PULVER- UND GRANULAT-PRODUKTE.
**W + D Verpackungsmaschinen Handelsgesellschaft m.b.H.**
**Steinstraße 61, 6478 Nidda 16**

### Gut gekleidet in freundlicher Umgebung

ist diese Servierein mit dem schicken Bedienungsdirndl von Johanna Blahmann. Dieses Dirndl ist aus absolut pflegeleichtem Treviraleinen, und da es besonders strapazierfähig ist, wird es von Bedienungen in Restaurants und Cafés gerne gekauft; es ist in vielen Farben ab Lager lieferbar. Das weitere Angebot beinhaltet Spencer, Röcke und Blusen.
**Johanna Blahmann**
**Trachtenbekleidungsfabrik**
**8261 Polling**
**Telefon 0 86 55 / 2 92**





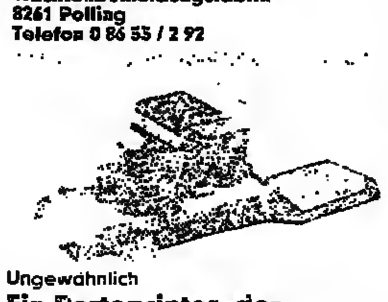
### Durchsichtige Teppichschutz-Unterlage aus Polycarbonat

Der Teppichschutz ist enorm **bruch-** und **reißfest**, vergibt nicht und ist bei normalem Gebrauch unzerstörbar. **Stahlrollen zerstören den teuersten Teppichboden.** Darum ist es wichtig, einen Teppichschutz als Unterlage zu benutzen. Dabei ist die Unterlage universell einsetzbar, ob im Büro, zu Hause, im Fitneßcenter, in der Turnhalle oder als Unterlage für das Krafttraining. Sie ist 2 mm dick, hat abgerundete Ecken, extrem flache Kanten und eine rutschsichere **Oberfläche.** Stolpern oder Ausrutschen wird damit ausgeschaltet. Gratisprospekt anfordern bei: **Herstellung und Vertrieb: Ursula Fricke, Auf der Beune 23, 6806 Viernheim, Tel. 0 62 04 / 7 17 23, Postfach 13 43 W**

### Partner des deutschen Fleischerhandwerks für Mietberufskleidung

Boco – bundesweiter Berufskleidungsservice – präsentierte die neuesten Modelle, natürlich ausgestattet mit dem „f"-Zeichen, in der Sonderschau des Fleischerverbandes aus Anlaß der Anuga in Halle 14 und fand damit erhebliches Interesse im deutschen Fleischerhandwerk. Boco – Mietberufskleidung für das Fleischer-Fachhandwerk – spielt zunehmend eine Rolle in der Imagepflege und bietet mit der Ausstattung von Verbands- und Firmenemblemen an der Berufskleidung eine kostengünstige Werbung, und man kann Flagge zeigen im Kampf um die begehrte Käufergunst. Nähere Auskünfte erteilt die
**Firma Rotbwisch GmbH & Co.**
**Billbrookdeich 210**
**2000 Hamburg 74**
**Tel. 0 40 / 7 53 39-2 58**

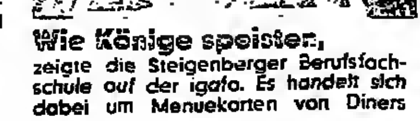
boco



Ungewöhnlich

### Ein Portoprinter, der erinnert und nachfragt!

Beispielsweise ob die Datumeinstellung oder der soeben eingestellte besonders hohe Portowert auch wirklich stimmt. Ein Portoprinter, der absichernd mitdenkt. Der elektronisch Porto speichert und digital alle Zählerstände anzeigt. Der zusätzlich über Portoverbrauch pro Aktion, Kostenstelle oder Tag informiert. Ein Ungewöhnlicher auf ganzer Linie! Denn er bietet auch erstmalig Datumeinstellung bequem von außen. Frankiert elektronisch fehlerfrei, langlebig und lautlos. Druckt zugleich die Sendungsarten, den Absender sowie eine Werbung auf jeden Umschlag. Spendet Frankierstreifen und verschließt jede Sendung automatisch. Und ist ungewöhnlich leicht zu haben. Besonders zur Zeit durch außergewöhnlich hohe Inzahlungnahme jeden Altgerätes. Für Altes Geld einzunehmen ist besser, als es für Reparaturen auszugeben. Also gleich taxieren lassen und Prospekt anfordern.
**STIELOW FM 262, Postfach 20 20**
**2000 Norderstedt, Tel. 0 40 / 5 23 01-3 57**
**(Prospektversand)**



### Wie Könige speisten,

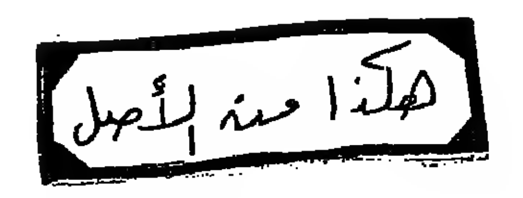
zeigte die Steigenberger Berufsfachschule auf der igafa. Es handelt sich dabei um Menuekarten von Diners Bayerischer Könige aus der Sammlung des unvergessenen bayerischen Gastronoms Xaver Heilmannseder, die als Nachlaß an Bernhard Hoffmann kamen, der sie bereitwillig zur Verfügung stellte. Aus dem Jahre 1854 stammt der älteste Beleg, als Maximilian II. ein kaltes Buffet für 150 Personen gab. Weiter gezeigt wurde die Bayerische Königskrone aus Zucker und das erste Bayerische Wappen aus Marzipan. Und die volle Kunst der Zuckerverarbeitung bot Meister Kurt Matheis mit einer dekorativen Obstschale aus Marzipan.
**Steigenberger Hotelberufsfachschule**
**Zenostr. 6, 8230 Bad Reichenhall**







هكذا من الأصل



# Ein schönes, fernes Land

mar – Die Chinesen haben es ihren „Freunden" nie leicht gemacht. Kaum waren sie auf die jüngste Parteilinie eingeschwenkt, erfuhren sie aus Peking, daß das alles schon wieder nicht mehr gelte.

So mußten sie nacheinander Maos „engste Kampfgefährten" vom Marschall Peng Dehuai, über den Staatspräsidenten Liu Shaoqi und Lin Biao bis zur Mao-Witwe Jiang Qing erst loben, dann verdammen. Kaum hatten sie den Namen von Maos Nachfolger Hua Guofeng buchstabieren gelernt, mußten sie ihn schon wieder vergessen haben. Und das dreimalige Auf und Ab von Deng Xiaoping überforderte sie endgültig.

China ist deshalb für deutsche Schulbücher ein schönes fernes Land. Das ergab eine Untersuchung des Würzburger Professors Dieter Böhn. Er hatte sich 17 Erdkundebücher aus acht Bundesländern vorgenommen und fand in ihnen ein ausgesprochen freundliches und positives Bild von China. Dazu kommt, daß diese Bücher erheblich hinter der politischen Entwicklung herhinken. Der „Große Sprung nach vorn" wird dort noch ebenso als revolutionärer Fortschritt angepriesen wie die „Große Proletarische Kulturrevolution", obwohl die Chinesen diese Zeit inzwischen als die „zehn verlorenen Jahre" bezeichnen.

*Das hängt nicht nur damit zusammen*, daß diese Schulbücher sieben bis acht Jahre lang benutzt werden und damit zwangsläufig nicht auf den neuesten Stand sein können, sondern auch mit einer ideologischen Voreingenommenheit. Denn fast immer glauben die Autoren eine Identität der Interessen von Herrschenden und Beherrschten feststellen zu können. Die linke Utopie, die in allen sozialistischen und kommunistischen Staaten gescheitert ist, wird also auf ein fernes Land projiziert, Wolkenkuckucksheim wird ins Reich der Mitte verlegt.

Und das lernen unsere Kinder für das Leben?

## Ein Streifzug durch die Belgrader Buchmesse '85

# Und Oma hat doch recht

Am Eingang sticht dem Besucher der Duft gegrillter Cevapcici in die Nase. Zwischen den balkanisch-gastronomischen Garküchen aber sieht man schon die von Besuchern umlagerten Stände fliegender Buchhändler. Trotz Wirtschaftskrise und achtzigprozentiger Dinar-Inflation ist das Interesse des jugoslawischen Publikums an der herbstlichen Belgrader Buchausstellung offenbar ungebrochen.

Anders als die Frankfurter Buchmesse ist diese Ausstellung, die nun bereits zu einer Tradition auf dem Messegelände der Hauptstadt Jugoslawiens geworden ist, zugleich auch eine Verkaufsschau für den Einzelkunden. An vielen Ständen kann man die angebotenen Bücher gleich kaufen – gegen Messerabatt.

Das Ausland ist gut vertreten: die USA, Großbritannien, die Bundesrepublik – letztere hauptsächlich mit Fachliteratur in einer Kollektivausstellung deutscher Verlage. Erheblich ist der Aufwand der Sowjetunion, die ihren Stand mit Reminiszenzen an den „großen vaterländischen Krieg" und den „Sieg über den Faschismus" gepflastert hat.

Die Jugoslawen selbst sind aktueller. Ein Belgrader Wirtschaftsverlag bringt z. B. ein Buch unter dem Titel „Krise des realen Sozialismus?" heraus (Autor: Dusan Pirec). Dieser sehr aktive jugoslawische Verlag BIGZ bietet überhaupt eine Fülle von Schriften, die man im Ostblock als gewagt bis ketzerisch einstufen würde. Hier im „liberalen" Klima der jugoslawischen Hauptstadt aber nimmt man sie hin.

Da sind etwa die „Erzählungen aus Kolyma" des Russen Warlam Schalamow, die auf dem serbokroatischen Bucheinband als „Zeugnisse aus den Lagern" vorgestellt werden – aus dem sowjetischen Gulag also. Wörtlich heißt es: „Schalamows Erzählungen sind Zeugnisse des jahrzehntelangen massenhaften Schreckens, des Mißtrauens, der Psychose. Sie sind Zeugnisse des furchtbaren und sinnlosen Opferns von Millionen Menschen."

Die jugoslawischen Leser interessieren sich zur Zeit besonders für den polnischen Literatur-Nobelpreisträger Czeslaw Milosz. Seine Bücher auf serbokroatisch gehören zu den Bestsellern, so die Sammlung „Zarobljeni um" („The Captive Mind") mit ihren erbarmungslosen Analysen des sowjetischen Systems (erschienen bei BIGZ) oder der Roman „Die Machtergreifung", der die sowjetische Eroberung Polens schildert (Verlag: Narodna Knjiga). Andere Ketzer des Ostblocks *feiern* in *Belgrad gleichfalls* große Erfolge, u.a. der im Pariser Exil lebende Tscheche Milan Kundera mit einer serbokroatischen Übersetzung seiner „Unerträglichen Leichtigkeit des Seins" und der in München lebende Exilrusse Alexander Sinowjew.

Am bemerkenswertesten vielleicht, daß auch Kritik am jugoslawischen System ihren literarischen Niederschlag findet. Zu den erfolgreichsten Büchern der Saison gehört „Der Sünder" (Gresnik) von Dobrica Cosic. Cosic setzt sich hier mit stalinistischen Praktiken in der KP Jugoslawiens vor dem Zweiten Weltkrieg auseinander. Der Autor liegt mit dem Belgrader Regime in Fehde und ist aus der Partei ausgetreten, aber sein Buch erreichte mit 100 000 verkauften Exemplaren innerhalb kurzer Zeit eine Rekordauflage. Völlig tabu ist dagegen weiterhin Milovan Djilas, obwohl vieles, was in Belgrad offen *auf dem Messetisch liegt*, nicht viel milder mit der kommunistischen Theorie und Praxis umspringt als die Werke des „abtrünnigen" ehemaligen Tito-Stellvertreters.

Interessant die Aktivität der religiösen und kirchlichen Verlage in Jugoslawien. Von den bosnischen Moslems, die Koransprüche und Einführungen in die Religion des Islam anbieten, bis zu den evangelischen Freikirchen, bei denen man die Bibel und allerlei Traktate erwerben kann, ist alles vertreten. Auch die Orthodoxie Serbiens ist präsent. An ihrem Stand gibt es eine serbische Broschüre zu kaufen, deren Titel die Situation der Religion in kommunistischen Staaten schlagartig erhellt: „Oma hat nicht gelogen – es gibt Gott wirklich".

CARL GUSTAF STRÖHM

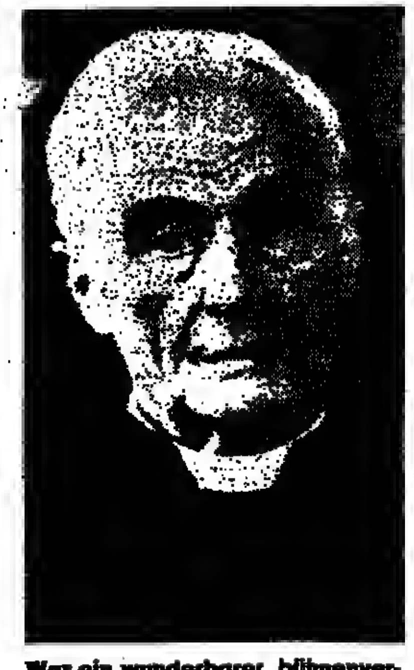
## Rudolf Fernau †

# Nervenspieler von hoher Intelligenz

Rudolf Fernau ist vorgestern 87jährig in München gestorben. Er war nie ein Star, ein so ausgezeichneter und sensibler Darsteller er war. 1940 gewann er, auf Anhieb sozusagen, seinen Lebensruhm in einem sonst ganz unbeträchtlichen Kriminalfilm: „Dr. Crippen an Bord". Fernau und die nervöse, unheimliche Art, in der er diese Kinorolle spielte, war fabelhaft. Er wurde, zu seinem Leidwesen, später immer wieder mit dieser Paraderolle identifiziert, auf sie festgelegt.

Aber Fernau war viel mehr als der Filmschurke vom Dienst. Er hatte noch bei dem großen Albert Steinrück in München studiert, war bald als jugendlicher Charakterdarsteller an den ruhmreichen Kammerspielen seiner Heimatstadt engagiert, kam dann schon zu Reinhardt nach Berlin, war an den „Preußischen Staatstheatern tätig, in Düsseldorf, Wien, Stuttgart, dann wieder in München und später für lange Jahre am Berliner Schillertheater, ehe er in seine geliebte Heimatstadt zurückkehrte.

Er war ein Nervenspieler. Er konnte mühelos und hochintelligent Unheimlichkeit verbreiten. Er konnte im Bereich der Zwiespältigkeit in so vielen Gangarten des Tragischen schauspielerisch Klarheit verschaffen. Er war grandios bei Shakespeare wie in einem Nestroy, in modernen Rollen genauso wie in einem prekären Klassiker. Er gehörte für Jahrzehnte zum besten Bestand des deutschen Theaters.



**War ein wunderbarer, bühnenversessener Künstler: Der Schauspieler Rudolf Fernau (1898–1985)** FOTO: FELICITAS KEMPE

Und er konnte schreiben, er hat sein langes Theaterleben lang minutiös Tagebuch geführt. Daraus entstand dann vor zwanzig Jahren das bisher unübertroffene Theaterbuch mit dem Titel: „Als Lied begann's". Darin hat er seine Bühnenerfahrungen mit dem jungen Brecht, mit Kortner, Jessner, Reinhardt, darin hat er die ganze wilde und schöne Bühnenepoche seines reichen Lebens festgehalten wie sonst keiner der vielen Memoirenschreiber dieses Metiers seitdem.

Rudolf Fernau war ein so heller Kopf, ein so wunderbarer, bühnenversessener Künstler und bis in sein höchstes Alter ein so guter, aufgeweckter Mensch. Wir trauern um ihn.

FRIEDRICH LUFT

## Stützenlose Weite ohne Vorbild – Morgen wird in München das neue Gasteig-Kulturzentrum eröffnet

# Mit einer Bugwelle aus roten Ziegeln

Bruno Taut, der Architekturstürmer und Sozialist, hatte in den Revolutionstagen 1918 einen Traum: „Beginn großer Volkshausbauten, nicht innerhalb der Städte, sondern auf freiem Land im Anschluß an Siedlungen. Gruppen von Bauten für Theater, Musik, mit Unterkunftshäusern und dergleichen, gipfelnd im Kultusbau. Vorsehen einer langen Bauzeit, deshalb Anfang nach großartigem Plan mit geringen Mitteln."

Dieser Traum hat sich nun, auf merkwürdig störrische Weise, mehr unfreiwillig als absichtlich und gegen so manche fixe Vorstellung Tauts in München erfüllt. Am Gasteig, auf einer Felsnase über der Isar mit Blick auf das Deutsche Museum, ist eine Kultur- und Kultstätte *ohne Vorbild* entstanden – Philharmonie, Volkshochschule, Stadtbibliothek und Konservatorium in einem Komplex, errichtet von dem Architektenteam Eike Rollenhagen, Gerd Lindemann, Günter Grossmann (Braunschweig) und Carl F. Raue (München).

Das Riesenprojekt wurde jedoch nicht vor die Tore der Stadt (die nach Taut „in sich morsch, ebenso verschwinden" werde „wie die alte Macht"), sondern mitten in sie hinein plaziert. *Es war noch die Zeit des* Oberbürgermeisters Jochen Vogel. Und auch in anderen Städten gingen damals sozialdemokratische Stadtväter im Verein mit der gewerkschaftseigenen Neuen Heimat daran, der „alten Macht" mit Kahlschlagsanierungen zu Leibe zu rücken und das „Morsche" einfach abzuräumen. Also warum draußen bauen?

Im übrigen aber war so gut wie alles da, was sich Taut ersehnte. Sogar das „Unterkunftshaus" kehrte in den Vorstellungen der Planer als 1000-Betten-Hotel wieder (erst die Architekten ließen es in ihrem Wettbewerbsentwurf weg). Die „lange Bauzeit" von sieben Jahren ergab sich wie von selbst, der „Anfang mit geringen Mitteln" – man sprach zunächst von „um die hundert Millionen" – löste dann freilich den „größten Bauskandal in Münchens Geschichte" aus, als nämlich errechnet wurde, daß der Komplex fast viermal so *teuer werden würde*.

Heute, im nachhinein, darf man konstatieren: Alles, was dieses Projekt an Feindschaft auf sich zog, geht auf die rigiden, bürokratisch-selbstherrlichen Methoden zurück, mit denen abstrakte Ideen der Gesellschaftsveränderung in rüde Baupolitik umgesetzt wurden. Das Gasteig mit dem angrenzenden Kahlschlag für die „Löwenbräu-City" und einem schon fertiggestellten „Musterbau" vis-à-vis (Hotel, Appartements, Supermärkte) wurde wie Berlin-Kreuzberg und das Frankfurter Westend zum Symbol menschenverachtenden Städtebaus stilisiert. Jetzt, bei der Fertigstellung, wird offenbar, daß etwas ganz anderes entstanden ist: ein Ensemble individueller, charaktervoller Bauten, verbunden durch schlichte, fast archaische Formen der Gestaltung und durch den blaßroten, handgeschlagenen Ziegel, einen Stein mit Lokalkolorit, der den großen Wandflächen mit den schmalen, dunklen Fensterbändern Lebendigkeit gibt.



**Fünf Säle samt Bücherei, Volkshochschule und Konservatorium: Das Gasteig** FOTO: S. NEUBERT

Den „Bug" der Baugruppe bildet die Philharmonie, die über der Isar wie eine gewaltige Schiffsnase thront – ein Eindruck, der noch verstärkt wird durch das Geschiebe festungsartiger Ziegelmauern, die sie wie eine Bugwelle vor sich herschiebt. Abweisend und bedrohlich wirkt dieser Bau dennoch nicht, denn die Architekten haben ihm eine sehr gut begreifbare Proportionalität gegeben: Die hohen Glaswände, aus denen der gewaltige Steinhut wächst, schließen an die Traufhöhe der Gründerzeithäuser Haidhausens an. Die drei Glassäulen an der Stirnseite, Schmuckzeichen und Symbol des Hauses, teilen diesen Maßstab versetzt als kristalline Prismen der Oberzone des Bauwerks mit.

Es ist dieser geschickte Umgang mit Maßstäblichkeit, der den Mammutbau am Ende sympathisch macht. Die Traufhöhe der Nachbargebäude kehrt an allen Bauten dieser „Kulturstadt" wieder. Für den vierstöckigen Kasten der Bibliothek, der mit 140 000 Bänden größten Freihandbibliothek der Bundesrepublik, haben die Architekten eine Pfeilerordnung gewählt, die mit den Grundstücksbreiten des Stadtteils harmoniert. Nur vom Rosenheimer Platz aus bietet die Baugruppe mit den übereinandergestapelten Dachaufbauten einen unerfreulichen Anblick – der verschwinden wird, wenn sich die „Löwenbräu-City" dicht genug heranschiebt.

Die Gebäude *sind um ein „Forum"* gruppiert und von Wegen durchschnitten – ein weiterer Kunstgriff der Maßstabsgliederung. In der Bibliothek mit ihren versetzten Ebenen, ihren Lichthöfen und Lichtschlitzen wiederholt sich dieses Spiel. Es setzt sich fort im 100 Meter langen Band der Foyers, die fünf Säle mit zusammen 3500 Plätzen verbinden, sich bald bauchig erweitern und wieder verengen, um endlich in die weite Treppenlandschaft des Hauptfoyers zu münden. Hier wird das Leitmotiv der Gebäudegruppe, die ziegelverkleidete, 90 bis 150 Zentimeter starke Säule, monumentalisiert: Zwischen die Treppen schiebt sich ein Säulenwald und markiert die sakrale Vorzone des „Allerheiligsten", des großen Konzertsaals der Philharmonie.

Die stützenlose Weite dieses fast 70 Meter breiten, 60 Meter tiefen Riesenraums mit 2400 Plätzen (200 mehr als die Berliner Philharmonie und 500 mehr als das Leipziger Gewandhaus, jedoch 100 weniger als die Alte Oper in Frankfurt) ist das große architektonische Ereignis des Gasteig. Mit seinen auseinanderstrebenden Rängen, den „Weinbergsmauern" dazwischen, der wie eine Muschelschale darüber gewölbten Decke, der goldbraunen Auskleidung in amerikanischer Roteiche, seinen schwebenden Segeln und der reichgegliederten Orgel wirkt er selbst wie ein riesiges, zum Schwingen bereites Musikinstrument.

Er wird auch vergessen machen, daß den Architekten nicht alles geglückt ist, vielleicht nicht glücken konnte. Mit den Schluchten der quergelegten Saaleingänge und den seitlich gekippten Rängen machten sie Konzessionen an den Akustiker, die Unbehagen bereiten, und an ihren Treppen sind sie hier und da gescheitert – im verschachtelten Philharmonieeingang am Gasteig ebenso wie in der Volkshochschule, wo es nur Nottreppen gibt.

Gleichviel. Mag auch kein Jahrhundertbau entstanden sein – München hat ein originelles, höchst charaktervolles Ensemble erhalten. Etwas ganz anderes als Tauts „Volkshaus", etwas, das die Freizeitgesellschaft vielleicht in Zukunft noch viel nötiger braucht, als seine „Erfinder" Schinkel, Semper, Otto Wagner vorausgeahnt haben: ein würdiges, vitales Forum der Kultur. Hört man den kleinkarierten Streit der Münchner Architekten um die Traufhöhe der neuen Staatskanzlei, muß man es fast für ein Wunder halten.

DANKWART GURATZSCH

## Heidelberg: Der Baum in Mythologie und Gegenwart

# Wie man eine Axt züchtet

Der Heidelberger Kunstverein zeigt an drei verschiedenen Plätzen die Ausstellung „Der Baum in Mythologie, Kunstgeschichte und Gegenwart". Allerdings hat der Veranstalter Hans Gercke „im Hinblick auf Ausstellungen, die uns zuvorkamen", das Material auf die Gegenwart eingeschränkt, hauptsächlich auf Skulptur, Installationen und Fotos. Er meint damit wohl die 1984 von Sibylle Selbmann für die Badische Landesbibliothek kenntnisreich betextete und faszinierend bestückte Schau „Der Baum, Symbol und Schicksal des Menschen" und „Wer hat dich, du schöner Wald..." bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen mit einem Überblick über 200 Jahre Malerei.

Was tun? Verzichten? Nein, man ließ die Themen der Karlsruher Ausstellung mit leichter Abwandlung und ökologischen Zusätzen noch einmal machen, von rund 20 Heidelberger Studierenden und Promovierten, z. T. Anfängerarbeiten aus zweiter Hand. Die Historie findet also nur im Katalog statt, auf Recyclingpapier als Hommage an die Resteverwertung.

Aber abgesehen davon könnten die Sachen ja kulturelle und künstlerische Bedeutung haben, das mythologische Erbe reflektieren und als Ökoprotest eine künstlerische Dimension von apokalyptischer Wucht erreichen. Doch damit ist es auch nichts. Die Malerei ist ganz wenig vertreten und benutzt Baummotive wie irgend andere Dinge zu action painting und informeller Reminiszenz.

Jochen Gerz führt hübsche Farbfotos von Wäldern vor und liefert im Katalog verquollene Philosophie dazu. Denn schon eher Herbert Klophaus mit 46 Teilfotos eines uralten „heiligen Baums von Holzhausen", da wabert es wenigstens ein bißchen. Dieter Göltenboths Baumstumpf, der mit blutroter Spalte an eine Vagina erinnert, will womöglich die Geburt des Adonis assoziieren. Und Jürgen Brodwolf macht (ohne Ökofrevel) aus lebenden Bäumen Menschen.

Doch zu vieles ist da, das nicht viel oder gar nichts sagt. Vera Röhm überzieht einen liegenden Stamm mit Acrylglasstreifen, Doris Mademann bindet Zweige konisch zusammen, Liz Bachhuber hat „Brieffreundschaften" mit Bäumen, d. h. sie beklebt sie mit Briefen.

Etwas anspruchsvoller werden die Spielereien, wenn Timm Ulrichs einen Axtstiel „natürlich" herstellt. Er stülpt über ein Eichenpflänzchen das Blatt einer Axt, und die Eiche wächst weiter. Ein gewachsenes Bild zu Leonardos Rätselspruch: Die Wälder gebären Kinder, die ihren Tod bewirken. Auflösung: Der Axtstiel. Also eine intellektuell-historische Verklammerung. Die Buchenstäbe, die Heinz H. R. Decker mit bedrucktem Papier umwickelt und „Buchstäbe" nennt, sind ein geistreiches Kürzel für die Entstehung und Entwicklung nordischer Schrift.

Fehlt noch der ökologische Aufschrei. Da kann es nicht ausbleiben, daß Klaus Staeck am lautesten und plakativsten schreit: eine Wand voller Radkappen verschiedener Autofabrikate, und ein paar Schritte davor baumeln zwei verdorrte Bäumchen von der Decke, die die darunter stehenden Wasserwannen nicht erreichen. Solche und noch viel schlichtere Arrangements rangieren heute unter „Kunst". Da ist man denn geradezu dankbar, wenn Lili Fischer mit einem Häuflein Zweigen, Baumscheiben, Erde, Kienäpfeln und Fläschchen mit Destillaten „die Idee des Waldes" vermitteln will und erläuternde Zeichnungen und Fotos beifügt. Neben Resten des Waldes wenigstens Reste der Kunst als Zugabe.

Ja, so ist das. Eine Weile wird das noch gehen, dieses Jahrmarkt- und Flohmarktgewühl. Aber die Museen und die privaten Snobs haben allmählich ihre Raritätenkabinette überfüllt. Und eines Tages wird die unerhörte Frage auftauchen: Machte die Menschheit nicht einmal große Kunst, obwohl oder weil sie zum Überleben nicht nötig war? Und vielleicht, vielleicht wird dann jemand eifrig zustimmen und André Malraux zitieren: „Kunst ist ein Anti-Schicksal." Bis dahin aber gilt noch: Alles ist Kunst und Kommunikation. Und Kokolores.

Aber ich habe mir Mühe gegeben, einiges Passables aus der Heidelberger Ausstellung herauszulesen. Das viele Törichte kann leider nicht totgeschwiegen, sondern muß totgesagt werden. (Bis 30. Nov.; Saarbrücken: 15. Dez. bis 23. Febr.; Katalog 48 Mark, im Buchhandel, Edition Brous, 58 Mark.)

RUDOLF KRÄMER-BADONI

## Opern-Show in München: L. Ferreros „Night"

# Stehbierhalle Marstall

Bei Georg Baselitz, vor Jahren, war die „Große Nacht im Eimer" und machte Skandal. In Lorenzo Ferreros Show-Oper „Night" kommt sie, eingelötet in eine schicke Dose, daher und macht Krach. Die Bayerische Staatsoper hat das rund einstündige Stück in Münchens Marstall uraufgeführt, in einer Koproduktion mit der „Prima Corporation", die auch Tänzer und Schauspieler stellte. Doch alles ist dadurch noch lange nicht prima zu nennen.

Die besagte Dose vom Bierbüchsenstamm enthält ein bißchen zerknülltes Notenpapier, Kaugummi, Haarschminke, auch eine Parfümprobe und einen schwarzen Plastiklappen mit Silberschrift. Ihm läßt sich die Rollenverteilung und die Besetzung entnehmen. Fred Astaire und Ginger Rogers werden angekündigt, auch Edith Clever (durch Irina Schickedanz verkörpert, umgekehrt wäre es möglicherweise noch attraktiver gewesen). Querelle geht gleich *mehrfach um*. Tadzio und Thomas geben sich unausweichlich die Ehre. Von Casanova bis Nosferatu, vom Erzengel Michael bis Michael Jackson ist alles zur Stelle, was gut und teuer ist, wirft die Beine und grimassiert simultan.



**Käfige der Nacht: Szene aus dem 1. Akt von Ferreros Show-Oper „Night" in München** FOTO: RABANUS

Der Marstall präsentiert sich dazu als Stehkneipe. Um ein paar Tische herum hat man an drei Seiten über mehrere Etagen vielfältig gegliederte Käfige hochgezogen, die Einblick lassen in das nächtliche Leben und Treiben der Stadt. Dabei lernt man: Was auch immer geschieht unter dem Schleier der Nacht an Wüstem, Geilem, Perversem, irgendwo sitzt dennoch derweil irgendeiner friedlich und ungestört auf dem Klo. Das ist beinahe schon wieder tröstlich.

Alle andern rackern sich, von Zelle zu Zelle tobend, unerhört ab. Vom Tonband fährt ihnen scharf rhythmisierte Musik im Disco-Sound in die Beine, ab und zu, wohl um die geistige Tiefe des Vorgangs zu unterstreichen, mit Donnerlaut untermischt, als fiele die gute, alte Bavaria immer erneut auf die Nase.

Man steht sich derweil geduldig die Beine in den Bauch und freut sich an der einträchtigen Gutmütigkeit der Rackerer wie des Publikums. Die Mitwirkenden jedenfalls haben offensichtlich großen Spaß an der Sache. Schließlich wird sie ja zu allem Überfluß auch noch gefilmt.

35 Minuten dauert der bunte Trubel. Dann macht die Show-Oper plötzlich Schluß mit der Show und stürzt sich unvermittelt auf des Novalis „Hymnen an die Nacht", die, auf sechs Stimmen verteilt, madrigalhaft a cappella unter Hans Bender aufklingen. In den Himmelshöhen der Marstall-Bühne wandeln Singfiguren unter mächtigem Kostümgewalle auf und nieder. Sie breiten die Arme zum Flügelschlag. Ihre Kleider sinken viele Meter lang bis ins Souterrain der Stehtische herunter. Man starrt sich nach oben die Hälse steif. Alles bleibt auf seine benedeiende Art rätselhaft. Man raspelt singend das bewährte Süßholz. Lorenzo Ferrero weihräuchert derweilen musikalisch dezent vor sich hin.

Doch noch stehen die zehn Minuten eines dritten Aktes bevor. Sie gehören Gianna Nannini. Sie singt mit der Stimme der auf Lautstärke getrimmten Diseuse selbst gestrickte Pseudopoesie ins Mikrophon: „Allora addio". Nun ja — „gute Nacht" hätte sie am Ende von Ferreros „Night" schwerlich rufen können.

KLAUS GEITEL

# JOURNAL

## P. Hahn neuer Leiter der Perspectives du Théâtres

ers. Saarbrücken

Der frühere Leiter des Theaters am Turm (TAT) in Frankfurt, Peter Hahn, ist von der Stadt Saarbrükken als neuer künstlerischer Leiter der französischen Theaterwoche „Perspectives du Théâtres" verpflichtet worden. Hahn tritt damit die Nachfolge von Jochen Zoerner-Erb an. Am 21. November will Hahn sein Konzept für das Saarbrücker Theaterfestival vorstellen, das vom 16. bis zum 25. Mai 1986 zum neunten Mal stattfinden wird.

## Stanislaw Lem erhält Österreichs Staatspreis

dpa. Wien

Der polnische Autor Stanislaw Lem ist mit dem österreichischen Staatspreis für europäische Literatur ausgezeichnet worden. Die mit umgerechnet rund 28 500 Mark dotierte Auszeichnung wird seit 1965 alljährlich vom Wiener Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport vergeben. Der 64jährige Lem lebt zur Zeit in Wien. Er schreibt Humoresken, futurologische Essays, Sience-fiction-Romane und Fernsehspiele.

## Gandhi für Hindi als Landessprache Indiens

AP, Neu-Delhi

Der indische Ministerpräsident Rajiv Gandhi hat sich für die Einführung des Hindi als Landessprache ausgesprochen. Anläßlich der Verleihung eines Literaturpreises an einen in Hindi schreibenden Schriftsteller erklärte er, daß dadurch die Einheit Indiens gewahrt bliebe. In Indien gibt es 14 Amtssprachen sowie Hunderte von kleineren Sprachen und Dialekten, daneben gilt Englisch als Amtssprache. Gandhi sieht jedoch eine Möglichkeit, den Streit um die Sprachen einzudämmen und Hindi als erste Sprache durchzusetzen: das Fernsehen.

## Zum Gedenken an Johann Peter Hebel

DW. Karlsruhe

„Carlsruhe ist nicht so schlimm, als mans verschreit", meinte 1810 Johann Peter Hebel, der Dichter des „Hausfreundes" und der „Alemannischen Gedichte". Karlsruhe zeigt nun, anläßlich des 225. Geburtstages, eine Gedächtnis-Ausstellung, die Hebels Werk und Leistung (Robert Minder: „ein Glücksfall für Deutschland") sowie seinen Lebensweg von der „berühmten Stadt" Basel über das „einsame Dorf" Hausen im Südschwarzwald bis zur „Residenz" Karlsruhe darstellt. Die Ausstellung ist in der Badischen Landesbibliothek bis zum 7. Dezember zu sehen; der informative Katalog kostet 20 Mark.

## Sammlung Georg Schäfer zeigt altdeutsche Bilder

DW. Schweinfurt

Die „Sammlung Georg Schäfer" präsentiert im Alten Rathaus in Schweinfurt „Altdeutsche Bilder der Sammlung Georg Schäfer, Schweinfurt". Zu sehen sind 39 Werke von Dürer, Grünewald, Baldung Grien, Cranach, und anderen. Die Ausstellung ist bis zum 24. November zu sehen, der Katalog kostet 28 Mark, bei Versand 38 Mark.

## Bremer Tanztheater verwirrt New Yorker

SAD. New York

Reinhild Hoffmann hat die New Yorker Ballettkritiker verwirrt. Das von ihr choreographierte Ballett „Callas", mit dem das Bremer Tanztheater in New York debütierte, ist mit so viel - oft obskurer - Symbolik beladen, daß die Kritik damit wenig anfangen konnte. Anna Kisselgoff, Ballettkritikerin der „New York Times", nannte es einen Fehler, daß Reinhild Hoffmann sich mit diesem Werk in New York vorstellte, da es *einen Eindruck von Konfusion* hinterlasse. So habe z.B. die Szene, in der Frauen von Männern ausgepeitscht werden, eine feministische Tendenz, die im Fall der Callas unangebracht erscheine. Die Callas sei eine so starke Persönlichkeit gewesen, daß man von ihr nicht behaupten könne, sie sei von Männern manipuliert worden.

## „Freiwilliger" Eintritt in britischen Museen

dpa, London

Das Victoria and Albert Museum in London erhebt jetzt einen „freiwilligen" Eintrittspreis von zwei Pfund (acht Mark) pro Erwachsenen und 50 Pence (zwei Mark) für Schüler, Studenten und Rentner. Nach dem Maritime Museum in Greenwich und dem Imperial War Museum in London fordern damit jetzt drei von zehn nationalen Museen in Großbritannien Eintrittsgelder. In sechs Monaten soll entschieden werden, ob es bei einer freiwilligen Erhebung bleiben kann. In Amerika hat sich das Verfahren bewährt. Wer ein Eintrittsgeld zahlt, erhält einen Anstecker, wer nicht zahlen will, darf – allerdings deutlich kenntlich – ohne dieses Abzeichen die Kunst betrachten.

## Die Großstadt als Moloch und Kunstwerk

HERBERT SCHÜTTE, Hamburg

*Die alte Frau, die seit zwei Wochen* tot in ihrer Wohnung liegt und deren einsames Sterben nur auffällt, weil der Briefkasten überquillt, gehört zu den Schreckensbildern, wenn das Leben in der Großstadt beklagt wird.

In Hamburg saßen die Oberhäupter der drei Millionen-Metropolen der Bundesrepublik Deutschland – Berlin, Hamburg und München – auf dem Podium der Katholischen Akademie und lauschten während der Veranstaltung „Zur Zukunft unserer Städte" der Schilderung von einer anderen, einer heilen Welt, wie sie der vierte dieser Runde, der Bonner Oberbürgermeister *Hans* Daniels, ausbreitete.

„Ich wage die Behauptung", sagte Daniels, „daß bei uns ein Tod, der wochenlang unbemerkt bleibt, nicbt *möglich ist.*" Denn die Bundeshauptstadt bestehe aus 30 alten Dörfern, die ihren Charakter bewahrt hätten. „Hier wird in jedem Dorf die alte Linde gepflegt, und vor unserem Rathaus kann man Fußball spielen."

### Kronawitter will Niveau der Münchner City heben

Was Daniels über die beschauliche und gemütliche Stadt, ihre überschaubaren Dimensionen mit nur 300 000 Einwohnern sagte, bildete einen *freundlicben Kontrast zu den kal*teo Konturen, die der Berliner Soziologe Urs Jäggi voo der modernen Metropolis entwarf. „Wann", so fragte er, „werden die Hochhäuser in einem *Bankenzentrum* wie *Frankfurt* leerstehen, weil die Experten für das Geldgeschäft ihre Arbeit am Computer voo einem Wohnzimmer in einem kleinen Dorf in Oberbayern mit *Alpenblick aus erledigen?*"

Wer hätte erwartet, daß die bewegendste Klage über das Leben in der Großstadt aus München kommen würde, dem begehrtesten Platz, wenn jemand in der *Bundesrepublik* versetzt werden soll? Oberbürgermeister Georg Kronawitter stöhnte unter den Mühsalen „seiner" Metropole: Isolation der Menschen, Autolärm und Reizüberflutung, *schließlich* sogar die Schattenseite der Fußgängerzone, die täglich von 200 000 Bürgern benutzt wird: dort nimmt die „Pappdeckel-Gastrooomie" rapide zu. „Wir wollen *alles daran setzen,* um *das* Niveau unserer City wieder zu heben", kündigte Kronawitter an.

### „Ein kleines Stück Unregierbarkeit"

Gegenüber deo Sorgen „unserer hübschen kleinen Schwester im Süden" war der Hamburger Bürgermeister Klaus von Dohnanyi ausgesprochen optimistisch. Für ihn sind die deutschen Millionenstädte relativ überschaubar, sie seien mit New York, Loodon und Paris nicht zu vergleichen. „Das Kunstwerk Hamburg lebt aus seiner Geschichte", meinte er selbstbewußt.

Auch Eberhard Diepgen blickt zuversichtlich in die Zukunft der Großstädte. Am Beispiel Berlin erkenne man, daß die Metropolen immer attraktiver werden. Allerdings dürfe die Bürokratie nicht alles regeln. Der Regierende Bürgermeister verlangte „Nischen" für die Gestaltungswünsche alternativer Gruppierungen. Er plädierte sogar dafür, „ein kleines Stück Unregierbarkeit" in Kauf zu nehmen. Damit lag er auf der Linie des Bonner Stadtoberhaupts. Hans Daniels erkannte: „Wir haben den Menschen zu viel an Veränderung zugemutet."

### Eine 20 Stockwerke hohe Bauruine zwischen Köln und Bonn erregt seit Jahren die Gemüter

# *Beton-Koloß im Grünen als Stein des Anstoßes*

MARIA GROHME, Bonn

Nur wenige hundert Meter voo der Flughafenautobahn Köln–Bonn entfernt reckt sich ein Betonklotz in den Himmel. Autofahrer mögen sich hin und wieder gefragt haben, was das unzeitgemäß kompakte Bauwerk, das bei Troisdorf-Sieglar im Blickfeld auftaucht, einmal werden soll. Signalisierten doch bis vor kurzem noch Baukräne, daß dort gearbeitet wird. Erst vor Ort in Sieglar an der Uckendorfer Straße zeigte sich, daß die Kräne nur noch Schrottwert hatten. Auf den Erdhügeln wuchern Gras und Sträucher, der graue Betoo setzt Moos an.

Der 20stöckige Koloß ist eine Neubauruine. „Kaiser-Bau" wird er voo Anwohnern genannt, nach seinem Bauherrn Franz Kaiser. Der war damals Bauunternehmer mit Großprojekten im Raum Köln und Bonn, zog riesige Wohnhauskomplexe boch wie das West-Ceoter in Köln-Ehrenfeld.

Kaiser hatte 1970 voo der Stadt Troisdorf einen rund 34 000 Quadratmeter großen Acker für 655 500 Mark gekauft. Dort, unweit des Flughafens Köln/Bonn, sollte das Airport-Hotel und Apartmenthaus mit 1200 Betten entstehen, das zudem der Messestadt Köln das lukrative Geschäft mit Übernachtungen abspenstig machen sollte. 1972 begannen die Ausschachtungsarbeiten zu dem ehrgeizigen Projekt, der Klotz wuchs in Fertigbauweise aus dem Erdreich.

Mitte 1975 war plötzlich Schluß. Kaiser war in finanzielle Bedrängnis geraten. Die Hälfte der Projekte des Bauunternehmers kamen unter Zwangsverwaltung und wurden später zwangsversteigert. Der „Kaiser-Bau" blieb dem Bauherrn jedoch erhalten. Franz Kaiser war zwar pleite, Konkurs hat er gleichwohl nie gemacht.

Als vor zehn Jahren die Bauarbeiter abzogen, überließen sie Tausende Kubikmeter umbauten Raumes Wind und Wetter. Zwanzig Stockwerke hoch reiht sich ein Balkon an den anderen: Der Klotz an der Autobahn ist ein unvollendetes Zeugnis einer überholten Bauweise, die möglichst viel nutzbaren Raum auf möglichst wenig Grundfläche schaffen wollte.

Armierungseisen ragen aus der Decke des ooch nicht fertiggestellten 21. Stockwerks, wo sich in einem Becken, das einst Schwimmbad werden sollte, rostiges Regenwasser sammelt. Das Treppenhaus hat kein Geländer, offene Versorgungsschächte eröffnen einen scbwindelerregenden Blick in die Tiefe. Vor kurzem erst wurden die schrottreifen Baukräne gekippt.

In den Räumen der Bauruine, die das zweitgrößte Hotel der Bundesrepublik Deutschland werden sollte, hatten Landstreicher ihr Nachtlager aufgeschlagen, bis die Zugänge zugemauert wurden. Im Sommer feierten Schüler des nahen Gymnasiums dort des Abends Fêten. Herzen sind mit Spray auf den nackten Beton gesprüht.

Die Anwohner der Siedlung in Troisdorf-Sieglar haben sich an den traurigen Anblick längst so gewöhnt, daß sie das Ärgernis schon fast nicht mehr wahrnehmen, wenn der Bau nicht immer wieder zu trauriger Berühmtheit gelangte. Zuletzt im August dieses Jahres, als die Feuerwehr einen Selbstmordkandidaten vom Dach holte. Vor zwei Jahren sprang ein 18jähriger Schüler auf der Flucht vor der Polizei in die Tiefe. Immer wieder müssen Streifenwagen anrükken, weil jemand in der Bauruine herumturnt.

Hinter der tristen Fassade tut sicb so einiges. Die Dritte *Zivilkammer* des *Landgerichts* Köln beschäftigt sich seit ein paar Jahren mit dem „Kaiser-Bau". Der Grund: Die Stadt Troisdorf will vom Kaufvertrag zurücktreten. Man habe die Geduld verloren und den ständigen Beteuerungen Kaisers, den Bau fertigzustellen, nicht mehr geglaubt. Eine Klausel im Kaufvertrag sichert der Stadt ein Rückkaufrecht zu, sollte der Bau nicht innerhalb voo zwei Jahren beendet sein.

Und da setzen die Streitigkeiten ein: Kaiser behauptete noch am Donnerstag gegenüber der WELT, die Stadt hätte das Bauvorhaben voo Anfang an „sabotiert und torpediert". So sei die Umschreibung erst drei Jahre nach Vertragsabschluß erfolgt; eine angemessene Infrastruktur sei bis 1975 nicht vorhanden gewesen.

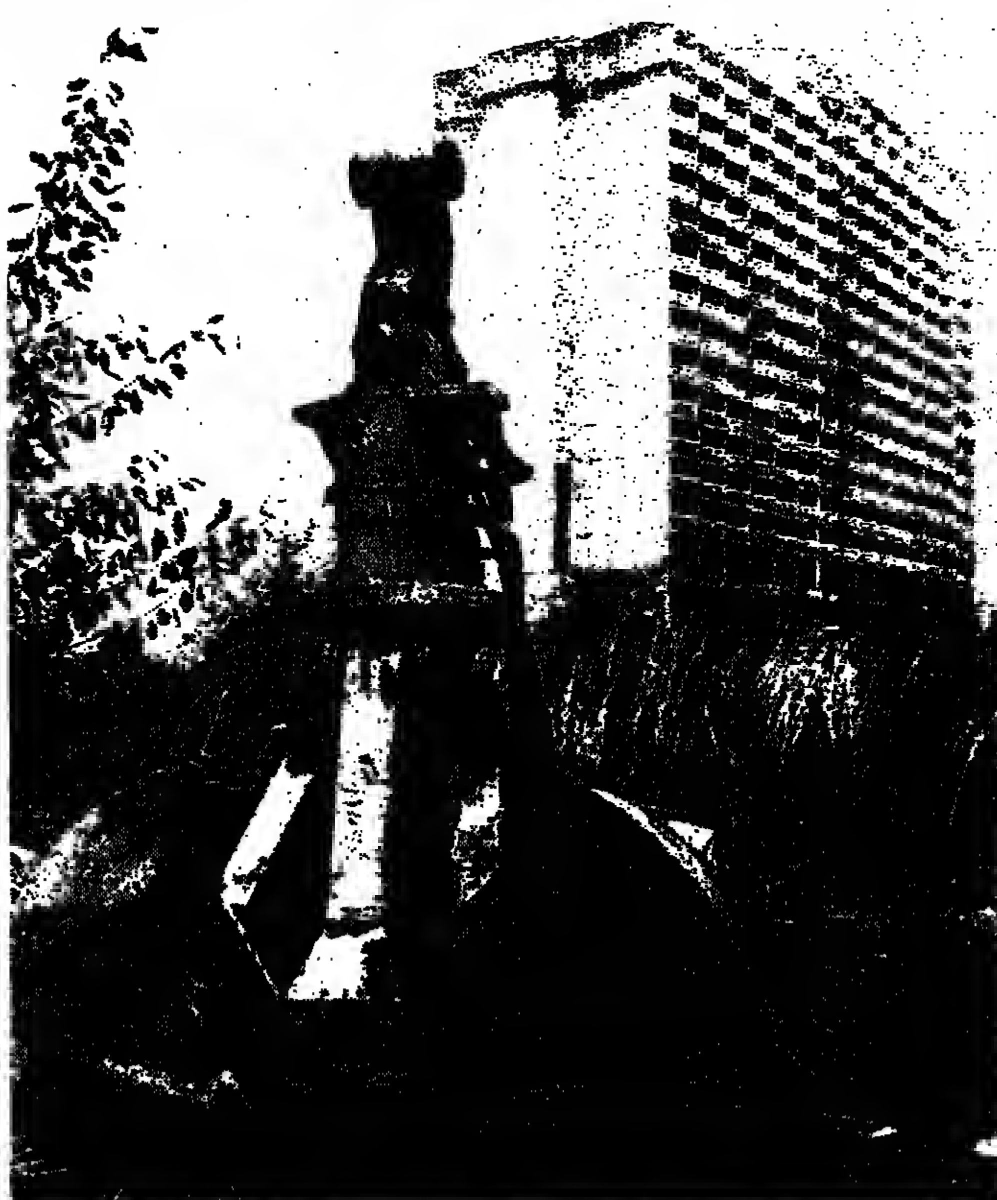
Aus diesen Gründen, so Kaiser, habe er keinen Pächter für sein Hotel gefunden. Die Hotelkette Holiday Inn, die sich damals an einer Pacht interessiert gezeigt hatte, bezog dann ein kleineres Haus direkt am Flughafen.

Ein durch das Gericht bestellter Gutachter setzte den Verkehrswert der Ruine indes auf Null an. Weder als Hotel nocb anderweitig sei der Bau zu nutzen. Den Gesamtwert legte er bei rund drei Millionen fest. Zur weiteren Verwertung des Komplexes kann man in der Stadt Troisdorf keine Aussagen machen. Es sei nicht auszuschließen, „daß es noch irgend jemanden gibt, der das Gebäude verwerten will", hieß es.

Ein von der WELT befragter Statiker hält es jedoch für möglich, daß die ständigen Witterungseinflüsse im Laufe der zehn Jahre Schäden an der Konstruktion des Baus, in der Bewehrung des Betons verursacht haben. Damit wäre ein Abriß unvermeidlich. Und der ist teuer.

Kaiser, der inzwischen nicht mehr als Bauunternehmer, sondern als Bauträger firmiert, verlangt gut 38 Millionen Mark, sollte das Rückkaufrecht der Stadt Troisdorf am 19. November vom Gericht bestätigt werden. Aber eigentlich will er natürlich nicht verkaufen.

Denn er hat schon wieder, oder immer noch, Pläne. Er gibt an, einen Pächter gefunden zu haben und damit eine Finanzierung gewährleisten zu können. In neun bis zehn Monaten – von jetzt an – will Kaiser den Bau fertiggestellt haben.



Streitobjekt: die Bauruine an der Flughafenautobahn Köln–Bonn FOTO: WEREK

## LEUTE HEUTE

### *Verheiratet*

In aller Heimlichkeit hat Denver-Star **Joan Collins** (52) jetzt den schwedischen Geschäftsmann **Peter Holm** (38) geheiratet. Das Paar hatte es bei den Feierlichkeiten so eilig, daß es sogar die Hochzeitstorte im Rolls-Royce vergaß. Für Joan Collins ist dies die vierte Ehe. Die Mutter dreier Kinder heiratete ganz in Weiß.

### *Verurteilt*

In ein „ruhigeres Fahrwasser" will er sein Leben bringen. Dennoch stand er jetzt in Berlin nocb einmal vor Gericht. Der Ex-Kommunarde **Fritz Teufel** (43), 1980 vom Vorwurf der Beteiligung an der Entführung des früheren Berliner CDU-Chefs **Peter Lorenz** freigesprochen, wurde gestern in zweiter Instanz wegen Ladendiebstahls zu 400 Mark Strafe verurteilt. Er hat nach Ansicht der Strafkammer ein Glas Marmelade und ein Glas Honig gestohlen.

### *Verlassen*

**Armand Hammer** fühlt sich bei der Organisation eines festlicheo Dinners zu Ehren von **Lady Di** und **Prinz Charles** am Dienstag kommender Woche vom Glück verlassen. So bolte er sich bei seiner Werbung um Angehörige der High-Society, die an dem Dinner teilnehmen sollen, so manche Abfuhr. Mit den Worten: „Mein Terminkalender ist schon voll", wies **Gregg Dodge**, die Witwe des Autoproduzenten und Millionärs Horace Dodge, die Einladung zurück. Auch wird die elegante **Mrs. Patricia Kluge** (36), Frau des Millionärs **John Kluge** (71) nicht, wie geplant, als charmante Gastgeberin auftreten. Sie sagte ihre Teilnahme am Dinner ab, nachdem sich herumgesprochen hatte, daß sie vor ihrer Ehe dem Fotografen eines „Herrenmagazins" hüllenlos Modell gestanden hatte.

### *Enterbt*

Für die Familienangehörigen voo Rock Hudson gab es bei der Testamentseröffnung eine böse Überraschung: Sie wurden alle enterbt. Selbst **Tom H. Clark**, *langjähriger* Freund von Hudson, ging leer aus. Der Passus, der eine Begünstigung voo Clark vorsah, wurde 1984 von Hudson wieder aus dem Testament *gestrichen.* Das gesamte Erbe soll nach Hudsons letztem Willen an eine Stiftung gehen, deren Nutznießer anonym bleiben. Hudson war im Oktober an Aids gestorben.

## *Verbeugung der „DDR" vor der Domstadt*

HARALD POSNY, Köln

Von der gegenwärtigen Aktienhausse soll auch das „Wertpapier des kleinen Mannes", die Briefmarke, profitieren, über Jahre hinaus sicher auch die Sammler. Den besten „Schnitt" dürften dabei die etwa 1000 Fachgeschäfte (Jahresumsatz rund zwei Milliarden Mark) machen. Auf der bis zum 10. November im Kölner Messegelände stattfindenden „Philatelia", einer Publikumsmesse mit Verkauf, prophezeite der Präsident des Bundesverbandes des Deutschen Briefmarkenhandels, Jürgen Ehrlich, daß in Kürze mit einem heftigen Ansteigen der Preise gerechnet werden müsse.

Die internationale „Philatelia", auf der 135 Aussteller aus 37 Ländern alles von der Briefmarke bis zur Lupe zeigen, dokumentiert auch deutsch-deutsche Gemeinsamkeiten. Gert Neumann, Chef der staatlichen „DDR"-Briefmarken-Handelsorganisation „*VEB Philatelie*" *stöhnt* genauso wie Ehrlich über die Auflageninflatioo (800 000 bis 1,5 Millionen Stück pro Sondermarken-Einzelwert), die einen echten Wertzuwachs kaum zulassen. Als „organisierten Raub" bezeichnet Ehrlich die Zuschläge auf Wohlfahrtsmarken.

Über ihren Schatten gesprungen ist die „DDR"-Postverwaltung. Anläßlich der „*Philatelia*" wurde eine „amtliche Ganzsache" mit eingedruckter Sondermarke geschaffen. Auf dem Brief ist der Kölner Dom abgebildet. Diese Verbeugung vor der Messestadt hat ihren Grund. Gert Neumann: „Die Bundesrepublik ist für uns der Markt", und gesamtdeutsch: „Wer deutsche Marken sammelt, sammelt Bundesrepublik, 'DDR' und Berlin." Die „amtliche Ganzsache" ist übrigens auch zum gleichen Preis wie hier (1:1) im „DDR"-Fachhandel zu kaufen.

Nach einer „eingestandenermaßen verfehlten Preispolitik" (Neumann) verkauft die VEB-Philatelie ihre Marken nicht mehr zum Preis vier Mark West gegen vier Mark Ost, sondern seit Anfang letzten Jahres zum Nominalwert 1:1. Der Erfolg stellte sich postwendend ein: Aus der auf 35 000 abgemagerten Zahl von Abonnenten aus der Bundesrepublik sind inzwischen wieder 120 000 geworden. Dafür fließen für zehn Millionen Mark Devisen aus westlichen Ländern in die „DDR". Der größte Teil davon aus der Bundesrepublik Deutschland.

Noch bleibt der Briefmarken-Handel in *umgekehrter* Richtung eine Hoffnung auf ein künftiges Kulturabkommen. Neumann: „Bedarf für Marken aus der Bundesrepublik besteht bei uns immer." Deutsch-deutsche Briefmarken mit deutsch-deutschen Stempelungen wird es wohl auch in Zukunft nicht geben.

## Delta Force greift ein

### Film über Entführung einer TWA-Maschine nach Beirut

EPHRAIM LAHAV, Tel Aviv

Im Süden von Tel Aviv ist in diesen Tagen der Teufel los: Es wird geschossen, Soldaten der amerikanischen Delta Force, einer der GSG-9 ähnlichen Spezialeinheit, stürmen ein Lager der libanesischen Amal-Miliz. *Es befindet sich in* einem *alten* Scbulhaus – und ist zur Zeit Gefängnis für 161 entführte Flugzeugpassagiere. Noch verwirrender: Hunderte von Neugierigen schauen zu. Doch *was* da *abläuft*, ist *gespielt: Mit* Hanna Schygulla in einer der Hauptrollen verfilmt der israelische Regisseur und Produzent Menachem Golan die Entführung des Fluges No. 847 der *Trans World Airlines (TWA) am* 14. Juni dieses Jahres.

Schiitische Terroristen hatten damals die Boeing 727 nach dem Start in Athen gekidnappt und nach Beirut *entführt. Schlagzeilen machte diese* Entführung auch deswegen, weil an Bord von Flug No. 847 die in Nürnberg geborene Chefstewardeß Ulrike Derickson (40) zur Heldin wurde: Als die Entführer eine Zwischenlandung in Algier erzwangen, waren die dort Verantwortlichen nur gegen sofortige Bezahlung bereit, die Maschine aufzutanken. Ulrike Derickson erledigte diese „Kleinigkeit" von 30 000 Mark mit ihrer Kreditkarte. Weil sie einen klaren Kopf behielt, hat sie wahrscheinlich vielen Menschen das Leben gerettet.

Menachem Golan zur WELT: „Natürlich konnten wir nicht an den Originalschauplätzen drehen, deshalb tun wir das in Tel Aviv. Hier im alten Teil der Stadt haben wir ein Gebäude gefunden, das für unseren Film ideal ist. Für die Flughafenszenen in Algier, Athen und Beirut diente der Ben-Gurion-Flughafen bei Tel Aviv als Kulisse. Die Innenszenen im gekaperten Flugzeug haben wir in einer Boeing 707 gedreht."

Golan hat sich einige filmische Freiheiten bei der Schilderung und beim Ablauf der Ereignisse gestattet. Die Befreiung der Geiseln gelang in Wirklichkeit erst nach langwierigen Verhandlungen zwischen den Amerikanern und Terroristen. Die amerikanische Antiterrorgruppe Delta Force *kam nicht zum Einsatz. In Golans* Film macht die Eliteeinheit das Versteck der Geiseln ausfindig, erstürmt es mit List, Kampfgeist und Opfermut. Golan: „Das ist die Botschaft, die *Amerika hören will: keine Kapitu*latioo mehr vor dem Terror, sondern seine Bekämpfung!"

So schildert der Film denn auch die Entstehung der Delta Force: Er *beginnt mit der beschämenden* Schlappe, die die USA unter Präsident Carter bei der gescheiterten Geiselbefreiung in Teheran erlitten, und zeigt, wie daraufhin die Delta Force *geschaffen wurde. Höhepunkt ist* dann die Befreiung der TWA-Passagiere in Beirut. Eine kleine Gruppe von Delta-Kämpfern, befehligt von Oberst Nick Alexander (gespielt von *Lee Marvin*), schleicht sich von der Küste her durch das unterirdische Kanalisationsnetz bis in das Lager ein. Sobald die Männer drinnen sind, beginnt eine zweite, größere Delta-Gruppe einen Scheinangriff über offenes Gelände.

Golan ist zwar Israeli, seine Firma sitzt jedoch in Hollywood. So gehören, neben Lee Marvin, auch die übrigen Schauspieler zu den Hochkarätern der amerikanischen Filmmetropole: Chuck Norris spielt den stellvertretenden Kommandeur der Delta-Truppe, Martin Balsam und Shelley Winters ein Geisel-Ehepaar, und George Kennedy mimt einen katholischen Priester. Assi Dayan (Sohn des ehemaligen israelischen Verteidigungsministers) spielt den Chef des israelischen Nachrichtendienstes, der mit den Amerikanern eng zusammenarbeitet. SAD



Hanna Schygulla (rechts) als Stewardeß Ulrike Derickson in einer Szene des Films über die Entführung der TWA-Maschine FOTO: BRUTMANN/TAGER

## Giftkatastrophe „absichtlich" ausgelöst?

dpa/UPI, London

Die Giftkatastrophe in dem Chemiewerk des amerikanischen Konzerns Union Carbide (Südindien) wurde nacb Angaben des Unternehmens von Unbekannten „absichtlich" ausgelöst. Bei dem Unglück vor einem Jahr waren 2500 Menschen ums Leben gekommen; zehntausende erlitten Augenverätzungen und Hautreizungen. Der für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zuständige Vizepräsident des Konzerns, Jackson Browning, sagte vor Teilnehmern einer Konferenz der chemischen Industrie in London, unbekannte Personen hätten 500 bis 1000 Liter Wasser in einen Tank eingeleitet. Dadurch sei die Reaktion ausgelöst worden, die das *Giftgas Metylisocyanat* (MIC) freisetzte. Außerdem habe das Werk „aus Gründen, die wir nicht in der Lage sind nachzuprüfen", seit Juli 1984 Sicherheitsbestimmungen verletzt. *Bislang vermutete* man lediglich Sabotage als Ursache des Unglücks.

### Mehr Berlin-Flüge

AP, Berlin

Von weiterhin steigender Tendenz im Flugverkehr von und nach Berlin berichtete gestern die Berliner Flughafen-Gesellschaft. Danach sind in diesem Jahr allein bis Ende Oktober 3,881 Millionen Passagiere befördert worden, 7,1 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Im Monat Oktober zählte man 4974 Starts und Landungen oder 0,6 Prozent mehr als vor einem Jahr.

### 10. Befangenheitsantrag

rtr, Baden-Baden

Im Juwelenraub-Prozeß gegen den früheren rheinland-pfälzischen FDP-Vorsitzenden Hans-Otto Scholl hat die Beschlußkammer gestern auch den zehnten Befangenheitsantrag gegen den Vorsitzenden Richter Günter Hertweck als unbegründet zurückgewiesen. In dem seit Anfang Juli dauernden Prozeß gegen den wegen schweren Raubs und gefährlicher Körperverletzung Angeklagten ist noch kein Ende in Sicht.

### Räuber erschoß sich

dpa, Frankfurt

Unmittelbar nach einem Überfall auf eine Sparkasse in Frankfurt erschoß sich gestern morgen der Bankräuber. Kurz nach dem Überfall, bei dem er 15 000 Mark erbeutet hatte, hielt sich der Mann die Pistole an den Kopf und drückte ab. Die Motive der Tat sind nicht bekannt.

### Krebskranke einstellen

dpa, Bad Neuenahr

Ehemalige Krebskranke sollten bei Neueinstellungen stärker als bisher berücksichtigt werden. Diesen Appell richtete der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Krebshilfe, Helmut Geiger, gestern in Bad Neuenahr an öffentliche und private Arbeitgeber. Nach seinen Worten gehörten ehemalige Krebskranke mit zu den am schwersten zu vermittelnden Arbeitnehmern, obwohl sie nach überstandener Krankheit ebenso leistungsfähig seien wie ihre gesunden Kollegen.

### Höhere Bußgelder

DW. Bonn

Die Bußgelder gegen Schwarzarbeit steigen weiter kräftig an. Wie aus Erhebungen der 42 Handwerkskammern in der Bundesrepublik Deutschland hervorgeht, betrug der Anstieg allein im ersten Halbjahr 1985 19,2 Prozent. Insgesamt wurden Strafen in Höhe von 3 704 900 Mark verhängt. Gut zehn Prozent seines Umsatzes (rund 40 Milliarden Mark jährlich) verliert das Handwerk nach Schätzungen der Kammern an Schwarzarbeiter.

### Urteil über Flugmodelle

dpa, Münster

Flugmodelle müssen Flugzeugeo weichen und dürfen nicht starten, wenn sie den allgemeinen oder militärischen Verkehr stören könnten. Das entschied der 20. Senat des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen in Münster in einem Streit zwischen einem Modellflugclub in Coesfeld und dem Regierungspräsidenten in Münster. Der Regierungspräsident hatte dem Club untersagt, auf seinem Gelände Modelle zu Zeiten starten zu lassen, in denen militärische Tiefflugübungen stattfinden. (Az: 20 A 2519/84)



### ZU GUTER LETZT

*„Emanzipation bei den Ziegenzüchtern" überschreibt „Agrar Aktuell", Informationsblatt der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, die Meldung, daß der regionale Verband der Ziegenzüchter ein Frau in ihren Vorstand wählte.*

## WETTER: Unbeständig

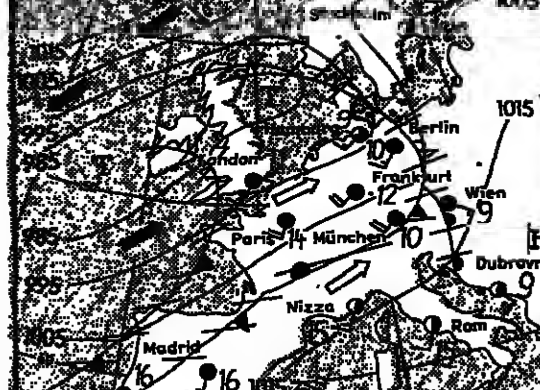
*Lage: Ein Sturmtief* zieht über die Britischen Inseln und die Nordsee. Zunächst wird noch sehr milde Meeresluft herangeführt. Ab Sonntag von Norden her polare Kaltluft.

**Vorhersage für Samstag:** Zunächst meist stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise Regen. Temperaturen am Samstag um 15 Grad. Zum Sonntag Übergang zu rasch wechselnder Bewölkung mit schauerartigen Regenfällen, Temperaturen auf unter 10 Grad zurückgehend.

**Weitere Aussichten:** 10 Wechselhaft mit Schnee- und Graupelschauern, kalt, Nacht

**Sonnenaufgang am Sonntag:** 7.31 Uhr*, Untergang: 16.41 Uhr, **Mondaufgang:** 4.13 Uhr, Untergang: 15.48 Uhr.

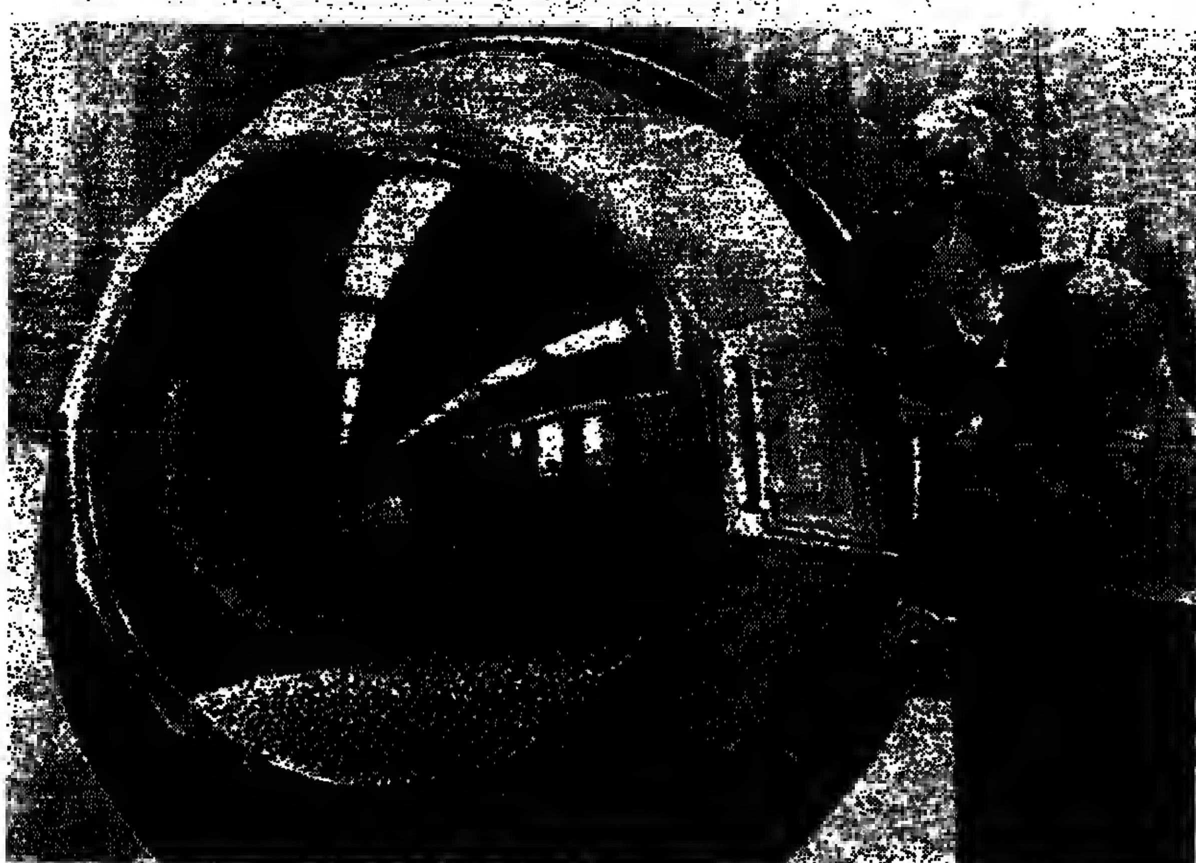
**Sonnenaufgang am Montag:** 7.32 Uhr, Untergang: 16.39 Uhr; **Mondaufgang:** 5.43 Uhr, Uotergang: 16.04 Uhr (* in MEZ, zentraler Ort Kassel).




**Temperaturen in Grad Celsius und Wetter vom Freitag, 12 Uhr (MEZ):**

| Deutschland: | | |
|---|---|---|
| Berlin | 9 | he |
| Bielefeld | 10 | bd |
| Braunlage | 4 | bw |
| Bremen | 8 | bw |
| Dortmund | 9 | bd |
| Dresden | 16 | bw |
| Düsseldorf | 11 | bw |
| Erfurt | 9 | bd |
| Essen | 10 | bw |
| Feldberg/S. | 4 | R |
| Flensburg | 6 | bw |
| Frankfurt/M. | 9 | R |
| Freiburg | 9 | R |
| Garmisch | 6 | bd |
| Greifswald | 9 | he |
| Hamburg | 9 | he |
| Hannover | 10 | bw |
| Kahler Asten | 4 | IW |
| Kassel | 9 | bd |
| Kempten | 4 | a |
| Kiel | 8 | bw |
| Koblenz | 8 | bd |
| Köln-Bonn | 10 | bw |
| Konstanz | 8 | R |
| Leipzig | 9 | bd |
| List/Sylt | 7 | bw |
| Lübeck | 9 | he |
| Mannheim | 8 | R |
| München | 8 | a |
| Münster | 11 | bw |
| Norderney | 7 | bd |
| Nürnberg | 9 | bw |
| Oberstdorf | 8 | bd |
| Passau | 8 | bw |
| Saarbrücken | 7 | R |
| Stuttgart | 8 | R |
| Trier | 7 | bd |
| Zugspitze | -3 | bd |
| **Ausland:** | | |
| Algier | 27 | he |
| Amsterdam | 10 | R |
| Athen | 17 | bw |
| Barcelona | 22 | bw |
| Belgrad | 11 | he |
| Bordeaux | 22 | he |
| Bozen | 7 | bw |
| Brüssel | 11 | bw |
| Budapest | 12 | he |
| Bukarest | 8 | he |
| Casablanca | 23 | wl |
| Dublin | 12 | bw |
| Dubrovnik | 13 | bw |
| Edinburgh | 6 | bw |
| Faro | 23 | bw |
| Florenz | 15 | he |
| Genf | 6 | R |
| Helsinki | 1 | Sr |
| Hongkong | 26 | bw |
| Innsbruck | 4 | he |
| Istanbul | 12 | bw |
| Kairo | 29 | bw |
| Klagenfurt | 2 | bd |
| Konstanza | 10 | he |
| Kopenhagen | 8 | he |
| Korfu | 19 | bw |
| Las Palmas | 27 | he |
| Leningrad | 3 | bd |
| Lissabon | 20 | bd |
| Locarno | 8 | bd |
| London | 15 | bw |
| Los Angeles | 20 | he |
| Luxemburg | 6 | R |
| Madrid | 17 | bw |
| Mailand | 8 | he |
| Malaga | 26 | he |
| Mallorca | 23 | he |
| Moskau | 4 | bd |
| Neapel | 12 | he |
| New York | 13 | bd |
| Nizza | 18 | bw |
| Oslo | 3 | he |
| Ostende | 12 | bd |
| Palermo | 20 | he |
| Paris | 16 | bd |
| Peking | 3 | wl |
| Prag | 7 | bw |
| Rhodos | 21 | he |
| Rom | 19 | bw |
| Salzburg | 8 | bw |
| Singapur | 30 | bw |
| Split | 17 | he |
| Stockholm | 8 | he |
| Straßburg | 7 | R |
| Tel Aviv | 27 | he |
| Tokio | 21 | he |
| Tunis | 23 | he |
| Valencia | 27 | he |
| Varna | 11 | bw |
| Venedig | 12 | bw |
| Warschau | 6 | bw |
| Wien | 13 | he |
| Zürich | 6 | R |

bd = bedeckt; bw = bewölkt; Gr = Graupel; Gw = Gewitter; he = heiter; IW = in Wolken; Ne = Nebel; R = Regen; Rs = Regenschauer; Sr = Sprühregen; wl = wolkenlos



Günther Jerschke, der ewige Zweite, Skurrile, im deutschen Schwank: diesmal mit Willy Millowitsch FOTO: DPA

## Günther Jerschke – Immer nur der zweite Komische beim Fernsehen?

# First-Class-Intrigen in Venedig

Zwei Oldtimer des deutschen Nachkriegskinos stehen momentan in München vor den Fernsehkameras: Das „Seelchen" Maria Schell und Günther Jerschke, der „Türöffner des deutschen Films". Die beiden arbeiten an einer Special-Sendung der ARD aus Anlaß des 60. Geburtstages der Schell im Januar nächsten Jahres.

Beide Namen hatten in den ersten Filmstunden einen guten Klang. Auch wenn Jerschke heute tiefstapelnd meint: „Im Grunde bin ich ein Chargenspieler. Ich habe in unzähligen Filmen die einfachen Leute dargestellt: Generationen von Türöffnern, Bürovorstehern, Sekretären, undurchsichtigen Kaufleuten und kleinen Ganoven. Deshalb fand ich es nach langer Zeit wieder amüsant, in dem Schell-Special die kleine Rolle eines Fernsehpförtners zu übernehmen." Es ist schon verwunderlich – im Film und im Fernsehen spielt Günther Jerschke mit Akribie, schauspielerischem Können und vierzigjähriger Berufserfahrung die Nebenrollen der ewigen Zweiten und Dritten Darstellerkategorie. Beim Theater ist das ganz anders. Dort ist man gewohnt, ihn in Hauptrollen zu erleben. „Das liegt mit daran, daß ich beim TV immer noch – trotz meines Alters – als der „skurrile Komische" gelte. Beim Theater bin ich längst darüber hinaus."

So spielt er auch in dem Schwank „Adel verpflichtet zu nichts", der die turbulenten Folgen einer Venedigreise beinhaltet, mal wieder eine Neben-Haupt-Rolle, den Vincenz Haberland. Einen kauzigen, reichen älteren Herrn, der die amourösen Abenteuer seines genußsüchtigen Neffen finanzieren muß. Ursprünglich war der Schwank von seinen Autoren Arnold und Bach in den zwanziger Jahren einem Berliner Schauspieler auf den wohlgerundeten Leib geschrieben worden. „Guido Tielscher hieß der Schauspieler, der wegen seiner Figur – er war eine kleine Knackwurst – 'Stöpsel' gerufen wurde. Deshalb trug der Schwank auch ursprünglich als Titelzeile den Spitznamen."

Schwänke leben von einer einfachen Dramaturgie, von lustigen Begebenheiten, die jeder Zuschauer nachvollziehen konnte. Schwank – Posse und Boulevard sind drei Begriffe, die auf dem Unterhaltungssektor schnell von den Kritikern in die Niederungen des Primitiv-Naiven herabgewürdigt werden. Die immer und ewig währenden Dreieckgeschichten sind für alle beteiligten Darsteller wie Zuschauer nicht das Gelbe vom Ei. „Es gibt keine Autoren für Schwänke und wenige gute Schreiber für Boulevardstücke. Beim letzteren geht es oft um Verwechslungen und Mißverständnisse, die zu komischen Situationen führen. Wenn man hingeben und diese Schicksale im wahrsten Sinne des Wortes dramatisieren würde, dann hätte das nichts mehr mit Komödie oder Boulevard zu tun."

Jerschke bezeichnet sich gern als Komödiant. Er mag diese Form des Theaterspielens, wenn es sich um eine Rolle handelt, „in die man richtig eintunken kann". Er bedauert, daß sich die Begriffswelt des Theaters dahingehend gewandelt hat, daß so vieles von früher von vornherein bei jüngeren Kollegen und Kritikern einen negativ-schalen Beigeschmack erhält. „Man kann alles und jedes runtermachen. Doch für darstellerisch gut gemachte Komödien gibt es zu wenige Spielstätten. Nur in Stuttgart, Berlin und Köln gibt es reine Privat-Boulevardtheater. Das „Theater am Dom" in Köln ist immer ausverkauft, weil die Leute die Nase von der Überpolitisierung unserer städtischen Bühnen voll haben und im Zuschauerraum wieder entspannt lachen wollen." Gut gemachtes Unterhaltungstheater zu bieten, ist ein schwieriges Geschäft. Günther Jerschkes kabarettistischer Werdegang nach dem Kriege ist Beleg dafür. Von den Anfängen in München „Simplicissimus" wechselte er zur „Mutter Ey" nach Düsseldorf, dem zweiten Brettl neben dem „Komödchen", das aber als Unterhaltungskabarett nicht so politisch angreiferisch war. Mit Michael Burk gründete er das Reisekabarett „Die Globetrotter" und kam so 1951 nach Hamburg; verliebte sich in eine Hamburger Deern und in die Außenalster und trat in der dortigen Bonbonière auf. In diesem Kabarett sah ihn eines Abends der Regisseur und Drehbuchautor Geza von Cziffra. Mit den Worten: „Der mit den langen Haaren soll man zur Realfilm rauskommen", war er engagiert für den Film „Die verschleierte Maja". Unzählige folgten.

**Adel verpflichtet zu nichts – Sa., 20.15 Uhr, ARD**

Vielen älteren Wochenschau-Fans ist er auch noch als Leichenbestatter in Erinnerung: In der ersten Unfallverhütungsserie der Nachkriegszeit mit dem schaurig-makabren Slogan „Denn bei mir (dann fiel der Sargdeckel zu) liegen Sie richtig!" Dies war eine der wenigen Serien, in denen er mitwirkte. Unterhaltungsserien mit geringem Tiefgang, wo kaum charakterliche Rollengestaltungen möglich sind, lehnt Jerschke ab. Als vielbeschäftigter Synchronsprecher ist er so auch nicht auf einen Typus festgelegt, wie er sich auf der Bühne ebenfalls jedweder darstellerischen Festlegung geschickt entzogen hat. „Ich bin froh darüber, daß ich neben Willy Millowitsch in einem Schwank mitspielen, dann den Lucky in 'Warten auf Godot' geben darf und danach einen alternden Mimen in der Komödie 'Sunnyboys' in Szene setzen kann. Das ist Theater."

Wer rastet, der rostet. Nicht Günther Jerschke! Für ihn ist es immens wichtig, eine Rolle glaubwürdig über die Rampe zu bringen, egal, ob lustigen oder ernsten Charakters. Er setzt sich in keiner Rolle zur Ruhe. Das merkt und honoriert sein Publikum. Ob im Sommer Freilichttheater ansteht oder im Winter das von vielen seiner Kollegen mit Haßliebe ausgesprochene Wort „Tourneetheater" fällig wird – Günther Jerschke läßt sich, obwohl Jahrgang 21, von den Widrigkeiten des Schauspielerdaseins nicht stressen. Sein Kalender ist randvoll mit Engagements. Traurig stimmt ihn nur, daß er wegen Terminschwierigkeiten das Bernhard-Stück „Über allen Gipfeln ist Ruh" absagen mußte.

Es stellt sich allerdings die Frage: Warum das Fernsehen sich dieses Mannes noch nicht stärker bedient hat? Wahrscheinlich gehen die TV-Rollenbesetzer zu wenig ins Theater, um sich vor Ort sachkundig zu machen, wer dort die Hauptrollen spielt.

ROLF PETERS

## Tim, Karl, Klößchen und Gabi: Die TKKG-Bande des ZDF auf Verfolgungsjagd

# Kalle Blomquist läßt fröhlich grüßen

Die ganzen Sommerferien haben sie geopfert, jeden Tag sind sie pünktlich am Drehort erschienen, auch wenn es draußen höchst unsommerlich goß und windete", erinnert sich der Redakteur bei Televersal, Dieter Joite. „Sie", das sind die Hauptdarsteller, vier an der Zahl, drei Jungens und ein Mädchen. Als Tim, Karl, Klößchen und Gabi dürfen sie die TKKG-Bande in den ersten sechs Folgen spielen, die das ZDF (ab 7. November) jeweils Donnerstag um fünf nach halb fünf vom Stapel läßt.

Gar nicht so einfach, unter den schnell ins Kraut schießenden Hamburger Gören vier Menschen zu finden, die 15 Jahre und damit neun Schuljahre auf dem Buckel haben und nicht nur jünger aussehen, sondern auch für das jüngere „Kroppzeug" spielen, auf das sie sonst eher mitleidig herabsehen. Aber erst das magische Alter von 15 entbindet sie von der lästigen Einschränkung, nicht länger als drei Stunden täglich vor der Kamera mittun zu dürfen – kein Aas fragt danach, ob fünf Stunden Schule nicht ungleich viel mehr nerven. Und die Erfolgsbücher von Stefan Wolf – hinter dem Namen verbirgt sich ein Multitalent – sind nun mal für die Zwölfjährigen geschrieben, wo Freundschaften wie die zwischen Gabi und Tim noch hauchzart und beiläufig vor sich gehen, wo Kinder auf der Jagd nach Dieben und Einbrechern wie Pech und Schwefel zusammenhalten, dabei rege Phantasie entfalten, die die Erwachsenen nicht ausklammert, sondern unbeschwert einspannt. „Emil und die Detektive" und „Kalle Blomquist" lassen grüßen.

Gabis Vater ist praktischerweise Kommissar im Hauptberuf und damit an der Strippe und zur Stelle, wenn die Tochter wieder mal eine Spur ausgemacht hat. Die Motivsuche und das Kombinieren über Wege zum Ziel sind Kindersache. Dazu sind die Köpfe jung, der Verstand pfiffig, die Beine fix. Dingfest gemacht wird der Widersacher von den Erwachsenen. Die Drecksarbeit kann man ihnen wie im gewöhnlichen Leben überlassen. Überhaupt geht es recht „irdisch" zu, die TKKG-Bande bleibt auf dem Teppich. Keine exotische Bohrinsel also, die sie zum Recherchieren zweckentfremden dürften, keine Chance, schneller mit dem Fahrrad voranzukommen als mit dem Auto. Auch der Held aus der Buchvorlage, der mit einem Karatestreich Feinde gleich im Vierteldutzend erledigt, hat in der Filmfassung keinen Platz.

Aber Kinder wollen auch im Film den „Schlangenmenschen" erleben und niemand anderen, wenn sie das Buch unter diesem Namen kennen. Mit Ferdy Mayne aus London (weiland Dracula) ist ein prominenter Schlangenmensch gefunden worden für die 4. Folge, der sich, neben anderen zugkräftigen Kollegen, als Stichwortgeber für die jungen Hauptdarsteller nicht zu gut ist. Auch die Polizei spielt mit. Sie steuert einen Hubschrauber gleich für die 1. Folge zur Schatzsuche im Moor bei, der von Oskar Schnüffelnase aufgespürt wird. Alle Drehs mit Polizisten auf dem Revier oder andernorts sind authentisch. Ihr Image als Freund und Helfer kommt Kindern zugute, die sie brauchen werden, im Film und im Alltag.

Die Betrachtung der ersten Folge provozierte konträre Ansichten im Familienkreise. Mutter findet die gute Absicht der Macher eingelöst. Vier Laien vor der Kamera zu natürlichem Sprechen und Agieren zu bewegen, ist eine Gratwanderung auf des Messers Schneide. Der Regisseur hat sie bestanden. Und die Profis überwinden ihre Eitelkeit und bleiben freundlich in der zweiten Linie: der Polizeivater, Kräuterheini und seine Kontrahenten auf der Suche nach dem Schatz im Moor, der sich dann – April, April! – als eine Ente entpuppt. Die kindlichen Zuschauer vor dem Bildschirm sind enttäuscht. Schade um die schönen Bücher! All die 1000 spannenden Einzelheiten sind wegrasiert, was übrig bleibt, ist ein Haufen von Zufällen, bloß damit das Ding im Rekordtempo über die Bühne kommt. Wieso verfilmen die sowas in 25 Minuten! Wer soll sich, bitte schön, mit den Typen auf der Leinwand auf die Schnelle identifizieren!

„Ich will meine Haare hoch haben, so wie die Gaby!" sagt Klein Karin. Aber da ist der 13jährige Kritikus schon wütend rausgerauscht.

INGRID ZAHN



## Samstag





### ARD

13.15 Programmvorschau
13.45 Die Mumie aus München
Dokumentation von Hans Dieter Wolf
Unter Leitung von Professor Gerfried Ziegelmayer untersuchten Wissenschaftler eine ägyptische Mumie. Bei dieser Untersuchung bekamen die Forscher sogar heraus, wie alt der Tote war und welche Blutgruppe er hatte.
14.30 Sesamstraße
15.00 Telefant
16.45 Unsere kleine Farm
Adam in Not
17.30 Hier und Heute unterwegs
(regional West)
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball-Bundesliga
Dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Adel verpflichtet zu nichts
Schwank in drei Akten
noch „Stöpsel" von Arnold & Bach
Bearbeitung: Axel Beyer
Mit Willy Millowitsch, Eva-Maria Bauer, Mariele Millowitsch, Alexander Allerson u. a.
Regie: Peter Dieter Schnitzler
22.00 Ziehung der Lottozahlen
Spiel 77
22.05 Tagesschau
22.15 Das Wort zum Sonntag
spricht Pfarrer Dr. Jörg Zink, Stuttgart
22.20 Tag des deutschen Schlagers
Gala-Abend anläßlich der Verleihung der „Goldenen Stimmgabel" in der Friedrich-Ebert-Halle, Ludwigshafen
präsentiert von Dieter Thomas Heck
Regie: Harald Schäfer
0.00 Todfeinde
Amerikanischer Spielfilm (1968)
Mit Dean Martin, Robert Mitchum, Inger Stevens u. a.
Regie: Henry Hathaway
1.40 Tagesschau
1.45 Nachtgedanken
Späte Einsichten mit Hans Joachim Kulenkampff

### ZDF

10.00 Programmvorschau
10.30 Kunstturn-WM
Mehrkampf der Herren aus Montreal
Reporter: P. Kaadtmann, E. Gienger
11.30 Chemie
6. Folge: Magische Zahlen – ohne Magie
12.00 Nachbarn in Europa
14.00 Diese Woche
Schlagzeilen und Bilder
14.20 Damals
Vor vierzig Jahren
Deutschland im November 1945
14.30 Erkundungen in Ost-Berlin
Von mutigen Fischern, dreisten Frauenzimmern und großen Dichtern
15.00 Das fliegende Klassenzimmer
Deutscher Spielfilm (1973)
nach Erich Kästner
Regie: Werner Jacobs
16.30 Gezupft, gefiedelt und gestrichen
in der Senderelhe „Jeder braucht Musik"
Moderation: Professor Dr. Hermann Rauhe
17.15 Danke schön
Die Aktion Sorgenkind berichtet, und Der große Preis. Wochengewinner
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
18.20 Solid Gold
Moderation: Tommi Ohrner
19.00 heute
19.30 Die Schwarzwaldklinik (6)
20.15 Wir lassen uns das Singen nicht verbieten
Die Jack-White-Show
Durch die Sendung führt Carolin Reiber
21.45 heute
21.50 Aktuelles Sport-Studio
Mit Bernd Heller
Anschl. Gewinnzahlen vom Wochenende
23.05 Goldhelm
Französischer Spielfilm (1951)
Mit Simone Signoret u. a.
Regie: Jacques Becker
0.40 heute



Wo die schöne Marie (Simone Signoret) auftaucht, zieht sie die Blicke der Männer auf sich, so die des Bandenchefs Leca (Claude Dauphin) – Sa., 23.05 Uhr, ZDF
FOTO: URSULA RÖHNERT

### III.

**WEST**
18.00 Hablamos Español (34)
18.30 Die Michael Braun Talkshow live
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Sport im Westen
21.00 Gott und die Welt
Sex und Seele. Heilung ohne Tabus. Ein lutherisches Beispiel aus den USA
21.30 Muzio Clementi
Momente im Leben eines Komponisten
22.30 I wie Ikarus
Französischer Spielfilm (1979)
Mit Yves Montand, Michel Etcheverry, Jaques Sereys, Roger Planchon, Didier Sauvegrain u. a.
Polit-Thriller um die Aufklärung eines Präsidentenmordes. Staatsanwalt Volney deckt eine Verschwörung auf.
Regie: Henri Verneuil
0.35 Letzte Nachrichten

**NORD**
18.00 Sesamstraße
18.30 Die mühsame Suche nach Geborgenheit
19.00 Zeitgeister TV
19.45 Internationales TV-Kochbuch: Großbritannien (1)
20.00 Tagesschau
20.15 Die Frau des Bäckers
Von Marcel Pagnol
21.55 Vor vierzig Jahren
22.25 Die Ehe des Dr. med. Danwitz
Deutscher Spielfilm (1956)
0.00 Nachrichten

**HESSEN**
18.00 Mambo
18.45 Frau Luther und ihr Martin
19.20 Sport Journal
20.00 Federico Fellini
Film über den berühmten italienischen Filmregisseur
20.45 Drei aktuell
20.50 Die Rechnung ohne den Wirt
Amerikanischer Spielfilm (1946)
22.40 Jorge Bolet – Meisterklasse (2)
23.25 Nachtlicht

**SÜDWEST**
18.00 Unterwegs mit Odysseus
18.30 tele-tour
19.15 Zauber bei den Asande
Bericht aus Afrika
20.00 Francisca
Portugiesischer Spielfilm (1981)
Regie: Manuel de Oliveira
Portugal 1854. Der Landadelige José Augusto verliebt sich in die Tochter eines Engländers. Bevor sie heiraten, erfährt er von einer früheren Liebesaffäre Franciscas.
22.40 Mordfall Descartes
Kriminalistische Spekulation
23.25 Was Gott tut, das ist wohlgetan
Kantate Nr. 100 von Johann Sebastian Bach
23.55 Nachrichten

**BAYERN**
18.45 Rundschau
19.00 Das Leben auf unserer Erde
19.45 Lese-Zeichen
20.15 Land der tausend Abenteuer
Amerikanischer Spielfilm (1967)
22.05 Z. E. N.
22.10 Rundschau
22.25 Jean Paul
Ein fränkisches Genie
23.10 Der gelbe Teppich
Italienischer Fernsehfilm
0.35 Rundschau

### SAT 1

13.30 Niklaas, ein Junge aus Flandern
Anekas Brosche
14.00 Gauner gegen Gauner
Puppen von Paris
15.00 Krokodil
Wenn die Drachen steigen ...
15.30 Musicbox
16.30 Captain Future
Die Zeitmaschine: Reise in die Vergangenheit
17.00 Eine Jugend in Chicago
18.00 Gene Bradley in geheimer Mission
Ein Koffer voll Kopfgeld
Oder: Regionalprogramm
18.30 APF blick
Nachrichten und Reise-Quiz
18.45 Kein Schloß ist vor ihm sicher
Englischer Spielfilm (1963)
Anschließend: Wetterbericht
20.30 Im ZEIT-Gespräch
Leonard Bernstein und Helmut Schmidt
21.30 APF blick
Aktuelles,
Show und Künstler,
Sport und Wetter
22.15 Das gefährliche Spiel von Ehrgeiz und Liebe
Französischer Spielfilm (1977)
Mit Michel Piccoli u. a.
Regie: Etienne Perrier
0.00 APF blick
Letzte Nachrichten
0.10 Zwischen Frauen und Seilen
Amerikanischer Spielfilm (1949)

### 3SAT

18.00 Bilder aus Österreich
Ein Länder-Magazin
19.00 heute
19.30 Die Abschiebung
Ein Film von Marianne Lüdcke
Nach dem gleichnamigen Roman von Klaus-Peter Wolf
21.15 Aspekte
22.00 Gerd Albrecht erläutert und musiziert aus Alban Bergs „Wozzeck"
Es spielt das Radio-Symphonie-Orchester Berlin
22.40 Begegnungen
Dorfliebe
Film von Karlheinz Rehbach
Der Kamerafilm schildert die problematischen Beziehungen von zwei Jugendlichen, Gudrun und Thomas, aus dem Dorf Hohkeppel im Bergischen Land zu ihrer Erwachsenenumwelt.
0.05 3SAT-Nachrichten

### RTL-plus

18.53 7 vor 7 – Newsshow
19.18 RTL-Spiel
19.23 Programmvorschau
19.30 Löwenjagd
20.10 RTL-Spiel
20.15 Wie geht's?
20.20 RTL-Spiel
20.23 Filmvorschau
20.30 Der Löwe von Theben
Franz.-ital. Spielfilm (1964)
22.05 RTL-Spiel
22.10 Doll-as
23.00 Schatten über Tiran – Kommando Sinai
Deutscher Spielfilm (1968)
0.50 Horoskop
0.55 Betthupferl



## Sonntag

### ARD

9.15 Programmvorschau
9.45 Die Sendung mit der Maus
10.15 Wild am Sonntag
Ein Unterhaltungsmagazin
11.00 Eröffnung des Kulturzentrums am Gasteig in München
12.00 Internationaler Frühschoppen
Gastgeber: Werner Höfer
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Ludwig van Beethoven
13.50 Magazin der Woche
Anschließend: Erste-Hilfe-Tip: Atemspende
14.30 Die Märchenbraut
11. Teil: Eine Hexe und 5 Generäle
15.00 Eine Diva für alle
Italienischer Spielfilm (1934)
Mit Isa Miranda u. a.
Regie: Max Ophüls
16.30 Augsburg – Eine Stadt von Welt
2000 Jahre Augusta Vindelicorum
17.00 Katholischer Gottesdienst
aus der Michaeliskirche zu Fulda
17.30 ARD-Ratgeber: Reise
Moderation: Petra Rossbach
18.15 Wir über uns
18.20 Tagesschau
18.23 Die Sportschau
U. a. Kunstturn-WM in Montreal
19.20 Weltspiegel
Moderation: Peter Krebs
20.00 Tagesschau
20.15 Tatort
Tod macht erfinderisch
Kriminalfilm von Detlef Michel
21.40 Die Kriminalpolizei rät
Hinweise zur Verhütung von Straftaten
21.45 Tagesschau
21.50 Schauplatz der Geschichte
Odessa
Film von Stefan Fischer
22.35 ARD-Sport extra – aus Montreal
Kunstturn-WM
Geräte-Finale Herren und Damen
Reporter: Werner Lux, Volker Roth
1.00 Tagesschau
1.05 Nachtgedanken
Späte Einsichten mit Hans Joachim Kulenkampff

### ZDF

10.00 Programmvorschau
10.30 Die Stadtschreiber
Feuer – Wasser – Erde – Luft
Eine Hommage an das Deutsche Museum
11.30 Mosaik
Frühpensionäre der Bundeswehr
12.00 Das Sonntagskonzert
12.45 heute
12.47 Sonntagsgespräch
Gast: Wolf Graf Baudissin
Gastgeber: Gustav Trampe
13.15 Zeitzünder
13.45 Bettkantengeschichten
14.15 Die Biene Maja
14.40 Bas-Boris Bode (5)
15.30 So ein Tierleben
15.55 Die Fraggles
16.20 Von einem, der auszog (4)
17.05 heute
17.07 Die Sport-Reportage
mit Hermann Ohletz. U. a. Kunstturn-WM, Montreal: Mehrkampf der Damen
18.15 Tagebuch (kath.)
18.30 Die Muppets-Show
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
19.30 Typisch fünfziger Jahre
Architektur zwischen Wiederaufbau und Wohlstand
Film von Gerwin Dohm
20.15 Wolfgang Kieling:
In Amt und Würden
Vier Geschichten zur Unterhaltung aus Frankreich
21.15 heute / Sport
21.30 Augen geradeaus!
Damals – Vor dreißig Jahren: So entstand die Bundeswehr
22.00 Festkonzert
Zur Eröffnung der Münchner Philharmonie am Gasteig
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 5 B-Dur
Es spielen die Münchner Philharmoniker
Leitung: Sergiu Celibidache
23.50 Der kleine Cäsar
Amerikanischer Spielfilm (1930)
1.05 heute

Ein Vorstadtgauner steigt zum Gangsterboß auf: Edgar G. Robinson in der Titelrolle des Films „Der kleine Cäsar" – So., 23.50 Uhr, ZDF
FOTO: PRESSEBILDERDIENST KINDERMANN

### III.

**WEST**
18.00 Dr. Snuggles (9)
18.30 Frauen-Fragen
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Vaterland – Erinnerungen an die deutsche Geschichte (1)
Hermann der Cherusker
Der Revolutionär Arminius zwischen Römern und Germanen
In sechs „Vaterland"-Folgen wird die Geschichte des deutschen Volkes erzählt, vom Beginn bis zur Neuzeit.
21.00 Heimat
10. Teil: Die stolzen Jahre
11. Teil: Das Fest der Lebenden und der Toten
23.50 Letzte Nachrichten

**NORD**
18.00 Sesamstraße
18.30 Mit Weltenbummlern unterwegs (8)
19.00 Heimatalbum
19.15 Wild in den Straßen (2)
20.00 Tagesschau
20.15 Sport III
21.15 Berliner Ansichten
Von teuren Toten und billigen Särgen
Friedhöfe und Bestatter
22.00 Musik, die sich entfernt
Capri und die Träume des Cyrill K.
23.45 Nachrichten

**HESSEN**
18.00 Reisewege zur Kunst: Italien
18.45 Rückkehr des verlorenen Grüns (5)
19.00 Das vergessene Vieh
19.30 Sportkalender
20.15 Der fröhliche Weinberg
Lustspiel von Carl Zuckmayer
Mit Günter Strack, Iris Stromberger-Schäpp u. a.
Regie: Robert Stromberger
22.05 Drei aktuell
22.10 Arbeit für einen Tag
Beobachtungen unter Hamburger Hafenarbeitern

**SÜDWEST**
18.00 Tauchen (5)
18.30 Die Tiersprechstunde
19.00 Der Forellenhof (2)
Familiengeschichte
Bitte nicht stören!
Eine Dame ohne Gepäck stiftet auf dem „Forellenhof" Verwirrung. Hotelier Buchner hat sie selbst an der Rezeption empfangen. – In der Küche geraten sich der Chefkoch und die Kaltmamsell in die Haare.
20.05 Omnibus
Mit Günther Bauer
*Nur für Baden-Württemberg:*
21.45 Sport im Dritten
22.30 Nachrichten
*Nur für Rheinland-Pfalz:*
21.45 Flutlicht
22.30 Gesundheitstreff

**BAYERN**
18.45 Rundschau
19.00 Bayerische Raritäten
Szenen, Gedichte und Musik
20.10 Der Judas von Tirol
Deutscher Spielfilm (1933)
21.25 Durch Land und Zeit
21.30 Rundschau
21.45 Europa nebenan
Bilder und Meinungen von unseren Nachbarn
2.15 Teleclub
Die letzte Nacht im Alamo
Amerikanischer Spielfilm (1983)
23.35 Rundschau

### SAT 1

12.00 Johann Sebastian Bach
12.30 Paris, wie es niemand kennt
13.00 Festival mit Billy Bevan
Die Krane auf dem Glatteis
13.30 Der Superkater
Der Weltraumaffe
14.00 Die Waltons
Das Abschlußzeugnis
15.00 Siehste!
Steifer Hut und Kartoffelnase
15.30 Musicbox
16.30 Männerwirtschaft
Ein Freund fürs Leben
17.00 Die Bankiers
Gefährlicher Auftrag
18.00 Dusty Dusty
Kleider machen Leute
Oder: Regionalprogramme
18.30 APF blick
Nachrichten und Reise-Quiz
18.45 Kinorückblende
Ein Film und seine Geschichte
Von Prominenten im Studio erzählt
Die drei Supermänner räumen auf
Deutsch-ital. Spielfilm (1967)
Regie: Frank Kramer
Anschließend: Wetterbericht
20.30 Los Angeles 1937
Das Geheimnis des 6. Stockwerkes
21.30 APF blick
Aktuelles, Show und Künstler, Sport und Wetter
22.15 Die Abenteuer des Don Juan
Amerikanischer Spielfilm (1949)
Regie: Vincent Sherman
0.05 APF blick
Letzte Nachrichten

### 3SAT

18.00 Vorsicht Musik!
Hits mit Witz und Frank Zander
18.45 Tips & Trends
19.00 heute
19.15 Sonntagskino
Adel verpflichtet
Englischer Spielfilm (1949)
Regie: Robert Hamer



21.00 Der bittere Sieg des Samurai
Akira Kurosawa und seine Filme
Ein Porträt des japanischen Regisseurs
21.50 Erinnern Sie sich ...
Interview mit Herbert K.
Von Herbert Ballmann und Wolfgang Patzschke
Nach Motiven von Hanns-Karl Kubiak
23.20 3SAT-Nachrichten

### RTL-plus

18.30 Typisch Karichee
18.50 Programmvorschau
18.53 7 vor 7
Die Bilder des Tages
19.05 Ein Tag wie kein anderer
20.30 Scala total verrückt
Deutscher Spielfilm (1959)
22.15 Finale
23.15 Horoskop
23.20 Betthupferl

# EHEWÜNSCHE



Charmante Industriellenwitwe, Endfünfzigerin, blendend aussehend, mit Humor. [illegible] Mehrfache Immobilien [illegible] Kennziffer 2020. Nähere: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastraße 3, Telefon 05 11 / 55 24 33. DIE Eheanbahnung seit 1914.

## Wir möchten Ihnen helfen, einen Partner fürs Leben zu finden

Unser Institut unterstützt Sie aktiv bei der Partner-Suche. Durch unsere Verbindungen sprechen Sie einen großen Kreis auch internationaler Interessenten an. Schicken Sie uns einfach unverbindlich den ausgefüllten Coupon zu.

Partnerwunsch: [illegible]

Angaben zur Person:

Name: Vorname:

Straße u. Nummer:

PLZ/Ort: Tel.-Nr.:

Beruf: Geb.-Dat.:

Körpergröße: cm Haarfarbe Fam.-Stand

Mo.–So. 10–14 Uhr und 19–21 Uhr Tel. 0 61 01 / 14 85

**IPC Inter-Partner-Contacts**

Internationale Partner- u. Ehe-Vermittlung

Deutschland - Schweiz - USA - Philippinen

Monika Hüffenrauch, Grüner Weg 19c, 6368 Bad Vilbel

## Raum NRW

Eine Frau, kühl und doch leidenschaftlich, zurückhaltend und doch sehr viel gebend, hohe moralische Ansprüche stellend und doch sehr tolerant. 43 Jahre alt und doch sehr jung, geschieden und doch nicht enttäuscht, sondern fest an eine glückliche Partnerschaft glaubend: Wer fühlt sich davon angesprochen und schreibt einer attr. Blondine, 1,60/59 kg, humorvoll, gesellig, sportlich. Sie sollten ein liebevoller Mann sein, der eine vertrauensvolle Gemeinschaft schätzt.

Zuschr. erb. u. Q 6570 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**INA** Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968 · Mitglied im GDE

[illegible]

Bernhard Hoffmann · Wildsteig 37 · 5600 Wuppertal 1

Telefon täglich bis 19 Uhr (02 02) 72 25 03 / 7 28 43 · Btx 584 603 096

**Selbst. Apotheker**

**Witwer, 38/183, mit Ki.**

ein sehr feiner sympathischer und gutaussehender Mann, sehr sportl. aktiv – surfen, tauchen, Ski fahren – liebt Kunst und Antiquitäten – ein großzügiger, feinfühliger, liebevoller Mann, verläßl. und familiär . . .

**Stewardeß, 27/168**

sportl. natürlich, unkompliziert u. sehr hübsch, mit langen blonden Locken – aus sehr guter Familie – ein bezaub. mädchenhaftes charm. Geschöpf.

**Junge Ärztin, 28/176**

eine schlanke, sportl. junge Frau mit bes. natürlichem Wesen, dkl. Typ, sehr anziehend, weiblich u. charmant – liebt vor allem Segeln, Tennis, Ski fahren – u. wünscht sich einen pass. Partner.



Bitte sprechen Sie uns an . . . Persönl. Inform. und Beratung, direkt. Kennenl. sofort mögl. Tgl. 15-19 Uhr, auch Sa./So.

**Claudia Püschel-Knies**

Dtschlds. große Ehe-Partnerverm.

T. 0 40 / 34 21 47 Hamburg, Jungfernstieg 30

T. 05 11 / 32 58 06 Hannover, Luisenstr. 4, Am Kröpke

T. 0 69 / 28 53 58 Frankfurt, Kaiserstr. 13, Nähe Hauptwache

T. 02 11 / 32 71 60 Düsseldorf, Kö 90 Königsallee

T. 0 89 / 29 79 58 München, Th. Wimmer R. 15 / Altstadtring

**Hübsche Philippininnen**

zum Heiraten. Bereit, in die BRD zu kommen. Seit 1976 haben wir Tausende Filipinas nach Europa vermittelt. Sie *können der nächste Glückliche sein*! Testen Sie uns, u. vergleichen Sie – wir machen keine leeren Versprechungen. 6 Originalfarbfotos passender Damen erhalten Sie kostenlos gegen Übersendung Ihres Fotos und Ihrer Personalangaben (Luftpost) durch: ATS INTERNATIONAL, P.O. Box 2269 V, Manila, Phil. 2800

**Fabrikbesitzer**, 61 J., agil, lebensfroh, breitgespannte Interessen, nach harmonischer Ehe verwitwet, möchte neues Glück aufbauen mit einer charmanten, zärtlichen Frau, die Freude an schönem Villenheim, nettem, geselligem Kreis u. Natur hat u. als seine beste Kameradin auch unternehmerisch denken kann. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 / 55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914.

**WEIHNACHTEN** glücklich mit einer hübschen, kinderlieben, häuslichen und treuen **PHILIPPININ** durch: RG-Verm., 5249 Breitscheid, Herzberg 6, Abt.: 5. EILT, da SOFORTVERMITTLUNG. Bezahlung der GEBÜHRerst nach HEIRAT möglich.

**Herr, 55/184**

sucht Lebenspartnerin bei getrennter Kasse.

Tel. 06 41 / 6 87 81, Selbstinserent

WELCHE SUPERSCHLANKE ALLEINSTEHENDE SECHZIGERIN

wünscht sich ein glückliches Leben zu zweit? Ich bin promovierter Werbeberater, 180, schlank und sportlich. Zuschriften erbeten unter M 6567 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Selbständiger Handwerksmeister**

[illegible] Nichttrinker, gut aussehend, vermögend, bärbeißig [illegible], sucht verträgliche Partnerin zwecks Heirat. Zuschr. erb. unter N 6568 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Selbst. Maklerin 37/171**

eine sportl.-elegante, feminine selbstbewußte, sehr attraktive junge Dame, verwitwet mit Ki., liebt Wassersport (eig. Yacht), Wintersport, eine absolut zuverlässige, such kameradschaftl. häusliche junge Frau, die sich einen ebensolchen reifen, ausgeglichenen charaktervollen Lebensgefährten für eine glückl. neue Lebensgemeinschaft wünscht . . .

T. 0 40 / 34 65 19 HH v. 15–19 Uhr, auch am Wochenende – Jungfernstieg 30, Institut Claudia Püschel-Knies

**RAUM 4**

Akad.-Witwe, 60 J., 1,62, schlank, anspr. Äußere, vermißt Zweisamkeit. Welchem kultivierten Herrn geht es ebenso? Zuschr. erb. u. L 6566 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Der Schweiz exklusivstes Partnerwahlinstitut**

für ANSPRUCHSVOLLE.

Weltweite Verbindungen.

*Introduction*

Frau M. Th. Kilty

Neuengasse 45, CH-3001 Bern

Tel. 0041-31 22 21 12

Wir senden Ihnen die Unterlagen.

**BREMEN**

Kaufmann, 45 J., 1,82, cheerf., sucht [illegible] Zuschr. u. U 6575 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Sportlich-elegante, gebildete Dame**

39 Jahre, 1,75 m, blond, 4jährige Tochter, sucht zärtlichen, gepflegten Partner für den Rest des Lebens.

Zuschriften erb. unter R 6572 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**STYLISTIN 32/161**

(selbständig), hübsch, charmant, erfolgreich und tüchtig mit liebenswertem Wesen, sportlich aktiv (Reiten, Ski, Wandern) sowie kulturelle Interessen, sucht „Ihn" einen Realisten, bodenbeständig und weltoffen. Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie an

Tel. 0 61 21 / 80 17 40 „WIR" für Partnersuchende, Kaiser-Friedrich-Ring 53, Wiesbaden

**MAGAZIN PEN PAL**

Für ser. Bekanntschaften. Viele Fotos mit Adressen! An gr. Kiosken (od. geg. 10,– Verlag Penpalw., Pf 732, 8 München 811.

**40 Jahre WEG-GEMEINSCHAFT**

**40 Jahre erfolgreiche Partnervermittlung**

Deutschlands größte evangelische Eheanbahnung. Großer Partnerkreis aller Berufs- und Altersgruppen. Nachweisbar 1000fache Erfolge. Mitglieder im ganzen Bundesgebiet. Prospekt verschl. ohne Absender.

WEG-GEMEINSCHAFT

Postfach 224/Wa

4930 Detmold

Tel. (0 52 31) 2 49 08

Mitglied im Berufsverband GDE

**Philippinische Damen**

hübsch und liebenswert, suchen netten Ehemann. Auch Brieffreundschaften möglich. Info durch:

GFIC, Landweg 5, 2201 Kollmar

Seriöse Partnervermittlung bis zum Erfolg!

Schnell – Korrekt – Preiswert

**Nette Damen**

suchen Tagesfreizeitpartner o. fin. Inter. bei strengst. Diskretion. Info. mit ca. 300 Fotos gegen DM 3,– Briefm. nur von:

KAT, 6050 Offenbach 3, Postf. 9 63/8

**Juniorchefin**, 25 J., spätere Erbin bedeutenden Industriewerkes, **Akademikerin**, sehr hübsch, ausgesprochen femininer Typ mit Anschmiegsamkeit, Verständnis u. viel Sinn für ein kultiviertes Heim, sportlich (eigenes Pferd, Skilauf, Tennis), wünscht glückliche *Ehe mit gleichgestimmtem Partner*, der neben entsprechendem beruflichen Wissen auch Güte u. Herzlichkeit in sich vereint. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 / 55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914.

**Unternehmerin, 45/165**

attraktiv, jugendlich, temperamentvoll, eine hinreißende Frau. Sportlich, mit Sinn für alles Schöne. Sucht „Ihn", weltoffen, männlich evtl. auch Unternehmer mit wenig Freizeit und dem Wunsch nach Zweisamkeit. Sind Sie es? Dann rufen Sie an 0 61 21 / 80 17 40, „Wir" für Partnersuchende, Kaiser-Friedrich-Ring 53, Wiesbaden.

Die großen Nachteile einer Heiratsanzeige sind Ihre Unpersönlichkeit und die Verlockung sich anzupreisen. [illegible]

Institut Benecke

Zentrale: Oststr. 115

4000 Düsseldorf 1

Tel. (02 11) 13 33 99

tägl. auch Sa./So., 15–20 Uhr

**Ich bin eine Frau**

ohne Alter, chic, anspruchsvoll, musisch und wünsche mir sehr eine Begegnung [illegible] Zuschriften erb. unt. P 6571 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Seriösem Witwer bis 70 Jahre, kann 64jährige Prokuristin i. R. Einheirat in unbelastetes, geräumiges Einfamilienhaus bieten (schöne Kurstadt Nordhessens). Bin 1,60/64, ledig, ev., noch gut aussehend, von Gemüt ernst, häuslich, aber musisch veranlagt. Möchte gern nach dem Tod des letzten Familienangehörigen wieder für jemand sorgen.

Nur ernstgemeinte ehrliche Zuschriften unter S 6573 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Attrakt. „Allroundfrau"**

41, *aus HH, o. Anh., sehr spontan*, zärtlich, positiv denkend, neugierig, sucht „ihren" Mann zw. 38 u. 55 J., der zu leben und zu lieben versteht. Akademiker, Italienfan (oder sogar Italiener) ist und Lust hat, Weihnachten i. d. Toskana zu verleben!

Bildzuschr. bitte u. T 6574 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**Goldener Herbst – lange Abende**

Witwe, 58 J., 172 (Gutsbesitzerin), sucht natur- u. kunstliebenden Partner. Bildzuschr. erb. u. C 6557 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

**Ingenieur**

57/178, gutes Äußeres, konservative Einstellung, interessiert an klass. Musik, Literatur, Geisteswissenschaft, Nichtraucher, sucht Lebenspartnerin mit ähnlichen Interessen und sympathischem Äußeren, bis Ende 40.

Zuschrift mit Foto (zurück) erbeten unter O 6569 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**GUTAUSS. 49J. DAME**

sportl., 1,61, in leitender Pos. in der Steuerberatg., weltzugew., spontan u. offen, su. warmherzigen *intellig. Mann* ± 50 für ein liebevolles Miteinander zw. spät. Ehe kennenzulernen. Raum 3. Zuschr. u. W 6577 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Jggbl. Senior, Ww.**

sportl. u. vital, Nichtr., Haus u. PKW, finanz. gute Verhältn., Kultur- u. Naturfr., sucht Dame, gepfl. u. gute Erscheinung, natürl. u. unkompl., m. Esprit u. Herz, finanz. unabh., etwa 57-80 J., Zuschr. evtl. m. neuerem Foto u. Tel. würde m. erfr., Bremen u. südl. Umgebung.

Zuschr. u. X 6934 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**GROSSRAUM HAMBURG**

Akademikerwitwe, sportl., elegant, 48 J., 1,67, sucht charmanten gut situierten Partner. Zuschr. u. V 6576 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.





# VERSANDGESCHÄFTE

**Maßkonfektion Ganz**

Wir fertigen nach Ihren Maßen! Da.- u. Herren-Hosen u. Röcke ab DM 95,–, Kostüme, Anzüge u. Mäntel sowie Trachten für Vereine. Stoffmuster anfordern.

4150 Krefeld, Sternstraße 18

Tel. 0 21 51 / 2 49 88





**Stilkamine**

Bildhauerische Meisterleistungen aus der Werkstatt Stegemann. Individuelle Ausführung - mit oder ohne Aufbau. Großer Farbkatalog gegen Schutzgebühr.

KAMINBAU STEGEMANN GmbH+Co.

4405 Nottuln, Postfach 1103

Telefon (0 25 02) 60 77

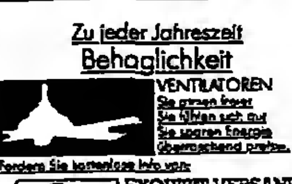
**Günstig – Video-Verleih**

u. Verkauf, Angebote einzuholen bei:

Versand für Video, Bernd Hoffmann, Amtmeister-Stolte-Str. 36a, 4950 Minden, Tel. 05 71 / 58 04 78

Zu jeder Jahreszeit

Behaglichkeit



VENTILATOREN

Fordern Sie kostenlose Info von:

EXQUISIT-VERSAND

Cornelia Rasokat

(02 01) 60 65 49 · Postf. 11 06 14 · 4300 Essen 11

**Der Ideenmarkt!**

zeigt Marktlücken auf: Neuheiten, Erfindungen und neue Ideen. Gratisprospekte WS 1 unbedingt anfordern: E. S. Kneer, Der Ideenmarkt, Postf. 706, 7320 Göppingen.

Drucksachen-Katalog gratis!

**Visitenkarten u. Privat-Briefpapier mit Druck**

Etiketten, Postkarten, Stempel u.s.w.

HÖRNER · Postf. 13 58 · 5190 Stolberg 7

Tel. (0 24 02) 2 87 15, Tag und Nacht

Heute noch anfordern!





Danach haben Sie lange gesucht. Bielefelder Fabrikat, wie nach Maß. 14 Kragenweiten versch. Ärmellängen, pflegeleicht. Kragen immer faltenfrei. 1 Jahr Garantie.

nur 39,45 DM

Gleich unverbindl. Information anfordern!

WIBI-TEXTIL

Abt. WS, Postfach 170350

5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 61 20 37

**Auto-Anzeigen-Verleger**

verdienen das große Geld. Mit Mini-Kapital beginnen. Gratisinfo von H + P. Verl. Postf. 80 05 14/W 1, 8000 München 50

**Jetzt haben Texter pünktlich Feierabend**

Fundgrube erfolgreicher Werbe-Ideen. Anzeigen und Headlines. [illegible] Der Werbeberater, Theodor-Heuss-Straße 4/TWE545, 5300 Bonn 2

*Exklusive Webpelze*

Damenjacken u. -mäntel in hervorrag. Optik u. wertv. Verarbeit. Bitte ford. Sie uns. Prosp. an: Webpelzversand Erika Plate, Postf., 2839 Behrenborstel

**Daunen-Decken**

Steppbetten, Karostepp- u. Federbetten von höchster Qualität, direkt vom Hersteller, daher ungewöhnlich preiswert! Auch alle Sonderanfertigungen möglich. Wir reinigen u. arbeiten Ihre eigenen Daunen-Decken od. Federbetten auch auf. Fordern Sie unverbindlich Spezialkatalog an. Kein Vertreterbesuch.

Wäscheversand Reinhard KG

Postf. 5 02 03, 4060 Osterburken

Tel. Sa.-Nr. 0 62 91 / 80 46, Tag + Nacht

**Lachs + Wein**

die Geschenkidee nicht nur zu Weihnachten

z. B. Geschenkpackung, 2 Fl. franz. Wein + 1 Partyseite Lachs, Irischer/kanad. Wildlachs, norw. Fjordlachs, ganz + geschn., über 400 Weine + Spirituosen aus der EG. Fordern Sie unsere Unterlagen an. Bei Erstauftrag Lieferung per NN.

Delikatessen-Service Nagler + [illegible]

Alsenaner Weg 17 – 5650 Solingen 11

Telefon 0 02 12 / 6 69 83

**Selbständig machen**

mit einem Versandgeschäft. Wir zeigen Ihnen das „Gewußt wie". Sofort kostenlose Informationen anfordern: Verlag P. Kirchmeier, Ringstr. 3/W0911, 7504 Weingarten.

Mit ganz kleinen Schönheitsfehlern, Bettwäsche, die aus dem Rahmen fällt, aus Feinweber, schick verp., Mindestauftr.: 4 *Kissen 80x80 cm*, 4 Bettbez. 135x200 cm, 2 Biber-Spannbett-Tüch., farbl. pass., all. zus. DM 160,– per Nachn. m. Rückgaberecht. Büning GmbH & Co. KG, Pf. 11 51, Tel. 0 25 63 / 79 81, 4424 Stadtlohn.

**ENDLICH die richtigen Socken!**

Beste Schurwollqualität und trotzdem *enorm haltbar und waschmaschinenfest.* Riesenauswahl (280 Uni-Möglichkeiten) in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35-53). Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!

Freiprospekt anfordern bei:

WEISSBACH

Strumpffabrik GmbH, 5800 Hagen-Haspe

Postfach 74 43 22 Telex 8 23 585

oder Tel. (0 23 31) 4 87 63 von 0–24 Uhr

**Familien-Wappen**

Fordern Sie meine schriftl. Gratis-Info an: Marischler, Niederrheinstr. 14a, 4 Düsseldorf 1

Tel.: 02 11 / 45 19 81

**SCHLIPSE**

**SCHMÄLER GESCHNEIDERT**

Machen Sie Ihre besten Schlipse wieder modisch! Wir schneiden Ihre Schlipse zu einer flotten Breite von 7 cm oder je nach Wunsch! Schicken Sie nur 58,– DM für je drei Schlipse an:

P + S, Abt. W 3

Fabrikstraße 17

7024 Filderstadt 4

Tel. 07 11 / 7 70 15 14

**Videos preiswert kaufen!**

Kostenlose Video-Info anfordern.

**VIDEO VERSAND**

Graf-Trips-Ring 123 f · 5024 Horrem

Seit Jahrzehnten der **Geheimtip für Goldschmuck** direkt von den Spezialisten aus der Goldstadt Pforzheim. Noch heute die 74seitige „Collection '86" anfordern.

BOSSERT & COMPANIE

z. Hd. Fräulein Munz

Postf. 326, 7530 Pforzheim

**Eine goldene Nase**

verdienen mit lukrativen Kleinunternehmen: Fakten und Daten liefert einzigartiger Wirtschaftsdienst. Kostenloses Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Straße 4/WE545, 5300 Bonn 2. ☎ 0228/364055-58



**Maßhemden**

H. W. Schulze 4904 Enger Westf.

Tel. 0 52 24 24 36 Postfach 3 64 01

**Schlank werden ohne zu fasten!**

Rein biologisch wohlschmeckende Kautablette mit konzentrierten Ananas-Antifett-Enzymen. Kein Medikament! Prospekt anfordern! ILSE FRÖMSDORF Eichkatz-Vertrieb, Postf. 1316, 8940 Memmingen Tel. 08331/4411, Mo.–Fr. v. 9–12 u. 14–17 Uhr

**TRESORE**

alle Sicherheitsstufen neu / gebraucht

Prospekte kostenlos OCHELL

SICHERHEITSSYSTEME Wulfshofstraße 12

4600 Dortmund 76 ☎ (0 23 1) 6 54 80

Geborgenheit

Ruhe · Romantik

durch ein weißes HIMMELBETT

Fordern Sie kostenlose Info von:

EXQUISIT-VERSAND

Cornelia Rasokat

(0201) 606549 · Postf. 110614 · 4300 Essen 11

**GEBIRGSLUFT** aus der Steckdose?

Besser atmen und wohlfühlen

[illegible]

GAMA-APPARATE, Postf. 21 01 27 – K 39, 7500 Karlsruhe 21

**RÜCKEN?**

Bandscheiben? Herrliche Hilfe Weltneuheit! Gratis probieren

**POTENZ** bis ins hohe Alter

Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. -,80 DM.

Perseus, 8 München 82, Askaripfad 7/S



# Unternehmensplaner

Eingebunden im BBC-Konzern sind wir ein auf internationalen Märkten operierendes Unternehmen.

Wir gliedern uns auf in den Fachbereich Lichttechnik mit der Fertigung von Notlichtsystemen bis zum ex- und schlagwettergeschützten Lichtsystem einschließlich elektronischer Schaltungen und der Ladegeräte und dem Fachbereich Stromversorgung mit der Fertigung von Schaltnetzteilen für die Computer-Industrie, für Steuerungen und für industrielle Anwendungen.

Aufgabe unseres neuen Mitarbeiters ist die Entwicklung der strategischen Unternehmensplanung auf der Basis der festgeschriebenen Unternehmensstrategie sowie die Mitwirkung und Verfolgung der daraus resultierenden Maßnahmen und Aktionen.

Unser neuer Mitarbeiter sollte ein wirtschafts- bzw. betriebswirtschaftswissenschaftliches Studium abgeschlossen haben und nach Möglichkeit Erfahrungen auf elektrotechnischem Fertigungsgebiet besitzen. Weiterhin sind englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Wir bieten anspruchsvolle und interessante Aufgaben. Unsere Konditionen sind die eines international tätigen Unternehmens. Als Dienstsitz ist Dortmund vorgesehen.

Interessenten bitten wir, ihre aussagefähige Bewerbung zu richten an

CEAG Licht- und Stromversorgungstechnik GmbH
Personalabteilung
Senator-Schwartz-Ring 26
4770 Soest
Tel. 0 29 21 / 6 92 01

CEAG

Spezialist sowohl in der Licht- als auch in der Stromversorgungstechnik.

# Wir suchen einen Diplom-Chemiker für die Weiterentwicklung unserer Membranfilter.

Unser Unternehmen gehört zu den international führenden Herstellern von Membranfiltern für Labor und Industrie. Unsere Erzeugnisse zählen zu den Spitzenprodukten des Weltmarktes.
Der ständige Fortschritt der Technologie erfordert die laufende Anpassung unserer Produkte an die Bedürfnisse des Marktes. Für diese Aufgabe suchen wir einen Diplom-Chemiker mit mehrjähriger Berufspraxis in der Papier- oder Kunststoffindustrie. Erfahrung in der Folienentwicklung oder Trenntechnik wären von Vorteil.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, leistungsorientiertes Gehalt, die Möglichkeit zur persönlichen und beruflichen Entwicklung sowie alle sozialen Vorteile eines modernen Betriebes.

Wenn Ihnen unser Angebot interessant erscheint, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei

**Sartorius GmbH**
Personalabteilung, Weender Landstraße 94 – 108, 3400 Göttingen, Telefon (0551) 308-329

sartorius

# Iveco Magirus sucht: Ländergruppenleiter Brandschutz-Technik

**IVECO – das Nutzfahrzeugprogramm für jede Last und Leistung.** *In 2000 Variationen.* **Von einem der größten Nutzfahrzeughersteller Europas. In Deutschland IVECO MAGIRUS. Im Bereich Brandschutz-Systeme sind wir einer der bedeutendsten Hersteller der Welt. Sie können dazugehören!**

**Die Aufgabe:** Selbständige Bearbeitung einer Ländergruppe. Das umfaßt:
- Verkauf und Kontaktpflege bei bestehenden Kunden (Industrie, Behörden, Händler)
- Erschließung und Ausbau neuer Absatzmöglichkeiten
- intensive Kunden- und Anwendungsberatung von der Akquisition bis zur Übergabe
- Überwachung und Organisation der administrativen Abwicklung

**Ihre Qualifikation:** solider technisch/kaufmännischer Hintergrund, fundierte Erfahrung im Exportverkauf von Investitionsgütern; Argumentationsstärke, hohe Einsatzbereitschaft und die für diese Position erforderliche Reisebereitschaft. Verhandlungssichere englische und/oder französische Sprachkenntnisse setzen wir voraus, eine weitere Fremdsprache wäre vorteilhaft. Gründliche Einarbeitung in Produkt und Markt ist gewährleistet.

**Wenn Sie** diese vielseitige Aufgabe, die Leistungen und die Möglichkeiten eines internationalen Unternehmens reizen, schikken Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an unsere Personalleitung Vertrieb. Wir antworten schnell.

IVECO MAGIRUS AG
Schillerstr. 2
7900 Ulm/Donau

IVECO MAGIRUS
Iveco Magirus AG, Ulm

Wir suchen

# 1 Tiefbauingenieur
# 1 Hochbauingenieur

der mit allen anfallenden Arbeiten eines Bauleiters von der Kalkulation, der Bauausführung bis zur Abrechnung aus einer 5- bis 8jährigen praktischen Erfahrung heraus vertraut ist.

**Wir bieten:**
Leistungsbezogenes Gehalt, einen sicheren Arbeitsplatz in einem gut fundierten Unternehmen.

**Arbeitsgebiet:**
Östlicher Bereich Schleswig-Holstein, zwischen Hamburg, Lübeck, Kiel, Fehmarn.

**Wir sind:**
Eine vor mehr als 133 Jahren gegründete Bauunternehmung mit *mehreren 100 Mitarbeitern und einem umfangreichen, modernen* Maschinen- und Fahrzeugpark mit einer kompletten Angebotspalette, in allen Bereichen des Bauwesens.

Ihr Einsatz kann nach Absprache im Büro unserer Hauptgeschäftsstelle in Lensahn bzw. in Kiel oder in Lübeck erfolgen.

Wir erwarten Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien, Lichtbild sowie einem handgeschriebenen Lebenslauf.

**H. & P. Stamer GmbH**
**Hoch-, Tief-, Stahlbeton und Straßenbau**
**Bäderstraße 24–37, 2432 Lensahn, Telefon 0 43 63 / 12 34**

Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg

# Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag.
Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu Preisen berechnet, die gegenüber den Anzeigengrundpreisen stark ermäßigt sind.
1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,70.

**Preis- und Größenbeispiele**

30 mm / 2spaltig
DM 342,- zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig
DM 199,50 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

20 mm / 1spaltig
DM 114,- zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

01-357

**Bestellschein**

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächsterreichbaren Termin eine Anzeige

______ mm hoch; ____ spaltig zum Preis von DM ______
zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: ______
Straße/Nr.: ______
PLZ/Ort: ______
Vorwahl/Telefon: ______
Unterschrift: ______
Der Anzeigentext:

# Analysieren Konzipieren Realisieren

dürfen für Sie nicht nur Vokabeln sein, sondern in der Praxis erprobte Instrumente. Wir suchen den

# Kaufmännischen Leiter

Wir sind das führende Unternehmen in einem Bereich technischer Dienstleistungen. Der Bewerber sollte über eine solide Ausbildung als Diplom-Kaufmann verfügen und eine erfolgreiche berufliche Praxis nachweisen können.

In seine Verantwortung gehören das Finanz- und Rechnungswesen sowie EDV, Auftragsabwicklung, Personalverwaltung, Organisation, Steuern, Versicherungen und Einkauf.

Wir erwarten eine *starke Persönlichkeit, die* den kaufmännischen Bereich nicht nur verwaltet, sondern als wirksames Führungsinstrument handhabt. – Die *Position* ist mit *Prokura* ausgestattet.

Ca. 200 Mitarbeiter beschäftigen wir und sind ein *wirtschaftlich solide geführtes Unternehmen* mit kontinuierlicher Expansion. Die Firma liegt im Großraum Köln.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 85/579 an die



**DR. WITT UNTERNEHMENSBERATUNG**
AM MARKT 3 · POSTFACH 10 09 63
5270 GUMMERSBACH 1

# *Ingenieur*
## in einem Unternehmen mit Zukunft

Hoechst Ceram Tec ist eines der führenden Unternehmen der technischen *Keramik in Europa.* In *unserem Bereich* Konventionelle Keramik in Lauf (20 km östlich von Nürnberg) fertigen wir in *Großserie keramische Bauteile für die* Installations- und Wärmetechnik.

*Sie haben eine Ingenieur-Ausbildung in* der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik abgeschlossen und *verfügen schon über etwas* Berufserfahrung in einer der bei uns anstehenden Aufgabenstellungen. Sie *sind nicht älter als 35 Jahre.*

Sie werden Produktionsabläufe erfassen und *koordinieren, Fertigungsschritte* durch konstruktive Maßnahmen verbessern, verfahrenstechnische *Vorgänge optimieren* und *Fertigungslinien* erstellen.

Neben einer gründlichen Einarbeitung und guten Entwicklungsmöglichkeiten bieten wir anforderungs- und leistungsorientierte Dotierung sowie alle Sozialleistungen eines fortschrittlichen Großunternehmens.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Hoechst Ceram Tec AG, Werk Lauf
Personalabteilung, Luitpoldstr. 15
8560 Lauf a. d. Pegnitz

**Hoechst Ceram Tec**

**Sie sind:** 25 – 35 Jahre,
dynamisch,
bereit zu einem Wohnungswechsel?

**Sie suchen:** eine Aufgabe mit Verantwortung,
eine interessante verkäuferisch-beratende Tätigkeit,
das Einkommen, welches mit Ihren Erfolgen wächst,
in einem expansiven Unternehmen der Haar- und Hautkosmetik?

Dann schreiben Sie uns oder rufen Sie mich kurz an.

**Laboratoire Biosthetique Kosmetik GmbH & Co.**
**Herr Ader**
**Gülichstraße 3, Postfach 1140**
**7530 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 4 08 47 - 49**

Sie können mich auch privat am Sonntag ab 10.00 Uhr unter 0 72 31 / 8 69 73 anrufen.

# Konstrukteur

Eingebunden im BBC-Konzern sind wir ein auf internationalen Märkten operierendes Unternehmen.

In unserem Fachbereich Stromversorgung fertigen wir Schaltnetzteile für die Computer-Industrie für Steuerungen und für den industriellen Einsatz.

Die stetige Expansion dieses Fachbereiches macht es notwendig, das Arbeitsgebiet Konstruktion zu verstärken.

Das Aufgabengebiet des neuen Mitarbeiters beinhaltet
die Konstruktion von HF-Übertragern und Drosseln für Schaltnetzteile,
die Konstruktion von geeigneten Wickelgütern und Vergußformen für Groß-Serien,
die Unterstützung der Fertigungsplanung und des Qualitätswesens beim Serienanlauf.

Wir erwarten neben dem Studium des Maschinenbaus – Schwerpunkt Konstruktionstechnik – einschlägige Praxis.

Wir bieten anspruchsvolle und interessante Aufgaben. Unsere Konditionen sind die eines international tätigen Unternehmens.

Interessenten bitten wir, ihre aussagefähige Bewerbung zu richten an die Personalabteilung der

CEAG Licht- und Stromversorgungstechnik GmbH
Senator-Schwartz-Ring 26
4770 Soest
Tel. 0 29 21 / 6 92 01



Spezialist sowohl in der Licht- als auch der Stromversorgungstechnik.

## Spitzentechnologie für die Raumfahrt aus Wedel/Hamburg
**Satelliten – Plattformen – Raumstationen**

Seit Beginn der Raumfahrt in Europa nimmt AEG eine international anerkannte Spitzenstellung ein. Mehr als 90 Satelliten versorgen wir mit elektrischer Energie.

**Aktuelle Beispiele:**
- Spacelab
- Meteosat
- Giotto
- TV-Sat
- DFS-Kopernikus

Mit dem **COLUMBUS**-Programm bereitet Europa die künftige Nutzung des Weltraumes vor. Als Technologie-Konzern ist AEG hieran schon jetzt maßgeblich beteiligt.

# Referent für Datentechnik
# Leiter der Fachabteilung „Anlagen-Entwicklung"
# Projektleiter
# Projektierungs-Ingenieure

Wir bauen unsere zukunftsträchtige Abteilung Raumfahrt weiter aus und suchen Diplom-Ingenieure (TH/TU) für folgend beschriebene Positionen.

**Referent für Detentechnik**
Die Bedeutung der Datentechnik in der Raumfahrt wächst ständig. Die Aufgabenstellung dieser zentral angesiedelten Position umfaßt die systematische Erfassung und Zusammenführung des in den verschiedensten Arbeitsgebieten vorhandenen Know-hows in der Datentechnik für den konzentrierten Einsatz in zukünftigen Raumfahrt-Systemen.

Ihre analytischen und konzeptionellen Fähigkeiten werden voll gefordert: gleichzeitig wird ein attraktiver Freiraum für Ihre Kreativität und Eigeninitiative geboten.

Vorrangig sprechen wir für diese Position Herren mit mehrjähriger, fundierter Industrieerfahrung aus dem Bereich Datentechnik und Nachrichtentechnik an. (Kennziffer: 17 935)

**Leiter der Fachebteilung „Anlegen-Entwicklung"**
Das breitgefächerte Aufgabenspektrum dieser Abteilung konzentriert sich um den Schwerpunkt Elektrotechnik/Elektronik für den Raumfahrteinsatz. Zusätzliche Arbeitsgebiete schließen Anlagen und Geräte der Energie- und Antriebstechnik sowie Aufgaben aus dem Aggregate- und Vorrichtungsbau ein. Die entsprechende organisatorische Unterstruktur ist vorhanden.

Für diese anspruchsvolle Führungsposition suchen wir den kompetenten Fachmann mit fundierten Kenntnissen vorzugsweise auf dem Gebiet der elektrischen Energietechnik; gleichzeitig legen wir auch großen Wert auf ausgeprägte Führungsfähigkeiten. (Kennziffer: 17 948)

**Projektleiter**
Für die verantwortliche Führung von Aufträgen der Raumfahrt-Energieversorgung suchen wir Projektleiter. Die Aufgabe umfaßt die Vertretung der Firma gegenüber dem Auftraggeber ebenso wie die interne Steuerung und Überwachung aller zuarbeitenden Abteilungen.

Entsprechend den unterschiedlichen technischen Schwerpunkten sind wir gleichermaßen interessiert an Herren mit elektrotechnischer wie auch maschinenbaulicher Ausbildung.

Für wesentlich halten wir mehrjährige Berufserfahrungen aus ähnlicher Aufgabenstellung sowie – im Hinblick auf unsere internationalen Geschäftsbeziehungen – gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. (Kennziffer: 17 917)

**Projektierungs-Ingenieure**
Die bestehenden Projektierungs-Teams werden in Vorbereilung auf zukünftige Raumfahrtprojekte ausgebaut. Der Einsatz neuer Technologien innerhalb der Energieversorgung und die Ausweitung unserer Aktivitälen auf angrenzende Bereiche bieten Ihnen als qualifiziertem Fachmann hervorragende Möglichkeiten.

Wir erwarten von Ihnen den erfolgreichen Abschluß eines Studiums der Elektrotechnik vorzugsweise mit Schwerpunkt in den Bereichen Nachrichtentechnik/Datentechnik. Bereitschaft zur Mitarbeit in – auch international zusammengesetzten – Teams sollte vorhanden sein. (Kennziffer 17 924)

Bitte senden Sie uns unter Angabe der jeweiligen Kennziffer Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Zur telefonischen Vorabinformation stehen wir Ihnen unter 0 41 03 / 70 03 45 gerne zur Verfügung.

AEG Aktiengesellschaft
Marine- und Sondertechnik
Personal- und Sozialdienste
Hafenstraße 32
2000 Wedel/Holstein

Technologien von AEG: elektrische und elektronische Geräte, Systeme und Anlagen für Kommunikation und Information, für Industrie- und Energietechnik, für Verteidigung und Verkehr, für Büro und Haushalt.

**AEG**

---



Für unsere Regionaldirektion in München, Ingolstädter Str. 68f, suchen wir zum baldmöglichen Eintrittstermin

eine zuverlässige und gewandte

## Sekretärin
**für das Sekretariat der Regionaldirektion**

erfahrene

## kaufmännische Bezirksleiter
**für die Gebiete Mittel- und Nordbayern**

erfahrene

## Betriebsberater
**mit Wohnsitz Großraum München**

für die Beratung unserer Vertragspartner in den Bereichen Rechnungswesen, Finanzierung und Organisation

erfahrene

## Ersatzteile-Bezirksleiter
**mit Wohnsitz Raum München**

Die Positionen erfordern weitgehend selbständiges Arbeiten und Eigeninitiative innerhalb der Richtlinien unserer Gesellschaft.

Die Dotierung entspricht den gesetzten Anforderungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

**CITROËN AUTOMOBIL AG**
– Personalabteilung –
z. Hd. Herrn Horst
Nikolausstraße 84–90
5000 Köln 90

**CITROËN**
Die Kraft der Kreativität.

---



Filiale de la Société HATLAPA Uetersener Maschinenfabrik, nous concevons et realisons des installations de manutention mécanique continue et construisons notamment des palettiseurs, des surenveloppeuses ainsi que des stations d'enfûtage et des réseaux de convoyage.

Pour étoffer notre service commercial nous recherchons un

# Ingenieur de Projet

Il serait souhaitable que ce nouveau collaborateur puisse justifier de qualques années d'expériance si possible en palettisation.

Ce poste basé dans la région hambourgeoise exige la maîtrise des lanques française et allemande.

Merci d'adresser C. V. + photo + pretentions su service du personnel de

**FTH FÖRDERTECHNIK HAMBURG GMBH**
**Tornescher Weg 5–7, Postfach 11 53, 2082 Uetersen**

---

# Apotheker(in)

In vertrauensvolle Dauerstellung bei entsprechender Dotierung zum frühestmöglichen Zeitpunkt gesucht. Raum Ostfriesland.

Zuschriften unter F 6742 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---


**DIE WELT**
**UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND**

Herausgeber: Axel Springer †, Dr. Herbert Kremp

Chefredakteure: Peter Gillies und Manfred Schell

Stellvertretender Chefredakteur: Dr. Günter Zehm

Meinungen: Enno von Loewenstern

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Jens-Martin Lüddeke Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714, Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 2 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104, Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919, Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09, Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 00 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11; Telex 4 12 449, Fernkopierer (0 69) 72 79 17


---

## CHANEL

Als Nachfolger für unseren ausscheidenden Mitarbeiter suchen wir zum 1. Juli 1986 eine(n)

# Gebietsleiter(in)

für Niedersachsen, Bremen und Westfalen.

Es soll sich um eine kontaktfreudige und einsatzbereite Persönlichkeit zwischen 35 und 40 Jahren handeln, die nach Tätigkeit in einem Markenartikelunternehmen erfolgreich als Repräsentant im Bereich der Depotkosmetik gearbeitet hat und die Voraussetzungen mitbringt, in Zukunft erfolgreich für CHANEL tätig zu sein.

Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, handgeschriebenem ausführlichem Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzen senden Sie bitte an:

**Herrn F. A. Wooge in Firma ALBRECHT & DILL (GMBH & CO.)**
**Brandstücken 23, 2000 Hamburg 53, Tel. 0 40 / 80 30 81**

Vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

---

**Bewerbung – Karriere**
Vorstellungsgespräche vorbereiten, Bewerbungsunterlagen u. Stellengesuchsanzeigen entwerfen, Zeugnisdecodierung, Karriereberatung u. v. m. Wir entwickeln Ihre pers. Bewerbungsstrategie und können erzielbare Erfolge nachweisen. Termin vereinbaren oder Informationsmappe anfordern:
**Heustein + Schwing**
Bismarckring 3, 6200 Wiesbaden
Tel. 0 61 21 / 37 55 44

---

Intern. Gruppe sucht für ihr Hamburger Haus

## Trader für Pharmarohstoffe für leitende Position

zur Bearbeitung eines lfd. Exportgeschäftes in Asien u. Südamerika. Dauerstellung zu interessanten Bedingungen.

**Deutsche Staudt GmbH, Postf. 10 15 04, 2000 Hamburg 1**

---

Wir sind eine internationale Handelsorganisation der Chemie mit 45 Niederlassungen in Europa, Amerika, Afrika und Asien und beschäftigen 650 Mitarbeiter weltweit.

**HELM**

Zur Erweiterung unserer Organisation suchen wir einen

**internationalen Trader als**

# Abteilungsleiter

Voraussetzungen sind in der Praxis erworbene Erfahrungen im **internationalen Produktenhandel, möglichst in der Chemie.** Durch eine gründliche Einarbeitung werden Sie auf die Übernahme dieser Aufgabe vorbereitet.

Unsere Leistungen sind sehr gut und entsprechen den Anforderungen – die Einzelheiten würden wir gern in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen erörtern.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen einschließlich Lichtbild. Wenn Sie Fragen vorab haben, rufen Sie gern an. **Tel. 0 40 / 2 37 50 – Herr Meier.**

**KARL O. HELM**
**AKTIENGESELLSCHAFT**
Nordkanalstraße 28 · 2000 Hamburg 1 · Tel. 040/23 75-0

---

# Wir suchen den Fertigungsleiter für unseren dynamisch wachsenden Bereich Filtrationstechnik.

Sie sind Ingenieur der Fachrichtung chemische Verfahrenstechnik oder Maschinenbau und haben bereits einige Jahre praktische Erfahrung bei der industriellen Fertigung und Verarbeitung von Kunststoffen oder Folien gewonnen.

Diese Erfahrungen können Sie für Ihren weiteren beruflichen Aufstieg nutzen.

Als Fertigungsleiter Filtrationstechnik bekommen Sie eine Schlüsselposition in diesem rasch wachsenden Bereich.

Verantwortung für die Fertigung der Membranfilter-Folien, der Weiterverarbeitung der Filtermembranen zu Fertigfabrikaten wie Flachfilter, medizinische Disposables und Filterkerzen sowie Produkten für die Mikrobiologie.

Die Position ist direkt der Geschäftsführung unterstellt. Die Dotierung entspricht dem hohen Stellenwert, den der Bereich Filtrationstechnik in unserem Hause besitzt.

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren aussagefähigen Unterlagen bei unserem Herrn Vollmer.

**Sartorius GmbH**
Personalabteilung, Weender Landstr. 94 – 108, 3400 Göttingen, Telefon (0551) 308-329

**sartorius**





# Auskunft auch sonntags

17–18 Uhr

Als mittelständische Unternehmensgruppe mit Sitz im Nordosten Nordrhein-Westfalens ist unser Auftraggeber in dem Bereich elektrotechnischer und elektronischer Spezialartikel weltweit bestens eingeführt. Rund 300 Mitarbeiter erwirtschaften in drei Werken einen Umsatz von fast DM 40 Mio. p. a. Aufgrund der starken Expansion des Unternehmens suchen wir zur Ergänzung der Führungsmannschaft den

## Dipl.-Ing./Dipl.-Phys.
## Leiter Entwicklung und Konstruktion
## Elektrotechnik

Der Bewerber darf sich nicht hinter dem Zeichenbrett verstecken, sondern soll kontaktstark sein und gerne ein Team von erfahrenen Mitarbeitern führen. Neben Innovationsfreudigkeit und technischem Pioniergeist wird selbstverständlich unternehmerisches Denken erwartet. Englische Sprachkenntnisse müssen wir voraussetzen.
Der zukünftige Stelleninhaber sollte ein 30- bis 40jähriger Diplom-Ingenieur (FH/TH) der Fachrichtung Feinwerk, Elektrotechnik oder Maschinenbau sein, der eine mindestens dreijährige, erfolgreiche Berufserfahrung als Gruppenleiter (Entwicklung und Konstruktion) in der elektrotechnischen Branche oder im Werkzeug-Maschinenbau nachweisen kann.
Auch ein Physiker mit entsprechenden Berufserfahrungen entspricht durchaus unseren Vorstellungen. Erfahrungen in der Wertanalyse begünstigen die Bewerbung.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1263 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der

P S P

**Personalberatung PSP**
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz

---

# Betriebswirtschaftler bei IKEA in Hamburg.

IKEA in Hamburg soll unser größtes und anspruchsvollstes Einrichtungshaus werden, von dem Impulse an die anderen 17 IKEA-Häuser in der Bundesrepublik ausgehen. Die führende Mitarbeit am Aufbau unseres neuen Möbelhauses wird für unsere/n zukünftige/n

## Verwaltungsleiter/in

eine herausfordernde Aufgabe sein. Ihnen obliegt die administrative Führung unseres als Profit-Unit geführten Hauses, mit der Verantwortung für

1. Allgemeine Verwaltung
2. Kassenbereich
3. Kunden-Service
4. Lagerbereich
5. Liegenschaften

Die Kostenbudgetierung und -kontrolle wird ein wichtiger Aufgabenschwerpunkt sein.

Wir erwarten von Ihnen gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse, die erfolgreich in die Praxis umgesetzt wurden. Gutes Englisch ist von Vorteil.

Sie selbst berichten an den Möbelhauschef. Sie sind Neuem gegenüber aufgeschlossen und zwischen 30 und 40 Jahre alt. Sie können ein Team von ca. 70 Mitarbeitern motivieren und führen; dabei sollten Sie aber vor lauter Zahlen nicht vergessen, daß der Mensch im Mittelpunkt steht.

Sollte Sie diese interessante Führungsaufgabe reizen, so senden Sie uns bitte vorab Ihre aussagefähigen Unterlagen. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen auch telefonisch zur Verfügung.

IKEA Einrichtungs-GmbH NORD




Niederlassung Kaltenkirchen
Kisdorferweg 11
2358 Kaltenkirchen
Tel. 0 41 91 / 30 25 (Irene DÖHMER)

---

Wir sind ein langjähriges bundesweites Unternehmen in der Partnervermittlungsbranche und suchen für unsere Geschäftsstellen in Hamburg + Düsseldorf eine

## freiberufliche Mitarbeiterin

als Repräsentantin für unser Unternehmen!

Sie sollten zwischen 35 und 45 Jahren sein, an selbständiges Arbeiten gewohnt, mit sicherem Auftreten, Einfühlungsvermögen und Verkaufserfahrung!

Ihre Bürosprechzeiten sind täglich von 15–19 Uhr mit einem freien Tag in der Woche. Ihr Einkommen ist entsprechend Ihren Leistungen sehr hoch.

Eine schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und evtl. Verkaufserfolgsnachweisen senden Sie bitte an:
Claudia Püschel-Knies, Postfach 515, 6520 Worms

---

## Marbella/Spanien

Diplomatenfamilie sucht ab sofort junges Mädchen, das gewillt ist, wenige Stunden täglich im Haushalt zu arbeiten und in ihrer Freizeit evtl. die span. Sprache zu erlernen. Zu ihrer Verfügung steht ein kleines Haus (Wohnzi., Schlafzi., Bad, Garten m. Schwimmbad).
Ad Cetian, Tel. 07 11 / 7 20 21, 21–23 Uhr.

---

## Hauswirtschafter-Ehepaar gesucht

für 4-Personen-Privathaushalt in Berlin.
Sie: Köchin, Haushalt
Er: Garten, Reparaturen etc.
Angebote unter C 6713 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

Wir sind ein etabliertes Ladenbau-Unternehmen. Im Zuge weiterer Expansion suchen wir für das gesamte Bundesgebiet

## Fachberater/Ladenbau

Unser Arbeitsstil ist teamorientiert, die Kommunikation offen und direkt. Leistungen werden überdurchschnittlich honoriert. Erfolgreiche Tätigkeit eröffnet Ihnen interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

Wenn diese vielseitige Aufgabe Ihren fachlichen Qualifikationen entspricht, sollten wir miteinander ins Gespräch kommen.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit tab. Lebenslauf, Lichtbild, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung senden Sie an mpm Personal-Beratung, Gildestr. 12, 4250 Bottrop.

---

Weltbekannte KOSMETIK-FIRMA sucht beim Fachhandel gut eingeführten

## REISENDEN

für das Gebiet Nordrhein-Westfalen
Geboten werden: hohes Einkommen, Gehalt, Provision, Prämien, Reisekosten.
Nur komplette Bewerbungen erbeten an unseren Importeur.
**GIMPA-PARFUM-IMPORT**
An der alten Burg 1, 4150 Krefeld 29
Telefon 0 21 51 / 73 06 72

---

Wir suchen 1. für die Betreuung unserer Mitglieder in Kreditfragen

## SACHBEARBEITER UND BERATER

im Innen- und Außendienst. Erfahrungen im Einzelhandel, im Bank- und Prüfungsbereich erwünscht.
2. für die Kontaktpflege zu neuen Mitgliedern und an der Mitgliedschaft interessierten Firmen in Nord- und Süddeutschland je einen

## MITARBEITER IM AUSSENDIENST

Kenntnisse der Branche und des Marktes im Hartwarenbereich sowie Verhandlungsgeschick und Befähigung zur Vertretung unseres Unternehmens werden vorausgesetzt.
Schriftliche Bewerbungen mit allen Unterlagen erbeten wir an




**NÜRNBERGER BUND Großeinkauf eG**
Personalabteilung
Schürmannstraße 30
Postfach 10 27 62
4300 Essen 1

---




Wir sind der Nr.-1-Versicherer für die Unternehmer des deutschen Straßenverkehrsgewerbes. Unseren Kunden bieten wir maßgeschneiderten Rundum-Versicherungsschutz.
Für unsere Hauptverwaltung in Hamburg suchen wir den

## Abteilungsleiter K-Betrieb

Von unserem künftigen Abteilungsleiter erwarten wir
- Erfahrungen im gewerblichen K-Geschäft
- vertriebsbezogenes Denken und Handeln
- Ideenreichtum und fundierte Marktkenntnisse
- ausgeprägte Führungseigenschaften, kooperativen Führungsstil
- erfolgreiche Tätigkeit in einer vergleichbaren Funktion, möglichst auch Direktionserfahrung

Wir bieten ein interessantes und breitgefächertes Aufgabengebiet, Mitarbeit an zukunftsorientierten Problemlösungen vielfältiger Art und ein eingespieltes und zuverlässiges Mitarbeiterteam.
Sie sind dem Vorstand direkt unterstellt und erhalten Prokura.
Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an
KRAVAG-SACH Versicherung des Deutschen Kraftverkehrs VaG, Personalreferat, Heidenkampsweg 100, 2000 Hamburg 1. Sie können sich telefonisch mit uns in Verbindung setzen unter Tel.-Nr. 0 40 / 23 60 63 16, Vorstandssekretariat.

---

## Automobil-Zulieferindustrie

Wir sind Teil einer internationalen Unternehmensgruppe und produzieren qualitativ hochwertige Kfz-Teile für die Erstausrüstung. Die meisten bundesdeutschen Automobilhersteller bauen auf unsere Sicherheit in Produktion, Qualität und Lieferfähigkeit.

Für unsere Produktion in unmittelbarer Nähe einer norddeutschen Großstadt suchen wir den

## Produktionsleiter

Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit liegt in der Koordination unserer Zwei-Schicht-Produktion mit etwa 200 Mitarbeitern. Für die Ausrichtung auf die Zukunft sollen Sie die Automation unserer industriellen Massenfertigung weiter vorantreiben. Der Verantwortung der Position entsprechend berichten Sie direkt an die Geschäftsführung.

Erfahrungen in der industriellen Massenfertigung, möglichst von Produkten, die „direkt an das Band" der Abnehmer geliefert werden, sind für diese Aufgabe notwendig. Als Ingenieur (FH oder TU) mit einem guten Gefühl für moderne Fertigungstechnik und Arbeitsmethoden, Interesse an der Mitarbeit in einem innovativen Unternehmen und Fingerspitzengefühl für Menschenführung sind Sie für uns der richtige Partner. Sie sollten etwas Englisch sprechen und nicht jünger als 32 Jahre sein.

Wir bieten Ihnen die Verantwortung für einen schnell wachsenden Produktionsbetrieb, in dem Sie auch in zehn Jahren nicht nur verwalten müssen, sondern aktiv gestalten können.

Nehmen Sie bitte schriftlich Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personalwerbe Union GmbH unter der Kennziffer 3030. Diskretion ist selbstverständlich.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18 und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

---

## STOLLWERCK

Zur Betreuung des vorhandenen, seit vielen Jahren eng mit unserem Haus verbundenen Kundenstammes suchen wir einen

## Reisenden als Bezirksleiter
### für den Großraum Bremen

Erfahrung in den Absatzbereichen Lebensmittel- und Süßwarengroßhandel, C+C-Betrieben und Verbrauchermärkten ist für den Bewerber von Vorteil.

Die Position ist entsprechend ihrer Bedeutung hervorragend ausgestattet (neutraler Firmenwagen, gutes Gehalt, Prämien, Spesen etc.).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, mit Angabe der Gehaltsvorstellung an die Personalabteilung der

**STOLLWERCK AG**
**Industriestr. 27–31, 5000 Köln 90**

---

Wir sind ein expandierendes Unternehmen mit Exklusivvertretung für eine Omnifont Data Entry Machine und suchen für *unsere Serviceabteilung einen*

## Servicetechniker

mit Hardware-Erfahrung im Bereich Mini-Computer. Diese Aufgabe erfordert Reisetätigkeit im Raum Deutschland, Holland, Österreich und Schweiz (Auto, Flugzeug). Englischkenntnisse sind erforderlich. Sie werden sowohl bei uns als auch in den USA auf Ihren Einsatz vorbereitet. Zur ersten Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an unseren Herrn Wöllauer oder bewerben sich schriftlich bei uns.
**CCS GmbH, Schwanenwik 32, 2000 Hamburg 76**
**Tel. 0 40 / 2 20 20 58 und 0 40 / 23 28 18**

---

## Anzeigenvertreter

mit freien Kapazitäten gesucht. Geboten wird Alleinvertretung für das gesamte Bundesgebiet oder Teilgebiete für langjährig eingeführtes Objekt (Zeitschrift).

Erscheinungsweise viermal jährlich mit 2 Mio. Auflage. Eingeführte Vertreter auf dem Food- und Automarkt bevorzugt.

Bewerbungen mit Erfolgsnachweis unter D 6740 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

## An alle Fotomodelle!

Weibliche und männliche Modelle gesucht. Unsere Agentur hat sich ausgedehnt. Wir suchen Anfänger, kleine und dicke Modelle jeden Alters für Katalog und Werbefilmaufnahmen. Nähere Informationen gegen Freiumschlag.

**Fotomodellagentur COLORVISION**
**Mozartstraße 5 - 4320 Hattingen**

**Software-Koordinierung im Sondermaschinen- und Anlagenbau (Großraum Hamburg)**

Wir sind ein weltweit angesehenes Großunternehmen mit mehreren tausend Mitarbeitern und produzieren technisch hochwertige Spezialmaschinen und Anlagen für anspruchsvolle Abnehmerkreise aus verschiedenen Fertigungsbranchen – insbesondere der Nahrungs- und Genußmittelindustrie. Unsere Produkte zeichnen sich durch modernste Technik und ein Höchstmaß an Präzision aus. Der sich ständig noch steigernde Exportanteil untermauert unsere Zukunftssicherheit.

Wir suchen einen durch einschlägiges Ingenieur- oder Informatikstudium und Industriepraxis qualifizierten

## Software-Entwickler zur Projektbetreuung

der für die Software-Erstellung (für die Prozeß- und Fabrikautomation sowie die Maschinensteuerung) zuständig ist und bei Bewährung in eine Linienposition aufsteigen kann.

Wir erwarten Erfahrung in Systematik und Methodik technischer Software-Anwendung sowie Geschick im Umgang mit Software-Entwicklern.

Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind u. a.:

- Steuerung und Kontrollaufgaben auf Projektebene im Bereich der Entwicklung, des Einkaufs und des Einsatzes unserer Software
- Übergreifende Koordinierungsaufgaben (wie z. B. Auswahl von Hardware und von Methoden des Software-Engineerings)

Wir bieten eine der Verantwortung angemessene Dotierung, überdurchschnittliche Sozialleistungen und aktive Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung.

Senden Sie uns bitte Ihre mit „SKW" gekennzeichnete und aussagefähige Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung im handschriftlichen Begleitschreiben) über den von uns beauftragten

**Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer**
**6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47**

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

---

# Leiter Vertriebsbereich

**CAMEL BOOTS**

Camel-Boots sind innerhalb weniger Jahre zu einem festen Begriff am Schuhmarkt geworden.

Diese hochwertige Schuhkollektion im Freizeitbereich ist aus der Angebotspalette des Schuheinzelhandels nicht mehr wegzudenken.

Trotz der enormen Entwicklung sehen wir noch große Marktchancen. Diese durch neue Ideen und konsequente Führung des Außendienstes zu nutzen wird die Aufgabe des neuen Vertriebsmannes sein.

Gute Voraussetzungen für die Position sind Erfahrung aus einer vergleichbaren Tätigkeit in der Schuhbranche oder nachweisbare Verkaufserfolge in anderen modeorientierten Markenartikelbereichen.

Interessiert? Dann richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an

Camel-Boots
– Vertriebsleitung –
Postfach 30
7140 Kornwestheim



---

Die Lübecker Nachrichten sind die meistverkaufte Tageszeitung in Schleswig-Holstein. Um diese Marktstellung zu behaupten und auszubauen, sucht die Abteilung Vertrieb-Verkauf einen jüngeren Mitarbeiter oder Mitarbeiterin für das

## Zeitungsmarketing

Ihre Aufgabe: Marktdaten zu sammeln und so aufzubereiten, daß sie als Basis für verkäuferische Aktionen dienen; auch in Zusammenarbeit mit Redaktion und Werbung Verkaufsstrategien zu entwickeln, um neue Leser für die Zeitung zu gewinnen; Pläne in Projekte umsetzen, die Sie voll verantwortlich bis zum kleinsten technischen Detail abwickeln. Außerdem sollten Sie das nötige Stehvermögen und den Willen mitbringen, um längerfristig in die mittlere Führungsebene aufzusteigen.

Eine Ausbildung zum Verlagskaufmann mit einigen Jahren verkaufsorientierter Praxis oder ein marketingorientiertes Studium und erste Berufserfahrungen würden Ihnen den Einstieg bei uns erleichtern.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an die

**Lübecker Nachrichten**

Vertriebsleitung, Postfach 2238, 2400 Lübeck 1

---

## „Just in Time"

Dieser Begriff wird bei unseren Kunden aus der Automobil-Industrie groß geschrieben. Wir können dem nicht nachstehen, wenn wir unseren Anspruch an Lieferbereitschaft gerecht werden wollen. Wir – das ist die Tochtergesellschaft einer internationalen Unternehmensgruppe mit Sitz in reizvoller Gegend Norddeutschlands mit Großstadtnähe.

Bedingt durch die Steigerung unseres Umsatzvolumens benötigen wir einen erfahrenen

# Leiter Materialwirtschaft

Ihnen unterstehen Einkauf, Disposition, Arbeitsvorbereitung und Lager mit ungefähr 30 Mitarbeitern. Zur Unterstützung stehen Ihnen erfahrene Führungskräfte und ein auf dem neuesten Stand befindliches EDV-Materialwirtschafts-System zur Verfügung.

Mehrjährige Erfahrung in ähnlich verantwortungsvoller Position in einem Betriebes mit industrieller Massenfertigung ist notwendige Voraussetzung für die Übernahme der Position. Neben natürlichem Organisationstalent sollen Sie über EDV-Kenntnisse verfügen. Da ein großer Teil unseres Einkaufsvolumens im Ausland getätigt wird, sollte Ihr Englisch verhandlungssicher sein.

Die Position wird nach Einarbeitung mit Prokura versehen. Sie berichten direkt dem Geschäftsführer. Die finanzielle Ausstattung ist attraktiv und umfaßt zusätzlich einen Firmenwagen.

Nehmen Sie bitte schriftlich Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personalwerbe Union GmbH unter der Kennziffer 3030. Diskretion ist selbstverständlich.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

**PERSONALWERBE UNION**

---

Wir sind ein örtlicher

**Arbeitgeberverband der Metallindustrie**

und suchen einen

## VOLLJURISTEN

als Mitarbeiter der Geschäftsführung

**Wir erwarten:** gute juristische Kenntnisse, sicheres Auftreten. Kontaktfreudigkeit und Interesse an unternehmens-, sozial- und wirtschaftspolitischen Fragen. Erfahrungen im Arbeits- und Sozialrecht aus betrieblicher oder verbandlicher Tätigkeit wären von Vorteil.

**Wir bieten:** eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit. Bei Eignung kann mit der Stelle die Position des stellvertretenden Geschäftsführers verbunden werden.

Eintrittstermin: nach Vereinbarung, gewünscht ist der 1. 4. 1986.

Bewerbungen, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, erbeten an den Geschäftsführer des Unternehmerverbandes der Metallindustrie Bielefeld, Am Sparrenberg 8, Postfach 86 29, 4800 Bielefeld 1.

---

Mittelständisches Unternehmen – im internationalen Konzernrahmen –, auf dem Gebiet der Entwicklung, Herstellung und des Vertriebes wassermischbarer Kühlschmierstoffe tätig, sucht

## Handelsvertreter

für Norddeutschland.

Interessenten sollten neben Erfahrungen in der Industrie auch Kenntnisse der spangebenden Umformung, schmiertechnischer Zusammenhänge und gute Kontakte zur einschlägigen Industrie des metallbe- und -verarbeitenden Gewerbes mitbringen.

Außergewöhnlich hohe Provisionssätze und entsprechende Verkaufsunterstützung sind für uns selbstverständlich.

Ihre Zuschriften erwarten wir gern unter E 6741 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

# Oppermann Werbemittel

Als führendes Werbemittel-Versandhaus mit weit über 300 Mitarbeitern suchen wir zum schnellstmöglichen Termin eine(n) verantwortungsvolle(n)

## Geschäftsleitungsassistenten/-in (Marketing/Einkauf)

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir Erfahrungen in ähnlicher Position, eine gute kaufmännische Ausbildung, sehr gute organisatorische Fähigkeiten, Verhandlungsgeschick, schnelle Auffassungsgabe, Belastbarkeit, hervorragendes Gedächtnis, Durchsetzungsvermögen.

Wenn Sie beruflich eine voll engagierte Tätigkeit ausüben wollen und interessiert sind, in einem weitgesteckten Kompetenzbereich eigenverantwortlich zu arbeiten, so sollten Sie uns unbedingt Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild zusenden.

Für Vorabauskünfte steht Ihnen Frau Kehrwieder, Tel. 0 43 21 / 8 81-2 04 zur Verfügung.

Oppermann Werbemittel
Saalestraße 8
2350 Neumünster
Tel. 043 21 / 88 10

---

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt

## Exportkaufmann

für den Vertrieb unserer Verpackungsmaschinen.

Voraussetzung: Englisch in Wort und Schrift sowie Verständnis für technische Zusammenhänge. Der Abschluß eines Studiums zum Wirtschafts- oder Maschinenbauingenieur (FH) wäre von Vorteil.

Die Stellung ist mit einer Reisetätigkeit, auch nach Übersee, verbunden. Wir sind ein mittelständisches Maschinenbauunternehmen im norddeutschen Raum mit Produkten, die bereits weltweit im Einsatz sind.

Bewerbungen mit Gehaltsvorstellung, Lichtbild, Lebenslauf und üblichen Bewerbungsunterlagen bitte unter C 6739 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

Wir sind ein junges, stark expandierendes Unternehmen und stellen elektromechanische Bauelemente her.

Für den weiteren Ausbau unseres Vertriebes suchen wir per 1. 1. 1986 für die PLZ-Gebiete 2 bis 48 einen

## AUSSENDIENST-MITARBEITER

Branchenkenntnisse und/oder Außendiensterfahrung sowie englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Bitte rufen Sie uns an.

**CONIN**

GmbH, Drosselweg 3, D-6054 Rodgau 2, W-Germany, Tel. 0 60 74 / 9 80 96

---

Bedeutendes Unternehmen der Wäsche-Industrie mit Sitz in Hongkong sucht für seinen Konfektionsbetrieb in Rotchina (800 Mitarbeiter) zum baldigen Eintritt einen jüngeren dynamischen

## Textilingenieur oder Textiltechniker

als Produktionsleiter.

Der Interessent muß bereit sein, die ersten Jahre in Rotchina zu wohnen. Englischkenntnisse sind notwendig.

Wir bitten um Einreichung Ihrer ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild unter B 8712 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

Wir sind ein weltweit operierendes Arzneimittel-Unternehmen mit Schwerpunkt in der Herstellung von Injektions-Präparaten. Standort ist Trittau bei Hamburg (ca. 30 Auto-Minuten).

Im Rahmen einer durch weiteres Wachstum bedingten Neuorganisation suchen wir zum nächstmöglichen Termin, spätestens zum 1. 7. 1986, einen Apotheker, Chemiker oder profilierten Praktiker möglichst mit Erfahrung aus der Herstellung eines pharmazeutischen Unternehmens als

## Betriebsleiter

Ihr Aufgabenbereich umfaßt u. a. die Umsetzung der Produktionspläne, Führung des Produktions-Personals (ca. 40 Mitarbeiter), Überwachung aller Herstellungsstufen des Produktionsablaufes sowie der zugehörigen Dokumentation.

Wenn Sie an einer Mitarbeit interessiert sind, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen an:

ROTEXMEDICA GMBH
Arzneimittelwerk Trittau
Bunsenstraße 4, 2077 Trittau
Telefon 0 41 54 / 20 96 (Dr. Schwoerer)

**ROTEXMEDICA**

---

Unser Kunde ist die Tochtergesellschaft einer skandinavischen Unternehmensgruppe und vertreibt qualitativ hochwertige Bekleidung für Aktive in den Bereichen Sport, Freizeit und Beruf. Von Hamburg geht die Verantwortung für den gesamten deutschen Markt aus. Das stete Wachstum der vergangenen Jahre schafft die Basis für die ehrgeizigen Zukunftspläne.

Zur Steuerung der betriebswirtschaftlichen Abläufe suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen jüngeren

# LEITER DER ADMINISTRATION

**Schwerpunkt Controlling/EDV**

**Die Aufgabe**
- Erstellen und Beurteilen der Unternehmensergebnisse
- Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft
- Verbesserung der allgemeinen und EDV-Organisation
- Verantwortung für Buchhaltung und Finanzen
- Personalverantwortung

**Die Anforderungen**
- Betriebswirtschaftliches Studium
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Bilanztechnische Kenntnisse
- EDV-Kenntnisse, möglichst RPG II
- Gute Englischkenntnisse
- Organisationsgeschick und unternehmerisches Denken

**Das Angebot**
- Verantwortungsvolle Aufgabe in einem expandierenden Unternehmen
- Eine Herausforderung – auch für den Mann aus der 2. Reihe
- Leistungsorientiertes Team
- Ausbaufähiges Gehalt

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 12.205 an das beauftragte Beratungsunternehmen

**Mercuri Urval – Baumwall 7 – 2000 Hamburg 11 – Tel. 0 40 / 36 50 28**

**Mercuri Urval**

---

## Gebietsleiter Verkaufsleiter

für namhaftes, bundesweit tätiges Dienstleistungsunternehmen gesucht.

**Wir erwarten:** Eine Persönlichkeit mit Überzeugungskraft, Führungsqualitäten, Flexibilität, Willen zum Erfolg und einwandfreiem Leumund.

**Aufgabe:** Nach gründlicher Einarbeitung Betreuung der Mitarbeiter im Außendienst, Überwachung und Ausbau der zugeteilten Gebiete.

**Wir bieten:** Eine krisenfeste Existenz (denn wir kennen keine Rezession), ein konkurrenzloses Produkt, ein weit über dem Durchschnitt liegendes Einkommen, 1a Altersversorgung.

Schriftliche Bewerbung erbeten an unsere Tochtergesellschaft Informa Gesellschaft für Kapitalberatung mbH, 3585 Neuental.

Ein Weltbegriff in Mikroskopie und Mikrotomie **Reichert-Jung**

Wir sind als Firmenverband einer der führenden Hersteller von Spezialgeräten der Medizintechnik.

Für den Produktbereich Ophtalmologie suchen wir einen

# Außendienstmitarbeiter

Erfahrung im Bereich Marketing/Sales sollte bereits vorhanden sein. Eine Einarbeitung in den Produktbereich Ophthalmologie kann durch uns erfolgen. Englischkenntnisse setzen wir für diese Position voraus.

Es handelt sich um eine interessante Tätigkeit, da sich die Organisation noch im Aufbau befindet. Dies bedeutet aber auch, daß wir einen überdurchschnittlichen Einsatz erwarten. Ihr Einsatzort wird Heidelberg sein.

Wir bieten Ihnen einen Firmenwagen der Mittelklasse, ein leistungsorientiertes Gehalt sowie die üblichen Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

**R. Jung** GmbH
Postfach 1120 · Heidelberger Str. 17-19 · 6907 Nußloch · Tel. (06224) 143-0

# Thema: Medizintechnik
## – Verkauf hochwertigster Geräte an Kliniken –

Das in Rede stehende Industrieunternehmen hat internationalen Rang und gehört zu den Marktführern eines anspruchsvollen Segmentes. *Diese Bedeutung ist bedingt durch hohen Forschungsaufwand, technologisch ausgereifte, erstrangige Produkte und zuverlässigsten Service.* Der Absatz derart diffiziler Erzeugnisse erfordert ganz selbstverständlich eine aktive Verkäuferpersönlichkeit, die vorzugsweise im Klinikgeschäft dieses Anspruchs bereits zu Hause ist. Wenn Sie diese Prämisse erfüllen, hätten Sie bei uns ganz

# Norddeutschland in Ihrer Hand

und zwar mit beachtlichem Umsatzvolumen. Was Sie noch interessieren wird: In diesem Unternehmen herrscht eine sehr persönliche Atmosphäre. *Ihr Wort wird von Anfang an Gewicht haben, weil Sie über klare Kompetenzen verfügen werden. Dies garantiert Verkaufseffizienz.* Es zählt der Mensch und sein Erfolg. Zu letzterem gehört übrigens nicht nur Ihr interessantes Festeinkommen, sondern auch die zusätzliche, echte Erfolgshonorierung; Dienstfahrzeug natürlich auch zur privaten Nutzung.

*Es werden ausschließlich* Interessenten um ihre *Zuschrift gebeten, die Erfahrung im Klinikgeschäft* mit anspruchsvollen Produkten einschließlich der Dental-Technologie haben. Bitte nicht ohne: kurze Angabe der bisherigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen *Fairneß* bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die Chiffre-Abteilung der beauftragten Industrieberatung, die eingeschaltet ist, um mögliche Sperrvermerke gewissenhaft zu beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.






17–18 Uhr

# Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist eine kerngesunde Unternehmensgruppe in Nordrhein-Westfalen, bestehend aus drei mittelständischen Werken, die weltweit ca. DM 40 Mio. Jahresumsatz erzielen. Die Gesellschaft beliefert mit ihren elektrotechnischen und elektronischen Großseriengeräten, die ein hohes, technologisches *Niveau* besitzen, etwa dreißig verschiedene Branchen. Der traditionsgemäß solide Ruf des Unternehmens und ein aggressives Marketingkonzept sind die Ursachen für zweistellige Wachstumsraten. Wir suchen den

# Gesamtvertriebsleiter
## Innen-/Außendienst
## Elektrotechnik, Elektronik, Feinwerktechnik

Der Aufgabenschwerpunkt wird in der Koordination der gesamten Vertriebsaktivitäten (Inland und Ausland) des Innen- und Außendienstes für eines der Werke liegen. Der *zukünftige Stelleninhaber soll, gemeinsam mit der Geschäftsführung,* in voller Ertragsverantwortung die Vertriebspolitik bestimmen und im Tagesgeschäft umsetzen. Zur Durchsetzung seiner Ziele kann er auf eine gut eingespielte Außen- und Innendienstmannschaft zurückgreifen.

Ein ca. 40jähriger Bewerber mit einer kaufmännischen oder technischen Grundausbildung, der eine geradlinige, erfolgreiche Entwicklung im Vertriebsbereich nachweisen kann und bereits heute eine Führungsverantwortung für ein Vertriebsteam besitzt, entspricht unseren Vorstellungen. Er sollte seine Erfahrungen in Unternehmen gesammelt habe, die technisch anspruchsvolle Serien oder Großserienprodukte herstellen.

Der Kandidat muß organisationsstark sein und ein gutes, technisches Verständnis mitbringen, um aus wichtigen Kundengesprächen Denkanstöße für Produktinnovationen gewinnen zu können. Englische Sprachkenntnisse müssen wir voraussetzen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, *deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird* (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 12 80 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der

PSP

**Personalberatung PSP**
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz

Unser Name steht weltweit für hochwertige, zukunftsorientierte Produkte und Problemlösungen der Energietechnik.

Aus unserem umfassenden Know-how, das auf über 100 Jahre Tradition basiert, entstehen immer wieder neue, maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden. Dieser Fähigkeit und dem Vertrauen unserer Kunden in die Qualität der F & G-Produkte verdanken wir unseren Erfolg.

Zur verantwortlichen **Führung und Steuerung der Fertigungsstellen unseres Geschäftsgebiets Energiekabelgarnituren** suchen wir den Techniker/Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik, Kunststofftechnik oder Maschinenbau,

# Produktionsleiter

Er wirkt mit bei der Strategie und Durchführungs-Planung in den Bereichen Produktion und Rationalisierung sowie in allen das Gebiet betreffenden produktionsverfahrenstechnischen Angelegenheiten.

Wir erwarten eine führungs- und organisationserfahrene Persönlichkeit mit mehrjähriger Berufspraxis in Produktion, Rationalisierung und Qualitätssicherung.

Die Position erfordert selbständiges Arbeiten mit Durchsetzungsvermögen, Kreativität und der Bereitschaft zur Teamarbeit. Sie ist dem Geschäftsgebietsleiter unterstellt.

Interessenten senden ihre Bewerbungsunterlagen bitte an unser Personal- und Sozialwesen. Unser Personalleiter, Herr Wenzel, steht Ihnen auch für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung. Telefon 0 47 31 / 36 42 75.

F&G
**FELTEN & GUILLEAUME ENERGIETECHNIK GMBH**
Werk Nordenham
Helgoländer Damm 75, 2390 Nordenham

# Großunternehmen Maschinenbau – Hamburg

Wir sind ein international anerkanntes Unternehmen des hochwertigen Maschinenbaus im Raum Hamburg. Durch den Einsatz modernster Technologie und die Sicherung eines stets hohen Qualitätsniveaus haben wir heute in unserem Bereich einen weltweit wachsenden Marktanteil.

Unsere enhaltende Expansion macht die Einstellung weiterer qualifizierter Mitarbeiter erforderlich.

Wir suchen einen

# Maschinenbau-Ingenieur
## als Konstrukteur

für die Entwicklung und Konstruktion von Werkzeug- und Sondermaschinen sowie in unserer anspruchsvollen Vorrichtungskonstruktion.

Zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben wäre eine nach der Fachausbildung erworbene Berufspraxis im Konstruktionsbereich von Vorteil.

*Wir bieten einen zukunftssicheren* und technisch modern ausgestatteten Arbeitsplatz sowie vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung und zum beruflichen Aufstieg, außerdem funktionsgerechte Bezüge, überdurchschnittliche Sozialleistungen und finanzielle Unterstützung bei der Wohnungsbeschaffung.

*Senden Sie uns bitte Ihre mit „Chiffre 56/85-W" gekennzeichnete Bewerbung* mit *Lebenslauf* und *Zeugniskopien* über den Anzeigendienst von

**Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer**
**6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47**

der Ihnen gern auch telefonische Auskünfte (0 62 21 / 4 99 05) gibt sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

# MERCK

Wir suchen für die Abteilung Physikalische Chemie in unserem Analytischen Zentrallaboratorium einen

## Kernresonanz-Spektroskopiker

für die Bearbeitung analytischer und strukturchemischer Fragestellungen. Wir denken dabei an promovierte Chemiker oder Physikochemiker mit fundierten Kenntnissen in der Molekülspektroskopie sowie praktischer Erfahrung in der Bedienung moderner Kernresonanzspektrometer und in der Anwendung neuer Pulstechniken, insbesondere der 2D-Methoden.

Interessierte Damen und Herren bitten wir, sich schriftlich zu bewerben und uns die Einkommensvorstellung und den frühestmöglichen Eintrittstermin zu nennen.

**E. Merck, Personalabteilung AT**
**Postfach 41 19**
**6100 Darmstadt 1**

# Leiter EDV-Anwendungsentwicklung
## Renommiertes Großhandelsunternehmen

**Für unseren Kunden,** ein bekanntes und in seinem Markt im In- und Ausland führendes Großhandelsunternehmen mit rund 700 Mitarbeitern und Stammsitz in Hamburg, suchen wir den Leiter der EDV-Anwendungsentwicklung.
Als Hardware steht ein IBM-System 4381 zur Verfügung; ein SNA-Netz wird weiter stark ausgebaut.

**Wen wir erwarten:** Einen praxisorientierten Herrn, der nach einem Studium oder einer kaufmännischen Ausbildung einige Jahre Erfahrungen aus der Entwicklung kommerzieller, dialogorientierter Anwendersysteme mitbringt und jetzt vor dem nächsten Schritt seines beruflichen Werdegangs steht. Er beherrscht die einschlägigen Methoden und Techniken der Systemanalyse und Projektarbeit und verfügt über COBOL-Programmiererfahrung. Engagement, ausgeprägtes Anwenderverständnis und Kooperationsbereitschaft sind für ihn selbstverständlich.

Die Aufgabe umfaßt die verantwortliche Planung und Realisierung neuer EDV-Systeme – mit Schwerpunkt Standardsoftware –, die Weiterentwicklung der bestehenden Systeme und die Führung eines Teams von qualifizierten Mitarbeitern.

**Was Sie erwarten können:** Eine vielseitige Position mit breitem Gestaltungsspielraum in der wachsenden Datenverarbeitung eines fundierten Unternehmens und ein interessantes Gehalt.







Personalberatung GmbH

*Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1057-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Herr Heinz Tannert für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Er freut sich auf Ihre Bewerbung und bürgt für absolute Diskretion.*

# METALLINDUSTRIE

Wir sind eine deutsche Firmengruppe der Metallindustrie mit über 10 000 Mitarbeitern. Für ein Produktionswerk im nördlichen Sauerland mit ca. 550 Mitarbeitern suchen wir den gesamtverantwortlichen

# Personalleiter

Wir erwarten einen Bewerber im Alter zwischen 35 und 42 Jahren mit einer qualifizierten Ausbildung, umfassenden Kenntnissen und Erfahrungen in der Personalverwaltung (EDV-gestützte Lohn- und Gehaltsabrechnung usw.). Die Fähigkeit, personalwirtschaftliche Aufgaben optimal zu lösen, setzen wir voraus.

Die Position ist dem Werkleiter direkt unterstellt und gut dotiert.

Kontaktaufnahme erbeten mit ausführlichen Unterlagen sowie Angaben über Einkommen und Eintrittsmöglichkeit unter Stichwort „Personalleiter/Metallindustrie" über **Personalberatung E. Theurer, Postfach 86, 6140 Bensheim 1.** Absolute Diskretion und Einhaltung von Sperrvorschriften bezüglich der Weiterleitung zugesichert.

---

**HELL**

Die Hell GmbH, eine **Siemens Gesellschaft**, gehört zu den bekanntesten Herstellern von Investitionsgütern für die Reproduktions-, Satz-, Informations- und Textiltechnik.

Zur Verstärkung unserer Abteilung **Finanz- und Rechnungswesen** suchen wir eine/n

## Dipl.-Betriebswirt/Kaufmann

für den Bereich der kurzfristigen Unternehmensplanung.

Sie sollten neben einer kaufmännischen Ausbildung über fundierte Kenntnisse auf den Gebieten der

- Unternehmensplanung
- Datenverarbeitung
- Bilanzierung/Kostenrechnung

verfügen. Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Neben selbständiger, konzeptioneller Arbeit erwarten wir von Ihnen, daß Sie bereit sind, in einem jungen, aufgeschlossenen Team mitzuarbeiten.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit den finanziellen und sozialen Vorteilen eines Großunternehmens.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

DR.-ING.
RUDOLF HELL GMBH
Grenzstraße 1-5
Postfach 6229
2300 Kiel 14
Telefon (0431) 211-0

---

Wir sind ein süddeutsches Konzernunternehmen der **SALZGITTER-GRUPPE** mit ca. 1800 Mitarbeitern in Würzburg und planen, fertigen und montieren in den Produktbereichen

- **ANLAGENTECHNIK**
  (Stahl- u. Maschinenbau/Kranbau/schlüsselfertiger Anlagenbau/Lager- und Fördertechnik)
- **KERNTECHNIK**
  (Kraftwerkskomponenten, Entsorgung usw.)
- **WASSERKRAFTANLAGEN**
  (Schleusen- und Wehranlagen/Staudämme/Rohrleitungsbau)
- **UMWELTTECHNIK**
  (Rauchgasführung, Müllbehandlung, Wassertechnik)

Wir sind eine Beteiligungsgesellschaft der **NOELL GMBH** in Würzburg und planen und konstruieren in den Bereichen

- **RAUCHGASENTSCHWEFELUNG**
  (komplette Anlagen im Trocken- und Naßverfahren)
- **ENTSTICKUNG**
  (Denox)
- **ENTWICKLUNGSAUFGABEN**
  (Rauchgasreinigung)

Für unsere technischen Abteilungen suchen wir für

**PROJEKTIERUNG/PLANUNG/INBETRIEBNAHME/MONTAGE**

**Diplom-Ingenieure TH/TU bzw. FH**
**Techniker/Konstrukteure/Inbetriebnehmer**
der Fachrichtungen VERFAHRENSTECHNIK/CHEMIE/STAHL-/MASCHINENBAU/ UMWELTTECHNIK/ELEKTROTECHNIK-ELEKTRONIK/ROHRLEITUNGSBAU
für besonders interessante technische Aufgabenstellungen; Sprachkenntnisse und die Bereitschaft zu Auslandseinsätzen erwünscht.
Interessierten, fachlich versierten Bewerbern können wir leistungsorientierte Bezüge und die Vergünstigungen eines Großunternehmens bieten.
Bitte nehmen Sie zunächst schriftlich mit Unterlagen Kontakt auf.




Ein Unternehmen der Salzgitter-Gruppe

**NOELL GMBH**
Postfach 62 60
8700 WÜRZBURG
Tel. 09 31 / 90 32 06




**KNAUF-RESEARCH-COTTRELL GMBH & CO UMWELTTECHNIK KG**
Alfred-Nobel-Str. 20
8700 WÜRZBURG
Tel. 09 31 / 90 32 06

---

Anwaltskanzlei mit Sitz in Hamburg sucht zum baldmöglichen Eintritt

**jungen Rechtsanwalt**

mit Prädikatsexamen. Der Bewerber sollte über Berufserfahrung und wirtschaftsrechtliche Kenntnisse verfügen. Zuschriften bitte unter G 6509 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Achtung, Verkaufsprofis!**

Egal, was Sie verdienen, der Finanzberater verdient viel mehr. Keine Krisenzeiten. Nachweisbare Umsatzsteigerung jährlich 100%. Kein Klinkenputzen. Sprechen Sie mit uns, wir führen es Ihnen vor. Voraussetzung: einwandfreier Leumund, Alter zwischen 19 und 35 Jahren. Schriftliche Bewerbung erbeten an Herrn Verkaufsdirektor Reinhard Petschel, Goethestr. 6, 7241 Eutingen 4, Weitingen.

---

Wir suchen

**Herren, Damen und Ehepaare**

aus allen Berufen und jeden Alters für eine – zunächst auch nebenberufliche – Tätigkeit als

**Berater(in)**

in einer lukrativen Dienstleistungsbranche (keine Versicherungen/Immobilien o. ä.). Erforderlich sind guter Leumund, Telefon, Pkw, ein Einstiegskapital und unternehmerischer Einsatz. Sehr hohe Verdienstmöglichkeiten. Alles andere erfahren Sie durch uns. Wenn Sie eine solche Aufgabe reizt, schicken Sie uns vorerst Ihre Kurzbewerbung mit Telefonangabe. Diskretion wird zugesichert. Ang. u. B 6738 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

Für den Telefonverkauf unserer Ferienwohnungen in Winterberg 1 suchen wir geschulte

**Vertriebsmitarbeiter/innen**

auch als Halbtagskräfte.
Ausbildung und Erfahrung in dieser Vertriebsform sind Bedingung.
Entlohnung erfolgt durch Kombination von Fixum und Provision.
**Brachthäuser GmbH & Co. KG**
Crispinstr. 24–26
4600 Dortmund 50
Telefon 02 31 / 7 39 95

---

# Gruppenleiter Entwicklung Netzgeräte

Eingebunden im BBC-Konzern sind wir ein auf internationalen Märkten operierendes Unternehmen.

In unserem Fachbereich Stromversorgung fertigen wir Schaltnetzteile für die einschlägige Computer-Industrie, für Steuerungen und für den industriellen Einsatz.

Die stetige Expansion dieses Fachbereiches macht es notwendig, den Bereich Entwicklung Netzgeräte weiter auszubauen.

Das Aufgabengebiet dieses neuen Mitarbeiters beinhaltet die Leitung einer Arbeitsgruppe mit den Schwerpunkten

- Entwurf von Schaltungskonzepten unter Berücksichtigung des neuesten techn. Standes der Schaltreglertechnik;
- Auswahl geeigneter Bauelemente und Materialien;
- Aufbau und Test;
- Beratung und techn. Unterstützung des Vertriebs und der Fertigung.

Wir erwarten neben dem Studium der Elektrotechnik bzw. Nachrichtentechnik einschlägige industrielle Praxis und bewiesene Fähigkeiten zur Führung von qualifizierten Mitarbeitern sowie Beherrschung der englischen Sprache.

Wir bieten anspruchsvolle und interessante Aufgaben. Unsere Konditionen sind die eines international tätigen Unternehmens.

Interessenten bitten wir, Ihre aussagefähige Bewerbung zu richten an

CEAG Licht- und Stromversorgungstechnik GmbH
Personalabteilung
Senator-Schwartz-Ring 26
4770 Soest
Tel. 029 21/6 92 01

**CEAG**

Spezialist sowohl in der Licht- als auch der Stromversorgungstechnik.

---

**DWT The Danish Wood Treating Co, Ltd.**

DWT ist in Europa der führende Anbieter von Kesseldruck-Imprägnieranlagen. In kurzer Zeit haben wir uns diese Position erarbeiten können, da technischer Service und Beratung, Qualität und das bessere Design der DWT-Anlagen den Anforderungen des Marktes voll gerecht werden.
Wir wollen unsere Position im deutschsprachigen Raum verstärken. Darum suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Vertrieb von Anlagen und Imprägniersalzen einen

# Verkaufsleiter

**Wohnsitz: Norddeutschland**

**Die Aufgabe**
- Betreuung des vorhandenen Kundenstammes
- Ausbau unseres Vertriebsbereiches Imprägniermittel
- technische und kaufmännische Beratung im Bereich industrieller Holzschutz
- Budgetplanung und -kontrolle

**Die Anforderungen**
- Vertriebserfahrung im Bereich Holzindustrie
- technische oder kaufmännische Ausbildung
- Fähigkeit zur selbständigen Planung
- Reisebereitschaft
- Alter bis 45 Jahre

**Das Angebot**
- gute Entwicklungsmöglichkeiten in einem innovativen Unternehmen
- technische Unterstützung aus Dänemark
- attraktives Einkommen
- Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse – auch zur privaten Nutzung

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, senden Sie Ihre Bewerbung (mit Gehaltsvorstellung) unter Angabe der Kennziffer 12.196 an das von uns beauftragte Beratungsunternehmen
**Mercuri Urval · Baumwall 7 · 2000 Hamburg 11 · Tel. 0 40 / 36 50 28**

**Mercuri Urval**

---




---

# MERCK

Wir sind eine weltweit tätige Unternehmensgruppe der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Unser breitangelegtes Arzneimittelprogramm basiert auf eigener modernster Forschung. Für die wissenschaftliche Betreuung von eingeführten und zur Einführung anstehenden Arzneimitteln suchen wir einen

## Arzt

für unser Zentrales Produktmanagement. Entsprechende Industrieerfahrung ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Die Tätigkeit umfaßt die Planung, Überwachung und Auswertung von klinischen Prüfungen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene, die Arztkommunikation, aber auch die Mitarbeit bei Marketingkonzeptionen. Englische Sprachkenntnisse sind im Hinblick auf die mit dieser Tätigkeit verbundenen Auslandsreisen sowie auf die Verfolgung der internationalen Literatur unerläßlich. Möglichkeiten zur Weiterbildung sind bei uns selbstverständlich. Es handelt sich um eine verantwortliche und weitgehend selbständige Tätigkeit.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um ihre schriftliche Bewerbung und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellung.

**E. Merck, Personalabteilung AT**
**Postfach 41 19**
**6100 Darmstadt 1**

## Technische Kunststoffe

Wir sind die deutsche Verkaufsgesellschaft eines weltweit bekannten, im benachbarten Ausland gelegenen Chemieunternehmens.

Der Verkauf in Deutschland ist seit Jahren sehr erfolgreich und erstreckt sich auf Thermoplaste, Schmelzkleber und Duroplaste. Im Zuge einer organisatorischen Neuordnung ist die Position des

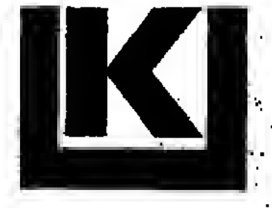
# Gesamtverkaufsleiters

zu besetzen. Der Positionsinhaber berichtet direkt an den Alleingeschäftsführer und hat enge Kontakte zur Muttergesellschaft zu pflegen.

Diese Aufgabe kann nach unserer Auffassung am besten von einer Persönlichkeit im Alter von 35 bis 45 Jahren mit kaufmännischer bzw. technischer Ausbildung, gutem technischen Verständnis und mehrjähriger Erfahrung im Verkauf von technischen Kunststoffen erfüllt werden. Überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, ein hohes Maß an Eigeninitiative und die Fähigkeit zur Mitarbeitermotivation setzen wir voraus. Unser Verkaufsbüro befindet sich in Köln.

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr. Dr. Ulrich Würzner, Tel. 02 11 / 45 55-2 60, zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 079 an Füllenbachstraße 8, 4000 Düsseldorf 30.



**Kienbaum Personalberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Industrial Engineering – Serienfertigung

Wir sind eine expandierende Firmengruppe, die über den Einsatz neuester Fertigungstechnologien große Produktmengen veredelt. Um unsere Produktionsabläufe noch effektiver zu gestalten, möchten wir unsere technische Führungsmannschaft ergänzen. Für eine neu geschaffene Position suchen wir den fachlich überzeugenden

# Leiter Fertigungsorganisation

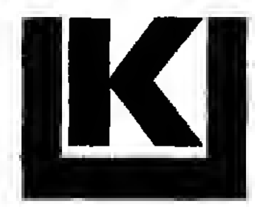
Er wird eine kleine Gruppe von Fertigungsspezialisten übernehmen und sich eigenständig mit folgenden Aufgaben befassen:

- Fertigungsplanung und Fertigungssteuerung
- Personalplanung
- Anlagenwirtschaft und Einrichtungsbedarfsplanung
- Qualitätssicherung

Wir erwarten von Ihnen im Anschluß an ein Ingenieurstudium des Maschinenbaus oder der Fertigungstechnik fundierte Erfahrungen in der Fertigungsplanung bzw. im Industrial Engineering. Sie sollten sich in Theorie und Praxis mit der Zeitwirtschaft und der Arbeitsbewertung sowie der technischen Wertanalyse befaßt haben. Als Branchenhintergund wünschen wir uns die Serienfertigung in Maschinenbau, Elektrotechnik, Feinmechanik, Photooptik oder Textilindustrie. Von Vorteil sind des weiteren englische Sprachkenntnisse, eine obere Altersgrenze sehen wir bei 45 Jahren.

Wenn Sie in dieser attraktiven Fertigungsaufgabe eine berufliche Herausforderung sehen, stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Klaus Engels und Walter Jochmann, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 56 gerne zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme zur Verfügung. Sie sichern Ihnen absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862790 an Postfach 100552, 5270 Gummersbach.



**Kienbaum Personalberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg




## Office Automation

Wir sind ein holländisches Großunternehmen mit Betriebsstätten in weltweit über 25 Ländern.

Unsere Geschäftstätigkeit erstreckt sich hauptsächlich auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Geräten und Material für den Kopierbereich (Lichtpausen, Bürokopien) sowie von Hard- und Software für die Textverarbeitung im weitesten Sinn.

Für die letztgenannte, schnell wachsende Sparte der Büroautomation suchen wir




die jeweils für bestimmte Länder als Produktkoordinatoren tätig sind.

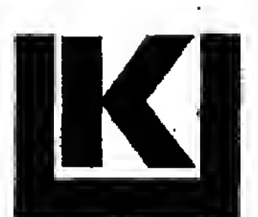
Ihre Hauptaufgaben bestehen

- im Aufstellen und Durchsetzen der einzelnen Länderbudgets in bezug auf Umsatz, Kosten, Ergebnis,
- im Gewähren professioneller Unterstützung auf den Sektoren Marketing/Verkauf/Kundendienst,
- in der Zusammenarbeit mit R & D in bezug auf Produktänderungen,
- im Implementieren von neuen Produkten im Markt.

Unsere neuen Mitarbeiter (Alter bis 40 Jahre) sollten eine qualifizierte – möglichst akademische – kaufmännische Ausbildung haben, über mehrjährige Erfahrungen im professionellen Marketing verfügen, fließend Englisch sprechen und entscheidungsfreudig, durchsetzungsstark sowie überdurchschnittlich leistungsbereit sein. Dienstsitz ist unsere Zentrale in Venlo.

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr. Dr. Ulrich Würzner, Tel. 02 11 / 45 55–2 60, zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 080 an Füllenbachstraße 8, 4000 Düsseldorf 30.



**Kienbaum International**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Schmiedeerzeugnisse für den Walzwerkbereich

Wir sind ein im nördlichen Ruhrgebiet gelegenes Familienunternehmen, welches seit Jahrzehnten in einem hochmechanisierten Spezialwerk auftragsbezogen Spitzenprodukte fertigt. Die namhaften Walzwerke der Welt gehören zu unseren ständigen Kunden; sie wissen die Wertarbeit sowie die Liefertreue unseres Hauses zu schätzen.

Aus Gründen der Nachfolgesicherung suchen wir den

**stellvertretenden**

# Verkaufsleiter

Unsere neue Führungskraft wird sukzessiv in den Gesamtvertrieb einbezogen werden, um spätestens in drei Jahren die Position unseres dann altersbedingt ausscheidenden Verkaufsprokuristen zu übernehmen.

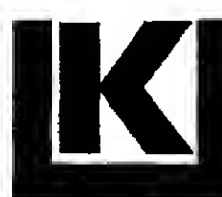
Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der persönlichen, äußerst intensiven Betreuung und technischen Beratung des großen, jedoch überscheubaren Kundenkreises.

Wir denken bei der Besetzung an einen jüngeren (bis 42 Jahre) Wirtschaftsingenieur oder an einen Kaufmann mit ausgeprägtem technischen Verständnis, für den unser Angebot eine Herausforderung darstellt und seinen Vorstellungen eines langfristigen Engagements entspricht.

Unser neuer Mitarbeiter muß persönliches Format besitzen, mehrjährige Verkaufserfahrung – auch aus dem Ausland – haben, über perfekte Englischkenntnisse verfügen und bereit sein, viel zu reisen.

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr Dr. Ulrich Würzner, Tel. 02 11 / 45 55-260, zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840084 an Füllenbachstraße 8, 4000 Düsseldorf 30.



**Kienbaum Personalberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Unternehmerische Herausforderung

Wir sind ein stark expandierendes Unternehmen des Versandhandels mit ca. 400 Mitarbeitern in Norddeutschland.

Im Zuge der Erweiterung unserer Geschäftsführung suchen wir den kaufmännischen Leiter, der nach Einarbeitung zum

# Kaufmännischen Geschäftsführer

bestellt wird.

Wir erwarten eine unternehmerische Persönlichkeit, die dynamisch und konsequent die Unternehmensziele umsetzt und bereits bei Einstellung die anspruchsvollen Voraussetzungen zum Geschäftsführer erfüllt. Sie werden für die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Organisation, EDV, Personalwesen und allgemeine Verwaltung zuständig und verantwortlich sein.

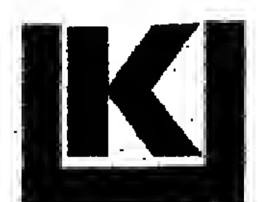
Wenn Sie bereits mehrere Jahre erfolgreich in diesen Bereichen – idealerweise im Versandhandel – tätig waren und unseren hohen Anforderungen entsprechen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Wir erwarten u. a. umfassende Kenntnisse im Einsatz von EDV und eine ausgeprägte Erfahrung in Mitarbeiterführung. Ein betriebswirtschaftliches Studium wäre von Vorteil. Sie sollten zwischen 35 und 40 Jahre alt sein, können auch heute in zweiter Ebene tätig sein und in Ihrem eigenen Unternehmen keine Weiterentwicklungsmöglichkeit mehr sehen.

Wenn Sie nicht nur Bestehendes verwalten, sondern aktiv und eigenverantwortlich arbeiten möchten, sind Sie für uns der „richtige Mann". Sie sollten auch über gute organisatorische Fähigkeiten verfügen.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Neumann, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 219 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.



**Kienbaum Personalberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

## Konstruktion und Entwicklung

Seit Jahren entwickeln und produzieren wir hochwertige Geräte, die sowohl in der Bau- und chemischen Industrie, aber auch in der kunststoffverarbeitenden Industrie eingesetzt werden. Die Erfolge der letzten Zeit zeigen uns, daß wir unsere Produkte marktgerecht entwickelt haben, wobei wir auch Sonderwünsche unserer Kunden selbstverständlich berücksichtigen.

Als Nachfolger für den altershalber ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir den dynamischen und engagierten

# Konstrukteur

der verantwortlich Neu- und Weiterentwicklungen betreibt und später den Aufbau eines Teams qualifizierter Mitarbeiter übernimmt.

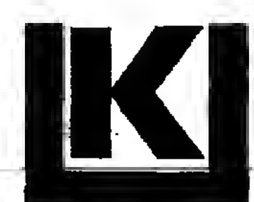
Sie sollten als Ingenieur des allgemeinen Maschinenbaus vorrangig auf konstruktivem Gebiet eingesetzt werden. Kenntnisse aus der Gießereitechnik – zum gießtechnischen Konstruieren – wären ebenso von Vorteil wie Erfahrungen in der Hydraulik und Pneumatik.

Sie arbeiten sehr eng mit dem Geschäftsführer zusammen und sollten das Unternehmen auch auf Messen und bei Kunden als technisch qualifizierter Gesprächspartner vertreten.

Wir denken an eine Persönlichkeit zwischen 35 und 40 Jahren, die selbständig und eigenverantwortlich dieses Aufgabengebiet übernimmt und als der technische Berater auch den Verkauf unterstützt. Ausbaufähige Englischkenntnisse sind erwünscht.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Neumann, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Wenn Sie in einem kleinen Team, in dem ein hervorragendes Betriebsklima besteht, mitarbeiten wollen, senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 790 221 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.



**Kienbaum Personalberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

**Bostik**
**EMHART**

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der chemischen Industrie. Unsere Kleb- und Dichtstoffe sind in ihrer Anwendung im wesentlichen spezialisiert auf Bau, Verglasung, Fahrzeugbau, Schuhindustrie, allgemeine Industrie und Konsumgüter.

Einer unserer langjährigen Mitarbeiter geht demnächst in den wohlverdienten Ruhestand. Als seinen Nachfolger suchen wir einen

# Außendienst-Mitarbeiter

**Bereich Industrie – Norddeutschland**

mit Erfahrung im Verkauf technisch-beratungsintensiver Produkte.

Ein attraktives Festgehalt plus erfolgsabhängiger Vergütung und Firmenwagen (auch zur privaten Nutzung) sind selbstverständlich, genauso wie die guten Rahmenbedingungen in der chemischen Industrie.

Wenn Sie Interesse an dieser ausbaufähigen Position mit hervorragender Perspektive haben, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

**Dichtungsmassen**
**Klebstoffe**
**Industrie-Chemikalien**
**Heimwerker-Produkte**

**BOSTIK GMBH**
**Gattenhöfer Weg 36**
**6370 Oberursel/Taunus**
**Telefon 0 61 71 / 50 31**




## Die Chance für den Jungingenieur

Sind Sie Ingenieur oder Techniker mit absatzorientierter Neigung? Haben Sie erste Erfahrungen im Verkauf oder im Vertrieb gesammelt? Wollen Sie mithelfen, zusammen mit dem Verkauf, Drehzahlregelungen von Drehstrommotoren am Markt zu plazieren? Dann können wir Ihnen in unserer Hauptverwaltung in Stuttgart eine interessante Stelle anbieten als

# Assistent

**der Marketingleitung Leistungselektronik**

Sie arbeiten dort, wo alle Informationen produkt- und absatzorientiert zuerst eintreffen, an der Nahtstelle zwischen Produktion und Verkauf. Ihre Aufgaben berühren alle Bereiche des Marketings. Dazu kommt die technische Abklärung von Anfragen, die Erstellung von Leistungsverzeichnissen sowie die Produktbetreuung.

Etwas zu uns ...

Wir gehören zu den führenden Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland, die Anlagen der Technischen Gebäudeausrüstung und Energietechnik bauen und warten. Im Inland wie im Ausland. In den letzten Jahren verstärkt auch im Bereich der Umwelttechnik und Leittechnik.

Interessiert Sie diese Tätigkeit, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter dem Stichwort „Assistent" an die Zentrale Personalabteilung bei

**SULZER ANLAGEN- UND GEBÄUDETECHNIK GMBH**
Furtbachstraße 4 · 7000 Stuttgart 1 · Telefon (0711) 64 84-0

**Ein Unternehmen der Sulzer-Gruppe**




Wir gehören zu den namhaften Zulieferern des internationalen Kraftfahrzeug- und Motorenbaus. Zusammen mit unseren in- und ausländischen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften beschäftigen wir in zahlreichen Werken über 12 000 Mitarbeiter.

Für ein zukunftsorientiertes Aufgabengebiet innerhalb der **Unternehmensorganisation** suchen wir zur Ergänzung unseres Teams einen Pragmatiker als

# Organisator

**Text- und Bürokommunikation**

Schwerpunktaufgabe für unseren neuen Mitarbeiter ist es, in enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen, projektorientiert neue Kommunikations- und Ablaufverfahren zu entwickeln und wirkungsvoll umzusetzen.

In Zusammenarbeit mit EDV, IDV und Nachrichtentechnik soll er bei der Erarbeitung von Netzwerkdesign, kombinierten Kommunikationsverfahren sowie in der Anwendungssystemberatung mitwirken.

Wir erwarten einen Organisationsfachmann, der Analyse, Konzeption und Umsetzung sicher beherrscht.

Wir bieten eine sichere Position, leistungsgerechtes Gehalt sowie die zeitgemäßen sozialen Vergünstigungen eines Großunternehmens, wozu unter anderem auch betriebliche Altersversorgung, Gleitzeit und Weiterbildungsprogramme gehören.

Senden Sie uns bitte Ihre handschriftliche Bewerbung mit Kurzlebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und gegebenenfalls weiteren Qualifikationsnachweisen.

MAHLE GMBH
Zentrale Personalabteilung
Pragstraße 26–46
Postfach 50 07 46
7000 Stuttgart 50

## Unser Erfolg – Ihre Zukunft

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Backmittel-Branche. Als Nachfolger des bisherigen Gebiets-Verkaufsleiters, der in unserer Unternehmensgruppe eine größere Aufgabe übernimmt, suchen wir für die Verkaufsregion Nord- und Westdeutschland einschl. West-Berlin zum frühestmöglichen Termin einen engagierten, überzeugungs- und durchsetzungsstarken

# Gebiets-Verkaufsleiter

Aufgabenschwerpunkte: Führung, Motivation, Schulung und Kontrolle der unterstellten 10 Verkaufs-Fachberater. Persönliche Betreuung von Großkunden, Miterarbeitung der Jahres-Aktions- und Umsatzziele sowie deren konsequente Durchsetzung im Markt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die gebotene Chance nutzen. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die von uns beauftragte HS-Fachagentur für Personalwerbung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Kennziffer: 2705.

HS®

**Hanns Schulz · Fachagentur für Personalwerbung**

Für die thermodynamische Auslegung und Optimierung von Wärmeaustauschern für die chemische, petrochemische, Getränke- und Heizungsindustrie sowie den Kraftwerks- und Fernheizungsbau suchen wir zum baldmöglichen Eintritt einen

# Diplom-Ingenieur TH oder FH

**(Verfahrenstechnik)**

Der Bewerber sollte mehrjährige Erfahrung besitzen und in der Lage sein, die mit der Auslegung und Ausführung sowie den Anwendungsmöglichkeiten und der Weiterentwicklung verbundenen Aufgaben selbständig auszuführen.

Außer Fachkenntnissen in der Wärme-, Meß- und Regeltechnik sind EDV- und englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen sowie Angaben über Verdienstwunsch und frühesten Eintrittstermin erbeten an:

**WILHELM DELLER KG**
**Postfach 22 31 60**
**5900 Siegen**

**KALORIMETA**

Wir sind ein führendes Unternehmen auf dem Sektor Wärme- und Wassermessung und der verbrauchsgerechten Abrechnung.

Zum sofortigen Eintritt suchen wir den

# Bereichsleiter Außendienst

der nach einer gründlichen Einarbeitung selbständig und eigenverantwortlich den bundesweiten Außendienst führen soll.

Diese Führungsposition ist direkt dem Vorstand unterstellt.

Die Aufgabe erfordert neben Innovationskraft auch Organisationstalent, Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen sowie die Fähigkeit Menschen zu führen und zu motivieren.

Wir erwarten mehrjährige Führungserfahrung im Außendienst, die in der Dienstleistungsbranche erworben sein sollte.

Ein abgeschlossenes Studium kann nützlich sein.

Die Bezahlung für diese wichtige Aufgabe ist der Bedeutung der Position angemessen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an unseren Personalreferenten, Herrn Gorny, Tel. 0 40 / 55 20 12 09.

**KALORIMETA**
**Sperberhorst 6–8, 2000 Hamburg 61**

Wir sind eine in allen Sparten tätige Versicherungsgruppe mit Sitz in Hamburg. Ein dichtes Netz von Bezirksdirektionen und Geschäftsstellen ist über die gesamte Bundesrepublik verteilt.

Schulung wird bei uns groß geschrieben. Deshalb erweitern wir unser Team und suchen für die Bereiche Nord und Süd je einen flexiblen

# Schulungsreferenten

Sie führen Schulungen und Seminare durch, wobei Sie nicht nur Stoff vermitteln, sondern in hohem Maße auch betreuerische Funktionen ausüben. Innerhalb des Schulungsteams wirken Sie mit bei der Entwicklung von Konzeptionen, Schulungsstrategien sowie bei Aufgaben innerhalb der Schulungsorganisation. Das erfordert enge Kontakte zu unseren Bezirksdirektionen.

Sie sollten gelernter Versicherungskaufmann sein und über Außendienst- und Schulungserfahrungen in möglichst vielen Versicherungssparten verfügen. Wir erwarten viel von Ihnen, sind aber auch bereit, dies entsprechend zu honorieren.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Hanse-Merkur Versicherungsgruppe
– Personalabteilung –
Neue Rabenstr. 3–12, 2000 Hamburg 36





# Gruppenleiter Industrial Engineering

Eingebunden im BBC-Konzern sind wir ein auf internationalen Märkten operierendes Unternehmen.

In unserem Fachbereich Stromversorgung fertigen wir Schaltnetzteile für die einschlägige Computer-Industrie, für Steuerungen und für den industriellen Einsatz.

Die stetige Expansion dieses Fachbereiches macht es notwendig, den Bereich Industrial Engineering weiter auszubauen.

Das Aufgabengebiet dieses neuen Mitarbeiters beinhaltet die Leitung einer Arbeitsgruppe mit den Schwerpunkten

Gestaltung von Arbeitssystemen;

Betreuung von Fertigungsbereichen hinsichtlich der Fertigungswirtschaft und -technologie,
Optimierung des Materialflusses,
Erarbeitung von Zeit- und Methodennormen;

Betreuung unserer Auslandsgesellschaften.

Wir erwarten neben dem Studium der Elektrotechnik bzw. Elektronik einschlägige industrielle Praxis und bewiesene Fähigkeiten zur Führung von qualifizierten Mitarbeitern sowie die Beherrschung der englischen Sprache.

Wir bieten anspruchsvolle und interessante Aufgaben. Unsere Konditionen sind die eines international tätigen Unternehmens. Ihr Einsatzort ist Soest, eine reizende Kreisstadt mit hohem Freizeitwert.

Interessenten bitten wir, ihre aussagefähige Bewerbung zu richten an

CEAG Licht- und Stromversorgungstechnik GmbH
Personalabteilung
Senator-Schwartz-Ring 26
4770 Soest
Tel. 0 29 21/6 92 01

**CEAG**

Spezialist sowohl in der Licht- als auch der Stromversorgungstechnik.

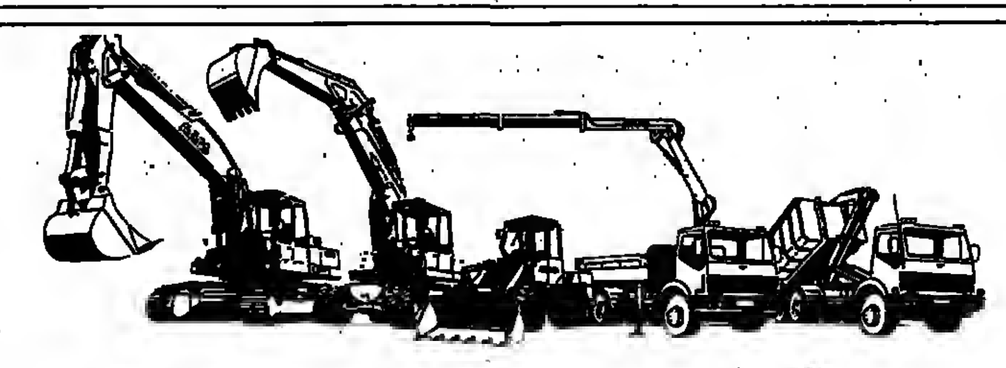
**SIGNODE**

Wir sind marktführender Hersteller von Maschinen und Material zum Verpacken und Markieren industrieller Produkte. Unsere Kunden, industrielle Anwender in West und Ost. Unsere Mitarbeiter: Profis in technischer Beratung und Verkauf. Wir suchen den

# Verkaufsleiter

für die selbständige Bearbeitung und Ausweitung einiger Ländermärkte in Osteuropa. Wir erwarten viel: Überzeugungskraft, technisches Verständnis, Ideenreichtum, Erfahrung im Verkauf an Industriekunden, evtl. sogar in Osteuropa. *Wir bieten mehr: viel Arbeit mit Ergebnisverantwortung,* gute Entwicklungsmöglichkeiten in den Märkten und in unserem internationalem Unternehmen. Interesse? Rufen Sie uns an (0 21 34 / 6 93 01, Herrn von Schilling) und senden Sie Ihre Kurzbewerbung an

**SIGNODE SYSTEM GMBH**
**Julius-Kalle-Straße 66, 4220 Dinslaken**



# kommen Sie zu ATLAS!

Wenn Sie tüchtig, aufgeschlossen, begeisterungsfähig, immer auf der Suche nach neuen Aufgaben sind und die Routine scheuen, dann sollten Sie prüfen, ob wir Ihnen nicht eine interessante und solide Chance bieten.
Unsere Unternehmen mit Weltruf fertigen Hydraulik-Baumaschinen und sind Schrittmacher dieser Branche.

Für eine selbständige Position in der Produktionsleitung suchen wir einen

# Diplom-Ingenieur

Dabei denken wir an einen Fachmann ab 35 Jahre, der das folgende Anforderungsprofil erfüllt:

Erfahrung im Fertigungsbereich, Montage, Schweißtechnik und Zerspanung.

Planung und Steuerung von Serien und Großserien.

Verbesserungen unserer Produktionsverfahren.

Organisatorische Befähigung und Durchsetzungsvermögen.

Befähigung zur Führung von Mitarbeitern.

Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Wenn Sie glauben, die gestellten Anforderungen erfüllen zu können, dann senden Sie zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.




**ATLAS WEYHAUSEN**
H. WEYHAUSEN · MASCHINENFABRIK
STEDINGER STR. 324 · POSTFACH 18 44 · D-2870 DELMENHORST
TELEFON (0 42 21) 49 10

## Hochwertige Metall- und Kunststoffverarbeitung

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Metall- und Kunststoffverarbeitung und beschäftigen uns überwiegend mit der Herstellung von Preß-, Stanz- und Ziehteilen. Unsere Produkte gehen an namhafte Spezialverwender im In- und Ausland. Der Firmensitz liegt in einer reizvollen Gegend des Sauerlandes (Großraum Olpe).

In unseren beiden Produktionswerken sind rund 400 Mitarbeiter beschäftigt. Wir suchen einen Techniker, Ingenieur oder Werkzeugmacher-Meister als

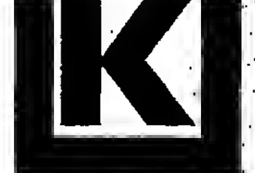
# Technischen Assistenten

Voraussetzung sind technische Grundkenntnisse im Bereich der Preß-, Stanz- und Ziehtechnik, insbesondere auch im Werkzeugbau. Wünschenswert – aber nicht Bedingung – wären Erfahrungen im Bereich der Mitarbeiterführung.

Es handelt sich um eine interessante, ausbaufähige Tätigkeit, die mit einem angemessenen Gehalt vergütet wird und dem künftigen Stelleninhaber eine außerordentlich reizvolle berufliche Zukunftsperspektive eröffnet.

Für weitere vertiefende Informationen steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Huber, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 gerne zur Verfügung. Er sichert Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin, Lichtbild) unter Kennziffer 862 714 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Postfach 100 552, **5270 Gummersbach.**



## Kienbaum Personalberatung

**Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg**

---

## Industrie- und Prozeßfiltration

Unser mittelständisches Unternehmen, mit Sitz im Rheinland, hat sich weltweit einen Namen mit der Herstellung und dem Vertrieb von Hochleistungsfiltern gemacht.

Der Erfolg hängt weitestgehend von der Qualität der Produkte, der optimalen Beschaffung sowie der prompten und zuverlässigen Belieferung der Kunden ab.

Wir suchen den

# Einkaufsleiter

und möchten mit dieser Ausschreibung sowohl den durchsetzungsstarken Mann aus der 1. Linie mit Führungserfahrung ansprechen als auch den jüngeren Nachwuchseinkäufer aus der 2. Linie, der heute einen Teilbereich verantwortet und bei uns die volle Einkaufsverantwortung übernimmt.

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, stehen Ihnen unsere Berater, Frau Gabriele Frohwein und Herr Dr. Carlo Koch, unter der Rufnummer 0 22 61 / 7 03–2 10 bzw. -1 19 zu einem ersten Telefongespräch gerne zur Verfügung. Sie sichern Ihnen absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen, möglicher Eintrittstermin) erbitten wir unter der Kennziffer 98 12 71 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach.**



## Kienbaum Personalberatung

**Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg**

---

Sie kennen uns als eines der führenden Unternehmen der Dauerbackwarenindustrie. Der Bekanntheitsgrad unserer Markenartikel – Zwieback und Gebäck – spricht für sich.

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt den

# Einkäufer für Verpackung

Neben soliden Kenntnissen des Verpackungswesens und der Einkaufsdisposition sowie der Lager- und Materialwirtschaft setzen wir Zielstrebigkeit, Einsatzbereitschaft und fundierte Verhandlungserfahrung voraus.

Die Position ist dem Leiter der Hauptabteilung Einkauf und Materialwirtschaft direkt unterstellt.

Herren, die für diese interessante Aufgabenstellung voll qualifiziert sind, bitten wir um Einsendung ihrer Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe der Gehaltsvorstellung. Für eine erste telefonische Vorabinformation steht Ihnen unser Personalleiter Herr Thom unter Tel. (0 23 31) 4 77 - 1 70 zur Verfügung.




## BRANDT ZWIEBACK-BISKUITS GMBH

**POSTFACH 70 47, ENNEPER STR. 140a · 5800 HAGEN 7 (HASPE)**

---

## Neue Ideen im Rohrleitungsbau verlangen neue Wege im weltweiten Export

Als Familienunternehmen vertreiben wir Rohrleitungssysteme an Abnehmer aus Industrie und Handel in Europa und Übersee. Unsere Flexibilität in Werkstoffalternativen und Produktionsverfahren bestimmt unsere bedeutende Marktstellung wie auch die zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten.

Zur Nutzung und Realisierung dieser Chancen suchen wir den

# Vertriebschef

**als Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung**

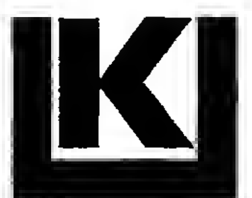
Neben einer soliden Ingenieurausbildung haben Sie

- ☐ die Befähigung, Impulse für neue Produkte und Systeme zu entwickeln
- ☐ Erfahrungen in der Erschließung und Betreuung von Exportmärkten sowie
- ☐ gute Fremdsprachenkenntnisse.

Vom zukünftigen Stelleninhaber erwarten wir Durchsetzungsvermögen, persönliche und fachliche Überzeugungskraft, volles eigenes Engagement sowie straffe Mitarbeiterführung durch Zielsetzung und Kontrolle.

Für Telefonkontakte stehen Ihnen unsere Berater, die Herren B. Graupner und H. Simon, unter der Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 26 gerne zur Verfügung. Sie sichern absolute Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken zu.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Kennziffer 981 233 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach.**



## Kienbaum Personalberatung

**Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg**

---




## PHILIPS

Wir sind einer der international führenden Hersteller hochwertiger medizinisch-technischer Geräte. Unser sehr umfangreiches Programm umfaßt Geräte für die Röntgendiagnostik, Computer-Tomographie, Kernspin-Tomographie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Ultraschall und Datenvererbeitung in der Medizin.

# Verkaufsingenieure für medizinische Technik

Ihran Sitz haben Sie in einer unserer Filialen. In Ihrem Verkaufsgebiet sind Sie unser Repräsentant. Ihre Initiative, Ihr Verhandlungsgeschick, Ihr Wissen und Können entscheiden über den Erfolg und unser Ansehen.

Das muß Ihnen Spaß machen, muß Sie reizen. Zumal die Materie ungemein interessant für einen Ingenieur der Elektronik ist. Sie verkaufen „Technik in der Medizin": Einrichtungen für dia Röntgendiagnostik, die Nuklearmedizin und die Strahlentherapie – praktisch das gesamte Spektrum der medizinischen Technik.

Sie sind für die Vertragsabwicklung, den Aufbau, die Übergabe und die Betreuung der Anlagen zuständig. Sie müssen mit Ärzten von Universitätskliniken und allgemeinen Krankenhäusern, Verwaltungsdirektoran, Behörden und niedergelassenen Ärzten Kontakte knüpfen und verhandeln können. Sie beraten Mediziner in anwendungstechnischen Fragen, aber auch Architekten und Krankenhausplaner bei der Konzipierung medizinischer Einrichtungen. Sie müssen wissen, was sich in Ihrem Gebiet an Neuem tut.

**Wäre dies keine Aufgabe für Sie?** Wenn Sie sich selbst in dieser Position vorstellen können und viel Interesse an Elektronik haben, wenn Sie diese verantwortungsvolle und vielseitige Aufgabe raizt, dann sollten wir miteinander sprechen.

Einstellungstermin: 1. 4. 1986

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsuntarlagen, möglichst unter Angabe einer Telefonnummer, unter der wir evtl. kurzfristig Kontakt aufnehmen können.

Röntgenstraße 24–26
2000 Hamburg 63
Personal- und Sozialwesen
Telefon 0 40 / 50 7 8 26 16
Herr Maultzsch

**C. H. F. Müller**
**Unternehmensbereich der Philips GmbH**

---

## IBM-Umgebung

Unser Kunde zählt zu den bedeutendsten Herstellern von Klebstoffen, Wachsen und Dichtungsmassen für industrielle Anwendungen. Die deutsche Tochtergesellschaft mit Hauptsitz in Nord-Niedersachsen beschäftigt an vier Produktionsstätten zusammen über 700 Mitarbeiter. Eine breitgefächerte Produktpalette, optimaler Service, anwendungstechnische Beratung sowie spezifische Problemlösungen für die Kunden haben den hervorragenden Ruf des Unternehmens im Markt begründet.

Das stetige Wachstum erfordert eine optimale Gestaltung der betrieblichen Arbeitsabläufe und bessere Einbindung in die EDV-Organisation. Dafür suchen wir den erfahrenen

# LEITER ORGANISATION UND EDV

**Die Aufgabe**
- Betriebsorganisation für den Verbund der deutschen Niederlassungen
- EDV-Organisation
- Optimieren der Kommunikationssysteme
- Durchführan von Analysen sowie Systementwicklung
- Führung Ihrer Mitarbeiter

**Die Anforderungen**
- Betriebswirtschaftliche oder organisationstechnische Ausbildung
- Mehrjährige praktische Erfahrung in der EDV-Organisation
- Sicherheit in der Bewertung betrieblicher Abläufe
- Organisationstalent, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen
- Alter um 35 Jahre

**Das Angebot**
- Selbständige Arbeitsweise
- Entwicklungsfähige Position
- Der Aufgabe entsprechande Dotierung
- Gute Sozielleistungen inkl. Altersversorgung
- Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung
- Kooperativer Führungsstil

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, die fachliche Kompetenz und persönlicha Autorität verlangt, senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 15 204 an das Beratungsunternehmen

**Mercuri Urval – Baumwall 7 – 2000 Hamburg 11 – Tel. 0 40 / 36 50 28**



Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schiffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.800 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

**Für unsere Forschungsabteilung suchen wir**

# Diplom-Ingenieure (TH)

**der Fachrichtung Elektrotechnik (Kennzeichen PLF)**

Aufgaben:

Entwicklung von Hard- und Software für die digitale Verarbeitung analoger Signale mit Hilfe von Mikroprozessoren

Aufbau von Funktionsmustern und deren Betrieb unter realistischen Einsatzbedingungen

Eigenständige Entwicklung von Verfahren zur Signalverarbeitung und deren Umsetzung zu Hardwarelösungen

Voraussetzungen:

Kenntnisse in der Mikroprozessortechnik

Programmierkenntnisse in Fortran und Assembler

Kenntnisse in analoger und digitaler Signalverarbeitung

Kenntnisse im Aufbau von elektronischen Schaltungen

Selbständige Erledigung von Entwicklungsaufgaben

Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit in einem Forschungsteam

**Für unsere Zentrale Entwicklung suchen wir Diplom-Ingenieure (FH) für das Aufgabengebiet CAD-Leiterplatten als**

# CAD-Designer

**der Fachrichtung Nachrichtentechnik/Energietechnik (Kennzeichen TEL)**

Zu Ihren Aufgaben gehört die rechnergestützte Entwicklung elektronischer Baugruppen, wie z. B. Stromlaufplanerstellung und Leiterbildentwurf sowie das Generieren von Daten für die Baugruppenfertigung.

Eine umfassende Einarbeitung wird diesem zukunftsorientierten Gebiet vorangestellt. REDAC-MAXI-Erfahrung erleichtert Ihren Einstieg. Neigung zum interaktiven Umgang mit Rechnersystemen, gute Kombinationsgabe und Einsatzbereitschaft setzen wir voraus.

Ihre Bewerbung mit den für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen und mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des Eintrittstermins richten Sie bitte unter o. g. Kennzeichen an

**KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH – Personalabteilung – Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457–23 39**

**KRUPP ATLAS ELEKTRONIK**
Eine sichere Entscheidung



Wir sind eine weltweit operierende Organisation im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung. Seit einem Jahrzehnt sind wir führender Hersteller und Lieferant von Speicher-Device-Technologie für Computer von Digital Equipment, Data General und Hewlett Peckard.

Wir suchen

# Vertriebsmitarbeiter

## für unsere Region Nord mit Sitz in Hamburg

EDV- und Softwarekenntnisse in den uns relevanten Marktbereichen sind wünschenswert. Gute Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Eine umfangreiche Schulung in unserer europäischen Zentrale in Dublin ist der Grundstein für Ihren Erfolg!

Neben einem Fix-Einkommen bieten wir Ihnen einen Firmen-Pkw, der auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht. Interessiert? Dann senden Sie bitte zur Vorbereitung eines ersten Gespräches Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Vertriebsleiter, Herr Gerold Weil, unter Telefonnummer (0 61 02) 55 72, gern zur Verfügung.

**System Industries (Deutschland) GmbH, Am Forsthaus Gravenbruch 5, 6078 Neu-Isenburg 2**

**SIEMENS**

## Vertrieb kompatible Systeme

Wir sind ein spezialisierter Vertriebszweig der Siemens AG. Unser Produktspektrum umfaßt ausschließlich IBM-kompatible Hard- und Software. Um unseren Markterfolg auszubauen und auch unseren zukünftigen Kunden qualifizierten Service zur Verfügung zu stellen, suchen wir

**für den Raum Hamburg**

# Vertriebsbeauftragte

**Die Qualifikation**

Erfahrung im Vertrieb großer EDV-Systeme. Englische Sprachkenntnisse.

**Der Job**

Selbständige Betreuung unserer PCM-Kunden. Aggressive Akquisition im PCM-Markt.

**Die Chance**

Leistungs- und marktgerechte Vergütung. Attraktiver Arbeitsplatz mit beachtlichen Sozialleistungen. Last but not least: ein unkonventionelles Arbeitsklima.

Wenn Sie in diesem Angebot Ihre Chance sehen, rufen Sie einfach unsere Vertriebsgruppe an: Herrn Kreitschmann, Tel. (0 40) 2 82 21 84; oder schicken Sie Ihre Kurzbewerbung an die Personalabteilung der Hanseatischen Zweigniederlassung, Hamburg, Lindenplatz 2, 2000 Hamburg 1.

**Siemens AG**

# Persönlichkeit + Erfolg = Vertriebschef

Wettbewerbsbestimmendes Design für eine anspruchsvolle, moderne Zielgruppe, qualitative Fertigung bei optimaler Funktion und Ausstattung; schließlich Lieferzuverlässigkeit und Kundenpflege sind tragende Säulen unseres kontinuierlichen Unternehmenserfolges; für uns zugleich sinnvoller Ausdruck der Gemeinschaftsleistung unserer Mitarbeiter.

Als vollstufiges Möbelwerk von europäischem Rang mit hohem Bekanntheitsgrad gehören wir mit systemspezifischen Produktionsprogrammen zu den bedeutenden Herstellern unseres Marktsegments – Jahresumsatz 70 Mio +.

Wir suchen d e n

# Vertriebsleiter

## Führungskreis der Geschäftsleitung

der mit einer echten inneren Beziehung zur Welt des Wohnens die Vertriebsorganisation im kooperativen Teamwork überlegen einsetzen, führen und motivieren kann; das interessante Geschäft mit unseren Großkunden pflegt und ausbaut; natürlich auch „Sitz und Stimme" bei der Kollektionsgestaltung hat.

Unser Vertriebschef ist darüber hinaus für uns d e r Marktinformant und befähigt, unsere Unternehmensphilosophie, ebenso unsere Marketingstrategie, die er „mitträgt", kostenbewußt, ertragsorientiert und erfolgreich in die Marktwirklichkeit „einzuspulen".

Es kommt uns darauf an, eine integre, gleichermaßen loyale Persönlichkeit zu gewinnen, die mit Selbstantrieb und Stehvermögen Verkaufspläne konzipieren, interpretieren und mit den Methoden angewandten Marketings durchsetzen kann. Die Führungsaufgabe für den Verkaufsmanager, der sich im Berufsleben hohe Ziele gesetzt hat, nach Selbstverwirklichung strebt und an seinem Erfolg gemessen werden will; also der Unternehmer im Unternehmen. Der Trouble-Shooter würde nicht zu uns passen. Intensive Produkt- und Marktkenntnisse sind während der Einarbeitungsphase nützlich, jedoch nicht Bedingung; denn der Branchen-Insider ist für uns kein „Fetisch" – allein die verkäuferische Persönlichkeit hat Priorität. Wenn das Ihre Aufgabe ist, ist es Ihre Traumaufgabe.

Wir suchen auch den Kontakt zu einem Vertriebsmanager, der keine konkreten Veränderungs-Absichten hat; vielmehr „Augen und Ohren" offenhält und an seine Karriere-Entwicklung denkt – nach der Devise von Henry Ford I: „Ich prüfe jedes Angebot, ob es mir Vorteile bringt – erst dann lege ich es aus der Hand." Ein Gespräch mit uns ist in jedem Falle interessant – Neugierde ist erlaubt! – und konturiert eine an der Marktwirklichkeit orientierte Perspektive – praktisch eine Karriereberatung.

Unsere Hauptverwaltung liegt in einer der reizvollsten Sport-, Ferien- und Freizeitlandschaften Süddeutschlands, im Kranz kulturell gepflegter Kur- und Badeorte.

Für die Kontaktaufnahme erbitten wir **aussagefähige Bewerbungsunterlagen (Telefonnummer vermerken)** unter der Kennziffer 1 321 115 an die von uns beauftragte **NEUHAUS + PARTNER BERATERGRUPPE GMBH, Uhlandstraße 33, 4800 Bielefeld 1, T. 05 21 / 15 20 30; MICHAEL H. METHE** ist Ihr Gesprächspartner für einen ersten, absolut vertraulichen Kontakt. Diskretion, ebenso Beachtung Ihrer Sperrwünsche werden ausdrücklich zugesichert.




**NEUHAUS + PARTNER · BERATERGRUPPE GMBH · MANAGEMENT + KARRIERE**

**8000 München 90 · Bergstraße 15 · 089/695913–14 • 4800 Bielefeld 1 · Uhlandstraße 33 · 0521/15 20 30**

4000 Düsseldorf 1 · Brehmstr. 63 · 0211/636990 | 8650 Kulmbach · Kulmitzweg 13 · 09221/2949 | 3563 Dautphetal 3 · Hinterlandstr. 23 · 06468/237




Unser Produktionsprogramm umfaßt Sondermaschinen und Anlagen der Verfahrenstechnik. In unserem stark expandierenden Unternehmen haben wir die Position des

# PERSONALLEITERS

neu zu besetzen.

Die Einarbeitung wird durch den aus Altersgründen ausscheidenden Vorgänger erfolgen.

Bewerber sollten älter als 35 Jahre sein und umfassende Erfahrung in der Personalwirtschaft mitbringen. Verantwortungsbewußtsein, Menschenführung und Durchsetzungsvermögen sind Voraussetzung.

Das Stellenangebot richtet sich auch an Personalreferenten, die bisher im zweiten Glied stehen und nun die Personalgesamtverantwortung anstreben.

Richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen – unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung – an die Geschäftsführung der

**KLÖCKNER-WILHELMSBURGER GMBH**

**Werk Geesthacht · Borsigstraße 24 · 2054 Geesthacht**

## Automotive Components

Wir sind eine große europäische Unternehmensgruppe und als Zulieferer für die Automobilindustrie führend. Für unsere in Deutschland gut eingeführte selbständige Vertriebsgesellschaft mit Dienstsitz in Düsseldorf suchen wir den

# Technical-Commercial Manager

mit dem Potential, die Nachfolge in der Geschäftsführung anzutreten. Sein Ziel hat der Ausbau der erfolgreichen Aktivitäten durch Erweiterung des deutschen, holländischen und -österreichischen Marktes mit vorhandenen und neu einzuführenden Produkten zu sein.

Wesentliche Voraussetzungen für diese Aufgabe sind nachweisbare Erfolge im Vertrieb von technischen Produkten an die Automobilindustrie. Auf der Basis verhandlungssicherer Englischkenntnisse in Wort und Schrift muß er in der Lage sein, technisch und kaufmännisch sowohl vor der anspruchsvollen Kundschaft als auch in der Unternehmensgruppe zu präsentieren und sich als kompetenter und durchsetzungsstarker Gesprächspartner zu erweisen. Er muß vom unternehmerischen Denken geprägt sein und über Gespür für Marktentwicklungen verfügen, um zu einer wirklich guten Kommunikation mit dem Mutterhaus und zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den produzierenden Gesellschaften im Ausland zu gelangen.

Wenn Sie im Alter zwischen Mitte 30 und 40 sind und einen ersten vertraulichen Informationsaustausch wünschen, so steht Ihnen die von uns beauftragte Unternehmensberatungsgesellschaft telefonisch bereits zur Verfügung **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** – Ihre schriftliche Bewerbung – bitte in Englisch – erreicht uns über die nachstehende Anschrift.

**NICOLAI & PARTNER**
**Managementberatung GmbH (BDU)**
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/49 90 73

Wir suchen für unsere Großbaustellen im internationalen Straßenbau in Ghana (Westafrika) für sofort:

## Projektleiter

für Fernstraßenbau, Flugplatzbau.

## Straßenbaupoliere

mit Erfahrung im Erd- und Asphaltbau, Stadtstraßenbau:

## Werkstattmeister

für schwere Baumaschinen und Lkw.

## Vermessungsingenieur

mit praktischer Erfahrung in Baustellenführung.
– Site Engineer –

Die Bewerber sollten eine abgeschlossene Ausbildung haben.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

**CP CONSTRUCTION PIONEERS**
Baugesellschaft mbH

*Lesumer Heerstr. 42–44*
2820 Bremen 77
Telefon 04 21 / 63 00 97 · Telex 2 44 834 CP

# Leiter Finanz- und Rechnungswesen

### Aufgaben

Steuerung und Weiterentwicklung des Bereiches nach modernen Prinzipien mit den Funktionen:
- Rechnungswesen (Rechnungsprüfung, Buchführung für Kreditoren und Debitoren, Anlagen- und Materialbuchhaltung, Zahlungsverkehr, Finanzierungen)
- Kostenrechnung und -kontrolle, Kostenträgerrechnung
- Bilanzierung
- Soll-Ist-Analysen

Führungsverantwortung für ca. 200 Mitarbeiter

### Voraussetzungen

Wirtschaftswissenschaftlicher Universitätsabschluß
Mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung, erworben im Finanz- und Rechnungswesen eines Großunternehmens mit mehreren Betriebsstätten
Erfahrungen im öffentlichen Preisprüfungswesen
Ausgeprägte Führungserfahrung
Persönlichkeitsmerkmale: Analytische Fähigkeiten, Durchsetzungsvermögen, Konsequenz in der Verfolgung von Zielen

### Unternehmen

*Konzernunternehmen der Investitionsgüterindustrie mit weltweiten Verbindungen*
Einige tausend Mitarbeiter in mehreren Fertigungsstätten, technologisch hochstehende Produkte
Sitz: Norddeutschland

### Angebot

Sehr selbständige Aufgabenstellung bei großem Verantwortungsbereich
Anforderungs- und leistungsgerechte Dotierung
Sozialleistungen eines Großunternehmens
Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung, Übernahme anfallender Umzugskosten

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild, Gehaltsangabe) unter Kennziffer 8702 an den von uns beauftragten Berater, der Ihre Anfrage streng vertraulich behandelt und Sperrvermerke strikt beachtet.



**UBI UNTERNEHMENSBERATUNG**
**Wolfgang Radau + Partner (BDU)**
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

# Außendienst/Export

## Chance für Vertriebspraktiker aus der Sanitär-Branche

Wir sind ein führender Hersteller von Sanitär-Armaturen. Unsere Produkte haben wegen ihres guten Designs und ihrer hervorragenden Technik weltweit einen guten Ruf. Nach mehrjährig überdurchschnittlichen Zuwachsraten im Inlandsverkauf werden wir nunmehr unsere Exportaktivitäten verstärken und suchen dafür einen neuen Mitarbeiter mit Schwerpunkt Fernost.

Als junger Exportkaufmann sollten Sie idealerweise mehrjährige Erfahrung aus der Sanitär-Branche in Überseemärkten mitbringen. Als versierter Praktiker sind Sie kreativ und dynamisch, belastbar und reisefreudig. Die englische Sprache beherrschen Sie gut. Neben der Vertriebsseite haben Sie Erfahrung in der Erarbeitung und Durchsetzung von Marketing-Strategien.

Unser Unternehmen hat seinen Standort in Süddeutschland. Die Position ist gut ausgestattet und bietet volle Entfaltungsmöglichkeiten.

Sie glauben, der Richtige zu sein? Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Dr. Harbusch gerne telefonisch zur Verfügung.

Unter Kennziffer S 857 können Sie ihm auch gleich Ihre ausführlichen schriftlichen Unterlagen schicken.

PA

PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST
Leuschnerstraße 3, 7000 Stuttgart 1, Tel.: 07 11/22 80 29
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

# Leiter Personalwirtschaft u. Grundsatzfragen

### Aufgaben

Maßgebliche Mitwirkung bei der Festlegung und Durchführung einer zeit- und sachgerechten Personalpolitik für die Zentrale und angeschlossene Werke mit den Schwerpunktaufgaben:
- Entwicklung von Grundsätzen der Lohn- und Gehaltsfindung und anderer Führungs- und Steuerungsinstrumente (Zeitwirtschaft, Leistungslohn, Personalplanung)
- Zentrale Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Aufbauorganisation
- Führung von ca. 15 Mitarbeitern

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Studium, bevorzugt des Ingenieurwesens oder als Wirtschaftsingenieur, aber auch Diplom-Kaufleute mit technischem Verständnis haben gute Chancen
Im Personalwesen von Großunternehmen erworbene Erfahrungen im Aufgabenbereich
Führungserfahrungen
Ausgeprägte handlungsorientierte Persönlichkeit

### Unternehmen

Großunternehmen der Investitionsgüterindustrie mit technologisch anspruchsvollen Produkten
Mehrere Werke, einige tausend Mitarbeiter, gute wirtschaftliche Zukunftsaussichten
Sitz: norddeutsche Großstadt

### Angebot

Großzügiger Einkommensrahmen, abhängig von Qualifikationen und Erfahrungen
Viel Raum für Eigeninitiative
Altersversorgung
Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Anfragen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild und eventuellem Sperrvermerk richten Sie bitte unter Kennziffer 8704 an unseren Personalberater.



**UBI UNTERNEHMENSBERATUNG**
**Wolfgang Radau + Partner (BDU)**
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

# Exportleiter

## Weltweiter Verkauf von Werkzeugmaschinen und anderen Maschinenbauerzeugnissen aus Kompensationsgeschäften

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines weltbekannten Handelshauses mit ca. 150 Niederlassungen weltweit. *Von Düsseldorf zeichnen wir verantwortlich für die Geschäftsverbindungen zu Comecon-Ländern.* Im Rahmen von Kompensationsgeschäften übernehmen wir u. a. Werkzeugmaschinen, Elektromotoren und andere Elektroausrüstungen.

Zum Aufbau dieses Vertriebszweiges suchen wir den exporterfahrenen technischen Verkäufer, der in enger Abstimmung mit den Herstellungsbetrieben marktorientierte Absatzplanungen vornimmt, Exportmärkte erschließt und langfristige Kundenbeziehungen aufbaut. Er ist der „Mann der ersten Stunde", der mit Profit-Verantwortung den Grundstein legt für einen unserer Geschäftszweige mit Expansionsmöglichkeiten in der Zukunft. Ihnen steht zur Unterstützung unser internationales Niederlassungsnetz zur Verfügung.

Sie verfügen über eine kaufmännisch-technische Ausbildung – vorzugsweise Ingenieur – und bereits heute über mehrjährige Verkaufserfahrungen in Exportländern.

Voraussetzen müssen wir sichere Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Vorteilhaft wären zusätzlich Osthandelskontakte sowie die Beherrschung einer weiteren Fremdsprache (Französisch oder Spanisch).

Wir rechnen damit, daß Sie etwa 20% Ihrer Tätigkeit am Sitz der Gesellschaft ausüben, 20% in der DDR und 60% im meist außereuropäischen Ausland.

Sprechen Sie mit uns über weitere Details der Aufgabenstellung und deren Rahmenbedingungen.

Zur ersten telefonischen Klärung wichtiger Fragen steht Ihnen Herr Schmitz-Remberg gern zur Verfügung.

Sie können Ihm auch Ihre Unterlagen direkt unter Kennziffer DW 1122 zusenden.

Sperrvermerke werden berücksichtigt, vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung zugesichert.

PA

PA Personalberatung
Benrather Schloßallee 99, 4000 Düsseldorf 13, Tel.: 0211/71 50 27
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

# Projekt-Ingenieure

## Schiffs- und Offshore-Reparatur und Umbau

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen mit Sitz in Hamburg. Wir beschäftigen einige tausend Mitarbeiter, unsere Produkte besitzen Weltruf. Unseren Unternehmensbereich „Schiffsreparatur" wollen wir personell verstärken und suchen für die folgenden Aufgaben zwei fähige, **jüngere** Ingenieure.

Die abwechslungsreichen, weitgehend selbständigen Tätigkeitsgebiete sind:

- Die Ausarbeitung von **maschinenbaulichen Projekten,** deren Kalkulation sowie die Auftragsabwicklung.

  Übertragen möchten wir diese Aufgabe einem Ingenieur der Fachrichtung Schiffsbetriebstechnik mit abgeschlossener Lehre als Maschinenbauer, Schlosser o. ä., der möglichst über Werft- und Fahrtpraxis verfügt. Vorkenntnisse in der Projektierung von Schiffsbetriebsanlagen wären von Vorteil (Kennziffer 8687).

- Die Ausarbeitung von **schiffbaulichen Projekten,** deren Kalkulation und Auftragsabwicklung sowie *Berechnungen von Bauteilkonstruktionen.*

  Diese Aufgabe erfordert einen Schiffbau-Ingenieur mit abgeschlossener Lehre als Schiffbauer. Kenntnisse und Berufserfahrungen auf den Gebieten Kalkulation und Konstruktion von Schiffsentwürfen einschließlich Festigkeitsberechnungen wären vorteilhaft. Die Position bietet gute Entwicklungsmöglichkeiten (Kennziffer 8687e).

Wenn Sie sich von einer der Aufgaben angesprochen fühlen, zumindest über fundierte Grundkenntnisse der englischen Sprache verfügen und sich die Aufgabenlösung zutrauen, sollten Sie uns unter Angabe der Kennziffer Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild und mit Angabe Ihres Gehaltswunsches) zusenden. Sie erreichen uns direkt über den zwischengeschalteten *Personal-Werbedienst, der Sperrvermerke beachtet.*



**UBI WERBEDIENST GMBH**
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Wir sind ein Hamburger Handels- und Verwaltungsunternehmen und vertreiben erfolgreich Immobilien-, Freizeit- und Anlageobjekte.

Unsere gute Marktposition gilt es auszubauen. Dazu suchen wir zum frühestmöglichen Termin einen überdurchschnittlichen

## VERKÄUFER

der nach Einarbeitung und Bewährung

### ASSISTENT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

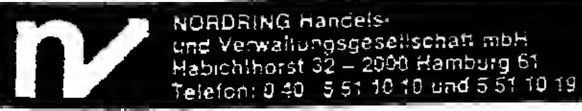
wird.

Es sollte ein aggressiver Verkäufer sein, der folgende Aufgaben erfolgreich löst.
- Erarbeitung und Durchsetzung der Vertriebsstrategie
- Führung und Einsatz freiberuflicher Mitarbeiter und deren Erfolgskontrolle
- Persönlicher intensiver Einsatz im Verkauf
- Sonderaufgaben der Geschäftsleitung, Objektbeschaffung, Verkäuferschulung etc.

Wir denken an einen qualifizierten, verhandlungsstarken Vertriebsprofi mit *entsprechender Praxis im Bereich Immobilien.*

Die Position ist entsprechend der Aufgabe teilweise ergebnisabhängig dotiert.

*Sollten Sie sich angesprochen fühlen, so bitten wir um Ihre (ausschließlich) schriftliche, vollständige Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Aufgabe von Referenzen sowie Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen und möglichen Eintrittstermin.*



NORDRING Handels- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Habichthorst 32 – 2000 Hamburg 61
Telefon: 0 40 5 51 10 10 und 5 51 10 19

**Wir sind:** ein erfolgreiches, expandierendes Unternehmen mit dem Schwerpunkt Busgruppenreisen in Bremen.

**Wir suchen:** zum baldmöglichen Eintritt für den Aufbau und Ausbau der Abteilung Gruppenreisen Bus, Flug und Schiff einen jungen

## Allround-Touristiker

Selbständiges Arbeiten, überdurchschnittliches Organisationstalent sowie mehrjährige Praxis mit internationaler Erfahrung bei der Planung und Durchführung von Gruppenreisen sind neben umfangreichen Fremdsprachenkenntnissen Voraussetzung.

**Wir bieten:** eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und ausbaufähige Führungsposition bei einem leistungsgerechten Gehalt.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen und Gehaltsvorstellung an die von uns beauftragte Werbeagentur media & design, Stolzenauer Str. 36, 2800 Bremen 1.

Für unsere Werkstätte in Dachau (Raum München) suchen wir erfahrene

## Karosserie-Modellbauer

im Holz-, Kunststoff- und Metallbereich.

*Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an:*

**Fa. A. T. D. GmbH, 8000 München 40, Moosacher Str. 22**
**Tel. 0 89 / 3 51 90 37 / 38 Herr Kernbichler**

Für zunächst auf 3 Jahre befristete Forschungsvorhaben zur spanlosen Fertigung sowie für begrenzte Lehraufgaben werden

## 2 jüngere Dipl.-Ing. (TU/TH)

**(Maschinenbau, Fertigungstechnik, Werkstofftechnik u. ä.)**

gesucht.
Promotionsmöglichkeit wird geboten.
Bewerbungen bis zum 25. 11. 1985 bitte an:

**Prof. Dr.-Ing. habil. H. P. Uebig**
Arbeitsbereich Produktionstechnik/Fertigungstechnik
Technische Universität Hamburg-Harburg
Lohbrügger Kirchstr. 65 · 2050 Hamburg 80 · Tel. 0 40 72 52 26 90

*Unsere Erfinder brauchen patente Kollegen.*

# Diplom-Ingenieur (TU)



***DRP 712 457***

*Sprachen lernen wurde durch unsere Erfindung viel leichter und lustiger.*

*Ohne unsere Idee des Metalloxid-Magnetbandes, die wir uns schon 1935 patentieren ließen, wäre die heutige Kommunikationswelt undenkbar. Aber längst hat dieses Band, das wir als erste produzierten, „gelernt", mehr als nur eine Sprache oder Musik zu speichern und wiederzugeben: Es steuert auch komplizierte Abläufe an Montagebändern, lenkt von mächtigen Zentralen aus Weltraumraketen, und es zaubert in immer mehr Wohnzimmern bunte Bilder auf die Fernsehschirme.*

*Übrigens: Die BASF meldete seit ihrem Bestehen mehr als 35.000 Patente an.*

Wollen Sie Näheres über die BASF erfahren, schreiben Sie uns, wir informieren Sie gerne ausführlich.

In unserem Werk Willstätt, in der Nähe von Straßburg und dem Schwarzwald, fertigen wir Audio-/Video-Cassetten, Magnetplatten, Plattenlaufwerke und Druckplatten.

Diese Produkte zu überprüfen, ist die Aufgabe der Qualitätskontrolle. Hierfür suchen wir einen erfahrenen **Diplom-Ingenieur (TU) der Fachrichtung Nachrichtentechnik.**

Er soll in einem neu aufzubauenden Labor rechnergestützte Meßmethoden und Prüfmittel weiterentwickeln. Dabei steht im Vordergrund der Bereich Videoaufzeichnungen auf Magnetbänder für die professionellen Nutzer und Heimanwender. Bekannte und weniger gebräuchliche Meßmethoden müssen neu kombiniert werden, um Prüfsysteme zu entwickeln, die zu einsatzbereiten Prototypen führen.

Unser künftiger Mitarbeiter sollte mehrjährige Berufserfahrung in der Recordertechnik mitbringen. Erfahrungen bei der Entwicklung und Automatisierung von Meßverfahren für physikalische Parameter und Hochfrequenzsignale bieten ebenfalls gute Einstiegmöglichkeiten.

Wenn Sie mehr über dieses interessante Arbeitsgebiet wissen möchten, rufen Sie Herrn Dr. Wagner, Tel. (0 78 52) 8-13 45 an, oder schicken Sie uns gleich Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit dem Kennwort "Diplom-Ingenieur Willstätt".

BASF Aktiengesellschaft,
Personalwesen AT/LA, 6700 Ludwigshafen




## Bast-Bau sucht Führungskraft für den Schlüsselfertigbau

Wir sind eines der größten privaten Bau-, Bauträger- und Baubetreuungsunternehmen Westdeutschlands mit über 800 Mitarbeitern. Jährliche Bauleistung von zur Zeit DM 350 Millionen, die zum großen Teil von unserem Unternehmensbereich Schlüsselfertigbau erbracht wird.

Wir bauen große Wohnanlagen, Industrie- und Verwaltungsobjekte, Einkaufszentren, Hotels, kommunale Einrichtungen für fremde Auftraggeber sowie Eigentumswohnungen, 1- und 2-Familien-Häuser für unseren eigenen Bauträgerbereich.

Wir haben unsere Marktposition in den letzten Jahren weiter ausbauen können. Auch in den kommenden Jahren warten große Bauaufgaben auf uns.

Unser Bereich Schlüsselfertigbau ist in 9 Bauabteilungen gegliedert, die nach dem *Profit-Center-Prinzip* arbeiten: Jede Bauabteilung ist wie ein eigenständiges Unternehmen organisiert, das ca. DM 20 Millionen Jahresumsatz erreicht und die Mitarbeiter an den Ergebnissen partizipieren läßt.

Wir suchen:

### Abteilungsleiter Schlüsselfertigbau (Dipl.-Ing. grad.)

der in der Lage ist, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren, um Bestleistungen zu erreichen.

*Aufgaben: Verantwortliche Führung* mehrerer Bauleiter, die von Massenermittlung über Leistungsausschreibung, Auftragsvorbereitung, Bauleitung bis Bauabrechnung unsere Bauobjekte abwickeln. Verantwortlich für Vergabe, Kostenkontrolle, Überwachung von Bauleistung, Terminen und Ausführungsqualität an der Baustelle mit dem Bewußtsein, nicht nur in unseren, sondern auch in Diensten unserer Kunden zu stehen.

*Anforderungsprofil:* Planungs- und bauleitungserfahren, verhandlungs- und urteilssicher, integrationsfähig, durchsetzungs- und führungserprobt, ein Kenner der VOB und Bauphysik sowie der allgemein anerkannten Regeln der Technik und zugleich rationalisierungsbegabt.

*Kurz: Mehrjährige Praxiserfahrung bei erfolgreicher Bauprojektabwicklung. Alter: 35 bis 45 Jahre.*

Wir bieten 13 gute Gehälter, attraktive Gewinnbeteiligung, zusätzliche Altersversorgung, gleitende Arbeitszeit und für Kaffeepausen und Mittagstisch ein hauseigenes Casino.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit Zeugnissen und Lichtbild, z. Hd. des Leiters des *Bereiches Schlüsselfertigbau*, Herrn Dürr.

**BAST-BAU**
Bauunternehmen E. Bast
Niermannsweg 11, 4006 Erkrath-Unterfeldhaus
Postanschrift: Postfach 30 20, 4006 Erkrath 1
☏ Düsseldorf (02 11) 25 03-0




# Marketingleiter

**Sie** – verfügen über mehrjährige Erfahrung auf dem Marketingsektor in der Automobilbranche und ein abgeschlossenes Hochschulstudium,
– sind Fachmann auf den Gebieten Werbung und Verkaufsförderung,
– arbeiten dynamisch, kreativ, verantwortungsbewußt,
– verfügen über gute französische Sprachkenntnisse,
– wollen in angenehmer, kollegialer Atmosphäre einen wesentlichen Beitrag zum Wachstum unseres Unternehmens leisten bei guten Konditionen.

**Wir** – freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:
M 9681, Annoncen-Expedition Doll,
Deichmannhaus, 5 Köln 1.

Kaum ein Berufsbild hat in den vergangenen Jahren so von sich reden gemacht, wie das des Geprüften Pharmareferenten. Hoffnung vieler, hat sich auch hier die alte Regel bestätigt: Erfolg hat nur, wer mehr tut als der Durchschnitt.

Ab **1. 4. 1986** führen wir wieder eine

# Fortbildung zum Geprüften Pharmareferenten

durch, an der Damen und Herren teilnehmen können; um danach in einem unserer Außendienste tätig zu werden. Sie müssen dafür eine der nachstehenden fachlichen sowie die persönlichen Voraussetzungen erfüllen:

**Fachlich:**

- Sie haben Abitur/Mittlere Reife, eine abgeschlossene kaufmännische, naturwissenschaftliche oder medizinische Berufsausbildung und ein bzw. drei Jahre Berufspraxis **oder**
- Sie haben ein abgeschlossenes Studium als Chemiker/Biologe, Chemie-Ingenieur oder Oecotrophologe und – in den beiden letztgenannten Fällen – ein Jahr Berufspraxis (incl. Praktikum o. ä.) **oder**
- Sie sind MTA, PTA, CTA, BTA oder Apotheker-assistent(in) möglichst mit Berufspraxis **oder**
- Sie haben ein *nicht* abgeschlossenes naturwissenschaftliches Studium mit *bestandenen* Zwischenprüfungen und mindestens ein Jahr Berufspraxis **oder**
- Sie haben eine kaufmännische Ausbildung und mindestens drei Jahre Außendiensterfahrung, z.B. im Markenartikelbereich. Abitur oder Mittlere Reife ist außerdem Voraussetzung.

**Persönlich:**

- Kontakt mit Menschen macht Ihnen Spaß; Sie können auf andere zugehen
- Sie trauen sich zu, wissenschaftliche Verkaufsgespräche zu führen
- Sie sind zwischen 24 und 35 Jahre alt
- Sie sind – nach der Ausbildung – gegebenenfalls zu einem Umzug in ein mit Ihnen zu vereinbarendes Gebiet bereit.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, *machen wir Ihnen ein Angebot*: Sicher wollen Sie in diesem Zusammenhang auf viele Fragen eine Antwort haben. Senden Sie uns deshalb Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, neues Lichtbild, Zeugniskopien über schulischen und beruflichen Werdegang, Ist-Gehalt). Sie erhalten umgehend von uns ausführliche Informations- und Bewerbungsunterlagen.







**Boehringer Mannheim GmbH**
**Bereich Personal TV**
**Kennwort: Pharmareferenten-Fortbildung**
**Postfach 31 01 20, 6800 Mannheim 31**

Unsere Unternehmensgruppe gehört zu den führenden Herstellern in den Bereichen Sonnenschutzsysteme, Raumsysteme sowie Dusch-und Badsysteme.

Unser nach dem Spartenprinzip organisiertes Unternehmen beschäftigt ca. 1.800 Mitarbeiter im In- und Ausland.

Zum weiteren Ausbau unserer **Organisationsabteilung** suchen wir

# ORGANISATOREN

mit abgeschl. betriebswirtschaftlichem Studium und einigen Jahren Organisationspraxis. Wir erwarten weiterhin Kenntnisse in den neuesten Informationstechniken und in Analyse- und Kosten-/Nutzenverfahren.

Wir bieten eine attraktive, leistungsgerechte Dotierung sowie fortschrittliche Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

**Hüppe GmbH**
**Zentrales Personalwesen**
**Cloppenburger Str. 200**
**2900 Oldenburg**

**Hüppe hat System**




# Suchen Sie Fach- und Führungskräfte der Pharma-/Chemie-Branche?

In der WELT erscheinen am

**16. November**

Sonderseiten mit einer Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig. Gehört Ihr Unternehmen dieser Branche an oder suchen Sie Fach- und Führungskräfte aus diesem Bereich? Dann sollte Ihre Stellenanzeige innerhalb dieser Sonderseiten nicht fehlen.

**Anzeigenschluß ist am 13. November 1985.**

Sind Sie an einer Insertion interessiert? Wir informieren Sie gern. DIE WELT, Anzeigenabteilung, Kaiser-Wilhelm-Str. 1, 2000 Hamburg 36, Tel. (040) 3 47 43 91/4318.

Unser Name steht weltweit für hochwertige, zukunftsorientierte Produkte und Problemlösungen der Energietechnik

Aus unserem umfassenden Know-how, das auf über 100 Jahren Tradition basiert, entstehen immer wieder neue, maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden. Dieser Fähigkeit und dem Vertrauen unserer Kunden in die Qualität der F & G-Produkte verdanken wir unseren Erfolg.

Für den Produktbereich Energiekabelgarnituren suchen wir den Techniker oder Diplom-Ingenieur (FH) der Fachrichtung Chemie.

# Verfahrenstechniker für Kunststoff

Sein Aufgabengebiet umfaßt die selbständige Entwicklung neuer Verfahrenstechniken sowie die *Betreuung vorhandener Techniken bei* Elastomeren und Duroplasten für den Einsatz in der Elektrotechnik.

Darüber hinaus kommt dem neuen Mitarbeiter eine Beratungsfunktion im Hinblick auf vorhandene Kunststoff-Bauteile zu.

Die Position ist dem Entwicklungsleiter unterstellt.

Neben der fachlichen Qualifikation sind möglichst einige Jahre Berufspraxis erwünscht. Ferner Erfahrungen mit Silikonkautschuk-Systemen, in der Spritztechnik von glasfaserverstärktem Polyester sowie gutes Allgemeinwisssen über Verwendung von Kunststoffen in der Elektrotechnik.

Interessenten senden ihre Bewerbungsunterlagen bitte an unser Personal- und Sozialwesen. Unser Personalleiter, Herr Wenzel, steht Ihnen auch für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung. Telefon 0 47 31 / 36 42 75.




**FELTEN & GUILLEAUME ENERGIETECHNIK GMBH**
Werk Nordenham
Helgoländer Damm 75, 2890 Nordenham

---

# Bereichsleiter Vertrieb/Technik
## Sonderfertigung

Unser Unternehmen ist ein traditionsreicher Name im Investitionsgüterbereich. Das Fertigungsprogramm konzentriert sich auf technische Lösungen, die nach den individuellen Wünschen der Auftraggeber entwickelt werden und sich durch einen hohen Qualitätsstandard euszeichnen. Gestützt auf eine hochentwickelte Fertigungstechnologie, ein erfahrenes Projektmanagement, haben unsere technisch optimalen Produkte aus Stahl weltweit einen hervorragenden Namen.

Im Unternehmensbereich Sonderfertigung ist für eine wesentliche Produktgruppe die Funktion Bereichsleiter Vertrieb/Technik neu zu besetzen. Wir suchen Verbindung zu einem Verkaufsprofi im Investitionsgüterbereich, der die weitere Entwicklung in diesem Bereich maßgeblich gestalten wird. Im Mittelpunkt der Aufgabe sehen wir die Sicherung von Umsatz und Ertrag, den Ausbau der erreichten Marktposition, die Erschließung neuer Märkte und Branchen weltweit. Dabei stehen ihm die Ressourcen aller Sparten des Heuses zur Verfügung.

Gefordert ist deshalb eine Führungspersönlichkeit mittleren Alters, die bereits ähnliche Aufgaben mit Erfolg gelöst hat. Grundlage Ihrer Karriere ist eine qualifizierte ingenieurwissenschaftliche Ausbildung, langjährige Erfahrung im Vertrieb von Investitionsgütern, Kenntnisse in der Materie Schweißen und Schneiden, insbesondere die Fähigkeit, Konzeptionen unter dem Gesichtspunkt der Marktsegmentierung zu erarbeiten und durchzusetzen. Sicherheit im Führungsverhalten, Loyalität und Integrität runden das Profil ab. Die Beherrschung der englischen Sprache wird vorausgesetzt.

Die materielle Ausstattung der Position ist ansprechend, dabei erfolgsorientiert. Das landschaftliche Umfeld unseres Dienstsitzes bietet Lebensqualität und alle Möglichkeiten für die Gestaltung persönlicher Interessen. Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugniskopien und Angabe Ihres derzeitigen Vertragsrahmens bei unserem Berater, Herrn Klaus Hildebrandt, Roland Berger & Partner GmbH, Internationele Personalberater (BDU), Friedrichswall 15, 3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 32 76 46. Er steht Ihnen *auch zur telefonischen Vorabinformation zur Verfügung und bürgt für absolute Diskretion.*

**Roland Berger & Partner G.m.b.H.**
**Internationale Personalberater (BDU)**



---

# MERCK

**Electronic Chemicals**

Im Zuge der stetig ansteigenden Akzeptanz unserer Electronic Chemicals suchen wir einen

## Product Manager

dem wir weltweite Geschäftsverantwortung für eine Gruppe hochtechnologischer Produkte übertragen wollen. Dies umfaßt insbesondere die Verantwortung für die Erstellung von Marketingkonzeptionen, die strategische Verkaufsplanung, Verkaufsförderung und Kundenbetreuung sowie die Führung einer Gruppe engagierter und hochqualifizierter kaufmännischer und technischer Mitarbeiter. Wir denken in erster Linie an Damen und Herren mit abgeschlossener **Ausbildung** als Wirtschaftsingenieur oder vergleichbare in *Praxis erworbene Ausbildung* mit *Berufserfahrung* in der **Halbleiterindustrie** oder deren Zulieferbetriebe.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich und nennen Sie uns Ihre Einkommensvorstellung und den frühestmöglichen Eintrittstermin. Weitergehende Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer 0 61 51 / 72 23 198.

**E. Merck, Personalabteilung AT**
**Postfach 41 19**
**6100 Darmstadt 1**

---




Tiefkühlspezialitäten und Eiskrem direkt ins Haus

Wir sind die große deutsche Marke im Tiefkühl-Direktvertrieb und außerordentlich erfolgreich. Als stark expandierendes Familienunternehmen liefern wir Tiefkühlspezialitäten und Eiskrem direkt ins Haus mit Qualitäts- und Kältegarantie bis in die Truhen der Verbraucher. *In der Bundesrepublik und in West-Berlin versorgen bereits 78 Niederlassungen über eine Million Haushalte.*

Für unseren Vertragspartner im Regierungsbezirk Detmold einschließlich Kreis Soest mit Niederlassungen in Delbrück und Lage (Lippe) suchen wir zum frühestmöglichen Termin eine verkaufserfahrene, unternehmerisch befähigte Führungspersönlichkeit als

# Gebiets-Vertriebsleiter
## – Direktvertrieb –

**Verantwortung, Angebot, Positionsausstattung und die Chance, sich mittel- bis langfristig zum Geschäftsführer zu qualifizieren, rechtfertigen auch die Kontaktaufnahme von Bewerbern, die z. Z. nicht an einen beruflichen Wechsel gedacht haben.**

**Aufgaben:**
Der Geschäftsleitung direkt verantwortlich, steht im Mittelpunkt der herausfordernden Aufgabenstellung der weitere Ausbau der beiden bestehenden Niederlassungen – mittelfristig der Aufbau einer dritten Niederlassung. Im einzelnen:

Führung, Motivation, Training und Überwachung der direkt unterstellten Niederlassungsleiter und der indirekt unterstellten Teamleiter und Gebietsverkäufer.

Suche, Motivation und Steuerung freier Akquisiteure.

Tourenoptimierung und Aufbau von neuen Touren.

Realisierung der miterarbeiteten Umsatz-, Kosten- und Gewinnziele.

**Anforderungsprofil:**
Die gestellten Aufgaben erfordern einen führungs- und organisationserfahrenen Verkaufspraktiker, der mit großem persönlichem Engagement seine Mitarbeiter zu Höchstleistungen führt. Weitere Voraussetzungen:

- Bereitschaft zu umfassender Einarbeitung auf allen Verkaufsebenen einschl. der vorübergehenden Führung der Hauptniederlassung
- Erfahrungen im Direktverkauf und/oder Fahrverkauf wären von Vorteil
- Aufgabenspezifisches kaufmännisches Wissen
- Alter: bis Anfang 40

**Angebot:**
Die selbständige, verantwortungsvolle Position ist gut dotiert und ausgestattet. Durch zielsetzungsgemäße Ergebnisse kann das Fix-Einkommen erheblich gesteigert werden.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe und Eintrittstermin an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.
Kennziffer: 2701




**Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen**

---

# Versicherungsgruppe in München

Unser Auftraggeber ist eine bedeutende Versicherungsgruppe, die eine gute Marktposition hat und besondere Anstrengungen unternimmt, um weiter zu expandieren. Die für den Bereich Personal und Recht auf Geschäftsleitungsebene zuständige Führungskraft wird aus Altersgründen ausscheiden. Als Nachfolger suchen wir einen erfahrenen Fachmann aus dem Personalwesen.

# Stellv. Vorstandsmitglied Personal und Recht

Ihr Verantwortungsbereich umfaßt die gesamte Personalwirtschaft einschließlich der Gehaltsabrechnung. Zusätzlich untersteht Ihnen eine kleine Rechtsabteilung.

Zur Bewältigung dieser vielfältigen Aufgaben wird vorzugsweise ein Jurist mit mehrjähriger Praxis im Personalwesen gesucht. Aber auch qualifizierte Personalfachleute mit einer anderen theoretischen Ausrichtung haben eine Chance, wenn Sie Kenntnisse in den relevanten Rechtsgebieten (Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht etc.) nachweisen können. Branchenkenntnisse in den Finanzdienstleistungen sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Wichtiger ist, daß Sie erfolgreiche Führungsarbeit im Personalwesen geleistet haben. Besonderer Wert wird auf eine vertriebsorientierte Grundeinstellung gelegt, denn auch der Vertriebskollege wird Sie bei wichtigen Personal- und Rechtsfragen hinzuziehen.

Ein sicheres, überzeugendes Auftreten ist hier ebenso gefordert wie wache Intelligenz und Umstellungsfähigkeit. Das Einkommen und die Vollmachten entsprechen der verantwortungsvollen Tätigkeit.

Wenn Sie diese anspruchsvolle und vielseitige Führungsaufgabe reizt, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter der Kennziffer MA 413 z. Hd. Herrn H. Will und Herrn K.-D. Sänger, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden wir gewissenhaft berücksichtigen.




INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

---

## Schlüsselfertiger Hochbau

Wir gehören zu den namhaften überregional tätigen Bauunternehmen. Die besondere Stärke unseres Leistungsangebotes liegt im schlüsselfertigen Bauen der gesamten Hochbaupalette, wobei wir sowohl als Generalunternehmer als auch in Generalübernehmerfunktion tätig sind.

Seit Jahren zeichnet sich deutlich ab, daß nachhaltige Markterfolge nur mit einer leistungsmotivierten und facherfahrenen Vertriebsführungsmannschaft zu erzielen sind. Zur Verstärkung dieser Vertriebskapazität suchen wir einen jungen *Bauingenieur (TH oder FH)* als

# Akquisiteur

für unsere Niederlassung in Düsseldorf.

Die wesentlichen Aufgaben dieser Position bestehen darin, alte Kundenkontakte zu intensivieren sowie neue Kontakte zur Industrie, zu Behörden und Investoren zu schaffen.

*Als Praktiker des schlüsselfertigen Bauens wissen Sie, daß es dabei vor allem auf ein sicheres Auftreten,* Verhandlungsgeschick und Einsatzfreude, aber auch auf verkäuferisches Talent und Abschlußstärke ankommt. Eine ideale Voraussetzung wäre, wenn Sie bereits Verbindungen zu Auftraggebern der Wirtschaft, zu Ingenieur- und Architekturbüros sowie zur öffentlichen Hand mitbringen könnten.

Die Position ist gut dotiert. Ferner sieht der Anstellungsvertrag eine interessante Erfolgsbeteiligung und einen Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht vor.

Wenn Sie an der Übernahme dieser reizvollen Aufgabe mit eigenem Verantwortungsfreiraum interessiert sind, so senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) an die von uns beauftragte Beratung, die für eine strikt vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung bürgt. Nennen Sie auch nach Möglichkeit den frühestmöglichen Eintrittstermin sowie eine Einkommensvorstellung. *Zu einer ersten telefonischen Information steht Ihnen Herr. Dr. Wittheus bereits am Wochenende* (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65 zur Verfügung.

**Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH**
Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63–65

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

**Wir bieten Ihnen eine einmalige Karrierechance**

*Wir sind eines der renommiertesten und erfolgreichsten Unternehmen im Bereich intelligenter, hochwertiger technischer Investitionsgüter. Durch die bahnbrechenden technischen Entwicklungen unseres Unternehmens haben wir auch international einen ausgezeichneten Ruf. Im Rahmen unserer Firmenphilosophie spielt der Vertrieb eine entscheidende Rolle. Zur Erweiterung unseres Managementpotentials für diesen Bereich suchen wir Sie als*

# International Sales-Manager - Technische Investitionsgüter/Spitzentechnologie -

Dabei erwarten wir von Ihnen die Erfüllung der folgenden Anforderungen und Aufgabenschwerpunkte:

- Profunde Erfahrung aus dem internationalen Vertrieb hochwertiger technischer Güter
- Fortführung und Erweiterung unserer Vertriebs- und Marketingkonzeptionen unter Berücksichtigung der Erfordernisse unserer Branche
- Befähigung zur Leitung komplexer zentraler Projektaufgaben und konzeptionelle Kreativität zur systematischen Durchdringung vorhandener und potentieller Märkte
- Außergewöhnliches persönliches Format und exzellente Managementbefähigung für weitergehende Führungsaufgaben

Sie werden in dieser Position in enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen Vorstandsmitglied vertriebliche Linienaufgaben, aber auch übergreifende zentrale Projektprobleme lösen. Dabei setzen wir als selbstverständlich voraus, daß Sie aufgrund Ihrer bisherigen Erfahrungen in der Lage sind, hochkomplexe technische Investitionsgüter zu verkaufen und sich in den Sprachen Englisch und Französisch flüssig ausdrücken können sowie einige internationale Märkte gut kennen. Wichtiger für diese Aufgabe ist jedoch Ihre Persönlichkeit und Ihre eigene, ehrgeizige berufliche Zielsetzung. Dabei wissen Sie selber, daß der berufliche Erfolg wesentlich durch die Eigenmotivation mitbestimmt ist. In unserem Hause haben Sie die Chance, durch erfolgreiche Arbeit und gezielte Forderung eine hervorragende Entwicklung zu realisieren. Damit Sie in unsere Führungsmannschaft hineinpassen, sollten Sie zwischen 35 und 40 Jahre alt sein. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in einer attraktiven Stadt Süddeutschlands.

Das von uns beauftragte Beratungsunternehmen möchte Sie gerne über die Anzeige hinaus über weitere Details dieser Position informieren. Unsere Berater, die Herren Friederichs und Hatesaul, stehen Ihnen gerne unter der Rufnummer 0228/2603-112 zur Verfügung. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, frühester Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/32069 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die Einschaltung unseres Beraters garantiert Ihnen absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

**Haben Sie das Format, unsere Industrie- und Informationspolitik zu gestalten?**

*Wir sind ein führender Markenartikler der Genußmittelindustrie von internationaler Bedeutung. Die Transparenz unserer Märkte sowie des Wettbewerbsumfelds ermöglicht uns, wirksame Marketing- und Vertriebsinstrumente gezielt einzusetzen. Darüber hinaus haben wir jedoch die Notwendigkeit erkannt, auf breiter Basis sowie im generellen Umfeld unserer Märkte aktive Kontaktarbeit zu betreiben. Daher möchten wir die neu geschaffene, der Geschäftsführung direkt berichtende Position des*

# Manager Public Affairs

mit einem exzellent qualifizierten Kandidaten besetzen, den folgende Schwerpunktaufgaben erwarten:

- Analyse und Bewertung von Umfeldeinflüssen, die unser Geschäft tangieren oder tangieren könnten
- Aktive Kontaktpflege zu den Medien, zu Verbänden, zu Ministerien sowie insbesondere zu politischen Gremien und Institutionen
- Gezielte Weitergabe von Informationen aus dem Umfeld an die Fachbereiche unseres Hauses, um damit deren Arbeit effizient zu unterstützen

Bitte gehen Sie jedoch davon aus, daß diese wenigen Stichworte die Vielseitigkeit und Attraktivität dieser Aufgabe nicht vollständig wiedergeben können. Wir erwarten von Ihnen neben Grundkenntnissen im Wirtschafts- und Steuerrecht vor allem die exzellente Kenntnis der Arbeitsweise politischer Gremien und Institutionen. Darüber hinaus müssen Sie aber auch über tragfähige Kontakte im allgemeinpolitischen sowie vor allem wirtschaftspolitischen Bereich verfügen. Diese Voraussetzungen können Sie z. B. in der Verbandsarbeit, in einem der großen Ministerien oder im parlamentarischen Bereich als Assistent eines Abgeordneten erworben haben. Ein erfolgreich abgeschlossenes akademisches Studium - wie z. B. der Volkswirtschaftslehre - sehen wir ebenfalls als wesentliche Voraussetzung an.

Ohne Frage müssen Sie zum raschen Aufbau von Kontakten befähigt sein, ebenso erwarten wir hohe Belastbarkeit und persönliche Stabilität. Ihr Alter sollte möglichst nicht unter 35 Jahren liegen. Perfekte Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind unerläßlich.

Sicher möchten Sie mehr über diese außergewöhnliche Aufgabe wissen. Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Berater, Herrn Pfersich, der Ihren Anruf unter der Rufnummer 0228/2603-122 erwartet. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr erreichen Sie ihn unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) richten Sie bitte unter der Kennziffer 1/22029 an die Personnl & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Diskretion und strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken können Sie in jedem Falle voraussetzen.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

**Bei uns können Sie Ihre DV-Erfahrung in attraktiven Aufgabenbereichen gezielt erweitern**

*Wir sind ein sehr bedeutendes Unternehmen des Textileinzelhandels mit einer großen Zahl von Häusern in der Bundesrepublik und Berlin. Unser ausgefeiltes Warenwirtschafts- und Distributionssystem wird durch die Datenverarbeitung umfangreich unterstützt. Zur Verstärkung des Bereiches Informationssysteme in unserer zentralen DV mit Sitz in einer attraktiven Großstadt Nordrhein-Westfalens suchen wir*

# Systemanalytiker/Organisationsprogrammierer

Wir erwarten von Ihnen:

- Qualifizierte Ausbildung sowie praktische Berufserfahrung in der Anwendungsprogrammierung
- Erfahrung in der Anwendungsentwicklung im MVS-Bereich oder Kenntnisse und Erfahrungen im Einsatz von Nixdorf 8860
- Sichere Beherrschung mindestens einer anwendungsorientierten Programmiersprache

Falls Sie diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen: als einsatzbereiten Berufsanfänger mit soliden DV-Grundlagen sind Sie uns ebenfalls willkommen.

Der Einsatz des Großrechners BASF 7/73 unter MVS, JES 2 mit CICS, DATACOM, IDEAL, ROSCOE, DELTA und weiteren leistungsfähigen Tools in einem landesweiten TP-Netz unterstreicht den hohen technischen und organisatorischen Standard unseres Hauses.

Wir bieten Ihnen eine leistungsorientierte Bezahlung und eine gründliche Ausbildung im Einsatz moderner Entwicklungswerkzeuge.

Wenn Sie die Mitarbeit bei der Entwicklung eines modernen Warenwirtschaftssystems oder der Entwicklung eines neuen Kassensystems auf Nixdorf 8860 reizt, bitten wir um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/22049. Weitere Informationen geben Ihnen gerne unsere Berater, Herr Reinartz und Herr Pfersich, unter der Rufnummer 0228/2603-126. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

**Ihre Ideen und Impulse sollen uns bei der Realisierung anspruchsvoller Rationalisierungsziele unterstützen**

*Der Name unseres Unternehmens hat international einen hohen Bekanntheitsgrad, gestützt durch ständige Innovation, hohe Qualität und ein sehr umfassendes Programm von Verbrauchsmaterialien, Zulieferteilen, Zwischen- und Fertigprodukten. In der Bundesrepublik produzieren wir in mehreren Werken. Obwohl durchweg moderne Technologie eingesetzt wird, glauben wir, noch längst nicht alle Möglichkeiten zur Rationalisierung ausgeschöpft zu haben. Daher haben wir mit den operativ Verantwortlichen ehrgeizige Ziele zur längerfristig angelegten Leistungssteigerung und Kostensenkung vereinbart.*

*Ihre Aufgabe als*

# Industrial Engineer - Schwerpunkt Methoden, Systeme, Abläufe -

wird es sein, unsere Manager in den Werken bei der Erreichung dieser Ziele nachhaltig zu unterstützen. Dazu gehören insbesondere:

- Fundierte Analyse unserer Fertigungen, insbesondere im Bereich der Abläufe, Materialflüsse und Bestände, zur Identifikation von Rationalisierungsansätzen
- Definition von Rationalisierungsprojekten gemeinsam mit den operativen Managern, wobei weitere Stabsstellen zugezogen werden
- Verantwortliche Projektplanung und -durchführung bis hin zur Erarbeitung der umsetzungsreifen, von allen Beteiligten getragenen Problemlösung
- Installation des Projektteams, Begleitung und Unterstützung des Projekts in der Realisierungsphase

Den Erfolg Ihrer Arbeit werden wir nicht nur daran messen, wieweit eine Senkung der Stückkosten, Durchlaufzeiten und Bestände bzw. eine Erhöhung des Servicegrads oder Qualitätsniveaus erreicht worden sind - sondern auch an Ihrer Akzeptanz, die Sie bei Ihren „Kunden" in den Werken erreichen.

Wir erwarten, daß Ihnen Themen wie z. B. neue Materialflußkonzepte ('just in time') oder Methoden der optimalen Fertigungsorganisation, -steuerung und -kontrolle nicht fremd sind. Ihre Erfahrung in diesen Bereichen können Sie in vergleichbarer Tätigkeit in der Industrie selbst, in der qualifizierten Industrieberatung oder an einem mit vergleichbaren Fragestellungen praktisch befaßten Universitäts- und Forschungsinstitut erworben haben. Ferner erwarten wir von Ihnen ein erfolgreich abgeschlossenes Studium, das Ihnen nicht nur Ingenieurwissen (insbesondere Fertigungstechnik oder Verfahrenstechnik) vermittelt hat, sondern möglichst auch die betriebswirtschaftliche bzw. organisatorische Denkweise. Sie sollten etwa 30 bis maximal 40 Jahre alt sein und über hervorragende Englischkenntnisse in Wort und Schrift verfügen.

Da Ihnen diese Position nicht nur ein überaus interessantes Betätigungsfeld bietet, sondern darüber hinaus auch Möglichkeiten der konkreten beruflichen Weiterentwicklung in Linienfunktionen, sollten Sie unverzüglich Kontakt mit der von uns beauftragten Beratung aufnehmen. Sie erreichen Herrn Pfersich telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-122. Am Abend und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1/22039 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater garantiert Ihnen die strikte Beachtung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

**Ihre qualifizierte Unterstützung verschafft mir den Freiraum für effizientes Arbeiten**

*Unser Unternehmen ist ein international operierender Hersteller von industriellen Ausrüstungen und durch eine maßgeschneiderte Produktpalette, ein schlagkräftiges Vertriebs- und Marketingkonzept sowie nicht zuletzt durch unseren hochqualifizierten Mitarbeiterstab erfolgreich. Als Geschäftsführer verantworte ich den gesamten kaufmännischen Bereich sowohl in unserem Stammhaus als auch in einigen unserer Auslandsgesellschaften. Um mich den dabei anfallenden, herausfordernden Aufgaben effizient widmen zu können, brauche ich eine schlagkräftige, administrative Unterstützung, die Sie als*

# Leiterin des Chefsekretariates

sicherstellen werden. Als Grundlage für unsere gemeinsame zukünftige Arbeit erwarte ich von Ihnen:

- Fundierte Erfahrungen mit allen Aufgaben eines Chefsekretariates
- Überdurchschnittliches Organisations- und Koordinationstalent
- Überzeugende Persönlichkeit mit Flexibilität und Durchsetzungsvermögen
- Anwendungssichere englische und nach Möglichkeit weitere Sprachkenntnisse

Ich bin sicher, daß Sie bereits einige Jahre Erfahrungen in der verantwortlichen Führung eines Chefsekretariates besitzen müssen, um diesen Anforderungen in vollem Umfang gerecht zu werden. In diesem Falle brauche ich Ihren Aufgabenbereich nicht weiter zu beschreiben - Sie wissen selbst, worauf es ankommt. Wichtig ist, daß Sie mich persönlich überzeugen und daß Sie auch in „Streßsituationen" einen klaren Kopf bewahren, so daß ich Ihnen wesentliche, verantwortliche Koordinierungsaufgaben übertragen kann. Im Gegenzug biete ich Ihnen eine abwechslungsreiche, herausfordernde Aufgabe, eine offene, konstruktive Zusammenarbeit sowie eine leistungsangemessene Dotierung der Position.

Unser Unternehmenssitz ist eine kulturell und wirtschaftlich reizvolle Universitätsstadt in Niedersachsen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/72059 an die von mir beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Gerne beantworten Ihnen auch die Herren Keuenhof und Friederichs noch über die Anzeige hinausgehende Fragen unter der Rufnummer 0228/2603-117 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.

Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit werden Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Die pdv Unternehmensgruppe, gegründet 1972, gehört zu den führenden Beratungsunternehmen in Deutschland und beschäftigt über 250 Mitarbeiter.

In der Informationsverarbeitung sind wir herstellerneutral für namenhafte Kunden aus allen Wirtschaftsbereichen tätig. Im kommerziellen Bereich der Datenverarbeitung ist die Branche

# VERSICHERUNGEN

seit Bestehen unseres Unternehmens ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Beratungstätigkeit. Die erfolgreichen Projekte und unsere langjährigen Erfahrungen werden von unseren Mandaten honoriert.
Darum suchen wir für langfristige Großprojekte weitere hochqualifizierte Mitarbeiter/innen als

# DV-PROJEKTMANAGER SYSTEMANALYTIKER

Wir erwarten von Ihnen hervorragende Anwendungskenntnisse und mehrjährige Erfahrungen in der Konzeption und Realisierung komplexer DB/DC-Projekte auf Großsystemen.

Neben der fachlichen Qualifikation schätzen wir Kreativität und Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Loyalität.

Ihr Einsatzbereich kann Hamburg/Hannover oder Köln/Düsseldorf sein.

Wir bieten Mitarbeitern, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen und die Ihre Arbeit unbehindert durch Hierachien gestalten wollen, eine langfristige, anspruchsvolle Zusammenarbeit – auch auf freiberuflicher Basis.

Unser finanzielles Angebot wird den definierten Anforderungen entsprechen.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Kurzbewerbung an unsere Hauptverwaltung in Hamburg.

pdv

**UNTERNEHMENSBERATUNG FÜR DATENVERARBEITUNG**
**Dorotheenstraße 64, 2000 Hamburg 60, Tel. (040) 27 12 41**

---

Sie haben eine kaufmännische Ausbildung und besitzen verkäuferische Qualifikation, die Sie im Außendienst mit beratungsintensiven Produkten, z. B. Investitionsgütern für Handel und Handwerk bereits eingesetzt haben.

Sie wollen sich Ihre Existenz als Handelsvertreter aufbauen

Dann suchen wir Sie als

**selbständigen**

# Generalvertreter
## für den Direktverkauf

an die Zielgruppe Metzgereien und Lebensmitteleinzelhandel im

**Großraum Wiesbaden/Mannheim/Heidelberg**

Als namhaftes Unternehmen vertrauen wir auf das erfolgreiche Konzept der Marktbearbeitung mit selbständigen Generalvertretern.

Sie verkaufen technische Produkte mit hohem Bekanntheitsgrad.

Die Bezirke sind wirtschaftlich gestaltet mit einem Potential, das bereits einer Reihe unserer Vertreter erlaubt, mit Untervertretern zu arbeiten.

Die Verdienstmöglichkeiten sind ausgezeichnet und liegen deutlich über denen vergleichbarer Angestelltentätigkeit.

Wenn Sie diese Tätigkeit mit großer persönlicher Verantwortung und Freiheit anspricht, wenn Sie überdurchschnittlich verdienen wollen, wenn Sie bereit sind, intensiv zu akquirieren und ca. 40 sind, dann bewerben Sie sich bitte mit kompletten Unterlagen. Tel. **Vorabauskunft** (02 03) 80 03 - 2 93.




**Berkel GmbH**
**Postfach 10 04 44, 4100 Duisburg 1**

---

ZSI Zertz + Scheid Ingenieurgesellschaft mbH + Co.

Hamburg · Bremen · Köln · Gummersbach · Offenbach · Stuttgart · Karlsruhe · Nürnberg

Auslandsvertretungen: Hongkong · Kairo · Johannesburg

Wir sind eine bundesweit operierende Ingenieurgesellschaft auf den Gebieten **Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, Industrieanlagen, Sondermaschinenbau, E-Ausrüstung** für **Maschineneinrichtungen** sowie **Schiffbau.**

Wir suchen aufgrund der steigenden Nachfrage

## Elektro-Konstrukteure
(Dipl.-Ing. FH oder Techniker)

- Schaltanlagenbau
- Schiffbau
- Speicherprogrammierbare Steuerung

## Maschinenbau-Konstrukteure
(Dipl.-Ing. FH oder Techniker)

- Konstruktion im Bereich des Sondermaschinenbaus

Wir wünschen uns Bewerber mit mehrjähriger Berufserfahrung. Absolventen bekommen Gelegenheit zur Einarbeitung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an Herrn Auerswald.

zsi

ZSI Zertz + Scheid Ingenieurgesellschaft mbH + Co.
Moltkestraße 14–16 · 5270 Gummersbach · Tel. (0 22 61) 2 10 76

---

Als bekanntes mittelständisches Unternehmen der Landmaschinenbranche – Sitz Norddeutschland – fertigen wir ein gut eingeführtes und marktgerechtes Programm. Wir suchen einen jüngeren, zielstrebigen

# Verkaufsleiter/Inland

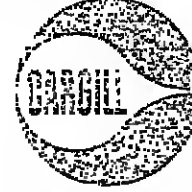
möglichst aus der Landmaschinenbranche, der über fundiertes kaufmännisches Wissen und Organisationstalent verfügt, Verhandlungsgeschick und Kontaktvermögen besitzt und viel Eigeninitiative entwickelt.

Zu seinen wesentlichen Aufgaben gehören Steuerung, Kontrolle und der weitere Ausbau unserer inländischen Verkaufsorganisation. Die Position ist der Gesamtvertriebsleitung unmittelbar unterstellt. Alle Einzelheiten sollten in einem persönlichen Gespräch erörtert werden.

Herren bis Anfang 40 mit entsprechendem Werdegang bitten wir um Kontaktaufnahme mit den für die Beurteilung erforderlichen Unterlagen an:

**L. Bergmann**
Maschinenfabrik
Postfach 55,
2849 Goldenstedt, Tel. 0 44 44 / 3 55

---




**DEUTSCHE CARGILL GMBH**
**HAMBURG**

Das ist Cargill:
- Das größte Non-public-Unternehmen der USA; führend im weltweiten Handel mit Agrar-Rohstoffen; diversifiziert in Lagerung, Umschlag, Transport, Verteilung sowie industrieller Verarbeitung;
- über 40 000 Mitarbeiter in 700 Niederlassungen und 48 Ländern;
- 120jähriger, expansiver Erfolgsweg durch Innovationskraft, gesunde Management-Methoden und Talentförderung durch „Promotion from within" und Delegation von Verantwortung.

Das suchen wir: **Hochschulabsolventen/innen**

mit agrar- oder wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung und
- hoher Leistungsbereitschaft und Mut zu Risikoentscheidungen,
- Führungseignung,
- sehr guten englischen Sprachkenntnissen.

Wir bereiten Sie gut vor auf Ihre späteren Aufgaben als „Commodity Trader" mit eigener Resultatsverantwortung: In einem seit Jahren bewährten Traineeprogramm „on the job", in 18 bis 22 Monaten und vorwiegend im Bereich des internationalen Handels mit Getreide, Futtermitteln und Ölsaaten, evtl. auch im Ausland. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild richten Sie bitte an die von uns mit der Vorauswahl beauftragte Personalberatung Dr. Klaus Ehrhardt, Droste-Hülshoff-Str. 6, 2000 Hamburg 52, Telefon 0 40 / 82 90 09

---

Wissenschaftliche Arbeit braucht zwei Dinge: einen freien Kopf und eine gesicherte Existenz. Bringen Sie den freien Kopf – die gesicherte Existenz liefern wir: durch eine Anstellung auf Lebenszeit nach beamtenrechtlichen Grundsätzen.

# Leiter/in eines wissenschaftlichen Referats

sollen Sie bei uns sein. Chef einer kleinen Gruppe von qualifizierten Technikern und Ingenieuren auf dem Gebiet der **Elektrotechnik und Elektronik.** Fundierte Kenntnisse in elektronischer Schaltungstechnik und Erfahrung mit Mikroprozessoren sind dafür unerläßlich, aber auch Organisationstalent und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu motivieren und zu führen.

Verfügen Sie über eine abgeschlossene einschlägige Hochschulausbildung und trauen Sie sich die Aufgabe zu? Dann stellen Sie Ihre Fähigkeiten in den Dienst des Arbeitsschutzes – in einem weltweit bekannten Forschungs- und Prüfinstitut in unmittelbarer Nachbarschaft zur Bundeshauptstadt Bonn. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

BG

**BIA Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitssicherheit**
**Lindenstraße 78–80, 5205 Sankt Augustin 2, Tel. 0 22 41 / 2 31 - 2 42 od. 2 43**

---

PERSONALBERATUNG 040/552 57 84 PERSONALWERBUNG

Als deutsche Tochter eines internationalen Konzerns mit Sitz in einer norddeutschen Großstadt sind wir weltweit sehr erfolgreich im Bereich Forschung und Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service von modernsten Geräten der Nachrichtentechnik tätig. Als Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir Sie, den

# Leiter Forschung und Entwicklung
## Nachrichtentechnik

Der Geschäftsführung direkt unterstellt, sind Sie mit einem Team von ca. 80 hochqualifizierten Mitarbeitern für die technische Entwicklung eines vielfältigen Produktprogramms und die Bearbeitung von speziellen Einzelprojekten im Bereich technisch-wissenschaftlicher Aufgabenstellungen voll verantwortlich. Als Diplom-Ingenieur (TU/TH) der Fachrichtung Nachrichtentechnik, Physik oder Vergleichbarem haben Sie bereits mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Forschung und Entwicklung, vielleicht jetzt noch in zweiter Linie. Gute Englischkenntnisse, ein kooperativer Führungsstil und ein hohes Maß an Eigeninitiative sollten Ihr Bild abrunden. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. L 74 132 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Schippelsweg 63 I, 2000 Hamburg 61, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dipl.-Ing. Langholz bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

---

## Energie- und wärmetechnische Anlagen
## Dipl.-Ingenieure (TH/FH)

Wir gehören zu den international engagierten Unternehmen des Kraftwerks-, Anlagen- und Maschinenbaus mit weltweiten Aktivitäten.

Für unseren Bereich Feuerungsbau suchen wir

# Entwicklungs-Ingenieure

der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik für die selbständige Bearbeitung von Entwicklungs- und Versuchsaufgaben auf dem Gebiet des Feuerungsbaus für schadstoffarme Feuerungstechniken.

Wir denken in diesem Rahmen an qualifizierte und engagierte Ingenieure, ggf. mit Erfahrungen auf dem Gebiet der Wärme- oder Strömungstechnik bzw. Chemie-Ingenieurtechnik. Wir erwarten analytisches Denkvermögen, Initiative und vor allem die Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten.

Die Kenntnisse der englischen Sprache sind aufgrund unserer internationalen Beziehungen erforderlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Personalakquisition unter der Kennziffer 797.

DEUTSCHE BABCOCK WERKE AG
4200 Oberhausen · Duisburger Straße 375 · Telefon (02 08) 83 30



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

## *Durch fachliche Kompetenz und persönliches Format werden Sie uns überzeugen*

*Im Bereich des metallverarbeitenden System- und Anlagenbaus zählen wir zu den wirtschaftlich besonders erfolgreichen und renommierten Unternehmen. Diese Spitzenstellung erreichten wir durch unseren führenden Technologie- und Innovationsgrad sowie stark markt- und kundenorientierte Entwicklung. Zur konsequenten Fortführung unserer als richtig anerkannten Marketingstrategie suchen wir Sie als den*

# *Stv. Hauptabteilungsleiter/Spartenvertrieb*

*Wir möchten uns gerne mit Ihnen über diese mit Prokura ausgestattete Position unterhalten, wenn Sie unsere Vorstellungen insbesondere in den folgenden Punkten erfüllen:*

- *Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Hochschulstudium*
- *Idealerweise qualifizierter Abschluß als Wirtschaftsingenieur, wegen der erforderlichen Affinität zum technischen Bereich (vorzugsweise Anlagenbau)*
- *Erfolgreiche Führungserfahrung im Vertriebsbereich*

*Zur Bewältigung dieser anspruchsvollen Aufgabe sollten Sie neben der verkäuferischen Qualifikation ein hohes Maß an Verhandlungssicherheit und fundierte Erfahrungen bei Vertragsgestaltungen, vorteilhafterweise im Bereich Öffentlicher Auftraggeber, nachweisen können.*

*Sie sollten sich auf allen Ebenen als fachlich kompetenter Gesprächspartner sowie durch Ihr sicheres und persönlich gewinnendes Auftreten Akzeptanz verschaffen können.*
*Wir stellen uns eine überzeugende Persönlichkeit im Alter von 35 bis 40 Jahren vor, der wir eine Umsatzverantwortung im gut dreistelligen Millionenbereich anvertrauen können. Aufgrund unserer internationalen Geschäftsverbindungen ist die Beherrschung der englischen Sprache unbedingt erforderlich. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in einer attraktiven und bedeutenden Großstadt NRW's.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

*Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist. Daher bieten wir Ihnen im Vorfeld der Entscheidungsfindung eine risikolose Abklärung Ihrer Karrierechancen über unseren Berater, Herrn Hetzel, an. Sie können ihn unter der Rufnummer 0228/2603-131 erreichen. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0.*
*Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/42019 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.*
*Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.*

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

## *Wir erwarten von Ihnen, daß Sie den Unternehmenserfolg durch ein aktives Finanzmanagement als Treasurer absichern*

*Als führender Hersteller von Spezialprodukten für Problemlösungen in der metallurgischen Industrie sind wir die deutsche Tochter eines weltweit tätigen internationalen Konzerns. Die Basis unseres Erfolgs ist neben unserem Know-how und der hohen Qualität unserer Produkte der optimale Einsatz aller Instrumente eines modernen Managements. Um unseren Erfolg auch von der kaufmännischen Seite langfristig abzusichern, suchen wir einen dynamischen Diplom-Kaufmann als*

# *Leiter des Finanzwesens*

*der in dieser Funktion direkt der kaufmännischen Geschäftsleitung berichtet und dem künftig die volle Verantwortung für diesen Bereich, einschließlich Personal und allgemeine Verwaltung, übertragen wird. Von Ihnen erwarten wir die erfolgreiche Bewältigung folgender Aufgabenstellungen:*

- *Gewährleistung einer zeitnahen Transparenz der Finanzsituation und sichere Handhabung des gesamten Finanzwesens*
- *Verarbeitung des entsprechenden Zahlenmaterials zur Erstellung der Jahresabschlüsse einschließlich Gestaltung der Bilanz- und Steuerpolitik auch für andere Konzernunternehmen*
- *Übernahme der Verantwortung für ein funktionierendes und transparentes Cash-Management des Unternehmens*
- *Wahrnehmung vertraglicher und steuerlicher Angelegenheiten - z.B. Lizenzen, Personal, Versicherungen - im Sinne der unternehmerischen Zielsetzungen*

*Diese Aufgabe können Sie nur dann erfüllen, wenn Sie auf der Grundlage einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung über nachweisbare Berufserfahrung aus der Industrie verfügen, idealerweise aus einem internationalen Konzernunternehmen. Eine praxisorientierte Tätigkeit in einer angesehenen Wirtschaftsprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft würden wir als gleichwertig ansehen. Neben diesen fachlichen Voraussetzungen erwarten wir von Ihnen Zielstrebigkeit, Verhandlungssicherheit und das Engagement, das erforderlich ist, um noch erfolgreicher zu sein. Daß Sie EDV-Erfahrung mitbringen und Kenntnisse über moderne Kostenrechnungsinstrumente besitzen, setzen wir voraus. Aufgrund unserer internationalen Beziehungen sind gute Englischkenntnisse erforderlich. Vom Alter her sollten Sie um Mitte 30 sein. Ihr künftiger Dienstsitz ist*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

*eine reizvolle Stadt in Nordrhein-Westfalen. Außerdem sollten Sie wissen, daß die Bezüge der Bedeutung der Position angemessen und deshalb zu einem Teil ergebnisorientiert geregelt sind. Sollte Sie diese ausbaufähige Position ansprechen, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 1/51989 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung weitere Informationen benötigen, rufen Sie bitte Herrn Steinmetz unter der Telefon-Nr. 0228/2603-116 an. Sollten Sie ihn unter dieser Durchwahl nicht erreichen, bzw. nach 18.00 Uhr sowie am Wochenende, wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen selbstverständlich zu.*

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

## *Sie stellen sicher, daß unsere Technik unter optimalen Voraussetzungen arbeitet*

*Wir sind ein führender Hersteller in einem speziellen Sektor der Metall- und Kunststoffverarbeitung. Unsere Zielsetzung, Serienfertigung unter optimalen Bedingungen durchzuführen, läßt sich nur erreichen, wenn alle vorgeschalteten Aktivitäten - wie Konstruktion/Entwicklung, Arbeitsvorbereitung und Fertigungssteuerung sowie Kalkulation - optimal funktionieren. Daher wollen wir alle diese technischen Funktionen im Vorfeld der Fertigung in einem Verantwortungsbereich zusammenfassen und Ihnen, als*

# *Leiter der technischen Zentralfunktionen* - Serienfertigung -

*übertragen. Unser technischer Geschäftsführer, dem Sie unmittelbar berichten, erwartet von Ihnen:*

- *Erfolgreich abgeschlossene technische oder ingenieurwissenschaftliche Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung in einer verantwortlichen, fertigungsnahen Position*
- *Abgesicherte Führungserfahrung, die Ihnen einen zielgerichteten Einsatz der unterstellten Führungskräfte und Mitarbeiter ermöglicht, ohne dabei auf ein leistungsförderndes und kooperatives Arbeitsklima zu verzichten*
- *Überprüfbare Befähigung zur optimalen Planung und Steuerung Ihres Verantwortungsbereiches, was fundierte Kenntnisse in Planungsmethoden wie REFA oder MTM, aber auch Wertanalyse oder Schutzrechtswesen voraussetzt*

*Daraus können Sie ersehen, daß wir Ihnen eine für den Unternehmenserfolg zentrale Funktion übertragen werden. Deshalb können Sie bei Bewährung auch davon ausgehen, daß sich weitergehende berufliche Perspektiven in unserem Hause realisieren lassen. Neben fachlichen Voraussetzungen verlangt diese Aufgabe aber auch von Ihnen, kooperativ mit anderen wichtigen Stellen im Unternehmen zusammenarbeiten zu können. Unser Wunsch nach einer raschen Integration in unser Führungsteam setzt ein Alter von etwa 35 bis 40 Jahren voraus. Der Sitz unseres Unternehmens ist in Nordrhein-Westfalen. Die Dotierung der Position ist der Bedeutung im Unternehmen angemessen.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

*Wenn Sie an einer Aufgabe interessiert sind, die Ihnen neben umfassender Verantwortung eine Fülle von Gestaltungs- und Einwirkungsmöglichkeiten bietet, bitten wir Sie um Ihre Bewerbung. Bitte richten Sie Ihre ausführlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/21979 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Pfersich, gibt Ihnen gerne unter der Rufnummer 0228/2603-122 vorab telefonische Auskünfte über Unternehmen und Aufgabe. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr erreichen Sie ihn unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sie können sicher sein, daß Ihre Bewerbung vertraulich behandelt und Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden.*

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

## *Ihre technische Beratungskompetenz verhilft mittelständischen Unternehmen zu technologischer Innovation*

*Die Entwicklung und Einführung zukunftsweisender Innovationen erfordert erhebliche Ressourcen, die die Möglichkeiten kleinerer und mittlerer Unternehmen mitunter übersteigen. Wir haben uns deshalb als spezielles Beratungsunternehmen mit dem Ziel, die mittelständische Industrie zu fördern, darauf konzentriert, effiziente Unterstützung bei der Einführung neuer Technologien und deren Umsetzung im Unternehmen zu geben. Wir halten dabei engen Kontakt zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen, um einzelne Unternehmen in die Lage zu versetzen, vom technologischen Fortschritt mehr als bisher zu partizipieren. Mit Ihnen als*

# *Projektleiter Fertigungs- und Verfahrenstechnik*

*wollen wir unser Beratungsangebot weiter verstärken. Aus dem Vorgenannten wird deutlich, daß wir erhebliche fachliche und persönliche Anforderungen an Sie stellen müssen, damit Sie folgenden Aufgaben gerecht werden:*

- *Systematische Analyse und qualifizierte Beratung mittelständischer Unternehmen in allen Fragen der Fertigungs- und Verfahrenstechnik*
- *Wirtschaftliche, an den Bedürfnissen des Unternehmens orientierte Umsetzung von Problemlösungen unter Berücksichtigung neuester technischer Erkenntnisse*
- *Überdurchschnittliche Befähigung, Ihr Fach-Know-how sowohl in schriftlicher Form als auch in Seminaren darzustellen und zu vermitteln*

*Um diese Aufgaben bewältigen zu können, müssen Sie über ein erfolgreiches Studium der Verfahrenstechnik, möglichst mit dem Abschluß Dipl.-Ing., und Kenntnissen der Bereiche Steuerungstechnik, Meßtechnik, Sensorentechnik und EDV im Fertigungsbereich verfügen. Entscheidend ist für uns, daß Sie hautnahen Kontakt zur technologischen Entwicklung halten und in der Lage sind, Ihr Wissen in praktische Lösungen umzusetzen. Deshalb wäre es wünschenswert, wenn Sie über berufliche Erfahrung in der mittelständischen Industrie verfügen. Von Vorteil dürfte dabei für Sie die Tatsache sein, daß wir auf Grund unseres potenten Gesellschafterkreises*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

*in der Lage sind, Ihnen Mittel und Bedingungen zur Verfügung zu stellen, die Ihnen eine effiziente Arbeit ermöglichen. Weitere Anreize könnten die Dotierung der Position, die deutlich über 100 TDM liegt, sowie der Dienstsitz unseres Unternehmens an einem zentralen Standort in Nordrhein-Westfalen sein.*
*Führungskräfte, die es reizt, Innovationen und Unternehmensberatung miteinander zu verknüpfen, bitten wir, mit uns in Kontakt zu treten. Sie können dazu unsere Berater, die Herren Keuenhof und Reinartz, unter der Rufnummer 0228/2603-126 kontaktieren. Sofern Sie uns unter der Durchwahl nicht erreichen, sowie nach 18.00 Uhr und am Wochenende, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/71959 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.*

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

## *In unserer Unternehmensgruppe finden Sie optimale Karrieremöglichkeiten*

*Wir sind ein traditionsreiches, führendes Unternehmen eines international operierenden Firmenverbundes. Grundlage unseres weltweiten Erfolges ist die von unseren Abnehmern aus der weiterverarbeitenden Industrie anerkannte Produktqualität unserer Halbfabrikate, die wir zusammen mit überzeugenden anwendungstechnischen Problemlösungen verkaufen. Zum Ausbau unseres technischen Vertriebsbereiches suchen wir*

# *Vertriebsingenieure*

*die unser erfolgreiches Konzept weiter ausbauen.*
*Um in unser Unternehmen optimal hineinzuwachsen, erwarten wir von Ihnen folgende Voraussetzungen:*

- *Qualifizierte ingenieurwissenschaftliche Ausbildung mit FH/Hochschulabschluß*
- *Fundiertes Interesse an Vertriebs- und Marketingaufgaben*
- *Kontaktstarke, überzeugende Persönlichkeit in der Beratung bei anwendungstechnischen Problemlösungen und Möglichkeiten unserer Produkte.*

*Wir wollen für unser Unternehmen engagierte und aufgeschlossene Nachwuchsführungskräfte gewinnen, die ihre technischen Qualifikationen eher in den Kontakten mit Abnehmern als in der Entwicklung oder Produktion realisieren wollen.*

*Unsere Hauptanwendungsbereiche liegen in der elektrotechnischen, metallverarbeitenden und in der Automobil-Industrie sowie im Maschinenbau. Technisches Einfühlungsvermögen und die Bereitschaft, sich in die Probleme unserer Kunden hineinzudenken, sind wichtige Voraussetzungen. Sie würden am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 28 und 33 Jahre alt sind.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

*Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in einer bedeutenden Stadt in Nordrhein-Westfalen mit hohem Freizeitangebot. Wenn es Sie reizt, als Führungsnachwuchskraft eines bedeutenden Firmenverbundes Ihren Weg zu machen, sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personalberatung in Verbindung setzen.*
*Herr Hetzel gibt Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-117 - nach 18.00 Uhr sowie am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - über die Anzeige hinausgehende Informationen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/41519 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie sich zur Zeit in Urlaub befinden, genügt auch eine formlose Kontaktaufnahme.*

# Satellitenkommunikation

ANT Nachrichtentechnik in Backnang ist in Deutschland führend auf dem Gebiet der Nutzlasten für Kommunikationssatelliten.

Für die Entwicklung von Satelliten-Nutzlasten und von Bodenstationen in unserem Fachbereich Raumfahrt suchen wir

## Diplom-Ingenieure (TH/FH) Nachrichtentechnik/Elektronik/ Hochfrequenztechnik

für

- Entwicklung mikroprozessorgesteuerter Bodenstationssteuerungen
- Entwurf, Planung und Optimierung von
  - Satelliten-Nutzlasten,
  - Bodenstationen und
  - kompletten Satellitenfunksystemen
- Entwicklung digitaler Codierungs-, Modulations-, Durchschalt- und Prozessorbaugruppen für Satelliten-Nutzlasten und Bodenstationsanlagen
- Entwicklung aktiver Mikrowellenschaltungen (Halbleiterverstärker mit Feldeffekttransistoren u.a.)
- Durchführung rechnergestützter Zuverlässigkeitsanalysen an Raumfahrtgeräten
- Entwurfs- und Produktsicherung bei Raumfahrtgeräten und
- Untersuchung und Beschaffung hochzuverlässiger Bauteile auf dem Weltmarkt
- Management von Geräten innerhalb eines Projektteams im Rahmen von internationalen Satellitenprojekten.

Wir erwarten
qualifizierten Hochschulabschluß. Kenntnisse der englischen Sprache, gutes Auftreten und Einsatzbereitschaft.

Wir bieten
zusätzliche soziale Leistungen, Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung und Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung.

Wenn Sie eine dieser interessanten Aufgabenstellungen anspricht und Sie an einer langfristigen Mitarbeit in einem expandierenden Unternehmen Interesse haben, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltserwartungen) unter der Kennbezeichnung RA/E, oder rufen Sie uns an: Telefon 07191/13-2666.

**ANT Nachrichtentechnik GmbH**
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
7150 Backnang




Nachrichtentechnik

---

Als eigenständiges Unternehmen einer internationalen Firmengruppe gehören wir zu den führenden Herstellern elektronischer und mechanischer Bauteile für die Industrie. Zum Ausbau unserer Unternehmensorganisation suchen wir den

## Leiter Organisation und EDV

*Wir erwarten von Ihnen gleichermaßen konzeptionelles Denken und Durchsetzungsvermögen* zur Optimierung unserer Aufbau- und Ablauforganisation. Sie sind verantwortlich für die fortlaufende Anpassung unseres EDV-Systems an die sich ständig erweiternden Aufgabenstellungen innerhalb unseres expandierenden Unternehmens. *Sie berichten direkt dem Geschäftsführer und sind Mitglied des* oberen Managements.
Nach einer fundierten theoretischen Ausbildung mit den Schwerpunkten Organisation/Informatik können Sie *mehrjährige* Erfahrung aus der Organisations- oder *EDV-Abteilung eines Industrieunternehmens nachweisen.* Gute *englische* Sprachkenntnisse sind eine wichtige Voraussetzung.
Für unsere Vertriebsorganisation suchen wir den

## Leiter Außenvertrieb

Sie führen unsere echt Außendienstbüros innerhalb der Bundesrepublik und sind verantwortlich für eine effektive Kommunikation und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Zentrale und Vertriebsorganisation. Als enger Mitarbeiter des Vertriebsleiters sind Sie zuständig für die Umsetzung unserer Vertriebskonzeption und Motivierung unserer Außendienstmitarbeiter. Die Aufgabenstellung beinhaltet zu *rund einem Drittel Reisetätigkeit.*
Neben einer technischen Ausbildung mit Kenntnissen aus der Elektronik/Mechanik können Sie vertriebliche Führungserfahrung vorweisen. Englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.
*Beide Positionen sind sehr* gut dotiert und mit einem *Firmenfahrzeug,* auch zur privaten Nutzung, ausgestattet. Wir bieten Ihnen gute Entwicklungsmöglichkeiten in einem erfolgreichen mittelständischen Unternehmen mit Sitz in Norddeutschland.
*Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inklusive* Einkommensvorstellungen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Unser Berater, Herr Braun, steht für erste telefonische Auskünfte zur Verfügung und sichert Ihnen absolute Diskretion zu.

**Motivation**
Unternehmensberatung GmbH
Mitglied im BDU
Bürgermeister-Spitta-Allee 3, 2800 Bremen 41, Telefon 0421/239049

---

Unser Kunde – 3,5 Mrd. DM Umsatz, 10 000 Beschäftigte, Konsumgüterhandel – sucht für eine neu gegründete AG einen jüngeren

## Wirtschaftsjuristen als Justitiar

In engem Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden soll er alle bei der Führung einer AG *auftretenden Rechtsfragen bearbeiten. Voraussetzung:* fundierte Kenntnisse und Erfahrungen auf den Gebieten Aktienrecht, Betriebsverfassung / Mitbestimmung. Erwünscht sind Kenntnisse im Miet- und Immobilienrecht. Es handelt sich um eine reizvolle Aufgabe für einen organisatorisch begabten *Juristen mit betriebswirtschaftlichem Verständnis.*

Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen sind zu richten an das für absolute Vertraulichkeit und zügige Bearbeitung bürgende Beratungsunternehmen










---

Wir sind ein Unternehmen der Stahlblechverarbeitung (Behälterbau) mit ca. 100 Beschäftigten in NRW. In den letzten Jahren sind wir stark gewachsen.

Wir suchen den alleinverantwortlichen

## Betriebsleiter

Wir erwarten: Führungsqualitäten, Energie und Durchsetzungsvermögen, den Blick für Innovationen und kostengünstige Fertigung.

Wir setzen voraus: Fundierte Berufserfahrung in der spanlosen Blechverformung, E-Schweißung, REFA-Wesen sowie Ideenreichtum auf konstruktivem Gebiet.

Wir bieten: ein der Position angemessenes Einkommen sowie die Aufstiegschance in die Geschäftsleitung.

Bewerbung unter J 6694 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

Wir stellen ein

## *2 Galvaniker*

*für* die Herstellung von Preßmatrizen für die Tonträger-Produktion (CD) unter Reinraumbedingungen.

Wir suchen Mitarbeiter, die bereit sind, *mit* Einsatz am Aufbau einer neuen zukunftsorientierten Produktion der Musikbranche mitzuwirken. Neben fundierten Fachkenntnissen in der Galvanik ist Englisch von *Vorteil.*

Die Einkommensmöglichkeiten entsprechen unseren Anforderungen. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen *mit* Gehaltsvorstellung senden Sie bitte an Schallplatten-Preßwerk-Kaltenkirchen GmbH, Werner-von-Siemens-Str. 8, 2385 Kaltenkirchen.

---

Wenn Sie über solide handwerkliche Kenntnisse verfügen, mehrjährige Praxis als Bau-Ingenieur aufweisen können, entscheidungsfreudig sind und Führungsaufgaben im Sach- u. Personalbereich übernehmen wollen, dann bewerben Sie sich bei uns.

Wir suchen einen hochqualifizierten

## Bau-Ingenieur

als Bauleiter für den Rohbau, verbunden mit Arbeitsvorbereitung, Kalkulation und Abrechnung.

REFA-Schein und BII-Ing. setzen wir voraus.

**Bauunternehmung Hans Vössing GmbH & Co KG**
Brunostr. 16, 4030 Ratingen.

---

*Wir sind im Markt ein eingeführtes Unternehmen im Bereich Stahlflechprodukte* und suchen zur Festigung und Ausbau unseres Unternehmens einen

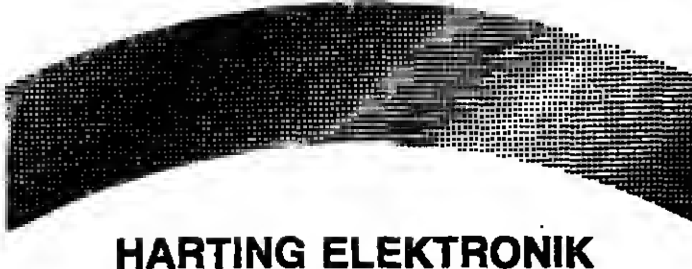
## DYNAMISCHEN VERKÄUFER

der sich geeignet fühlt, an der Seite der Unternehmensleitung tätig zu sein.

Falls Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit

**SBS GMBH,** Postfach 31 69 in 5800 Hagen
Tel. 0 23 31 / 5 30 97 + 98 in Verbindung

---



## HARTING ELEKTRONIK

Der Name HARTING ELEKTRONIK steht für weltweit anerkannte Produkte der Elektrotechnik und Elektronik. Wir sind bekannt als *führender Hersteller von mehrpoligen Steckverbindern* und Elektromagneten und können den rund 1100 Mitarbeitern unseres expansiven Unternehmens einen sicheren Arbeitsplatz bieten.

Für die Unterstützung unserer Tochtergesellschaften in allen ablauforganisatorischen Fragen, zum Teil auf der Basis bereits installierter EDV-Programme (Nixdorf 8870/PC), suchen wir den

## Assistant Controller

**Dipl.-Kaufmann/Dipl.-Betriebswirt**

*mit mindestens 3jähriger Berufserfahrung in Industrie oder Handel* in den Bereichen Controlling oder Organisation.

Diese Position erfordert außerdem die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln, ebenso wie Entscheidungsfreudigkeit und Durchsetzungsvermögen. Sehr gute Englischkenntnisse, ausgesprochenen Teamgeist sowie hohe Reisebereitschaft setzen wir voraus. Wenn Sie darüber hinaus nicht älter als 35 Jahre sind, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Interessierte Herren richten bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Personalleitung unseres Hauses.

**HARTING ELEKTRONIK GmbH**
*Postfach 11 40 · 4992 Espelkamp · Tel. 0 57 72 / 47-1*

Tochtergesellschaften in
Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien,
den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz.
Vertretungen in allen übrigen europäischen Ländern
und Übersee.




---

Wir sind einer der international führenden Hersteller von Verbandstoffen, Vliesstoffen und technischen Klebebändern und zählen mit mehr als 1.400 Mitarbeitern zu den größten Unternehmen am Mittelrhein.

Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir einen jüngeren

## Kaufmann

für den Vertrieb unserer Vliesstoffe.

Neben den Sozialleistungen eines modern geführten Unternehmens, bieten wir interessierten Mitarbeitern auf Wunsch eine Beteiligung am Unternehmenskapital.

Bewerber mit Verkaufserfahrungen im Auslandsgeschäft, technischem Verständnis, sicheren Französisch- und evtl. Englisch-/Spanischkenntnissen senden bitte ihre ausführlichen Unterlagen an unseren Bereich Personal- und Sozialwesen, der auch gerne zur telefonischen Vorabinformation zur Verfügung steht.

**LOHMANN**
LOHMANN GmbH & Co. KG
Postfach 12 01 10
5450 Neuwied 12
Telefon (0 26 31) 78 62 14

---




Wir (Familienunternehmen, 50 Mio. DM, Niedersachsen) entwickeln und fertigen im In- und Ausland (Europa, USA) mit großem Erfolg textile Gebrauchsgüter, die über mehrere Vertriebskanäle (Automobilindustrie/Aftermarket, Fachhandel, Im-/Export) zum Verbraucher fließen.

Ein Generationenwechsel bei den Gesellschaftern veranlaßt uns, die Geschäftsbereiche Betriebswirtschaft/Controlling, Finanz-/Rechnungswesen und Datenverarbeitung in andere Hände zu geben.

*Darum suchen* wir Kontakt zu *einem systematisch*-organisatorisch besonders überzeugenden Kaufmann mit akademischer Ausbildung, geradlinigem Werdegang, einschlägiger Berufserfahrung (Schwerpunkt Controlling), nachgewiesener Führungseignung und guten Englischkenntnissen, im Alter zwischen Anfang und Ende 30.

Die zu besetzende Vertrauensposition, dem Hauptgesellschafter-*Geschäftsführer* unmittelbar *unterstellt*, bietet konkrete Entwicklungsmöglichkeiten (kaufm. Gesamtleitung) und ist mit einem Jahresgehalt ausgestattet, das bereits zu Anfang um DM 120 000,– betragen kann.

Bitte, wenden Sie sich mit Ihrer Bewerbung an die von uns beauftragte Agentur

**ad personam**
Anzeigen und Werben GmbH
Westendstraße 24
6000 Frankfurt 1
Telefon (0 69) 71 73 98 · Telex 4 16 353

---

## Ringsdorff

Als bedeutendes, international operierendes Unternehmen stellen wir Spezialerzeugnisse aus Kohlenstoff, Grafit und Sintermetall her.

Für unsere Fertigungsbetriebe suchen wir einen

## DIPLOM-INGENIEUR Fertigungstechnik

als Betriebsassistenten.

Wir erwarten Berufserfahrungen auf den Gebieten CNC-Werkzeugmaschinen, Fertigungsorganisation, Werkzeugwesen sowie REFA-Kenntnisse.

Wir bieten eine der Bedeutung dieser Position entsprechende Dotierung sowie die sozialen Leistungen eines modernen Unternehmens.

Falls Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, bitten wir Sie, *Ihre vollständigen Unterlagen* einzureichen.

**RINGSDORFF-WERKE GMBH**
**– Bereich Personal –**
**Drachenburgstr. 1, 5300 Bonn 2 (Bad Godesberg)**
**Tel. 02 28 / 84 12 27**

---



## Berufs-Chancen in der Pharma-/Chemie-Branche

... unter diesem Titel erscheint in der WELT am

**16. November**

eine Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig.
Sind Sie in diesem Bereich tätig? Dann sollten Sie diese Ausgabe der WELT unbedingt durchsehen – einerlei, ob Sie konkrete Veränderungsabsichten haben oder sich einfach nur mal über die Angebote der Pharma-/Chemie-Branche informieren wollen.

## Top-Management-Aufgabe / Sitz New York

Wir sind eine bedeutende, außerordentlich erfolgreiche deutsche Unternehmensgruppe mit weltweiten Aktivitäten. Für unsere US-Gesellschaft mit Hauptsitz in New York suchen wir den

# EXECUTIVE VICE PRESIDENT

der gleichberechtigt mit dem President die Geschäftsführung leitet, die als Gremium für die Politik und das Ergebnis des Unternehmens zuständig und verantwortlich ist. Innerhalb der Geschäftsführung sind ihm die Bereiche **Administration** und **Controlling, Finanzierung, Personalpolitik** sowie **eine der operativen Sparten** zugeordnet.

Für diese Spitzenposition suchen wir einen Herrn um die 40, der nach einem betriebswirtschaftlichen Studium und beruflichen Aufbaujahren in den Bereichen Finanzen/Controlling mit dem breiten Aufgabenspektrum des General Managements bereits vertraut ist. Erfahrungen in USA/Kanade oder in amerikanischen Tochtergesellschaften wären von Vorteil; enge Affinität zu den Vereinigten Staaten mit der Bereitschaft zu langfristigem USA-Aufenthelt wird vorausgesetzt.

Analytisches, renditeorientiertes Denken, Kontaktstärke und die Fähigkeit zu straffer Führung sind ebenso wichtig wie persönliches Engagement und die Bereitschaft zu gründlicher Detailerbeit.

Wir eröffnen mit dieser Aufgabe bei Bewährung ungewöhnlich interessante Aufstiegsmöglichkeiten in unserer Unternehmensgruppe; die Dotierung entspricht der herausragenden Bedeutung der Position. Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen, würden wir uns über Ihre Kontaktaufnahme freuen. Herr Dr. L. Heimeier, Geschäftsführer der beauftragten Unternehmensberetung, steht Ihnen telefonisch (0 70 31 / 61 99 48) zur Verfügung und bürgt els unser persönlicher Berater für absolute Vertraulichkeit. Schriftlich erreichen Sie ihn unter der **Kennziffer 1244 W** unter der genannten Adresse in **Sindelfingen.**

**BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH**

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

## Strichcode-Systeme

Wir sind ein junges, sehr erfolgreiches Unternehmen in einem der expansivsten Zukunftsmärkte. Unseren Kunden in der gesamten Industrie und im Handel bieten wir technische Einrichtungen, Anwendungsberatung und Materialien für Strichcode-Systeme. Zur Betreuung eines Verkaufsgebietes (PLZ 4 + 5) mit hohem Absatzpotential suchen wir den erfahrenen, aktiven

# VERKAUFSLEITER

## Nordrhein-Westfalen

Ihre Aufgabe: Beratung anspruchsvoller Industriekunden, Handelsunternehmen (Leiter EDV/Materialwirtschaft usw.) bei der Einführung und Nutzung von Strichcode-Systemen; Erarbeiten von kundenangepaßten Spezialsystemen und Verkauf der optimalen Problemlösung.

Dafür wenden wir uns an den technisch orientierten Betriebswirtschaftler, Logistiker oder Informatiker bzw. Wirtschaftsingenieur, der auf dem Gebiet des Verkaufs von technischen Problemlösungen bereits Erfahrungen sammeln konnte. Sie können in Zusammenhängen denken, überzeugend argumentieren, abschlußsicher verkaufen und Sie wissen, wie man systematisch ein Gebiet erschließt und neue Kunden gewinnt. Mit Engagement und Erfolgsorientierung sind Sie ein persönlich und fachlich überzeugender Gesprächspartner. Englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.

Gute Bezüge mit interessantem Erfolgsanteil, ein Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung – und ein hervorragend funktionierender Service machen unser Angebot interessant. Wenn Sie in dieser Aufgabe und in den materiellen Bedingungen Ihre Chance für eine berufliche Weiterentwicklung sehen, bitten wir um Ihre ausführliche Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 3244 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr R. Pillat (07031/619955) steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

**BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH**

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

## Antriebstechnik / Erste Adresse

Als selbständige Tochtergesellschaft einer bedeutenden deutschen Maschinenbaugruppe gelten wir hinsichtlich Technik und Qualität auch international als marktführendes Unternehmen. Auf dem **Indischen Markt** verfügen wir seit Jahren über eine starke Position und möchten diese weiter ausbauen. Für diese Herausforderung suchen wir einen **Insider aus dem Investitionsgütervertrieb** als

# GENERAL MANAGER

## Vertriebsgesellschaft Indien

Sie übernehmen die volle Verantwortung für unsere Gesellschaft in Hyderabad mit ca. 20 Mitarbeitern. Schwerpunkt ist der Vertrieb von Komponenten der Antriebstechnik, vorwiegend im Kraftwerksbereich. Neben der Fähigkeit, durch technische Beratung neue Kundenpotentiale zu erschließen, erwarten wir die überzeugende Führung einer qualifizierten Mannschaft in Vertrieb, Administration und Montage.

Wir suchen das Gespräch zu Herren, die bereits in einer Leitungs- und Vertriebsaufgabe, idealerweise im Ausland, erfolgreich tätig waren. Den fachlichen Anforderungen werden Sie am besten gerecht, wenn Sie Ihre Erfahrung als **Diplom-Kaufmann bzw. Diplom-Ingenieur** im Vertrieb anspruchsvoller, erklärungsbedürftiger Investitionsgüter sammeln konnten. Unternehmerische Qualifikation, eusgeprägtes Ertrags- und Kostendenken, Führungsfähigkeit und perfekte Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Wenn Sie an dieser selbstverständlich attraktiv ausgestatteten Position interessiert sind, bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 6144 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr U. Clodius (0 70 31 / 61 99 54) steht Ihnen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nech ellen Seiten.

**BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH**

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

## Spezialstahl für High Technology

Mit 3000 Mitarbeitern und Firmensitz in Paris eind wir seit Generationen auf **Problemlösungen in Stahl** spezialisiert. Unsere Spezialstähle und **hochtechnisierten Edelstahlkomponenten** finden heute vorzugsweise Verwendung in Produkten renommierter Unternehmen der Flugzeug-, Automobil-, Waffen- und Nuklear-Industrie. Wir möchten den Markt nördlich der Mainlinie intensiver bearbeiten und bieten einer diplomatischen und versierten Verkäuferpersönlichkeit die Chance, als

# VERTRIEBSREPRÄSENTANT

die bereits bestehenden Verbindungen zu den wesentlichen Kunden zu pflegen, indem Neuentwicklungen der Werke präsentiert bzw. solche in gemeinsamer Forschung mit den Kunden erarbeitet werden. Daneben steht die Neukunden-Akquisition an vorderster Stelle des Aufgabenspektrums.

Gesucht wird eine **Ingenieur-Persönlichkeit (Dipl.-Ing.)** im Alter zwischen 30 und 40, die bereits über eine langjährige Erfahrung im technischen Vertrieb verfügt und die es gewohnt ist, **absolut selbständig und souverän im Markt zu operieren.** Wenn Sie ein Freund des französischen „savoir-vivre" eind und vielleicht sogar über gute französische Sprachkenntnisse verfügen (Englisch wäre obligatorisch), bietet sich hier eine gut dotierte Lebensstellung.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Angaben über Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 8144 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Düsseldorf.** Herr Dipl.-Kfm. Peter D. Hennes (02 11 / 32 50 98) steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und gewährt absolut vertrauliche Behandlung aller Bewerbungen.

**BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH**

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

## Technologie-Konzern / Süddeutschland

Wir sind in unserer zukunftsorientierten Branche eines der führenden deutschen Industrieunternehmen mit Millierden-Umsatz und Sitz an einem der attraktivsten süddeutschen Standorte. Unsere Entwicklungen und Produkte zeichnen sich aus durch ausgereifte und modernste Technologie und hohe internationale Anerkennung. Einer systematischen Öffentlichkeitsarbeit kommt besondere Bedeutung zu. Gesucht wird ein erfahrener

# PR-FACHMANN

für die selbständige Bearbeitung und Betreuung des Geschäftsbereichs Wehrtechnik. Aufgabenschwerpunkte liegen in der systematischen Informationsaufbereitung für die Medien, in der Erfassung und Auswertung von Marktinformationen, der Vorbereitung und Durchführung von PR-Veranstaltungen und der persönlichen Betreuung wichtiger Multiplikatoren. Das Aufgabenumfeld ist teilweise im sehr sensiblen politischen Raum angesiedelt; dies setzt ein hohes Meß an Loyalität und Vertrauenswürdigkeit voraus.

Gesucht wird ein gestandener Fachmann, der PR-Arbeit planen und effizient umsetzen kann. Ein abgeschlossenes Studium ist erwünscht, mehrjährige Erfahrung in einer profimäßig geführten industriellen PR-Abteilung – möglichst im Bereich Wehrtechnik, evtl. auch als Presseoffizier der Bundeswehr – wird vorausgesetzt. Kontaktstärke, sicheres Auftreten und ausgeprägtes politisches Interesse sind ebenso wichtig wie zumindest gute englische Sprachkenntnisse.

Wenn Sie in dieser Aufgabe Ihre persönliche Chance und Herausforderung sehen, würden wir Sie gern kennenlernen. Ihre Sie qualifizierende Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit senden Sie bitte unter der **Kennziffer 1144 W** an die beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr Dr. L. Heimeier (0 70 31 / 61 99 48) steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

**BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH**

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Als Ingenieur-Praktiker bieten wir Ihnen eine berufliche Chance: Wir suchen für den Service in der

# IBM-Welt

für ein bundesweit erfolgreich arbeitendes Dienstleistungsunternehmen einen qualifizierten

# Cheftechniker

der eine möglichst breite Palette von Systemen der IBM-Welt technisch beherrscht und ein qualifiziertes Team von Technikern aufbauen und erfolgreich führen kann. Unser Klient ist bereit, Leistung zu honorieren.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftprobe, Lichtbild, Zeugniskopien und Angabe der Einkommensvorstellungen sowie frühestmöglichem Eintrittstermin senden Sie bitte unter dem Stichwort „IBM-Welt" an

**SOCIETÄT FÜR PERSONALBERATUNG**
DR. HANS KNOBLOCH · DR. DIETRICH BOESENBERG
POSTFACH 3729 · NIKLAS-VOGT-STRASSE 9 · 6500 MAINZ 1
TELEFON 06131-832899

Sperrvermerke werden selbstverständlich mit der gebotenen Sorgfalt und Vertraulichkeit gewährleistet.

# Mitgestaltung unseres Auslandsgeschäfts

Die Deutsche Krankenversicherung AG nimmt nicht nur am deutschen Markt eine Spitzenposition ein – wir sind Europas größter privater Krankenversicherer. Mit großem Erfolg operieren wir bereits in Luxemburg, Belgien, Frankreich und den Niederlanden und sind dort mit eigenen Niederlassungen bzw. Tochtergesellschaften vertreten. Und wir expandieren weiter, denn wir haben den Ehrgeiz, *unsere marktführende Position* weiter auszubauen.

# Wirtschaftswissenschaftler als Mitarbeiter im Fachgebiet Ausland

In dieser Position werden Sie die Auslandsgeschäfte koordinieren und kontrollieren. Dies bedeutet: Analysieren ausländischer Märkte, sorgfältiges Beobachten der Geschäftsentwicklung unserer Auslandsaktivitäten und Koordinieren von Verwaltungsabläufen. Zu Ihrer Aufgabe gehören auch Vorbereitungsarbeiten bei der Erschließung neuer Auslandsmärkte.

Von den künftigen Stelleninhabern erwarten wir eine abgeschlossene wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung sowie gute Grundkenntnisse der französischen und englischen Sprache. Von Vorteil ist es, wenn Sie bereits in einem entsprechenden Rahmen gearbeitet haben. Wir stellen uns jüngere, aufgeschlossene und kontaktfähige Mitarbeiter vor, die selbständig und eigenverantwortlich arbeiten möchten.

Spricht Sie diese Aufgabe an? Dann nehmen Sie möglichst bald unter der Kennziffer MA 426 mit dem von uns beauftragten Institut für Personal- und Unternehmensberatung, Postfach 10 16 26, 5000 Köln 1, Kontakt auf. Die Berater, Herr J. Kraan und Herr M. Baldus, stehen Ihnen gerne für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung. Beide Herren garantieren die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen sowie die gewissenhafte Berücksichtigung von Sperrvermerken.



**Deutsche Krankenversicherung AG**

Wir sind ein Hamburger Außenhandelshaus mit alter Tradition. Unser Markt liegt im asiatischen Raum.

Eigene Niederlassungen und Verbundfirmen im Mittleren und Fernen Osten gehören zu unserer Unternehmensgruppe.

Zur Unterstützung unserer Geschäftsleitung suchen wir zum frühestmöglichen Eintritt einen

# Assistenten der Geschäftsführung

Seine Tätigkeit soll sich u. a. auf nachstehende Bereiche erstrecken:

- Einsatz als Controller der ausländischen Beteiligungsfirmen und Vertretungen. Dazu gehören die systematische und transparente Aufbereitung und Überwachung aller wichtigen betriebswirtschaftlichen Daten;
- Prüfung und gegebenenfalls Gestaltung von Lastenheften und Handels- und Vertretungsverträgen sowie Koordination der Fachabteilungsarbeiten im In- und Ausland bei Groß- und Sonderprojekten;
- Förderung der Kooperation zwischen den Außenstellen untereinander und mit dem Hamburger Stammhaus;
- Sonderaufgaben der Geschäftsleitung, Betreuung ausländischer Kunden, Kontaktpflege zu europäischen Fabrikanten, Recherchen über neue Marktchancen und Bedarfsfälle etc.

Wir denken an einen qualifizierten Diplom-Kaufmann/Betriebswirt mit ausreichender Praxis auf vorgenannten Gebieten.

Erwünscht ist insbesondere Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen. Unerläßlich sind perfekte englische Sprachkenntnisse.

*Die ausgeschriebene Position* verlangt eine vertrauensvolle, integre Persönlichkeit mit Einfühlungs- und Überzeugungsvermögen. Der erfolgreiche Bewerber wird unmittelbar den geschäftsführenden Gesellschaftern unterstellt.

Sollten Sie sich von diesen Aufgaben angesprochen fühlen, bitten wir um Ihre vollständige Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Aufgabe von Referenzen sowie Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und dem möglichen Eintrittstermin.

**SIEMSSEN & CO. (GmbH & Co.)**
**Mittelweg 136, Postfach 1849 – 2000 Hamburg 13**

KAMAX

Wir sind ein führendes Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie mit über 2000 Mitarbeitern in drei Werken. Seit Jahrzehnten gehören wir zu den bedeutendsten Herstellern hochfester Schrauben und Verbindungselemente für die Automobil- und Flugzeugindustrie.

Für unser Werk **Homberg/Ohm** mit über 800 Mitarbeitern suchen wir Sie als

# ABTEILUNGSLEITER KALTUMFORMUNG

**Dipl.-Ing./Ing. grad. Maschinenbau**

Der bisherige Stelleninhaber tritt in absehbarer Zeit in den Ruhestand. Bereits jetzt möchten wir Sie als seinen Nachfolger gewinnen, damit eine gründliche Einarbeitung gewährleistet wird.

Die Produkte der Abteilung werden mit moderner umformender Technologie an Doppeldruck- und Mehrstufenkaltformpressen hergestellt. Ihre Aufgabe besteht im wirtschaftlichen Einsatz dieser Anlagen sowie in der zielorientierten Führung von über 150 Mitarbeitern. Sie berichten direkt dem technischen Geschäftsführer des Unternehmens.

Sie sind ein gestandener Ingenieur, vorzugsweise mit Ausbildung und/oder mehrjähriger Berufspraxie in der spanlosen Metallverarbeitung. Als Praktiker aus der Serienproduktion der metallverarbeitenden Industrie verstehen Sie Ihre Mitarbeiter zielorientiert zu führen.

Sie sind interessiert? Dann richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an **KAMAX-WERKE, Zentrales Personalwesen, Postfach 30, 6313 Homberg/Ohm.** Dort stehen wir Ihnen unter Telefon 0 66 33 / 79 - 231 für weitere Auskünfte zur Verfügung. Evtl. Sperrvermerke werden korrekt beachtet. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

**KAMAX-WERKE Rudolf Kellermann GmbH & Co. KG**
*Osterode am Harz*

WINK HAUS

Im Rahmen der WINKHAUS-GRUPPE kommt der WINKHAUS ZUFÜHRSYSTEME GMBH eine immer größer werdende Bedeutung zu.
Unsere Zuführeinrichtungen und -maschinen sind im Einzelfall abgestimmt auf die verschiedenartigen Problemstellungen unserer Kunden.
Innerhalb der Abteilung *Konstruktion* suchen wir zur Weiterentwicklung dieser Produkte zum möglichst baldigen Eintritt einen Entwicklungs-

# Konstrukteur
## Zuführtechnik

Bei dieser Position denken wir an einen Herrn mit abgeschlossenem Maschinenbau-Studium und entsprechenden Konstruktions-Erfahrungen.

Wenn Sie diese selbständige und verantwortungsvolle Position anspricht, so dürfen wir Sie bitten, uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben, Lichtbild und Angabe der Einkommenswünsche sowie Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin zuzusenden.
Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Steinmeier (Tel. 0 25 04 / 1 22 02) zur Verfügung.

**WINKHAUS ZUFÜHR-SYSTEME GMBH**
Personalabt. · Tel. (025 04) 120 · von-Siemens-Str. 10a · 4404 Telgte



Mit unseren weltweiten Liniendiensten gehören wir zu den führenden *Unternehmen im internationalen Haus-Haus-Container-Transport.*

Zur Verstärkung unseres Zentralen Marketings suchen wir einen qualifizierten

# Market-Research-Mitarbeiter

**für den Bereich Marketing-Systeme/Marktanalysen.**

Sie werden mitwirken bei der Weiterentwicklung bestehender DV-gestützter Marketing-Systeme, von der Planung und Konzeptionierung bis hin zu ihrer Einführung.

Des weiteren werden Sie Market-Research-Daten sammeln, analysieren und zur Unterstützung des Managements Empfehlungen erarbeiten.

Diese komplexe und anspruchsvolle Aufgabenstellung erfordert ausgeprägte Fähigkeiten zur analytischen und systematischen Problembearbeitung und Ihr Engagement.

Erforderlich sind fundierte BWL-Kenntnisse, vertieftes Marketingwissen und *insbesondere verbreiterte DV-Grundkenntnisse sowie Erfahrungen* in DV-Projekten.

Eine entsprechend fundierte Ausbildung und Praxiserfahrung, ggfs. in *einem international tätigen* Dienstleistungsunternehmen, setzen wir neben guten Englischkenntnissen voraus.

Wir bieten Ihnen in einem aufgeschlossenen Team ein gutes Betriebsklima, attraktives Gehalt, In- und externe Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten, einen Arbeitsplatz in zentraler Lage, Kantinenverpflegung und andere soziale Leistungen eines fortschrittlichen Unternehmens.

Wir erwarten gern Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Hapag-Lloyd AG – Personal Land, Frau von Klopotek
Ballindamm 25, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 3 03 23 31

**Hapag-Lloyd AG**

## STELLENGESUCHE

**Hydro-Geologe**
29, sucht Anfangsstellung, ggf. Teilzeitbeschäftigung.
Tel. 02 51 / 4 35 87 oder Zuschriften unter P 6518 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Geschäftsführer Industrie**
Dipl.-Kaufm., 40 J., verh., mit erfolgreichen Führungserfahrungen im Investitionsgütergeschäft sucht unternehmerisch ausgerichtete Verantwortung im Raum Hamburg.
Zuschr. u. G 6487 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Brasilien / Paraguay**
Deutscher, 41, verh., seit 15 Jahren in Südamerika, fließend Deutsch, Engl., Portug. und Spanisch. Bank, Import, Export, Draw-Back, Inlandsmarkt, Marktanalysen, brasilianisches Genossenschaftswesen, Geschäftsführer Siloanlagen, kfm. Leiter Ölmühle, z. Z. selbständig, sucht neuen verantwortungsvollen Wirkungskreis in Südamerika oder evtl. auch in Deutschland.
Zuschriften erbeten unter T 6522 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Dipl.-Betriebswirt**
Groß- u. Außenhandelskaufmann, 29 J., ledig, ungek., mehrj. Erfahrung in EDV-Unternehmensberatung, Mikroelektronik, Bauindustriekonzern, mit umfassenden Kenntnissen des kaufm. Instrumentariums. Zur Zeit in einem Kleinunternehmen der Computerentw. tätig. Verantwortlich für: Administration, Marketing, PR, sucht neuen Wirkungskreis zum 1. 1. 86 oder später.
Angebote erb. unt. Q 6519 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Kaufmann**
freiberuflich, 40 Jahre, mit Pkw, sucht tägl. oder wöchentlich vertrauensvolle Tätigkeit im Großraum Hamburg.
Angebote unter N 6516 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

45jährige sucht Stelle als
**Buchhalterin**
oder sonst. Büroarbeit.
Zuschriften unter U 6705 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

FV AKTUELL

# Qualifizierte Fach- und Führungskräfte aus dem kaufmännischen und technischen Bereich

Am 4. 10. 1985 beendeten in Bochum 18 Kaufleute und 2 Ingenieure ein 10wöchiges Fachseminar für persönliche Arbeits*methodik und effektives* Führungsverhalten. Die berufserfahrenen Teilnehmer ergänzten ihr fundiertes Fachwissen durch aktuelles Führungswissen.

Nachstehend *Informationen zu einigen Teilnehmern:*

**Diplom-Ingenieurin Bauwesen**
konstr. Ingenieurbau, Univ. Bochum, Berufserfahrung im Ingenieurbüro (Prüfstatik, Versuchsorganisation).

**Diplom-Betriebswirt**
Industriekaufmann, mehrjährige Erfahrung in Kostenrechnung als Abteilungsleiter.

**Vertriebsleiter**
Bereiche: Bürokommunikation und Organisation (Kopier-, Diktier- und SM-Geräte).

**Kaufm. Geschäftsführer**
Berufspraxis in mittelständ. Unternehmungen. Schwerpunkt: Organisatorische und geschäftsleitende Tätigkeiten (mit EDV-Einsatz).

**Vertriebsorientierter Kaufmann**
Erfahrung im mittleren Management in Industrie (Maschinenbau) und technischem Handel (internationaler Maschineneinkauf). Führung von Innen- und Außendiensten im Profitcenter.

**Betriebsleiter Autovermietung**
Berufserfahrung in Betriebsorganisation, Disposition, Logistik, Personalführung, Akquisition, Revision; EDV-Kenntnisse. Erfahrung im Aufbau neuer Betriebsstätten.

**Mineralölkaufmann**
Berufserfahrung in leitender Stellung (Prokurist, Niederlassungsleiter), sehr gute Kenntnisse in allen Sparten der Branche.

**Personalleiter**
Berufserfahrung in sämtlichen Bereichen des Personalwesens eines mittelständischen Unternehmens.

**Vertriebsleiter Antriebstechnik**
Exportleiter Zulieferindustrie für die europäischen Nutzfahrzeug-Hersteller. Schwerpunkte: Marketing, Absatzplanung, Erschließung neuer Märkte und Kunden, Jahresabschlußverhandlungen mit Großkunden.

**Leiter kaufm. Abteilung**
Berufserfahrung in der metallverarbeitenden Industrie, verantwortlich für gesamtes Beschaffungswesen, kaufm. Auftragsabwicklung, Einkauf und Materialwirtschaft.

Falls eine Kontaktaufnahme zu Seminarteilnehmern Ihnen wünschenswert erscheint, wenden Sie sich bitte an den

**Fachvermittlungsdienst Bochum, Frau Meimbresse**
**Universitätsstraße 66, 4630 Bochum 1**
**Telefon 0234/305-580, Telex 825309, Telefax (0234) 305461**

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 18 und 20

In unserer Branche – Automatisierungstechnik – gehören wir weltweit zu den führenden Anbietern. Kundennahe Problemlösungen, umfassender Service und höchste Produktqualität heben uns auch in Deutschland in eine ausgezeichnete Marktposition gebracht, wo wir ungefähr einen Umsatz von DM 100 Mio. erzielen. Unsere nachhaltige und expansive Entwicklung erfordert den weiteren Ausbau unserer Engineering-Abteilung.

# Engineering in der Automationsindustrie

## Projekt-Ingenieur Automation

Ihr Aufgabenfeld umfaßt die Projektierung automatisierter Systeme im Bereich Leiterplattenbestückung einschließlich *Materialfluß, Be- und Entladung, Maschinenverbund und Verknüpfung mit eventuell vorhandenen* übergeordneten Rechnersystemen. Weitere Aufgaben beinhalten die Erstellung von Pflichtenheften in Zusammenarbeit mit Anwendern und unserem Vertrieb, die Mitwirkung bei Angebotserstellung, die Abwicklung mit Unterlieferanten für Hard- und Software, die Systemabnahme sowie die Mitwirkung bei Inbetriebnahme.

Um diese Aufgabe erfolgreich lösen zu können, sollten Sie ein Ingenieurstudium im Bereich Elektronik absolviert haben und anschließend mindestens drei Jahre praktische Erfahrung in den Bereichen Mikrocomputersteuerung, Materialfluß und automatisierte Fertigung erworben haben. Sie beherrschen BASIC und mindestens eine Hochsprache der Programmierung.

## Applikations-Ingenieur

Die Hauptaufgaben des zukünftigen Stelleninhebers umfassen die Anpassung von Bestückungsautometen für *elektronische Komponenten an spezielle Kundenforderungen, die Fehleranelyse und konstruktive Umsetzung* von Verbesserungen in Zusammenarbeit mit den Maschinenanwendern sowie die Anpassung an spezifische Komponenten bzw. Einsatzbedingungen. Außerdem sind Sie für die Information und Schulung des Vertriebs- und Service-Personals verantwortlich.

Um diese Anforderungen erfüllen zu können, sollten Sie ein Ingenieurstudium im Bereich Feinwerktechnik oder Maschinenbau mit Schwerpunkt Feinmechanik absolviert haben. Darüber hinaus weisen Sie mindestens fünf Jahre praktische Erfahrung in der Detail-Konstruktion, z. B. von Textilmaschinen, Fördermitteln oder Sondermaschinen auf.

Beide Positionen erfordern gute Englischkenntnisse sowie die Fähigkeit, Kundenbedürfnisse in solide technische Problemlösungen umzusetzen. Dafür bieten wir eine hochinteressante Tätigkeit in einem Unternehmen der *Zukunftstechnologie und eine reizvolle Dotierung.*
Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung an die beauftragte Unternehmensberatung, die Ihre Unterlagen an uns weiterleiten wird. Absolute Diskretion und strikte Beachtung von Sperrvermerken werden gerentiert.

PMM MANAGEMENT CONSULTANTS
Unternehmensberatungs-GmbH
Große Gallusstraße 10–14
6000 Frankfurt 1

PMM
MANAGEMENT CONSULTANTS
UNTERNEHMENSBERATUNGS-GMBH

---

# Lebensmitteltechniker/ -technologe

zur Verstärkung unserer bundesweit tätigen Vertriebsorganisation gesucht.

Wir erwarten: Reise- und Kontaktfreudigkeit, technisches Verständnis, sicheres Auftreten, Beherrschung der englischen Sprache, kaufmännische Grundkenntnisse, Bereitschaft zur Teamarbeit

Ihre Aufgabe: nach gründlicher Einarbeitung anwendungsorientierte Beratung unserer Industriekunden, Ausbau unseres Kundenkreises im Rahmen der Vertriebs- und Marketingkonzeption

Wir bieten: leistungsgerechtes Einkommen (Festgehalt 14x), Jahresurlaub 30 Tage, Dienstwagen auch privat nutzbar, die soziale Sicherheit eines seit mehr als 50 Jahren international tätigen Produzenten (Hauptsitz Dänemark)

Bewerbungen bitte an unsere deutsche Tochtergesellschaft

**GRINDSTED PRODUCTS G.m.b.H.**
Robert-Bosch-Straße 10, 2085 Quickborn

---

Wir sind ein Einrichtungshaus im Zentrum Hamburgs, das sich mit internationalen Spitzenprodukten und leistungsstarker Beratung im Wohn- und Objektbereich eine führende Stellung im Markt erarbeitet hat.

Zur Entlastung des Inhabers suchen wir einen

# Betriebswirt

Seine Aufgaben
- Steuerung des Innendienstes
- Verkaufsabwicklung
- Controlling

Wir suchen einen etwa 35jährigen Mitarbeiter, der möglichst schon in ähnlicher Position im mittelständischen Bereich gearbeitet hat. Kenntnisse aus der Möbelbranche wären ein Vorteil – sind aber nicht Bedingung.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Unterlagen *oder setzen Sie sich mit* unserer Beraterin Frau Biermann-Ratjen, Tel. 45 54 78 – 9.00 - 12.00 Uhr in Verbindung.

KAYENBURG LINEAR EINRICHTUNG
Mittelweg 49 e, 2000 Hamburg 13

---

## Arzneimittelvertrieb

Unser Mandent ist ein stark expandierendes Unternehmen im Bereich der Arzneimittelherstellung. Er sucht für die dynamische Führung seines erfolgreichen und intelligenten Außendienstes mit über 50 Mitarbeitern den

# Leiter des Außendienstes

Wenn Sie
- eine abgeschlossene naturwissenschaftliche oder kaufmännische Ausbildung haben
- über mehrjährige Führungserfahrungen im Pharma-Außendienst verfügen
- zwischen 35 und 45 Jahren alt sind
- einen selbstbewußten und selbständig mitdenkenden Außendienst für sich gewinnen und überzeugend führen können

denn sollten wir ins Gespräch kommen.

Der Außendienst arbeitet vorwiegend in niedergelassenen Bereich. Sie sind der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Als Qualifikation erwartet unser Mandant
- klares analytisches Denkvermögen und geistige Beweglichkeit
- Überzeugungskraft, Durchsetzungsvermögen und den Willen zum Erfolg
- ausgeprägtes Organisationstalent
- Bereitschaft zu kreativer Mitarbeit im Team
- Begeisterungsfähigkeit für eine ebenso schöne wie herausfordernde Aufgabe.

Sie werden viel unterwegs sein und dabei die unterschiedlichsten Menschen motivieren.

Wenn Sie Spaß an einer solchen Aufgabe haben und sich ihr gewachsen fühlen, dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die Personalberatung

**Theune + Partner**
**Saturnstr. 14, 4044 Kaarst 1 b. Düsseldorf**
unter dem Stichwort „Außendienstleiter Pharma".

---

PERSONALWAHLBERATUNG
**Stiftung Institut für Angewandte Psychologie Zürich**
Merkurstrasse 20 8032 Zürich Telefon 01 251 97 87

**«Erster» sein in einem gut qualifizierten, leistungsfähigen ca. 20 Mitarbeiter zählenden Reproteam (Scanner, Fotografie, Retusche, Litho und Montage)**

verantwortlich für Planung, Organisation, Termine und Qualität der Arbeiten, kooperativ führend und such selbst einmal handanlegend, als

# Bereichsleiter Reproduktion

in einem dynamischen, im Markt gut eingeführten Unternehmen der graphischen Branche im Grossraum Frankfurt.

**Ideale Bewerber sind nicht älter als 40 Jahre, sind nach Ausbildung und Erfahrung «Reprofachmann» und haben sich in Führungsaufgaben bereits bewährt. Sie sind eigenbestimmt, initiativ und gewohnt, allein und im Team erfolgreich und effizient zu arbeiten.**

Wenn Sie sich für diese Aufgabe in einem erfolgreichen Unternehmen interessieren und die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen mitbringen, bitten wir um Zustellung aussagekräftiger Unterlagen mit einem handschriftlichen Begleitschreiben an Herrn Ernst Fischer. Wir beachten Sperrvermerke, sind diskret und reagieren rasch.

---

# W. DROSTE

STRASSEN- UND TIEFBAUGESELLSCHAFT mbH

Wir sind ein leistungsstarkes Straßen- und Tiefbauunternehmen und suchen einen engagierten

# Bauingenieur FH/TH

zum Aufbau unserer Arbeitsvorbereitung.

Bei Bewährung ist in einigen Jahren die Übernahme der technischen Leitung möglich.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die

**W. Droste GmbH**
**Postfach 1352, 4720 Beckum 1**

---

Für den Vertrieb von High-Tech-

## Funk-Alarmanlagen

ohne Kabel und ohne Installation an Hausbesitzer und Firmen suchen wir Verkäufer, die an Eigenwerbung und selbständiges Arbeiten gewohnt sind. Wir bieten hohe Provisionen sowie Produkt-Schulung.

Fordern Sie Produkt-Unterlagen an.

**Scharpf Industries AG**
Chemin des Chipres 4–6, CH-2525 Le Landeron
Tel. 00 41 / 38 / 51 43 30

---

# BRAN & LÜBBE

Wir sind ein mittelgroßes Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaues und gehören zu einem bedeutenden europäischen Konzern. Unsere Maschinen und Anlagen sind Spitzenprodukte der Ingenieurtechnik, der Mikroelektronik und der Analysentechnik.

Im Bereich **Analysentechnik** suchen wir für die neu einzurichtende Produktgruppe

# NIR-SPEKTROMETER den PRODUKT-MANAGER

Wir vertreiben NIR-Spektrometer in Deutschland und Österreich als alleiniger Distributor der Pacific Scientific Gardner/ Neotec Instrument Division, USA.

Die Aufgabe des Produkt-Managers wird es sein, Bindeglied zwischen dem Hersteller in den USA und unserer Vertriebsorganisation sowie den Kunden zu sein. Die Tätigkeit reicht von der technischen Beratung über die Angebotserstellung bis zur Auftragsabwicklung.

Der neue Mann sollte Chemiker oder Verfahrenstechniker aus dem Bereich der Nahrungsmittelproduktion oder verwandten Gebieten mit profunden Kenntnissen in Analytik oder Qualitätskontrolle sein. Kenntnisse der Datenverarbeitung mit Mikrocomputer sind von Vorteil.

Verkäuferische Neigungen werden vorausgesetzt. Die Tätigkeit ist mit Reisen in Deutschland und Österreich verbunden. Eine spezifische Ausbildung erfolgt in England und den USA. Gute Englischkenntnisse sind Bedingung.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit unserer Personalleitung auf.

**Bran & Luebbe GmbH**
**2000 Norderstedt, Werkstr. 4, Tel. 0 40 / 52 20 22 12**

---

# Entwicklungsprojekte Personenverkehr

Als mittleres, selbständiges Entwicklungs- und Beratungsunternehmen sind *wir überregional sehr erfolgreich tätig für diverse, umfassende* Projekte im Personenverkehr.

Für unsere Geschäftsstelle in einer norddeutschen Großstadt brauchen wir einen engagierten

# Leiter Projektorganisation

Direkt dem Gesamtprojektleiter verantwortlich, werden Sie für das organisatorische Projektmanagement, für Konzepterstellungen, vielseitige Präsentationen und für Einsatz und Führung des Projektteams zustandig sein.

Eine außergewöhnlich interessante Aufgabe, für deren erfolgreiche Bewältigung Sie unbedingt Projekt-Erfahrungen (kommerzieller Bereich) mitbringen müssen. Darüber hinaus dürfen Organisationstalent und die Fähigkeit zur Menschenführung nicht fehlen.

Sollten Sie bereits im Transport- oder Verkehrswesen tätig gewesen sein, um so besser.

Wir bieten Ihnen attraktive Konditionen und echte berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Nehmen Sie bitte schriftlich (komplette Bewerbung) unter Kennziffer 3000 Kontakt auf über die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH. Diskretion ist selbstverständlich.

Personalwerbe Union GmbH
Anzeigen-Service
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

---

# Bewerber auf Chiffre-Anzeigen . . .

. . . bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

# Diplom-Ingenieure (TU/FH)

Auf dem stark expandierenden Markt der Automatisierung und der Leittechnik für die Industrie wachsen wir weiter.

Wir suchen Ingenieure der Fachgebiete Elektronik, Maschinenbau, technische Informatik, geregelte Antriebe, Meß- u. Regelungstechnik für Aufgaben der PROZESSAUTOMATISIERUNG.

Wir bieten durch "Training on the Job" und begleitende Ausbildung in allen Methoden, Abläufen und Steuerungsmechanismen des modernen Engineerings eine zielgerichtete Einarbeitung.

Ihre Aufgabe ist eine vielseitige Ingenieurtätigkeit im Bereich ANLAGENENGINEERING für die Hütten- u. Walzwerkstechnik sowie für die Wasserwirtschaft im In- und Ausland. Sie reicht von der Aufgabenklärung mit unseren Kunden, über Systementwurf und Projektierung bis zur Inbetriebnahmeunterstützung. Zur Automatisierung setzen wir unser erfolgreiches Leitsystem PROCONTROL I und in PASCAL programmierte Prozeßrechner ein. Unser Angebot bietet Ihnen damit gute Chancen für Ihre berufliche Weiterentwicklung.

Ihr Arbeitsplatz ist am Stadtrand von Mannheim; wenige Autominuten davon entfernt können Sie den Odenwald, Pfälzerwald und das attraktive Heidelberg erreichen.

Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Geier gerne zur Verfügung (Tel.: 06 21/3 81-31 12).

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte unter dem Kennzeichen "IA/MA" an das Personalwesen Angestellte der

BROWN, BOVERI & CIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Geschäftsbereich Industrieanlagen
Postfach 351
6800 Mannheim 1




BBC. Energie für viele.
Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.

---

Wir suchen

## EDV-Berater
## Organisatoren
## Organisations-Programmierer

Voraussetzungen: abgeschlossene Berufsausbildung, mehrjährige praktische **EDV**-Erfahrung auf Großanlagen, **IBM 370** oder **IBM 30XX, ANS-Cobol, Assembler**, praktische und theoretische Kenntnisse mit Datenbanksystem **IMS**.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung, bzw. richten Sie Ihre Kurzbewerbung an

**B.O.P. GmbH**
**Paulistraße 10, 4000 Düsseldorf 13, ☎ 02 11 / 71 40 53–56**

---

**Im MBB-Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge wird an der Entwicklung des Airbus A 300-600 gearbeitet. Wir bieten erfahrenen Ingenieuren ideale Möglichkeiten zur Verwirklichung Ihrer Berufsidee.**

Im Bereich Entwicklung suchen wir einen

## Entwicklungs- und Testingenieur
für Schwingfestigkeit

Ihr Aufgabengebiet umfaßt: Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Schwingfestigkeits- und Rißfortschrittsuntersuchungen an bauteilrepräsentativen Proben, Bauteilen und -gruppen von Leichtbaustrukturen in konventioneller und Faserverbund-Bauweise im Rahmen von Grundlagen- und Entwicklungsversuchen.

**Nutzen Sie Ihr Wissen**
Mit einer Ausbildung an einer Universität oder TH der Fachrichtung Flugzeugbau, Maschinenbau haben Sie die richtige Qualifikation. Erfahrung in der Versuchstechnik, Datenverarbeitung, Statistik und Bruchmechanik ist erforderlich.

**Gute Gründe, mit uns zu sprechen**
Gehalt und Sozialleistungen werden Ihren Vorstellungen entsprechen. Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.




**Lemwerder**
Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge
Personalabteilung
Postfach 11 20, 2874 Lemwerder

---

case VIBROMAX — Ein Tenneco-Unternehmen

**Wir sind ein mittleres Unternehmen des Spezialmaschinenbaus mit Sitz in Düsseldorf und besitzen als Tochtergesellschaft einer amerikanischen Unternehmensgruppe mit unseren Produkten auf dem Weltmarkt einen anerkannten Namen.**

Wir suchen einen erfahrenen

## Fachmann Exportfinanzierung

der unsere Kunden und unser Vertriebsmanagement bei allen Fragen notwendiger Finanzierungsengagements beraten und abwicklungstechnisch unterstützen kann.

Sie werden dabei fachlich Ihr gesamtes Wissensspektrum, z. B. bezogen auf Möglichkeiten der Bonitätsprüfung, Kreditabsicherung, Finanzierung, Versicherungsfragen und Formalien des internationalen Zahlungsverkehrs, einsetzen können.

Vom Persönlichkeitsformat her wird vorausgesetzt, daß Sie sich intern als Gesprächspartner und extern als Verhandlungspartner mit Blick für das Praktikable und einer guten Kombination aus sachlicher Härte und diplomatischer Konzilianz profilieren können. Auslandskontakte und -reisen setzen zumindest verhandlungssichere Englischkenntnisse voraus.

Sie berichten direkt an den Hauptabteilungsleiter Finanz- und Rechnungswesen, dessen Führungsstil einen großen Spielraum für Eigeninitiative verlangt und einen entsprechenden Kompetenzrahmen gewährt.

Die Position ist attraktiv dotiert. Sie sollten nicht jünger als 30 Jahre sein.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung etc.) an die Personalabteilung.

**CASE VIBROMAX GmbH + Co KG**
**Schlüterstraße 13–19, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 02 11 / 6 87 61**

---

**Gebietsverkaufsleiter**
**Computer-Peripherie–Drucker**

## Panasonic · Technics

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der MATSUSHITA-ELECTRIC, eines der größten Hersteller im Radio-, TV-, Hi-Fi, Video-, Elektro-, Büroelektronik- und Batterie-Bereich.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir für unseren Bereich Büro-Elektronik einen qualifizierten Gebietsverkaufsleiter für unser norddeutsches Verkaufsgebiet.

Wir erwarten Engagement und Erfahrung im Verkauf dieser Produkte. EDV-Kenntnisse setzen wir voraus, Englisch ist wünschenswert.

Wenn Sie in einem großen, weltweiten Vertriebsunternehmen tätig sein wollen, das Ihnen neben einem leistungsgerechten Gehalt die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens bietet, bewerben Sie sich bitte schriftlich bei unserer Personalabteilung, oder rufen Sie ab Montag 9 Uhr unseren Herrn Schlatow an, Telefon (0 40) 8 54 95 55.

Panasonic Deutschland GmbH
Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54

---

Wir sind ein bundesweit tätiges Unternehmen mit Hauptsitz in Düsseldorf. Als Vertriebsunternehmen sind wir Partner namhafter Konzerne. Unser Gruppenumsatz liegt bei ca. 120 000 000,- DM p. a.

**Unsere steuergeldfinanzierten Spar- und Rentenprogramme finden eine Resonanz wie niemals zuvor. Infolge der zunehmenden Marktakzeptanz unserer Produkte erweitern wir unseren Vertrieb. Wir expandieren.**

Wir suchen

## Persönlichkeiten als Vertriebsmitarbeiter

Ihre Aufgabe ist beratungsintensiv. Wir erwarten

- Kreativität
- Begeisterungsfähigkeit
- Entscheidungskompetenz
- verkäuferisches Talent
- Führungsqualität
- ein hohes Maß an Persönlichkeit

Unser Angebot und unsere Möglichkeiten sind qualifiziert. Wir sind in der Lage, Ihnen ein berufliches Zuhause zu geben.

Sie werden sehr intensiv auf Ihre Aufgabe vorbereitet.

*Unsere bundesweiten Aktivitäten machen einen Wohnungswechsel nicht erforderlich.*

Bitte prüfen Sie uns und Ihre Chancen.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an

**CFA Roll + Partner KG**
**Königsallee 6, 4000 Düsseldorf 1**

# STELLENGESUCHE




Das Schulungszentrum der Nixdorf-Computer AG Düsseldorf führte in Zusammenarbeit mit dem Fachvermittlungsdienst für besonders qualifizierte Fach- und Führungskräfte beim Arbeitsamt Düsseldorf eine Fortbildung zum

## Organisationsprogrammierer

für Geisteswissenschaftler durch.

Teil der Maßnahme war ein achtwöchiges betriebliches Praktikum, das in den entsprechenden Bereichen verschiedener Unternehmen abgeleistet wurde.

Schwerpunkte des Lehrganges waren:

| Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre | Grundlagen der Programmierung | Spezialisierung Informationssysteme |
|---|---|---|
| Kostenrechnungssysteme | Programmierlogik | Computermarketing |
| Betriebliches Rechnungswesen | Methoden der Programmierung | PC, MC |
| Fertigungswirtschaft | Allgemeine EDV-Organisation | Systemanalyse |
| Investition und Finanzierung | Business-BASIC | Informationssysteme |
| Marketing | Bürokommunikation | Technologien der Informationsverarbeitung |
| | Textverarbeitung | EDV, DFV, BK |

Auskünfte erteilen: Frau Döring-Schuth, Herr Schouren
**Fachvermittlungsdienst Düsseldorf**, Fritz-Roeber-Straße 2, 4000 Düsseldorf 1,
☎ 0211/8226-310, -365, FS 8588292

---

### PHARMA-REGIONALLEITER

geprüfter Pharmareferent, in ungekünd. Position, 49 J., einsatzfreudig, erfolgs- u. zielorientiert, fundierte Kenntnisse im Praxis- u. Klinikbereich, Kongreßwesen u. Sonderveranstaltungen, langjähr. Erfahrung in Führung u. Motivation v. Mitarbeitern sucht neue verantwortungsvolle Aufgaben im Großraum NRW u. angrenzende Gebiete zum 1. 1. od. 1. 4. 1986.

Kontaktaufnahme unter A 6555 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### DIPLOM-CHEMIKER, Dr. rer. nat.

z. Zt. in ungek. Stellung in der chem. Ind., sucht neuen Wirkungskreis im Rahmen eines befr. Arbeitsvertrages (ca. 7 J.) auf dem Gebiet des Umweltschutzes, spez. der Abwasserreinigung oder der Produktion. Langj. Erfahrungen in der chem. Ind. Angestrebte Tätigkeit in den Bereichen Planung, Betrieb, Überwachung, Beratung. Zuschriften unter R 6702 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Exportkaufmann

27 Jahre, z. Zt. in ungekündigter Stellung als Niederlassungsleiter für ein deutsches Handelshaus in Südostasien tätig, sucht sich zu verändern.
Verfüge über mehrjährige Erfahrung im Vertrieb von industriellen Rohmaterialien und Maschinen.
Zuschriften erbeten an:
F 9676, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

### Vertriebsleiter

Dipl.-Ing., Anfang 50, erfolgr. u. erfahrener Allroundprofi im Invest.-Gütergeschäft (Masch.-Bau, Elektronik), insb. Projektierung, Angebot, Akquisition, Vertrag, Organisation, initiativ und belastbar, gute engl. u. franz. Sprachkenntnisse, sucht aus priv. Gründen entspr. neue Position.

Zuschriften erbeten unter Y 6527 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Verkaufsleiter

- gelernter Bankkaufmann mit Schwerpunkt Finanzierungen
- mehrjährige erfolgreiche Führungspraxis im Verkauf (Lebensversicherung, Sachversicherung, Bausparen, Finanzierungen)
- Mitte 30, verh., ungekündigt

sucht Führungsaufgabe im Finanzdienstleistungsbereich.

Zuschr. erbeten unter U 6523 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Innovation und Kreativität
**– Mein Know-how für Ihren Erfolg –**

Dynam. Führungskraft Betriebswirt, 42 Jahre frei als

**Manager auf Zeit**

für
- Sonderaufgaben
- Übergangslösungen
- Krisenmanagement

Zuschr. u. S 6703 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Monteur

(gelernter Maschinenschlosser), auslandserfahren, Engl. fließend, span. u. franz. Grundkenntnisse, sucht Dauertätigkeit im außereurop. Ausland.
Zuschr. unt. Y 6553 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Als Sachbearbeiterin/Sekretärin

mit Erfahrung in der Textverarbeitung, seit über 10 J. in ungek. Stellung, suche ich (34 J. alt), flexibel u. ortsungebunden, einen neuen abwechslungsreichen Arbeitsbereich. Eintrittstermin ab 1. 7. 86. Zuschr. erb. u. X 6526 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Baustellenkaufmann

46 J., verh., ohne K., langjährige Erfahrung in Fernost, Mittl. Osten, Osteuropa, Englisch in W + S, vertraut mit allen Fragen der Abwicklung und Verwaltung von Auslands-Großbaustellen, sucht erneuten Auslandseinsatz ab Januar 86 oder danach.
Zuschriften erbeten unter M 6697 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Messevertreterehepaar

sucht Tätigkeit.
Tel. 04 51 / 58 13 28

### Nordeuropa – BRD

Kfz-Mechaniker, 26, ledig, Sportler, Englisch, Finnisch, Schwedisch, Pkw-, Lkw-, Nutzf.-Rep., zuletzt Lokomotivrep. in Finnl., sucht Stelle im In- od. Ausl. (auch Neuland).
Zuschr. erb. u. B 6530 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Diplom-Chemiker

27, Examen Okt. 85 an der Universität Münster, sucht Anfangsstellung.
Zuschriften erbeten unter W 6525 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Konstrukteur

Maschinenb., 45 J., led., Englisch- u. EDV-Kenntnis, s. Stelle z. 1. 1. 85 o. 15. 1. 85. Zuschr. erb. u. V 6524 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Promov. Kaufmann

Jahrgang 38, mit Schwerpunkt Marketing, Verkauf, möchte in dem nördlichen Wirtschaftsraum Ihre Interessen wahrnehmen.
Zuschr. erb. u. A 6529 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Nigeria

Erfahrener Export-Kfm. sucht ab 1. 3. 86 oder früher neue Herausforderung als GM/MD.
Angebote unter N 6698 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Propagandist/Akteur

Enorme Bandbreit, sofort frei. Gesamt Brd. Tel. 02 21 / 17 42 50 u. 58 19 51

### Marketing-Experte

f. Laden- o. Gewerbeeinrichtg.
i. In- und Ausland frei.
Tel. 0 21 36 / 3 08 84

### Dipl.-Ing. (FH) [illegible]

40 J., z. Z. in ungek. [illegible] Position in Südostasien tätig (langj.), sucht neuen verantwortungsvollen Wirkungskreis in gleicher Region (Vertretung, Repräsentation bevorzugt).
Ang. unt. W 6707 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Gehobene Auslandstätigkeit

gesucht von techn. Kfm., 30 J., mehrj. Auslandserfahrung, Engl., etwas Arabisch, Praktiker, vielseitig einsetzb., z. B. als Exportleiter, Repräsentant, Einkaufsleiter im Bereich Maschinenbau, Stahlbau, Baubranche, Kunststoffe o. ä.
Ang. erb. unt. Z 6528 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Kfz-Meister

Lkw-Spezialist, Afrikaerf., sucht Wirkungskreis für Auslandseinsatz. Französisch perfekt, Englischkenntn.
Zuschriften unter V 6706 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Leasing-Fachmann

Spezialgebiet Kfz mit 10jähr. Erfahrung im Finanzierungsgeschäft in ungekündigter Stellung sucht neuen Wirkungskreis. Bevorzugt Großraum Stuttgart.
Zuschr. u. Z 6554 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Speditionskaufmann

38, HBV, Erfahrung insbes. Binnenschiffahrt, Kümo, Lager, Umschlag, sucht verantwortliche Tätigkeit in Spedition, Reederei, Industrie, Handel.
Zuschr. erb. unt. S 6521 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

### EDV-Leiter (Prok.), 36 J.

Bankkaufmann, 13 Jahre Erfahrung Bank und Versicherung in EDV und Orga, Planung, Aufbau und Pflege umfangreicher Anwendungen. DB/DC versch. Hersteller und Softwarehäuser, sucht neue anspruchsvolle Aufgabe.
Zuschr. u. B 6556 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Kaufmann/Vertriebsleiter

mit langjähriger Erfahrung im Marketing-Vertrieb, Mitarbeiterführung, Organisation, techn. Kenntnissen in Industrie u. Handel, sucht neuen Wirkungskreis in verantwortungsvoller Position.
Zuschr. erb. u. X 6552 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### LEITUNG EDV/ORG.

Dipl.-Kfm., 45 J., 20jährige Erfahrung EDV/ORG u. Programmierung, Spezialkenntn. IBM System 34/36, verantwortl. Leitung d. Aufbaues dialogorientierter kaufm. Anwendungssysteme, verhandlungssicheres Englisch, z. Zt. in langjähriger ungek. Position mit Verantwortung für Bereich EDV sucht vergleichbare herausfordernde Aufgabe z. 1. 4. 86 (evtl. früher) in mittelständischem Unternehmen im Großraum Hamburg. Zuschr. erb. u. L 6696 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

In welchem niveauvollen kooperativen Wirkungskreis kann

### Projektleiter Organisation

seine 18jähr. Beratererfahrung einbringen? 45 J., verh., Studium Volkswirtschaft, bisherige Tätigkeiten Konzeption, Realisation, Steuerung versch. Projektarten i. unterschiedl. Branchen.
Zuschriften unter E 6550 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### 32jähriger Allround-Kaufmann

mit Industriekaufm.-Ausbildung im Baugewerbe u. 8jähr. Berufserfahrung auf internat. Großbaustellen in Middle u. Fareast, sucht neuen anspruchsvollen Wirkungskreis m. verantwortungsvollem Aufgabengebiet in Industrie oder Handel, bevorzugt mit Auslandstätigkeit.
Zuschriften unter G 6532 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Werkzeugmacher Montagetechniker

sucht Auslandstätigkeit v. deutscher Firma. 46 J., led., zuverl., belastb., z. Z. in Algerien tätig. Ausl.-Erf., Mont. v. Werkzeugmaschinen, Anlagen, Einweisung, Ausbildung, Berater-Tätigkeit in Metallberufen.
Eilzuschr. erb. unter T 6704 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sollten Sie gelegentlich besondere bautechnische oder baukünstlerische Aufgaben zu lösen haben: entsprechend versierter

### Architekt

aus Hamburg steht Ihnen in freier Mitarbeit zur Verfügung.
Tel. 0 40 / 22 10 69

### Landwirt

45 J., aus Bayern, Fachausbildung, sucht Stelle als Verwalter in Südamerika, Chile bevorzugt. Zuschr. erb. u. A 6711 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 18 und 20

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

Immobilien – Kapitalien – Anzeigen

Die Große Kombination Immobilien Kapitalien DIE WELT WELT am SONNTAG






**AUFSCHLAGWECHSEL**

Karikatur: Pielert (Handelsblatt)

Mit einer „Revolte" gegen zu hohe Steuerbelastungen rechnet die angesehene Londoner Wirtschaftszeitschrift „The Economist" in vielen Ländern. In einem 200 Seiten starken Sonderbericht „Steuerparadiese und wie man sie nutzt" warnt die „Intelligence Unit" des Blattes davor, daß sich eine rüde und zum Teil gewalttätige Anti-Steuer-Bewegung ausbreiten könnte, wenn der persönliche Wohlstand nicht alsbald wieder wachse und das gnadenlose Hochschrauben der Steuern nicht gedämpft werde; die Zeichen ständen auf Sturm.

Die Steuermoral nehme vor allem in solchen Ländern ab, wo die Gefräßigkeit des Fiskus überhand nehme, heißt es. Davon zeugten vor allem die jüngsten Anti-Steuerumgehungs-Gesetze. In den meisten entwickelten Ländern blühe die Untergrund- und Schattenwirtschaft. In der Sowjetunion und anderen zentralistischen Planwirtschaften ersetze sie den freien Markt und spiele eine wichtige Rolle für die Hebung des Lebensstandards, meinen die Autoren. Sie zitieren einen neueren Bericht der UN-Behörde „Internationale Arbeitsorganisation" (ILO), in dem von einer drastisch steigenden Zahl heimlicher Nebenjobs gesprochen wird. Die Chancen für nicht deklarierte Nebentätigkeiten sind nach ihren Feststellungen am besten für Staatsbeamte und öffentlich Bedienstete.

Viele Unternehmen, vor allem grenzüberschreitende Konzerngesellschaften, glaubten fest daran, *daß es zu ihrer Pflicht gegenüber* den Anteilseignern gehöre, die Steuerlast so niedrig wie möglich zu halten. Der Report zitiert Fälle, in denen große multinationale Unternehmen durch Ausnutzung internationaler Schlupflöcher überhaupt keine Steuern gezahlt hätten.

Die Autoren meinen, daß viele Steuerzahler nicht mehr versuchen, die Steuerpolitik mit Hilfe des Wahlzettels zu beeinflussen, sondern mit ihren Füßen. Sie sprechen von einem sich rasch entwickelnden „Wohntourismus" in angenehmere Regionen, um der Besteuerung wenigstens zum Teil zu entgehen. Heute befinden sich bereits regelrechte Enklaven von Amerikanern, Deutschen, Engländern und Skandinaviern in Ländern am Mittelmeer, auf den Kanarischen Inseln und in anderen tatsächlichen oder vermeintlichen Steueroasen.

# EIGENTUMSWOHNUNGEN

# EIGENTUMSWOHNUNGEN

## Das Kompaktangebot der kurzen Wege.

Rund 85 Aussteller aus dem In- und Ausland freuen sich auf Ihren Besuch. Angeboten werden: Eigentumswohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Kapitalanlage-Objekte sowie Gewerbe- und Industrie-Objekte im In- und Ausland. Außerdem Erwerbermodelle, Ferienwohnungen und -häuser im In- und Ausland – insbesondere Spanien-Immobilien – sowie Finanzierungsberatung und Versicherungen.
Im Rahmenprogramm täglich Fachvorträge und Expertentips. Kostenlos für Besucher der Immobilien-Messe.




**11. IMMOBILIEN-MESSE**
Grundstücke · Häuser · Wohnungen
MESSE ESSEN · 16.-20.11.85 · 10-18 Uhr
Info: Messe Essen GmbH, Postfach 10 01 65, D-4300 Essen 1, Tel. 02 01 / 72 44-0

---

## Studenteneltern
**Bezugsfreie Eigentumswohnungen in allen Berliner Bezirken**

| | | |
|---|---|---|
| Bln-Tiergarten | 1 Zi., 33 m² | KP DM 51 500,- |
| Bln-Wilmersdorf | 1½ Zi., 43 m² | KP DM 56 500,- |
| Bln-Wedding | 1 Zi., 41 m² | KP DM 59 000,- |
| Bln-Lankwitz | 1 Zi., 39 m² | KP DM 64 500,- |
| Bln-Schöneberg | 1 Zi., 34 m² | KP DM 69 500,- |

**Bendzko Immobilien**
Kurfürstendamm 16
1000 Berlin 15
☎ (0 30) 88 99 - 2 48

COUPON. Ich interessiere mich für eine ........-Zimmer-Wohnung.
Name ..........
Adresse ..........
Telefon .......... WELT/WamS 8 9./10.11.85

**Norderney**
1000 m² Grdstck. inkl. Baugenehmigung f. 15 WE, 679 m² Wfl., KP DM 680 000,–.
**Hotel-Pension-Garni**
32 Betten, inkl. Inventar DM 760 000,–.
**2 ETW, Damenfahrt**
dir. am Westbadestrand, je 38 m², KP DM 304 000,–.
Auskunft: BBS Baubetreuungs GmbH Wolbecker Str. 172, 4400 Münster
Tel. 02 51 / 3 35 00

**Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen**
**Südl. Schwarzwald**
In Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen-Birkendorf, Häusern, 1–4 Zi., sehr günstig.
Einfamilienhaus in Feldberg-Falkau
Auskunft und Unterlagen:
**Egon Eichkorn**
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 76

**Westerland/Sylt**
Friedrichstr. 23 (Pförtnerhaus). Unsere Eigentumswhg. hat 2 Zi., Kü., Flur, Vollbad, insges. 55 m² + 1 Garage sowie 1 gr. Balkon. Wir verkaufen sie bis zum 1.12.85. Das bisherige Höchstgebot beträgt 198 000,– DM (o. Maklergeb.), wer bietet mehr?
Tel. 0 46 51 / 2 61 60

**Tauschen Sie Ihre wertlos gewordenen KG-Beteiligungen um!**
Wenn Sie Steuerberater sind, können Sie Ihre Mandanten wieder glücklich machen!
**Rückkauf-Aktion 1985**
Ordnen Sie Ihre Akten, damit Sie auch bei Ihrer nächsten Steuererklärung durchblicken!
Tauschen Sie Ihre wertlos gewordenen, nicht grundbuchlich eingetragenen Altbeteiligungen (KG-Beteiligungen) in wertvolles und wertbeständiges Immobilieneigentum um!
Warten Sie nicht bis es zu spät ist! Rufen Sie sofort an!
**02 21 / 12 44 82**
COSMOS Immobilien-Service GmbH & Co. KG
Theodor-Heuss-Ring 28
5000 Köln 1

**Privatverkauf**
**Kapitalanlage in Oberstaufen**
3-Zi.-Whg., zentrale Lage, ca. 65 m², Balkon, Nähe Kurpark, hohe Rendite, inkl. Stellplatz, DM 220 000,–, zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. F 6898 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Wo Bayern am schönsten ist**
Starnberger See, Ostufer Berg. Auf 4000 m² Grundstück, ca. 150 m zum See, entstehen im Haus Seeblick 4 sehr lux. ETW für höchste indiv. Ansprüche.
Provisionsfreier Vertrieb durch:
Franz-Josef Steinröder
8137 Berg, Sonnenweg 22
T. 08151/34 98 o. 1 24 25, a. Sa./So.

**Sylt-Archsum**
in bevorzugt ruh. Lage, exkl. Whgen ab 3100,–/m², zu verkaufen.
Telefon 0 46 51 / 49 48

**Rendite-Objekt**
8 NATO-Wohnungen, generalüberholt, langfristig vermietet an die Bundesrepublik Deutschland, für DM 1300,– pro m² zu verkaufen.
Zuschr. u. W 6889 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Ihre Ferienwohnung auf der Insel Norderney**
In der Kurzone – Strandnähe – bieten wir Ihnen komplett ausgestattete Wohnungen mit Sonnenterrassen in dem kleinen Appartementhaus „Freesenburg". Fertigstellung noch zur Saison 1986.
Bauherreninformationen durch:
Dr. Limburg Immobilien GmbH
Jahnstraße 4, 4460 Nordhorn
Telefon 0 59 21 / 98 77

**Münster-Uni**
Innenstadtrand, 2-Zi.-App., ab 83 000,– DM, bezugsfrei, v. Privat.
Tel. 02 51 / 2 86 66

**Wiesbaden**
3-Zi.-ETW, Loggia, 83 m², Tiefgarage, vermietet für 7644,– DM, KP: 175 000,– DM.
Meyer-Immob. Meyer KG
Tiergartenstr. 34 B
3000 Hannover 71
Tel. 05 11 / 51 38 31

**Lenzkirch – Saig**
Kur- und Wintersportort
2-Zi.-ETW, ca. 81 m², 1. OG, Rundum-Balkon, beste Ausstattung, Garage, in kleiner, sehr gepflegter Wohnanlage, DM 295 000,–.
IMA Immobilien
Maciejewski GmbH
7630 Lahr, Lotzbeckstr. 27,
Tel. 0 78 21 / 2 10 34

## STEUEROKKASION 1985

Noch in diesem Jahr hohe Steuerersparnis durch den Kauf einer ETW möglich. Sie zahlen das Damnum – wir finanzieren bis zu 100% des Kaufpreises! Objektfertigstellung teilweise erst im Jahr 1985. Das bedeutet: degressive Abschreibung möglich!

Zusätzlich können Sie noch die Schuldzinsen absetzen! Das ist Ihr Steuersparpaket.

Kein Bauherrenmodell, keine künstlich aufgeblähten Werbungskosten, aber eine solide Kapitalanlage in einer architektonisch reizvollen Wohnanlage in Konstanz am Bodensee.

Nur noch wenige 3- und 4-Zimmer-Wohnungen frei! Kaufpreis ab DM 231 000,– inkl. Abstellplatz. Keine Maklergebühr.

Rufen Sie schnell an oder kommen Sie einfach in unserem Verkaufsbüro vorbei.
Konstanz, Max-Stromeyer-Straße 3a, tägl. von 10.00–13.00 und 14.30–18.00 Uhr, auch an den Wochenenden.

**Telefon DKB Verkaufsbüro Konstanz 0 75 31 / 5 02 24**
**Telefon DKB Geschäftsstelle Frankfurt 0 69 / 7 10 07 28**

**München-Harlaching**
Idealer Zweitwohnsitz, 20 Min. bis Flughafen Riem. Exkl. und elegante kleine ETW-Anlage, absolut ruh. Wohnlage/Sackgasse, z. B.:

| | |
|---|---|
| 1-Zi.-App., 44 m², m. Gart.-Ant. | 215 000,- |
| 2-Zi.-Whg., 52 m², m. Balkon | 235 000,- |
| 2-Zi.-Whg., 56 m², m. Wst.grt. | 265 000,- |

Erstbezug, Mietgarantie DM 14,50/m².
Krauser Immobilien RDM
8036 Herrsching, Mühlfelder Str. 82
Tel. 0 81 52 / 80 47 oder 26 38

**SYLT** WESTERLAND
ETW's im Landhaus
ab 150 000,–/2700,– je m²
SCHLÜTER Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11




**Erleben Sie Weihnachten in der eigenen Ferienwohnung – Abschreibung noch in 1985 – Oberreute bei Oberstaufen**
Herrl. geleg. Ferienwhg., zentrale, sonn. Top-Lage an der deutschen Alpenstraße. Beste Qualität und Bauausführung, z. B. 2½ Zi., 56,5 m², GG DM 190 000,–
Besichtigung nach Vereinbarung.
Steck Wohnbau, Hebbergstr. 102

**Einmal bezahlen und ein Leben lang bis zu 6 Wochen jährlich kostenlos im Urlaub wohnen, plus Rendite.**
Der neue Weg zum Ferien-Eigentum
**Pfronten/Allgäu**
**1½-Zi.-Appartement**
Fa. Haug, Postf. 245, 8012 Ottobrunn
Tel. 0 89 / 6 09 57 76
Besichtigung Sonntag 11–15 Uhr Kienbergstraße 58

Schöne, sonnige
**3½-Zi.-Eigentumswohnung**
100 m², mit Garage, Einbauküche, Balkon West-Süd-Lage im Schwarzwald, Kurgebiet, sehr günstig von Privat zu verkaufen. DM 175 000,–.
Tel.-Nr. 0 77 21 / 7 41 82, ab 17.00 Uhr

**Titisee/Schwarzwald**
Komfort. 2½-Zi.-Ferienwohnung m. Kü., Diele, Bad u. Blick auf Titisee, günst. v. Priv. zu verk. T. 0 76 56 / 8 16.

**Region Alpsee/Immenstadt**
**ALLGÄU**
Seriöses Wohnungsbau-Unternehmen bietet in ruhiger, sonniger Lage komfortable und preisgünstige
**FERIENWOHNUNGEN**
am Ideal zur Eigennutzung und Vermietung. Nur wenige Min. zum Alpsee und Skiliften. Bitte Größe etc. angeben.
B + S WOHNBAU GMBH · 8970 Immenstadt · Gottesackerstr. 8 · ☎ 0 83 23 / 5 81

**Schöne 1-Zi.-Whg. in Göttingen**
umständehalber zu verk., 46 m² in ruh. Stadtrandlage m. gr. Südbalk., VB DM 75 000,–.
Zuschr. unt. F 6860 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**FERIENWOHNUNGEN WENNINGSTEDT / SYLT**
- 1a Lage in Wenningstedt am Dorfteich
- Neubau im rustikalen Landhausstil – rechtzeitig fertig zur Saison 1986
- Nur 10 Einheiten zwischen 42 und 72 m²
- Keine Vermittlungsgebühr – direkt vom Eigentümer

BAU FIRMA DITTING
Vertrieb:
H. O. Hansen
2341 Boel, Tel.: 04641/3066

**Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl**

**Komf.-App. im Hochschwarzwald**
(Schönwald), weg. Todesfall, VB DM 115 000,–.
Tel. 0421/51581 oder 04221/42512

**Maritim – Timmendorf/Ostsee**
2-Zi.-Kft.-Wohnung, ca. 75 m², mit Blick auf Lübecker Bucht, DM 290 000,–.
Maklerkontor, Tel. 0 45 03 / 65 31

**Volksbank Steinfeld eG**

Durch Erwerb von Wohnungseigentum können Sie 1985 noch bis zu

**70 000 DM STEUERN SPAREN**

Von den im März 1985 fertiggestellten 33 Einheiten aus dem Wohn- und Geschäftshaus 4500 Osnabrück, Lotter Straße 75, Augustenburger Straße 100/102, werden noch verkauft:

6 Wohnungen
1 Büro
1 Praxis (noch ausbaufähig)
9 Tiefgaragen

Kaufpreis: 1 200 000,– DM
Nur 20% Eigenkapital
6 Jahre 5% Abschreibung auf Gebäudekosten, keine überhöhten Werbungskosten

**BANKVERBÜRGTE MIETGARANTIE**
Auch Einzelerwerb möglich
**für den kleinen Kapitalanleger**
z. B. mit einem Bausparvertrag von 50 000 DM
Beratung vor Ort nach telefonischer Terminabsprache

Immobilien-Abteilung, Tel. 0 54 92 / 6 93
auch nach Dienstschluß.

**Raisdorf bei Kiel**
Komf.-ETW, 4 Zi., 100 m², sehr gute Ausstg., Waldrandlage, verkehrsgünst., v. Priv. zu verk., Preis DM 255 000,– VHB.
Tel. 0 43 07 / 54 88

**Gelegenheit**
Aus Altersgründen in 3-Fam.-Haus noch 1 ETW frei. Parterre, ca. 87 m² m. Garten. Waldnähe, in gepfl. Altbau im Kurort Bad Ems.
Tel. 0 26 03 / 21 52, VB 105 000,–.

**OBERURSEL/FRANKFURT LUXUSPENTHOUSE**
Neubau, 180 m², Atelier/Galerie, Taunus-Panorama-Blick, 15 Automin. Ffm., U-/S-Bahn 5 Gehmin., Super-Ausstattung. Bez. Jan. 86, DM 598 000,–.
L. W. BAU, FFM
TELEFON 0 69 / 55 00 64

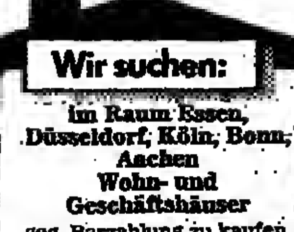
**Grömitz/Ostsee**
Exkl. Eigent.-Whg. im Kur- u. Sportzentr., Reihenhausstil, Wfl. ca. 80 m², voll möbl., 2 Bäder, [illegible] ge, gr. Balk., Hallenbad, Reithalle, Tennisplatz, Angelteich. DM 270 000,–.
Martinsson & Held, Makler
Tel. 0 40 / 6 02 20 16

# EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

## GESUCHE

**Renditeobjekte gesucht**
Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio..
Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung
Angebote erbittet:
M&M MANFRED MIELBRECHT Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

**Wir suchen:**
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.



5140 Erkelenz – 0 24 31 / 8 00 10 – Anton-Heinen-Straße 59

Nur erstklassiges
**RENDITEOBJEKT**
gesucht in Top-Lage von zahlungskräftigem Investor. Inv.-Volumen 15–30 Mill. Nur ausführliche, schriftliche Angebote!
Kontaktadresse:
ROERICH-Immobilien GmbH
Schwatzbühlgasse 2
7170 Schwäb. Hall
Tel. 07 91 / 80 65

**Reiterhof**
mit komf., sep. Wohnhaus, v. Privatmann zw. Essen u. Düsseldorf gesucht. Zuschriften unter M 6947 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

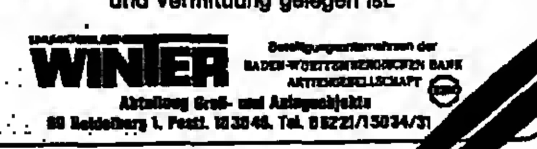
Für vorgemerkte Investoren suchen wir:
- **Wohn- und/oder Geschäftshäuser** in Fußgängerzonen oder stark frequentierten Einkaufsstraßen.
- langfristig indexiert vermietete **Bürohäuser** in Städten ab ca. 200 000 Einwohnern.
- **Wohnanlagen** in Düsseldorf, Bonn, Frankfurt, Wiesbaden sowie im süddeutschen Raum.
- **Einkaufszentren** in Groß- und Mittelstädten.

Ihre Offerte – strengste Diskretion zugesichert – richten Sie bitte an Herrn Hildebrand, ab Montag 9 Uhr, Tel.-Durchwahl 02 11 / 1 30 03 38.
BANKHAUS
**SCHLIEP & CO.**
Immobilienabteilung · Schadowplatz 14 · 4000 Düsseldorf 1




Wir sind eine private Vermögensgesellschaft und suchen im gesamten Bundesgebiet in Städten mit mehr als 40000 Einwohnern
**Geschäftshäuser**
nur in 1a Lauflagen
(Fußgängerzone/Hauptgeschäftsstraße)
Auch, wenn es sich um
**Sanierungs-Objekte**
und
**Abrißgrundstücke**
handelt, bitten wir um Ihre Kontaktaufnahme.
Schreiben Sie uns bitte oder führen Sie ein erstes Kontaktgespräch mit unserer Frau Marquardt. Ihre Zuschrift wird schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet.
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg – Tel. 0 61 72 / 60 64
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8–13 und 14–17 Uhr

**dringend gesucht:**
**Innerstädtische Anlageobjekte für Bankengesellschaft**
Kaufpreisvolumen ab 2 Mio. DM.
Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, wenn Sie sich mit Verkaufsabsichten tragen und Ihnen an einer diskreten, gezielten und fachmännischen Beratung und Vermittlung gelegen ist.



Abteilung Groß- und Anlageobjekte
69 Heidelberg 1, Postf. 10 38 48, Tel. 0 62 21 / 5 03 4 / 31

Für Konsortium suchen wir bundesweit
**Anlageobjekte**
vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Vertrauliche Angebote von Eigentümern, Banken, Beratern und Maklern erbeten an:



Zentrale Nürnberg · Abt. Groß- u. Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1, Tel. (09 11) 2 06 46 · Telex 6 26 500

**Wohnanlagen/Geschäftshäuser**
Gewerbeobjekte und Industriebetriebe sucht laufend: Hanseatische Ärzte und Apotheker Immobiliengesellschaft mbH, Sanitätsrat Dr. med. Kauenhowen, Hamburg – Hannover – Bremen, 2800 Bremen 1, Hollerallee 22, Tel. 04 21 / 34 50 53, Telex 2 46 838
(detaillierte Angebotsunterlagen erbeten)

**Renditeobjekte**
laufend für Großanleger in guten Lauflagen bis 100 Mio. gesucht. Vertrauliche Abwicklung wird zugesagt. Wir bitten um Verfügungstellung kompletter Unterlagen, mit Mieterliste.
**Immobilien Konert KG**
8000 München 80, Wienerplatz
Telefon 0 89 / 4 48 22 80
5100 Aachen, Alexianergraben
Telefon 02 41 / 3 95 00

**Gewerbeobjekte kaufen wir ständig**
Bei langfristigen Mietverträgen mit Mietern einwandfreier Bonität zahlen wir interessante Kaufpreise
**BONNGRUND**
Bernhardstr. 23-25, 5300 Bonn 3
Tel.: 02 28/44 96-20
Telex: 8 86 468 bogr d

**Von Privat suche ich ein Mehrfamilienhaus/Wohnanlage**
oder auch Gewerbeobjekt.
Da meine Bonität und Auskunft erstklassig ist, wäre eine schnelle und sichere Abwicklung möglich. Wenn Sie äußerste Diskretion schätzen, würde ich mich über Ihren Anruf freuen.
Meine Tel.-Nr. 0 51 21 / 8 48 60

**Kapitalanleger**
sucht alte Burgen, Schlösser u. Gutshöfe, möglichst mit gr. Grundbesitz, (landwirtschaftl. Nutzflächen u. Waldungen) in Deutschland, Österreich, Belgien u. Frankreich.
Zuschr. erb. unter W 8433 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Mietshaus** für Handwerksbetrieb in Berlin 45/46/46 mit Lagerfläche (Garage) gesucht. Zuschr. u. U 6853 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## ANGEBOTE

**Bayerische Idylle Prien,**
**5 Minuten zum Chiemsee**
Im oberb. Kurort PRIEN bieten wir ein gediegenes Landhaus mit 200 m² Wfl. u. Schwimmhalle, inmitten eines 1400 m² großen Parkgrundstücks mit altem Baumbestand an. DM 980 000,– inkl. Doppelgarage.
Henriette Burde
Immobilien RDM
Westerbuchweg 73, 8212 Übersee
Telefon 0 86 42 / 19 69

**Von Privat**
Jugendstileckhaus in Hamburg 38
17 Wohnungen, 1 Gastst., 1977 renoviert, ME z. Z. p. a. 76 125,– DM, Forderung 850 000,– DM.
Tel. 0 40 / 5 28 15 66

**Freist. 1-Familien-Haus Nähe München**
20 Min. b. München, Bj. 73, 1000 m² Grund, 180 m² Wfl., Einliegerwhg., DM 450 000,–.
Tel. 0 81 34 / 15 57

**FREIBURG (BREISGAU) - NORD**
Repräsentatives Villenanwesen mit parkähnlichem 2000 m² großem Grundstücksbesitz, Hallenschwimmbad, wertvollem Innenausbau, ruhige eben stadtnahe Hanglage, 15 km nördl. von Freiburg, in idyllischer Kreisstadt, von Privat zu verkaufen.
Ranck, 7830 Emmendingen, Burgstr. 8
Tel. 0 76 41 / 12 59 oder 07 61 / 3 43 37

Im Großraum Dortmund, verkehrsgünstige Lage
**9000 m² großes Grundstück**
direkt am Wald gelegen, bebaut mit einem
**2stöckigen Wohnhaus**
175 m² Wohnfl., Bj. 75, sowie
**Büro-Anbau**
Werkstattbau, Nebengebäude, betriebseigene Tankstelle und Parkplätze mit anspr. Gartenanlagen, privat zu verkaufen (evtl. auch zu verpachten). Der gewerbliche Teil ist langjährig zu verpachten und erzielt z. Z. einen monatlichen Pachtzins von DM 12 000,- VB: 1,4 Mio. DM.
Zuschr. u. R 6906 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Aachen-Zentrum**
Renditeobj., Wohn- u. Geschäftshs., 12 Whg. + 1 Ladeneinheit, KP 1,630 Mio., durch Eigentümer.
Telefon 0 22 38 / 5 84 56

**Anlageobjekt**
in Itzehoe, 9 Whgn., ruhige Lage, DM 880 000,– VHB.
Itzehoe-Stadtkern, Renditeobjekt, 16 Eigent.-Whgn., Nettomiete DM 84 950,– p. a., DM 895 000,– VHB.
Itzehoe-Stadtmitte, Mehrfam.-Hs., Nettomiete ca. DM 30 000,– p. a., DM 220 000,–.
Schoof & Kühl Immobilien
Itzehoe, Tel. 0 48 21 / 29 56 – 29 58

**Supermarkt mit Praxisräumen**
ca. 1510 m² vermietete Fläche, erstklassige Mieter, indexierte langfristige Verträge. Netto-Miete 176 736,- DM, VB 1 800 000,- DM.
**5-Fam.-Haus**
Bj. 63, beste Parklage, ca. 1651 m² Grdst., ca. 487 m² Wfl., Netto-Miete 47 383,- DM, VB 520 000,- VB.
**9-Fam.-Haus**
Bj. 1908, renoviert 1980, für nachweislich 400 000,- DM, ca. 505 m² Wfl., Netto-Miete 42 000,-, Ford. 465 000,- DM.
**10-Fam.-Haus**
Bj. 1950, ca. 630 m² Wfl., neue Bäder, Fenster u. Heizung, Netto-Miete ca. 51 000,- DM, Ford. 575 000,- DM.
**10-Fam.-Haus**
Bj. 1905, renoviert 1980, CA. 792 m² Wfl. Netto-Miete 61 428,-, VB 650 000,- DM.
Alle Objekte haben eine gute Mieterstruktur. Um Gebote wird gebeten.
Tränkner Immobilien
Tel. 04 71 / 2 78 21

**Anlageobjekt**
eleg. Stadtpalais, gute Rendite, 7 Mietwhg., komf., eleg. Ausstattung, modernste Haustechnik, sep. Heizungen, kein Verwaltungsaufwand, Steuervorteile noch f. 1985 gegeben. Nettomietertrag DM 51 000,– p. a. Eigentümerwohnung mögl., in Zentrumslage v. 3548 Arolsen/Waldeck, v. Priv. zu verk.
Zuschr. erb. u. G 6943 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

2x 10-Fam.-Haus, Nähe Eilenriede, Bj. 55, mit Hofgebäude, 1122 m² Wfl., 4 Garagen, Gasetghz., ME 98 500,- p. a., gepfl. Zust. KP 1 090 000,-. Dosdall, Makler, Cillienstr. 10, 3 Hannover, Tel. 05 11 / 3 52 11 81

**Wasserburg / Bodensee**
Lux.-Wohnhaus, Hanglage mit 6 Ferien-App., 481 m² Wfl., 931 m² Grd., See- u. Gebirgsblick, 2 Gar., Einnahmen aus App. ca. 70 000,– p. a., VB DM 2 380 000,–.
Immobilien-Heme
Tel. 0 89 / 6 41 25 60

**Wohn- u. Geschäftshaus in bester Lage (Fußgängerzone)**
einer niederrh. Mittelst. prov.-frei zu verk. KM ca. DM 107 500,- p.a. (gewerbl. Mietvertr. index.), KP DM 1 475 000,-.
Ausf. Angeb. u. C 6873 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

**Gelegenheit im Schwarzwald**
Einfamilienhaus (DHH), 4 Zimmer, schön eingerichtet, Einbauküche, Bad, WC, Balkon, voll unterkellert, m. ausbaufg. Hobbyraum, ca. 110 m² Wohnfläche, Grdst. ca. 5 Ar, Bj. 77, maklerfrei, DM 380 000,–, ideal als Feriendomizil od. Ruhesitz da günstigste Verkehrsverbindung in schönster Höhenlage (750 m ü. M.), in Herrenalb-Rotensol.
Zuschr. erbeten unter I 6693 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen oder tel. Kontaktaufnahme Tel.-Nr. 07 21 / 2 67 98 oder 61 33 60

**Kapitalanlagen**
**Bad St. Peter-Ording**
Appartementanlage mit 9 Wohnungen, 2 Bungalows, 1 Gaststätte, auf ca. 3 000 m³ Dünengrundstück. Nettoerlöse p. a. 130 000 DM. VB 1,8 Mio.
**Flensburg**
Mietshaus in bevorzugter Stadtlage, 12 Wohnungen. Nettoerlöse p. a. 72 000 DM. VB 950 000 DM
**Wyk auf Föhr**
Appartementhaus mit 4 Wohnungen, Fertigstellung und Übergabe Juni 86. Kaufpreis 700 000 DM.
Erwerb direkt vom Eigentümer.
Nach Büroschluß ☎ (0 48 41) 7 18 71
J. D. Janßen und Tiedemann KG
2250 Husum, Schloßgang 8/2, ☎ (0 48 41) 33 40

**Interessante innerstädtische Wohnanlage in Hamburg**
mit 150 WE, Wohnfl. ca. 7000 m², Nettoertrag DM 380 000,- (steigerungsfähig), Kaufpreis DM 7,7 Mio.
**P & S GmbH**
Bürgermeister-Fink-Str. 2, 3000 Hannover 1

**ANLAGEOBJEKT**
Großstadt im Ruhrgebiet, ca. 180 TSD EW, Stadtmitte, Ia Geschäftshaus, Bj. 1981/82, mit Arztpraxen, Büros, Ladenlokalen, Tiefgarage, hochwertige unterhaltungsfreie Gesamtausstattung. Exzellente Mieterstruktur, langfristig mit jährlicher Indexierung vermietet, priv. für 10,5 Mio. zu verkaufen. Z. Z. Mieteinnahmen ca. 685 TDM p. a. ohne Nebenkosten. Objekt ist in OHG eingebracht, OHG kann ggf. insgesamt übernommen werden, dadurch erhebliche weitere Steuervorteile.
Zuschriften erbeten an: Schatzwerbung, Kennziffer 70.292
Mercatorstraße 50–52, 4100 Duisburg 1

**Bremen**
Gemischtes Anlageobjekt, Bj. 62, Kaltmiete DM 152 000,–, KP DM 1,89 Mio.
Tel. 04 21 / 21 55 40 u. 17 05 13

**Ferienpark Rodewald**
zwischen Hannover und Bremen, z. B. Ferienhaus 50 m² und 450 m² Eigenland, DM 98 000,–, schlüsselfertig und vollerschlossen. Auch 7b und Erstwohnsitz. Auskunft und Musterhausbesichtigung sonntags von 10–16 Uhr.
Neudorf 21, 3075 Rodewald
T. 0 50 74 / 12 81, abends 0 43 23 / 43 76

**Voerde-Centrum**
Moderne Wohnanlage, Bj. 1972, 4gesch., Klinkerfassade, Gaszentr.-Hzg., 40 WE, Wfl. 3176 m², Gr. 3720 m², Kaufpr. 3,7 Mio., freiwerdende Wohnungen können o. Bindung vermietet werden! Provisionsfreier Verkauf direkt durch den Eigentümer.
Zuschr. erb. u. S 6885 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Biologisches Holzhaus Bad Münstereifel**
als Wohn-/Land- bzw. Ferienhaus, als Zweitwohnsitz in exkl., bevorzugter Wohnlage, 550 m Höhe, Wintersportgeb., 100 m² Wfl., 1500 m² Grundst. m. Garage, Preisvorst. 355 000,- DM, v. Priv. an Priv.
Zuschr. u. A 6849 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**96-WE-Wohnanlage in Celle**
in sehr guter Wohngegend zu verkaufen.
60 WE mit 83 m²
36 WE mit 99,85 m² mit insges. 8574,60 m² in 3- u. 4gesch. Bauweise mit 24 Garagen, Baujahr 1973, und einer Grundstücksgröße von 23 466 m². VB 8 400 000,- DM.
Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG liegt vor.
**Pfeiffer + Meyer Verwaltungsges. m.b.H. & Co., KG**
Wohnungsvermittlung u. -verwaltung – Wohnungsbau – Baubetreuung – Finanzierungsvermittlung

# EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

**Berlin-Kladow**
**Exklusive Villa** (engl. Landhausstil), 220 m² und Doppelgarage, Einliegerhaus, 110 m², mit Fremdenzimmer und Garage, völlig separat gelegen auf 3000 m² Hanggrundstück mit hochwertiger Bepflanzung, in Kladow, nahe der Havel, mit eigener Bootsstonne und verschließbarem Wasserzugang. Grundstück teilbar. Kaufpreis DM 2,5 Mio. (Inzahlungnahme einer exklusiven Eigentumswohnung in Berlin oder Rendite-Immobilie auch in Westdeutschland möglich). Von Privat. Zuschriften unter H 6268 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Nähe Nürburgring
Haus, ca. 500 m² Wohnfläche, ca. 16 000 m² parkähnliches Grundstück, vielseitig nutzbar.
VB 590 000,– DM, keine Maklerprovision
Auskunft:
H. Tewes, Otto-Dibelius-Str. 9, 4200 Oberhausen 1
Tel. Montag bis Freitag 8.00–13.00 Uhr
Tel. 02 08 / 2 16 93

Exkl. Reetdachhs. gesucht in Toplage od. Grdst. auf Amrum. Zuschr. erb. u. B 6686 an WELT-Verlag, Pf. 10 09 64, 4300 Essen.

**Büro-/Geschäftshaus**
westf. Stadt, 13,5fach, 10-Jahres-Verträge, 1a Lage, Fußgangerbereich, 1,25 Mill. KP.
OBI
Bahnhofsplatz 2
2900 Oldenburg
Tel. 04 41 / 2 43 17

**Büsum Renditeobjekt**
2 Häuser mit jeweils acht 2-Zi.-Whgn., Kü., Duschbad, jährl. Mieten jeweils ca. 96 000,- Nettomiete, ca. 9,49 bzw. 9,79% Kapital inkl. Inventar, DM 650 000,- bzw. DM 670 000,-.
SCO Immobilien
Mathias-Claudius-Str. 105
2250 Husum
0 48 41 / 70 25, privat 0 46 71 / 43 19

**Düsseldorf-Zooviertel**
gute, ruhige Lage, gepflegt, repräs. Mehrfam.-Haus, Zentralheizung, geflieste Bäder, Balkone, Isoglasfenster, ca. 900 m² Wfl., KP 1,38 Mio. DM.
Zuschr. erb. u. H 6944 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Eros-Haus Lübeck**
18 Zi., Bar, Imbiß für 300 000,- DM frei lieferbar zu verkaufen.
Telefon 0 41 35 / 44 06.

**Exkl. Zweitwohnsitz Nähe Cuxhaven**
Flögelner See. Ehem. Bauernhof + Nebengebäude, 28 000 m², Alter Baumbestand, Wiesen, VB 750 000,–.
P. B. Backsmann, Finanzberatung
Tel. 0 22 41 / 33 20 58

**Exkl. Wohnhaus Köln-Pesch**
Luxuriöser 1½geschossiger Bungalow mit separater Einliegerwohnung. Großzügig konzipierte Innenarchitektur, versetzte Wohnebenen, Schwimmhalle, Sauna etc. Doppelgarage, 280 m² Wohnfläche, ca. 600 m² Grundstück, von Privat für DM 800 000,- zu verkaufen.
Tel. ab Mo. 02 21 / 55 19 72

**Berlin-Wilmersdorf Mietwohnhaus**
nahe Bundesallee, 1910 erbaut, nur Vorderhaus-Wohnungen, sechsgeschossig, 12 Wohnungen, 2200 m² Nutzfläche, 7 Wohnungen mit 1400 m² können 1986 frei gemacht werden; zur Umwandlung in Wohnungseigentum bestens geeignet. Fahrstuhl, Zentralheizung, Parkettfußböden. Jahresmiete z. Z. DM 200 000,-. Kaufpreis DM 2 800 000,-, Verkauf privat.
Telefon: (0 30) 8 81 52 57
oder Zuschriften u. L 6880 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Haus in Datzeroth**
Nähe Neuwied, Westerwald, in wunderschöner Südhanglage, Wohnhaus auch als Wochenendhaus geeig., ca. 3000 m² Grundstück. Das Haus ist kompl. neu renov., neue Zhg., Isolierverglas., komf. Einbauküche usw. Preis VB.
Tel. ab. Mo. 02 08 / 43 60 21

**Hannover-Waldheim**
Gr. 1- bis 2-Fam.-Reihenendhaus, 300 m² Wfl., Garage, Grundst. 1200 m², Bj. 37/84, total mod., Marmorkamin, Marmorböd., exkl. Einbaukü. usw., DM 800 000,-.
Zuschr. u. D 6852 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Bad Münstereifel**
Traumhaus in Traumlage. Wohnen, wo die Gesundheit zu Hause ist. Komf.-Bung., 258 m² Wfl., geschmackv. und aufwendig ausgestattet im ges. Bereich, Grdst. 1000 m², unverbaubarer Panoramabl., kurzfr. freiw. Ein Anwesen, das Ihnen sicherlich von der Lage, Art u. Ausstattung gefallen wird. Preisv. DM 620 000,-.
[illegible] Immobilien
Euskirchen, Tel. 0 22 51 / 5 40 46

**Bad Neuenahr/ Ahrweiler**
1-Fam.-Häuser, bezugsfertig Dez. 85 – dir. v. Bauträger – für Kapitalanleger od. als späterer Ruhesitz geeignet. Sehr günst. Finanzierung.
Besichtigung
Musterhaus Ahrweiler
Schülzchenstr. 20
Olepp KG, Im Park 24
5000 Köln 50
Tel. 02 21 / 39 44 03

Schmankerl!
**Neubaus am Schliersee**
Sonnige Hanglage, unverbaubarer Blick, große, liebevoll geplante DHH im bayr. Landhausstil, 220 m² Wo./Nfl., aufgeteilt in 3 WE, 2 extra große Garagen, 500 m² Garten, DM 780 000,-. Dir. v. Eigentümer umständeh. zu verkaufen.
Tel. 0 89/64 80 91

**Jagdfreunde**
schloßähnl. Landsitz (Denkmalschutz), 300 m² Wfl., 4 ha Grd., 105 ha Jagd, 1050,- DM/Jahr, Alleinl.
GIMA-Imm., Tel. 09 11 / 20 37 51

**Bei Husum**
Reetdachvilla m. schönem Meeresblick, Swimmingpool, gr. Grundstück m. Wald in einzigartiger Lage. Tel. 0 48 41 / 40 82

**Besondere Angebote Südschwarzwald**
**Raum Schluchsee–Titisee**
Komf. 1-Fam.-Haus, m. Gäste-App., Wfl. ca. 180 m², 2 Garagen, Grundst. ca. 1000 m², nur DM 430 000,-. Zugabe: Schwimmb. m. Jetstream-Anlage.
Komf.-Landhs., 5 Zi., Wfl. ca. 155 m², Gar., Grundst. 1500 m², nur DM 395 000,-.
Ferienhaus (Massivbau), Wfl. 105 m², einschl. Einrichtung, Grundst. ca. 650 m², nur DM 215 000,-.
OTRO KLODE Immobilien
Leichenweg 6
7823 Bonndorf · Schwarzwald
Tel 07703 · 7272 auch samstags

**Pferdefreunde!**
Herrschaftl. Mühlenanwesen, 10 ha Grd., landw. Fuhrpark, eigene Stromvers., Alleinlage usw.
GIMA-Imm.
Nürnberg, Tel. 09 11 / 20 37 31

**Renditeobjekt**
**Wohn-Geschäfts-Haus in Krefeld**
Bj. 78, erstkl. Lage in Fußgängerzone, sehr gute Bausubstanz, Jahresnettomiete ca. 206 000,- DM, voll indexierter 10-Jahres-Mietvertr., Verkaufspr. 2,65 Mio. DM zzg. 3,42 % Courtage.
GTV Ges. für Treuhandwesen u. Vermögensverwaltung m.b.H.
Uerdinger Str. 532, 4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 5 80 35 / 36

**Exklusives, reetgedecktes Landhaus b. Neumünster**
herrl. Naturgrdst., ca. 20 000 m², absol. ruh. u. doch zentral, Bj. 1980, ca. 300 m² Wfl. + 170 m² Südterr., Fußb.-Hzg., Kamin, 4 Vollbäder, Butzenscheiben, Gar. f. 4 Pkw, Nebengebäude, KP DM 785 000,-.
Lueken & Duwe KG
Immobilien-Makler
Dockenhudener Straße 30
D-2000 Hamburg 55
Tel. 040-86 36 27

**Haus am Strand**
**Südstrand/Insel Föhr**
Weit. Blick a. Meer, 2 b. 8 Min. zum Flug- u. Golfplatz, Reihenhaus, 3 Zi., Wohnkü., Bad, Balkon, Terrasse, Kaufpreis DM 480 000,-.
Ohlsen Immobilien GmbH
1000 Berlin 19
Am Rupenhorn 16b
Telefon 0 30 / 3 05 50 50

**Hamburg – Alstertal**
Walmd.-Bungal., dir. am Flußlauf, eig. Bootsanleger, 4400 m² Parkgrdst., nicht einsehbar, über 300 m² Wohn-/Nfl., 3 Bäd., mod. Einb.-Kü., 2 Kam., gr. Schwimmhalle, DM 1 Mio.
Hausmakler, Tel. 0 41 02 / 5 55 53

**IFB Immobilien Feller**
Das Haus der exklus. Immobilien. Wir verkaufen, finanzieren für Sie Ihr Eigentum.
Tel. Marnau 0 88 41 / 4 01 98

**Im Allgäu Raum Kempten**
Von Privat an Privat
Repräsentatives renov. Wohnhaus in Einzellage, ehem. Bauernhof, Grundstück 6000 m², Wohnfläche 1000 m² (davon 800 m² renov.), Kaufpreis DM 2 Mio.
Zuschr. unt. U 6879 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Kapitalanlage**
Mehrfam.-Haus Düren/Rld., 7 WE, seriös verm., alle Gasetagenhzg., gute Wohnl., Bj. 60, voll unterk., Wfl. 420 m² + DG ausbauf., Garten, Grundst. 408 m², Miete p. a. 35 000,- (steigerungsf.), f. 550 000,- DM v. Priv. zu verk.
Tel. 0 24 21 / 4 38 88

**Kapitalanlage – Spitzenangebot**
Wohn- und Geschäftshaus
Jährl. Mietaufkommen DM 100 000,- (6 % Rendite), solvente Mietparteien, Bundespost, Bezirksregierung, Gemeinschaftsarztpraxis, langfristig abgeschlossene Mietverträge mit Wertsicherungsklausel. Bar erforderl. DM 200 000,-, Restfinanzierung kann übernommen werden. VKP: DM 1,7 Mio. Fordern Sie ein Bildexposé an.
BECKER IMMOBILIEN VDM,
Westerwaldstraße 72
5455 Rengsdorf
Telefon: 0 26 34 / 25 90

**Köln City**
Nähe Kaufhof, ehem. Schulgebäude, Wohnfl. 1200 m², bestens geeignet f. Büros, Praxen, Schulungsräume, etc. Kaufpreis 1,5 Mio.
Karl-August Pfitz Immobilien
Waidmarkt 16, 5000 Köln
Telefon 02 21 / 23 48 78

**RENDITEOBJEKT**
Bonn, Wohn- u. Geschäftshaus, Miete p. a. 115 000,- netto langfristige Mietgarantie, Kaufpreis DM 1 580 000,-
Bonn, Appartement-Haus, 9 WE, zentral, 260 m² Wfl., 572 m² Altbau, 1980 kompl. renoviert, ME garantiert p. a. DM 68 Tsd. sofort steuerlich abzugsfähig ca. DM 120 000,-, hochwertig möbliert, Kaufpreis DM 950 000,-.
Tel. 02 28 / 36 34 33

**Kassel-City rentables Geschäftshaus**
Nähe Fußgängerzone, 122 813,– Miete p. a., DM 1 500 000,–
HOESCH · MÜLLER · KAMPE
Wolfsschlucht 27 0561 16901

**Mehrfamilienhaus FFM-City**
Baujahr 60 Netto-ME 110 000,-, KP 1,47 Mio.
1 Laden 6 x 2-ZW
9 x 1-ZW 9 x 3-ZW
von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 61 08 / 62 96

**Burgen und Schlösser**
Herrenhäuser mit herrl. Burgruppen o. mit breitem Baumbestand ab 5.000,- DM. Noch höchste Steuerersparnis + -zuschuß mögl. Bunter 100-Seiten-Bilderkatalog (Deutschlandweit) ... 20,- Bunter 50-Seiten-Bilderkatalog (Auslandsobjekte) ... 18,- Bunter Neckar-Schloss-Bilderkatalog m. Gesamtübersicht. 18,- Zahlung bitte in bar o. per Scheck beifügen! Regelmäßig: Inserate Steinhaus GmbH, Baden-Württemberg
H. Neuschwanstein, Lerchenallee 7, 7348 Gruibingen ☎07335-2646

**4400 Münster/Westf.**
Kapitalanlage: Appartem. u. Geschäftshaus, zentr. Stadtlage, Eckgrundstück, auch verwendbar für Praxen, Büros, Banken etc.
F. Preis DM 2,5 Mio. v. Priv. zu verk.
Zuschr. u. J 6668 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

83er reetgedecktes Eichenfachwerkhaus der absoluten Spitzenklasse in der der Hamburger City nahen Nordheide. Ein Haus wie kein anderes – weit unter Gestehungskosten, weg. Vers. nur 1,1 Mio. Tel. Sa.–Mo. 0 41 88 / 74 47

**Renditeobjekt für Kapitalanleger**
neuwertiges Betriebsgebäude, langfristig vermietet, Mietertrag ca. DM 180 000,– p. a., erstklassig zwischen 2 Durchgangsstraßen gelegen, zu verkaufen. Makler angenehm. Preis: Verhandlungssache.
Tel. 0 21 95 / 39 89 (Herr Lagerwey)

**Rarität in Hamburg/Großhansdorf**
Landschaftsschutzgebiet mit U-Bahn-Anschluß.
Witwer mit erwachsenen Kindern verkauft sein solides Einfamilien-Walmdachhaus mit Schwimmhalle (günstige Energieversorgung) in einmaliger Lage direkt am Wald.
200/2200 m², Teich 5000 m², DM 870 000,–.
H. v. Bülow
Överdiek 4, 2432 Lensahn
Tel. 0 43 63 / 36 61

**Baden-Baden**
exkl. Villa, beste Lage, ca. 400 m² Wfl., Schwimmbad, wertvolle Innenausst., Denkmalschutz, techn. auf dem neuesten Stand, Grundst. ca. 1500 m², 2,7 Mio. VK.
Zuschr. u. E 6663 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

**Wunderschön gelegenes Anwesen**
im Landschaftsschutzgebiet Raum Remscheid, auch als Lokal gewerbl. nutzbar, z. Z. 300 m² Wohnfläche, weitere 300 m² ausbaufähig, 14 000 m² Land, gr. Teich, Bach, Pferdeställe, DM 580 000,–.
Zuschr. erb. u. L 6902 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**BERLIN**
**Wohn- und Geschäftshaus**
Es handelt sich um ein 4geschossiges Gebäude, Bj. 1972, 650 m² Nutzfl., 8 Wohnungen, Bar, Schätzwert DM 1 300 000,–, jährliche Mieteinnahmen DM 85 000,–, Kaufpreis VB DM 1 Mio., zu verkaufen.
Hickisch, 1000 Berlin 41, Schaloppstr. 13

**Hamm-City**
Wohn- u. Geschäftshaus, Bj. 1972, Wohn- u. Gewerbefläche ca. 3200 m², 37 WE, 7 Gewerbeeinh., Kaltmiete 310 000,- DM, Kaufpr. 3,8 Mio., freifinanziert, voll vermietet, direkt vom Eigentümer.
Zuschr. erb. u. R 6884 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Hannover-Hemmingen**
Modernes Landhaus, 166/1700 m², Bj. 1970, Kamin, Einbauküche, parkähnl. Garten, ruhige Lage, 2 Garagen, zum 1. 12. 85 frei. Kaufpreis: 730 000,- DM.
Meyco-Immob. Meyer KG
Tiergartenstr. 84 B
3000 Hannover 71
Tel. 05 11 / 51 23 31

**Wohn- u. Geschäftshaus in Düsseldorf-Derendorf**
Grdstck. 380 m², geschossig 4, Bj. 59, Wohn- u. Geschäftsfl. 1122 m², 4 Geschäfte, KP 1,1 Mio. DM. Sehr gute Rendite.
Gnoyke Immobilien, Tel. 02 03 / 7 49 77 od. ab Mo. 02 11 / 67 50 81

Wir wissen weiter
**Luxus-Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung in Schwerte-Villigst**
Top-Lage hoch über dem Ruhrtal, verkehrsgünstig zu Dortmund o. Hagen. Wohnfl. ca. 360 m² mit allem Komfort. Luxusausstattung. 9 x 4 m Schwimmbad m. Wärmerückgewinnungsanlage, Sauna, Wohn-/Eßzimmer ca. 75 m², Kamin, Bibliothek, mehrere Gästezimmer, Einliegerwohnung ca. 54 m², Bauj. 1975, 649 m² Grdst., Doppelgar., Kaufpreis DM 795 000,- zzgl. 3,42 % Courtage.
Klaus Schirrmeister
4750 Unna, Tel. 0 23 03 / 1 60 61
Stadtsparkasse Schwerte
Postplatz 3, 5840 Schwerte
Tel. 0 23 04 / 10 32 60
LBS IMMOBILIEN GMBH

Ihre Hausmakler in Hamburg und Schleswig-Holstein




OTTO STÖBEN · KIEL Immobilien – Schülperbaum 31 ☎ 0431-676 081
STÖBEN & Wittlinger 2000 Hamburg 13, Parkallee 17 ☎ 040-449 597

**Exklusives Landhaus mit unverbaubarem Panoramablick**
in Hopfen am See, Allgäu, Grundstück 1700 m², Wohnfläche 267,75 m², wertvolle Innenausbauten, Holzdecken, Marmorböden, Fußbodenheizung, Wärmepumpe, *Innen- und Außenkamin, Doppelgarage, Preis DM 1,8 Mio.*
Pfründer Immobilien, Tel. 0 83 62 / 69 60, Höhenstr. 42, 8958 Hopfen am See

**Wohnheim in Bochum-Querenburg**
2- bis 5geschossig mit 100 Einbett-Zimmern, erweiterungsfähig durch internen Umbau, zuzüglich Sozialräume, ausreichende *Pkw-Einstellplätze, z. T. in* Parkdeck, zu verkaufen oder langfristig zu vermieten. Grundstücksgröße 4035 m², Wohn- und Nutzfläche 3079,36 m², Baujahr 1972, sehr gute Wohnlage, Grüngürtel, Nähe Universität, gute Verkehrsverbindungen.
Ang. unter F 6942 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**SUPERPREISWERTE RENDITE-OBJEKTE**
Angebots-Auszug:
**10fache Netto-Miete,** 2 Supermärkte, Bj. 70 und 76, Nfl. 912 m², ME 87 000,– DM nur 899 000,– DM
**Hamburg Zentrum,** Rotkl.-Altb., superbillig!!! ME 245 000,– DM netto, Wfl. 4200 m²!!! Nur 2,45 Mio. DM fest.
**7,3fache Netto-Miete,** Hamb.-Altona, Sanier.-Obj., ME 53 500,– DM netto, Wfl. 766 m², nur 390 000,– DM fest.
**Kreisstadt Nordd.,** Zentr., Hochhs., 62 WE, 1 Aldimarkt, ME 440 000,– DM netto 4,95 Mio. DM
**Nur 145 000,–!!!** Sanier.-Obj. HH-Altona, 400 m² Wfl.
ÜBER 40 WEITERE RENDITE-OBJEKTE IM ALLEINAUFTRAG. BITTE NEUEN KATALOG ANFORDERN!
**PETER HOFFMANN**
IMMOBILIEN · VERWALTUNGEN
BISMARCKSTR. 38 · 2 HH 20
0 40 / 4 91 25 36 · 4 91 59 11
Tel. Sa./So. Hausverwaltung 0 40/24 75 71

**Südl. Münsterland**
1-Fam.-Haus m. Einliegerwhg., 180 m² Wfl., Bj. 82 (Lüdinghausen), schönes 800 m² gr. Grdstck., ruh. Lage, priv. zu verk. KP VS.
Zuschr. u. P 6949 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 54, 4300 Essen

**Wunderbares Landhaus**
im rustikalen Stil, Nähe Riedenburg/Altmühltal, 190 m² Wfl., Grundst. ca. 1100 m², 2 Bäd., Kachelofen sowie Zentralheizung, Doppelgarage, in absolut ruh. u. schöner Wohnlage, Pr. DM 360 000,-.
H. u. E. Hiltl, Immobilien
[illegible]
Tel. 0 94 91 / 7 12 auch Sa. u. So.

**1-Familien-Haus Endigen/Kaiserstuhl**
ruh. Südhanglage am Ortsrand, Grundstück 900 m², Wfl. 156 m², Dachausbau vorbereitet, solide Bausubstanz, Bj. 82, verkehrsgünstig zu Freiburg u. Elsaß, VB DM 590 000,-, von Privat.
Tel. 0 21 61 / 52 34 25 (tagsüber) oder 15 04 92 (abends)

**Bundesweit** beraten u. betreuen wir Sie bei Haus- u. Grundstückskauf, Hausbau, Bauerhaltung – Musterverträge
Tel. 0 40 / 6 43 99 91
Hudtwalckerstr. 9, 2 Hamburg 72
VPB VERBAND PRIVATER BAUHERREN e.V.

**Liebhaberobjekt Nähe Bonn/Köln**
Freisteh. Fachwerkhaus m. Stall + Scheune in reizv. Gegend des Aggertals, Lohmar-Neuhonrath, gelegen. Grundst. ca. 568 m², es besteht die Möglichkeit, auch noch mehr Grundst.-Fl. zu erwerben. Wfl. ca. 90 m², gut erh., v. Priv. zu verk., DM 190 000,-.
Tel. 0 22 06 / 25 82

**Liebhaberobjekt**
Hamburg-Volksdorf, großräumiges Wohnen im Herrenhaus-Stil m. zurückhaltendem Äußeren, 290 m² echte Wfl. u. 140 m² Keller, Sport- u. Werkraum in 2,60 m Höhe, von Priv. zu verk., DM 740 000,-.
Tel. 0 40 / 25 47 14

**Naturpark Haßberge**
Indiv. Einfam.-Hs. in Hofheim, freisteh., sehr gepfl., Bj. 71, ca. 160 m² Wohnfl., Garage, 911 m² Areal, hochwert. Gartenanl., DM 370 000,-. Zuschr. u. K 6879 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Nähe Dortmund freistehender Bungalow**
20 Min. bis Stadtzentrum, am Anfang des Sauerlandes – Fröndenberg/Frömern –, ruhig gelegen in einer Sackgasse. Einfamilienhaus, Garage, kl. pflegeleichter Garten, 480 m², mit Naßflachdach (kein Foliendach), Bj. 1972, ca. 140 m² Wohnfl., sehr [illegible] Innenausstattung, [illegible] Bad, Gäste-WC, Wohntrakt mit Florentiner Fliesen. Wegen beruflicher Veränderung und Ortswechsel zu verkaufen. Preisvorstellung 300 000,- DM.
Tel. 0 41 66 / 35 41

Niedersächsisches
**Fachwerk-Bauernhaus**
auf Abbruch zu verkaufen. Zuschr. erb. u. F 6690 an: WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

**Varel/Oldenburg**
Liebev. renov. 140 J. alte Bauernkate, 120 m² + z. T. ausgeb. DG, Kamin, 2800 m² Grdst., Doppelgarage + ausbauf. DG in Landschaftsschutzgeb. f. VB DM 250 000,- zu verk.
Tel. 0 44 22 / 16 78

**Von an Privat**
Solides, modernisiertes Zinseckhaus, Hamburg-West, Hauptstr., Netto-ME 54 270,–, Kaufpreis DM 585 000,–. Finanzierung mögl.
Tel. ab Mo. 9 Uhr
0 43 22 / 13 81

**Von Privat/an Privat**
**Ahrensburg**
Schmuckes, sehr gepfl. 1-Fam.-Hs., in schöner, ruh. Lage (Sackgasse), Bj. 71, ca. 500 m² Grdst., Do'garg., gr. S/Terr., 130–150 m² Wfl., 5 Zi., VK u. v. Extr., Preisvorstell. VB 445 000,- DM, evtl. auch zu verm.
Tel. Sa. 0 40 / 5 52 19 04, od. ab 19 Uhr 0 41 02 / 5 88 47, ab Mo. bis ca. 18 Uhr 0 40 / 45 93 49

**Nordsee-Inseln**
**Wangerooge:** Wohnhaus m. Arzt-Praxis, 450 m² Grd., Kp. 690 000,– DM.
**Juist:** ETW, 72 m² Wfl., Bj. 1983, Kp. 345 000,– DM.
***Baltrum:*** *ETW, 58 m² Wfl., a. d.* Aussichtsdüne, Kp. 250 000,– DM inkl. Mobiliar.
**Norderney:** ETW, 53 bis 63 m² Wfl., Kp. 192 340,– DM bis 281 000,– DM.
**Norddeich:** ETW, 50 m² Wfl., am Binnensee gelegen, Bj. 1985, Kp. 124 000,– DM.
Norder Auktionatorengemeinschaft oHG
Schwitters-Toben-Heyen, Am Zingel 1, 2980 Norden, Tel. 0 49 31 / 41 38, Samstag 0 49 31 / 1 60 40

**Oldenburg**
Herrschaftl. Einfam.-H., Innenstadtn., Everstenholz, 5 ZKB, Kamin, Bar, WC, Keller, 850 m² Grundst., SW-Lage.
G. Meyer, Immob.
Brandsweg 42, 2900 Oldenburg
Tel. 04 41 / 5 25 87

**Ostfriesland Küste**
Exkl. Ferienhaus, im Landhausstil, dir. am Wasser, m. Bootsanleger, auf ca. 2300 m² gr. Eigentumsgrundst., mitten im Landschaftsschutzgebiet „Großes Meer", von Privat.
Tel. 0 23 27 / 8 88 21 od. 1 38 70

**Substanzstarkes Mehrfamilienhaus in der Mainzer Innenstadt**
Ein Haus wie aus dem Ei gepellt: 5 x 3 Zimmer, Küche, Bad, aus dem Jahre 1953, 1979 total renoviert, 365 m² Wohnfläche, für sage und schreibe nur DM 670 000,–.
Rufen Sie an! SCHILZ-IMMOBILIEN, Kaiserstraße 82, 6500 Mainz, Tel. (0 61 31) 23 28 54

**Schweizer Grenze**
Südschww., 1-Fam.-Haus, ruh. unverbb. Waldkulisse/Südh., 134 m² Wohnfl., 920 m² Areal, Anf. 86 zu verk., 400 000,-, Tel. 0 77 46 / 53 57

**Mehrere MFH in FFM und Offenbach**
von DM 475 000,- bis DM 2,65 Mio. Direkt vom Eigentümer zu verk.
Telefon 0 61 08 / 62 96

**Chiemsee:**
Renov. Bauernhaus, 200 m² Wfl., 1600 m² DM 910 000,-
Bei Donaueschingen: Luxusbungalow, 200 m² Wfl., Grd. 3000 m² DM 690 000,-
Frankreich: Schloß (renov.) mit Weingut (Gascogne) mit insges. 76 ha DM 1,95 Mio.
Immobilien-Vertriebs GmbH
7900 Ulm Römerstraße 29
Telefon 07 31 / 3 76 11

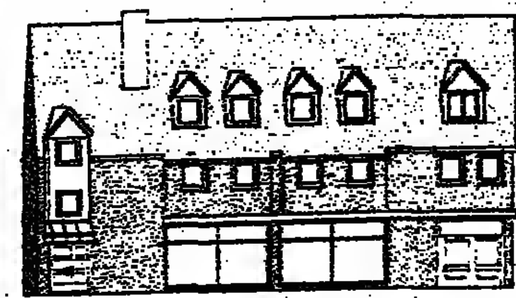
**HAMBURG Rahlstedt**
136 Eigentumswohnungen in gepflegter Wohnanlage, 2½ oder 3½ Zi., vermietet, Gesamtwohnfl. 8455 m², ab 1. 1. 1987 freifinanziert.
Kaufpreis DM 13,95 Mio.
Keine Käuferprovision!
Bud Höpcker-Immobilien
Telefon 0 30 / 8 82 66 06

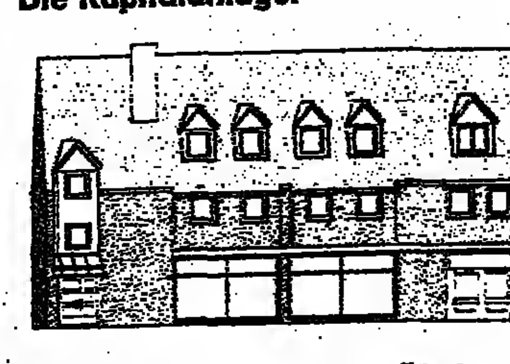
**Renditerarität in bestimmender Mainzer Citylage**
Dieses sind die wichtigsten Eckdaten:
Vermietungsfläche 1120 m²
davon gewerblich 520 m²
Mietertrag p. a. DM 258 000,-
Kaufpreis DM 2 570 000,-
Wenn Ihnen diese Zahlen zusagen, dann werden Sie die Lage u. der hervorragende Zustand begeistern – Es gibt noch vieles zu fragen, rufen Sie an! SCHULZ-IMMOBILIEN, Kaiserstr. 82, 6500 Mainz, Tel. (0 61 31) 23 28 54

IMMOBILIEN RDM
**Wohnanlage bei Mönchengladbach**
84 WE (3gesch. Sechs-Fam.-Häuser), alle mit Bad, Balk. u. sep. [illegible] m² Wfl. zzgl. Ausbaureserve i. DG, 19 Einzelgarag., ME: DM 375 000,-, Festpr. DM 3,6 Mio.
WALTER SCHMITZ
Gereonsplatz 23 · 4060 Viersen 1
Tel. 02162-31082

**Niedersächs. Fachwerk-Bauernhaus**
(40x12 m) mit ca. 2000–3000 m² Grdst. i. Landkr. Oldenburg zu verkaufen: Zuschr. erb. u. E 6689 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

**Die Kapitalanlage.**





**Verkauf Wohn- und Geschäftshaus 3380 Goslar (Oker), Bahnhofstraße**
An diesem attraktiven Standort im Stadtteilzentrum von Goslar besitzen wir ein modernes und repräsentatives Geschäftshaus mit einer Gesamtmietfläche von 1.286 qm.
**Ihre Vorteile auf einen Blick:**
- Architektonisch reizvolle Bauweise
- Hervorragende Verkehrsanbindung
- Mieter erster Bonität, Lebensmittelmarkt und Wohnungen
- Langfristige und indexierte Mietverträge
- Hohe Steuervorteile
- Fertigstellung – November 1984/Februar 1985
- Kaufpreis auf Anfrage (Renditebasis 7 %)

Sprechen Sie mit uns, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns.



Eschersheimer Landstraße 327
6000 Frankfurt am Main 1
Telefon 069/568071

**Wohn- und Geschäftshaus**
in Kassel, Innenstadt, Bj. 73, Isovergl., Zentralhzg., verklinkert, Grundst. 710 m², Wfl. 631 m², 15 WE, 14 Garagen + Pkw-Stellplätze, Brutto-ME.: 90 000,– DM, netto DM 72 420,– = 7,5 % Rendite, von Privat DM 965 000,–.
Tel. 05 11 / 60 28 63, ab Montag

**Geschäftshaus**
Gewerbefläche 2300 m², ME rd. 274 000,– DM p. a. (indizierte Mieten), Bremerhaven, gute Geschäftslage und Baugrundstück, Verkaufspreis 2,95 Mio. DM, Anzahlung 380 000,– DM.
BVB GmbH & Co. KG
Tel. Sa. + So. 02 34 / 33 58 98
ab Montag 02 34 / 85 34 00

**Bei Kettwig**
Indiv. 1-Fam.-Haus zwischen Essen u. Düsseldorf, großzüg. Raumaufteilg., 3 Bäd. u. Gäste-WC, beheiztes Außenschwimmbad, sehr gepfl., unverbaub. Südgarten, Grdst. ca. 1500 m², Wohn- u. Nutzfl. insges. 380 m², DM 895 000,-.
**Essen**
Wohn- u. od. Bürohaus, Essen-Süd, ruh. Seitenstr., sehr verkehrsg., Bj. ca. 1912, total modernisiert 1974, best. Zust., Grdst. 178 m², Wohn- u. Nutzfl. ges. ca. 290 m² in 3 Etagen, frei lieferbar, DM 450 000,-
Franz-Josef Schmitz
Immobilien
Telefon 0 40 / 89 50 05-06

**Tating – St. Peter-Ording**
Wir bauen ein reetgedecktes Doppelhaus, Preis je Haushälfte, schlüsselfertig inkl. Grdst.-Anteil zum notariellen Festpreis von DM 150 000,-.
Tewes KG - Bauunternehmen
Alte Dorfstraße
2251 Schobüll, Tel. 0 48 41 / 24 75

# UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

**Baugrundstück ca. 1450 m² in Hopfen am See/Allgäu**
Südlage, unverbaubarer Panoramablick, für Doppelhaus geeignet, Keller vorhanden, Preis: 800 000,- DM.
Pfründer Immobilien, Tel. 0 83 62 / 69 60, Höhenstr. 42
8958 Hopfen am See

**Baugrundstück**
2300 m², direkte Nähe von Idar-Oberstein, eben, sonnig, ruhig, aber nicht einsam, zwischen Wald und Bach, inkl. Anliegerkosten DM 160 000,-.
Zuschr. u. N 6904 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**CHIEMGAU**
Nähe Traunstein, exklusives Grundstück (voll erschlossen), 1036 m², herrlicher Bergblick, Hanglage, provisionsfrei zu verkaufen
**Preis: VB 295 000,- DM**
Armin Berger,
Herzog-Otto-Str. 8, 8220 Traunstein,
Telefon 08 61 / 46 70

**Grundstück in Essen-Schönebeck**
Grenze Mülheim, in herrl. Lage, angrenzend an Naturschutzgebiet. Baugenehmigung f. 1–2-Fam.-Haus liegt vor. Pläne u. Statik können nach Wunsch übernommen werden. Ca. 1600 m² Preis VB.
Tel. ab Mo. 02 08 / 43 60 21

**Achtung, Bauträger!**
**Baureifes Grundstück**
in Kerpen (Großraum Köln) für die Errichtung von max.
**22 Einfamilien-Häusern**
DM 750 000,- provisionsfrei zu verkaufen.
Ausführliches Angebot durch
TERRA GMBH
Berliner Allee 41, 4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 8 43 33 (Herr Rosendahl)

**2 Bauplätze**
für die Errichtung je eines 1-Familien-Hauses, mit Baugenehmigung, zu verkaufen.
Kaufpreis pro Parzelle DM 75.000,–
GIG
Eschersheimer Landstraße 327
6000 Frankfurt am Main 1
Tel. 069/568071, Herr Fiessler

**Baureifes Grundstück**
4250 m² in Moers-Kapellen, ruh., zentrale Lage, erschlossen, 2–3 geschoss. Bebauung mögl., auch f. Bauträger oder Kapitalanleger geeig. VB 1 Mill. DM.
Zuschriften unter E 6715 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Lebenz (ü. Lütjensee)**
Top-Grdst., ca. 30 m breit, 50 m tief, vollerschl., ruhige Lage, schöner Weitblick, DM 95,–/m².
0 40 / 8 01 58 50

**Minden/Westfalen**
zentrale Lage, gute Bebaubarkeit, 1335 m² Areal, geeignet für Altenwohnheim, gastron. Betriebe etc., vom Eigentümer zu verk.
Tel. 05 11 / 1 45 31

**Bodensee – Bauplätze in Immenstaad**
*Größe zw. 418 und 603 m², voll erschl., sofort bebaubar, alle Plätze m. Teilseesicht,* Preis pro m² DM 380,– = DM 158 840,– bis DM 229 140,–
Beratung und Verkauf durch
VOLKSBANK IMMENSTAAD
Immob.-Abt., Tel. 0 75 45 / 7 17

**Achtung Bauträger**
3800 m² für 27 Wohnungen, Nähe *Aschaffenburg,* beste Lage, BAB 1 km, mit Planung, Statik und Teilungserklärung, sofort baureif. Erschließungskosten bezahlt. KP: 1,1 Mio.
Lippert Wohnbau GmbH
8758 Goldbach
Aschaffenburger Str. 46
T. 0 60 21 / 5 30 58 u. 5 58 40 u. 2 67 82

## GESUCHE

**Grundstücke gesucht**
ab 10.000 m² – in guten Lagen mittelgroßer Städte – auch bebaut
GEMINI-AREA-BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN
Schloß Allner, 5202 Hennef Allner
Tel. 02242 / 5065-68, Telex 885 746

# LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

**Waldidylle in Südwestdeutschland**
150 ha Waldgut, gepflegter Bestand, reizvolle Eigenjagd. Im Zentrum kl. Wohn- und Wirtschaftshof mit parkähnl. Anlage, Weiher, Bachlauf. Durch uns im Alleinauftrag zu verkaufen.
TEL. 05 51 / 4 58 87-88
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

**Landwirtschaftliches Anwesen**
am linken Niederrhein 11 ha (110 000 m²) groß, voll arr., Wohnhaus mit zwei Einliegerwohnungen, 4 Stallungen mit 50 Pferdeboxen, Deckhalle, Remise, 3 Garagen, Longierplatz, Führanlage, Teich, Bachlauf, alter Baumbestand, alle Weiden mit Holz eingefaßt, für DM 3 500 000,–zu verkaufen.
Angeb. u. H 6800 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## GESUCHE

**Kaufgesuch**
Suche landwirtschaftlichen Großbetrieb in Deutschland, ab ca. 200 ha, zur Eigenbewirtschaftung. Kapitalnachweis vorhanden. Aussagefähige Angebote bitte nur schriftlich, persönlich-vertraulich z. Hd. von Rechtsanwalt H. J. Müllensiefen, Ballindamm 17, 2 Hamburg 1.

**Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8 579 104 aufgeben.**

# UNTERNEHMENSVERKÄUFE

**Führendes Spezial-Möbelversand-Unternehmen**
25 Mill. Jahresumsatz, 18% Rendite, mit eigenem Fuhrpark, 3 angemieteten Lagerhallen, fester Mitarbeiterstamm im Innen- und Außendienst, zu verkaufen.
Gutachten von unabhängigem Betriebsanalytiker liegt vor.
Angebote nur mit Kapitalnachweis von seriösem Unternehmen unter V 6888 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

***Berlin: Hohe Rendite***
Wegen Ruhesitz abzugeben: langjährig eingeführter Handwerkbetrieb (Autoelektrik etc.), DM 150 000,-, Finanzierung möglich.
Zuschr. u. B 6894 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Florierender Produktionsbetrieb,** über 4 Mio. Umsatz, Gewinn ca. 500 000,-, kein Nachfolger, KP nur 2,2 Mio. (Vollfinanzierung mögl.).
Eckardt-Immobilien, 02 28 / 61 32 09.

# SONSTIGES

Wir suchen einen schlagkräftigen Vertrieb für
**Wyk auf Föhr**
Wir haben Inselgrundstücke mit Meeresblick (Toplage, sehr solide), hohe Mietgarantie, MwSt.-Option usw.
N. Nachtigal & Partner
Tel. 05 31 / 1 52 72 od. 0 46 81 / 45 45

# ZWANGSVERSTEIGERUNG

**Zwangsversteigerung**
25. 11. 1985, Amtsgericht Osnabrück, Objekt in Wallenhorst, Bj. 1983, mit 7 WE, 4 Läden, Verkehrswert: DM 1 478 500,–.
Auskunft: Tel. 0 40 / 63 76 22 53 od. 6 37 62 23 58

**Zwangsversteigerung**
Am 14. 11. 85, 9.15 Uhr, Raum 128, Amtsgericht 8120 [illegible] Odw., Erbacher Str. 47
Eigentumswohnungen/Odenwald
(20 km DA) herrliche Lage in 1973 erbauter Villa.
5 Zi., Kü., Bad/WC, Gäste/WC, Balkon, Pkw-Platz, ca. 100 m², Schätzwert vereid. Sachverst., K 102/83, DM 110 000,–
4 Zi., Kü., Bad/WC, Gäste/WC, Balkon, Garage, off. Kamin, Einbauküche, Marmorboden, Holzdecke, 150 m², Schätzwert vereid. Sachverst.,
K 100/83, DM 190 000,–
3 Zi., Kü., Bad/WC, Gäste/WC, ausbauf., Pkw-Platz, 80 m², Schätzwert vereid. Sachverst.,
K 99/83, DM 115 000,–
2 Zi., Kü., Bad, Gäste/WC, Pkw-Platz, ausbauf., Schätzwert vereid. Sachverst.,
K 101/83, DM 70 000,–
Baugelände
541 m², Schätzwert vereid. Sachverst.,
K 98/83, DM 35 000,–

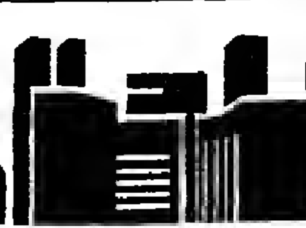
# VERMIETUNGEN

**Oberbayern – Voralpenregion**
In Schongau/Lech, 80 km südwestlich von MÜNCHEN, ab 1. 3. 86 beziehbar, Haushälfte (Neubau) mit ca. 500 m² Garten zu vermieten: Südlage, unverbaubares Alpenpanorama, 175 m² Wohnfläche in luxuriösem Landhausstil mit 2 Bädern; zusätzlich Terrasse, überdachter Freisitz mit offenem Kamin, großer Südbalkon im Obergeschoß, großer Keller mit Hobbyraum, 2 Garagen im Haus. Mietpreis 1850,- DM. Bei Bedarf kann Einliegerwohnung mit eigenem Eingang, 26 m², mit Bad und Kochnische mit übernommen werden; Miete 350,– DM.
Anfr. u. E 6875 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

هكذا صدر الأصل



# Gewerbe-Immobilien in Nordrhein-Westfalen



## Ladenlokale
**Köln-City, gute Lage, Fußgängerzone**
ab 1. 1. 1986 (evtl. früher) günstig zu vermieten.
**Telefon 02 21 / 23 51 42**

---

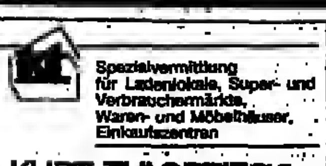
**Gewerbeliegenschaft Raum Düsseldorf**
Ca. 6000 m² moderne Hallen und Büroflächen, Hallenhöhe ca. 0 m, Grundstück 10 000 m², vielseitig verwendbar, unmittelbarer Autobahnanschluß nach allen Richtungen, kurzfristig nutzbar, äußerst günstig zu verkaufen.
Gerhard Dahlke - Immobilien RDM
4050 Mönchengladbach, Trompeterallee 18, Tel. 0 21 66 / 5 82 19

---

**SPEDITIONSLAGER**
vielseitig verwendbar, auf Wunsch mit Büroeinheiten, in Hagen zu vermieten.
Ca 7700 m² Lagerflächen in Rampenhöhe, hiervon sind ca. 6500 m² eine Shedhalle mit den Maßen 79x82 m und damit verbunden weitere Erdgeschoßflächen mit ca. 1300 m² Nutzflächen, aufgeteilt in Lager-, Sanitär- und Büroräume.
Der vordere Gebäudeteil ist 2geschossig und bietet auf Wunsch insgesamt 3580 m² Büro- und sonstige Flächen.
Ca. 1000 m² angeschlossene 9 LKW-Garagenboxen.
Es ist beabsichtigt, das Objekt in beliebigen Teilabschnitten oder auch gesamt zu vermieten. Renovierungs-, ggf. Umbaumaßnahmen können nach Abstimmung mit den Mietern vorgenommen werden. Die Gesamtgrundstücksgröße beträgt 61 280 m² und kann für weitere Bauabschnitten hinzugezogen werden. Die Anmietung beliebiger Teilflächen ist möglich.
Die Mietpreisvorstellung beträgt DM 4,50/m² VHB.
Wir berechnen keine Mieterprovision. Bitte fordern Sie Unterlagen an unter der Projekt-Nr. Ho 2000.

**Graeser** Unternehmensvermittlung
Abteilung Industrieanlagen
Oberstraße 1 (im Rathaus)
6533 Bacharach/Rhein
Sammel-Nr. 06743/2664
Tx. 42327

---



Spezialvermittlung für Ladenlokale, Super- und Verbrauchermärkte, Waren- und Möbelhäuser, Einkaufszentren
**KURT TULODZIECKI** GmbH
5830 Schwelm/Westfalen
Zum Löhken 1 · T. 02336/21 51

---

**DETMOLD**
in vollrenovierter, citynaher Villa (Parterre), 125 m², 6 Zi., 2 WC, Kundenparkpl., für Büro-/Verbandsgeschäftsst./Agentur/Arztpraxis aller Fachrichtungen usw. zu vermieten. Preis VHB 10,– DM pro m².
Dr. A. Ebert
Berliner Allee, 39, 4930 Detmold

---

**Warenhaus bei Moers**, Miete 1,32 Mill. DM, KP 14,2 Mill. DM.
**Supermarkt b. Gütersloh**, Miete DM 483 000,–, KP 5,4 Mill. DM
**Warenhaus b. Siegburg**, Miete DM 673 000,–, KP DM 6,75 Mill.
Terlinden Immobilien GmbH
Postf. 23 32, 4130 Moers
Tel. 0 21 35 / 6 59 67

---

**Neubau – Fachmarkt**
1000 m² in Münster/Westf., Ia Mieter, 10 Jahre, netto Miet-Einn. DM 140 000,–, für 11,5fache Jahresmiete + MwSt. vom Eigentümer zu verkaufen.
Tel. 02 51 / 71 76 43 od. So. 02 51 / 71 72 65. Zuschr. u. U 6887 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

Wir vermieten
**Gewerbeflächen** in
**Werther**
Nutzfläche ca. 285 m²
**Paderborn-Schloß Neuhaus**
Nutzfläche ca. 520 m²
**Delligsen**
Krs. Holzminden
Nutzfläche ca. 290 m²
**Staufenberg-Lutterberg**
Krs. Göttingen
Nutzfläche ca. 280 m²
Anfragen richten Sie bitte unter N 6426 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**SB-MÄRKTE zu verkaufen.**
Tel. 0 25 81 / 5 18 66 / Immob.

---

DIE TOP-RENDITE DES JAHRES!!!
**Gewerbeobjekt, Raum Köln**
langfr. f. DM 430 000,– p. a. vermietet. KP DM 3,8 Mio.
Zuschr. u. E 6941 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Essen, Industriegebiet**
Gewerbehalle, Grundstück 13 000 m², m. günst. Verkehrsanbindung zu verk. od. zu vermieten.
Immob. E. Kron
Tel. 02 01 / 25 26 28

---

**Hochhaus**
südl. Citylage von Dortmund, sehr werbewirksam, rd. 2000 m² Nutzfläche, sehr hohe Abschreibung noch im Jahre 1985 – Zuschüsse von der Stadt und vom Land im Jahre 1986 möglich. Denkmalschutz. Aus Rückabwicklung eines Kaufvertrages sehr günstig zu verkaufen.
Tel. 02 31 / 57 57 07
privat Mo. 10–16 Uhr.

---

## Großhandelshaus in Rheine
1962 erbaut, zentrale Lage an einer Bundesstraße am Stadtkern, gegenüber dem Neubau des Hauptpostgebäudes, zu vermieten oder zu verkaufen.
Lagerräume: 3x 500 m² mit Rampe und Aufzug.
Büroräume: 1x 120 und 2x 145 m², ca. 15 Parkplätze.
Angeb. unt. Nr. 5896 an die MV Altmeppen, 4440 Rheine, Postf. 120.

---

**SB-Märkte**
Verschiedene Neubauprojekte in NRW, langfr. Mietverträge mit Index, 11,7fache Jahresmiete, VK: DM 1,0–5,7 Mio., hohe Steuereffekte in 1985/86 möglich, erstklassige Kapitalanlage mit hoher Rendite.
FORUM GmbH
Kapitelwiese 7, 4600 Dortmund 30
Tel. 02 31 / 43 36 14 (Mo.–Fr.)

---

**SB-Märkte / Einkaufszentren**
Neubauten 85/86 (auch als Paket mit Bauherreneigenschaft) von 1–12 Mio. zwischen 11–12facher Jahresmiete, ohne Maklergebühren, zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. T 6678 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

ESSEN
**Büro- und Lagerflächen**
350 m²/530 m², Pkw-Stellplätze an Alleinmieter oder mehrere Mieter aufgeteilt (mehrere Zugänge) kurzfristig oder 1986 zu vermieten. Erweiterung der Bürofläche durch Lagerumbau durch Vermieter möglich, bedarfsgerechte Umbauten und Renovierung durch Vermieter, ruhige, repräsentative Grünlage im Essener Süden. Provisionsfrei.
Schriftliche Anfragen an Wertplan Vermögensanlagen Beratungs- und Vermittlungs-GmbH, Wälnerstr. 117, 5000 Köln 41

---

**11% Netto-Rendite**
Dortmund, Nähe Autobahn, Gewerbeobjekt, an solventen Mieter – 15 Jahre vermietet mit Index-Klausel – von Privat zu verkaufen.
Miete 390 000,– DM netto. Kaufpreis 3 550 000,– DM.
Tel. 02 21 / 57 82 60 priv.

---

Wir vermieten in verkehrsgünstiger Lage von
**Bielefeld**
Gebäudenutzfläche ca. 2650 m²
**Menden**
Gebäudenutzfläche ca. 1900 m²
Einzelhandelsgenehmigungen liegen vor. Ausreichende Parkplätze stehen zur Verfügung.
Anfragen richten Sie bitte unter R 6428 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Drogeriemarkt Essen**
450 m², erstklassiger solv. Mieter, Mietvertrag b. 31. 12. 95 + 3 x 5 J. Option. ME 3500,– DM, VP 450 000,– DM.
BBN Immobilien
Tel. 02 01 / 48 61 28

---

**Grundstück**
im Industriegebiet, beste Lage a. d. B 70, 12 700 m², 14 484 m³ umbauter Raum, geeignet f. Großmärkte oder Produktion, zu verkaufen. Info: Tel. 05 41 / 43 24 86

---

**Alpen/Niederrhein**
Höhe der Autobahnabfahrt, 500 m² Lagerhalle und 100 m² Büroräume, langfristig zu verpachten. Zuschriften unter L 6946 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Gewerbliche Objekte**
mit langfr. Mietverträgen, alle indexiert, provisionsfr. ab 0,2 Mio. DM bis 3 Mio. DM zu verkaufen.
Telefon 02 21 / 36 36 48.

---

## LADENLOKALE

| Ort | Straße | Fläche | Ort | Straße | Fläche |
|---|---|---|---|---|---|
| Aachen | Dahmengraben | 90 m² | Essen | Limbecker Straße | 200 m² |
| Aachen | Adalbertstr. | 160 m² | Gelsenkirchen | Bahnhofstraße | 400 m² |
| Baden-Baden | Sophienstr. | 135 m² | Gladbeck | Hochstraße | 260 m² |
| Bergisch Gladbach | Hauptstr. | 136 m² | Hagen | Elberfelder Straße | 590 m² |
| Bielefeld | Niedernstraße | 360 m² | Köln | Hohe Straße | 350 m² |
| Bocholt | Neustraße | 525 m² | Mönchengladbach | Hindenburgstraße | 180 m² |
| Bonn | Wenzelgasse | 115 m² | Mülheim/Ruhr | Schloßstraße | 50 m² |
| Bonn | Wenzelgasse | 320 m² | Neuss | Fußgängerzone | 185 m² |
| Dinslaken | Neustraße | 350 m² | Oberhausen | Marktstraße | 110 m² |
| Dortmund | Ostenhellweg | 222 m² | Oldenburg | Achternstraße | 360 m² |
| Düsseldorf | Königsallee | 234 m² | Osnabrück | Große Straße | 110 m² |
| Düsseldorf | Graf-Adolf-Straße | 490 m² | Wesel | Hohe Straße | 100 m² |

RENA KEMPER GMBH
**KEMPER'S**
MAKLER FÜR HAUS- & GRUNDBESITZ
Cecilienallee 6 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211 – 49 88 49

---

**Borken**
Ladenlokal, 142 m², in Fußgängerzone zu vermieten. KM DM 5000,– + NK.
Immobilien Fasselt, Tel. 0 28 65 / 75 11

---

**Ladenlokale**
**Top-Lagen**

| Lage | Miete |
|---|---|
| Mönchengladbach, ca. 250 m² | DM 6 400,- |
| Moers, 2gesch., ca. 79/76 m² | DM 3 900,- |
| Krefeld, ca. 81 m² | DM 6 000,- |
| Aachen, 2gesch., ca. 70/70 m² | DM 13 000,- |
| Aachen, 2gesch., ca. 100/88 m² | DM 17 500,- |
| Kref.-Uerdingen, ca. 370 m² | DM 7 500,- |
| Emskirchen, ca. 187 m² | DM 6 000,- |
| Eschweiler, ca. 70 m² | DM 1 500,- |
| Bochum, ca. 110 m² | DM 2 900,- |
| Wanne-Eickel, ca. 50 m² | DM 2 600,- |
| Dortmund, ca. 50 m² | DM 3 000,- |
| Dortmund, ca. 250 m² | DM 14 000,- |
| Dortmund, 2gesch., ca. 150/150 m² | DM 5 000,- |
| Lage, ca. 220 m² | DM 6 000,- |

Weitere Ladenlokale auf Anfrage
Immobilien E. Deklert
Tel. 02 31 / 52 75 02-3
Hamburger Str. 85
4600 Dortmund 1
Telex 8 227 285 id d

---

## Industriegrundstück
ca. 36 000 m², in 4370 Marl (nördliches Ruhrgebiet) mit hervorragender Verkehrsanbindung (Kanal und Autobahn), ideal für Produktionsbetriebe jeglicher Art, zum Preis von DM 1,6 Mio. VB zu verkaufen.
**Nähere Auskünfte Tel. 0 23 65 / 1 30 85**
(Herr Zelobowski)

---

**SB-Märkte**
langfristig fest vermietet an Rewe, Aldi, Tengelmann u. a., 7–9% Mietertrag, ab ca. 1,5 Mio.
A. DIEWALD
Wirtschaftsberatung
Immobilienvermittlung
Geroisteiner Str. 15, 5568 Daun
Tel. 0 65 92 / 30 72

---

**Köln-Ehrenfeld**
Einzelhandelsgenehmigung für alle Branchen. Grdst. ca. 6200 m², Gesamtnutzfl. 3500 m², KP 4,2 Mio. DM v. Eigentümer.
Tel. ab Mo. 0 22 34 / 6 20 47

---

**Diskothek in Ostwestfalen/Lippe** auf Mietkaufbasis abzugeben.
Tel. 0 52 54 / 6 75 77

---

**LÄDEN**
43, 30, 24, 38 u. 23 m², in bester Geschäftslage in 4970 Bad Oeynhausen zu vermieten.
Auskunft erteilt: 0 25 26 / 13 05

---

## INDUSTRIE UND GEWERBE

### GESUCHE

Verkäufer – Bauträger – Architekten
WIR SUCHEN BUNDESWEIT
**gewerbliche Grundstücke**
für SB-Märkte/Einkaufszentren
vorzugsweise mit pos. Bauvorbescheid oder genehmigt auch gegen Abstandzahl.
GÖDERT VDM, 0 60 21 / 2 13 28,
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

---

**Gewerbegrundstück**
ca. 800 m² mit Lagerhalle sucht junger Handwerksmeister im Süden Berlins 45/48/46. Zuschr. unter T 6652 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Wasserkraftwerke**
best. Wasserrechte, jede Größenordnung, dringend gesucht.
GIMA-Imm.
Nürnberg, Tel. 09 11 / 20 37 81

### ANGEBOTE

**Besondere Gelegenheiten!**
**SB-Markt, neuw., Nh. Ingolstadt**
Nettoeing. p. a. 96 000,–, Kfp. 900 000,– (Grundst. Erbpacht).
**Industrieobj., Nh. 4520 Melle**
unweit Autobahnkr. Osnabr. – Hannover, 28 000 m² Areal, voll erschl., 4000 m² Hallen, 400 m² Bürohaus, Kaufpr. nur 1,5 Mio. od. Miete VB., bes. geeign. für Lager od. Prod.
**Neuw. Wohn., Geschäftsh. Nh. FFM**
Toplage, mit SB-Café, Apotheke, Ärzte-Wohn., Nettoeing. 326 000,–, Kaufpr. 4,5 Mio., aus Eigenbesitz, daher provisionsfrei.
**Gewerbl. Renditeobj., Nähe FFM**
Nettoeing. 210 000,–, Kfp. 2,5 Mio., provisionsfrei aus Eigenbesitz.
W. Hartmann
Liegenschaftsverwaltung
Frankf. Str. 39–45
6050 Offenbach/M.
Tel. 0 69 / 88 90 58/59

---

## Von/an Privat
**Verkaufe Top-Immobilie**
**Kaufpreisrendite 8 %**
**zwei Obj., ca. 15 000 m² Nutzfläche**
Solider Substanz- u. Ertragswert, beste wartungsfreie Bauqualität, Wohn- u. Geschäftsobjekte in Toplagen, Einkaufsballungsgebiet, nordd. Großst., absolut zukunftsträchtig, keine Vermietungsprobleme, einfache Bewirtschaftung, voll vermietet bis 1996 bzw. 1999. Zuschriften unter F 6244 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

Suchen Sie eine wirtschaftlich ertragreiche Gewerbeimmobilie, die jedem Vergleich standhält?
**Lebensmittel-Supermarkt**
mit Getränke-Shop – Bauherren-Modell –
Bereits langfristig fest an große Lebensmittel-Kette vermietet (mit Wertsicherungsklausel). Gesamtaufwand entspricht der 10,8fachen Jahresmiete = Rendite 8,3%.
Bauherr hat alle Steuervorteile. Liquiditätsüberschüsse in der Bau- und Vermietungsphase. Standort: südliches Niedersachsen.
INTERINVEST AG · Deutschlandbüro Südwest
Feldbergstr. 19 · 6070 Langen · Tel. 0 61 03 / 2 10 59

---

**Noch** — **230 m² Einkaufszentrum**

**Wo** — Letzte zur Verfügung stehende Verkaufsfläche in allerbester Verkaufslage norddeutscher Großstadt mit starkem Einzugsgebiet. Guter Mietermix, ca. 2,5 Mio. Besucher pro Jahr. Fläche liegt neben Restaurant und bekannter Schallplatten- und Musikcassettenfirma (WOM).

**Verwendung** — Sport, Musikinstrumente, techn. Kaufhaus, Zoohandlung, Unterhaltung, Restauration f. jüngere Besucher u.v. a. m.

**Preis/Größe** — 230 m², DM 4500,– p. M. + NK, direkt vom Vermieter.

Zuschriften erbeten unter G 6899 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

## Hamburg-Halstenbek Bahnhofvorplatz (Seestraße)

## Modernes Geschäftshaus (Neubau) zu verkaufen.
Hohe Rendite und Wirtschaftlichkeit sind das Wesentliche einer Kapitalanlage in gewerblichen Immobilien.
An diesem attraktiven Standort direkt am S-Bahnhof verkaufen wir unser im Bau befindliches, modernes und repräsentatives Geschäftszentrum

**Ihre Vorteile auf einen Blick:**
- Architektonisch reizvolle Bauweise
- Hervorragende Verkehrsanbindung
- Mieter erster Bonität, Lebensmittelmarkt und Läden bereits vorhanden
- Vermietungsstand – 85%
- Garantierte Fertigstellung Oktober 1986
- Hohe Steuervorteile
- Kaufpreis auf Anfrage (Renditebasis ca. 6%)

Gewerbliche Immobilien – Investition in Werte mit Zukunft.
Sprechen Sie mit uns, rufen Sie an, schreiben Sie uns.

GIG
Eschersheimer Landstraße 327
6000 Frankfurt am Main 1
Telefon 069/568071

---

**Ia Kapitalanlage, SB-Märkte**, Neubauten, Nordd., Ia Mieter, langfr. Vertr., MwSt.-Option, ca. 11,5fache.
Röhr Immobilien, 2 Hamburg 52
Parkstr. 18, Tel. 0 40 / 82 43 64

---

**Existenz**
Leihhaus mit Wohnung in bester Citylage von Berlin. Aus Altersgründen zu verkaufen.
Zuschr. u. T 6886 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Eros-Center**
in Lübeck zu vermieten.
Zuschr. u. U 6909 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Gewerbegrundstück Großraum Hannover**
500 m zur nächsten BAB, 4000 m² Preis DM 68,–/m².
Zuschriften unter V 6932 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Gartencenter Hamburg**
östl. Stadtgrenze, Umsatz ca. 1 Mio. DM, zu verk. oder zu verpachten.
Schriftl. Kontaktaufnahme:
Gartenzentrum Wandsbek
Kuehnstr. 73, 2 Hamburg 70

---

**HANDARBEITSGESCHÄFT**
attraktiv und gut eingeführt im norddeutschen Raum zu verkaufen.
Anfragen unter F 6878 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

---

## Die Kapitalanlage.



## Verkauf SB-Markt 3013 Barsinghausen (südl. Hannover)
An diesem attraktiven Standort in Barsinghausen errichteten wir auf zwei Geschossen einen modernen SB-Markt mit einer Gesamtnutzfläche von ca. 850 qm.

**Ihre Vorteile auf einen Blick:**
- Architektonisch reizvolle Bauweise
- Hervorragende Verkehrsverbindung
- Mieter erster Bonität
- Langfristiger und indexierter Mietvertrag
- Hohe Steuervorteile
- Fertigstellung – 1. Juli 1985
- Kaufpreis auf Anfrage (Renditebasis 7% netto)

Sprechen Sie mit uns, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns.

GIG
Eschersheimer Landstraße 327
6000 Frankfurt am Main 1
Telefon 069/568071

---

## Thessaloniki
## 4gesch. Industriebau (1978)
Gesamtgeschoßfläche 10 700 m², Geschoßhöhe 3,30 m, Nutzlast 350 kg/m², Grundstücksgröße 10 160 m².
2 Verladerampen, 2 Lastenaufzüge, 1 Personenaufzug, Hausmeisterwohnung 110 m², Einliegerwohnung 45 m², eigene Wasserversorgung über 2 Bohrbrunnen, Warmluft/Warmwasser-Heizung, eigene Tankstelle, zu verkaufen.
**Preis: DM 3 300 000,–.**
Zuschriften erbeten unter H 6444 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffrenummer auf dem Umschlag vermerken!** W 286

---

## EURO HAUS
**Ideal-Standort in Luxemburg**
**– Kapital-Anlage –**
Vielseitig verwendbares 2700 m² großes Baugrundstück. Zentral gelegen in unmittelbarer Nähe des Flughafens. Idealer Standort zum Beispiel für Fitness- oder Garni-Center. VB 1,2 Mio DM.
Telefonische Vorabinformation erhalten Sie über: 0 03 52 / 48 53 30 auch am Wochenende.
Ihre schriftliche Anfrage richten Sie bitte an:
EURO HAUS Luxemburg
62, Rue de Cimetière
Luxemburg-Bonnevoie
Telex (18 04 02) 31 09
Qualität schreibt man so: EURO HAUS

---

**Parfümerie in Lippstadt**
in bester Innenstadtlage umständehalber zu verkaufen. Angebote unter D 6688 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

**SB-Markt**
Emsland, 10,8fach, 20jähr. Vertrag „plus" KP 1 Mill. DM
OBI
Bahnhofsplatz 2
2900 Oldenburg
Tel. 04 41 / 2 43 17

---

**Sex-Shop mit Videokabinen**
in Toplage Hannovers zu verk.
Mo. ab 9 Uhr VIF IMMOBILIEN
Tel. 05 11 / 3 48 05 33

---

**8–9% MIETERTRAG**
SB-Märkte in Süddeutschland, KP DM 0,7–3 Mio. langfristig und sicher vermietet, gute Lagen.
Terra Concept GmbH
Tel.: Mo.–Fr. 0 89 / 98 77 13 o. 98 98 74. Sa., So. u. abends 0 89 / 1 57 50 90

---

**Gewerbeobjekt Hildesheim**
zu verkaufen oder zu vermieten. Geeignet für Warenhandel aller Art.
Zuschriften unter G 6855 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

**Hamburg/Gewerbeobjekt**
mit langfristigen Mietverträgen, ME DM 877 793,– p.a., KD DM 9 120 000,– VB.
Beratung und Vermittlung:
SENATOR GMBH
Telefon 0 40 / 44 15 59

---

Gewerbliches modernes
## SPORTZENTRUM
– Kegel und Squash – in Großstadt in Niedersachsen noch in diesem Jahr zu verkaufen. ME: ca. DM 280 000,–, KP = 12fach = DM 3 360 000,–. Mittel- u. langfristige Mietverträge bei 10-Punkte-Index.

**BLUMENAUER**
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
6232 Bad Soden · Am Haag 33 · Tel. *0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

---

**Geschäftshaus u. Supermarkt, Baujahr 1985**
**Gebäude 1**
Supermarkt, 560 m² Nutzfläche, Freizeitcenter mit Kegel- u. Bowlingbahn, hochfrequentiert, Spielautomaten, 400 m² Nutzfläche.
**Gebäude 2**
2 Läden (Fleischerei u. Bäckerei), 120 m², 1 Wohnung 80 m², langfristige Mietverträge, indexiert. Mieteinnahmen p. a. 125 000,– DM. Kaufpreis: 1,5 Mill. DM. Ausführliches Exposé anfordern.
Norder Auktionatorengemeinschaft oHG
Schwitters-Toben-Heyen, Am Zingel 1, 2980 Norden
Tel. 0 49 31 / 41 38, Samstag 0 49 31 / 1 60 40

---

## Aus Bankenverwertung!
Wohn- u. Geschäftshaus in Oldenburg/OL., Bj. 1984, Wert DM 2,4 Mio., Kaufpreis nur DM 1 420 000,–, Miete DM 98 185,–; aufgeteilt in Arztpraxis, Küchenstudio, Kiosk, 7 Wohnungen, Courtage: 4,56%.
Taubert RDM, Staulinie 16,
2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 2 65 25 / 26

---

**Kapitalanlage**
Ladenlokal (160 m² + 100 m² Lager), in saarländischer Mittelstadt (Bous-Leibziger-Str. 18), Mietvertrag (gew. Zwischenvermieter 1500,– DM o. MwSt. mon., ab 1. 1. 86–1. 1. 91), Bankbeleihungswert 282 000,– DM, Verkaufspreis 185 000,– DM.
CONVER S. A., Luxemburg, Tel. (00-3 52) 48 40 11, T. 22 51 – ab Mo.

---

## Eine Kapitalanlage nach Maß.



## Geschäfts- und Einkaufszentrum
**2410 Mölln, Grambeker Weg**
Hohe Rendite und Wirtschaftlichkeit sind das Wesentliche einer Kapitalanlage in gewerblichen Immobilien.
An diesem attraktiven Standort im Stadtzentrum von Mölln steht unser modernes und repräsentatives Geschäftszentrum mit einer Gesamtmietfläche von ca. 2400 qm.

**Ihre Vorteile auf einen Blick**
- Architektonisch reizvolle Bauweise
- Hervorragende Verkehrsanbindung
- Vermietungsstand – 100%
- Mieter erster Bonität, wie Supermarkt, Verlag, Boutique etc.
- Langfristige und indexierte Mietverträge
- Hohe Steuervorteile
- Fertigstellung – August 1985
- Kaufpreis auf Anfrage

Gewerbliche Immobilien – Investition in Werte mit Zukunft.
Sprechen Sie mit uns, rufen Sie an, schreiben Sie uns.

GIG
Eschersheimer Landstraße 327
6000 Frankfurt am Main 1
Telefon 069/568071

# INDUSTRIE UND GEWERBE

## Frankfurt-Innenstadt Münchener Straße 49



**Projektiertes Geschäftshaus (Neubau) zu verkaufen.**

Mit Läden, Arztpraxen, Büros und Tiefgarage.

Ein Teil der Gewerbeeinheiten ist bereits langfristig mit indexierten Mietverträgen vermietet.

- Baufertigstellung Dezember 1986
- Fertigstellungsgarantie
- Mietgarantie
- Alle Steuervorteile des Bauherren
- Übernahme nach Fertigstellung
- Kaufpreis auf Anfrage (Renditebasis 5%)

Sprechen Sie mit uns, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns.

GIG Eschersheimer Landstraße 327, 6000 Frankfurt am Main 1, Telefon 069/568071

**Eigentumsladen**
in ehemaliger Kreisstadt Hessens zu verkaufen.
Langfristig an gutgehende Apotheke vermietet. Kaufpreis DM 316 000,-, Nettorendite zu Beginn 7,5 v. H., laufend steigend, da die Miete indexabhängig jeweils nach 10 v. H. Steigerung unproblematisch angepaßt werden kann.
Anfrage unter K 6901 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!** W 286

### GESUCHE

**Apotheker sucht Ladenlokal ab 140 m²**
in sehr guter Lauflage
Angebote erbeten unter B 6872 an WELT-Verlag Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Wir suchen bundesweit für Filialunternehmen**
– in Städten ab 60.000 EW zu mieten oder zu kaufen
**Ladenlokale und Geschäftshäuser** in Fußgängerzonen
ROSSIG + PARTNER MANAGEMENT AG - ESSEN
4300 Essen 1, Frankenstr. 143-145
Tel. 0201/472092
Makler-Abtlg.

### ANGEBOTE

117 m² repräsentative **Geschäftsräume**
in Esslingen, Marktplatznähe, geeignet für Büro oder Praxis, für DM 13,30/m² + MwSt. von Privat ab Dez. 85 zu vermieten. Ausstattungswünsche können noch berücksichtigt werden. H. Roll, Tel. Mo. - Fr. 8.00 – 16.00 Uhr, 0 75 41 / 20 22 64

**Toplage Göttingen**
Laden am Markt, sofort frei, Abstand erforderlich.
Zuschriften unter H 6856 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Nachmieter gesucht**
Büroetage, 185 m², 6 Zimmer, zentrale Lage Wiesbaden (komplette Einrichtung und Büromaschinen, Übernahme erwünscht, Preis: Verhandlungsbasis). Mo.-Fr. 9.00-17.00 Uhr.
Tel. 0 61 21 / 38 34 96

**Ladenlokal**
Hannov. City, 30 m², Abstand erf. Ang. u. CC 6887 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

# GEWERBLICHE RÄUME

**Hamburger Str. 125–131**
direkt neben dem Einkaufszentrum Hamburger Straße
**ca. 150–1100 m² Verkaufs-/Ausstellungsflächen**
– nach Wunsch aufteilbar –
U-Bahn-Station und Bus vor der Tür. Kundenparkplatz, Lkw-Anlieferungsmöglichkeit, großzügige Schaufensterfronten zur Hamburger Straße
Das Objekt wird neu dekoriert. Fußbodenbelag (Teppich oder PVC) nach Wahl des Mieters, ausreichende Leuchten in der abgeh. Decke vorhanden. Eingangsgestaltung nach Absprache
– direkt vom Eigentümer –
Rufen Sie uns an, oder fordern Sie unsere Vermietungsaufgabe an – ab Montag, 8 Uhr




2 Hamburg 76, Hamburger Str. 131, Tel. 0 40 / 2 98 02 01, Postfach 76 11 09

In **Göttingen** vermieten wir
**Büro- und Lagerflächen**
Nutzfläche Bürogebäude 1075 m²
Nutzfläche Lagergebäude 2643 m²
Evtl. können Teilflächen angemietet werden.
Interessenten melden sich bitte unter P 6427 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**SB-Markt! Nur 10,5fach!!!**
Vertrag co-op fest bis 1994; Indexierung 66%
JM 164 000,-; KP 1 720 000,-; Lage: Großraum Hamburg.
Courtage 4,56%. Taubert RDM, Staulinie 16
2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 2 65 25 / 26

**200 m² Ladenfläche an der Fußgängerzone**
in Hamburg-Altona, freistehender Pavillon, Massivbau, kurzfristig zu vermieten.
KG Einkaufszentrum Hamburg-Altona Verwaltungsgesellschaft m. b. H & Co.
Postfach 10 28 20, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 38 47 47

**Wenn Sie es eilig haben,** können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber **8 579 104** aufgeben

**AUTOHAUS – FRANKFURT**
Mainzer Landstr., zu vermieten. Laden- u. Stellfläche ca. 410 m², Miete 4700,-, Kaution/Abstand.
Anfr. unter G 6877 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Fußgängerzone**, Laden, 200 m², in bester Ia Lauflage, Hamburg 60, BKZ, 78,- ex DM/m². Auf ausdrückl. Wunsch des Verm. bitte nur schriftl. Anfragen a. d. beauftragen Peter Hoffmann Immobilien RDM, Bismarckstr. 38, 2000 Hamb. 20

**Geschäftsräume für Sportartikelgeschäft**
in einer mittelgroßen Stadt in der Pfalz mit knapp 100 000 Einwohnern einschl. der Vororte.
Ia Lage in einem exklusiven Neubau. Ein für diese Stadt adäquates Sportartikelgeschäft fehlt.
*Nutzfläche in EG und UG 240 m².*
Miete DM 2950,–.
Tel. ab Montag 06 21 / 2 88 36

**300 m² Verkaufsraum**
Top-Lage in Hamburg 54, ab 1. 1. 86 zu verm. Ang. unt. S 6677 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Romant. Tiroler Hotel**
im rustikalen Stil, Nähe Seefeld, Bj. 1980, 813 m² Grundstück, 80 Sitzpl. im Restaurant, 30 Sitzpl. Kamin-Zimmer, Bar, umfass. Fitneßräume, 1. OG und DG, 30 Betten, Kaufpreis DM 1,2 Mio.
Sally Salow, Immobilien Tel. 0 40 / 2 20 89 49

**Kfz-Werkstatt**
200 m², m. Walmdachbung., ca. 100 m² u. 2 FeWo, alles renov., 4200 m², Areal, Gewerbeklasse 2, dir. an B 437 (Wesermarsch), zu verpachten evtl. Verkauf, von Privat.
Tel. 04 21 / 5 15 81 od. 0 42 21 / 4 25 12

**Zentrallager mit Büro**
75 000 m² Nutzfl., à DM 3,80. Lage: Raum Herford, nur 5 km bis Autobahn, lichte Höhe 8 m, 84 Verladerampen, Bj. 1980 n. 85.
Taubert RDM Staulinie 16, 2900 Oldenburg Tel. 04 41 / 2 65 25 / 26

# GASTRONOMIEBETRIEBE

**Sehr gut geführtes Hotel**
in bester Stadtrandlage, weit über die Grenzen bekannt, aus altersbedingten Gründen abzugeben. Kreisstadt, am Rhein gelegen.
Restauration und Speiseräume für ca. 130 Personen, 50 Fremdenbetten, Zimmer überwiegend mit Dusche und WC, große Privatwohnung, Personalzimmer. Das Objekt ist brauereifrei und befindet sich in Bestzustand. Es ist seit mehr als 30 Jahren im Familienbesitz. Das gesamte Hotel ist sehr geschmackvoll und ansprechend eingerichtet und außerordentlich gut gepflegt. Für ein Fachehepaar ist dieses Objekt nahezu eine ideale Voraussetzung.
Grundstücksgröße: 1219 m².
Verkaufspreis einschl. kompletter Einrichtung DM 1 250 000,-.
BECKER IMMOBILIEN VDM Westerwaldstraße 72 5455 Rengsdorf Telefon: 0 26 34 / 25 90

**SPANIEN**
Partner für Super-Disco
direkt im Zentrum der südspanischen Touristenmetropole Torremolinos gesucht. Auch als Filialbetrieb für deutsches Unternehmen bestens geeignet.
De Jong, VDM, 04 31-8 50 25

**Östlicher Stadtrand Hamburgs**
(Nähe Autobahnen), kl. Hotel m. Gaststätte langfr. zu vermieten (KP 165 000,- DM für Inventar) von/an priv. Zuschr. unter Q 6875 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Pension auf Sylt**
Toplage, diverse Nutzungsmöglichkeiten – Praxis, Büro, Läden, Privat –, Privatverkauf.
Zuschr. unter F 6854 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Pizzeria-Restaurant**
mit Whg., Nb., im Einzugsgeb. v. Hamburg, Ladenzeile im Zentrum, 100 Plätze, 300 m² mit gr. Kü. u. gr. Keller, brauereifrei, sof. zu verk.
Tel. 04 51 / 7 32 62 od. 04 51 / 6 26 62

**Heide in Holstein Modehaus**
DOB, Umsatz ca. DM 800 000,-, aus Altersgründen langfr. zu vermieten. Übernahme des bekannten Namens u. der gesamten Einrichtung mögl. Kontakt:
A. M., Conrad-Röntgen-Str. 60a, 2210 Itzehoe, Tel. 0 48 21 / 7 22 40

**Restaurant**
als hervorragende Investition (Pächter auf viele Jahre angesehene Brauerei) mit 6,64 % Nettorendite + Steuerrendite und Preisindexklausel direkt vom Bauherrn für DM 820.000,– plus MWSt. in einem gut frequentierten Fremdenverkehrsort im Oberallgäu zu verkaufen. Ein echtes Renditeobjekt!
S + S Wohnbau GmbH
Gottesackerstraße 3, 8970 Immenstadt
Telefon (083 23) 5 81

**Bad Oeynhausen-Kurpark/Zentrum**
Pensionsobjekt, 20 Zi., z. Zt. verpachtet. DM 28 000 jährl., Eigennutzung mögl., KP DM 382 000,–.
F. Buller KG, Immobilien Postfach, 4970 Bad Oeynhausen Tel.: 0 57 31 / 28 84

**Kleines Hotel garni**
in NW-Uni-Großstadt, bestens eingeführt, zu verk. Günst. Finanzierung f. Existenzgründer. Zuschriften unter H 6562 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**SYLT**
Hotel garni zu verpachten. Kapitalnachweis erf. Zuschr. an Postf. 18 24, 2280 Westerland.

**Einmalige Gelegenheit Hotel – Café – Restaurant**
im bekanntem heilklimatischen Kurort Nähe Neuwied/Rhein. Objektbeschreibung: EG: 3 zusammen verbundene Gasträume (mit kleiner Tanzfläche), Toilettenanlagen, komplett eingerichtete Küche und Backstube; 1. Etage: große Privatwohnung, Diele, 4 Zimmer, Bad, WC, Doppelzimmer; 2. Etage: 3 Doppelzimmer, 1 Einzelzimmer, Dusche, WC. Das Haus befindet sich in gutem Zustand und ist komplett eingerichtet. Der Verkauf erfolgt aus familiären Gründen (Todesfall).
VKP: nur DM 330 000,–.
BECKER IMMOBILIEN VDM, Westerwaldstraße 72, 5455 Rengsdorf. Telefon: 0 26 34 / 25 90

**Kurhotel in Bayern**
direkt am Kurpark, Bj. 81, KP 15 Mio.
Immobilien Kellermann Birkenstr. 12, 8011 Neukeferloh

**Hotel garni m. Café**
Stadtgrenze Bremen, Nähe Industriegebiet Ost, sehr gepfl. Zustand, Bj. 81, Fahrstuhl, 26 Betten, Sauna, Solarium, Grdstck. 1800 m², KP 1,5 *Mio. DM.*
Zuschriften unter C 6939 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

# IMMOBILIEN IN SPANIEN

**FORMENTERA (BALEAREN)**
- ca. 40 000 m² BAUGRUNDSTÜCK (parzelliert)
- ideal z. B. für Clubanlage
- ca. 180 m eigener feiner Sandstrand
- teilbebaut mit kleiner App.-Anlage

Bitte fordern Sie Exposé an.
**SPANIEN-TREUHAND**
Dr. Löber Vermögensverwaltung & Consulting GmbH
P. O. Box 4209 – Schillerstraße 2 – 6000 Frankfurt
Telefon 0 69 / 28 26 65

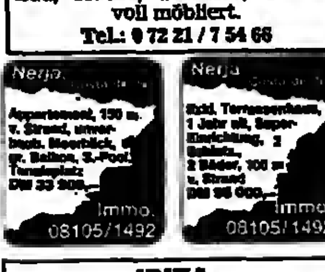
**Luxus-Villa – Costa Blanca**
im Golfclub – La Manga – südl. Alicante, in 1., unverb. Lage, direkt am Golfplatz! Bj. 84, 200 m² Wfl., mit Einl.-Studio + Do.-Garage, Klimaanlage u. kpl. Inventar, gr. Pool. 3000 m² herrl. angel. Grundstück mit Traumblick auf beide Meere, umst. v. Priv. sof. zu verkaufen. Preis: 650 000,- DM VB. Interessenten schreiben bitte u. E 6897 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.




**Fuerteventura/Jandia**
in Bestlage – 400 Meter zum Strand
Ferienreihenhäuser DM 145 000,-
Ferienbungalows DM 259 000,-
HOHE MIETERTRÄGE oder EIGENNUTZUNG
Grundstücke von 500 m² bis 5 Mio. m².
Jandia Imm-Treuhand GmbH
Baumstr. 10, in 8000 München 5
☎ 0 89 / 75 10 87

**SPANIEN Costa del Sol**
Eigentums-Whg. ab 29.800,-
direkt am Strand, Golf, Tennis, Sw-Pool, dtsch. Verw. Besichtigungsflüge Fr./Sa.
Immob.-Mkl., 0 40 / 44 93 53
SONNEN GRUND

**Südteneriffa**
Verkaufe Reihenbungalow, 200 m² Grund, 68 m² Wohnfl., 3 Zi., Bad, Küche, Terrasse, Garten, voll möbliert.
Tel.: 0 72 21 / 7 54 66




**IBIZA**
Haus mit Pool, von Privat, DM 280 000,–.
Telefon 0 81 34 / 15 57

**Javea-Balcon-Al-Mar**
v. Priv. Eckbung., tot. Meeressicht, Südl., unverbaub., 1 Sal./Eßzl. m. Kamin, sep. Schlafzi., gr. Terr., Unterbau ausbauf., weit u. Preis DM 69 000,–.
Anfragen bis 18. 11. an Javea, Tel.: 00 34 / 65 / 77 02 02; CH 00 41 / 75 / 2 98 48, BRD 0 61 51 / 5 59 86

**Spanien, südlich Alicante**
Reihenbungalow für gehobene Ansprüche, 85 m², 4 Zimmer, Edelholz-Einbauschränke, möblierte Küche, 2 Bäder, Keramikfliesen, Abstellraum, Terrasse, Patio, *kleiner Garten, Grillkamin u. v. m.* Direkt am Meer, nur DM 65 900,–.
☎ (0 61 20) 42 57 + (0 61 74) 58 87

**Reihenhäuser – Costa Blanca**
Direktkauf vom spanischen Ersteller. Ausführliche Unterlagen und Vermittlung durch die Vertretung in der BRD:
Dipl.-Ing. Wolfgang Winkler Böhmerstr. 15, 4100 Duisburg 28

**Denia / Costa Blanca**
Grundbesitz im sonnigen Spanien.
Angebote schon unter DM 50 000,–
bezugsfertige Villen, Bungalows, Appartements, Grundstücke am Meer und in Hanglagen mit Panoramablick. Viele Angebote aus zweiter Hand: Fincas u. Geschäftslokale.
COSTESA
Anton-Voss-Str. 16
Hamm 1
(0 23 81) 2 08 84

**Costa del Sol oder Kan. Inseln**
Ehepaar, Mitte 50, er Bau-Ing., s. Appartement oder kleines Haus, Luxus, Nähe Strand o. Meerblick Bed., für 1–2 Jahre zu mieten, sp. Kauf möglich, Gartenarb., evtl. Renovierung wird übernommen. Mietvorauszahlung möglich.
*Zuschr.* unter J 6667 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.




**Spanien**
Hanglage, dir. am Meer, alter Baumbestand, gr. Luxus-Villa, m. Pool, viele Extras, 260 m² Wohn-/Nutzfl., 280 000,– inkl. Notar, weitere Villen ab 98 000,– DM.
Promociones Iberica B. Piwellek
Tel. 04 21 / 38 46 29 auch Sa./So.

**NERJA**
Villa am Golfplatz
3 Schlafzi., Wohnzi., Kü., Bd., Terrasse, renov. u. möbl., ca. 132 m², DM 225 000,–, zu verkaufen.
Tel. 0 40 / 50 23 48 Sa./So. od. ab 18 Uhr

Wahnsinnig preiswert: COSTA BLANCA, dir. Küste, schöne Neub.-Chalets u. gr. Eigent.-Whgen., ab DM 58 000,-. Keine Käuferprovision. Tel. 0 40 / 4 91 59 11.

**Spanien**
Bungalow DM 27 000,–.
G. L. Tel. 0 66 29 / 16 52

**Costa Blanca Costa Brava MALLORCA**
Ihr Ferien- oder Alterswohnsitz im sonnigen Süden!
Wohnungen und Bungalows, strandnah oder Hanglage mit Meerblick.
Wöchentlich Besichtigungsflüge mit kostenlosem Probewohnen.
Ausführliche Info. mit Farbprospekt anfordern.
HAUS - GRUND
66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Telefon 06 81 / 3 10 31 – 32

**La Manga**
Dt. Dipl.-Ing. plant, baut, verk., z. B. Grundst. direkt am Sandstrand (Baulücke), zu verk. Haus problemlos n. Wunsch. Apt. am Meer, 3-5-Zi. usw. usw., sehr großzügig geschnitten, DM 63 800,– DM, 20 000,– bis 6/86, Rest b. z. 14 Jahren (staatl. Finanzierung), u. andere Objekte.
Dipl.-Ing. Hagen Udo Rodenhorst Frielinghauserstr. 1, 4700 Hamm, Tel. 0 23 84 / 6 23

**Der beste Kauf auf Teneriffa**
Villa m. 2 Schlafzi., 86 m², DM 89 000,–, Puerto de la Cruz 30 km
Immobiliaria Fuentes 0 23 27 / 7 23 67

**Spanien, Costa-Blanca**
Haus zu verkaufen, preiswert
Telefon 0 67 83 / 33 28

Denia, Costa Blanca/Span
Villa (incl. 645 qm Grundstück)
**DM 108.500,–**
Direkt von Span. Baufirma
Information
MAR & MONT S.A.
Punkerstraße 3
6900 Heidelberg
(0 62 21) 37 28 45

**Spanien + Portugal**
Ferienh., Landsitze u. Baugrundst.
Makler P. H. Lenz
Postf. 16 25, 2160 Stade

**Javea, Costa Blanca**
v. Priv. zu verk., Bungalow mit 3 Schlafzi., 2 WC, Du. u. Bad, VHB DM 125 000,–.
Tel. 00 34 / 65 77 03 55

**mallorca**
Unser neues Brevier ist erschienen. Mit ca. 50 neuen Angeboten der „schönsten Immobilien rund um Palma". Bitte GRATIS anfordern!
COLL, Plaza San Antonio, 4, Tel. 0034-71 - 226480, Palma de Mallorca - España

**Torre del Mar/Spanien**
Luxuswohng., 55 m², 2 Zi., Kü., Bad, große Terrasse, möbliert, direkt am Meer, sofort frei. Anzahlung 6000 DM.
Geyer VDM, Tel. 0 42 48 / 4 12

**SPANIEN**
Costa del Sol
**Erst probewohnen – dann kaufen**
Zw. Marbella und Fuengirola, in traumhafter Lage dir. am Strand, Pool, Tennis, Fitnessclub usw., wunderschöne große Studios, 54 m², DM 89 000,–, Appartements, 100 m², 150 000,- DM. Das Objekt ist fertiggestellt und die Whg. vollst. möbl. Sehen Sie auch unsere große Auswahl an Villen und App.
Brigitte de Jong, VDM, Carl-Löwe-Weg 5, 23 Kiel
Tel. 04 31 / 8 50 25, 00 43 / 52 / 49 32 90

**Bei Marbella**
1 Schiffsplatz 15 × 4,30, 2 Grundstücke 5 700 m², Panoramablick, zu verk.
Tel. 0 23 23 / 3 67 99

**Javea – El Tosalet**
Eilverkauf
Aus Privatbesitz – tot. renov. Villa, SW-Bad, angel. Gart., Garage, 2 Terr., 2 Schlafzi., 1 Salon, Kü., Bad, Innenhof, sehr geschmackv. einger., Südl., umständehalb. weit unter Preis. DM 165 000,–.
Anfragen an JAVEA, Tel.: 00 34 / 65 / 77 02 02 bis 20. 11. bzw. CH 00 41 / 75 / 2 98 48 bzw. BRD 0 61 51 / 5 59 86.

**Sie suchen Kapital?**
Jeden Samstag in der WELT und sonntags in der WELT am SONNTAG finden Sie viele gute Angebote.
Informieren Sie sich regelmäßig über diesen Kapitalmarkt. Es lohnt sich.
W 3899






**ECHTE GELEGENHEIT** Notverkauf, Costa Brava, Luxushaus Nähe Rosas, herrl. Südhang, Meerblick, Bj. 82, 2 Wo-Zi., 2 Küchen, 5 Schlafzi., 3 Bäder, 2 offene Kamine, getönte Scheiben, kompl. möbl., Do.-Gar., 320 m² Wfl., 180 m² Nfl., 1 Aufzug verbindet die 3 Etagen, 1100 m² Grund, Baukosten ca. 800 000,– DM, Topzustand, aus priv. Grund an schnellentschlossenen Käufer für nur 450 000,– DM abzugeben.
Zuschriften unter P 6883 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Spanien: Costa Blanca / Denia / Javea**
Ihr eig. Traumhaus im sonnigen Süden ● Dir. am Meer od. m. Meerbl. ● Bung. n. Appts. bereits ab DM 64 000,– ● Hervorrag. Ausstattung ● Bezugsfertig od. n. Plan ● beste Bauqualität ● notarielle Abwicklung ● Vermietung ● Verwaltung ● Gartenpflege ● Besichtigungsflüge jedes Wochenende ● Bitte Unterlagen anfordern ● Die TOLEDO-Repräsentanz ganz in Ihrer Nähe: HH, Schlesw.-Holst. 0 41 01 / 3 14 65 ● Niedersachsen 0 59 52 / 17 49 ● NRW 02 02 / 60 65 72 ● Hessen 0 66 25 / 51 15 u. 85 65 ● Saarland 0 68 31 / 25 10 u. 62 10 ● Rheinl.-Pfalz 0 63 45 / 13 82 ● Bad.-Württemb. 0 70 43 / 65 49 ● Bayern 08 31 / 6 68 36.

**Ibiza/Spanien**
Sehr schönes Einfam.-Haus im dort. Prominentenviertel üb. den Salinas, Wfl. ca. 200 m², gute Ausst., gr., gepfl. Hanggrundst., m. schönem Meerblick, DM 300 000,–.
Martinsson & Held, Makler Tel. 0 40 / 6 02 20 16

**Salou (Tarrag.)**
Wohnung direkt am Meer in fertiger Anlage auf Halbinsel zu verk.
Tel. 0 23 84 / 6 23

Eine Rarität …
**Javea – Costa Blanca**
attrakt. Villa, kompl. möbl., 3 Schlafzi., Living mit Kamin, ged. Patio, in herrl. Parkanlage, mitten im Pinienhain. Preis DM 125 000,–. K. Grunderwerbst., k. Notariats- u. Vermittlungskosten. Kompl. Anonymität, da Kaufabwickl. d. Erwerb Schw. Aktien (100%iger Inkognitoerwerb d. CH-AG-Kap.). Hohe u. steuerfreie Rendite, da Vermiet. d. weltbek. Schw. Reiseorg. 50% Finanzierung möglich.
B. P. 185, CH-1211 Genf 16

**IBIZA**
Zu verkaufen von privat: Landhaus (120 m²), 2500 m² schön angelegte Nutz- + Ziergarten, eigene Brunnen, Zentralheizung, offener Kamin, Telefon, Garage, Ortsnähe Santa Eulalia.
Preis DM 250 000,–.
Info. telefonisch 00 31 / 20 / 65 13 40

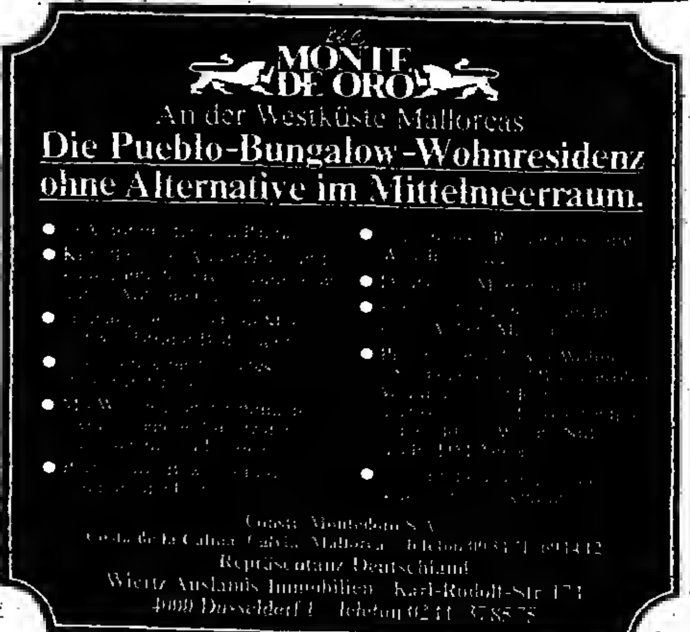
**Gran Canaria**
Playa del Ingles
2-Zi.-Whg., direkte Strandnähe, sehr dekor. einger. und möbl., Tel., Waschmasch., Stereoanl. usw., frei verfügbar, da keine Touristenvermietg., DM 45 000,–, v. Eigent.
Tel. 0 40 / 2 20 69 37 Büro, 5 39 57 86 privat

**Costa Blanca**
Reihenbungalows, voll möbl., DM 32 400,–.
Tel. 00 31 / 47 43 / 15 79 (NL)

**Costa Brava**
Direkt vom Bauherrn! Apartments u. Bungalows. Jedes Wochenende Besichtigungsfahrten. Info. Rieck & Garcia, 66 Saarbrücken, Ludwigstr. 28, Tel. 06 81 / 4 90 99

**Costa Brava – Rosas**
Gelegenheitshalber wunderschönes 1-Fam.-Haus in Bestlage, unwiederbringl. Aussicht, 2–3 Schlafzi., 2 Bäder, anspruchsvoll u. kompl. einger. DM 350 000,–, Yachtliegeplatz 12 × 4 m v. Priv. DM 31 500,– m. Strom u. Wasseranschluß.
Tel. 00 34 / 72 / 25 70 53 od. Zuschriften an Apartado 535, Rosas/Gerona, Spanien

**GRAN CANARIA**
Besteingeführter Night-Club-Cabaret in Toplage, erforderl. Kapital DM 250 000,–.
Telefon 0 30 / 8 03 47 12.




## Achtzehn der größten Bauunternehmer an der „Costa del Sol" informieren:

# Prointur-Information: Immobilienerwerb

**im Sonnengürtel Europas mit dem Gütesiegel von Prointur**
**Ihr Partner für die beste Anlage unter der Sonne Andalusiens, wo der Winter unserem Frühling gleicht.**

Prointur ist ein Verband seriöser, ausgesuchter und erfahrener spanischer Bauunternehmer, die beste Bauqualitäten bieten. Prointur ist ein *Dienstleistungsunternehmen*, das Ihre Interessen beim Kauf einer Immobilie wahrnimmt. Prointur kontrolliert und beaufsichtigt den Kauf von der ersten bis zur letzten Phase und darüber hinaus.

Prointur gewährleistet Ihnen Sicherheit und Schutz. Deshalb ist Prointur ein Garantiesiegel für den Kauf einer Immobilie in dieser außerordentlich gesunden Klimazone.

Prointur-Leistung kostet den Käufer keinen Pfennig und bietet dennoch so viel.

Objekte von der Ostküste, der Sonnenküste, über die „Goldene Meile" von Marbella bis nach Estepona.

Der Käufer kann unter der Vielzahl der Objekte bereits eine Vorauswahl in Deutschland treffen und ist nicht auf Einzelobjekte angewiesen. Gerne sind wir Ihnen hier in Deutschland behilflich.

Prointur kontrolliert die gesetzmäßige Abwicklung, die Bauqualität und sorgt für die problemlose Abwicklung von Finanzierung und Bankbürgschaften.

Prointur – der Service aus einer Hand –, unterstützt von der Spanischen Handelskammer, dem Verband der Förderer für Tourismus an der Costa del Sol, der nationalen Vereinigung der Bauunternehmer, der Provinzverwaltung Malaga, der Generaldirektion für Tourismus, der Landesregierung von Andalusien und dem Generalsekretariat für Tourismus.

Prointur gibt Ihnen die Sicherheit, die Sie beim Immobilienkauf in Spanien brauchen.

Haben Sie Interesse an der preiswerten Eigentumswohnung, am Reihenhaus, an der luxuriösen Villa, umgeben von Golfplätzen?

Prointur berät Sie gerne auf der Messe Essen, Stand 260. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

## IMMOBILIEN IN SPANIEN

**Costa Blanca**

Südlich von Alicante finden Sie in zwei unserer Ferienanlagen schikke Reihenhäuser, nur wenige Schritte zum Meer.

Haus mit Grundstück bezugsfertig ab **DM 39 600,-**

Nördlich von Alicante, nicht weit von Benidorm, an grünen Pinienhängen, stehen elegante weiße Villen.

Eine komplette Infrastruktur mit Golfplatz, Yachthafen, Tennisplätzen etc. ist genauso überzeugend wie Bauqualität und Preis, z. B. Haustyp ALTEA mit 2 Schlafzimmern, Wohnzimmer, Küche, Bad, Kamin und überdachter Terrasse.

**DM 54 500,-**

Weitere Informationen geben wir Ihnen gern!!



**Lanzarote**
**Ruhesitz/Traumhaus**

2 Schlafzimmer, Bad, Dusche, Wohnzimmer, Eßzimmer, Küche, 2 gr. Abstellräume, Gästezimmer mit sep. Dusche, Telefon, Swimming-pool, 2000 m² Garten, gr. Garage, sehr ruhige Lage, zu verkaufen. Anfragen:

Tel. D-02 51 / 23 13 67
E 00 34 28 / 84 51 47

**Kanarische Insel La Palma**

- ein kleines Bauernhaus
- ein Bungalow

jeweils 3 Zi., Einbauküche, Bad etc. von Privat zu verkaufen. DM 98 000,– bzw. 145 000,–.
☎ 0 83 82 / 2 24 66 (abends)

**Mallorca/Cala Murada**

4 Lux.-App. zu verk., 80 m², ca. 500 m z. Strand, DM 85 000,-. Tel. 0 40 / 86 12 67 od. 6 32 41 58.

**Spanien, Nähe Benidorm**
**solides Wohnhaus (Chalet)**

Toplage, Nähe Meer, 2000 m² Park-/Nutzgarten m. Pool, Grill, Sportanl., 1 herrschaftl. Wohng. oben, 3 Gäste-App. unten, kompl. möbliert, nur DM 440 000,-, Inzahlungnahme v. kl. Haus mögl.
Tel. 05 31 / 87 39 28

**MALLORCA**
(direkt vom Bauherrn)

**CALA D'OR**
– Villen, direkt am Meer, und Villen am Meer (zweite Reihe Strandfront) mit oder ohne Schwimmbassin. Ab DM 250 000,-.

Wohnungen direkt am Meer, Jachthafen, Schwimmbassin. Ab DM 98 800,-.

**PUERTO DE ANDRAITX**
Apartments „ES PORT", direkt am Meer, Schwimmbassin, Jachthafen. Ab DM 155 000,-.

**CONSTRUCCIONES J. MANRESA**
Verkaufsbüro:
Informationen in deutscher Sprache durch Herrn G. Riedel
**INTURDOR**
Av. Tagomago, 16
CALA D'OR (Mallorca)
Spanien, Tel. 00 34 71 / 65 75 22

Privat sucht als Weihnachtsgeschenk günstig zu kaufen: kleineres Penthouse f. 2 Pers. an der span. Küste/am Meer.
**Monika Hornung**
6234 Okriftel, Pf. 21 58

**Andalusien**

Zur Betreuung unseres Landhauses suchen wir ein rüstiges Rentnerehepaar, welches dort kostenlos wohnen möchte.
Zuschr. erb. u. S 6907 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

*Jeder beneidet Sie!*
*Ihre Prestige-Villa in Spanien*

100 qm Wohnfläche
1000 qm Grundstück
DM 120.000,-
SGA-ATELIER

Am Hohlebrunnen 3 - 6380 Bad Homburg
Tel. 06172/42087-88-89 ⊕

**Marbella**

Wir bieten gr. Häuser u. Appartements in guter Meerlage an. Fordern Sie bitte unsere ausführliche Verkaufsaufgaben an.
**Martinsen & Held oHG**
**Hausmakler**
Postf. 65 01 08, D-2000 Hamburg 65
Tel. 0 40 / 6 02 26 36 od. 6 02 29 16

**Ibiza**
**Wohnungen, Bungalows, Villen**
Rufen Sie an:
Ihr deutscher Partner
CA'N NOBLE S. A.
Edificio Cabiro, Ibiza/Baleares
Tel. 00 34 71 / 31 31 12

**ANDORRA**
Immobilien, Domizildienste
Deutsche Betreuung in Andorra
ECONSA Philippstr. 45, 4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 1 31 97

**AMSTERDAM**
**9 % Netto-Rendite**

Anlageobjekt Wohnhaus, fest vermietet u. verwaltet, aus eigenem Besitz, mit Baugutachten u. Mietgarantie, jährl. gesetzl. Mieterhöhung. Netto-Mieten hfl 9 173,-, Endpreis hfl 101 871,-, hypothek in BRD bis 80 % möglich!
Tel. 00 31 20 / 71 16 45
Allgoed Immobilien
Joh.-Verhulst-Str. 16
NL 1071 NC Amsterdam

**Korfu**

traumhaft, schön gelegene Grundstücke im hügeligen Nordwesten der Insel, der v. Tourismus noch unverseucht ist. Hanglagen in Olivenhainen m. Blick aufs Meer. Bauplanung u. Betreuung durch Deutsche mögl. Baugrundst. ab 9,– DM p. m². Ang. u. R 8274 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Solides Renditeobjekt Florida**

KP 94 000,– US-$, ME 7800,– US-$ p. a., 145 m², amerik. Wohnkft. Quadraplex. In erstkl. Lage bei Fort Lauderdale. Alles fertiggest. u. vermiet., max. 10 Einh. verfügb.
Kaya Micheli Immobilien
Tel. 0 40 / 6 01 16 74



Allod-Verwaltungs AG
CH-7000 Chur
Rätusstrasse 22
Tel. 00 41 81 / 22 54 25
und 21 41 81

**Bivio am Julierpaß/Graubünden wird das Terrassendorf „Plaz"**

auf den Winter 1985/86 bezugsbereit, 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen und Hausteile, an unverbaubarer Südhanglage, mit Hallenbad und Clubhaus.
*1- bis 4-Zimmer-Wohnungen* ab sfr 186 600,-
mit Ausländerbewilligung / freier Verkauf ohne Vermietungspflicht.
Gerne senden wir Ihnen unverbindlich die Verkaufsunterlagen.

# EIN LUXUSBESITZ
**MONACO**





**2, rue Honoré Labande,**
**Tél. (93) 50.44.69**
**TELEX: LIGURES 469 302 MC**

## Von Studios bis zu Dreizimmer-Appartements

- Sehr ruhig, Freizeitanlagen an Ort und Stelle, beheiztes Schwimmbad, Tennisplatz, in einem 7000m² großen Naturpark gelegen

EINE DER BESTEN GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN IN MONACO

Verkaufsbüro an Ort und Stelle und zugelassene Agenturen

## IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

**VLADI PRIVATE ISLANDS**
**Spezialist für Privat-Inseln und nordamerikanische Immobilien**

| | | |
|---|---|---|
| Bahamas: Doppel-Insel | 24 ha | US-$ 150 000,- |
| Belize/Karibik: Priv.-Insel (bes. f. Taucher) | 2 ha | US-$ 39 000,- |
| Kanada/N.S.: Urlaubsinsel | 7,8 ha | can. $ 81 000,- |
| Frankreich: Priv.-Insel mit Bauernhaus | 4 ha | DM 600 000,- |
| Kanada/N.S.: Waldland m. 30-m-Wasserf. | 120 ha | can. $ 150 000,- |
| Kanada/N.S.: Voll verm. Gewerbeobjekt Innenstadt, mit 10 % Rendite | | can. $ 368 000,- |
| USA: Wald mit Parzellierungspotential | 688 ha | US-$ 325 000,- |
| USA: Priv.-Insel in Maine | 12 ha | US-$ 80 000,- |

*Fordern Sie unseren aktuellen Inselkatalog unverbindlich ab.*
Telefonische Auskünfte 040/33 89 89
**VLADI PRIVATE ISLANDS**
Ballindamm 7, 2000 Hamburg 1
Makler im internationalen Verband FIABCI

**US-Dollar jetzt besonders günstig!**
**Florida, Golf von Mexico/Sarasota**

Hier bieten wir Ihnen als Spezialist der Westküste Floridas exklusive Immobilien (nur Massivbau) in absoluten Toplagen Sarasotas, wie z. B. Siesta Key und die Meadows, zu absoluten Spitzenpreisen provisionsfrei an! Auch als sichere, hochverzinsliche Kapitalanlage geeignet.

Besichtigungsflug wird im Kaufpreis angerechnet. Fordern Sie bitte unsere Video-Information an.

IHR PARTNER FÜR FLORIDA-IMMOBILIEN
W. J. Kunz, Kachelweg 21, 4030 Ratingen, Tel. 0 21 02 / 3 30 48

**Gepflegtes Ferienhaus**

Holland am Meer (Renesse) kompl. einger., mit vielen Extras zu verkaufen. VB 110 000,- DM.
Telefon 0 23 31 / 2 90 60

**Laax/Schweiz**

Top-Wohnhaus, beste Lage, Anz. 200 000,- sfr.
Tel. 0 45 23 / 34 69

**Schweden**

Nähe Vättern, Anwesen 10 000 m², mit Haus 200 m² Wfl., 2 Whg., VB 420 000,– sek.
Tel. 0 52 05 / 34 46

**Komplett renovierte Mühle südlich Chartres, ca. 100 km südwestl. Paris**

1. Hauptgebäude – 300 m² Wohnfläche, mit Salon von 70 m² mit Holzbalkendecke und altem Kamin. 5 Schlafräume, 2 Badezimmer, Dusche und WC, komplett renoviert, mit Zentralheizung.
2. Gästehaus, 50 m² Wohnfläche, mit Salon und 1 Gästezimmer, Zentralheizung.
3. Hausmeisterwohnung, 2 Räume, Badezimmer, Küche.
4. Stallgebäude für Pferdehaltung, 100 m².
5. Scheune, 200 m².

Die Gebäude liegen in einem Park umgeben von ca. 3 ha Weideland. Preisvorstellung: DM 550 000,–.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Gabriel in Fa. W. Haselmeier GmbH + Co., Vaihinger Str. 48, 7000 Stuttgart 80, Tel. 07 11 / 71 10 63, Tx. 7 255 145 wiha d.

**Sichere, außergewöhnliche Investitionen in den USA**

Wir bieten Ihnen an: Häuser, Ferienwohnungen, Beteiligungen, Partnerschaften, unser Geschäft seit 10 Jahren. Unser Sitz ist in Denver/Colorado.

Zuschr. unter W 6681 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In Engelberg (Zentralschweiz) zu verkaufen

**sehr komfortable 3½-Zimmerwohnung**

mit originellem Grundriß, Cheminée, Bruttowohnfläche ca. 100 m², Südwestlage, großer *Balkon, ein kleiner Balkon nach Südosten,* begehbare Dachterrasse mit Dusche. Sehr sonnige und ruhige Lage.

Es handelt sich bei diesem Objekt um eine absolute Spitzenwohnung.

**Verkaufspreis sfr 390 000,–**

70%ige Finanzierung zu 5½% Zinssatz möglich.

Interessenten melden sich unter Chiffre 4958 Lz, ofa Orell Füssli Werbe AG, Postfach, CH–6002 Luzern (Schweiz)

**Komfortable Penthouse-Wohnung in St. Moritz**

Wohnhalle mit Galerie, 3 Schlafzimmer, 3 Bäder, Eßzimmer, Küche, Balkon, von Privat zu veräußern. Preis nach Vereinbarung.

Anfragen unter E 6853 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**HOLLAND**

In bester Nordseelage und unmittelbarer Dünennähe freistehender, exklusiver Bungalow in aufwendiger Bauausführung, jetzt nur *DM 149 000,–.*
Holland-Immobilien, Tel. 82 31 / 52 61 68, Telex 8 227 518

**PORTUGAL**

Besitzer verkauft 30 km südl. v. Lissabon, Bezirk Setubal, ca. 140 000 m² landwirtschaftl. Grdst., in 5 Parzellen (Grundbuchblätter) v. üb. 25 000 m² aufgeteilt.

**Gesamtpreis DM 1 000 000,–**

Naturlandschaft, heile Welt, 500 m Atlantikfront, 30 km reiner Sandstrd. bis zur Tejo-Mündung, Strom u. Wasser vorh. Partner in Lissabon sprechen deutsch. Top-Referenzen.

Zuschr. u. W 6655 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ruhe und Erholung in
**Marbach/Schweiz**

**Eigentumswohnung 3½-Zi.-Chaletstil**

direkt vom Ersteller. Bewilligung vorhanden. Günstige Konditionen, die Gelegenheit!!
Tel. 00 41 / 33 22 48 88, Bürozeit

**Schweiz**

Eigentumswohnungen und Chalets mit Ausländerbewilligung.
gbw Dipl.-Ing. Werner Neidhöfer
Telefon 02 71 / 33 47 60

**Schweiz**

Unteriberg-Hochyberg, 40 Min. v. Zürich, von Privat zu verkaufen. Grundstück, neue, schöne 3½-Zi.-Dachwohnung mit 40 m² Dachboden, gesamt 128 m². Wunderschönes Voralpengebiet, Ski- u. Wandergebiet, Nähe Sihlsee, Hallenbad. Die Bewilligung erfordert enge Beziehung mit der Schweiz, nicht unter 60 Jahre, oder Auslandschweizer-Nachfolger.
Tel. 00 41 / 55 / 56 12 81

**PARAGUAY-INFORMATION**

- Existenzgründung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- eigenes Büro in Asuncion
- günstige Besichtigungsflüge

**GRUPO-CATALDI GMBH**
Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40
Tel. 09 11 / 4 56 96, Telex 622 874

**Riviera/Côte d'Azur**
*in Antibes – Palmosa:*
Campingplatz (50 Plätze) mit Bungalow u. Snackbar, ca. 600 m vom Strand, insg. ca. 8000 m², zu verkaufen.
Tel. 93 - 33 35 32 ab 20 Uhr.
Sprache Franz. oder Ital.

**GEYER IMMOBILIEN MARKETING GMBH**
Am Oberen Mühlbach 36
D-8951 Baisweil/Allgäu
Telefon 0 83 40 / 4 80
(Wochenende 0 83 40 / 3 10)
Exclusive Immobilien:

**SAINT TROPEZ** Luxusvilla, 12 Zimmer, Sw.-Pool, Tennisplatz, 7 ha Park — FF 11 000 000
**CAP CAMARAT** „Fischerdorf" BONNE TERRASSE, direkt am Meer, Luxusausstattung, absolut ruhige Lage — ab FF 1 000 000
**CANNES-BIOT** Elegante Villa, 280 m² Wfl., sehr gepflegt, Meerblick, 3000 m² Garten, Swimming-Pool — FF 4 780 000
**ST. JEAN CAP FERRAT** Villa, Nähe Hafen, schöner Park, sehr gepflegt — FF 4 500 000
**MONACO** Penthouse, einmalig in Lage und Ausstattung, 320 m² Wfl., 830 m² Dachgarten — FF 18 000 000
**AIX-EN-PROVENCE** Propriété MONTBRIAND, 7 ha Park, Herrenhaus, 2 Gästehäuser, Sw.-Pool — FF 2 300 000
**MORAIRA Costa Blanca** Villa, 5 Zimmer, Sw.-Pool, 3000 m² Grund, einmalige Aussicht auf Küstenpanorama — DM 460 000,-
**MORAIRA Costa Blanca** ruhig gel. Villa, 5 Zimmer (2 Wohnungen), Sw.-Pool, 1100 m² Grund, sehr gepflegt — DM 390 000,-
**SEISMARIAS/ALBUFEIRA (Algarve)** [illegible] Besitz, [illegible] direkt am Meer, 400 m eigener Strand, 30 000 m² Park, Sw.-Pool, einmalige Gelegenheit für schnellen Käufer! — DM 1 250 000,-
**CORVOEIRO (Algarve)** Villa, 3 Zimmer, Sw.-Pool, 2000 m² Grund, in Ferienanlage nahe Strand — DM 830 000,-
Ständig mehr als 300 Objekte in Frankreich, Spanien und Portugal zur Auswahl.

**SCHWEIZ/BRD**

Tausche Komf.-Wohnhaus Laax/Schweiz mit Ausländergenehm. gegen ETW/EH in BRD, Wert ca. 1 Mio.
Telefon 0 45 23 / 34 69

**SCHWEIZ**
**WALLIS**
Direkt vom Bauträger
**WOHNUNGEN CHALETS**
mit Ausländerbewilligung
**CRANS-MONTANA / ST-LUC**
**LES COLLONS / VERBIER**
Verlangen Sie unsere Dokumentation
**VAL PROMOTION S.A.**
Av. du Midi 10 - CH - 1950 SION
✆ 0041 27 / 23 34 95

**Sicherheit für Sie in PARAGUAY!**

Starthilfe / Betreuung im Lande durch
S. A. INMOBILIARIA S.-R. L. Asunción
Angebote: Weideland, Häuser. – Wenden Sie sich bei Interesse an unseren Herrn Schmidt, Postf. 12 05 29, 4000 Düsseldorf-12

**Steuerfreie Immobilienrendite 14,5% p. a.**

1-Familien-Haus für 41 600 US-Dollar, Rendite zu Beginn mindestens 6000 Dollar. Auf Wunsch Daueraufenthaltsrecht und Staatsbürgerschaft mit Paß.
Dipl.-Kfm. Peter Messerschmidt, Ochsenstr. 93, 7507 Pfinztal 3, Tel. 0 72 40 / 14 27

**NEW YORK**

20 Whgn., KP US-$ 1 070 000,-, Eigeng. US-$ 400 000,- (4 Partner), Wiederverk. nach 2 Jahren für US-$ 1 900 000,-, Bürogeb., KP US-$ 2,4 Mio., Nettorend. 10 % p.a.

**Wir kommen nach Deutschland, um Ihnen persönl. diese u. viele andere Objekte vorzustellen vom 18. 11. bis 27. 11. 85.**

**Bitte rufen Sie uns an!**

Schick Realty Intern. New York
Kontaktadr. Dipl.-Betriebswirt Paul Schacht, Makler, Kaiser-Wilhelm-Allee 25a, 2070 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 5 24 93

**Canada – British Columbia**

Traumhaus in den Coast Mountains 300 km nördl. Vancouver m. 200 000 m² Grund am See f. DM 250 000,– zu verk. oder Tausch gegen Haus Gardasee/Mittelmeerraum etc. Zuschriften u. Z 6936 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Ihr Gardasee-Spezialist**

| | |
|---|---|
| Villa MALCESINE m. Einl.-Whg. | [illegible] |
| 2-Fam.-Haus RIVA | [illegible] |
| 2 Zi. NAVENE, Seeblick | 118 000,- |

Weitere Obj. rund u. d. See auf Anfrage
SUCHE LFD. OBJ. NORDITALIEN
GERSCHLAUER [illegible]

Jugoslawien, Hercegnovi, an Hotel Plaza grenzend, traumhaft schönes Parkgrundstück von 2000 m²

**Villa direkt am Meer**

in altem Stil gebaut, 500 m², Rohbau, langfristig zu vermieten oder zu verkaufen, teilbar oder ganz, Wünsche können berücksichtigt werden.

Angebote unter Chiffre J 11879 IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich.

**NÄHE MONDSEE/SALZBURG**

Repräsent. Doppel-Landhaus, Südhang, herrlicher nichtverbaubarer Panoramablick. Grundstück 6 080 m². Wohnflächen je 220 m² + 160 m². Terrassen, große Wohnräume mit Panoramafenstern, alle erforderl. Räume und Einrichtungen vorhanden. Ölzentralhzg. Platz für Schwimmbäder. Objekt teilbar.
Auskünfte:
Heinz-H. Wersig
Tel. 0 21 04 / 7 54 61

**Bahamas**

Traum als Wirklichkeit, in einer romant. Bucht mit auf- u. [illegible] Sonne „Golden Beach", ca. [illegible] 000 m², auch zu parzellieren, als Baugrdstck. od. Geldanlage, in Great Exuma, in einer Inselwelt weißer Sandstrände, wo sich Atlantik u. Karibik begegnen. 40 Flugmin. v. Nassau od. Miami. Verkauf od. kooperatives Anlagemodell möglich.
Zuschr. u. D 6714 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

**CENTRAL BRITISH-COLUMBIA**

Hochwertige Gebäude auf 2 schönen Farmen (ca. 160 000 u. 500 000 m²); geeignet für z. B. Schweinezucht, Schafe oder Rinder, z. Zt. erreichbar: 0 22 54 / 45 85, sonst: N. HUTH, BOX 1154, VANDERHOOF, B. C. CANADA

**Die Alternative – KANADA**

Mehrere wunderschön gelegene Baugrundstücke, (Nähe Montreal – Grande Lachute), teilweise Seeanschluß, zu verkaufen. Die Grundstücke sind parzelliert, voll erschlossen und kosten nur 2,58 DM/m² inkl. Notarkosten. Golf-/Skigebiet unmittelbar angrenzend. Ab 6000 m² Grundstücksgröße.
Näheres telefonisch:
AUKTIONSHAUS HOLZ
Richmodstr. 2, 5000 Köln 1
Telefon 02 21 / 23 47 96

**Einmalig schöne Dachterrassenwohnung, direkt Luganer See**

im ital. Porlezza an der Uferpromenade, ruhig gelegen, ca. 236 m² Wohnfläche, 138 m² Sonnenterrassen, die kompl. Etage im 4. Stock (Penthouse), wertv. Innenausst., 3 Bäder, Luxusküche, 4 Schlafzi., großes Wohn-/Eßzi. ca. 120 m², 2 Kamine, neuwertige Teilmöblierung, Sauna, Fahrstuhl, Zentralhzg., Klimaanl., Großkeller, Garage, Hafenpl. f. Boot. Alles in bestem Pflegezustand aus 1982. Verkauf nur an Privat: 890 000,– sfr. Sie erreichen uns aus D. direkt: Tel. 00 39 / 344-6 23 02, Post: Riedel, CH-6976 Tessin, Postfach 15.

**Algarve/Portugal**

Top-Ferienvilla in kleinem Pool, traumhafte Lage, 3500 m² Park, unter erstkl. deutscher Verwaltung, hervorragende Mietauslastung im berühmten Ferienparadies CARVOEIRO CLUB, Algarve. Finanzierung über erstkl. deutsche Bank gesichert.
Zuschr. erb. u. P 6674 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**FLORIDA**

**Kaufen, bevor der Dollar sich erholt.**

Von Fort Lauderdale bis Palm Beach, Wohnungen, Häuser, Wohngebäude bis 300 Wohnungen. 300 000 m² erschlossenes Bauland in bester Lage. Kein Bauzwang. *Deutschsprachige* Makler u. Verwalter.
Earthrice Realty Inc., 3297 East Oakland, Park Boulevard, Fort Lauderdale 33308, Tel.: 0 01-3 05-7 72 61 08

**Belgien/Büllingen**

deutschsprachiger Ort, 7 km bis deutsche Grenze, Nähe Touristenzentrum Büttgenbacher Stausee, sehr aufwendiges Landhaus, ruhige Lage, ca. 200 m² Wohnfl., voll unterkellert, 1305 m² Grundstück, Rohbau mit Dacheindeckung erstellt, DM 188 00,- (inkl. Nebenkosten), auf Wunsch auch schlüsselfertig, profisionsfrei.
Tel. 02 21 / 23 33 48
oder 00 32 80 / 22 78 80

**Medoc/Frankreich**

Atlantikküste, Ferienhaus Euronat, gepfl. 4-Sterne-FKK-Anlage, 3 Zimmer, Kü., Bad, Terr., für DM 140 000,- zu verkaufen.
Tel. 0 26 21 / 43 76 oder 43 07

**Côte d'Azur**

repr. Villa mit allem erdenkl. *Komfort, 20 Min. bis Cannes,* Grundstück 5000 m², sep. Wächterh., Südlage, Panoramablick von Italien bis St. Tropez. Preis: FF 5,5 Mio.
Weitere Angebote auf Anfrage.
*Ute Nell, Immob. in Frankreich*
6670 St. Ingbert, Hobelstr. 5
Tel. 0 68 94 / 40 39

**Land-, Forst- und Weingüter F**

60-ha-Ferme, Limousin, nur 260 000,-/66-ha-Domaine m. Herrenh., Limousin, Alleinlage, Teich, Allee, Liebhaber-Obj., 570 000,-/50-ha-Weidehof, b. Nantes, gt. Geb., 300 000,-/100-ha-[illegible], b. [illegible], div. [illegible] Geb., [illegible] Jagd, 435 000,-/95-ha-Hof, Limousin, gr. alte Geb., 435 000,-/?-ha-Reithof, b. Poitiers, div. Geb., 120 000,-/125-ha-Klostergut (Zisterzienserabtei), Provence, 600 m NN, Alleinlage, eig. Flugpiste, Privatallee, Liebhaberobj., neue Wirtschaftsgeb., 2,5 Mio./1-a-Weide-Ackerbetrieb, b. Bordeaux, 100 ha + 30 ha Pacht, neue Geb. f. 220 St. GV, mod. Inst.: Silos, Fütterung, Entmistung usw., nur: 935 000,- evtl. m. Herrenhs. o. LUXUS-Bungalow/110-ha-Weingut, Provence, Herrenhs., 2,5 Mio./165-ha-Weingut, Provence, schönes Château, generalüberholt, mod. Kellerei + neue gr. Halle, RARITÄT, 3,7 Mio./weitere Weingüter auf Anfrage/Festgüter: Picardie, Centre, Midi, Charente, Aquitaine, teilw. m. Château (50-6000 ha!), z. B.: eines der schönsten Anwesen der Gironde, Château m. 48 ha Wald, Fluß, Alleinlage 1,35 Mio./Laufend neue Angebote. Alle Preise + 3,42 % Prov.! Menne, Makler-FIABCI, 1 av. du col. Bonnet, F-75016 Paris.

**Tessin Lago Maggiore**
Extra-Auslese
Tessiner Villen, Tessiner Häuser, Penthouse- und Maisonette-Fewo in allen Top-Lagen am See.
**SAS Verkaufsgruppe**
Bahnhofstr. 64 · 7050 Waiblingen
Tel. 0 71 51/5 40 01

**SCHWEIZ**

Golf · Ski · Wasser · Heilbäder · Wohnungen, Chalets, Grundstücke in Bestlagen attraktiver Orte.

- Sihlsee
- Fribourg
- Wallis
- Tessin
- Genfer See
- Graubünden
- Berner Oberland
- Vierwaldst. See

Erholung + Kapitalanlage
Verlangen Sie bitte Unterlagen:
JURIM AG – SCHWEIZ Immobilien
D-8110 Seehausen, Schuchen 10
Telefon 0 88 41 / 88 66

**FERIEN-WOHNPARADIES ÖSTERREICH**
**MARIA ALM**
Gemeinde Saalfelden, Wander- u. Erholungsgebiet im Salzburger Land, 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen.
Eigentumswohnungen mit gesicherter Grundbucheintragung.
**„DEIN HEIM"**
Wohnungsbau Ges.m.b.H.
A-5020 Salzburg, I.-Rieder-Kai 13a
☎ 00 43 662 23 5 06-0

**Weingut – Château – France**
**20 Mio. DM**
mit eig. Vertrieb, b. Bordeaux, 2 schöne Schlösser, 125 ha. Prov. 3,42%.
Menne, Makler-FIABCI
1 av. du col. Bonnet
F-75016 Paris

**Fantastische Lage an der holl. Nordsee: DM 87 000,–!**

Freistehende, handgemauerte, bildschöne Ferienhäuser, Grundst. bis 500 m², direkt an herrlichem Strand/Dünengebiet. Nur 300 km vom Rhein-Ruhr-Gebiet, praktisch nur Autobahn. Mit DM 87000,- Eigenkapital sind Sie dabei. Preise inkl. aller Kosten.

**Immobilien RSP GmbH**
Düsseldorfer Str. 71a
4000 Düsseldorf 11
Tel. 02 11 / 58 99 37
täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

**„Nudisten-Condos sehr erfolgreich"**

Dies ist ein Thema der November-Ausgabe im monatlich erscheinenden aktuellen Informationsbrief U.S.A. IMMOBILIEN-ANALYSE.
Kostenloses Probeexemplar gegen Einsendung Ihrer Visitenkarte und *DM 1,90 in Briefmarken Portogeb.*
IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9, 6380 Bad Homburg,
Tel. 0 61 72 / 2 50 56.

**Italienische Blumenriviera**

Villen, Rusticos und Bauernhäuser
Tel. 02 02 / 71 16 03

**Portugiesisches Spezialitäten-Restaurant**

sehr gut florierend, inkl. App., fest verpachtet, unter erstkl. dtsch. Verwaltung im berühmten Ferienparadies CARVOEIRO CLUB/Algarve zu verkaufen (bis 31. 12. 85 ohne MwSt.).
Zuschr. erb. u. O 6673 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Splügen/Graubünden**
**Ferienwohnungen**

zu verkaufen mit Hallenbad etc., auf Wunsch mit Vermietungsgarantie. Verkauf direkt vom Bauträger.
Tel. 0 21 01 / 27 12 21

**Locarno/Seepromenade**

mit herrl. Blick über den Lago Maggiore u. d. Berge bieten wir eine
**hübsche 2-Zi.-Whg.**
mit gr. Terr. in einem Appartementhotel mit Außenschwimmbad an. Verkaufspreis inkl. Gar. sfr 430 000,–. Günst. Finanzierung.

Immobilien **Lueken** Makler
Lueken & Partner KG 2 Hamburg 55
Dockenhudener Straße 30
Telefon: 040-86 70 58/9

**Port Grimaud**

Venedig der Côte d'Azur.
Information und Verkauf neuer und alter Häuser
*(Keine Maklergebühr)*
Port-Grimaud-Verkaufsbüro (Deutschland).
Kalkstr. 15
4030 Ratingen 4
Tel. (0 21 02) 3 50 51

**Holland**

Ferienhaus Aqua Delta mit vielen Extras für 80 000,– DM zu verkaufen.
Telefon 02 03 / 74 06 50

Holland: wunderschöner großer
**Bungalow**
a. d. friesischen See z. verk., sehr gr. Wohnzi., moderne Küche m. all. Geräten, Badezimmer, WC, 5 Schlafzimmer u. sehr schöner gr. Garten mit mehreren Terrassen. DM 395 000,–.
Ausk.: H. Nyenhuis
Foarplecht 1, Grouw (Holland)
Tel. 00 31 / 58 52 / 24 24

**Toscana**

Natursteinhäuser, schöne Lage, ab DM 75 000,–, Gutshof m. 10 App., 4 ha Grund, DM 960 000,–.
Immobilien Stecker
Telefon 08 21 / 70 43 31

**Nord-Luxemburg**

Ehem. Mühlengebäude in absoluter Alleinlage, mitten im Wald, renoviert, im Landhausstil. Zentralhzg., offene Kaminanlage, 140 m² Wfl., 1400 m² Areal, eigener Bachlauf. Jagdbeteiligung möglich. Bezugsfertig: Weihnachten 85, 198 000,– DM.
Telefon 02 21 / 23 33 48
oder 00 32 80 / 22 78 80

**USA-Wissen bringt Gewinn!**

Die politische und wirtschaftliche Sicherheit für ein werthaltiges Vermögen kann nur in den USA garantiert werden!
Um gewinnbringend zu investieren, müssen Sie deshalb mehr wissen, als daß die Freiheitsstatue in New York steht!
Fordern Sie noch heute Unterlagen an über:
Visafragen/Aufenthaltserlaubnis, Gesellschaftsgründungen, Vermögensverlagerungen, Kapitaltransfer, US-Immobilien- und Steuerrecht.
Wie erlangen Sie legal Anonymität und Steuervorteile?
**Ulf A. Tinius**
**Finanz- u. Unternehmensberatung**
Schloßstraße 94
7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11 / 61 64 73
Telex 7 22 881 tini d

**Florida**

Extrem günstig. Notverkäufe (Krankheit) von 1-Fam.-Häusern und Wohnungen, direkt am Golf von Mexico. 20–30 % unter Normalpreis. Besichtigungen ab Ende November möglich.
Florida-Immobilien
W. J. Kunz
Telefon 0 21 02 / 3 30 48



Dieses herrliche, gut erhalten, jedoch modernisierungsbedürftige und für viele Zwecke nutzbare Chateau, 2 bis 6 ha Grundstück, in den belgischen Ardennen, Nähe Aachen, steht für nur DM 550 000,– zum Verkauf. Der beste Tip für eine Kapitalanlage!
Zuschriften unter M 6671 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**KARIBIK 12 MONATE SOMMER**

Hochrentable Investitionsmöglichkeiten, Steuervort., Dollareink., wenig Bürokrat. z. B.: Strandparz. 10 000 m² ab DM 69 000,–, Strandprojekte f. Priv. u. Bauträger: 1 Mio. m² mit 1 km Strand ab DM 0,65/m². Renditefarmen ab DM 190 000,–. Eig. Büro am Ort. Prospekt:
Fa. AICO, D-8137 Berg 3
Tel. 0 81 51 / 5 15 84 jederzeit.

**Österreich**

Liegenschaftsverkauf in ruhigem Waldviertel, Einzellage, 7000 m² Naturgarten, davon 2500 m² Fischteich, 300 m² Bungalow m. Schwimmbad u. Sauna. Prs. DM 500 000 Verhandlungsbasis. Hausbetreuung möglich.
Auskunft Tel. 0 40 / 5 40 16 16 od. schriftl. H. Mielke-Franz, Tierparkallee 40, 2000 Hamburg 54.

## BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

**Suche v. Priv. DM 25 000,–**
evtl. Grundbuchabsicherung, Zinsen/Rückzahlung VB.
Zuschriften unter C 6561 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Verkauf titulierter Forderung von DM 40 000,–.**
Anfragen unter C 6895 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Renditeobjekt**
7% / 12% / 20% p. a.
Zuschriften unter Y 6935 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Solide Schiffsbeteiligung**
MS „ROLFBUCK": GUB++, VZ 150% Bundeszuschuß, kein Agio, Vollplazierung garantiert.
Tel. 04 31 / 9 33 15

**Partner mit DM 50 000,–**
zur Gründung einer GmbH für eine neue, sensationelle Methode der Unternehmens-Beratung gesucht. Komplettes Know-how vorhanden.
Zuschr. unt. P 6905 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Deutsche Großbank als Mieter**
Hohe gesicherte
**Steuervorteile**
1985 Eigenkapital-Rendite über 20% nach Steuern auch bei vermieteten ET-Wohnungen.
Winkler & Partner GmbH
Untersachsenhausen 35
5000 Köln 1
Tel. 02 21 / 13 20 11

**MÖCHTEN SIE IHR GELD IN 12 JAHREN VERVIERFACHEN?**
Nach unserem Investitionsprogramm ist dies möglich.
Verlangen Sie unsere Unterlagen.
SCHWANEN EFFEKTEN AG
Schwanenplatz 4
CH-6004 Luzern
Tel. 00 41 / 41 / 51 45 88

**Wir suchen**
- Patente
- Lizenzen
- Gebrauchsmuster
- Software
- Intellektuelle Rechte

zur weltweiten Verwertung.
Nehmen Sie unter Angabe Ihrer Telefonnummer mit uns Kontakt auf unter Y 6891 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Schiffsbeteiligung**
**211 %**
Verlustzuweisung in '85 bezogen auf die 50%ige Beteiligung.
HANSA CAPITAL
Alstertor 20, 2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 33 08 84

**Dollar Down!**
3 000 000,– DM investors call today, to discuss interest and requirement in US *Commercial Real Estate* + Business Opportunities.
Ask for: Mr. Derek, Oatway
Tel. 0 61 07 / 7 50 50.
Or write to:
Barnstaple Investments, Inc.
P.O. BOX 3368
Fullerton IN CA 92 631
USA

**STEUER**
*Reduktion aus 83/84/85 sofort auf* NULL durch VERLUSTRÜCKTRAG aus Berlin-Anlage.
Eilzuschriften erbeten unter K 6945 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Wir suchen Beteiligungskapital**
in jeder Höhe für projektiertes Verlagsobjekt (Anzeigenzeitung in südd. *Großstadt mit einem Einzugsgebiet* von über 250 000 Haushalten). Sehr gute Rendite, ggf. tätige Mitarbeit.
Angebote unter N 6882 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Der große, überregionale und internationale Markt für Grundstücke, Häuser, Geschäfte, Betriebe, Kapitalien:

**Die Große Kombination**
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

W 3600

# BETEILIGUNGEN - ANLAGEN - GELDVERKEHR

**Vertrieb gesucht**
**für drei hochinteressante Beteiligungskonzepte**
**Motorenbau, Medizin-Informatik**

Für 1986 suchen wir Vertriebsorganisationen Anlageberatungsgesellschaften. Präsentationen erfolgen in Berlin am Donnerstag, dem 14. 11. 85, und in München am Freitag, dem 15. 11. 85.
Interessenten wenden sich bitte umgehend an:
FIMED GMBH
Herrn Dr. Dieterle
Holzhauser Str. 159–165, 1000 Berlin 27, Tel. 0 30 / 4 30 03 34

---

**eilt – eilt – eilt – eilt – eilt – eilt – eilt**
**Beteiligungen in der Seeschiffahrt**

niedriger Werftpreis
Verlustzuweisung ca. 198%
5 Jahre Festcharter unterlegt mit Bankgarantie
Kostengarantie für die Laufzeit der Festcharter
Ausschüttung ab 1990
steuerliche Anerkennung durch Betriebsfinanzamt

---

**Achtung: Millionenrendite möglich!**

Ex-Europafirma sucht Geldgeber (ab DM 10 000,–) zur Reaktivierung und zum Inkasso der Außenstände. Kurzfristig sehr hohe Renditeerwartung – langfristig dauerhaft überdurchschnittliche Ausschüttung durch zukunftssichere Konzeption. Einlagen sind abgesichert. Notarielle Abwicklung. Interessante steuerliche Privilegs. Interessenten nehmen Kontakt auf unter D 6874 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Achtung – Kapitalanleger – Achtung!**
**Es geht um Ihr Geld!!!**
**Die sicherste Kapitalanlage ist eine BANKBETEILIGUNG**

Wir bieten Ihnen eine Bankbeteiligung ab 10 000,– zu 14,5% pauschal p. a.! Die Abwicklung kann auch über die Schweiz oder Luxembourg erfolgen.

100%ige Diskretion wird zugesichert!

Zuschriften unter TS 5656 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Tegernsee / Bad Wiessee**
**schönste Lage an der Seepromenade**

Bad Wiessee bietet sich an für eine attraktive Kapitalanlage. Der atemberaubende Blick auf See und Alpenpanorama und die Nähe der bayrischen Landeshauptstadt München (ca. 50 km), verbunden mit einem besonderen Konzept der Vermietung, bedeuten für Sie als Kapitalanleger: Sie profitieren von

- hohen Steuervorteilen
- garantierten Mieteinnahmen
- hohem Wertzuwachs wegen excellenter Lage bei extrem niedrigen Kapitaleinsatz

Zeitweilige Eigennutzung nach Absprache möglich.
Immobilien Koch, Bahnhofstr. 53, 4540 Lengerich Westf.
Abt. Steuersparende Immobilienanlagen
Telefon 0 54 81 / 57 58 oder München 0 89 / 7 25 66 11

---

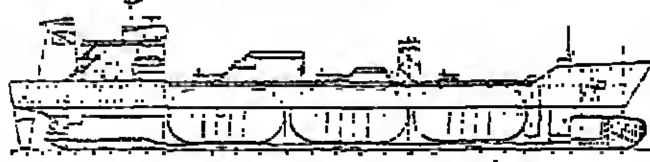
**Verlustzuweisung**

Ca. 1,5 Mio. DM oder mehr aus steuerbegünstigtem Wohnungsbau – in bester Lage Berlins – für 1984/85 gesucht.

Zuschr. erb. u. W 5515 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Der PFANDBRIEF**
unter den Schiffsbeteiligungen
**»MT BEN FLOR«**
LPG Äthylen Gas Carrier



- Verlustzuweisung von ca. 207% auf KG-Einlage
- 4-Jahres-Festcharter mit Optionen durch finnischen Staatskonzern
- 10% Verzinsung des Gesellschafterdarlehens vorgesehen
- hoher Bundeszuschuß

**COFINANZ**
Vertriebs- und Verwaltungsges. mbH u. Co. KG
Boschetsriederstr. 5, 8000 München 70
Tel. (0 89) 7 23 10 55 oder 7 23 10 59, Telex 5 215 948

---

Wir sind ein gutgehendes privates Unternehmen und suchen

**Betriebsübernahme oder Beteiligung**

an sanierungsfähigen Betrieben in günstiger Verkehrslage.

- Stahlbau, Stahlhandel und dgl.,
- Betonwerk, Betonsteinwerk und dgl.,
- Sägerei, Holzhandel, Holzbau und dgl.,
- Anlagenbau, großer und spezieller Maschinenbau und dgl.,

möglichst mit Bahngleis, Autobahnnähe oder am Hafen.

Ihre Zuschrift erbitten wir unter D 6896 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Kapitalanlage**

Ladenlokal (160 m² + 100 m² Lager) in saarländischer Mittelstadt (bout Leipziger-Str. 18), Mietvertrag (gew. Zwischenvermieter 1500,- DM o. MwSt./Mon. ab 1. 1. 86–11. 91). Bankbeleihungswert 262 000,- DM. Verkaufspreis 185 000,- DM.
Conver S.A., Luxemburg, Tel. (00-352) 48 40 11, Telex 2 251, ab Montag

---

**Steuersparnis**
durch Investitionsgutachten, völlig legal. Geldgewinn 90% steuerfrei, ab DM 100 000,–.
Zuschr. u. M 6685 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Vermittlung von Anteilen**
an Leasing-Kommanditgesellschaft gesucht. Gute Rendite und Provision.
Zuschr. u. A 6865 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

★ ★ ★ Sofort – gegen bar ★ ★ ★
**FORDERUNGSANKAUF**
(tituliert – mindestens 50 Stück)
Inkassobüro Dr. Stapf, 5300 Bonn
Adenauerallee 50, Tel. 02 28 / 22 11 90

---

**Teilhaber-Börse**

**Privatgelder**
in jeder Höhe für vorgeprüfte Mandanten gesucht. Auch für Beteiligungen. Hohe Rendite bei optimaler Absicherung garantiert. Verm.:
FINANZAGENTUR HENTSCHEL
Brandenburgische Str. 35
1000 Berlin 15
Telefon 0 30 / 8 91 48 49

---

**Unternehmenssanierung!!!**
US-Unternehmen, Stammkapital 5 Mio. DM, in Deutschland tätig, übernimmt Problemgeschäfte.
Tel. 02 11 / 5 35 00

---

**Darlehen aus der Schweiz**
in DM, sfr und US-Dollar, gegen Bankbürgschaft. Tilgung über Schweizer-Franken-Police, 5,5% Zins p. a., 12 Jahre Laufzeit, 100% Auszahlung. Beteiligungen, Venture-Capital, Hypotheken, Anlageberatung und Import-Export-Finanzierungen verm.:
Finanzagentur Hentschel
Brandenburgische Str. 35
1000 Berlin 15
Tel. (0 30) 8 81 80 05
Telex 1 86 480

---

**Hypotheken-Sonderkontingent**
4,15 Zins., 98% Ausz., 4 J. fest, für Wohnobjekte.
5,15 Zins., 98% Ausz., 4 J. fest, für Gewerbeobjekte.
Vermittelt: VBI-Agentur N. Reuter
Emil-von-Behring-Straße 3
6277 Bad Camberg
Telefon 0 64 34 / 52 20

---

**High-Tech**
Beteiligung auch ohne Einzahlung ab
**DM 5000,–**
an stiller Gesellschaft.
Einzahlung oder Bürgschaft für Gesellschafter, hoher Gewinn, im Anlauf evtl. Verlustzuweisung.
Born, 1000 Berlin 21, Pf. 452

---

**Erfolgreicher Manager rettet Ihre Firma (GmbH, oHG, KG)**
Honorarzahlung erfolgt durch Übernahme von Gesellschaftsanteilen. Keine Kosten entstehen bei Nichterfolg. Diskretion und schnelle Arbeit sichere ich zu.
Zuschr. erb. u. H 3758 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

**25% GARANTIE-RENDITE!**
In nur 6 Monaten!
Im Zuwachsmarkt Freizeit!
Bereich exklusiver Wassersport. Anteile ab DM 10 000,–. Begrenztes Volumen. Auf Wunsch notarielle Beglaubigung.
IVCC-Mchn., Messeplatz 4
8000 München 2, Tel. 0 89 / 50 18 23

---

**Spitzenrenditen**
erzielen Sie im Bereich der neuen Medien.
Fa. Roßmann, Tel. 05 71 / 5 85 21
4950 Minden, Lübbecker Str. 236

---

**Suche stille Beteiligung**
v. alt. Hbg. Im-/Ex-GmbH ab 50 000,- DM (Ges.-Bed. 250 000,- DM) f. 2 bis max. 5 J. m. hoh. Rend., langj. Brancheerf., gt. Gesch.-Verb. u. Büro vorh. Ang. u. A 6685 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

---

**US-Green-Card**
Pf. 31 43, 4006 Erkrath

---

**Vertriebsgruppen und Handelsvertreter gesucht**
Seriöser, privater Geschäftspartner sucht zum Vertrieb seines umfangreichen Immobilienbesitzes im Ruhrgebiet Vertriebsgruppen u. einzelne Handelsvertreter. Ich biete:

- ★ Wohneigentum ab 22 m² bis 59 m² Wfl.
- ★ Renovierungszustand 1983–1985!
- ★ Endfinanzierung auf 115% nachprüfbar gesichert!
- ★ Bonität Voraussetzung!
- ★ sofortiger Profisionsfluß
- ★ bereits vorhandene Kunden werden innerhalb 2–7 Tagen kompl. abgewickelt

Sollten Sie Interesse an einer seriösen Zusammenarbeit haben, rufen Sie uns zwecks Terminvereinbarung an. Makler bitte nur mit Interessennachweis.
Tel. 02 08 / 69 16 98 Mo.–Fr. 9–18 Uhr, Samstag 9–12 Uhr oder Sonntag von 10–12 Uhr 02 34 / 85 05 34

---

**JOJOBA**

Investieren Sie jetzt in flüssigem Gold. Mit einer Beteiligung an Australiens größter und erfolgreichster JOJOBA-Plantage.
Investment ab DM 4300,– 100%ige Finanzierung über eine deutsche Großbank möglich.

---

**Zahlen Sie mehr als DM 30 000,- Steuern p.a.?**
Wenn ja, zeigen wir Ihnen, wie Sie daraus Vermögen bilden, das mind. DM 4000,- Rendite bringt.
Zuschr. u. T 6548 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

**Althoff & Partner GmbH**
Wir sind Experten in Existenzsicherungen/-gründungen und Darlehnsbeschaffungen.
Tel. 0 25 71 / 13 51–53
Telex 8 92 233

---

**Ausländische Bank-Gesellschaft**
sucht Beteiligungen, Investitionen. Mindestrendite 13%. Aussagefähige Unterlagen erbeten unter G 6047 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**BIO-FISCHFARM**
staatl. gefördert/hohe Rendite, Steuervorteile 85/86.
Autom. Info: 02 31 / 52 34 75

---

**Wir kaufen ausgeklagte Forderungen gegen sofortiges Bargeld**
Abnahme ab 30 Schuldtiteln, nicht wesentlich unter DM 500,–, nicht erheblich über DM 15 000,–. Interessenten wenden sich bitte an:
Inkassobüro Knopp
Bauerstraße 19
8000 München 40
Telefon 0 89 / 2 71 10 37

---

**Zinsg. Darlehn**
A&P-Finanzverm. 0 25 71 / 15 51

---

**Kredite zu 5¼ %**
Jahreszins (Ausz. 100%) erteilen Schweizer Banken.
Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch
Treuhand Dr. Buser
CH - 8006 Zürich
Tel. 00 41 / 1 / 3 63 20 50

---

**15% Zinsen p.a.**
Junger, seriöser Kaufmann sucht ein Darlehen von DM 100 000,– für ein interessantes Geschäft. Nach 12 Monaten DM 115 000,– zurück. Stille Beteiligung auch möglich.
Zuschriften (vertraulich) unter H 6878 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**CANADA**
Kanadische Unternehmen suchen Investoren/Partner. Einwanderung möglich. Kan. Rechtsanwältin im Nov. 85 in BRD. Anfragen u. Terminvereinbarung:
FCJ Marketing
Theresienstr. 53/3, 8 München 2
Tel. 0 89 / 5 23 39 09

---

**Wir helfen Ihnen bei Ihren Problemen**
**Auch bei Zahlungsschwierigkeiten**
IHG Beratungsgesellschaft für Industrie Handel u. Gewerbe mbH
Tel. 0 54 51 / 4 58 61

---

**Finanzierung**
für Wohn- u. Gewerbeobj., in norddtsch. Großstadt in sehr guter Lage gelegen, gesucht, jährl. ME 622 000,– DM netto.
Solvente Mieter (Brauerei, öffentl./rechtl. Anstalt). Kapitalbedarf DM 4,8 Mio.
Zuschr. unter N 6672 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**GMBH-Mantel**
mit DM 1,2 Mio. Verlustvortrag, zu verkaufen.
Tel. 0 89 / 22 75 18

---

**Zinsgünstige Kredite!**
Zinssatz 7,6% fest auf 12 Jahre. Wir finanzieren auch bei Pfändungen, Eid.-Versicherung usw. Abwicklung über EG-Banken schnell und diskret.
Zuschr. erb. u. Z 6892 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

hochmoderne Kommunikation ● Computer ● Parameterberechnung ● renommierte Broker ● DAS Gespür ● Die Strategien. Wir sagen CALL-OPTION oder PUT-OPTION. Bewegt sich der Markt DOUBLE-OPTION für beide Richtungen. WANN wir WAS sagen, sagen uns unsere Handelssysteme. Rufen Sie an oder schreiben Sie. Fordern Sie unsere ausführlichen Berichte an unter Code 0911W

Antwortcoupon 0911W
Anlagebetrag in ______ $
Name ______
Straße ______
PLZ/Ort ______
Telefon ______
(Bitte unbedingt angeben)

EEB Effekten und Edelmetall-Beratungsgesellschaft mbH
Lyoner Stern, Hahnstraße 70, 6000 Frankfurt 71
Telefon 069 / 6 66 40 58 · Telex 411541
Vertriebsbüros in
Düsseldorf, Tel. 02 11 / 68 44 24
München, Tel. 0 89 / 41 60 30

---

**Steuern sparen in Berlin**

Finanzieren Sie mit Steuervorteilen für 1985 einen Teil Ihrer Eigentumswohnung durch sofortige Eintragung eines Freibetrages auf der Lohnsteuerkarte.

Vermietete Eigentumswohnungen als Kapitalanlage. Lassen Sie sich ausführlich beraten von Bendzko-Immobilien, Kurfürstendamm 15, 1000 Berlin 15, Telefon (0 30) 88 88 - 2 13 / 2 15.

**Kaufpreis schon ab DM 42 100,- (Kudammnähe)**

Erbitte Information „Kapitalanlage Ku'dammnähe"
Name ______
Straße ______ Ort ______
Telefon ______
WELT/WamS 9./10. 11. 85

---

**KONSTANZ BODENSEE**
WOHNUNGEN NÄHE ALTSTADT + SCHWEIZ
**INVESTITIONEN MIT ABSCHREIB. § 82 i EStDV**
Baudenkmäler und denkmalgeschützte Häuser der
gps GESELLSCHAFT FÜR PROJEKTSTEUERUNG IM BAUWESEN MBH
GEBHARDPLATZ 30 - 7750 Konstanz
TELEX 733239 - TEL. 07531 / 63018
**Mit bankverbürgter Sicherheit.**

---

**Nachfolger gesucht?**
Sie haben keinen Nachfolger im Haus u. wollen od. müssen sich langsam aus dem Geschäftsleben zurückziehen?
Dipl.-Kfm., 41 Jahre, der sein Können bereits unter Beweis gestellt hat, sucht eine anspruchsvolle unternehmerische Aufgabe. Das persönliche Engagement sollte dabei im Vordergrund stehen.
Eine Eigenkapitalhingabe bis zu 1 Mio. nur aus Gründen der Parität.
Gerne erwarte ich Ihre Zuschrift unter S 6651 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Schweizer-Franken-Kredite ohne Aval**
6½ % p. a., 98 % Auszahlung, 5 J. fest, effektiv 7,04 %, ab 1 Mio.
6¼ % p. a., 98 % Auszahlung, 5 J. fest, effektiv 6,91 %, ab 5 Mio.
Keine zusätzliche Provision. Absicherung erfolgt hypothekarisch.
Kleinberger Immobilien u. Finanzen
Walderseestr. 44 b, 3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 69 30 21

---

**KANADA**
Eigentümer verkauft festvermietete Wohn- u. Geschäftshäuser ab 340 000,- kan. $; bis zu 11% Netto-Rendite; Erwerb auch mit wenig Eigenkapital möglich; deutsche Verwaltung; Tel. 0 89 / 83 16 58, 17–19 Uhr.

---

**Beteiligung Mikrocomputer-Technologie und Marketing**
**Fond II**

1984 wurde der MTM-Fond I aufgelegt. Das Interesse war groß, der Erfolg ebenso.

Wir vertreiben als Full-Service-Haus Mehr-Platz-Mikrocomputer mit spezieller benutzerfreundlicher Anwendungssoftware. Wir vermarkten keine PC's. Unser Markt sind Mittelstand, Handwerk und Gewerbe mit speziellen Branchenlösungen.

Wir bieten im Rahmen der geplanten Expansion für eine Kapitalerhöhung eine begrenzte Zeichnung von 2 Mio. DM in Mindesttranchen von 100 000 DM.

Business-Plan und Wirtschaftlichkeitsanalysen liegen vor und sind von Fachleuten begutachtet. Das Management besteht aus erfahrenen EDV-Fach- und Vertriebsleuten und ist Erfolgsgarant ebenso wie Konzept und Produkte.

Angebote unter M 6903 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Sichere Zinseinkünfte**
bietet Privatmann mit bester Bonität für Ihre Privatgelder.
Ich zahle 12% p. a. im voraus auf Ihr Kapital. Absicherung erfolgt über Wertpapiere.
Zuschriften unter Y 6683 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**GmbH-Mantel**
(Im- und Export) mit ca. DM 300 000 Verlustvortrag (voll eingezahlt) zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. H 6692 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**LEBEN INTERNATIONAL**
**SFR – $ – DM – Police**
Wir informieren Sie über die einzigartige Anlagemöglichkeit.
Immobilien u. Anlageberatung
W. Kode, Tel. 0 22 45 / 49 28

---

**Nach Deutschen im Weltraum – nun auch Deutsche im amerikanischen Filmgeschäft.**
Deutscher Filmregisseur mit Auszeichnung und mit eigener Produktionsfirma in New York sucht für einen Action-Suspense-Thriller noch
**finanzstarke Investoren**
für einen 5-Mill.-US-Dollar-Film. Der Film wird von professionellen Analysen mit der künstlerischen und kommerziellen Potenz vom „Paten" verglichen. Eine finanzielle Marktvorhersage spricht von 200 Mill. US-Dollar brutto. Ein entsprechendes Angebot für die Vermarktung des Stoffes als Novelle liegt vor. Verhandlungen über einen amerikanischen Major-Verleih sind im Gang. Es ist eine ausgesprochene amerikanische Story, bestimmt für den jährlichen 4,5-Milliarden-Kinomarkt in den USA und international.
Es geht in erster Linie um eine Investition mit entsprechender Gewinnbeteiligung als zweites Bein für die Zukunft, welches nach den rot-grünen Koalitionsbestrebungen besonders akut wird, und nicht so sehr um eine Steuerabschreibung. Die finanzielle Abwicklung und Kontrolle erfolgt ausschließlich über einer der größten amerikanischen Certified-Public-Accountant-Firma mit Filialen auch in Deutschland. Damit kann auch ein entsprechendes Geschäftsvisa für die USA beantragt werden.
Bitte nur seriöse und vertrauliche Angebote unter F 6669 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

Nur noch bis Ende des Jahres
**Privatgeld**
auch bei Kreditverpflichtungen an jeden Personenkreis. Voraussetzung gute Bonität (keine Schufa). Zinssatz 6–8%. Sofortige Auszahlung. Sicherheit wird durch uns gebildet. Garantie: kostenl. u. unverbindliche Beratung, keine Provision. Luxemburg, 9411 Vianden, Grand-Rue 81, Tel. 0 03 52 / 8 43 70, Sa. 10–18 Uhr, So. 10–12 Uhr u. 14–17 Uhr, oder Zuschr. u. K 9679, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

---

**Ärger mit Bauherrenmodell, Erwerbermodell? Deutliche Kostensenkung ist möglich.**
HANSA CAPITAL
Alstertor 20, 2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 33 08 86

---

**Ab 8,5% Nettorendite**
für Gesellschaftsbeteiligung an Supermarkt in der Fußgängerzone einer rhein. Mittelstadt zw. Düsseldorf u. Köln. Gebäude wurde 1985 fertiggestellt u. bezogen v. Mietern 1. Bonität. 12,65fache Miete.
Valuta
Vermögensanlagegesellschaft mbH
Inselstr. 21, 4000 Düsseldorf 30
Tel. 02 11 / 49 51 07

---

Wir suchen
**Verkaufsrepräsentanten für Süddeutschland und Bayern**
IFB – Immobilien Feller
8110 Murnau
Tel. 0 88 41 / 4 01 98

---

**202% Verlustzuweisung**
183% auf die Einzahlung in 1985
40% Einzahlung in 1985
geplante Ausschüttung ab 1989
RIVE GMBH
Boeler Str. 122, 58 Hagen
Tel. 0 23 31 / 8 50 81

---

**Super-Geldanlage**
mit monatlichen Gewinnausschüttungen, ca. 34 % bis 48 % p. a. je nach Einlagedauer, ab DM 5000,–, verm.: Finanzagentur Hentschel, Brandenburgische Str. 35, 1000 Berlin 15, Tel. (0 30) 8 81 80 08

---

**Einmalige Gelegenheit**
Kurzfr. GmbH-Anteile ab DM 50 000,- zu vergeb. Gewinnerw. bis 50% p.a. Auch tät. Beteilig. mögl. Kapitalnachw. erf. Zuschr. erb. u. Z 6684 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

---

**Grundschulddarlehen**
ab 100 000,- DM bei sehr günstigem Zinssatz zu vermitteln, schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
Tappe, Ziegelstraße 11a
4806 Werther
Telefon 0 52 03 / 14 67

---

**Die Lücke gefunden!**
Unternehmen in der Wachstumsbranche, Bereich Marketing, geführt v. Kfm., 28 J., BW. Wir suchen zur weiteren Expansion eine Vertrauensperson als Kapitalgeber. Wir garantieren eine überdurchschnittl. Verzinsung, kompetente u. seriöse Abwicklung.
Zuschriften unter B 6938 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Sie werden wohl zur Zeit kein besseres Objekt finden**
**MODERNISIERUNGSFONDS**
**Berlin – Ansbacherstrasse 13**

**Top-Innenstadtlage**
nur wenige Meter vom KaDeWe und Gedächtniskirche entfernt

**Hohe Steuervorteile**
nach § 14a und 14b Berlin-Förderung 268% bezogen auf die Beteiligung

**Keine Unterdeckung**
durch bankverbürgte Mieten bis 30,– DM/qm

**Bankgarantien**
Die Mieteinnahmen und die Umbauausführung sind bankverbürgt

**Kürzung der ESt-Vorauszahlung zum 10.12.85 oder Eintrag auf die Lohnsteuerkarte möglich.**

**NEHA GmbH** 4150 Krefeld, Richard Strauss Strasse 33
Telefon 02151-58062-64, Telex 853379

---

**KOSTENLOSE**
BERECHNUNG IHRER HYP.-FINZ. BIS Z. 2-FAM.-HAUS NACH UNSEREM ★ BEST ★ BAUFINANZIERUNGS-EDV-SYSTEM. MTL. EINSPARUNGEN BIS 600,– DM SIND MÖGLICH. INT.-FINANZ. & VERS. VERM. H. GIESSLER, LOHESTR. 39, 8521 HESSDORF, TEL. 0 91 35 / 88 99

**KOSTENLOSE**
INFORMATIONEN AUCH VON
M. DEINERT, 0 44 51 / 8 10 31
U. ZÖBELEIN, 09 51 / 3 01 95
A. FORSTER, 0 74 24 / 67 03
E. WALSER, 0 73 07 / 3 29 21
H. SCHUSTER, 07 51 / 1 62 07
WIR SUCHEN NOCH EINIGE VERTRIEBSPARTNER

---

**Es gibt Tausende Anlageberater in Deutschland. Der Unterschied ist RTO. Warum?**

Wir empfehlen und vermitteln nur Kapitalanlagen, die alle Anlegerschutzprüfungen bestanden haben, Prospektprüfung nach IdW, Mittelverwendung durch externen Treuhänder, erstklassige Leistungsbilanzen der Initiatoren und beste Bonität der Vertragspartner. Umfassende und objektive Beratung von A wie Aktien über Immobilien, Fonds, USA-Beteiligungen bis Z wie Zerobonds.

**RTO – Ihr guter Kreis bei allen Investitionen!**
Gesellschaft für Wirtschaftsberatung mbH
Cracauer Str. 86 · 4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 80 12 17

---

**Nachversteuerung für 1983 + 1984**
Wir helfen, Ihre Steuern in eine wertvolle Vermögensanlage umzuwandeln.
Angebote unter J 6281 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

**SPAREN SIE NICHT AM KREDIT. SPAREN SIE SICH DIE TILGUNG.**

Wir vermitteln Ihnen einen Kredit, bei dem die monatliche Tilgung entfällt.

- Statt dessen sparen Sie die Rückzahlungsmittel in einer Kapitalversicherung mit Gewinnbeteiligung an
- Gewinnbringend und steuerfrei.
- Über die gesamte Laufzeit voll und ganz versichert.
- Verzicht auf dingliche Sicherheiten.
- Zu einem effektiven Jahreszins von 9,25%.

Schreiben Sie uns, oder rufen Sie an!
GESELLSCHAFT FÜR FINANZVERMITTLUNG
Bankrepräsentanz
Tel. (0 61 96) 6 12 26 Brunnenstraße 9, 6232 Bad Soden

---

**Die konkurrenzlose Anlage!**
- MwSt.-Rückerstattung + Investitionszulage ca. 21%
- 40% Sonderabschreibung + hohe Rendite
- erheblicher Wertzuwachs + Rückstellung
- hoher Gesundheits- + Freizeitwert + 5 Wochen Eigenn. jährl.
- International erfahrener Treuhänder

*Kennen Sie ein besseres Angebot?*
Anleger und Anlageberater fordern Sie Unterlagen an.
Regio media, Reußstraße 11, 8070 Ingolstadt

---

**Top Kfz-Betrieb mit dtsch. Markenvertr.**
in nordd. Großstadt (mit hohem Freizeitwert) zu verk., da kein Nachfolger.
Umsatz ca. 10 Mio., Kaufpreis DM 3,8 Mio.
Angebote unter L 6670 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

*Um weiter expandieren zu können, suchen wir für neue Ideen einen stillen*
**Teilhaber**
im Handelsunternehmen.
Überdurchschnittlich hohe Rendite nachweisbar. Zuschriften unter X 6682 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Wir sind der Golfclub Buxtehude**
Wenn Sie sich für Golf interessieren, sollten Sie sich unseren Platz angesehen haben.
**Wir sind eine Kommanditgesellschaft**
Wenn Sie die steuerl. Vorteile für 1985 noch nutzen wollen, kommen Sie möglichst bald.
Golfclub Buxtehude GmbH & Co KG in Daensen, bei Buxtehude, Moisburger Landstr. 208
**Telefon 0 41 61 / 8 13 33**
Gäste und Interessenten sind besonders am Wochenende herzlich eingeladen. Wir zeigen Ihnen unseren Golfplatz, informieren Sie und wenn Sie Bälle schlagen wollen, können Sie das gern mit unseren Schlägern versuchen. Natürlich ist auch unser Golflehrer für Sie da.